

Stadt Werl

Haushaltsplan 2013





Inhaltsverzeichnis

Stadt Werl Haushaltsplan 2012 Band 1	5
Einleitung	7
Gesamtpläne	87
Gesamtpläne	89
Gesamtplan Einzeldarstellung Ergebnisrechnung	91
Gesamtplan Einzeldarstellung Finanzrechnung	99
Organisationseinheiten	107
Rat und Bürgermeister	109
Rat und Bürgermeister	111
Rat und Bürgermeister	113
PR - Personalvertretung	115
S 14 - Rechnungsprüfung	117
S 15 - Gleichstellung und Demographie	119
Fachbereich I	121
Fachbereich 1	123
Abteilung 10.1 - Zentrale Dienste	125
Abteilung 10.2 - Organisation	127
Abteilung 11 - Personal	129
Abteilung 12 - Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen	131
Abteilung 20 - Finanzen	133
Abteilung 30 - Recht und Immobilien	135
Fachbereich II	137
Fachbereich 2	139
Abteilung 32 - Sicherheit und Ordnung	141
Abteilung 40 - Bildung und Kultur	143
Abteilung 50 - Jugend, Sport und Soziales	145
Fachbereich III	147
Fachbereich 3	149
Abteilung 61 - Stadtplanung, Straßen und Umwelt	151
Abteilung 63 - Bauordnung und Hochbau	153
Produkthaushalt	155
PB 01 Innere Verwaltung	157
Innere Verwaltung	159
Politische Gremien	161



Verwaltungsführung	167
Allg. Verwaltungsangelegenheiten	173
Gleichstellung.....	179
Beschäftigtenvertretung.....	185
Rechnungsprüfung	191
Zentrale Dienste.....	197
Archiv	209
Personalmanagement	215
Finanzmanagement u. Rechnungswesen.....	221
Recht.....	229
Immobilien-,Grundstücks- u.Gebäudemanagement.....	235
Techn. Immobilienmanagement	243
PB 02 Sicherheit und Ordnung	249
Sicherheit und Ordnung	251
Allg. Sicherheits- u. Ordnungsangelegenheiten.....	253
Spez. Sicherheits- u. Ordnungsangelegenheiten	259
Statistik und Wahlen.....	271
PB 03 Schulträgeraufgaben.....	277
Schulträgeraufgaben	279
Bereitstellung schul. Einrichtungen	281
Zentrale Leistungen.....	291
PB 04 Kultur und Wissenschaft.....	299
Kultur und Wissenschaft	301
Kultur- und Heimatpflege.....	303
Volkshochschule.....	309
Musikschulen	315
Bibliothek.....	321
Museen.....	327
Theater.....	333
Förderung von Kirchengemeinden	337
Kommunale Veranstaltungen.....	343
PB 05 Soziale Leistungen	347
Soziale Leistungen.....	349
Soziale Sicherung nach SGB XII.....	351
Soziale Sicherung nach AsylbLG	357
Soziale Einrichtungen.....	363
Soz. Einrichtungen f. Wohnungslose	369
Sonstige soziale Leistungen.....	375
PB 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe.....	381
Kinder-, Jugendund Familienhilfen	383
Einrichtungen der Jugendarbeit	385
Jugendarbeit.....	391
Tageseinrichtungen für Kinder.....	399
PB 07 Gesundheitsdienste.....	403
Gesundheitsdienste	405
Förderung Krankenhäuser	407
PB 08 Sportförderung	411
Sportförderung.....	413



Allgemeine Förderung d. Sports	415
Sportstätten und Bäder.....	421
PB 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	427
Räuml. Planung und Entwickl./Geo	429
Räuml. Planung u. Entwicklung/Geoinformation.....	431
Beitragsabrechnungen	437
PB 10 Bauen und Wohnen	443
Bauen und Wohnen	445
Bau- und Grundstücksordnung	447
Wohnungsbauförderung	453
Denkmalschutz und -pflege.....	459
PB 11 Ver- und Entsorgung.....	465
Ver- und Entsorgung	467
Versorgung	469
Abfallwirtschaft	475
Entwässerung und Abwasserbeseitigung.....	481
PB 12 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV	487
Verkehrsflächen und -anlagen, ...	489
Gemeindestraßen	491
Ortsdurchfahrten	503
Parkeinrichtungen	509
ÖPNV.....	515
Verkehrsplanung	521
Straßenreinigung.....	527
PB 13 Natur- und Landschaftspflege	533
Naturund Landschaftspflege.....	535
Öffentliches Grün	537
Natur und Landschaft	543
Wald, Forst- u. Landwirtschaft.....	549
Öffentl. Gewässer, Wasserbaul. Anlagen	555
Bestattungswesen	561
PB 14 Umweltschutz.....	567
Umweltschutz	569
Umweltschutz	571
PB 15 Wirtschaft und Tourismus.....	577
Wirtschaft und Tourismus	579
Beteiligungen	581
Tourismus.....	587
Allg. Einr. und Unternehmen	593
Marktveranstaltungen	599
PB 16 Allgemeine Finanzwirtschaft	605
Allgemeine Finanzwirtschaft	607
Allgemeine Finanzwirtschaft	609

Haushaltssanierungsplan..... 617

investive Maßnahmen des Jahres 2012 685



Stadt Werl Haushaltsplan 2012	697
Band 2	697
Berichte und Anlagen.....	699
Orientierungsdaten	701
Vorläufige	719
Eröffnungsbilanz.....	719
Personalentwicklungs-	723
konzept	723
Stellenplan.....	731
Bilanz des Vorvorjahres	739
Übersicht über die Verpflichtungs-ermächtigungen	743
Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen.....	747
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zu Beginn des Haushaltsjahres.....	757
Übersicht über die	761
Entwicklung	761
des Eigenkapitals.....	761
Übersicht über den Stand der Bürgschaften	765
Wirtschaftspläne und neueste Jahresabschlüsse der Sondervermögen	769
Übersicht über die	789
Beteiligungen	789



Stadt Werl

Haushaltsplan 2012

Band 1





Einleitung



Haushaltsplan 2013



Eckdaten aus dem NKF-Haushaltsbuch 2013



Volumen Ergebnisplan

Ordentliche Erträge	2013	55.028.420,00 €
	2012	48.988.050,00 €
Ordentliche Aufwendungen	2013	55.518.170,00 €
	2012	58.203.900,00 €
Ergebnis d. lfd. Verw.tätigkeit	2013	- 489.750,00 €
	2012	- 7.215.850,00 €
Finanzerträge	2013	1.778.000,00 €
	2012	1.680.000,00 €
Zinsen und sonstige Aufwendungen	2013	3.938.570,00 €
	2012	4.157.905,00 €
Finanzergebnis	2013	- 2.160.570,00 €
	2012	- 2.477.905,00 €
Ordentliches Ergebnis	2013	- 2.650.320,00 €
	2012	- 9.693.755,00 €

Volumen Finanzplan

Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2013	53.746.600,00 €
	2012	47.548.440,00 €
Ausz. aus lfd.	2013	52.973.720,00 €
	2012	54.460.780,00 €
Saldo aus lfd. Verw.tätigkeit	2013	772.880,00 €
	2012	- 6.912.340,00 €
Einzahlungen aus Investitions- und -Finanzierungstätigkeit	2013	15.558.860,00 €
	2012	8.318.500,00 €
Auszahlungen aus Investitions- und -Finanzierungstätigkeit	2013	18.318.650,00 €
	2012	10.242.030,00 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	2013	- 3.075.880,00 €
	2012	- 482.580,00 €
Finanzierungsmittelüberschuss/-Fehlbetrag	2013	- 1.986.910,00 €
	2012	- 8.835.870,00 €

Gewerbesteueraufkommen

	497% 2013	13.800.000,00 €
	497% 2012	11.000.000,00 €

Grundsteuer A

	478% 2013	300.000,00 €
	299% 2012	150.000,00 €

Grundsteuer B

	800% 2013	8.200.000,00 €
	421% 2012	4.300.000,00 €

Schlüsselaufwendungen

	2013	9.799.110,00 €
	2012	10.022.150,00 €

Familienleistungsausgleich

	2013	991.440,00 €
	2012	950.790,00 €

Gemeindeanteil a.d. Einkommensteuer

	2013	8.545.160,00 €
	2012	8.162.310,00 €

Gemeindeanteil a.d. Umsatzsteuer

	2013	1.228.670,00 €
	2012	1.172.210,00 €

Auflösungsbeträge aus Sonderposten

	2013	2.291.720,00 €
	2012	2.277.820,00 €

Auszug Kennzahlenset

Steuerquote	2013	45,8%
	2012	49,2%

Zuwendungsquote

	2013	28,8%
	2012	30,6%

Zinslastquote

	2013	7,4%
	2012	7,6%

Neuverschuldung (+) / Schuldenabbau (-) i im Investitionsbereich

	2013	1.047.590,00 €
	2012	- 1.440.950,00 €

Zinsaufwand langfristig

	2013	1.368.570,00 €
	2012	1.369.985,00 €

Zinsaufwand kurzfristig

	2013	2.550.000,00 €
	2012	2.787.940,00 €

Stand der langfristigen Schulden (zum 31.12.d.J.)

	2013	29.762.596,38 €
	2012	28.715.006,38 €

Pro-Kopf-Verschuldung (31.12. d. VV.)

	2013	32,667	911,09 €
	2012	32,284	889,45 €

Investitionspauschale

	2013	964.000,00 €
	2012	895.400,00 €

Schul- und Bildungspauschale

	2013	860.760,00 €
	2012	870.670,00 €

Sportpauschale

	2013	87.070,00 €
	2012	86.100,00 €

Feuerschutzpauschale

	2013	68.000,00 €
	2012	64.810,00 €

Kreisumlage

	2013	14.915.210,00 €
	2012	15.252.840,00 €

Jugendamtumlage

	2013	7.036.320,00 €
	2012	7.099.400,00 €

Gewerbesteuerumlage & Finanzierungsbeteiligung

	2013	2.178.940,00 €
	2012	1.796.850,00 €

Abschreibungen

	2013	5.214.140,00 €
	2012	5.147.750,00 €

Aufwandsdeckungsgrad

	2013	87,2%
	2012	87,7%

Personalintensität

	2013	15,7%
	2012	15,6%

Sach- und Dienstleistungsintensität

	2013	22,2%
	2012	19,9%

Transferquote

	2013	48,7%
	2012	44,2%



Haushaltssatzung der Stadt Werl

für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S. 666) SGV. NRW. 2023, zuletzt geändert durch Art. 1 ÄndG vom 18. 9. 2012 (GV. NRW. S. 436) hat der Rat der Stadt Werl mit Beschluss vom 13.12.2012 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Werl voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit	
Gesamtbetrag der Erträge auf	56.806.420 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	59.456.740 €

im Finanzplan mit	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus	
laufender Verwaltungstätigkeit auf	53.746.600 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus	
Laufender Verwaltungstätigkeit auf	52.973.720 €

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	
und der Finanzierungstätigkeit auf	15.558.860 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und	
Der Finanzierungstätigkeit auf	18.318.650 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf

3.816.250 €

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

1.146.000 €

festgesetzt.



§ 4

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplans wird auf

0 €

und die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplans wird auf

0 €

festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

88.000.000 €

festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern sind durch Satzung vom 28.06.2012 für das Haushaltsjahr 2013 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe	
(Grundsteuer A) auf	478.v.H.
für die Grundstücke	
(Grundsteuer B) auf	800.v.H.
2. Gewerbesteuer auf	437.v.H.

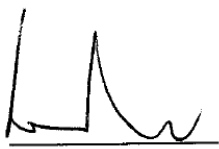
§ 7

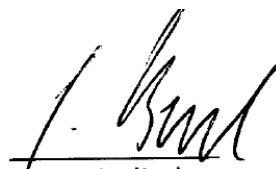
Nach dem Haushaltssanierungsplan ist der Haushaltsausgleich im Jahre 2016 wieder hergestellt. Die dafür im Haushaltssanierungsplan enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

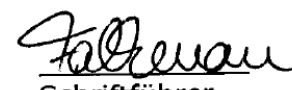
§ 8

Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen, die keine Auszahlungen verursachen, gelten als erheblich im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NW, wenn sie im Einzelfall mehr als 100.000 € betragen. § 15 Nr. 5 der Zuständigkeitsordnung der Stadt Werl vom 15.12.2005 bleibt von dieser Regelung unberührt.

Die Wertgrenze für die Veranschlagung und Abrechnung einzelner Investitionsmaßnahmen wird auf 25.000 €, bezogen auf den Gesamtausgabebedarf, festgesetzt.


Bürgermeister


Ratsmitglied


Schriftführer



Allgemeine Vorbemerkungen zum NKF

Zum Stichtag 01.01.2009 haben nunmehr auch die letzten 25 % aller nordrheinwestfälischen Gemeinden und Kreise ihr Rechnungswesen auf das neue kommunale Finanzmanagement (NKF) umgestellt. Die Einführung der Doppik in der kommunalen Haushaltsführung ist Teil der Reform des Gemeindehaushaltsrechts, die wiederum Teil eines umfassenden Modernisierungsprozesses in den deutschen Kommunen ist. Das NKF wird als eine der tragenden Säulen des neuen Steuerungsmodells angesehen. Mit dem NKF wird die bislang bestehende Kameralistik zu Gunsten eines neuen Systems aufgegeben, das unter dem Titel „Doppik“ läuft, dessen Kern aber das Ressourcen-Verbrauchskonzept ist.

1. Erläuterungen zum Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF)

Mit Wirkung vom 01. Januar 2005 wurde das Gesetz zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements in Kraft gesetzt. Hiernach müssen alle Gemeinden spätestens zum 01.01.2009 ihr ursprünglich kamerale Rechnungswesen auf das System der doppelten Buchführung (Doppik) umstellen.

Die Stadt Werl hatte sich dafür entschieden, die Umstellung auf das NKF erst ab dem 01.01.2009 durchzuführen.

Hinter dem Begriff „Neues Kommunales Finanzmanagement (NKF)“ verbirgt sich das neue kommunale Haushalts- und Rechnungswesen, welches dem System der kaufmännischen doppelten Buchführung ähnelt.

Mit der Einführung des NKF verbindet der Landesgesetzgeber das Ziel, die Kameralistik abzulösen und die Vorteile des Systems der kaufmännischen Buchführung für die Gemeinden nutzbar zu machen. Mit dem NKF werden im Vergleich zur Kameralistik folgende Vorteile verbunden:

- Darstellung des gesamten Ressourcenaufkommens und -verbrauchs,
- Darstellung des gemeindlichen Vermögens
- eine stärkere Output-Orientierung des Verwaltungshandelns durch Darstellung der Ziele und Ergebnisse
- Aufbau einer Konzernbilanz, die Aufschluss über die wirtschaftliche Lage des „Konzerns Kommune“ geben soll.

Das NKF wird auch als 3-Komponenten-System bezeichnet. Es setzt sich zusammen aus

- dem Ergebnisplan
- dem Finanzplan und
- der Bilanz.

Der **Ergebnisplan** beinhaltet alle Aufwands- und Ertragspositionen des städtischen Haushalts und gibt somit Aufschluss über die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Kommune und ist Grundlage für die Feststellung, ob der Haushaltsausgleich gem. § 75 Abs. 2 GO NRW erreicht wurde.

Der **Finanzplan** gibt Auskunft über die geplanten Investitionen, die Finanzierungstätigkeit und zeigt sämtliche Zahlungsvorgänge der Stadt. Der Saldo hat Auswirkungen auf die Bilanzposition „Liquide Mittel“.



Die **Bilanz** liefert zum Bilanzstichtag Informationen über das Vermögen und die Schulden der Gemeinde. Sie ist aufgeteilt in die Aktiva und Passiva. Die Aktiva stellt die so genannte Mittelverwendung dar, während die Passiva Aufschluss über die Mittelherkunft gibt. Mit dem Aufstellen der Bilanz ist erstmalig auch das Eigenkapital einer Kommune darstellbar. In gleicher Weise werden Verpflichtungen der Zukunft –z.B. Pensionsrückstellungen– in Form der ausgewiesenen Rückstellungen deutlich.

2. Der Haushaltsplan im NKF

Grundlage für die Haushaltswirtschaft im NKF ist weiterhin der Haushaltsplan der Gemeinde. Im Vergleich sind Unterschiede, zwischen den Haushaltsplänen kameraler Art und den unter den Rahmenbedingungen des NKF entstandenen, feststellbar. Diese werden nicht nur bei dem Aufbau des Haushaltsplanes und den verwendeten Begrifflichkeiten deutlich. Neu und wesentlich für das NKF ist zukünftig auch die Darstellung der Ziele und der zur Ermittlung der Zielerreichung zur Verfügung stehenden Kennzahlen. Sie stehen für die Philosophie des NKF, mit dem eine zielbezogene Gesamtsteuerung der Kommune etabliert werden soll.

Bei der Darstellung des NKF-Haushaltes besteht die Möglichkeit, entweder einen produktorientierten oder einen organisationsbezogenen Aufbau des Haushaltsplanes zu wählen. Die Stadt Werl hat sich im Interesse einer transparenten Darstellung der kommunalen Aufgabenstruktur für die produktorientierte Darstellungsweise des Haushalts entschieden.

Der Haushalt setzt sich aus folgenden Bestandteilen und Anlagen zusammen:

- Gesamtergebnisplan,
- Gesamtfinanzplan,
- 16 produktbezogene Teilergebnispläne (Pflichtbestandteil auf der Grundlage des Produktrahmens) mit Zielen und Kennzahlen sowie einer Inhaltsangabe zum Produktbereich
- 16 produktbezogene Teilfinanzpläne (Pflichtbestandteil Ein- und Auszahlungen für Investitionen),
- Haushaltssicherungskonzept, wenn ein solches erstellt werden muss.

Darüber hinaus sind dem Haushaltsplan beizufügen:

- Vorbericht,
- Stellenplan,
- Übersicht über die Verpflichtungsermächtigung,
- Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten,
- Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen,
- Bilanz des Vorjahres,
- Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals,
- Lageberichte, Bilanzen sowie Gewinn- und Verlustrechnungen der städt. Gesellschaften.



3. Bestandteile des NKF-Haushaltsplanes

Zentrales Element der Haushaltsplanung ist der **Ergebnisplan**. Er stellt sämtliche Aufwendungen und Erträge des Haushaltsjahres dar. Gegenüber dem abgelösten kameralen Rechnungswesen werden die Ressourcenverbräuche nunmehr vollständig und periodengerecht erfasst. Zur Verdeutlichung wird hierauf hingewiesen, dass jetzt erstmalig auch Abschreibungen als Aufwandspositionen und später zahlungswirksam werdende Belastungen wie z.B. Rückstellungen für zu leistende Pensionen und Beihilfeaufwendungen Berücksichtigung finden. In gleichem Maße gibt es nun auch nicht zahlungswirksame ergebnisverbessernde Positionen, wie z.B. die sog. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Bei der periodengerechten Darstellung des Ressourcenverbrauchs bzw. der Erträge steht die Überlegung im Vordergrund, dass ein Aufwand bzw. ein Ertrag nicht mehr dem Zeitpunkt der Zahlung erfolgswirksam zugeordnet wird. Vielmehr steht der Zeitpunkt des betrieblichen Werteverzehrs bzw. der betrieblichen Wertschöpfung im Vordergrund, so dass der Zeitpunkt des Verbrauchs bzw. der Leistungserbringung maßgeblich für den Zeitpunkt der erfolgswirksamen Buchung ist. Zur Verdeutlichung wird auf die Bilanzpositionen Aktiva und Passiva zur Rechnungsabgrenzung hingewiesen.

Im Ergebnisplan werden insbesondere die geplanten Aufwands- und Ertragspositionen der lfd. Verwaltungstätigkeit und zusätzlich die Abschreibungen auf die abnutzbaren Vermögensstände ausgewiesen. Der Rat ermächtigt die Verwaltung mit dem Ergebnisplan, die entsprechenden Ressourcen einzusetzen und auch zu verwenden.

Der **Finanzplan** ist als Ergänzung zum Ergebnisplan anzusehen. Im Ergebnisplan sind u.a. die jährlichen Abschreibungen für Vermögensgegenstände enthalten, allerdings gibt er keinen Aufschluss über den Umfang der im Haushaltsjahr eintreffenden und abgehenden Zahlungsströme, z.B. für investive Anschaffungen oder für Umschuldungen. Genauso wenig lässt sich allein aus den Aufwands- und Ertragspositionen des Ergebnisplanes ableiten, ob damit eine Aus- oder Einzahlung verbunden ist. Der Liquiditätsbedarf des Haushaltsjahres lässt sich somit nicht aus dem Ergebnisplan ablesen. Hierzu benötigt man den Finanzplan, der den notwendigen Aufschluss über die für das jeweilige Haushaltsjahr benötigten Finanzmittel gibt und deshalb auch ergänzend zum Ergebnisplan aufgestellt wird. Im Finanzplan ist die Planung der Finanzlage der Gemeinde dargestellt. Ausgewiesen werden die Veränderungen des Finanzmittelbestandes im Verlauf der Bewirtschaftungsperiode. Insofern ist der Finanzplan die wesentliche Grundlage für die gemeindliche Liquiditätssteuerung. Im Finanzplan sind die gesamten Ein- und Auszahlungen aus der lfd. Verwaltungstätigkeit, aus Investitionstätigkeit sowie aus Finanzierungstätigkeit auszuweisen. Die veranschlagten Beträge für die lfd. Verwaltungstätigkeit und die Finanzierungstätigkeit stellen Ein- und Auszahlungsermächtigungen für das Haushaltsjahr dar.

Der Haushaltsplan hat die Funktion, die durch den Rat der Stadt Werl im Zuge der Beschlussfassung bewilligten Haushaltsmittel zusammengefasst wiederzugeben. Dies geschieht in Form des Gesamtergebnisses und Gesamtfinanzplanes, sowie in der produktgruppenorientierten Untergliederung der Teilergebnis- und Teilfinanzpläne.

Die Teilergebnispläne werden auf der Ebene der vorgegebenen Produktgruppen dargestellt. Die Gesamtheit der Teilergebnispläne entspricht den Werten des Gesamtergebnisplanes.

Hauptaufgabe des Teilfinanzplans ist die Darstellung der Mittelherkunft und der Mittelverwendung für die Investitionstätigkeit.

Die Teilfinanzpläne weisen die bedeutendsten Investitionsvorhaben mit einem Investitionsvolumen ab 25.000,- € detailliert aus. Zu jeder Maßnahme werden die anfallenden Ein- und Auszahlungen dargestellt. Ergänzend können z.B. die zu aktivierenden Eigenleistungen ausgewiesen werden. Es



handelt sich hierbei um die innerhalb der Verwaltung erbrachte Arbeitsleistung, die bei der Bewertung der Investition als Wertsteigerungsfaktor mit einzubeziehen ist. Dies können z.B. eigene Planungsarbeiten oder Bauleitungen im Rahmen von Baumaßnahmen sein.

4. Bestandteile des Haushaltsplans der Stadt Werl

- **Haushaltssatzung**
- **Ergebnisplan (Erträge / Aufwendungen)**
 - Gesamtergebnisplan
 - 4 Teilergebnispläne gegliedert nach Organisationseinheiten –Rat und Bürgermeister, Fachbereiche I - III
 - 14 Teilergebnispläne gegliedert nach Abteilungen
 - 16 Teilergebnispläne auf Produktbereichsebene
 - 62 Teilergebnispläne auf Produktgruppenebene
- **Finanzplan (Ein-/Auszahlungen)**
 - Gesamtfinanzplan 4 Teilfinanzpläne gegliedert nach Organisationseinheiten –Rat und Bürgermeister, Fachbereiche I - III
 - 14 Teilfinanzpläne gegliedert nach Abteilungen
 - 16 Teilfinanzpläne auf Produktbereichsebene
 - 62 Teilfinanzpläne auf Produktgruppenebene
- **Anlagen**
 - Vorbericht
 - Stellenplan
 - Bilanz des Vorvorjahres
 - Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen
 - Zuwendungen an Fraktionen
 - Stand der Verbindlichkeiten
 - Entwicklung des Eigenkapitals
 - Lageberichte,
 - Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der städt. Gesellschaften
 - Übersicht über die Beteiligungen



Der **Gesamtergebnis- und der Gesamtfinanzplan** sowie die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne sind hinsichtlich der Erträge und Aufwendungen und der Einzahlungen und Auszahlungen nach Arten gegliedert. Es werden folgende Ergebnis- und Finanzpositionen dargestellt, die durch die Kommune weiter individuell untergliedert werden können:

Ergebnisplan /-rechnung

1.	+	Ordentliche Erträge
2.	./.	Ordentliche Aufwendungen
3.	=	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit
4.	+	Finanzerträge
5.	./.	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen
6.	=	Finanzergebnis
7.	=	Ordentliches Ergebnis (3 + 6)
8.	+	Außerordentliche Erträge
9.	./.	Außerordentliche Aufwendungen
10.	=	Außerordentliches Ergebnis
11.	=	Jahresergebnis (7 + 10)



Finanzplan /-rechnung

1.	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
2.	./.	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
3.	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit
4.	+	Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten
5.	./.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten
6.	=	Saldo aus Investitionstätigkeit
7.	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (3 + 6)
8.	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen
9.	./.	Tilgung und Gewährung von Darlehen
10.	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit
11.	=	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (7 + 10)
12.	./.	Anfangsbestand an Finanzmitteln
13.	=	Liquide Mittel



5. Erläuterungen zu neuen und wichtigen Begriffen des NKF

Abschreibungen

Bei den Abschreibungen handelt es sich um eine Kostenart, die die Wertminderung durch Nutzung von längerlebigen Wirtschaftsgütern (Anlagevermögen) erfasst. Die Wertminderung kann durch Zeitablauf entstehen (z.B. bei Gebäuden) und wird dann ermittelt durch Verteilung der Anschaffungsausgaben auf die Nutzungsdauer.

Die Verteilung der Abschreibungen über die Jahre erfolgt im NKF in der Regel gleichmäßig = linear.

Aktivierte Eigenleistungen

Aktivierte Eigenleistungen sind Gegenpositionen zu Aufwendungen der Kommune zur Erstellung von Anlagevermögen, sofern diese Aufwendungen Herstellungskosten darstellen (z.B. Materialaufwand und Personalaufwand für selbst erstellte Gebäude, Straßen, Maschinen usw.)

Ausgleichsrücklage

Die Ausgleichsrücklage ist eine Rücklage eigener Art und muss als Bestandteil des Eigenkapitals auf der Passivseite der Bilanz als gesonderter Posten angesetzt werden. Sie ist somit nicht Teil der Allgemeinen Rücklage, die ebenfalls auf der Passivseite der Bilanz im Eigenkapital dargestellt wird.

Die Ausgleichsrücklage dient dazu, im Bedarfsfall dem Fehlbedarf im Ergebnisplan oder einen Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung zu decken, um den gesetzlich geforderten Haushaltsausgleich zu erreichen.

Die Höhe der Ausgleichsrücklage ist auf ein Drittel der durchschnittlichen (Netto-) Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen von insgesamt drei Jahren vor dem Eröffnungsbilanzstichtag begrenzt worden. Nach Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage kann diese durch etwaige Jahresüberschüsse maximal bis auf die in der 1. Eröffnungsbilanz ausgewiesene Höhe wieder aufgefüllt werden.

Eigenkapital

Die Position Eigenkapital befindet sich auf der Passivseite der Bilanz.

Unter Eigenkapital wird in der kaufmännischen Bilanz die Differenz zwischen dem Vermögen (Aktiva) und den Schulden (Verbindlichkeiten und Rückstellungen) verstanden. Dabei ist herauszustellen, dass der Gegenwert des Eigenkapitals nicht in einer bestimmten Form (z.B. als Wertpapier) vorliegt. Vielmehr ist der Gegenwert des Eigenkapitals entweder bereits für Investitionen ausgegeben worden oder er steht noch für Investitionen zur Verfügung.

Die Bildung von Eigenkapital erfolgt im privaten Unternehmen entweder durch eine Zuführung von Außen (durch Gesellschafter) oder durch die Thesaurierung von Gewinnen. Das kommunale Eigenkapital wird hauptsächlich aus einbehaltenen Überschüssen der Jahresergebnisse gebildet.

Forderungen

Die Position Forderungen befindet sich auf der Aktivseite der Bilanz und gehört zum Umlaufvermögen. Bei den kommunalen Forderungen wird zwischen den öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Forderungen unterschieden. Öffentlich-rechtliche Forderungen sind alle Forderungen, die aufgrund der Festsetzung einer Gebühr, eines Beitrags oder einer Steuer nach dem KAG NRW oder einer anderen steuerrechtlichen Vorschrift entstehen. Privatrechtlichen Forderungen liegen Verträge mit wechselseitigen Pflichten wie z.B. Kauf-, Miet-, Darlehensverträge, etc. zu Grunde.



Haushaltsausgleich

Gem. § 75 Abs. 2 GO NRW ist der Haushalt ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Der Haushaltsausgleich gilt auch dann als erreicht, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan und der Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden können.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten (RAP) werden gebildet, um eine periodengerechte Erfolgsermittlung zu gewährleisten. Sie werden weder als Vermögen noch als Schulden interpretiert, sondern sie stehen neben diesen Positionen. Durch zeitliche und sachliche Abgrenzung werden in bestimmten Fällen Aufwendungen und Erträge aus dem aktuellen Geschäftsjahr herausgerechnet und anderen Geschäftsjahren zugerechnet. Demnach handelt es sich um Vorgänge, die in der abzurechnenden Periode gebucht werden, ergebnisorientiert jedoch in einem anderen Abrechnungszeitraum gehören.

Rückstellungen

Rückstellungen sind auf der Passivseite der Bilanz zu finden. Sie stellen keinen Eigenkapitalposten dar. Sie sind dem Fremdkapital zuzuordnen und stellen eine Ergänzung zu den Verbindlichkeiten dar. Rückstellungen werden für Verbindlichkeiten oder (in beschränktem Maße) für Aufwendungen gebildet, die der Fälligkeit oder der Höhe nach ungewiss sind und deren Aufwand der Verursachungsperiode zugerechnet werden soll.

Zu den Rückstellungen gehören u.a. die Pensionsrückstellungen. Sie stellen ungewisse Verbindlichkeiten zukünftig wahrscheinlich anfallender Pensionszahlungen und ähnlicher Versorgungsleistungen dar.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten stellen die Verpflichtung einer Kommune zur Erbringung einer Leistung dar, bei der die Verpflichtung dem Grunde und der Höhe nach sicher feststehen muss. Es kann sich dabei um Geld-, Dienst- oder Sachleistungen handeln.



6. Struktur der Teilpläne

Die Struktur der Teilpläne wurde gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Gemäß gültigem Ratsbeschluss wird der Haushalt auf der Produktgruppenebene aufgestellt.

Im Überblick stellt sich die Gliederung der Teilpläne folgendermaßen dar:

1. Name des Teilplans mit den dazugehörigen Gruppen
2. Beschreibung des Teilplans und Ausweisung der Zuständigkeiten
3. allgemeine Zielbeschreibung
4. Kennzahlen
5. Abbildung eines Teilergebnisplanes und Teilfinanzplanes für den betreffenden Teilplan
6. Investitionsplan
7. Erläuterungen zum Ergebnis- und Finanzplan

Nachstehend ist die derzeit gültige Produktgruppenliste mit der Zuordnung zu den verbindlich vorgeschriebenen Produktbereichen abgebildet.

zus. FB	Produktbereich		Zus. Abt.	Produktgruppe	
I	0 1	Innere Verwaltung	ABT 10	0101	Politische Gremien
I	0 1	Innere Verwaltung	ABT 10	0102	Verwaltungsführung
I	0 1	Innere Verwaltung	ABT 10	0103	Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten
I	0 1	Innere Verwaltung		0104	Gleichstellung
I	0 1	Innere Verwaltung		0105	Beschäftigtenvertretung
I	0 1	Innere Verwaltung		0106	Rechnungsprüfung
I	0 1	Innere Verwaltung	ABT 10	0107	Zentrale Dienste
I	0 1	Innere Verwaltung	ABT 10	0108	Archiv
I	0 1	Innere Verwaltung	ABT 10	0109	Personalmanagement
I	0 1	Innere Verwaltung	ABT 20	0110	Finanzmanagement u. Rechnungswesen
I	0 1	Innere Verwaltung	ABT 30	0111	Recht
I	0 1	Innere Verwaltung	ABT 30	0112	Immobilien-, Grundstücks- und Gebäudemanagement
I	0 1	Innere Verwaltung	ABT 63	0113	Technisches Immobilienmanagement
II	0 2	Sicherheit und Ordnung	ABT 32	0201	Allg. Sicherheits- u. Ordnungsangelegenheiten
II	0 2	Sicherheit und Ordnung	ABT 32	0202	Spez. Sicherheits- u. Ordnungsangelegenheiten
II	0 2	Sicherheit und Ordnung	ABT 10	0203	Statistik und Wahlen
II	0 3	Schulträgeraufgaben	ABT 40	0301	Bereitstellung schulischer Einrichtungen



zus. FB	Produktbereich		Zus. Abt.	Produktgruppe	
II	0	Schulträgeraufgaben	ABT 40	0302	Zentrale Leistungen
II / III	0	Kultur und Wissenschaft	Abt 40 /	0401	Kultur- und Heimatpflege
	4		Abt 63		
II	0	Kultur und Wissenschaft	ABT 40	0402	Volkshochschule
	4				
II	0	Kultur und Wissenschaft	ABT 40	0403	Musik- / Kunstschulen
	4				
II	0	Kultur und Wissenschaft	ABT 40	0404	Bibliothek
	4				
II	0	Kultur und Wissenschaft	ABT 40	0405	Museen
	4				
II / III	0	Kultur und Wissenschaft	ABT 12	0406	Theater
	4				
II	0	Kultur und Wissenschaft	ABT 40	0407	Förderung von Kirchengemeinden
	4				
II / III	0	Kultur und Wissenschaft	ABT 12	0408	Kommunale Veranstaltungen
	4				
II	0	Soziale Leistungen	ABT 50	0501	Soziale Sicherung nach SGB XII
	5				
II	0	Soziale Leistungen	ABT 50	0502	Soziale Sicherung nach AsylbLG
	5				
II	0	Soziale Leistungen	ABT 50	0503	Soziale Einrichtungen
	5				
II	0	Soziale Leistungen	ABT 32	0504	Soz. Einrichtungen f. Wohnungslose
	5				
II	0	Soziale Leistungen	ABT 50	0505	Sonstige soziale Leistungen
	5				
II	0	Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe	ABT 50	0601	Einrichtungen der Jugendarbeit
	6				
II	0	Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe	ABT 50	0602	Jugendarbeit
	6				
II	0	Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe	ABT 50	0603	Tageseinrichtungen für Kinder
	6				
II	0	Gesundheitsdienste	ABT 20	0701	Förderung Krankenhäuser
	7				
II	0	Sportförderung	ABT 50	0801	Allgemeine Förderung d. Sports
	8				
II	0	Sportförderung	ABT 50	0802	Sportstätten und Bäder
	8				
III	0	Räumliche Planung u. Entwicklung / Geoinformation	ABT 61	0901	Räumliche Planung u. Entwicklung / Geoinformation
	9				
III	0	Räuml. Planung u. Entwickl./Geo	ABT 30	0902	Beitragsabrechnungen
	9				
III	1	Bauen und Wohnen	ABT 63	1001	Bau- und Grundstücksordnung
	0				
III	1	Bauen und Wohnen	ABT 50	1002	Wohnungsbauförderung
	0				
III	1	Bauen und Wohnen	ABT 63	1003	Denkmalschutz und -pflege
	0				
III	1	Ver- und Entsorgung	ABT 20	1101	Versorgung
	1				



zus. FB	Produktbereich		Zus. Abt.	Produktgruppe	
I / III	1 1	Ver- und Entsorgung	Abt 20 / Abt 61	1102	Abfallwirtschaft
III	1 1	Ver- und Entsorgung	ABT 20	1103	Entwässerung und Abwasser- beseitigung
III	1 2	Verkehrsflächen und - anlagen,	ABT 61	1201	Gemeindestraßen
III	1 2	Verkehrsflächen und - anlagen,	ABT 61	1202	Ortsdurchfahrten
II / III	1 2	Verkehrsflächen und - anlagen,	Abt 30 / Abt 61	1203	Parkeinrichtungen
III	1 2	Verkehrsflächen und - anlagen,	ABT 61	1204	ÖPNV
III	1 2	Verkehrsflächen und - anlagen,	ABT 61	1205	Verkehrsplanung
III	1 2	Verkehrsflächen und - anlagen,	ABT 61	1206	Straßenreinigung
III	1 3	Natur- und Landschaftspfle- ge	ABT 61	1301	Öffentliches Grün
III	1 3	Natur- und Landschaftspfle- ge	ABT 61	1302	Natur und Landschaft
III	1 3	Natur- und Landschaftspfle- ge	ABT 61	1303	Wald, Forst- u. Landwirt- schaft
III	1 3	Natur- und Landschaftspfle- ge	ABT 61	1304	Öffentliche Gewässer, Was- serbauliche Anlagen
III	1 3	Natur- und Landschaftspfle- ge	ABT 61	1305	Bestattungswesen
III	1 4	Umweltschutz	ABT 61	1401	Umweltschutz
I	1 5	Wirtschaft und Tourismus	ABT 20	1501	Beteiligungen
I	1 5	Wirtschaft und Tourismus	ABT 12	1502	Tourismus
I	1 5	Wirtschaft und Tourismus	Abt 12 / Abt 20	1503	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
I	1 5	Wirtschaft und Tourismus	ABT 12	1504	Marktveranstaltungen
I	1 6	Allgemeine Finanzwirtschaft	ABT 20	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft

7. Veränderungen gegenüber dem Haushaltsplan 2012

7. 1 Fachbereich II

Mit Wirkung vom 01.09.2012 ist Frau Bogdahn mit der Führung des Fachbereichs II beauftragt worden. Ihre bisherige Aufgabe als Abteilungsleiterin der Abteilung 50 behält sie bei. Die Abteilung 30 „Recht und Immobilien“ ist dem Fachbereich I zugeordnet worden. Die neu geschaffene Abteilung 32 „Sicherheit und Ordnung“ verbleibt im Fachbereich II

7. 2 Abteilungen 20, 30 und 32



Im Zuge der Reorganisation der Verwaltung zum 01.09.2012 wurde die Abteilung 32 „Sicherheit und Ordnung“ neu geschaffen. Die in den Produktgruppen 0201, 0202 und 0504 nachgewiesenen Aufgaben waren bisher in der Abteilung 30 „Recht“ verdichtet gewesen.

Aus der Abteilung 20 „Finanzen“ wurde der Immobilienbereich – Produktgruppe 0112 – herausgegliedert und der Abteilung 30 „Recht und Immobilien“ zugeordnet.

In diesem Kontext ergaben sich personelle Veränderungen, die sich im Ergebnis auch in der Planung der Personalaufwendungen 2013 niederschlugen. So zieht die neue Zuordnung der Beschäftigten und die damit einhergehende produktbezogene neue Aufteilung der Personalkosten in den genannten Abteilungen Verschiebungen der Personalaufwendungen und allen damit verbundenen Personalnebenkosten (Rückstellungen, Beihilfen, Beiträge zu Versorgungskassen und Versicherungen, etc.) nach sich. Darüber hinaus war eine geringfügige aber dringend notwendige Personalaufstockung erforderlich. Verstärkt wurden so die Aufgabenbereiche Arbeitssicherheit/-schutz, Betriebliches Eingliederungsmanagement und Organisation sowie die neu etablierte Zentrale Vergabestelle – deren Einrichtung bereits von der Gemeindeprüfungsanstalt empfohlen wurde. Darüber hinaus wurde ein Altersteilzeitbeschäftigungsverhältnis im tariflichen Bereich nach besetzt.

Eine Stellenplanausweitung ist mit diesen organisatorischen Maßnahmen nicht verbunden.

8. Darstellung des Ressourcenverbrauchs der im Stellenplan geführten aktiven (produzierenden) MitarbeiterInnen der Stadt Werl

Die Anforderungen an den Informationsgehalt der Teilpläne für den kommunalen Haushaltsplan werden in Anlage 7 VV Muster zur GO und GemHVO des RdErl. des Innenministeriums vom 24.02.2005 i.d.F. vom 30.10.2006 beschrieben. Da die Anlage 7 die Teilpläne als „Muster“ beispielhaft gestaltet, steht es der Gemeinde frei, den Informationsgehalt der Teilpläne im Lichte der individuellen Verhältnisse in eigener Verantwortung und unter Berücksichtigung der eigenen Bedürfnisse zu bestimmen. Zu den für die Teilpläne vorgesehenen möglichen Informationsbereichen gehört unter anderem auch ein Hinweis auf den Stellenplan. Hiermit kann der Ressourcenverbrauch am Produktionsfaktor „Arbeit/Mensch“ je Produkt, Produktgruppe oder auch des Produktbereichs abgebildet werden.

Nach dem RdErl. ist es möglich, den Ressourcenverbrauch über einen Auszug aus dem Stellenplan nach § 8 GemHVO abzubilden. Im Stellenplan werden die im Haushaltsjahr erforderlichen Stellen der Beamten und Beamtinnen und der nicht nur vorübergehend beschäftigten Bediensteten ausgewiesen (§ 8 Abs. 1 GemHVO). In einer zum Stellenplan gehörenden Stellenübersicht ist die Zuordnung der Stellen zu den Produktbereichen darzustellen, soweit diese nicht auszugsweise den einzelnen Teilplänen beigelegt sind (§ 8 Abs. 3 GemHVO). Dieser Übersicht kommt keine dem Stellenplan gleichende Bindungswirkung zu, sie soll vielmehr eine Informationsfunktion entfalten. Die Grundlage für die Bewirtschaftung der Planstellen liegt damit unverändert bei dem mit der Haushaltssatzung zu beschließenden Stellenplan, der gem. § 1 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO eine Pflichtanlage des Haushaltsplanes ist.

Es wird hier als problematisch angesehen, allein durch einen Auszug aus dem Stellenplan den Ressourcenverbrauch am Produktionsfaktor „Arbeit“ darzustellen. Im Stellenplan werden im Regelfall je Mitarbeiter/in eine Planstelle ohne Berücksichtigung von individuellen Faktoren wie Teilzeitbeschäftigung, Mutterschutz, Elternzeit, Zeitrente, etc. ausgewiesen. Würde man bei der Darstellung der Teilpläne allein auf die Daten des Stellenplanes zurückgreifen, dann könnte man den tatsächlichen Ressourcenverbrauch nicht abbilden. Insofern wird die Stadt Werl in der Darstellung des Ressourcenverbrauchs auf die geleisteten Stunden je Produktgruppe auf der Grundlage der in der Personalabrechnung hinterlegten Stammdaten zurückgreifen.

Zum Vergleich:

Nach dem Stellenplan 2010 wären zu leisten:

7.317 Std./Woche

Aufgrund der Stammdaten sind zu leisten

5.369 Std./Woche

Abweichung

1.948 Std. /Woche



Von den in der Personalabrechnung hinterlegten Stammdaten wurden bei der Darstellung in den Teilplänen nicht berücksichtigt:

- MA die in der AHA eingesetzt sind;
- MA die sich in der Ruhephase ATZ befinden;
- Auszubildende;
- Honorarkräfte;
- Aushilfskräfte.

Bei dem Ressourcenverbrauch nach Stunden wird nur die Gesamtstundenzahl bzw. der mathematisch umgerechnete Stellenanteil (Stelle = 39,5 Std) als Summenzug ausgewiesen. Eine Unterscheidung nach Beschäftigungsarten ist zum einen nicht aussagekräftig und zum anderen nicht darstellbar.

Die Daten werden zukünftig stichtagsbezogen zum **31.08.** fortgeschrieben. Veränderungen gegenüber der Planung werden in der Rechnungslegung aufgezeigt.



Vorbericht

Dem Haushaltsplan ist gem. § 7 GemHVO ein Vorbericht beizufügen.

Dieser soll einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Gemeinde sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen.

Außerdem sind die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planung zu erläutern.

1. Allgemeine Rahmenbedingungen

Das Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) ist der aktuellen Entwicklung, neuen Erkenntnissen und geänderten (statistischen) Daten in regelmäßigen Abständen anzupassen. Mit dem GFG 2011 wurden die Grunddaten aktualisiert, die der Ermittlung des fiktiven Bedarfs und der normierten Einnahmekraft jeder Kommune und damit der sachgerechten Verteilung der Schlüsselzuweisungen unter den Kommunen dienen. Die aus dem finanzwissenschaftlichen Gutachten des ifo-Instituts zum kommunalen Finanzausgleich in Nordrhein-Westfalen vom 9. Juni 2008 (Landtagsvorlage 14/1898) resultierenden Veränderungen des Systems werden mit dem GFG 2012 vorgenommen.

Entsprechend dem Wunsch eines Teils der kommunalen Spitzenverbände wird derzeit ein neuerliches Gutachten zu einigen Fragen der Weiterentwicklung des kommunalen Finanzausgleichs erarbeitet. Das Gutachten wird voraussichtlich im ersten Quartal 2013 vorliegen und sich mit seinen Ergebnissen frühestens auf das GFG 2014 auswirken können.

Vor diesem Hintergrund sollen im GFG 2013 die gleiche Datenbasis, die gleichen Gewichtungen der Indikatoren der Bedarfsansätze, die gleichen fiktiven Hebesätze und die gleiche Systematik wie für den durch den Landtag noch zu verabschiedenden Entwurf des GFG 2012 verwendet werden.

Die Planungsdaten der Schlüsselzuweisung sowie der Gemeindeanteile beruhen derzeit auf den Daten der 1. Modellrechnung vom 29.08.2012. Die Berechnung der anteiligen Kreisumlage basiert auf den sog. Umlagegrundlagen. Die geplanten Zuweisungen des Landes an den Kreis Soest sowie an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe stützen sich ebenfalls auf die Daten der 1. Modellrechnung. Aus den Vorankündigungen des Kreises Soest soll das Gesamtaufkommen der Kreisumlage dem des Haushaltsjahres 2012 entsprechen. Ebenfalls wird in Aussicht gestellt, dass sich der Hebesatz der Kreisumlage für das Haushaltsjahr 2014 nicht ändert. In den weiteren Jahren der mittelfristigen Finanzplanung geht man von einer Steigerung aus.

Aufgrund der steigenden Kosten im Bereich der Aufgaben des Jugendamtes wird sich der Hebesatz der Jugendamtsumlage jedes Jahr erhöhen.

Prognose Hebesätze	2012	2013	2014	2015	2016
Kreisumlage	44,80 %	43,37 %	43,37 %	45,02 %	45,63 %
Jugendamtsumlage	20,88 %	20,46 %	21,36 %	22,02 %	22,57 %

Die Prognose basiert auf dem Finanzmittelbedarf des Kreises Soest in Relation zu den aktuellen Umlagegrundlagen der 1. Modellrechnung.

Prognose Finanzmittelbedarf	2012	2013	2014	2015	2016
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Kreisumlage	147,7	147,7	147,7	153,3	155,4
Jugendamtsumlage	32,8	34,0	35,5	36,6	37,5



Bis auf den Bereich der Grundsteuer A – ein Flächenzuwachs ist nicht annehmbar – sind die entsprechenden Steigerungsraten aus den aktuellen Orientierungsdaten übernommen worden.

1.1 Steuerschätzung: Auswirkung auf die Haushaltsjahre 2013-2016¹

Die letzte bundesweite Steuerschätzung fand im Mai 2012 statt. Bund, Länder und Gemeinden können in diesem Jahr und in den Folgejahren mit moderaten Steuermehreinnahmen rechnen. Das ergab die 140. Sitzung des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“, die vom 8. bis 10. Mai 2012 in Frankfurt/Oder auf Einladung des Ministeriums der Finanzen des Landes Brandenburg stattgefunden hat.

Die Prognose vom November 2011 wird für den gesamten Finanzplanungszeitraum bis 2016 leicht nach oben korrigiert. Die Einnahmeentwicklung liegt im Trend der bisherigen Schätzungen, wenn gleich die Dynamik der Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr nachgelassen hat. Für den Bund ergeben sich für das Jahr 2012 Mehreinnahmen von 2,3 Mrd. Euro gegenüber der Steuerschätzung vom November 2011. Auch Länder und Kommunen profitieren von der Entwicklung. Mit insgesamt rund 234,2 Mrd. Euro bzw. 80,5 Mrd. Euro im Jahr 2012 verzeichnen sie ein hohes Einnahmeniveau.

Steuerschätzung Mai 2012 in Mrd. €

	Bund	Land	Gemeinden
2012	252,3	234,32	80,5
2013	260,1	242,6	84,3
2014	270,5	242,6	84,3
2015	278,7	260,7	91,3
2016	290,1	269,2	94,9

Die öffentlichen Haushalte profitieren weiter von der anhaltend positiven Beschäftigungs- und Einkommensentwicklung in Deutschland. Das weltwirtschaftliche und europäische Umfeld bleibt allerdings schwierig.

Ergebnis belegt den richtigen Kurs der Bundesregierung, den es fortzusetzen gilt

Der Bundesminister der Finanzen, Dr. Wolfgang Schäuble: „Die Ergebnisse der Steuerschätzung belegen, dass wir den richtigen finanzpolitischen Kurs mit dem richtigen Mix aus Konsolidierung und Wachstumsimpulsen verfolgen. Die erfreuliche Entwicklung der öffentlichen Einnahmen unterstützt die schnelle Rückführung der strukturellen Neuverschuldung des Bundes. Das bedeutet aber auch, auf strukturelle Mehrausgaben zu verzichten. Nur so gelingt eine stabilitätsfördernde und nachhaltige Finanzpolitik. Dies ist gut für Deutschland und gut für Europa.“

¹ Quelle: Ergebnisse der aktuellen Steuerschätzung Mai 2012, StGB Schnellbrief 74/2012



Die wirtschaftliche Erholung kommt bei den Bürgern an. Dies spiegelt sich nicht nur in dem starken Beschäftigungszuwachs, sondern auch in der Entwicklung der Bruttolöhne und Gehälter sowie in der vorgesehenen Rentenerhöhung zum 1. Juli 2012 wider. Der Anstieg der gesamtstaatlichen Lohnsumme und die damit verbundenen steuerlichen Progressionseffekte führen nach den aktuellen Schätzungen zu einem weiteren Anstieg des Lohnsteueraufkommens.

Die Steuerschätzung hat – wie auch schon im November-Ergebnis – bestätigt, dass eine Beseitigung der seit 2010 eingetretenen kalten Progression zum 1. Januar 2013 nicht nur gerecht und notwendig, sondern auch gut finanzierbar ist.

Eckwertebeschluss 2013 und Finanzplanung des Bundes

Die Ergebnisse der Steuerschätzung fließen nun in den Haushaltsentwurf 2013 bzw. in die Finanzplanung des Bundes ein. Seit dem 21. März 2012 sind zudem neue finanzwirksame Herausforderungen entstanden, die in den Haushaltseckwerten vom 21. März 2012 noch nicht berücksichtigt sind, wie etwa der von 2015 nach 2013 vorgezogene deutsche Beitrag für den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM), wie auch die finanziellen Mehrbelastungen aus dem Tarifabschluss für den öffentlichen Dienst.

Das weltwirtschaftliche und europäische Umfeld bleibt schwierig. Die Risiken sind zwar rückläufig, mögliche unerwartete negative Auswirkungen können aber nicht ausgeschlossen werden. Dazu gehören auch weitere Energiepreissteigerungen und deren Auswirkungen auf das Wachstum in Deutschland.

Zusammenfassung der Schätzergebnisse

Verglichen mit der letzten Steuerschätzung vom November 2011 werden die Steuereinnahmen insgesamt in diesem Jahr voraussichtlich um 4,6 Mrd. Euro höher ausfallen. Für den Bund ergeben sich im Jahr 2012 Mehreinnahmen von 2,3 Mrd. Euro, von denen 0,1 Mrd. Euro auf niedrigere EU-Abführungen zurückzuführen sind. Die Länder können ebenfalls Zuwächse von 1,5 Mrd. Euro erwarten. Für die Gemeinden werden Mehreinnahmen in Höhe von rund einer halben Milliarde Euro erwartet.

Auch in den Jahren 2013 bis 2016 wird das Steueraufkommen über dem letzten Schätzergebnis vom November 2011 liegen. Der Arbeitskreis „Steuerschätzungen“ hat seine Prognosen für 2013 um + 5,0 Mrd. Euro (Bund: + 2,9 Mrd. Euro) angehoben. Für die Folgejahre werden gegenüber der November-Schätzung ebenfalls höhere Steuereinnahmen erwartet: 2014 + 6,4 Mrd. Euro



(Bund: + 2,2 Mrd. Euro), 2015 + 6,2 Mrd. Euro (Bund: + 2,0 Mrd. Euro) und 2016 + 7,2 Mrd. € (Bund: + 2,9 Mrd. €).

Trotz höherer Steuereinnahmen keine Entwarnung für kommunale Haushalte - Ausgaben steigen deutlicher²

Die Ergebnisse der Steuerschätzung von heute zeigen, dass sich Wirtschaft und Arbeitsmarkt weiterhin gut entwickeln. Es ist zwar erfreulich, dass wir mit Steuermehreinnahmen rechnen können, zur Euphorie besteht jedoch kein Anlass. Denn die erwarteten Mehreinnahmen gleichen die dynamisch ansteigenden Ausgaben nicht annähernd aus, sagte der Hauptgeschäftsführer des DStGB, Dr. Gerd Landsberg, heute in Berlin. Die öffentlichen Haushalte können bis 2016 mit Steuermehreinnahmen in einer Gesamthöhe von 29,4 Mrd. Euro rechnen. Auf den Bund entfallen 12,3 Mrd. Euro, auf die Länder 9,5 Mrd. Euro und auf die Gemeinden 2,8 Mrd. Euro. Landsberg verwies darauf, dass dies alles Schätzungen sind und niemand genau vorhersehen kann, wie sich die internationale Wirtschafts- und Finanzkrise weiter entwickelt.

So erfreulich diese Mehreinnahmen wären, so schnell werden sie jedoch von den steigenden Sozialausgaben (voraussichtlich über 45 Mrd. Euro im Jahre 2012), den zusätzlichen Anforderungen beim Ausbau der Kindertagesbetreuung und last but not least durch den hohen Tarifabschluss im öffentlichen Dienst aufgefressen. Allein der Tarifabschluss kostet die kommunalen Arbeitgeber im Jahre 2012 zusätzlich 2,1 Mrd. Euro und im Jahre 2013 weitere 2 Mrd. Euro. Auch der von der Bundesregierung geplante Abbau der kalten Progression würde die Steuermehreinnahmen wieder auffressen. Bund, Länder und Gemeinden sind mit über 2 Billionen Euro verschuldet.

Täglich zahlen wir 170 Millionen Euro nur an Zinsen. Das zeigt, es gibt keine Alternative zu einem nachhaltigen Konsolidierungskurs. Nur dann werden wir die Vorgaben der Schuldenbremse des Grundgesetzes und des europäischen Stabilitäts- und Wachstumspaktes einhalten können, sagte Landsberg abschließend.

1.2 Haushaltsumfrage 2012³

Die Haushaltssituation der Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen bleibt angespannt. Dies belegt die aktuelle Haushaltsumfrage des Städte- und Gemeindebundes NRW, an der sich wiederum alle 359 kreisangehörigen Mitgliedskommunen mit rund 9,4 Mio. Einwohnern beteiligt haben. Nachfolgend wird die Quintessenz der Haushaltsumfrage durch den Städte- und Gemeindebund NRW wiedergegeben.

"Trotz der wieder sehr erfreulichen Steuereinnahmen, vor allem bei der Gewerbesteuer, und der hohen Schlüsselzuweisungen kann für die Kommunalfinanzen keine Entwarnung gegeben werden", erklärte der Hauptgeschäftsführer des Städte- und Gemeindebundes NRW, Dr. Bernd Jürgen Schneider, heute in Düsseldorf bei der Vorstellung der Umfrageergebnisse. Steigende Ausgaben insbesondere im Sozialbereich zehrten die guten Steuererträge wieder auf. Hinzu komme weiterer Konsolidierungsdruck etwa durch den jüngsten Tarifabschluss für die kommunalen Bediensteten.

² DStGb – Pressemitteilung Berlin, den 10. Mai 2012, Nr.: 23/2012

³ Quelle Pressemitteilung StGB NRW-Pressemitteilung 9/2012 Düsseldorf, 10.05.2012



"Die andauernde strukturelle Unterfinanzierung der Kommunen in NRW führt dazu, dass im Jahr 2012 nur 35 Mitglieder des Verbandes einen strukturellen Haushaltsausgleich erreichen können", machte Schneider deutlich. Dies bedeute, dass den gesetzlich geforderten Normalfall nur rund zehn Prozent der Mitgliedskommunen erreichen könnten. Weitere 183 Kommunen schafften den Haushaltsausgleich nur, indem sie ihr Eigenkapital weiter aufzehren.

Abbau des Eigenkapitals und Überschuldung

Wie im Vorjahr wurde mit der Haushaltsumfrage der Abbau der Ausgleichsrücklage - der Anteil des Eigenkapitals, der im NKF zum fiktiven Haushaltsausgleich eingesetzt werden kann - sowie des Eigenkapitals allgemein abgefragt. Bis Ende 2012 werden 264 StGB NRW-Mitgliedsstädte und -gemeinden ihre Ausgleichsrücklage vollständig aufgebraucht haben. Für 2013 erwarten dies 33 Kommunen und für die beiden Folgejahre noch einmal 18 Kommunen. Dies bedeutet, dass im Finanzplanungszeitraum insgesamt 315 der 359 StGB NRW-Mitgliedskommunen - etwa 87 Prozent - ihre Ausgleichsrücklage vollständig aufgebraucht haben werden.

Elf Kommunen haben bereits jetzt das Eigenkapital vollständig aufgezehrt - im Vorjahr noch sieben. Bei weiteren 17 StGB NRW-Mitgliedskommunen zeichnet sich eine Überschuldung bis zum Jahr 2014 ab. "Allein diese Zahlen belegen den anhaltend dringenden Handlungsbedarf", sagte Schneider: "Das Ende vergangenen Jahres verabschiedete Stärkungspaktgesetz ist zwar ein Schritt in die richtige Richtung. Der Stärkungspakt muss aber dringend mit zusätzlichen Landesmitteln auch Hilfe für alle Kommunen bereitstellen, die aus eigener Kraft einen strukturellen Haushaltsausgleich nicht schaffen können." Die kommunale Familie sei wirtschaftlich nicht in der Lage, den Ausbau des Stärkungspaktes ausschließlich durch eigene Komplementärmittel sicherzustellen.

Haushaltssicherung und Nothaushalt

Eine Kommune muss ein Haushaltssicherungskonzept aufstellen, wenn sie ihren Haushalt nicht einmal fiktiv ausgleichen kann und die allgemeine Rücklage mehr als nur unwesentlich verringert werden muss. In diesem Jahr werden 141 StGB NRW-Mitgliedskommunen in dieser Situation sein. Gegenüber dem Vorjahresstand von 143 Kommunen ist dies ein Verharren auf hohem Niveau.

Den strengsten Restriktionen sind Städte und Gemeinden unterworfen, deren Haushaltssicherungskonzept von der Kommunalaufsicht nicht genehmigt wird, da sie auch auf mittlere Sicht keinen Haushaltsausgleich erreichen können. In der so genannten vorläufigen Haushaltswirtschaft, auch Nothaushaltsrecht genannt, sind den Kommunen freiwillige Ausgaben grundsätzlich untersagt. Hierbei wird es 2012 voraussichtlich einen Rückgang auf 60 kreisangehörige Städte und Gemeinden (2011: 116) geben.



Dieser Rückgang ist aber vor allem auf die Verlängerung des HSK-Zeitraums in § 76 GO auf zehn Jahre zurückzuführen. Seit einer Gesetzesänderung im Jahr 2011 scheitert die Genehmigungsfähigkeit eines Haushaltssicherungskonzepts nicht mehr daran, dass der Haushaltsausgleich nicht innerhalb eines Fünf-Jahres-Zeitraums dargestellt werden kann. Ein Haushalt ist nun grundsätzlich auch dann zu genehmigen, wenn der Haushaltsausgleich erst innerhalb der kommenden zehn Jahre erreicht werden kann.

"Eine materielle Verbesserung der wirtschaftlichen Situation der Kommunen ist mit dieser Gesetzesänderung freilich nicht eingetreten", machte Schneider deutlich. "Spitzenreiter" bei Haushaltssicherungskonzepten und Nothaushaltskommunen sind im Jahr 2012 wiederum die Regierungsbezirke Köln und Arnsberg (s. Tabelle):

	Haushaltssicherung		strukturell unausgeglichen		strukturell ausgeglichen	
Regierungsbezirk	2011	2012	2011	2012	2011	2012
Arnsberg	46	42	26	27	2	5
Detmold	16	15	40	44	11	8
Düsseldorf	12	13	36	33	6	8
Köln	51	54	40	37	3	3
Münster	18	17	43	42	9	11
Gesamt	143	141	185	183	31	35

Neuer Rekordstand an Liquiditätskrediten

Die Kredite zur Liquiditätssicherung haben - wie befürchtet - neue Rekordstände erreicht. Zum Jahreswechsel 2011/2012 hatten die NRW-Kommunen 22,3 Mrd. Euro an Liquiditätskrediten aufgenommen. "In den vergangenen zehn Jahren hat sich der Stand an Liquiditätskrediten damit mehr als versiebenfacht. Nach Berechnungen der Gutachter Junkernheinrich und Lenk könnten in weiteren zehn Jahren 50 bis 70 Mrd. Euro zu Buche stehen, wenn nicht entschlossen gehandelt wird", mahnte Dr. Schneider.

Ertragssituation erfreulich

Auf der Ertragsseite profitiert die Gewerbesteuer auch in diesem Jahr von der guten wirtschaftlichen Entwicklung, wobei dies bei den einzelnen Städten und Gemeinden unterschiedlich ausgeprägt ist. In den Haushaltsplanungen gehen die Kammereien von einem Zuwachs des Gewerbesteueraufkommens um 3,27 Prozent gegenüber 2011 auf rund 3,5 Mrd. Euro aus. "Die steigenden Gewerbesteuererträge zeigen, dass es verbandspolitisch eine gute Entscheidung war, für den Erhalt der Gewerbesteuer zu kämpfen", sagte Schneider.

Der durchschnittliche Gewerbesteuerhebesatz liegt 2012 in den StGB NRW-Mitgliedskommunen bei 423 Prozentpunkten. Damit kommt es zu einer vergleichsweise moderaten Anhebung von drei Punkten gegenüber dem Vorjahr, was einen deutlichen Zusammenhang mit der Anhebung



der fiktiven Hebesätze durch das Land aufweist. Für die Grundsteuer B wird mit einem Aufkommen von 1,28 Mrd. Euro (+2,85 Prozent) gerechnet. Es kommt im Durchschnitt zu merklichen Anhebungen der Hebesätze auf 242 Prozent bei der Grundsteuer A (+6 Punkte) und auf 421 Prozent bei der Grundsteuer B (+13 Punkte).

Steigender Aufwand

Entscheidende Ursache für die zunehmende strukturelle Unterfinanzierung der Städte und Gemeinden ist der - von diesen seit langem nicht mehr steuerbare - Anstieg der Sozialaufwendungen. Die jährlichen Aufwendungen für soziale Leistungen belaufen sich für die NRW-Kommunen mittlerweile auf mehr als 13 Mrd. Euro. Allein im Jahr 2011 hat es nochmals eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 3,5 Prozent gegeben.

Die Übernahme der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung durch den Bund ab 2012 - so Schneider - sei ein erster wichtiger Schritt zur Entlastung der Kommunen. "Wenn wir die Situation der Kommunen nachhaltig verbessern wollen, müssen allerdings weitere Entlastungen vor allem bei der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen folgen", forderte der StGB NRW-Hauptgeschäftsführer.

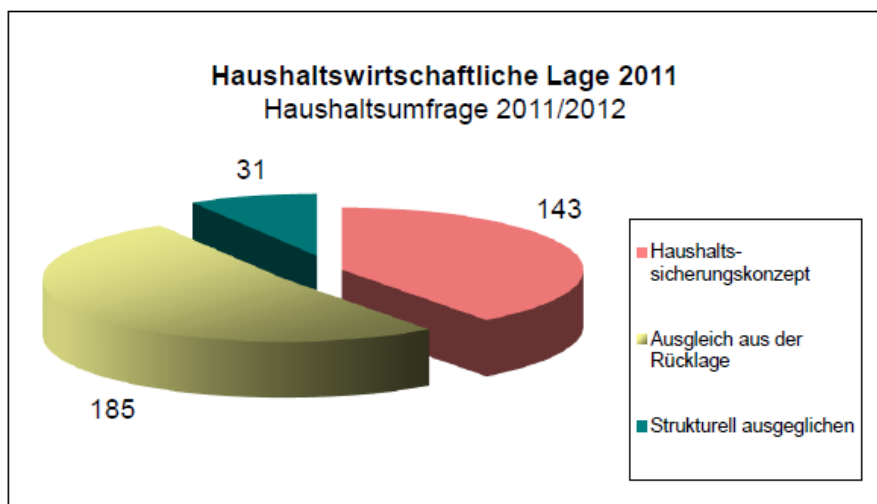
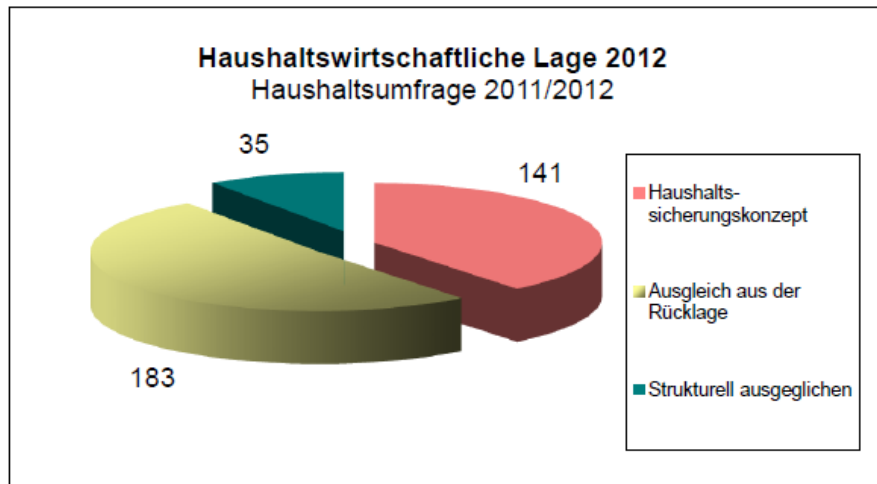
Entwicklung der Umlagen

Die Belastung durch die Kreisumlage ist auch in diesem Jahr bestimmendes Thema bei der Aufstellung der Kommunalhaushalte. Mit einem durchschnittlichen Hebesatz von 40,98 Prozent bildet die Kreisumlage auch 2012 den wesentlichen Ausgabenblock der kreisangehörigen Kommunen. Der durchschnittliche Satz der allgemeinen Kreisumlage ist gegenüber 2011 zwar um 1,51 Prozentpunkte gesunken. Dabei muss allerdings die gestiegene Umlagekraft berücksichtigt werden, sodass die absolute Belastung nicht abgenommen hat. Hinzu kommt gegebenenfalls die Belastung durch die Jugendamtsumlage.



Haushaltslage der 359 StGB NRW-Mitgliedskommunen nach der Haushaltsumfrage 2011/2012 des StGB NRW

- Stand 10.05.2012 -





1.3 Gemeindefinanzierungsgesetz / Steuerverbund 2013

Das Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) ist der aktuellen Entwicklung, neuen Erkenntnissen und geänderten (statistischen) Daten in regelmäßigen Abständen anzupassen. Mit dem GFG 2011 wurden die Grunddaten aktualisiert, die der Ermittlung des fiktiven Bedarfs und der normierten Einnahmekraft jeder Kommune und damit der sachgerechten Verteilung der Schlüsselzuweisungen unter den Kommunen dienen. Die aus dem finanzwissenschaftlichen Gutachten des ifo-Instituts zum kommunalen Finanzausgleich in Nordrhein-Westfalen vom 9. Juni 2008 (Landtagsvorlage 14/1898) resultierenden Veränderungen des Systems werden mit dem GFG 2012 vorgenommen.

Entsprechend dem Wunsch eines Teils der kommunalen Spitzenverbände wird derzeit ein neuerliches Gutachten zu einigen Fragen der Weiterentwicklung des kommunalen Finanzausgleichs erarbeitet. Das Gutachten wird voraussichtlich im ersten Quartal 2013 vorliegen und sich mit seinen Ergebnissen frühestens auf das GFG 2014 auswirken können.

Vor diesem Hintergrund sollen im GFG 2013 die gleiche Datenbasis, die gleichen Gewichtungen der Indikatoren der Bedarfsansätze, die gleichen fiktiven Hebesätze und die gleiche Systematik wie für den durch den Landtag noch zu verabschiedenden Entwurf des GFG 2012 verwendet werden.

2. Entwicklungen im Haushalt der Stadt Werl

2.1 Rückschau auf Vorjahre

Voranstellend wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass noch einmal auf die Entwicklung der Haushaltsjahre 2010 – 2012 mit eingegangen wird, weil die jeweiligen Jahresabschlüsse noch nicht erstellt werden können.

2.1.1 Haushaltsjahr 2010

Die Haushaltssatzung des Jahres 2010 wurde vom Rat in seiner Sitzung am 25.03.2010 erlassen. Der Ergebnisplan war bei geplanten Erträgen von 46,020 Mio. € und geplanten Aufwendungen von 58,149 Mio. € mit einem Fehlbedarf von -12,128 Mio. € unausgeglichen. Die Stadt Werl konnte den Haushaltsausgleich auch nicht durch die Aufstellung eines genehmigungsfähigen Haushaltssicherungskonzeptes erreichen. Die angezeigte Haushaltssatzung konnte demzufolge durch die Kommunalaufsicht nicht genehmigt werden.

Mit Verfügung vom 27.07.2010 bestimmte die Kommunalaufsicht des Kreises Soest, dass die Stadt Werl, angesichts der sich nunmehr im Zeitraum der mittelfristigen Ergebnisplanung abzeichnenden Überschuldung, investive Maßnahmen der Prioritätenliste nur insoweit beginnen dürfte, als dass zu ihrer Finanzierung die allgemeinen Deckungsmittel, die zweckgebundenen Investitionszuschüsse und die erhobenen Beiträge ausreichen würden. Die eingeplanten Verkaufserlöse seien dagegen vorrangig zur Schuldentilgung zu verwenden, vor einer Kreditaufnahme sei eine gesonderte Genehmigung erforderlich. Eine vorbehaltlose Genehmigung der Prioritätenliste durfte dagegen nach den Bestimmungen des Leitfadens für Kommunen in der Haushaltssicherung vom 06. März 2009 nicht mehr ausgesprochen werden.

Gem. der durch den Rat der Stadt Werl beschlossenen Haushaltssatzung betrug das rechnerische Haushaltsdefizit rd. 12,128 Mio. €. Durch die Übertragung von Haushaltsermächtigungen des Vorjahres iHv rd. 1,716 Mio. € erhöhte sich das Defizit auf rd. 13,844 Mio. €.



Mit Buchungsstand 14.05.2012 wird für das Haushaltsjahr 2010 im Ergebnisplan ein Verlust von -5,157 Mio. € ausgewiesen⁴. Das Jahresergebnis hat noch keinen Bestand, weil erst im Zusammenhang mit der Beschlussfassung über die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 die konkreten Abschreibungsbeträge und die damit in Verbindung stehenden Erträge aus der Auflösung der Sonderposten ermittelt werden können. Unterstellt man, dass die Jahresabschlussbuchungen der ertragswirksamen Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen bzw. Beiträgen sowie der Abschreibung des Anlagevermögens in Höhe der geplanten Haushaltsansätze erfolgt, errechnet sich für den Jahresabschluss ein Defizit iHv rd. 7,640 Mio. €.

Eine deutliche Verbesserung gegenüber der Haushaltsplanung zeichnet sich in der Prognose des Jahresabschlusses 2010 ab.

Es ist im Lauf des Jahres 2010 gelungen, das Portfolio an Kassenkrediten neu zu ordnen und dabei das aktuelle günstige Zinsniveau über gestaffelte Laufzeiten zu sichern.

Im Übrigen ist der Verlauf des Haushaltsjahres durch die weitergehenden Restriktionen für Kommunen, denen die Überschuldung im Zeitraum der mittelfristigen Ergebnisplanung droht, geprägt.

In der nachstehenden Tabelle ist die Haushaltsentwicklung 2010 mit Stand 14.05.2012 abgebildet.⁵

<i>Ergebnisplan 2010</i>	<i>Urbudget</i>	<i>Ist</i>	<i>Differenz</i>	<i>Quote</i>
	€	€	€	%
Steuern und Ähnliche Abgaben	24.870.710	24.031.339	- 839.371	96,63%
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.503.840	12.971.121	953.361	107,06%
<i>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen</i>		1.486.080		
Sonstige Transfererträge	5.500	2.470	- 3.030	
Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	1.940.280	1.309.627	42.667	102,20%
<i>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge</i>		673.320		
Privat-rechtliche Leistungsentg.	986.090	1.086.580	100.490	110,19%
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.086.580	1.067.393	- 19.187	98,23%
Sonstige ordentliche Erträge	2.267.340	2.735.733	468.393	120,66%
Aktiviert-eigenleistungen	-	-	-	
Bestandsveränderungen	-	-	-	
Ordentliche Erträge	44.660.340	45.363.663	703.323	101,57%
Personalaufwendungen	8.954.780	8.889.037	- 65.743	99,27%
Versorgungsaufwendungen	1.151.060	1.920.585	769.525	166,85%
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	11.447.450	10.153.875	- 1.293.575	88,70%
<i>Bilanzielle Abschreibungen</i>	4.643.310	4.643.310	-	100,00%
Abschreibungen Festwert, GWG	149.520	196.035	46.515	131,11%

⁴ Lt. Buchungsstand 16.02.2011 beträgt die Unterdeckung im Ergebnisplan 2010 4.972.477,30 €. Hierin sind noch nicht die Aufwendungen für Abschreibungen, Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen enthalten. Es ist zu erwarten, dass die Planunterdeckung von 12,128 Mio. € nicht überschritten wird.

⁵ Für die noch nicht gebuchten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sowie den Aufwendungen aus Abschreibungen wurde unterstellt, dass das Ist-Ergebnis dem Planansatz in gleicher Höhe entspricht.



Ergebnisplan 2010	Urbudget	Ist	Differenz	Quote
	€	€	€	%
Transferaufwendungen	24.834.880	24.782.329	- 52.551	99,79%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.806.590	1.469.220	- 337.370	81,33%
Ordentliche Aufwendungen	52.987.590	52.054.391	- 933.199	98,24%
ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-	-	1.636.522	80,35%
Finanzerträge	1.360.000	1.325.961	- 34.039	97,50%
Zinsen und sonstige Aufwendungen	5.161.100	3.338.336	- 1.822.764	64,68%
FINANZERGEBNIS	-	-	1.788.725	52,94%
ORDENTLICHES ERGEBNIS	-	-	3.425.247	71,76%
23 Außerordentliche Erträge	-	87.454	87.454	
24 Außerordentliche Aufwendungen	-	27.646	27.646	
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	-	59.808	59.808	
26 ERGEBNIS	-	-	3.485.055	71,27%
ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-	-	1.636.522	80,35%
	8.327.250	6.690.728		

Zum 31.12.2010 hatten die Kassenkredite der Stadt Werl einen Stand von 73,060 Mio. € erreicht und sind damit im Jahresverlauf gegenüber dem Vorjahr um 1,0 Mio. € angestiegen. Die langfristigen Verbindlichkeiten werden bis zum Jahresende um rd. 1,634 Mio. € auf 31,941 Mio. € sinken.⁶

2.1.2 Haushaltsjahr 2011

Die Haushaltssatzung des Jahres 2011 wurde vom Rat in seiner Sitzung am 17.02.2011 erlassen. Der Ergebnisplan war bei geplanten Erträgen von 47,690 Mio. € und geplanten Aufwendungen von 56.898 Mio. € mit einem Fehlbedarf von -9,207 Mio. € unausgeglichen. Die Stadt Werl konnte auch 2011 den Haushaltsausgleich nicht durch die Aufstellung eines genehmigungsfähigen Haushaltssicherungskonzeptes erreichen. Die angezeigte Haushaltssatzung konnte demzufolge durch die Kommunalaufsicht nicht genehmigt werden.

Zum 31.12.2011 hatten die Kassenkredite der Stadt Werl einen Stand von 75,060 Mio. € erreicht und sind damit im Jahresverlauf gegenüber dem Vorjahr um 2,0 Mio. € angestiegen. Die langfristigen Verbindlichkeiten werden bis zum Jahresende um rd. 1,786 Mio. € auf 30,155 Mio. € sinken.⁷

In der nachstehenden Tabelle ist die Haushaltsentwicklung 2011 mit Stand 14.05.2012 abgebildet.⁸

Ergebnisplan 2011	Urbudget	Ist	Differenz	Quote
	€	€	€	%
Steuern und Ähnliche Abgaben	25.006.950	26.530.641	1.523.691	106,09%
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.000.520	15.327.536	1.931.516	112,88%
<i>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen</i>		<i>1.604.500</i>		
Sonstige Transfererträge	-	3.458	3.458	

⁶ nähere Informationen zur Schuldenentwicklung enthält Ziffer 5.1

⁷ nähere Informationen zur Schuldenentwicklung enthält Ziffer 5.1

⁸ Für die noch nicht gebuchten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sowie den Aufwendungen aus Abschreibungen wurde unterstellt, dass das Ist-Ergebnis dem Planansatz in gleicher Höhe entspricht.



Haushaltsplan 2013

<i>Ergebnisplan 2011</i>	<i>Urbudget</i>	<i>Ist</i>	<i>Differenz</i>	<i>Quote</i>
	€	€	€	%
Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	1.950.380	1.431.695	154.635	107,93%
<i>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge</i>		<i>673.320</i>		
Privat-rechtliche Leistungsentg.	993.080	1.020.431	27.351	102,75%
Kostenerstattungen und Kostenumlagen		982.203	-	96,46%
	1.018.240		36.037	
Sonstige ordentliche Erträge			-	83,39%
	2.400.260	2.001.522	398.738	
Aktiviertete Eigenleistungen	-	-	-	
Bestandsveränderungen	-	-	-	
Ordentliche Erträge	46.369.430	49.575.306	3.205.876	106,91%
Personalaufwendungen	8.750.340	8.252.882	- 497.458	94,31%
Versorgungsaufwendungen	1.260.000	1.372.143	112.143	108,90%
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	11.170.930	9.806.284	- 1.364.646	87,78%
Bilanzielle Abschreibungen	4.894.340	<i>4.894.340</i>	-	100,00%
Abschreibungen Festwert, GWG	253.410	206.424	- 46.986	81,46%
Transferaufwendungen	24.849.670	25.233.090	383.420	101,54%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.703.870	1.413.732	- 290.138	82,97%
Ordentliche Aufwendungen	52.882.560	51.178.895	- 1.703.665	96,78%
ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	- 6.513.130	- 1.603.589	4.909.541	24,62%
Finanzerträge	1.321.000	1.581.192	260.192	119,70%
Zinsen und sonstige Aufwendungen	4.015.270	3.259.948	- 755.322	81,19%
FINANZERGEBNIS	- 2.694.270	- 1.678.756	1.015.514	62,31%
ORDENTLICHES ERGEBNIS	- 9.207.400	- 3.282.344	5.925.056	35,65%
23 Außerordentliche Erträge	-	-	-	
24 Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-	
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	-	-	-	
26 ERGEBNIS	- 9.207.400	- 3.282.344	5.925.056	35,65%

2.1.3 Haushaltsjahr 2012

Die Haushaltssatzung des Jahres 2012 wurde vom Rat in seiner Sitzung am 28.06.2012 erlassen. Der Ergebnisplan war bei geplanten Erträgen von 50,668 Mio. € und geplanten Aufwendungen von 60,362 Mio. € mit einem Fehlbedarf von -9,694 Mio. € unausgeglichen.

Mit dem Gesetz zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Stärkungspakts Stadtfinanzen (Stärkungspaktgesetz) vom 9. Dezember 2011 ist die Stadt Werl zur Teilnahme verpflichtet. Anstelle des bisherigen HSK tritt nun nach § 6 des Gesetzes der sogenannte Haushaltssanierungsplan (HSP). Der Haushaltssanierungsplan der Stadt Werl wurde mit Schreiben vom 11.09.2012 durch die Bezirksregierung in Arnsberg genehmigt. Hierdurch hat die Stadt Werl erstmals ihren haushaltsrechtlichen Entscheidungsspielraum wieder erlangt.

Zum 30.09.2012 hatten die Kassenkredite der Stadt Werl einen gegenüber dem Vorjahr unveränderten Stand von 75,060 Mio. €. Die langfristigen Verbindlichkeiten werden bis zum Jahresende um rd. 1,550 Mio. € auf 28,605 (Vorjahr: 30,155 Mio. €) sinken.⁹

In der nachstehenden Tabelle ist die Haushaltsentwicklung 2012 mit Stand **14.10.2012** abgebildet.¹⁰

<i>Ergebnisplan 2012</i>	<i>Urbudget</i>	<i>Ist</i>	<i>Differenz</i>	<i>Quote</i>
	€	€	€	%
Steuern und Ähnliche Abgaben	26.311.310	24.339.330	- 1.971.980	92,51%
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.239.610	12.194.831	- 440.279	96,91%
<i>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten</i>		<i>1.604.500</i>		

⁹ nähere Informationen zur Schuldenentwicklung enthält Ziffer 5.1

¹⁰ Für die noch nicht gebuchten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sowie den Aufwendungen aus Abschreibungen wurde unterstellt, dass das Ist-Ergebnis dem Planansatz in gleicher Höhe entspricht.



<i>Ergebnisplan 2012</i>	<i>Urbudget</i>	<i>Ist</i>	<i>Differenz</i>	<i>Quote</i>
	€	€	€	%
aus Zuwendungen	1.604.500			
Sonstige Transfererträge	100	3.342	3.242	
Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	1.345.890	1.224.616	552.046	141,02%
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge	673.320	673.320		
Privat-rechtliche Leistungsentg.	971.960	982.919	10.959	101,13%
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.362.270	426.470	- 935.800	31,31%
Sonstige ordentliche Erträge	2.479.090	1.958.789	- 520.301	79,01%
Aktivierete Eigenleistungen	-	-	-	
Bestandsveränderungen	-	-	-	
Ordentliche Erträge	48.988.050	43.408.116	- 5.579.934	88,61%
Personalaufwendungen	8.726.080	5.598.218	- 3.127.862	64,16%
Versorgungsaufwendungen	1.400.040	1.261.318	- 138.722	90,09%
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	12.078.640	7.759.323	- 4.319.317	64,24%
Bilanzielle Abschreibungen	4.894.260	-	- 4.894.260	0,00%
Abschreibungen Festwert, GWG	325.560	117.738	- 207.822	36,16%
Transferaufwendungen	26.994.870	24.741.612	- 2.253.258	91,65%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.784.450	1.283.621	- 500.829	71,93%
Ordentliche Aufwendungen	56.203.900	40.761.830	- 15.442.070	72,52%
ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-	2.646.286	9.862.136	-36,67%
	7.215.850			
Finanzerträge	1.680.000	1.380.053	- 299.947	82,15%
Zinsen und sonstige Aufwendungen	4.157.910	2.935.358	- 1.222.552	70,60%
FINANZERGEBNIS	-	-	922.604	62,77%
	2.477.910	1.555.306		
ORDENTLICHES ERGEBNIS	-	1.090.980	10.784.740	-11,25%
	9.693.760			
23 Außerordentliche Erträge	-	-	-	
24 Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-	
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	-	-	-	
26 ERGEBNIS	-	1.090.980	10.784.740	-11,25%
	9.693.760			

2.2 Haushaltsplan 2013

2.2.1 Allgemeine Rahmenbedingungen

Der Haushaltsplan ist nach den Vorgaben des Neuen Kommunalen Finanzmanagements in einen Ergebnisplan und einen Finanzplan aufgeteilt. Der Gesamtergebnisplan stellt den Ressourcenverbrauch des Haushaltsjahres dar und entspricht in seiner Aussagekraft der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Neben monetären Geschäftsvorfällen stellt der Ergebnisplan auch Geschäftsvorfälle dar, die keinen Zahlungsstrom auslösen. Zu nennen sind hierbei insbesondere die Abschreibungen auf das gesamte städtische Anlagevermögen, die Aufwendungen für die Einstellung in die Rückstellungen, z.B. für Pensionen, Beihilfen, unterlassene Instandhaltungen, etc. Auf der Ertragsseite werden Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und je nach Jahresverlauf auch Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen abgebildet.

Der Gesamtfinanzplan enthält dagegen alle Einzahlungen und Auszahlungen, die im Haushaltsjahr kassenwirksam werden sollen. Auf diese Weise erfüllt er seine Funktion, als Mittel der Liquiditätsplanung, den Liquiditätsbedarf des jeweiligen Haushaltsjahres darzustellen.

Sämtliche Investitionen sind nach dem Grundgedanken der kaufmännischen Buchführung und damit auch nach dem NKF zu bilanzieren. Sie stellen somit keinen Aufwand dar, der im Ergebnisplan auszuweisen wäre. Vielmehr werden durch Investitionen Werte geschaffen, die dann bilanziell auch darzustellen sind. Der auf eine Investition folgende Werteverzehr des Investivgutes wird dann über die Nutzungsdauer als Abschreibung im Ergebnisplan dargestellt.

Im Teilfinanzplan werden nur noch die investiven Ein- und Auszahlungen unter Beachtung der Wertgrenze ausgewiesen. Diesbezüglich hatte der Rat der Stadt Werl in seiner Sitzung am 10.06.2008 entschieden, die Wertgrenze für die gesonderte Darstellung der investiven Maßnahmen auf 25.000 € festzusetzen.



Nach den Anforderungen des Haushaltsrechts ist der Haushalt zumindest auf der Ebene der 16 Produktbereiche abzubilden. Der Rat der Stadt Werl hat in seiner Sitzung am 10.06.2008 entschieden, den Haushaltsplan feingliederiger auf der Ebene der Produktgruppen darzustellen und so auch zur Beschlussfassung vorzulegen.

2.2.2 Der Ergebnisplan 2013

Hinweis: Die nachfolgenden Hinweise zum Ergebnisplan 2013 basieren auf den Haushaltsplanungen der Stadt Werl. Die Maßnahmen des beschlossenen Haushaltssanierungsplanes (HSP) sind grds. im Plan eingearbeitet. Abweichungen werden im fortgeschriebenen HSP dargestellt.

2.2.2.1 Ausgangssituation

Bei der Aufstellung und Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2012 war in der mittelfristigen Ergebnisplanung des Jahres 2012 für das Haushaltsjahr 2013 im Ergebnisplan ein Defizit

von - 3.492.730 €

vorgeplant worden.

Diesen lagen im Wesentlichen folgende Annahmen zugrunde:

Ordentliche Erträge	54.043.150,00 €
Ordentliche Aufwendungen	55.180.980,00 €
Finanzerträge	1.903.000,00 €
Zinsen und sonstige Finanzaufwendung	4.257.900,00 €

2.2.2.2 Ergebnis (Kurzanalyse)

Unter Berücksichtigung der bekannten wesentlichen Haushaltsdaten und der für 2013 zu berücksichtigenden Orientierungsdaten des Landes NRW wurde der Haushalt 2013 erarbeitet.

Der vorliegende Ergebnisplans schließt mit einem Verlust i.H.v. - 2.650.320 € ab.

Dies stellt gegenüber 2012 eine Verbesserung von + 7.043.440 € dar und entspricht einer prozentualen Minderung des Fehlbedarfs¹¹ um 72,66 %.

Nachstehend werden die wesentlichen Veränderungen im Vergleich zur vorjährigen Ergebnisplanung dargestellt:

Ordentliche Erträge	48.988.050,00 €	55.028.420,00 €	6.040.370,00 €
Ordentliche Aufwendungen	56.203.900,00 €	55.518.170,00 €	- 685.730,00 €
Finanzerträge	1.660.000,00 €	1.778.000,00 €	118.000,00 €
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.157.910,00 €	3.938.570,00 €	- 219.340,00 €
	- 9.713.760,00 €	- 2.650.320,00 €	7.063.440,00 €

Die vorstehende Übersicht zeigt, dass sich die Haushaltsveränderungen in Ertragssteigerungen in Höhe von 6,158 Mio. € und in Aufwandsminderungen in Höhe von 0,905 Mio. € aufteilen.

¹¹ Ergebnis berücksichtigt die Annahme: Plansansatz Abschreibung = Ist Abschreibung



2.2.2.3 Rahmenbedingungen und Risiken

Der Haushaltsplan des Jahres 2013 wird in besonderem Maße von den Auswirkungen des Stärkungspaktgesetzes beeinflusst. Eine besondere Herausforderung stellt der in 2016 bzw. 2021 zwingend zu erreichende Haushaltsausgleich dar. Zugleich entsteht aber auch eine erstrebenswerte Perspektive, die einen genehmigten Haushalt in greifbare Nähe rückt.

Sofern seitens der Stadt Werl den Anforderungen des Stärkungspaktgesetzes entsprochen wird, ist von der Bezirksregierung eine entsprechende Haushaltsgenehmigung zu erteilen.

Hinsichtlich weiterer Details zum Stärkungspaktgesetz und dessen Auswirkungen auf die Stadt Werl wird an dieser Stelle auf den Haushaltssanierungsplan verwiesen.

Die Stadt Werl hat z. Zt. Liquiditätskredite in einer Höhe von 75,06 Mio. €¹² aufgenommen und für 2013 für die daraus entstehenden Zinslasten rd. 2,55 Mio. € eingestellt. Im Vorjahr waren noch Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite in Höhe von 2,79 Mio. € eingeplant worden.

Haushaltsjahr	Zinsaufwand für Kassenkredite
2009	2.570.146,14 €
2010	1.933.572,97 €
2011	1.959.267,17 €
2012	1.935.093,14 €

(Darstellung der Ist-Ergebnisse)¹³

Das z. Zt. extrem günstige Zinsniveau birgt unter Berücksichtigung der Höhe der kurzfristigen Verbindlichkeiten (Kassenkredite) ein hohes Risiko für die Folgejahre. Ein zukünftiger Zinsanstieg würde die Stadt Werl in besonderer Weise belasten und zu einer weiteren nachhaltigen Verschlechterung der Haushaltssituation führen.

Die Aufwandsseite wird zudem maßgeblich durch die Kreisumlage (25,19 % der Aufwendungen) bzw. der Jugendamtsumlage (11,88 % der Aufwendungen) beeinflusst und bedarf insofern einer besonderen Betrachtung.

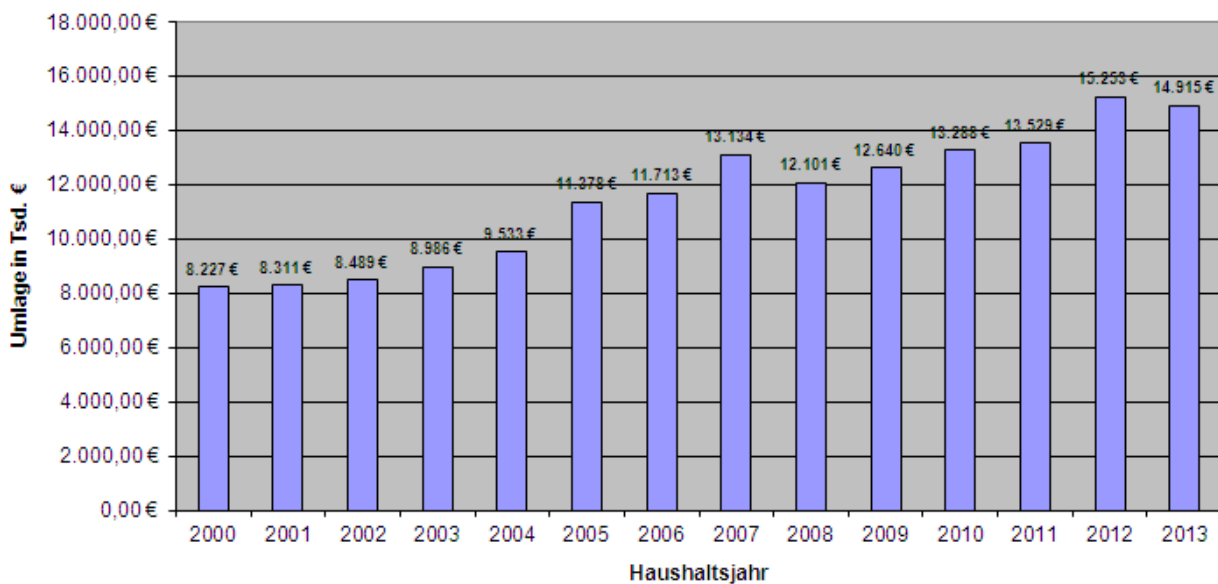
¹² Stand 12.10.2012

¹³ Buchungsstand 12.10.2012

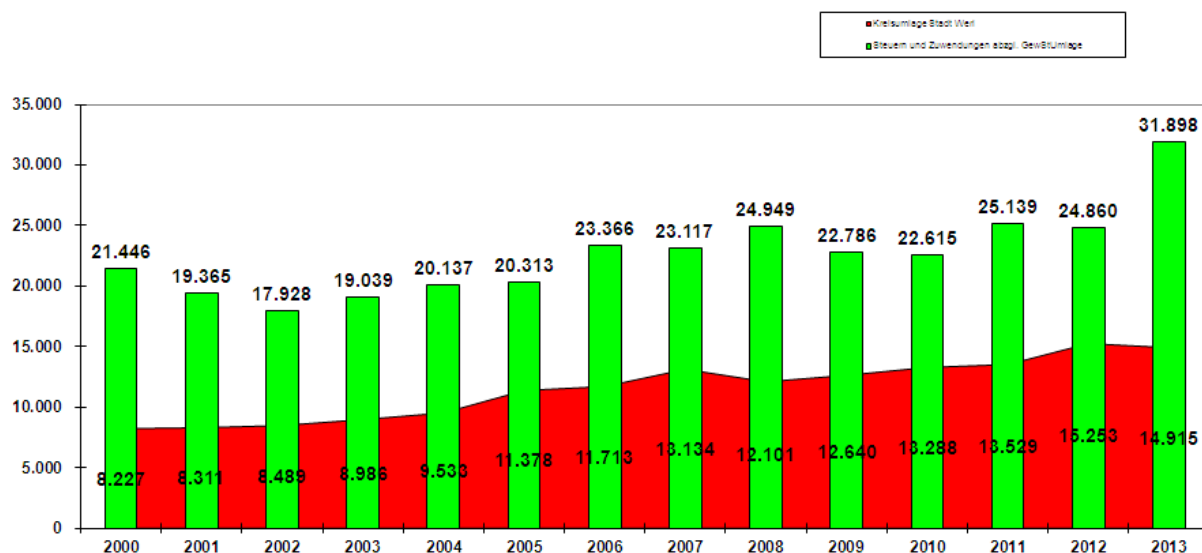


Entwicklung der Kreisumlage 2000 - 2013

Entwicklung der Kreisumlage Anteil der Stadt Werl

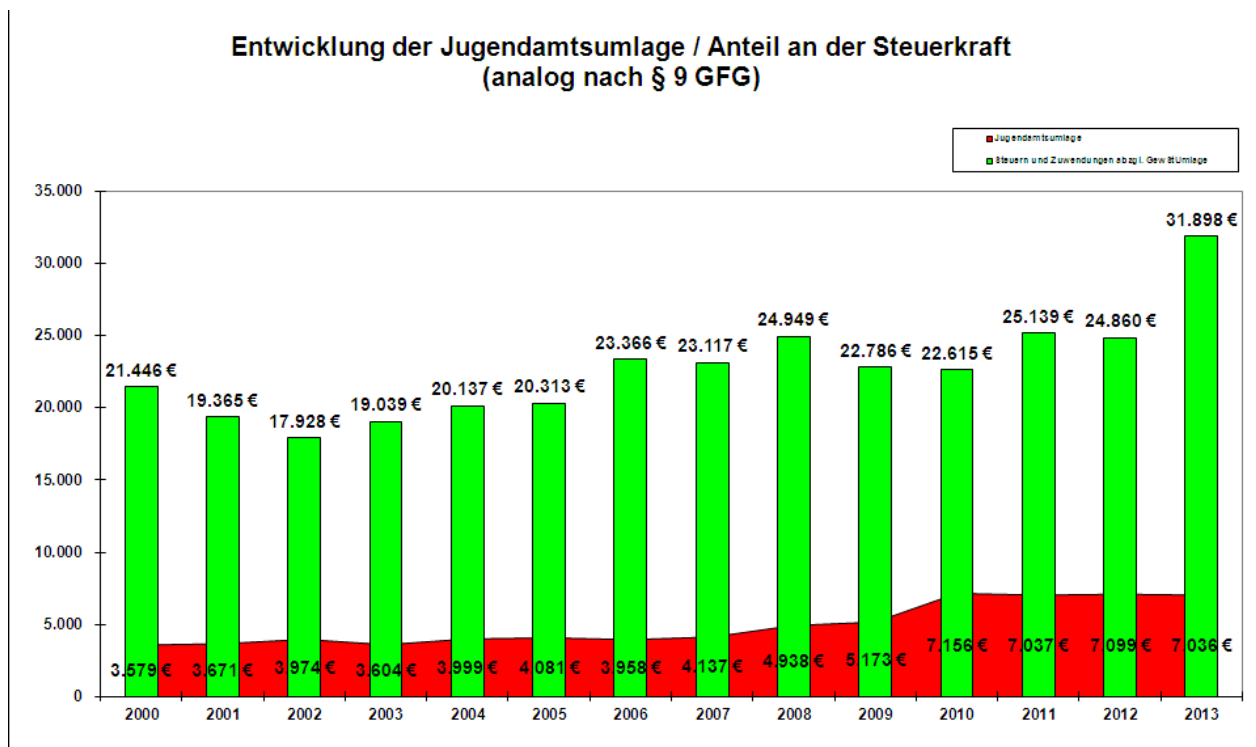
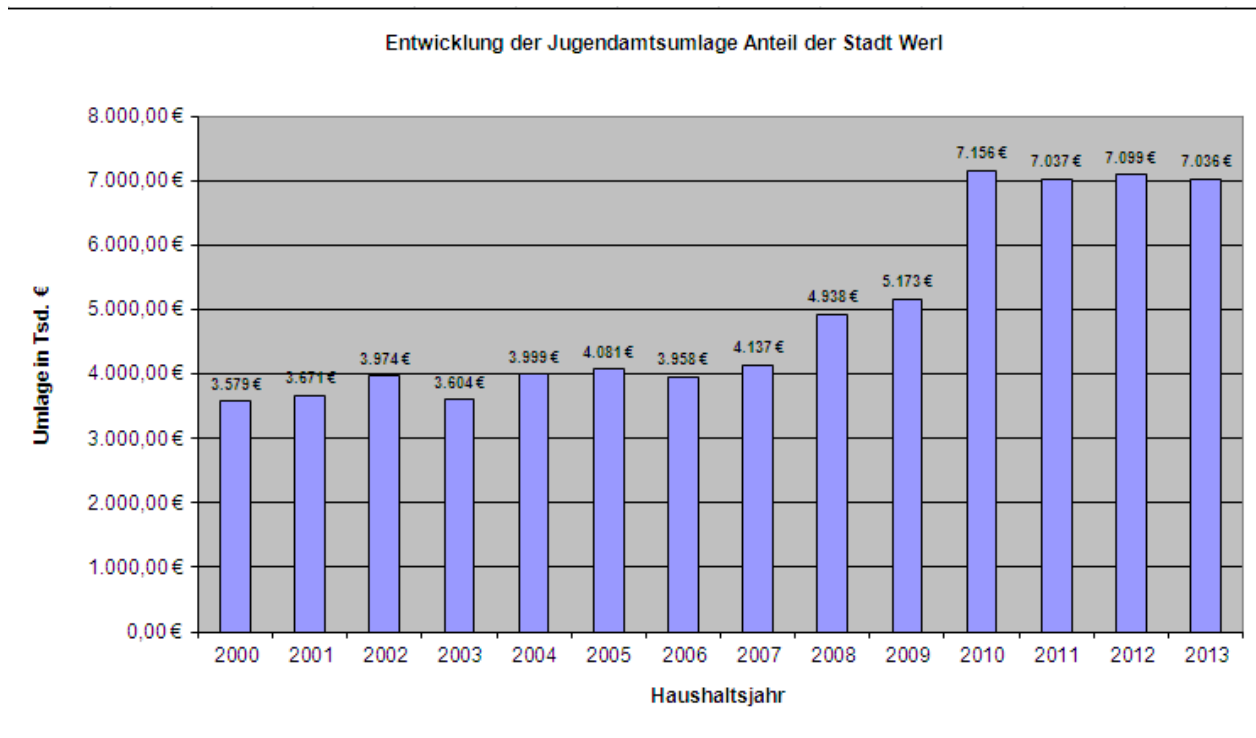


Entwicklung der Kreisumlage / Anteil an der Steuerkraft (analog nach § 9 GFG)





Entwicklung der Jugendamtsumlage 2000 – 2013





Entwicklung der Steuererträge, allg. Umlagen und Schlüsselzuweisung

Im Überblick stellt sich die Entwicklung des städt. Haushaltes mit den wichtigen Steuererträgen / Schlüsselzuweisung wie folgt dar.

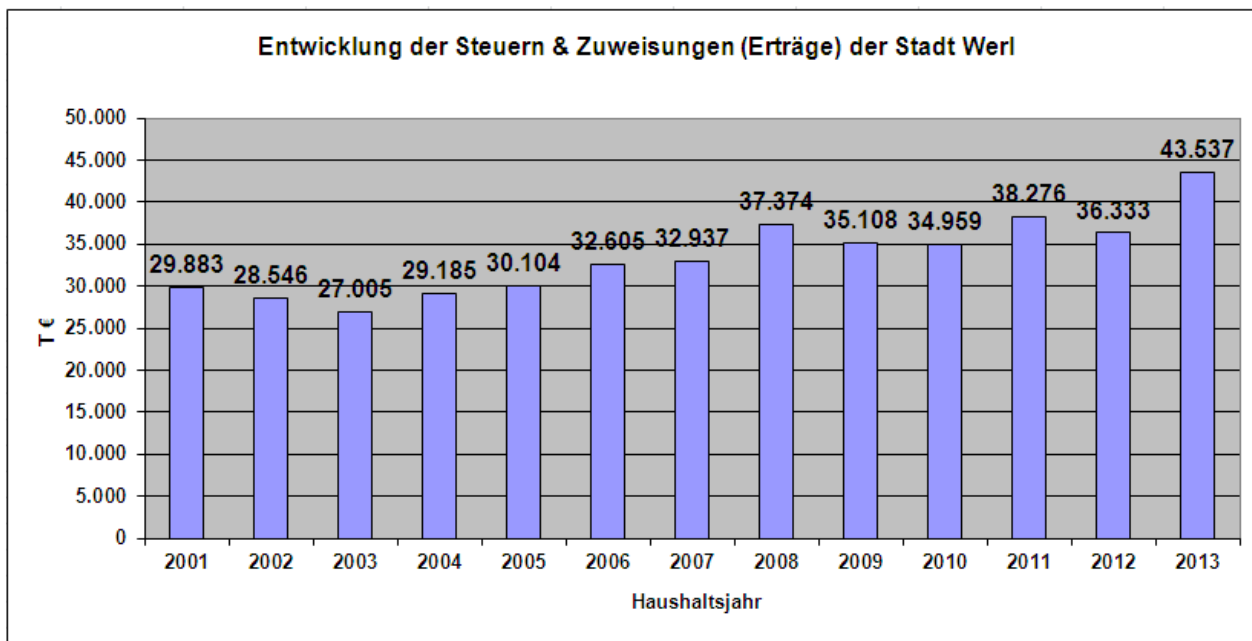
Entwicklung der Hebesätze 2002 – 2013

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
GrdSt A	225	225	225	225	229	229	229	229	229	239	239	478
GrdSt B	380	380	393	393	401	401	401	401	401	421	421	800
GewSt	410	415	426	426	427	427	427	427	427	437	437	437

Steuern, ähnliche Abgaben und Schlüsselzuweisung 2001 – 2012

	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	RE	RE	RE	RE	RE	RE
Gewerbsteuer	6.649	8.400	8.691	8.985	11.787	9.834
Einkommensteueranteil	7.248	7.290	6.769	6.655	7.005	8.182
Umsatzsteueranteil	867	864	866	882	923	1.033
Familienleistungsausgleich	620	610	631	654	646	782
Grundsteuer A	143	144	142	139	145	142
Grundsteuer B	3.494	3.470	3.808	3.911	3.928	4.038
Hundesteuer	76	80	83	87	94	94
Vergnügungssteuer	105	120	118	121	122	115
Zwischensumme:	19.202	20.977	21.108	21.434	24.650	24.220
Schlüsselzuweisungen	7.803	8.208	8.996	7.633	7.955	8.717
Summe:	27.005	29.185	30.104	29.067	32.605	32.937
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	RE	RE	RE	RE	HA	HA
Gewerbsteuer	11.108	9.017	9.538	11.076	11.000	13.800
Einkommensteueranteil	8.697	8.121	7.674	8.345	8.345	8.545
Umsatzsteueranteil	1.068	1.114	1.133	1.196	1.172	1.227
Familienleistungsausgleich	776	869	978	915	957	931
Grundsteuer A	146	143	143	150	150	300
Grundsteuer B	3.986	4.061	4.084	4.327	4.300	8.200
Hundesteuer	62	119	132	147	170	168
Vergnügungssteuer	118	367	350	365	400	600
Zwischensumme:	25.961	23.811	24.031	26.521	26.494	33.771
Schlüsselzuweisungen	11.413	11.297	10.928	11.755	10.022	9.766
Summe:	37.374	35.108	34.959	38.276	36.517	43.537

Tabelle 4



Grafik 5

Zukunftspakt für die Kommunen

Im Rahmen des Konjunkturpakets II hat der Bund den Ländern und Gemeinden 10 Milliarden Euro für bedeutsame Investitionen zur Verfügung gestellt. Dies ermöglicht in Nordrhein-Westfalen in den Jahren 2009 und 2010 zusätzliche Investitionen in Höhe von insgesamt 2,844 Milliarden Euro. Von diesen 2,844 Milliarden Euro tragen das Land und die Kommunen insgesamt 711 Millionen Euro.

Tilgung der Verbindlichkeit des Sondervermögens nach dem Zukunftsinvestitions- und Tilgungsfondsgesetz (KP II) ¹⁴

Die Verbindlichkeiten des Sondervermögens zum Stichtag 31.12.2011 sind ab dem Haushaltsjahr 2012 bis 31.12.2021 zu tilgen. Beginnend mit dem Haushaltsjahr 2012 erfolgen hierzu jährlich Zuweisungen an das Sondervermögen nach Maßgaben des Haushaltsplans. Die Kommunen beteiligen sich nach Maßgabe des jährlichen GFG an der Tilgung der Verbindlichkeiten des Sondervermögens.

Im GFG 2012 wird die Tilgungssumme gesondert ausgewiesen und pauschal bei den finanzkraftunabhängigen pauschalierten Zweckzuweisungen abgezogen. Die Tilgungssumme beläuft sich für das GFG 2012 auf rd. 42 Mio. €. Die endgültige Summe steht noch nicht fest.

Das GFG 2013 ist zum Zeitpunkt der Erstellung des Vorberichtes noch nicht beschlossen¹⁵. Nach den Eckpunkten soll sich die Tilgungssumme auf rd. 37 Mio. € belaufen.

¹⁴ Quelle: Eckpunkte für das Gemeindefinanzierungsgesetz 2012 - MIK

¹⁵ Die Auswirkung findet Berücksichtigung in der 1. Modellrechnung.



2.3 Der Gesamtergebnisplan 2013

Der Ergebnisplan setzt sich zusammen aus dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Ild. Nr. 2.3.1) sowie dem Finanzergebnis (Ild. Nr. 2.3.2). Beide Positionen zusammen bilden das ordentliche Ergebnis. Die interne Leistungsverrechnung (ILV) wird nur im Ergebnisplan nachrichtlich ausgewiesen. Bis auf die ILV sind die Teilergebnispläne wie der Gesamtergebnisplan strukturiert.

2.3.1 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit

Die Ertrags- und Aufwandsstruktur des Gesamtergebnisplans 2013 ist in den nachfolgenden Tabellen und Diagrammen abgebildet. Im Anschluss werden weitere Erläuterungen zu wesentlichen Positionen gegeben. Detailinformationen sind den Teilplänen zu entnehmen.

2.3.1.1 Gesamterträge 2013

Im Ergebnisplan 2013 sind ordentliche Erträge in einem Umfang von 54.143 T€ (Vorjahr: 48.914 €) eingeplant. Die nachstehende Tabelle stellt die Verteilung auf die wesentlichen Ertragsarten dar. Von den ordentlichen Erträgen werden rd. 2.866 T€ nicht zahlungswirksam und sind deshalb auch nicht im Finanzplan ausgewiesen. Es handelt sich hierbei um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und aus der Auflösung von Rückstellungen für Versorgungsverbindlichkeiten und Altersteilzeit. Die Sonderposten werden gem. § 41 Abs. 4 GemHVO in der Bilanz als Passivpositionen zwischen dem Eigenkapital und den Rückstellungen ausgewiesen. Es handelt sich um die bilanzielle Darstellung von Zuschüssen, mit denen z.B. der Schulbau, die Schaffung von Übermittagsbetreuungen, der Straßenbau, der Sportstättenbau oder auch die Anschaffungen für den Brandschutz durch Dritte, insbesondere durch das Land oder auch durch Abgabepflichtige, mitfinanziert wurden. Diese Sonderposten sind gesondert auszuweisen und als Pendant zu den das Jahresergebnis belastenden Abschreibungen ertragsbringend aufzulösen. Hinzu kommen Finanzerträge in Höhe von 1.843 T € (Vorjahr 1.680 T €). Der Ergebnisplan 2013 weist somit Gesamterträge in Höhe von 55.986 T€ (Vorjahr: 50.594 T€) aus. Im Gegensatz zum Haushaltsplan 2012 ist dies eine Steigerung der Erträge um 5.392 T€ bzw. + 10,66 %

Ertragsstruktur (ohne interne Verrechnungen)

Ertragsarten	2012		2013	
	Planansatz	Anteil	Planansatz	Anteil
Steuern und ähnliche Abgaben	26.311.310	51,93%	33.771.270	59,45%
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.844.110	31,27%	15.080.350	26,55%
Sonstige Transfererträge	100	0,00%	0	0,00%
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.019.210	3,99%	1.834.700	3,23%
Privat-rechtliche Leistungsentgelte	971.960	1,92%	1.011.740	1,78%
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.362.270	2,69%	899.580	1,58%
Sonstige ordentliche Erträge	2.479.090	4,89%	2.430.780	4,28%
Aktivierete Eigenleistungen	0	0,00%	0	0,00%
Bestandsveränderungen	0	0,00%	0	0,00%
Summe Erträge Ild. Verwaltungstätigkeit	48.988.050	96,68%	55.028.420	96,87%
Finanzerträge	1.680.000	3,32%	1.778.000	3,13%
Summe Ordentliche Erträge	50.668.050	100,00%	56.806.420	100,00%



Ordentliche Erträge 2013 (ohne Berücksichtigung ILV)

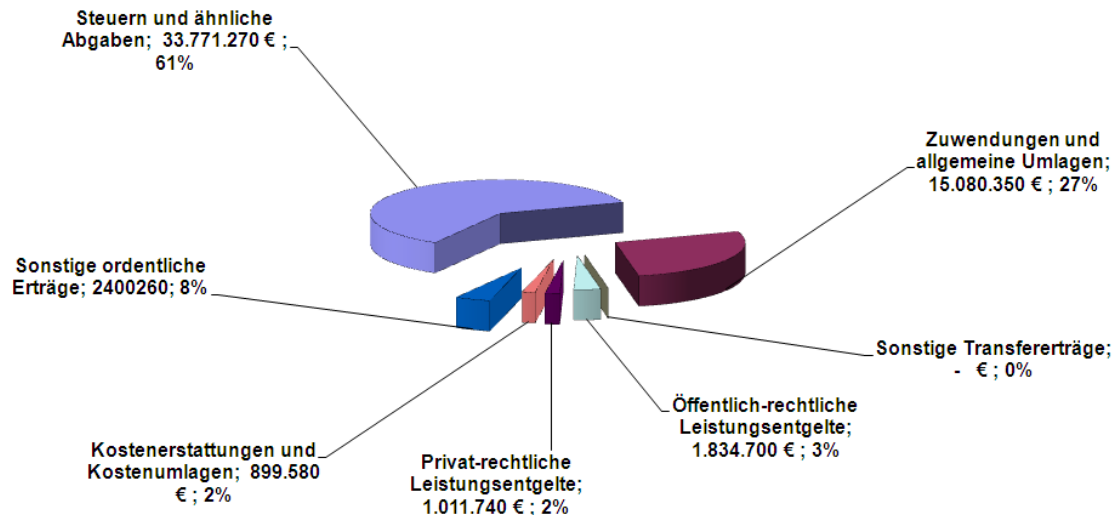


Tabelle 5

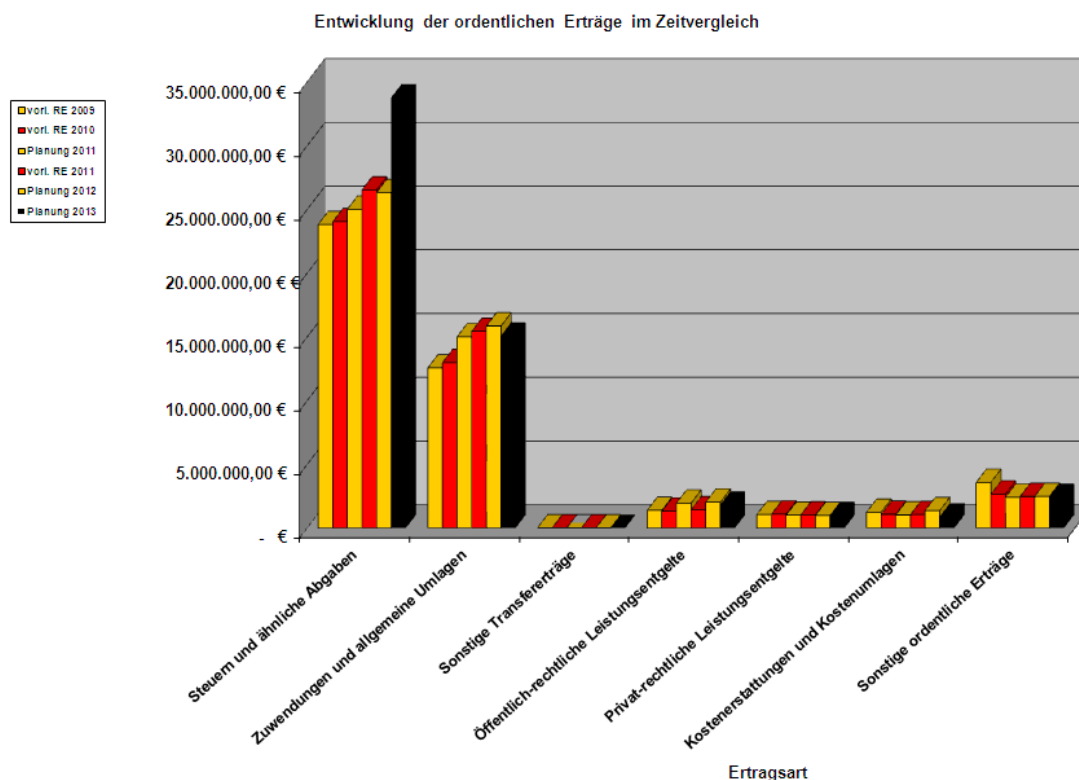
Die ordentlichen Erträge teilen sich auf die Produktbereiche wie folgt auf:

Nr.	Bezeichnung	Planung 2012	Planung 2013	Veränderung zum Vorjahr	
01	Innere Verwaltung	1.171.350,00 €	1.025.840,00 €	-145.510,00 €	12,42%
02	Sicherheit und Ordnung	618.980,00 €	625.480,00 €	6.500,00 €	1,05%
03	Schulträgeraufgaben	2.738.080,00 €	2.187.660,00 €	-550.420,00 €	20,10%
04	Kultur und Wissenschaft	1.063.510,00 €	1.000.860,00 €	-62.650,00 €	-5,89%
05	Soziale Leistungen	199.380,00 €	221.260,00 €	21.880,00 €	10,97%
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfen	252.660,00 €	276.680,00 €	24.020,00 €	9,51%
07	Gesundheitsdienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
08	Sportförderung	197.040,00 €	213.360,00 €	16.320,00 €	8,28%
09	Räuml. Planung und Entwickl./Geo	55.740,00 €	65.780,00 €	10.040,00 €	18,01%
10	Bauen und Wohnen	285.720,00 €	268.640,00 €	-17.080,00 €	-5,98%
11	Ver- und Entsorgung	1.684.440,00 €	1.674.070,00 €	-10.370,00 €	-0,62%
12	Verkehrsflächen und -anlagen,	1.258.640,00 €	1.031.650,00 €	-226.990,00 €	18,03%
13	Natur- und Landschaftspflege	435.760,00 €	219.750,00 €	-216.010,00 €	49,57%
14	Umweltschutz	5.930,00 €	5.950,00 €	20,00 €	0,34%
15	Wirtschaft und Tourismus	556.360,00 €	572.060,00 €	15.700,00 €	2,82%
16	Allgemeine Finanzwirt-	38.464.460,00	45.639.380,00	7.174.920,00 €	18,65%



	schaft	€	€		
SUMME	Unternehmen gesamt	48.988.050,00	55.028.420,00	6.040.370,00 €	12,33%

In den nachstehenden Tabellen wird der Anteil der einzelnen ordentlichen Ertragsarten bei den Haushaltsjahren 2000 - 2013 im Vergleich dargestellt.



Grafik 7

2.3.1.2 Erläuterung der wichtigen ordentlichen Erträge

2.3.1.2.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Im anstehenden Haushaltsjahr 2013 werden Steuern und ähnliche Abgaben im Einzelnen auch nachfolgend noch erläutert sind, in einem Umfang von erwartet.

33.771 T€

Dies entspricht einem Anteil von 68,94 % (Vorjahr: 53,71 %) an den ordentlichen Erträgen des Haushaltsjahres.

2.3.1.2.1.1 Grundsteuern

Der Hebesatz für die Grundsteuer A (478 v.H.) und der für die Grundsteuer B (800 v. H) wurde gegenüber dem Vorjahr erhöht.

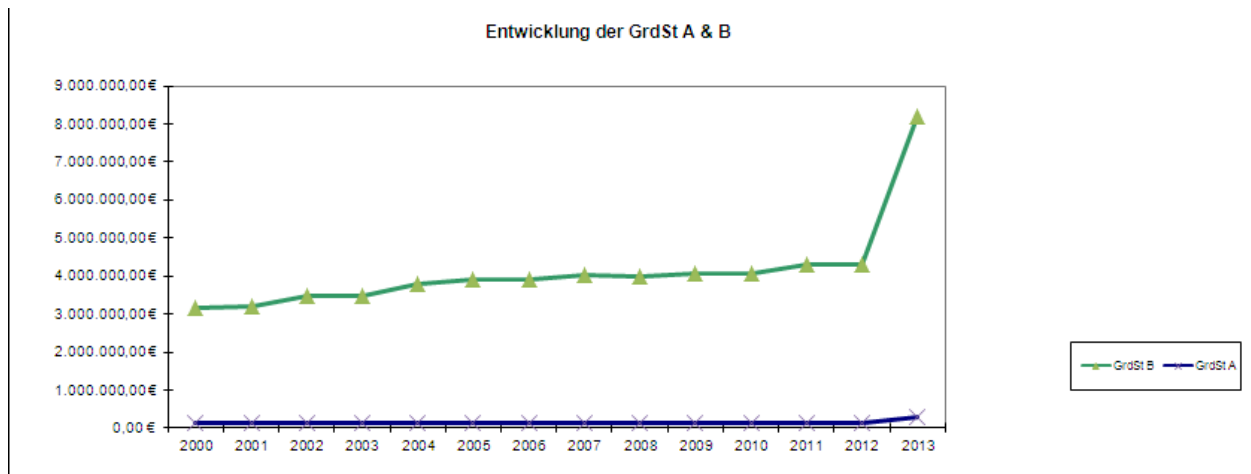
Daraus ergeben sich erwartete Erträge bei der Grundsteuer A von

300 T€



und bei der Grundsteuer B

8.200 T€

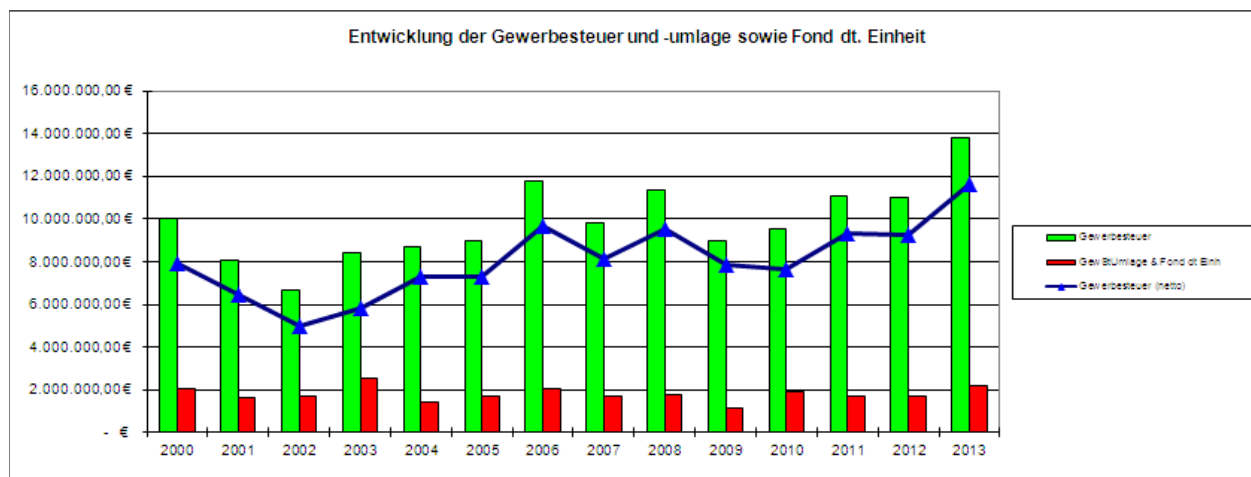


Grafik 8

2.3.1.2.1.2 Gewerbesteuer

Der Hebesatz der Gewerbesteuer (437 v.H.) ist nicht angehoben worden. Darauf basierend wird mit Gewerbesteuereinnahmen in Höhe von gerechnet.

13.800 T€



2.3.1.2.2 Gemeindeanteile & Familienleistungsausgleich

Grundlage für die Veranschlagung der Erträge aus den Anteilen an der Einkommenssteuer, dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer und den Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich ist die vom Landesbetrieb IT.NRW erstellte 2. Modellrechnung zum GFG 2012.

Danach beträgt der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer

8.8.545 T€

(2012: 8.162 T€ €),

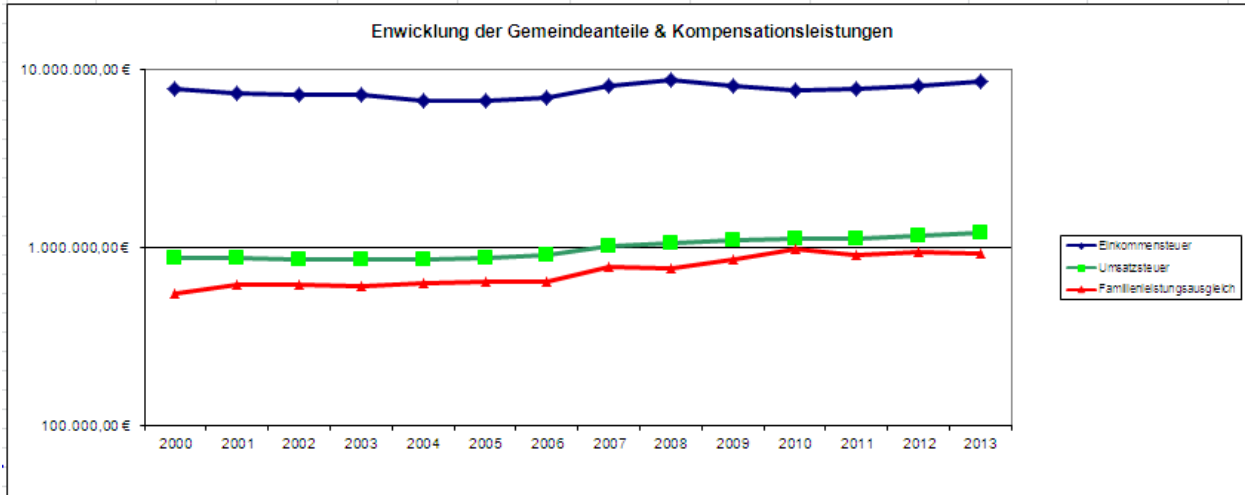
der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
(2012: 1.172 T€) und

1.226 T€



die Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich
(2012: 957T€) betragen.

931 T€



2.3.1.2.3 Sonstige Steuern

2.3.1.2.3.1 Vergnügungssteuer

Als Maßnahme des Haushaltssanierungsplans soll der Steuersatz angehoben werden.

Die Erträge aus der Festsetzung der Vergnügungssteuer werden mit
(2012: 400 T€) veranschlagt.

600 T€

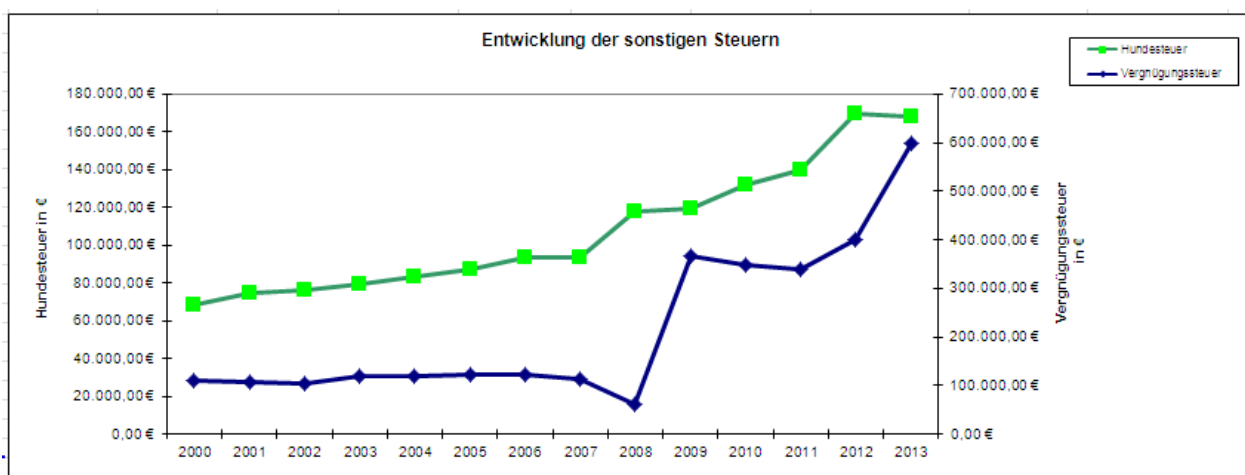
2.3.1.2.3.2 Hundesteuer

Die Einnahmen aus der Hundesteuer werden unter Berücksichtigung der erwarteten Entwicklung des Hundebestands i.H.v.

(2012: 170 T€) veranschlagt.

168 T€

eingepplant.





2.3.1.2.4 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen werden in einer Gesamthöhe von

15.022 T€

(2012: 15.884 T€) geschätzt.

Sie machen damit 27,75 % (Vorjahr 32,34 %) der Gesamterträge des Jahres 2013 aus. In dieser Ertragsart sind insbesondere die Schlüsselzuweisungen, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und die Landesförderung für die offene Ganztagschule enthalten.

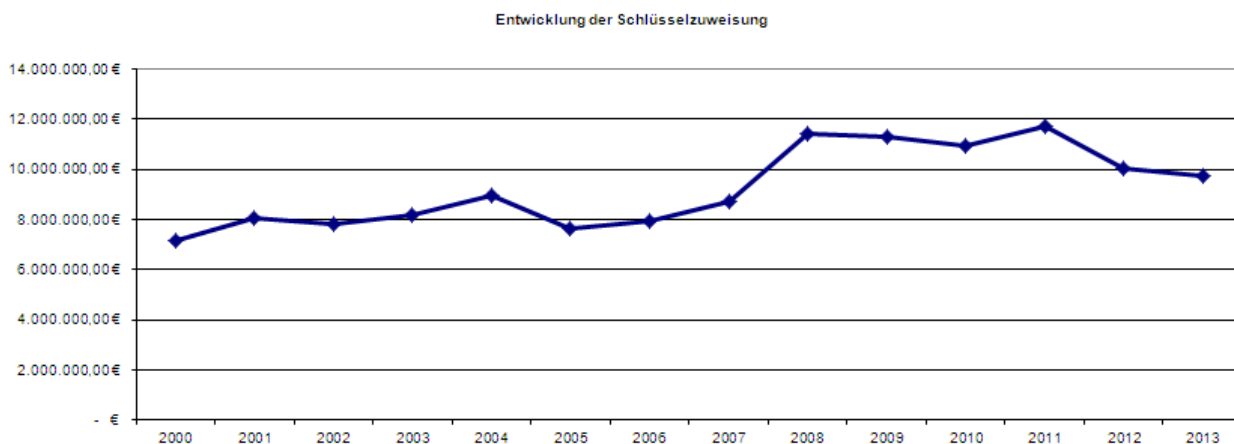
2.3.1.2.4.1 Schlüsselzuweisungen

Die Schlüsselzuweisungen betragen

9.766 T€

(2011: 10.022 T€).

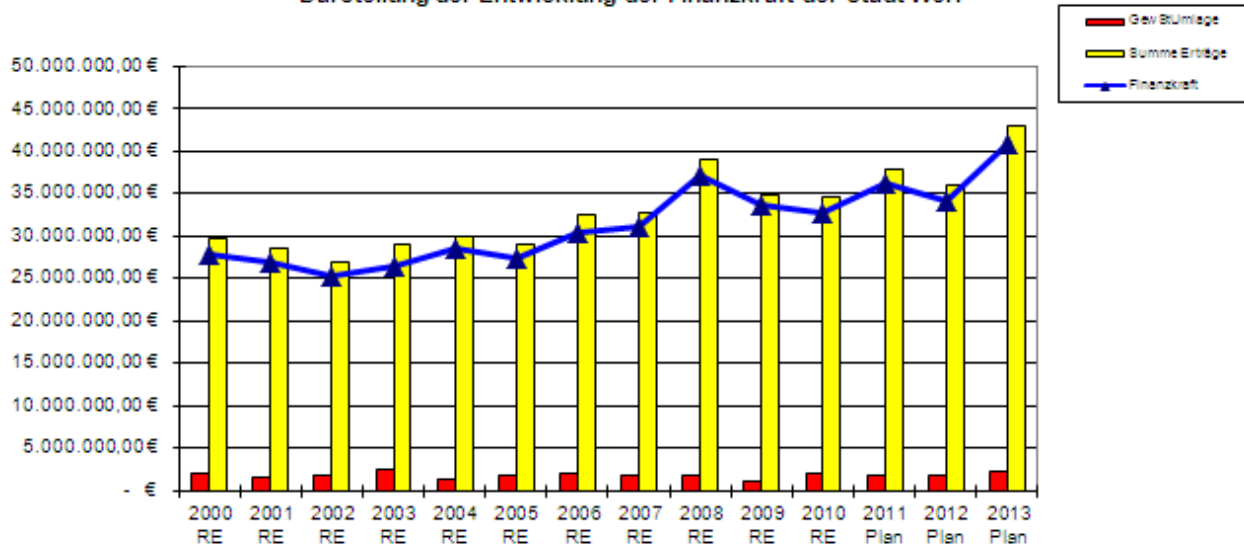
Die Schlüsselzuweisungen sinken im Vergleich zum Vorjahr um rd. 0,256 Mio. €. Der veranschlagte Wert basiert auf der 2. Modellrechnung zum GFG 2012.



Nachstehend wird die Entwicklung der Steuererträge zzgl. der Schlüsselzuweisungen unter Abzug der Gewerbesteuerumlage und der Beteiligung am Fonds deutsche Einheit dargestellt.



Darstellung der Entwicklung der Finanzkraft der Stadt Werl



2.3.1.2.4.2 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Wie oben schon einmal dargestellt ist, enthält der Haushaltsplan Erträge aus der Auflösung von Sonderposten. Sie betragen

1.771 T€

(2012: 1.605 T€). Es handelt sich hierbei allein um einen aus der Bilanz abgeleiteten Wert, der nicht zu einer Einzahlung - die dann zusätzlich in der Finanzplanung zu berücksichtigen wäre - führen wird.

2.3.1.2.4.3 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte sind in einer Höhe von

1.835 T€

(2012: 2.019 T€) geplant. Sie enthalten Verwaltungsgebühren (rd. 475 T€), Benutzungsgebühren (rd. 823 T€) und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge (rd. 521 T€).

2.3.1.2.4.4 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hier sind Erträge in Höhe von

1.012 T€

(2012: 972 T€) geplant. Sie setzen sich überwiegend aus Mieten und Pachten und der Überlassung von Rechten in Höhe von rd. 590,4 T€, Verkauf von Vorräten von rd. 50,4 T€ und Elternbeiträgen zur OGS -zzgl. Bildungs und Teilhabeleistungen von rd. 233,5 T€ zusammen. Die Landeszuweisung „Kein Kind ohne Mahlzeit“ ist zum 01.08.2011 ausgelaufen. An deren Stelle sind Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket getreten.

2.3.1.2.4.5 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Als Kostenerstattung und Kostenumlagen sind Erträge in Höhe von

900 T€

(2012: 1.362 T€) geplant. Die Minderung der Erträge in Höhe von rd. 462 Tsd. € beruht auf einer einmaligen Veranschlagung im Bereich der Straßenunterhaltung. Hierin sind u.a. 149 T€ enthalten, die als Erstattung der Betriebskosten für die VHS und für die Musikschule und den Personalkostenersatz für die Kooperation



mit der Bücherei der Gemeinde Wickede bestimmt sind. Hinzu kommen Erstattungsleistungen des KBW mit insgesamt 569 T€ und der AHA für die Gestellung von Personal in einer Höhe von 157 T€. Der Rest verteilt sich auf sonstige Erstattungen.

2.3.1.2.4.6 Sonstige ordentliche Erträge

Eingeplant sind sonstige ordentliche Erträge in Höhe von

2.430 T€

(2012: 2.479 T€). Hierzu gehören die Konzessionsabgaben, für die insgesamt 1.598 T€ (Vorjahr: 1.611 T€) eingeplant sind. Der Ansatz wurde unter Bezug auf die Ist-Zahlungen 2009-2011 geschätzt. Die übrigen Erträge setzen sich aus Verzugszinsen, Bußgeldern und Säumniszuschlägen zusammen. Des Weiteren werden hier die nicht zahlungswirksamen Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen in Höhe von rd. 582 Tsd. € (Vorjahr: 625 T€) nachgewiesen. Sie sind im Vergleich zum Vorjahr um 43 T€ vermindert. Dies liegt in der Abnahme der bestehenden Altersteilzeitfälle begründet.



2.3.1.3 Ordentliche Aufwendungen 2013

Im Ergebnisplan 2013 sind ordentliche Aufwendungen in einem Umfang von

55.519 T€

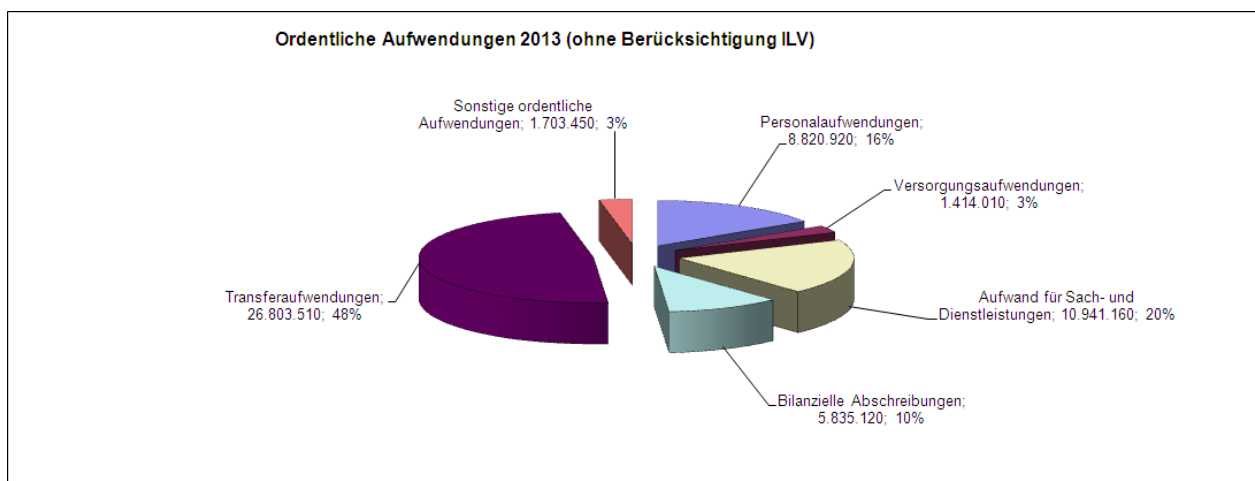
(2012: 56.204 T€) eingeplant. Die nachfolgende Tabelle stellt die Verteilung auf die wesentlichen Aufwandsarten dar. Hervorzuheben ist, dass in den ordentlichen Aufwendungen auch die nicht in die Finanzplanung einfließenden Aufwendungen für bilanzielle Abschreibungen in einer Höhe von 5.835 T€ (2012: 5.220T€) und die Aufwendungen für Einstellungen in die Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeaufwendungen und für Altersteilzeit in Höhe von 695 T€ (2012: 675 T€) enthalten sind.

Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet der ordentliche Aufwand eine Minderung um 905 T€.

Aufwandsstruktur (ohne interne Verrechnungen)

Aufwandsarten	Planung 2012	Anteil	Planung 2013	Anteil
Personalaufwendungen	8.726.080 €	14,46%	8.820.920 €	14,84%
Versorgungsaufwendungen	1.400.040 €	2,32%	1.414.010 €	2,38%
Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	12.078.640 €	20,01%	10.941.160 €	18,40%
Bilanzielle Abschreibungen	5.219.820 €	8,65%	5.835.120 €	9,81%
Transferaufwendungen	26.994.870 €	44,72%	26.803.510 €	45,08%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.784.450 €	2,96%	1.703.450 €	2,87%
Summe ordentliche Aufwendungen	56.203.900 €	93,11%	55.518.170 €	93,38%
Zinsen und sonstige Aufwendungen	4.157.910 €	6,89%	3.938.570 €	6,62%
Summe Aufwendungen	60.361.810 €		59.456.740 €	

Tabelle 8

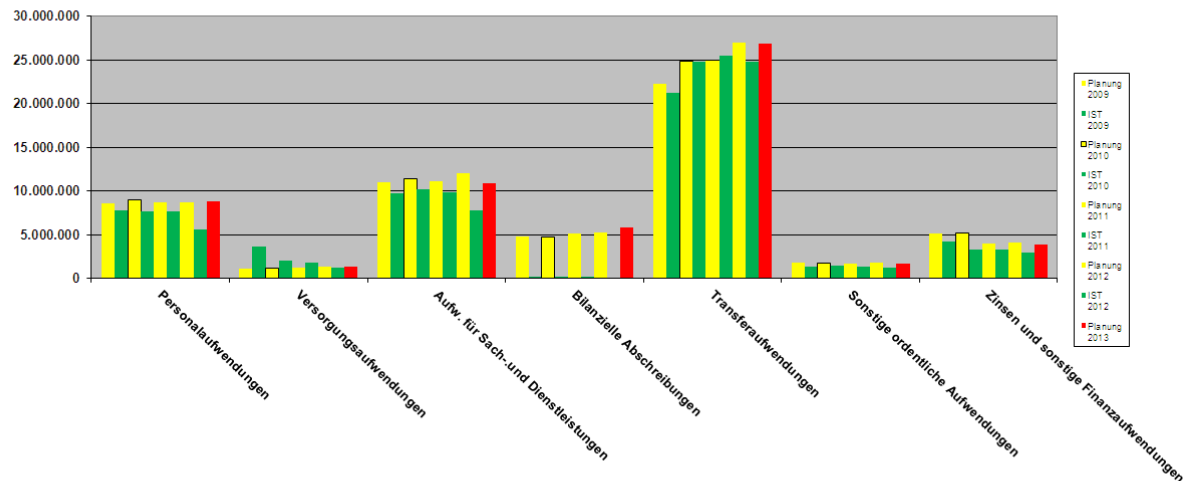


Grafik 14

In der nachstehenden Tabelle werden die Anteile der einzelnen Aufwandsarten sowie ihre zeitliche Veränderung dargestellt.



Entwicklung der ordentlichen Aufwendungen im Zeitvergleich



Grafik 15

Aufteilung der Ordentlichen Aufwendungen auf Produktbereiche

01	Innere Verwaltung	5.862.220,00 €	5.812.920,00 €	-49.300,00 €	-0,84%
02	Sicherheit und Ordnung	2.007.860,00 €	2.147.590,00 €	139.730,00 €	6,96%
03	Schulträgeraufgaben	8.142.170,00 €	7.585.870,00 €	-556.300,00 €	-6,83%
04	Kultur und Wissenschaft	1.833.710,00 €	1.793.690,00 €	-40.020,00 €	-2,18%
05	Soziale Leistungen	1.247.130,00 €	1.310.520,00 €	63.390,00 €	5,08%
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilf	1.269.610,00 €	1.274.960,00 €	5.350,00 €	0,42%
07	Gesundheitsdienste	388.730,00 €	389.000,00 €	270,00 €	0,07%
08	Sportförderung	506.630,00 €	536.770,00 €	30.140,00 €	5,95%
09	Räuml. Planung und Entwickl./G	726.050,00 €	691.950,00 €	-34.100,00 €	-4,70%
10	Bauen und Wohnen	509.750,00 €	503.180,00 €	-6.570,00 €	-1,29%
11	Ver- und Entsorgung	82.900,00 €	69.020,00 €	-13.880,00 €	-16,74%
12	Verkehrsflächen und -anlagen,	5.722.000,00 €	5.480.880,00 €	-241.120,00 €	-4,21%
13	Natur- und Landschaftspflege	1.772.060,00 €	1.902.340,00 €	130.280,00 €	7,35%
14	Umweltschutz	53.000,00 €	50.770,00 €	-2.230,00 €	-4,21%
15	Wirtschaft und Tourismus	1.755.990,00 €	1.613.240,00 €	-142.750,00 €	-8,13%
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	24.324.090,00 €	24.355.470,00 €	31.380,00 €	0,13%
SUMME	Unternehmen gesamt	56.203.900,00 €	55.518.170,00 €	-685.730,00 €	-1,22%



2.3.1.4 Erläuterungen zu den wichtigsten Ausgabearten

2.3.1.4.1 Personalaufwendungen / Versorgungsaufwendungen

Für Personalaufwendungen, es handelt sich hierbei um die Beamtenbesoldung, den Aufwand für die Tariflich Beschäftigten, die Honorarzahungen an Musikschullehrer, VHS-Dozenten und sonstige Honorarkräfte, die Sozialversicherungsbeiträge, die Aufwendungen für Beihilfe und die Zuführung zu den Rückstellungen für Pensionen, Beihilfe und Altersteilzeit, sind 8.821 T€ (Vorjahr: 8.726 €) kalkuliert worden. Hinzu kommt der Aufwand für die Versorgungskassenbeiträge der Beamten zzgl. Beihilfen für Versorgungsempfängern in Höhe von 1.414 T€ (Vorjahr: 1.400 T€), so dass der gesamte Personalaufwand insgesamt mit

10.235 T€

(2012: 10.126 T€) zu beziffern ist.

Hierin sind nicht zahlungswirksame Aufwendungen für die Einstellung in die Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von 694.660 € (Vorjahr: 674.560 €) enthalten.

Im Vergleich zum Haushaltsjahr 2012 steigt der Personalaufwand um 95 T€, die Versorgungsaufwendungen steigen dagegen hauptsächlich wegen der Umlageanpassung durch die Versorgungskasse um rd. 14 T€. Dies entspricht einer Kostensteigerung von rd. 1,1 %.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Verteilung des Personal- und Versorgungsaufwands dar:

	Planung 2012	Planung 2013	Veränderung
Dienstaufwendungen Beamte	1.809.240	1.747.290	-57.950,00
Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte	4.474.370	4.585.990	107.620,00
Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte	7.000	7.000	0,00
Honorare	195.870	212.630	2.360,00
Honorare Sondermaßnahme	1.600	1.600	0,00
Honorare Akademiekurse	65.000	60.000	-5.000,00
Aufwandsentschädigung für gemeinnützige Tätigkeiten	8.000	8.000	0,00
Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	403.320	411.290	7.970,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigt	923.530	930.400	6.870,00
Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	71.810	76.520	-170,00
Beiträge an Berufsgenossenschaften	1.800	1.860	60,00
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	89.980	83.680	-6.300,00
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	517.050	535.230	18.180,00
Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	157.510	159.430	1.920,00
Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit	0	0	0,00
Personalaufwendungen	8.726.080	8.820.920	75.560
Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	1.190.010	1.166.490	-23.520,00
Beihilfen, Unterstützungsleitungen für Versorgungsempfänger	210.030	247.520	37.490,00
Versorgungsaufwendungen	1.400.040	1.414.010	13.970
	10.126.120,00	10.234.930,00	89.530,00



2.3.1.4.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für Sach- und Dienstleistungen sind Aufwendungen in einer Höhe von insgesamt

10.941 T€

(2012: 12.079 T€) veranschlagt. Gegenüber 2012 bedeutet dies eine Minderung um - 1.228 T€ bzw. - 10,2 %.

Als Kostenerstattung für den KBW sind insgesamt 2.701 T€ (2012: 2.684 T€) vorgesehen. Der Auftragsbereich ist mit 2.456 T€ (2012: 2.449 T€) veranschlagt. Für den öffentlichen Anteil sind wie im Vorjahr 242 T€ vorgesehen worden; die übrigen 3,0 T€ (2011: 2,5 T€) entfallen auf Einzelaufträge.

Im Bereich der Bauunterhaltung sind Kosten iHv 1.106 Mio. € (2012: 2.650 Mio. €) veranschlagt worden. Dies entspricht einer Minderung von 1.544 T€. (In 2012 waren u.a. bei den Kosten für die Bauunterhaltung die einmaligen Sanierungskosten Fröbelschule iHv rd. 700 T€ enthalten).

Die Kosten für die Bauunterhaltung 2013 sind mit 247 T€ refinanziert über die Schulpauschale.

Für die Gebäudebewirtschaftung sind an Aufwendungen eingeplant:

- für Heizung, Beleuchtung und Wasserversorgung 1.182 T€ (2012: 1.169 T€)
- an Gebäudeversicherungen 128 T€ (2012: 128 T€) und
- an Reinigungskosten 568 T€ (2012: 566 T€) eingeplant.

Die Aufwendungen für die Straßenbeleuchtung sind in einer Höhe von 602 T€ (2012: 554 T€) an Stromkosten veranschlagt.

Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung von Gas auf Strom ist im Haushaltsjahr 2011 abgeschlossen worden. Zur Erinnerung an das alte Stadtbild sind zwei Leuchten in der Jägerstraße und bei den Stadtwerken in Betrieb geblieben.

Für die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens sind 537 T€ (2012: 712 T€) veranschlagt.

Der Haushaltsansatz für Schmutz- und Niederschlagswasser ist mit 1.049 T€ (2012: 1.037 T€) veranschlagt.

Für den Betrieb der OGS sind 577 T€ (2012: 571 T€) vorgesehen, hinzukommen noch 168 T€ (2012: 157 T€) zur Finanzierung des Essensentgelts OGS.

Die Schülerbeförderungskosten sind mit 707 T€ (2012: 709 T€) kalkuliert worden, für das Schulschwimmen fallen zusätzliche Beförderungskosten in Höhe von 31 T€ (2012: 39 T€) an. Hinzu kommt die an die BBG mbH abzuführende Verrechnung für das Schulschwimmen in Höhe von 31 T€ (2012: 36 T€).

Für Veranstaltungen und Projekte sind 200 T€ (2012: 246 T€) vorgesehen. Darin enthalten sind u.a. Veranstaltungen der Stadthalle mit 78 T€, sonstige Marktveranstaltungen mit 6 T€, die Seniorenbetreuung mit 24 T€, Stadtbücherei mit 2,6 T€, Musikschule mit 2,4 T€, Jugendzentrum mit 9,4 T€, städt. Museum 10,7 und die Studienfahrten der VHS mit 52 T€.



2.3.1.4.3 Bilanzielle Abschreibungen

Bilanzielle Abschreibungen, die zu veranschlagen sind, werden in einer Höhe von

5.835 T€

(2012 5.220 T€) vorgesehen.

Hiervon entfallen 5.530 T€¹⁶ (2012: 4.894 T€) Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände, 63,4 T€ (2012: 61 T€) auf die Abschreibung von Geringwertigen Wirtschaftsgütern und 241,7 T€ (2012: 259 T€) auf sog. Festwerte. Den bilanziellen Abschreibungen, die keine Auswirkungen auf den Finanzplan haben, stehen die oben beschriebenen Erträge aus der Auflösung der Sonderposten gegenüber. Hierfür sind 2.292 T€ (2012: 2.278 T€) vorgesehen. Aus dem Saldo zwischen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung der Sonderposten ergibt sich die tatsächliche Haushaltsbelastung durch die zusätzlichen Abschreibungen. Diese beträgt z. Zt. 3.238 T€ (2012: 2.616 T€).

Eine weitere Refinanzierung besteht in der tlw. Verwendung der Bildungspauschale zur Anschaffung von GWGs in Höhe von 193,6 Tsd. €.

		Planung 2012 (Stand 2012)	Planung 2013
4141210000	Zuweisungen vom Land (Schulpauschale) - geringwertige Wirtschaftsgüter	214.000,00 €	193.600,00 €
4141310000	Zuweisungen vom Land (Sportpauschale) - geringwertige Wirtschaftsgüter	2.000,00 €	- €
4161000000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	1.604.500,00 €	1.770.600,00 €
4371000000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge	673.320,00 €	521.120,00 €
	ZwSumme Erträge	2.493.820,00 €	2.485.320,00 €
5711000000	Abschreibungen auf Sachanlagen und immat. Vermögensgegenstände	4.894.260,00 €	5.530.080,00 €
5712000000	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	57.910,00 €	55.880,00 €
5712100000	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) Medien	- €	- €
5712200000	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) Schulpauschale	8.000,00 €	7.500,00 €
5713000000	Aufwendungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen (Festwerte)	53.650,00 €	55.560,00 €
5713100000	Aufwendungen für den Erw. von Vermögensgegenständen (Festwerte) Medien	206.000,00 €	186.100,00 €
5713200000	Aufwendungen für den Erw. von Vermögensggst. (Festwerte) (Schulpau.)	- €	- €
5732000000	Restbuchwert Anlagenabgang Ausbuchung	- €	- €
	ZwSumme Aufwendungen	5.219.820,00 €	5.835.120,00 €
	Saldo	2.726.000,00 €	3.349.800,00 €

2.3.1.4.4 Transferaufwendungen

Zu den Transferaufwendungen gehören Zuweisungen und Zuschüsse, die die Gemeinde für laufende Zwecke an Dritte zahlt, Schuldendiensthilfen, Sozialtransferaufwendungen wie z.B. Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Hierin enthalten sind auch Zuschüsse für investive Maßnahmen, die früher in der Kameralistik im Vermögenshaushalt abgebildet und durch langfristige Kredite mitfi-

¹⁶ Beinhaltet die Fortschreibung der Plandaten der Eröffnungsbilanz, Auswertung der aktuell verbuchten Zu- und Abgänge des Anlagevermögens 2009-2011 sowie zukünftige Veränderungen aufgrund der Investitionsplanungen 2012 / 2013.



nanziert wurden, wie z.B. die Krankenhausinvestitionsumlage. Unter den Transferaufwendungen sind zudem die Betriebskostenzuschüsse an Kindergärten, etc. auszuweisen. Nachfolgend wird auf einige bedeutende Aufwandspositionen der Transferaufwendungen eingegangen:

2.3.1.4.4.1 Kreisumlage / Jugendamtsumlage

Der Hebesatz für die allgemeine Kreisumlage betrug 2012 44,80 % und für die Jugendamtsumlage 20,88 %. Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2013 hat der Kreis Soest den kreisangehörigen Gemeinden die Planungsinformation gegeben, dass die mit der Festsetzung der Kreisumlage erzielte Gesamtzahllast der Gemeinden den Vorjahreswert von 147,7 Mio. € beibehalten soll. Bei der Jugendamtsumlage geht man von einem Planungsbedarf, bzw. 34,008 Mio. € (2012: 32,7 Mio. €). Somit ergibt sich ein mathematisch errechneter Hebesatz für die Kreisumlage von 43,37 % und der Jugendamtsumlage von 20,46 %. Die Höhe der Kreisumlagen ist auf der Basis der mit der ersten Modellrechnung veröffentlichten Umlagegrundlagen berechnet¹⁷:

Für die Kreisumlage (2012: 15.253 T€) sind Mittel iHv

14.915 T€

einzuplanen. Dies ist eine Minderung von 338 T€.

Für die Jugendamtsumlage (2012: 7.099 T€) sind Mittel iHv

7.036 T€

einzuplanen. Dies ist eine Minderung von 63 T€.

Insgesamt sinken die geplanten Aufwendungen für die Kreisumlagen im Vergleich zum Vorjahr um 401 T€.

2.3.1.4.4.2 Gewerbesteuerumlage / Beteiligung am Fond deutsche Einheit

Die Gewerbesteuerumlage wird in Abhängigkeit von den Ist-Einnahmen der Gewerbesteuer berechnet. Auf der Grundlage der erwarteten Gewerbesteuerertr

men von 13,8 Mio. € ist eine Gewerbesteuerumlage in Höhe von

1.105 T€

(2012: 881 T€)

und eine Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit über (2012: 856 T€) eingeplant worden.

1.074T€

Der Vervielfältiger für die Gewerbesteuerumlage als Grundlage für die Berechnung wurde vom Gesetzgeber um 0 % verändert und beträgt nunmehr 69 v.H. (Vorjahr: 69 v.H.).¹⁸

¹⁷ Aufgrund der Umlagegrundlagen der 1. Modellrechnung geht der monetäre Anteil an den Umlagen gegenüber den kreisangehörigen Städten und Gemeinden zurück. In der mittelfristigen Finanzplanung geht man systematisch von gleichen Verhältnissen aus. Dies kann sich in Zukunft verändern.

¹⁸ Verordnung zur Festsetzung der Erhöhungszahl für die Gewerbesteuerumlage nach § 6 Absatz 5 des Gemeindefinanzreformgesetzes im Jahr 2012 - Ausfertigungsdatum: 16.02.2012



2.3.1.4.5 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind mit

1.704 T€

(2012: 1.785 T€) eingeplant worden. Hinter dieser Position verbergen sich Aufwendungen für Versicherungen, Mieten, Pachten, Erbbauzinsen, Aufwendungen für den Rat und die Ausschüsse, Versicherungen, Projektkosten NKF, Fortbildungs- und Reisekosten, Prüfungsgebühren z.B. für den Wirtschaftsprüfer und die GPA, Mitgliedsbeiträge an Verbände, etc. Gegenüber dem Vorjahr sind die neuen Aufwendungen für die Schulsozialarbeit berücksichtigt.

2.3.2 Finanzergebnis

Im Finanzergebnis wird der Saldo der gemeindlichen Einnahmen aus Finanzgeschäften und den Auszahlungen für Finanzgeschäfte dargestellt. Hierzu gehören nicht nur die Zinseinkünfte und Auszahlungen, sondern auch die Gewinnabführungen verbundener Unternehmen.

2.3.2.1 Finanzerträge

Als Finanzerträge sind zunächst Einnahmen in Höhe von

1.778 T€

(2012: 1.680 T€) eingeplant. Hierin sind Beteiligungserträge in Höhe von 1.758 (2012: 1.660 T€) und 20 T€ (2012: 20T€) Zinseinnahmen enthalten.

2.3.2.2 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Als Zinsaufwand sind insgesamt

3.939 T€

(2012: 4.158 T€) veranschlagt.

Im Vergleich zum Vorjahr sinkt der Zinsaufwand um rd. 219 T€. Während für Krediten zur Liquiditätssicherung in Höhe von rd. 2,550 Mio. € (2011: 2,788Mio. €) eingeplant wurden, werden bei den investiven Krediten Haushaltsansätze in Höhe von 1,389 Mio. € (2011: 1,370 Mio. €) berücksichtigt.

Die Veränderungen der Haushaltsansätze gegenüber dem Vorjahr sind einerseits auf die Rückführung der langfristigen Verbindlichkeiten und andererseits auf das historisch günstige Zinsniveau für kurzfristige Kredite zurückzuführen.

Im Jahr 2010 ist ein Teil des Kassenkreditportfolios neu strukturiert worden. Dabei wurde das aktuelle Zinsniveau gestaffelt nach unterschiedlichen Laufzeiten von 1 – 4 Jahre gesichert.



2.4 Finanzplan 2013

Der Finanzplan gibt durch die zusammenfassende Darstellung aller geplanten Einzahlungen und Auszahlungen einen wichtigen Überblick über die tatsächliche finanzielle Lage der Stadt Werl. Er enthält die Teilsummen Zahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Die Zahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit wurden bereits im Ergebnisplan weitgehend erläutert, soweit sie gleichzeitig Aufwand bzw. Ertrag darstellen.

Die Auszahlungen für Investitionen sind mit 6,471 Mio. € (2012: 4,475 Mio. €) im städt. Haushalt veranschlagt. Die investiven Einzahlungen belaufen sich auf 3,365 Mio. € (2012: 3,993 Mio. €). Weitere Informationen sind dem Kapitel 4 „Investitionen“ zu entnehmen.

Die Auszahlungen für Tilgung und Umschuldung belaufen sich auf 11,018 Mio. € (2012: 5,767 Mio. €). Demgegenüber weist die Finanzrechnung Einzahlungen für Kreditaufnahmen und Umschuldungen von 12,100 Mio. € (2012: 4,326 Mio. €) aus.

Der Umstand, dass die geplanten Einzahlungen für Kreditaufnahmen und Umschuldungen höher sind als die Auszahlungen für Tilgung und Umschuldung, belegt, dass der Bestand der langfristigen Kredite im Gegensatz zu den Vorjahren wieder steigen wird. Dies liegt darin begründet, dass ein bestehender unaufschiebbarer Investitionsstau (Runtestraße; Fortsetzung Um-/Ausbau Quartier Wulf-Hefe; Energetische Erneuerung Norberterschule; Fortsetzung Umbau Sekundarschule) abgebaut wird. In den Folgejahren soll der stetige Abbau der langfristigen Schulden wieder angestrebt werden.

Erstmals weist der Cash-Flow der laufenden Verwaltungstätigkeit einen planerischen Überschuss in Höhe von 0,060 Mio. € (2012: - 6,912 €) aus. Da noch bestehende Kassenkredite getilgt werden müssen, stehen diese Überschüsse an Finanzmittel nicht zur Finanzierung der investiven Maßnahmen zur Verfügung. Weitere Informationen sind im Kapitel 5 „Kredite“ dargestellt.

Das Haushaltsjahr 2013 ist unter Einschluss der Investitionen und Kreditaufnahmen in einer Höhe von -1,998 Mio. € (2011: -8,836 Mio. €) ¹⁹ unterfinanziert.

	2012	2013
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.912.340 €	772.880 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-482.580 €	-3.807.380 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-1.440.950 €	1.047.590 €
→ Liquide Lücke:	-8.835.870 €	-1.986.910 €

Dieses Liquiditätsdefizit kann nur durch Aufnahme von weiteren Liquiditätskrediten (Kassenkrediten) finanziert werden.

¹⁹ vgl. Finanzplan Zeile FR 38



3. Haushaltsausgleich / Haushaltssicherung

3.1 Haushaltsergebnis

Gem. § 75 Abs. 2 GO muss der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Er gilt auch dann als ausgeglichen, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan und der Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden können.

Der Ergebnisplan 2012 stellt sich wie folgt dar:

	Planung
Ordentliche Erträge	55.028.420 €
Ordentliche Aufwendungen	55.518.170 €
Finanzerträge	1.778.000 €
Finanzaufwendungen	3.938.570 €
Jahresfehlbedarf	-2.650.320 €

3.2 Haushaltsentwicklung

Die Stadt Werl befindet sich seit 1994 in der Haushaltssicherung und konnte seit diesem Zeitpunkt keinen Haushalt mehr ausgleichen. Bereits schon die letzten kameralen Haushaltssatzungen der Stadt Werl konnten nicht genehmigt werden, da nach der jeweiligen Haushaltsplanung ein Haushaltsausgleich bzw. eine Genehmigungsfähigkeit nach den jeweils gültigen Vorschriften nicht dargestellt werden konnte. Diese Entwicklung fand nun im NKF ihre Fortsetzung. Der Finanzierungssaldo zeigte dabei den zukünftigen Verlauf der Kassenkredite auf, weil es in den nächsten Jahren nicht gelungen war, den Finanzierungssaldo auszugleichen. Insofern ist festzustellen, dass der Haushalt in bedenklicher Weise unterfinanziert war. Solange die Stadt Werl diesen Ausgleich nicht darstellen konnte, unterlag sie dauerhaft den Vorschriften über die vorläufige Haushaltsausführung gem. § 82 GO NW. Sie war in ihrem Entscheidungsspielraum deutlich eingeschränkt. Insbesondere galt das für die Durchführung freiwilliger Leistungen. Im Investitionsplan waren Investitionen nur genehmigungsfähig, solange die Kreditaufnahme unter der Nettoneuverschuldung blieb. Insbesondere waren die Vorgaben des Leitfadens Haushaltssicherung des IM vom 06.03.2009 zu beachten.

3.3 Haushaltsausgleich

Der Haushalt gilt als ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt²⁰. Er gilt auch als ausgeglichen, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan und der Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden können²¹.

Kann der Haushalt nur durch Rückgriff auf die allgemeine Rücklage ausgeglichen werden, ist eine Genehmigung der Aufsichtsbehörde erforderlich (§ 75 Abs. 4 GO).

²⁰ § 75 Abs. 2 S. 2 GO

²¹ § 75 Abs. 2 S. 3 GO



Nach den Vorschriften des § 76 GO ist ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, wenn

- die allgemeine Rücklage (Bestandteil des Eigenkapitals) in einem Jahr um mehr als ein Viertel verringert wird
oder
- in zwei Jahren um jeweils mehr als 5 % verringert wird
oder
- innerhalb des Finanzplanungszeitraums die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

In dem Haushaltssicherungskonzept ist der nächstmögliche Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wieder hergestellt ist.

Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage / allgemeinen Rücklage

Am Ende des Haushaltjahres 2012 wird die allgemeine Rücklage voraussichtlich verzehrt sein.

Die Darstellung des Verzehrs des Eigenkapitals ist dem Band II „Berichte und Anlagen“ zu entnehmen.

Haushaltssanierungsplan

Mit dem Gesetz zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Stärkungspakts Stadtfinanzen (Stärkungspaktgesetz) vom 9. Dezember 2011 ist die Stadt Werl zur Teilnahme verpflichtet. Anstelle des bisherigen HSK tritt nun nach § 6 des Gesetzes der sogenannte Haushaltssanierungsplan (HSP). Der Haushaltssanierungsplan der Stadt Werl wurde mit Schreiben vom 11.09.2012 durch die Bezirksregierung in Arnsberg genehmigt. Hierdurch hat die Stadt Werl erstmals wieder ihren haushaltsrechtlichen Entscheidungsspielraum wieder erlangt.

Im Haushaltssanierungsplan (HSP) 2012 sind nachstehende Hinweise enthalten:

- Die Maßnahmen des HSP 2012 sind umzusetzen. Die sich hieraus ergebenden Konsolidierungsziele sind mindestens einzuhalten.
- Für den Fall, dass einzelne Konsolidierungsmaßnahmen nicht umgesetzt werden können, ist eine Regelung zur Kompensation des nicht erbrachten Konsolidierungspotentials zu treffen.
- Über das jeweilige jahresbezogene Konsolidierungsziel hinausgehende Haushaltsverbesserungen sind zur Verringerung des jeweiligen Jahresdefizites einzusetzen.
- Verstöße gegen die vorgenannten Grundsätze können sich auf die Genehmigungsfähigkeit zukünftiger Haushaltssanierungspläne auswirken.

3.4 Perspektive

Ein Blick nach vorne zeigt, dass sich die Stadt Werl auch zukünftig in einer schwierigen Haushaltslage befinden wird. Im Ergebnisplan ist daher weiterhin jeder Aufwand auf seine unbedingte Notwendigkeit zu überprüfen und ständig der Umfang aller wahrgenommen Leistungen in Frage zu stellen und zu reduzieren.

Nähere Informationen sind dem HSP zu entnehmen.





4. Investitionen

4.1 Struktur der Investitionstätigkeit :

Die Finanzierungs- und Auszahlungsstruktur der Investitionstätigkeit 2013 ist in den nachfolgenden Tabellen abgebildet.

Finanzierung der Investitionstätigkeit	2012	2013
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.678.490 €	3.060.360 €
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.151.500 €	245.000 €
Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	122.610 €	153.500 €
Sonstige Investitionszahlungen	40.000 €	-
	€	€
Summe investive Einzahlungen	3.992.600 €	3.458.860 €

Auszahlung aus Investitionstätigkeit	2012	2013
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	399.600 €	267.000 €
Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.112.180 €	6.007.000 €
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	963.400 €	990.340 €
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	-	1.900 €
	€	€
Summe investive Auszahlungen	4.475.180 €	7.266.240 €

4.2 Investitionsschwerpunkte 2013

Die investive Tätigkeit ist in der Investitionsliste gesondert abgebildet und erläutert.

Nachfolgend sind noch einmal die wesentlichen Investitionen, deren Wertgrenze ab 25.000 € beginnt, dargestellt:

Ifd. Nr. Dringlichkeitsliste	Investitionsmaßnahme	Auszahlungen insgesamt	davon in 2013
2	Maßnahmen zur naturnahen Entwicklung von Fließgewässern nach Wasserrahmenrichtlinien (WRRL) - Einzugsgebiet Salzbad	174.000 €	169.000 €
5	Erwerb Bahnhofsvorplatz Im Vorfeld der Umgestaltung des Bahnhofareals soll der Bahnhofsvorplatz erworben werden. (erfolgt nur bei gleichzeitiger Veräußerung von Grundstücken nördl. der Bahn / Nahversorgungszentrum.)	215.000 €	215.000 €



lfd. Nr. Dringlich- keitsliste	Investitionsmaßnahme	Auszahlungen insgesamt	davon in 2013
6	Erwerb von Grundstücken Pauschalansatz	25.000 €	25.000 €
7	Dorfgemeinschaftshaus NdbStr. Um- und Ausbauarbeiten <i>(vorbehaltlich entsprechender Veräuße- rungserlöse für Teilflächen)</i>	121.200 €	121.200 €
14	Runtestraße Ausbau	1.100.000 €	1.090.000 €
19	Antoniusstraße / Pröpstinger Weg Ausbau	40.000 €	40.000 €
20	BU Langenwiedenberg	8.000.000 €	50.000 €
23	Quartier Wulf-Hefe Spange Weiterführung der Baumaßnahme und Endabrechnung mit dem Kreis Soest	520.770 €	144.600 €
25	Quartier Wulf-Hefe Neheimer Straße Ausbau Gehweg Endabrechnung mit dem Kreis Soest	100.000 €	100.000 €
26	Quartier Wulf-Hefe Bushaltestelle Soester Straße Barrierefreie Umbau der Bushaltestel- len in der Soester Straße	144.600 €	144.600 €
28	Ausbau Od Hilbeck u. Fuß- /Radweg Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Endabrechnung mit dem Bund steht noch aus.	261.000 €	211.000 €
29	Erweiterung und Ergänzung der Straßenbeleuchtung Pauschalansatz	80.000 €	35.000 €
30	Erweiterung der Beleuchtung i. R. v. Erschließungsverträgen Pauschalansatz	200.000 €	50.000 €
35	Nahversorgungszentrum ergänzende Maßnahmen	50.000 €	50.000 €



lfd. Nr. Dringlich- keitsliste	Investitionsmaßnahme	Auszahlungen insgesamt	davon in 2013
36	Westönnener Bach Loher Weg Erneuerung Brückenbauwerk	50.000 €	50.000 €
38	Panningstraße Erneuerung der Straßenoberflächent- wässerung	50.000 €	50.000 €
45	Norbertschule: Investitionspakt zur energetischen Er- neuerung sozialer Infrastruktur	1.837.500 €	1.767.500 €
46	Sekundarschule: Umbauarbeiten Sekundarschule Haus I	2.001.000 €	1.834.000 €
49	Feuerwehr Büderich Beschaffung eines Löschfahrzeuges	250.000 €	250.000 €
55	Feuerwehr allgemein Anschaffung diverser Feuerwehrgeräte	51.000 €	51.000 €
56	Feuerwehr allgemein Umrüstung auf Digitalfunk	30.000 €	30.000 €
58	TUI Beschaffung von neuer Software und spezieller Hardware	300.000 €	75.000 €
72	Sekundarschule Erwerb von Anlagevermögen & Einrich- tung Mensa	210.000,00 €	90.000 €
74	Mariengymnasium Physikraum: Rückbau und Neuanschaf- fung	65.000,00 €	65.000 €
84	Alle Schulen Festwert Medien	744.400,00 €	186.100 €
106	Feuerwehr allgemein GWG	25.000 €	25.000 €
113	Feuerwehr allgemein Festwert	31.000 €	31.000 €



Investitionstätigkeit in den Produktbereichen:

Produktbereich	Bezeichnung	Investive Einzahlungen	Investive Auszahlungen
01	Innere Verwaltung	353.950 €	486.320 €
02	Sicherheit und Ordnung	68.000 €	407.000 €
03	Schulträgeraufgaben	1.589.960 €	4.034.250 €
04	Kultur und Wissenschaft	5.780 €	21.850 €
05	Soziale Leistungen	0 €	4.020 €
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfen	0 €	39.450 €
07	Gesundheitsdienste	0 €	0 €
08	Sportförderung	63.270 €	10.000 €
09	Räuml. Planung und Entwickl./Geo	81.500 €	10.000 €
10	Bauen und Wohnen	0 €	0 €
11	Ver- und Entsorgung	0 €	0 €
12	Verkehrsflächen und -anlagen,	262.900 €	2.062.200 €
13	Natur- und Landschaftspflege	69.500 €	191.000 €
14	Umweltschutz	0 €	0 €
15	Wirtschaft und Tourismus	0 €	150 €
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	964.000 €	0 €
	Summe	3.458.860 €	7.266.240 €

4.3 Verwendung der Investitionspauschale 2013

Die Investitionspauschale ist im Rahmen des Jahresabschlusses einzelnen Anlagegütern zuzuordnen. In den Jahresabschlüssen der vergangenen Haushaltsjahre hat sich gezeigt, dass die in der Haushaltsplanung vorgenommene Zuordnung der Pauschale zu Maßnahmen sich bei der Haushaltsausführung der Investitionsmaßnahmen nicht realisieren ließ. Aufgrund der nicht genehmigten Haushaltssatzungen musste die Pauschale, soweit keine anderen Refinanzierungsmöglichkeiten bestanden auf alle getätigten investitionsmaßnahmen aufgeteilt werden.

Daher wird auf eine Zuordnung der allgemeinen Investitionspauschale zu einzelnen Maßnahmen bei der Haushaltsplanung verzichtet.



5. Kredite

Obwohl der Leitfaden für Kommunen im Nothaushalt „Maßnahmen und Verfahren zur Haushalts-sicherung“ vom 06.03.2009 im Kapitel 5 „Umgang mit (drohender) Überschuldung“ Nr. 11 be-stimmt, dass die Erleichterungen für Kreditaufnahmen für überschuldete Kommunen nicht mehr gelten, wird auch für die folgenden Jahre regelmäßig ein Kreditbedarf ausgewiesen. Die Kredit-bedarfe der nächsten Jahre liegen weiterhin durchgehend deutlich unter der Nettokreditaufnah-me. Sie wird für unverzichtbar gehalten, weil die Stadt Werl insbesondere im Haushaltsjahr 2012 eine Vielzahl von Investitionen zu leisten hat, die aus den verschiedensten Gründen wie z.B. der Gefahrenabwehr, der Substanzerhaltung und auch der Hygiene und des Hochwasserschutzes er-forderlich sind. Nachstehend wird die Entwicklung der Schulden der Stadt Werl und ihre voraus-sichtliche Entwicklung bis zum Ende Haushaltsjahres 2012 sowie die Auswirkung der Haushalts-planung auf die zukünftige Entwicklung der langfristigen Schulden dargestellt.

5.1 Entwicklung der Schulden seit 1990 - 2011

In der nachstehenden Tabelle wird die Entwicklung der langfristigen Schulden der Stadt Werl dargestellt. Mit Gründung des KBW 1997 wurden Ende 1996 die anteiligen Schulden übertragen.

Entwicklung der Verschuldung der Stadt Werl²²

31.12.1990	42.142.722,02 €	
31.12.1991	41.671.310,90 €	-471.411,12
31.12.1992	48.229.651,86 €	6.558.340,96
31.12.1993	55.175.552,07 €	6.945.900,21
31.12.1994	59.310.880,80 €	4.135.328,73
31.12.1995	62.979.400,05 €	3.668.519,25
31.12.1996	65.478.083,47 €	2.498.683,42
31.12.1997	38.812.166,70 €	-26.665.916,77
31.12.1998	37.845.313,75 €	-966.852,95
31.12.1999	36.531.804,91 €	-1.313.508,84
31.12.2000	35.201.423,44 €	-1.330.381,47
31.12.2001	36.023.069,49 €	821.646,05
31.12.2002	37.555.139,76 €	1.532.070,27
31.12.2003	39.607.760,96 €	2.052.621,20
31.12.2004	40.046.932,51 €	439.171,55
31.12.2005	39.907.244,63 €	-139.687,88
31.12.2006	38.200.250,00 €	-1.706.994,63
31.12.2007	36.769.143,25 €	-1.431.106,75
31.12.2008	35.109.602,51 €	-1.659.540,74
31.12.2009	33.470.339,80 €	-1.639.262,71
31.12.2010	31.941.657,81 €	-1.528.681,99
31.12.2011	30.155.956,38 €	-1.785.701,43
31.12.2012	28.557.372,96 €	-1.598.583,42

Zum 01.01.1997 wurde der KBW gegründet, dabei wurden die dem Betriebsvermögen zuzuord-nen Kredite dem Betrieb übertragen.

Seit 2005 wurden die langfristigen Verbindlichkeiten um 11,4 Mio. € abgebaut.

²² Buchungsstand 12.10.2012



Entwicklung der Schulden des Eigenbetriebes KBW

In der nachstehenden Tabelle wird die Entwicklung der langfristigen Schulden des Eigenbetriebs KBW ab 1997 dargestellt.²³

31.12.1997	27.646.063,31 €	27.646.063,31 €
31.12.1998	36.925.499,66 €	9.279.436,35 €
31.12.1999	41.300.624,29 €	4.375.124,63 €
31.12.2000	38.360.695,97 €	-2.939.928,32 €
31.12.2001	39.787.000,00 €	1.426.304,03 €
31.12.2002	41.080.000,00 €	1.293.000,00 €
31.12.2003	39.850.000,00 €	-1.230.000,00 €
31.12.2004	39.505.000,00 €	-345.000,00 €
31.12.2005	39.605.000,00 €	100.000,00 €
31.12.2006	39.263.000,00 €	-342.000,00 €
31.12.2007	37.752.994,85 €	-1.510.005,15 €
31.12.2008	36.203.602,91 €	-1.549.391,94 €
31.12.2009	37.552.237,41 €	1.348.634,50 €
31.12.2010	38.227.654,70 €	675.417,29 €
31.12.2011	38.873.809,34 €	646.154,64 €
31.12.2012	38.831.466,33 €	-42.343,01 €

5.2 Kreditlinie für den Investitionshaushalt 2013 ff

Die Stadt Werl hat sich mit dem Ziel der Haushaltskonsolidierung schon seit mehreren Jahren selbst die Auflage gemacht, die sog. Nettoneuverschuldungsgrenze deutlich zu unterschreiten. Die Höhe der jährlich neu aufzunehmenden Investitionskredite lag deshalb in den letzten Jahren deutlich unterhalb der jährlichen Tilgungsleistung.

Die zu leistende ordentliche Tilgung für das Haushaltsjahr 2013 liegt bei 2.052,4 T€.

Unter Beachtung der Refinanzierung durch Dritte ergibt sich nachstehender Kreditbedarf für das Haushaltsjahr 2012:

Der Kreditbedarf	12.100 T €
Hiervon entfallen auf Umschuldung	9.000 T €
Ergibt Kreditbedarf für Prioritätenliste 2012	3.100 T €

Der Kreditbedarf liegt wegen dringend durchzuführender Maßnahmen ausnahmsweise um 1.048 T€ oberhalb der Nettoneuverschuldungsgrenze²⁴.

Zukünftig muss das Ziel sein, das der Kreditbedarf wieder unterhalb der Nettoneuverschuldungsgrenze liegt, damit ein weiterer Schuldenabbau der langfristigen Verbindlichkeiten erfolgt.

²³ Buchungsstand 12.10.2012

²⁴ Vgl. auch 4.2



5.3 Darstellung der Kassenkredite ab 31.12.2000

Stand am:	Stadt Werl	Nettokreditaufnahme
31.12.2000	23.928.460,04 €	1.687.263,21 €
31.12.2001	27.865.407,53 €	3.936.947,49 €
31.12.2002	39.318.610,50 €	11.453.202,97 €
31.12.2003	44.518.610,50 €	5.200.000,00 €
31.12.2004	46.505.691,68 €	1.987.081,18 €
31.12.2005	54.498.418,81 €	7.992.727,13 €
31.12.2006	60.495.500,00 €	5.997.081,19 €
31.12.2007	66.495.500,00 €	6.000.000,00 €
31.12.2008	65.060.000,00 €	-1.435.500,00 €
31.12.2009	72.060.000,00 €	7.000.000,00 €
31.12.2010	73.060.000,00 €	1.000.000,00 €
31.12.2011	75.060.000,00 €	2.000.000,00 €
31.12.2012	75.060.000,00 €	0,00 €

Hinweis: Bis zum 25.10.2012 wurden keine neuen Kassenkredite aufgenommen.
Nach derzeitigem Kenntnisstand geht die Stadt Werl von keinem weiteren Zuwachs der Kassenkredite bis zum Ende des laufenden Haushaltsjahres aus.

6. Verpflichtungsermächtigungen

Durch Verpflichtungsermächtigungen (VE) wird sichergestellt, dass Maßnahmen in ihrer Gesamtheit vergeben werden können, obwohl die Auszahlung und die Deckung der Auszahlung erst in den Folgejahren ansteht.

Für das Haushaltsjahr 2013 sind VE eingeplant gewesen.

o	Endausbau Runtestraße	1.090.000 €
o	Energetische Erneuerung Norberterschule	800.000 €
o	Realschule zur Sekundarschule	1.110.970 €

Für den Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung 2014 – 2016 sind 1.146.000 € als VE für nachstehende Investitionsmaßnahmen eingeplant worden:

o	Umbau und Erweiterung der Fahrzeughalle FwGerHaus Sönnern	200.000 €
o	Fortsetzungsmaßnahme Umbau Sekundarschule	786.000 €
o	Olakenweg, Gehweg	80.000 €
o	Röntgenstraße, nördl. Gehweg	50.000 €
o	Kopfermannstraße, östliche Gehwegseite	30.000 €





Haushaltswirtschaftliche Organisation

1. Zweckbindung von Einnahmen gem. § 21 Abs. 2 GemHVO

Gem. § 21 GemHVO kann bestimmt werden, dass Mehrerträge bestimmte Ermächtigungen für Aufwendungen erhöhen und Mindererträge bestimmte Ermächtigungen für Aufwendungen vermindern. Das Gleiche gilt für Mehreinzahlungen und Mindereinzahlungen für Investitionen. Die Mehraufwendungen oder Mehrauszahlungen gelten dann nicht als überplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen.

Insofern regelt § 21 GemHVO die Zweckbindung von Einnahmen, die wie folgt festgelegt wird:

Für alle Produktgruppen gilt:

Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) werden zweckentsprechend zur Verfügung gestellt.

Spenden und Sponsorengelder werden für den vom Spender genannten Zweck zur Verfügung gestellt.

Ersatzleistungen von Versicherungen oder sonstigen Ersatzpflichtigen werden bei Bedarf zur Verstärkung der Aufwands-/Auszahlungskonten verwendet.

Kostenerstattungen werden bei Bedarf zur Verstärkung der entsprechenden Aufwands-/Auszahlungskonten verwendet.

Verkaufserlöse werden zum Erwerb neuer Waren zur Verfügung gestellt, wenn diese erneut zum Verkauf angeschafft werden (z.B. Kantine und Jugendzentrum).

Produktgruppe 0202 (Spez. Sicherheits- und Ordnungsangelegenheiten)

Die Verwaltungsgebühren für die Ausstellung von Personalausweisen und Reisepässen dienen zur Deckung der Aufwendungen/Auszahlungen für die Bundesdruckerei. Mehrerlöse/Mehreinzahlungen werden für Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen zur Verfügung gestellt.

Produktgruppe 0301 (Bereitstellung schul. Einrichtungen)

Das Projekt „Kein Kind ohne Mahlzeit“ wird durch Landeszuweisungen, Elternbeiträge und Spenden finanziert. Mehrerträge/Mehreinzahlungen werden für Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen verwendet. Mindererträge/Mindereinzahlungen vermindern die entsprechenden Ermächtigungen.

Der Betrieb der Offenen Ganztagschulen wird durch Landeszuweisungen, Elternbeiträge und einen Eigenanteil der Stadt Werl finanziert. Mehrerträge/Mehreinzahlungen bei den Elternbeiträgen oder Landeszuweisungen können für Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen zur Verfügung gestellt werden. Mindererträge/Mindereinzahlungen vermindern die entsprechenden Ermächtigungen.

Der Aufwand im Zusammenhang mit der Umsetzung des Medienentwicklungsplanes („Lernen mit neuen Medien“) wird durch die Bildungspauschale finanziert.



Produktgruppe 0402 (Volkshochschule)

Mehrerlöse/Mehreinzahlungen bei den Benutzungsgebühren und Leistungserstattungen werden bei Bedarf für Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen bei den entsprechenden Veranstaltungen, Kursen und Projekten (u.a. Honorare, Verbrauchsmaterial) zur Verfügung gestellt. Mindererträge/Mindereinzahlungen vermindern die entsprechenden Ermächtigungen.

Produktgruppe 0602 (Jugendarbeit)

Die Aktion „Ferienspaß“ wird u.a. durch Teilnehmerentgelte finanziert. Mehrerlöse/Mehreinzahlungen können für entsprechende Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen zur Verfügung gestellt werden.

Produktgruppe 1502 (Tourismus)

Von der Stadtinformation werden u. a. Stadtführungen angeboten. In diesem Bereich sollen Mehrerlöse/Mehreinzahlungen für die anfallenden Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen (Honorare) verwendet werden.

Produktgruppe 1503 (Allg. Einrichtungen und Unternehmen)

Diese Produktgruppe umfasst auch das Produkt „Stadthalle“. Dort sollen Mehrerlöse/Mehreinzahlungen aus Benutzungsgebühren, Eintrittsgeldern u.ä. bei Bedarf für entsprechende Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen verwendet werden dürfen.

2. Deckungsfähigkeit

Die Aufwendungen/Auszahlungen für Beschäftigte und Versorgungsempfänger sind im gesamten Haushalt gegenseitig deckungsfähig.

Die von den Querschnittsabteilungen für die Kernverwaltung bewirtschafteten Sachkonten/Finanzkonten sind gegenseitig deckungsfähig. Dies betrifft derzeit neben der Personabteilung die Verwaltungssteuerung, die Liegenschaftsabteilung und die Hochbauabteilung.

Die gegenseitige Deckungsfähigkeit gilt auch für die Kostenerstattung an den Kommunalbetrieb (alt Gruppierung 675000).

Abgesehen von den oben aufgezählten Deckungsfähigkeiten sind die Aufwendungen/Auszahlungen einer Produktgruppe gegenseitig deckungsfähig, wobei zweckgebundene Erlöse nur zweckentsprechend verwendet werden dürfen.

Weiterhin sind Jahresabschlussbuchungen gegenseitig deckungsfähig.



3. Zielsystematik

3.1 Entwicklungsziele

Trotz (oder gerade wegen) der prekären Haushaltssituation ist die Gewährleistung der Zukunftsfähigkeit der Stadt notwendig; dies gilt insbesondere auch vor dem Hintergrund der durch den demografischen Wandel auf die Stadt zukommenden Herausforderungen. Ziel des Prozesses zur künftigen (Weiter-) Entwicklung der Stadt muss es daher sein, das kommunale Handeln aller Akteure daran auszurichten, die Stadt Werl dauerhaft für **Bürger/innen, Unternehmen und Gäste (*Handlungsfelder*)** attraktiv zu halten.

Zur Erreichung dieses Oberzieles sowie zur Aufrechterhaltung der kommunalen Handlungsfähigkeit ist ein an Zielen orientiertes und langfristig ausgerichtetes Handeln erforderlich.

Die Produkte, die die genannten *Handlungsfelder* unmittelbar berühren, besitzen daher in der Regel mittelfristige (operative) Ziele, die eine bestimmte Entwicklung bzw. Zielsetzung innerhalb der *Handlungsfelder* verfolgen (Entwicklungsziele). Die mittelfristigen (operativen) Ziele sowie die Jahresarbeitsziele dieser Produkte unterscheiden sich daher von den reinen Daueraufgaben der laufenden Verwaltung.

(Beispiele für Produkte mit Entwicklungszielen: Stadtplanung, Schulen, Liegenschaftsmanagement).

3.2 Sicherstellungsziele

Einige (Teil-)Produkte berühren die *Handlungsfelder* nur mittelbar und dienen im Wesentlichen der dauerhaften Sicherstellung der Aufgabenerledigung in der Verwaltung sowie der Gewährleistung der rechtmäßigen und wirtschaftlichen Durchführung der Aufgaben. Gleichwohl kann es innerhalb dieser Produkte, die im Wesentlichen der Sicherstellung dienen und zumeist eine Daueraufgabe darstellen, Jahresarbeitsziele geben, da auch die Aufgabenerledigung in diesen Produkten gesetzlichen, technischen oder gesellschaftlichen Veränderungen unterworfen sein kann.

(Beispiel für Produkte mit Sicherstellungszielen: Rechnungsprüfung, Rechtsangelegenheiten, Steuerverwaltung, Wohngeldstelle, Einwohnerwesen, Zivilschutz, Poststelle, etc.).

Darüber hinaus kann es durchaus Produkte geben, die sowohl Entwicklungs- als auch Sicherstellungsziele enthalten. Als Beispiel seien hier die Produkte Gleichstellung, Stadthalle, Leistungen nach dem SGB XII, Trägerunabhängige Pflegeberatung, Volkshochschule, Straßenbeleuchtung, etc. genannt.



3.3 Definition der strategischen Ziele (Handlungsfelder I – III)

I Handlungsfeld Familie (junge, mittlere und ältere Generation)

1. Gute und effektive Bildung für die junge Generation ist gewährleistet.
2. Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist insbesondere für die mittlere Generation gewährleistet/sichergestellt.
3. Bedarfsgerechte Lebensumstände für Senioren sind vorhanden. (Anmerkung: ggfls. Umformulierung in „Seniorinnen und Senioren nehmen am gesellschaftlichen Leben teil“)
4. Die insbesondere durch Vereine gewährleistete kulturelle und sportliche Vielfalt ist gegeben.
5. Integration gehört zum Alltag.

II Handlungsfeld Unternehmen

1. Infrastrukturelle Rahmenbedingungen für Unternehmen werden bedarfsgerecht vorgehalten.
2. Eine gute Bestandspflege ist gesichert.
3. Der Wirtschaftsstandort ist interessant für neue Unternehmen.
4. Unternehmen haben eine hohe Ortsverbundenheit.
5. Unternehmen bieten Ausbildungs- und Arbeitsplätze.

III Handlungsfeld Lebensraum

1. Die städtebauliche Entwicklung berücksichtigt in einem ausgewogenen Verhältnis Freiräume für Natur und Erholung sowie bebauten Flächen.
2. Der öffentliche Raum besitzt eine gute Aufenthaltsqualität.
3. Eine gute Versorgungsstruktur ist gegeben.
4. Eine für alle Verkehrsteilnehmer ausgewogene Verkehrsinfrastruktur wird vorgehalten.
5. Gäste kommen gern nach Werl.



Kommunaler Kontierungsplan

In der kommunalen Finanzbuchhaltung sind die Geschäftsvorfälle auf der Grundlage des Kontenrahmens nach den folgenden Zuordnungen im Rahmen der Buchungen zu kontieren:

Bilanzsachkonten Aktiva:

0. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

00 (Erweiterung des Geschäftsbetriebes)

01 Immaterielle Vermögensgegenstände

Konzessionen

Lizenzen

DV-Software

(Hier sind nur Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die entgeltlich erworben oder nicht selbst hergestellt wurden, zu erfassen.)

02 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Grünflächen

(Erholungsflächen als Parkanlagen oder sonstige Freizeit- und Erholungsflächen)

Ackerland

(landwirtschaftliche oder gartenbaulich genutzte Flächen)

Wald, Forsten

Sonstige unbebaute Grundstücke

(Bei den einzelnen Posten sollen Grund und Boden, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen getrennt erfasst werden.)

03 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Grundstücke mit Kinder- und Jugendeinrichtungen

Grundstücke mit Schulen

Grundstücke mit Wohnbauten

Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäuden

(Bei den einzelnen Posten sollen Grund und Boden, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen getrennt erfasst werden.)

04 Infrastrukturvermögen

Grund und Boden des Infrastrukturvermögens

(Unbebaute Grundstücke sowie Grund und Boden von bebauten Grundstücken)

Brücken und Tunnel,

Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen

Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen

(Kläranlagen, Abwasserkanäle, Stauraumkanäle, Regenrückhaltebecken, Regenwasserbehandlungsanlagen, öffentliche Toiletten)

Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen

Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens

(Strom-, Gas-, Wasserleitungen und dazu gehörige Anlagen, wasserbauliche Anlagen)



05 Bauten auf fremdem Grund und Boden

06 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Gemälde, Skulpturen, Antiquitäten usw.

Baudenkmäler, Bodendenkmäler, sonstige Kulturdenkmäler

07 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

08 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Einrichtungsgegenstände von Büros und Werkstätten, Werkzeuge u.a.

09 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

1 Finanzanlagen, Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzung

10 Anteile an verbundenen Unternehmen

11 Beteiligungen

(Sofern sie nicht zu den verbundenen Unternehmen gehören)

Anteile an Kapitalgesellschaften (auch Gemeinnützige Gesellschaften)

Anstalten des öffentlichen Rechts

Anteile an sonstigen juristischen Personen, z.B. Zweckverbände

Rechtlich selbstständige Stiftungen

Beteiligungen an Personengesellschaften

12 Sondervermögen

Sondervermögen nach § 97 der Gemeindeordnung

13 Ausleihungen

Ausleihungen

an verbundene Unternehmen

an Beteiligungen

an Sondervermögen

Anteile an Genossenschaften sind als „Sonstige Ausleihungen“ anzusehen

14 Wertpapiere

Wertpapiere in Form von Unternehmensanteilen

Sonstige Wertpapiere

(In der Bilanz getrennt bei Anlage- oder Umlaufvermögen anzusetzen.)

15 Vorräte

Rohstoffe/Fertigungsmaterial

Hilfsstoffe, Betriebsstoffe

Waren

Unfertige/fertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen

Geleistete Anzahlungen auf Vorräte

Sonstige Vorräte



16 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

Gebührenforderung
Beitragsforderung
Steuerforderungen
Forderungen aus Transferleistungen
Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen

17 Privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände

Privatrechtliche Forderungen

- gegenüber dem privaten Bereich
- gegenüber dem öffentlichen Bereich
- gegen verbundene Unternehmen
- gegen Beteiligungen
- gegen Sondervermögen

Sonstige Vermögensgegenstände

18 Liquide Mittel

Guthaben bei Banken, Kreditinstituten, der Bundesbank, der Europäischen Zentralbank u.a.
Entgegennahme von Schecks
Kassenbestand in Form von Bargeld

19 Aktive Rechnungsabgrenzung (RAP)

Kreditbeschaffungskosten
Zölle und Verbrauchssteuern
Umsatzsteuer auf erhaltene Anzahlungen
Aktive RAP für geleistete Zahlungen

Bilanzsachkonten Passiva:

2 Eigenkapital, Sonderposten und Rückstellungen

20 Eigenkapital

Allgemeine Rücklage
Zweckgebundene Deckungsrücklage
Sonderrücklage
Ausgleichsrücklage
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

21 Wertberichtigungen

Einzelwert- und Pauschalwertberichtigungen zu Förderungen
(kein Bilanzausweis)

22 (nicht belegt)

23 Sonderposten

Sonderposten aus Zuwendungen
Sonderposten aus Beiträgen
Sonderposten für den Gebührenaussgleich
u.a. Sonderposten



24 (nicht belegt)

25 Pensionsrückstellungen

für Beschäftigte

für Versorgungsempfänger

26 Rückstellungen für Deponien und Altlasten

27 Instandhaltungsrückstellungen

Für unterlassene Instandhaltung u.a.

28 Sonstige Rückstellungen

für nicht in Anspruch genommenen Urlaub

für geleistete Überstunden

für die Aufbewahrung von Unterlagen

für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit

29 (nicht belegt)

3 Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung

30 Anleihen

konvertible und nicht konvertible

31 (nicht belegt)

32 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von verbundenen Unternehmen

von Beteiligungen

von Sondervermögen

vom öffentlichen Bereich

vom privaten Kreditmarkt

33 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung

vom öffentlichen Bereich

vom privaten Kreditmarkt

34 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Schuldübernahmen

Leibrentenverträge

Verträge über die Durchführung städtebaulicher Maßnahmen

Gewährung von Schuldendiensthilfen an Dritte

Leasingverträge

Restkaufgelder im Zusammenhang mit Grundstücksgeschäften

Sonstige Kreditaufnahmen gleichkommende Vorgänge



35 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegen verbundene Unternehmen

gegen Beteiligungen
gegen Sondervermögen
gegen den öffentlichen Bereich
gegen den privaten Bereich
im Ausland

36 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegen verbundene Unternehmen

gegen Beteiligungen
gegen Sondervermögen
gegen den öffentlichen Bereich
gegen übrige Bereiche

37 Sonstige Verbindlichkeiten

Steuerverbindlichkeiten aus den Steuerarten
gegenüber Sozialversicherungsträgern
gegenüber Mitarbeitern, Organmitgliedern und Gesellschaftern
Erhaltene Anzahlungen u.a.

38 (nicht belegt)

39 Passive Rechnungsabgrenzung (RAP)

Passive RAP für erhaltene Zuwendungen

Erfolgsrechnung

4 Erträge

40 Steuern und ähnliche Abgaben

Realsteuern als Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer
Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern, ...an der Einkommensteuer, ...
an der Umsatzsteuer, andere Steuern, z.B. Vergnügungssteuer, Hundesteuer,
Jagdsteuer, Zweitwohnungssteuer, steuerähnliche Einnahmen z.B. Fremdenverkehrsabga-
ben, Abgaben von Spielbanken u.a.
Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich
Ausgleichsleistungen wegen der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende

41 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuwendungen
(Unter Zuwendungen werden Zuweisungen und Zuschüsse erfasst. Zuweisungen sind Übertragungen finanzieller Mittel zwischen Gebietskörperschaften und Zuschüsse sind Übertragungen vom unternehmerischen und übrigen Bereich an Kommunen.)
Schlüsselzuweisungen vom Land
Bedarfszuweisungen vom Land
Allgemeine Zuweisungen vom Bund, vom Land, von Gemeinden (GV)
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten
Allgemeine Umlagen vom Land, von Gemeinden (GV)
(Unter allgemeinen Umlagen werden Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden an Körperschaften erfasst, die ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich



zur Deckung eines allgemeinen Finanzbedarfs aufgrund eines bestimmten Schlüssels geleistet werden.)

Kreisumlage einschließlich Mehrbelastung

Jugendamtsumlage

Landschaftsumlage

Verbandsumlage des Regionalverbandes Ruhrgebiet

42 Sonstige Transfererträge

Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen

Schuldendiensthilfen

Andere sonstige Transfererträge

43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Verwaltungsgebühren

Öffentlich-rechtliche Gebühren (Entgelte) für die Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen und Amtshandlungen, z.B. Passgebühren, Genehmigungsgebühren, Gebühren für die Bauüberwachung, Gebühren für Beglaubigungen, für Erlaubnisscheine, Vermessungs-(Abmarkungs-)gebühren usw.

Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte

Entgelte für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und Anlagen und für die Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen z.B. Entgelte für die Lieferung von Elektrizität, Gas, Fernwärme, Wasser, einschl. Grundgebühren, Zählermiete

Entgelte der Verkehrsunternehmen

Entgelte für die Inanspruchnahme von Einrichtungen der Abwasserbeseitigung, der Müllabfuhr, der Straßenreinigung, des Bestattungswesens, für die Sondernutzung von Straßen

Entgelte für Arbeiten zur Unterhaltung von Straßen, Anlagen und dgl.

Entgelte für die Unterhaltung der Hausanschlüsse für Gas, Wasser, Abwasser und Elektrizität

Sonstige Entgelte, z.B. Parkgebühren, Pflegesätze der Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheime (auch Einkaufsgelder), Eintrittsgelder zu kulturellen oder sportlichen Veranstaltungen

Pflege von Gräbern

Zweckgebundene Abgaben

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge, für den Gebührenausschleich und aus ähnlichen Sonderposten

Erträge aus aufgabenbezogenen Leistungsbeteiligungen, z.B. aus der Umsetzung der Grundversicherung für Arbeitssuchende

44 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Erträge aus Verkauf

Mieten und Pachten

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erträge aus aufgabenbezogenen Leistungsbeteiligungen, z.B. aus der Umsetzung der Grundversicherung für Arbeitssuchende

45 Sonstige ordentliche Erträge

Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens

Konzessionsabgaben

Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten

Erstattung von Steuern vom Einkommen und Ertrag für Vorjahre

Als nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge, z.B. Erträge aus Zuschreibungen aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen, aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen



46 Finanzerträge

Zinserträge

Finanzerträge aus Beteiligungen, Gewinnabführungsverträgen, Wertpapieren des Anlage- und des Umlaufvermögens,
auch andere zinsähnliche Erträge

47 Aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen

Aktivierte Eigenleistungen

Selbst erstellte aktivierungsfähige Vermögensgegenstände

Bestandsvermögen

Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen

48 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

49 Außerordentliche Erträge

5. Aufwendungen

50 Personalaufwendungen

Bezüge der Beamten, Vergütung der Angestellten, Löhne der Arbeiter, Aufwendungen für sonstige Beschäftigte

Beiträge zu Versorgungskassen und Zusatzversorgungskassen

Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung

Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte

Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte und Altersteilzeit

Aufwendungen für Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub und Überstunden

Pauschalierte Lohnsteuer

51 Versorgungsaufwendungen

Versorgungsaufwendungen

Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung

Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Versorgungsempfänger

Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger

52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

für Fertigung, Vertrieb und Waren

für Energie/Wasser/Abwasser

für Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude, des Infrastrukturvermögens, der Maschinen und technischen Anlagen von Fahrzeugen der Betriebsvorrichtungen, der Betriebs- und Geschäftsausstattung

für die Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude usw.

für weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen, z.B. Schülerbeförderungskosten, Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz

für Kostenerstattungen

für sonstige Sach- und Dienstleistungen

53 Transferaufwendungen

Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Schuldendiensthilfen

Sozialtransferaufwendungen

- Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen
- Leistungen der Sozialhilfe, auch Grundsicherung im Alter
- Leistungen der Jugendhilfe



- Leistungen an Arbeitssuchende
 - Leistungen an Kriegsoffer und ähnliche Anspruchsberechtigte
 - Leistungen an Asylbewerber
 - Sonstige soziale Leistungen
- Aufwendungen wegen Steuerbeteiligungen, z.B. Gewerbesteuerumlage
Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit
Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden (GV)
Allgemeine Umlagen
- an das Land (auch Nachzahlung aus der Abrechnung des Solidarbeitrages)
 - an Gemeinden (GV)
- Sonstige Transferleistungen, z.B. Rückzahlung überzahlter Gewerbesteuer

54 Sonstige ordentliche Aufwendungen

- Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen
für Personaleinstellungen, Aus- und Fortbildung, Umschulung, für übernommene Reisekosten für Beschäftigtenbetreuung und Dienstjubiläen, Umzugskostenvergütung, für Dienst und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände, Personalnebenaufwendungen, Ausgleichsabgabe
- Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen, Leasing, Leiharbeitskräfte, Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten, zu denen Aufwendungen für den Rat, Ausschüsse, Fraktionen, Beiräte auch für die Mitgliedschaft in Aufsichtsräten zählen
- Geschäftsaufwendungen
Büromaterial, Zeitungen, Fachliteratur, Telekommunikationsleistungen, Porto, Öffentlichkeitsarbeit, Bekanntmachungen u.a.
- Aufwendungen für Beiträge
Versicherungsbeiträge, Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen
- Wertberichtigungen
Verluste aus Wertminderungen und Abgängen von Gegenständen des Umlaufvermögens (außer Vorräten und Wertpapieren), Verluste aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen und Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, Einstellungen und Zuschreibungen in die Sonderposten, Aufwendungen zu Rückstellungen, soweit nicht unter anderen Aufwendungen erfassbar
Wertkorrekturen zu Forderungen
- Verluste aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren
aus dem Abgang von Finanzanlagen und Beteiligungen, aus dem Abgang von Wertpapieren, Aufwendungen aus Verlustübernahmen
- Aufwendungen für besondere Finanzauszahlungen
Aufwendungen für nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen.
- Betriebliche Steueraufwendungen
Grundsteuer, Kraftfahrzeugsteuer, Ausfuhrzölle, andere Verbrauchssteuern, sonstige betriebliche Steueraufwendungen
- Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und Ertrag
Grundsicherung für Arbeitssuchende
Andere sonstige ordentlichen Aufwendungen
Verfüugungsmittel, Aufwendungen für Schadensfälle

55 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

- Zinsaufwendungen
Sonstige Finanzaufwendungen

56 (nicht belegt)



57 Bilanzielle Abschreibungen

auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens
auf Gebäude u.a.
auf das Infrastrukturvermögen, z.B. Brücken und Tunnel, Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen,
Entwässerung- und Abwasserbeseitigungsanlagen, Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen, auf sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens
auf Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge
auf Betriebs- und Geschäftsausstattung und geringwertige Wirtschaftsgüter
auf Finanzanlagen
auf das Umlaufvermögen
Sonstige Abschreibungen

58 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

59 Außerordentliche Abschreibungen

Finanzrechnung

6. Einzahlungen

60 Steuern und ähnliche Abgaben

(vgl. Nummer 40)

61 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

(vgl. Nummer 41, jedoch ohne den Bereich „Erträge aus der Auflösung von Sonderposten“)

62 Sonstige Transferleistungen

(vgl. Nummer 42)

63 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

(vgl. Nummer 43, jedoch ohne den Bereich „Erträge aus der Auflösung von Sonderposten“)

64 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen

(vgl. Nummer 44)

65 Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Konzessionsabgaben

Erstattung von Steuern vom Einkommen und Ertrag für Vorjahre

66 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen

Zinseinzahlungen

Sonstige Finanzeinzahlungen

67 (nicht belegt)

68 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen

Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen

Beiträge und ähnliche Entgelte

Sonstige Investitionseinzahlungen

Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen)



69. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Kreditaufnahmen für Investitionen
Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung
Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen)

7. Auszahlungen

70. Personalauszahlungen

Personalauszahlungen
Beiträge zu Zusatzversorgungskassen
(vgl. Nummer 50, auch Ansparung für künftige Pensionszahlungen)

71. Versorgungsauszahlungen

Versorgungsauszahlungen
Umlagezahlungen an Versorgungskassen
(vgl. Nummer 51, auch Ansparung für künftige Pensionszahlungen)

72. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

(vgl. Nummer 52)

73. Transferauszahlungen

(vgl. Nummer 53)

74. Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

(vgl. Nummer 54)

75. Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen

(vgl. Nummer 55)

76. (nicht belegt)

77. (nicht belegt)

78. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen (auch Ablösung von Dauerlasten)
(Beim Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens soll unterschieden werden zwischen oberhalb und unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro)
Auszahlungen für die Abwicklung von Baumaßnahmen
(Eine Trennung zwischen den Baumaßnahmen oberhalb der vom Rat festgelegten Wertgrenze ist vorzunehmen.)
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen
Gewährung von Ausleihungen

79. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Tilgung von Krediten für Investitionen
Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung
Gewährung von Darlehen



Sonstige Sachkonten

8. Abschlusskonten

80 Eröffnungs-/Abschlusskonten

Eröffnungsbilanz-Konto
Schlussbilanz-Konto
Ergebnisrechnungs-Konto
Finanzrechnungs-Konto

81 Korrekturkonten

82 Kurzfristige Erfolgsrechnung

9. Kosten- und Leistungsrechnung

91. Kosten – und Leistungsrechnung (KLR)

(Die Ausgestaltung der KLR ist von jeder Kommune selbst festzulegen.)





Gesamtpläne





Gesamtergebnisplan

Gesamtergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	26.520.880	26.311.310	33.771.270	35.040.760	36.304.450	37.533.540
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	15.454.970	15.844.110	15.080.350	15.434.580	15.801.850	16.239.030
3) + Sonstige Transfererträge	3.460	100	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	1.407.600	2.019.210	1.834.700	1.820.300	1.820.300	1.820.300
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.022.190	971.960	1.011.740	1.011.740	1.011.740	1.011.740
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.053.390	1.362.270	899.580	899.580	899.580	899.580
7) + Sonstige ordentliche Erträge	2.357.470	2.479.090	2.430.780	2.365.040	2.339.000	2.264.490
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	47.819.960	48.988.050	55.028.420	56.572.000	58.176.920	59.768.670
11) - Personalaufwendungen	7.639.280	8.726.080	8.820.920	8.890.970	8.976.270	9.062.410
12) - Versorgungsaufwendungen	1.809.760	1.400.040	1.414.010	1.428.150	1.442.430	1.456.860
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.849.700	12.078.640	10.941.160	10.802.030	10.850.490	10.916.960
14) - Bilanzielle Abschreibungen	208.490	5.219.820	5.835.120	5.835.120	5.835.120	5.835.120
15) - Transferaufwendungen	25.464.450	26.994.870	26.803.510	27.213.550	28.105.710	28.594.200
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.413.810	1.784.450	1.703.450	1.714.760	1.731.240	1.747.880
17) Ordentliche Aufwendungen	46.385.480	56.203.900	55.518.170	55.884.580	56.941.250	57.613.430
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	1.434.480	-7.215.850	-489.750	687.420	1.235.670	2.155.250
19) + Finanzerträge	1.581.190	1.680.000	1.778.000	1.903.000	1.903.000	1.903.000
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.259.950	4.157.900	3.938.570	3.938.570	3.938.570	3.938.570
21) Finanzergebnis	-1.678.760	-2.477.900	-2.160.570	-2.035.570	-2.035.570	-2.035.570
22) Ordentliches Ergebnis	-244.270	-9.693.760	-2.650.320	-1.348.150	-799.900	119.680
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-244.270	-9.693.760	-2.650.320	-1.348.150	-799.900	119.680



Gesamtfinanzplan

Gesamtfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Steuern und ähnliche Abgaben	26.667.760	26.311.310	33.771.270	0	35.040.760	36.304.450	37.533.530
+ Zuwendungen und allg. Umlagen	15.567.400	13.999.810	13.116.150	0	13.416.480	13.802.750	14.274.820
+ Sonstige Transfereinzahlungen	3.270	100	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.470.240	1.345.890	1.313.580	0	1.299.180	1.299.180	1.299.180
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.085.730	971.960	1.011.740	0	1.011.740	1.011.740	1.011.740
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.008.010	1.377.270	899.580	0	899.580	899.580	899.580
+ Sonstige Einzahlungen	2.113.340	1.862.100	1.856.280	0	1.856.280	1.856.280	1.856.280
+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.581.170	1.680.000	1.778.000	0	1.903.000	1.903.000	1.903.000
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	49.496.930	47.548.440	53.746.600	0	55.427.020	57.076.980	58.778.130
- Personalauszahlungen	7.511.920	8.051.520	8.126.260	0	8.187.620	8.264.140	8.341.420
- Versorgungsauszahlungen	1.387.670	1.400.040	1.414.010	0	1.428.150	1.442.430	1.456.860
- Sach- und Dienstleistungen	9.890.540	12.073.890	10.918.820	0	10.765.250	10.799.130	10.850.870
- Zinsen- und sonstige Finanzauszahlungen	3.297.170	4.157.900	3.938.570	0	3.938.570	3.938.570	3.938.570
- Transferauszahlungen	25.711.680	26.994.870	26.803.510	0	27.213.550	28.105.710	28.594.200
- Sonstige Auszahlungen	1.406.450	1.782.550	1.772.550	0	1.710.830	1.725.260	1.739.820
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	49.205.440	54.460.780	52.973.720	0	53.243.970	54.275.230	54.921.740
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	291.490	-6.912.340	772.880	0	2.183.050	2.801.740	3.856.390
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.124.110	2.678.490	3.060.360	0	2.187.560	2.353.060	1.938.060
2) + Veräußerung von Sachanlagen	141.670	1.151.500	245.000	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	241.890	122.610	153.500	0	120.000	105.000	105.000
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	40.000	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.507.670	3.992.600	3.458.860	0	2.307.560	2.458.060	2.043.060
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.050	399.600	267.000	0	40.000	40.000	40.000
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.394.050	3.112.180	6.037.000	1.146.000	1.614.000	1.978.000	1.151.000
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	321.140	963.400	990.340	0	538.890	838.890	808.890
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	1.900	0	1.900	1.900	1.900
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.716.240	4.475.180	7.296.240	1.146.000	2.194.790	2.858.790	2.001.790
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	791.430	-482.580	-3.837.380	-1.146.000	112.770	-400.730	41.270
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	1.082.920	-7.394.920	-3.064.500	-1.146.000	2.295.820	2.401.010	3.897.660
+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	42.163.820	4.325.900	12.100.000	0	1.753.430	5.000.000	0
- Tilgung und Gewährung von Krediten	41.949.440	5.766.850	11.052.410	0	3.830.630	7.080.320	1.986.600
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	214.380	-1.440.950	1.047.590	0	-2.077.200	-2.080.320	-1.986.600
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	1.297.310	-8.835.870	-2.016.910	-1.146.000	218.620	320.690	1.911.060
+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0	0	0	0	0	0	0
= Liquide Mittel	1.339.360	-8.835.870	-2.016.910	-1.146.000	218.620	320.690	1.911.060



Gesamtplan Einzeldarstellung Ergebnisrechnung

	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Grundsteuer A	149.610	150.000	300.000	0	300.000	300.000	300.000
Grundsteuer B	4.327.390	4.300.000	8.200.000	0	8.355.800	8.514.560	8.667.820
Gewerbsteuer	11.075.690	11.000.000	13.800.000	0	14.379.600	14.940.400	15.448.380
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	8.345.420	8.162.310	8.545.160	0	9.015.140	9.492.950	9.986.580
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.195.780	1.172.210	1.226.670	0	1.264.700	1.305.170	1.346.930
Vergnügungssteuer	364.810	400.000	600.000	0	600.000	600.000	600.000
Hundesteuer	147.440	170.000	168.000	0	168.000	168.000	168.000
Leistungen nach dem Familienleistungs- ausgleich	914.740	956.790	931.440	0	957.520	983.370	1.015.820
Steuern und ähnliche Abgaben	26.520.880	26.311.310	33.771.270	0	35.040.760	36.304.450	37.533.540
Schlüsseluweisungen vom Land	11.754.670	10.022.150	9.766.110	0	10.273.950	10.726.000	11.197.950
Bedarfszuweisungen vom Land	1.934.510	1.934.500	2.064.500	0	2.064.500	2.064.500	2.064.500
Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	1.840	1.800	1.800	0	1.800	1.800	1.800
Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	3.680	28.220	30.850	0	30.850	30.850	30.850
Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	294.900	301.000	322.050	0	322.050	322.050	322.050
Zuweisungen für OGS vom Land	280.520	321.470	311.920	0	311.920	311.920	311.920
Zuweisungen vom Land (Schulpauschale)	86.420	1.092.450	295.800	0	136.030	84.250	49.480
Zuweisungen vom Land (Schulpauschale) - geringwertige Wirtschaftsgüter	113.750	214.000	193.600	0	193.600	193.600	193.600
Zuweisungen vom Land (Sportpauschale)	3.900	20.000	23.800	0	33.000	0	0
Zuweisungen vom Land (Sportpauschale) - geringwertige Wirtschaftsgüter	0	2.000	0	0	0	0	0
Zuweisungen des Landes - Kein Kind ohne Mahlzeit	12.280	0	0	0	0	0	0
Zuweisungen vom Land - Konjunkturpa- ket II	774.410	0	0	0	0	0	0
Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden	104.960	217.900	233.440	0	230.400	230.400	230.400
Zuweisungen f.lfd.Zwecke v.Gemeinden u.Gemeindeverbände für GWGs	420	0	0	0	0	0	0
Zuweisungen für laufende Zwecke von Zweckverbänden	2.200	2.700	2.700	0	2.700	2.700	2.700
Zuweisungen für laufende Zwecke vom sonstigen öffentlichen Bereich	20.340	10.500	930	0	930	930	930
Zusch. für laufende Zwecke von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	1.350	4.400	1.400	0	1.400	1.400	1.400
Zusch. für lfd. Zwecke von sonst. öff. Sonderrechnungen (Spenden)	520	810	800	0	800	800	800
Zusch. für lfd. Zwecke von sonst. öff. Sonderrechnungen (Sponsoring)	6.530	1.000	4.500	0	4.500	4.500	4.500
Zusch. für laufende Zwecke von privaten Unternehmen	29.300	15.200	14.000	0	14.000	14.000	14.000
Zuweisungen von privaten Unternehmen - geringwertige Wirtschaftsgüter	2.490	0	0	0	0	0	0
Zusch. für laufende Zwecke von privaten Unternehmen (Spenden)	6.120	610	1.550	0	1.550	1.550	1.550
Zusch. für laufende Zwecke von privaten Unternehmen (Sponsoring)	9.250	7.600	7.000	0	7.000	7.000	7.000
Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen (Spenden)	6.610	15.000	28.000	0	28.000	28.000	28.000
Erträge aus der Auflösung von Sonder- posten aus Zuwendungen	0	1.604.500	1.770.600	0	1.770.600	1.770.600	1.770.600
Erträge aus der Auflösung von SoPos aus Zuwendungen(ohne Anlagenbezug)	220	0	0	0	0	0	0



Gesamtplan Einzeldarstellung Ergebnisrechnung

Erträge aus der Auflösung von Verbindlichkeiten	0	8.800	0	0	0	0	0
Allgemeine Umlagen vom Land	3.090	17.500	5.000	0	5.000	5.000	5.000
Zuweisung des Landes "Alle Kinder essen mit"	670	0	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.454.970	15.844.110	15.080.350	0	15.434.580	15.801.850	16.239.030
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	3.460	100	0	0	0	0	0
Sonstige Transfererträge	3.460	100	0	0	0	0	0
Verwaltungsgebühren allgemein	110.340	92.140	87.950	0	87.950	87.950	87.950
Verwaltungsgebühren besondere	213.550	177.300	178.550	0	178.550	178.550	178.550
Verwaltungsgebühren - Kostenerstattung Bauordnungsrechtliche Maßnahmen	0	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
Verwaltungsgebühren - Bauaufsichtsgebühren	245.170	200.000	200.000	0	200.000	200.000	200.000
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	560.000	609.950	646.380	0	631.980	631.980	631.980
Teilnehmergebühren	238.140	218.000	153.000	0	153.000	153.000	153.000
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte Stadtbücherei	3.580	7.300	5.660	0	5.660	5.660	5.660
Eintrittsgelder	36.970	31.200	32.040	0	32.040	32.040	32.040
Benutzungsgebühren Gebührenhaushalt	-150	0	0	0	0	0	0
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge	0	673.320	521.120	0	521.120	521.120	521.120
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.407.600	2.019.210	1.834.700	0	1.820.300	1.820.300	1.820.300
Mieten und Pachten	100.650	96.650	97.270	0	97.270	97.270	97.270
Nebenkostenabrechnung	56.950	59.660	71.060	0	71.060	71.060	71.060
Dienstwohnungsvergütung	4.590	4.750	4.750	0	4.750	4.750	4.750
Nutzungsentgelte, Nebenleistungen und ähnliches	282.930	266.490	264.590	0	264.590	264.590	264.590
Pachten	12.500	14.100	12.250	0	12.250	12.250	12.250
Mieten, Pachten (inkl. Nebenkosten)	60.140	65.090	65.100	0	65.100	65.100	65.100
Erbbauszinsen	24.980	24.890	24.980	0	24.980	24.980	24.980
Überlassung von Rechten	120.930	63.140	50.360	0	50.360	50.360	50.360
Erträge aus dem Verkauf von Vorräten	100.660	116.850	118.350	0	118.350	118.350	118.350
Ticketverkauf	6.810	5.500	5.500	0	5.500	5.500	5.500
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	14.920	7.000	11.500	0	11.500	11.500	11.500
Versicherungsleistungen Gebäude und Inventar	6.610	0	0	0	0	0	0
Versicherungsleistungen Einbruch - Diebstahl	340	0	0	0	0	0	0
Versicherungsleistungen Bagatellschäden	140	0	0	0	0	0	0
Ersatzleistungen für Schadensfälle	5.860	0	0	0	0	0	0
Leistungserstattung	13.520	12.600	16.100	0	16.100	16.100	16.100
Leistungserstattung mit Zweckbindung	9.290	14.350	14.390	0	14.390	14.390	14.390
Elternbeiträge OGS	95.170	81.080	96.650	0	96.650	96.650	96.650
Elternbeiträge "Kein Kind ohne Mahlzeit" OGS	86.970	0	0	0	0	0	0
Erstattung von Energiekosten	9.920	5.000	0	0	0	0	0
Rückzahlung von Energieaufwendungen	6.390	5.740	12.550	0	12.550	12.550	12.550
Rückzahlung von Entwässerungsgebühren	1.600	280	9.240	0	9.240	9.240	9.240
Leistungserstattung Ingenieurleistungen und ähnliches	320	250	250	0	250	250	250
Elternbeiträge Bildung und Teilhabe	0	128.540	136.850	0	136.850	136.850	136.850
Privat-rechtliche Leistungsentgelte	1.022.190	971.960	1.011.740	0	1.011.740	1.011.740	1.011.740
Erstattungen, Kostenumlagen vom Bund	0	0	18.000	0	18.000	18.000	18.000
Erstattungen, Kostenumlagen vom Land	94.270	94.140	116.730	0	116.730	116.730	116.730



Gesamtplan Einzeldarstellung Ergebnisrechnung

Erstattungen, Kostenumlagen von Gemeinden (GV)	154.870	148.640	151.210	0	151.210	151.210	151.210
Erstattungen, Kostenumlagen von Zweckverbänden	175.780	165.000	73.260	0	73.260	73.260	73.260
Erstattungen, Kostenumlagen vom sonstigen öffentlichen Bereich	12.850	2.200	2.000	0	2.000	2.000	2.000
Erstattungen, Kostenumlagen von verbundenen Untern., Beteiligungen u. S	5.270	0	0	0	0	0	0
Erstattung vom KBW	517.500	530.480	482.140	0	482.140	482.140	482.140
Erstattung vom KBW (Versicherungen)	32.350	32.500	33.250	0	33.250	33.250	33.250
Erstattung vom KBW (Bürobedarf)	4.400	6.160	5.500	0	5.500	5.500	5.500
Erstattung von der BBG	2.450	3.240	2.450	0	2.450	2.450	2.450
Erstattungen, Kostenumlagen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	13.090	10.640	10.640	0	10.640	10.640	10.640
Erstattungen, Kostenumlagen von privaten Unternehmen	29.990	363.270	1.400	0	1.400	1.400	1.400
Erstattungen, Kostenumlagen von übrigen Bereichen	10.580	6.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.053.390	1.362.270	899.580	0	899.580	899.580	899.580
Konzessionsabgaben	1.517.790	1.611.400	1.597.800	0	1.597.800	1.597.800	1.597.800
Erstattung von Steuern	1.440	0	0	0	0	0	0
Bußgelder	12.710	7.500	12.000	0	12.000	12.000	12.000
Bußgelder (ruhender Verkehr)	164.990	110.000	110.000	0	110.000	110.000	110.000
Säumniszuschläge	2.270	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
Mahngebühren	97.240	75.000	80.000	0	80.000	80.000	80.000
Säumniszuschläge	20.610	0	0	0	0	0	0
Verzugszinsen	-3.100	0	0	0	0	0	0
Verzinsung Gewerbesteuer nach Forderungen nach § 233 AO	-170	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
Erträge aus der Inanspruchnahme von Gewährverträgen und Bürgschaften	7.770	7.500	7.500	0	7.500	7.500	7.500
Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen	182.340	350.660	382.820	0	382.820	382.820	382.820
Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen (ATZ)	268.390	266.330	191.680	0	125.940	99.900	25.390
Erträge a.d. Auflösung o. Herabsetzung v. Rückstellungen für Überstunden	11.240	0	0	0	0	0	0
Andere sonstige ordentliche Erträge	73.960	5.700	3.980	0	3.980	3.980	3.980
Sonstige ordentliche Erträge	2.357.470	2.479.090	2.430.780	0	2.365.040	2.339.000	2.264.490
Ordentliche Erträge	47.819.960	48.988.050	55.028.420	0	56.572.000	58.176.920	59.768.670
Dienstaufwendungen Beamte	1.667.450	1.809.240	1.747.290	0	1.764.760	1.782.410	1.800.230
Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte	4.124.710	4.474.370	4.585.990	0	4.631.130	4.676.710	4.722.760
Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte	6.220	7.000	7.000	0	7.070	7.140	7.210
Honorare	165.230	195.870	212.630	0	198.230	198.230	198.230
Honorare Sondermaßnahme	0	1.600	1.600	0	1.600	1.600	1.600
Honorare Akademiekurse	87.160	65.000	60.000	0	60.000	60.000	60.000
Aufwandsentschädigung für gemeinnützige Tätigkeiten	7.790	8.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000
Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	379.000	403.320	411.290	0	415.340	419.430	423.560
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigt	839.460	923.530	930.400	0	939.560	948.800	958.140
Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	71.490	71.810	76.520	0	77.290	78.060	78.840
Beiträge an Berufsgenossenschaften	1.800	1.800	1.860	0	1.880	1.900	1.920
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	160.210	89.980	83.680	0	84.520	85.360	86.220
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	0	517.050	535.230	0	540.580	545.990	551.450



Gesamtplan Einzeldarstellung Ergebnisrechnung

Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	41.730	157.510	159.430	0	161.020	162.630	164.260
Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit	26.780	0	0	0	0	0	0
Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub	29.140	0	0	0	0	0	0
Zuführungen zu Rückstellungen für Überstunden	31.110	0	0	0	0	0	0
Personalaufwendungen	7.639.280	8.726.080	8.820.920	0	8.890.970	8.976.270	9.062.410
Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	1.130.380	1.190.010	1.166.490	0	1.178.150	1.189.940	1.201.840
Beihilfen, Unterstützungsleitungen für Versorgungsempfänger	241.760	210.030	247.520	0	250.000	252.500	255.020
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	384.040	0	0	0	0	0	0
Zuführung zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger	53.570	0	0	0	0	0	0
Versorgungsaufwendungen	1.809.760	1.400.040	1.414.010	0	1.428.150	1.442.430	1.456.860
Aufwendungen für Entsorgungskosten	5.140	0	0	0	0	0	0
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	525.780	662.680	601.500	0	601.500	601.500	601.500
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Wartungsverträge	143.240	158.960	160.050	0	161.650	163.270	164.900
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Hausmeistertopf	11.290	8.200	8.490	0	8.570	8.660	8.750
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - KBW	0	0	74.000	0	0	0	0
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Schulpauschale)	30.720	1.033.200	247.000	0	87.000	35.000	0
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Konjunkturpaket)	473.390	0	0	0	0	0	0
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - dezentral	5.450	15.000	15.000	0	15.150	15.300	15.450
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	371.290	712.040	536.800	0	542.170	547.590	553.070
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (Schulpauschale)	0	22.250	22.500	0	22.720	22.950	23.180
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (Wartungsverträge)	26.130	37.500	35.500	0	35.860	36.210	36.580
Erstattungen an den Bund	116.410	110.000	110.000	0	111.100	112.210	113.330
Erstattungen an Gemeinden (GV)	2.000	163.960	2.000	0	2.020	2.040	2.060
Erstattungen an verbundene Untern., Beteiligungen und Sonderverm.	150	0	0	0	0	0	0
Kostenerstattung an den KBW	2.195.260	2.448.550	2.456.220	0	2.480.780	2.505.590	2.530.650
Kostenerstattung an den KBW - Öffentlicher Anteil	207.010	233.680	241.560	0	243.980	246.420	248.880
Kostenerstattung an den KBW - Einzelaufträge	11.940	2.500	3.000	0	3.030	3.060	3.090
Erstattungen an private Unternehmen	1.200	1.200	1.200	0	1.210	1.220	1.240
Erstattungen an übrige Bereiche	0	710	0	0	0	0	0
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	112.230	122.440	142.970	0	144.400	145.840	147.300
Aufwendungen für Heizung, Beleuchtung u. Wasservers. (allgemein)	1.066.180	1.168.890	1.182.270	0	1.194.090	1.206.030	1.218.090
Aufwendungen für Strom - Marktveranstaltungen	3.620	5.200	4.830	0	4.880	4.930	4.980
Aufwendungen für Strom - Straßenbeleuchtung	550.850	554.130	602.400	0	608.420	614.510	620.650
Aufwendungen für Gas - Straßenbeleuchtung	0	500	500	0	500	510	520
Aufwendungen für Abwasser - Schmutzwasser	72.550	73.920	77.550	0	78.330	79.110	79.900



Gesamtplan Einzeldarstellung Ergebnisrechnung

Aufwendungen für Abwasser - Niederschlagswasser	91.340	94.530	108.600	0	109.690	110.780	111.890
Aufwendungen für Abwasser - Niederschlagswasser (Infrastrukturvermögen)	868.780	868.430	868.430	0	877.110	885.890	894.740
Gebäudeversicherungen	108.440	127.960	128.220	0	129.500	130.800	132.110
Elektronikversicherungen	9.980	10.080	11.180	0	11.290	11.400	11.520
Reinigungskosten	474.400	565.820	568.270	0	573.950	579.690	585.490
Nebenkosten	16.300	16.300	16.300	0	16.460	16.630	16.790
Nebenkosten - Kapellenraum	1.790	2.000	2.000	0	2.020	2.040	2.060
Kfz - Unterhaltung	25.290	35.500	31.500	0	31.820	32.130	32.450
Kfz - Steuer	420	460	660	0	670	670	680
Kfz - Versicherung	8.310	8.640	11.010	0	11.120	11.230	11.340
Kfz - Wartungskosten	24.970	28.700	30.500	0	30.800	31.110	31.420
Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	27.410	40.990	33.750	0	34.090	34.430	34.770
Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (Spezielle)	126.770	133.880	128.860	0	130.150	131.450	132.760
Erwerb von Hard- und Software	61.760	75.000	63.950	0	64.590	65.230	65.880
Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens ohne Verteiler	14.670	16.400	15.210	0	15.360	15.520	15.670
Unterhaltung d. sonst. bew. Vermögens (Spezielle) Schulpauschale	3.000	0	0	0	0	0	0
Lernmittel nach § 96 SchulG	124.410	182.510	162.130	0	163.750	165.390	167.040
Lernmittel - herkunftssprachlicher Unterricht	5.710	3.450	2.940	0	2.970	3.000	3.030
Lernmittel-Deutsch als Zweitsprache	0	30.090	22.340	0	22.340	22.340	22.340
Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	14.670	19.260	18.750	0	18.940	19.130	19.320
Unterrichts- und Schulungsbedarf allgemein	50.990	60.880	56.810	0	57.380	57.950	58.530
Lernen mit neuen Medien	18.390	41.000	10.200	0	10.200	10.200	10.200
Erwerb von Medien	11.560	11.800	11.800	0	11.920	12.040	12.160
Erwerb moderner Medien	3.520	3.500	4.800	0	4.850	4.900	4.950
Erwerb von Medien - Schülerbibliothek	11.800	12.500	12.500	0	12.500	12.500	12.500
Erwerb von Medien (Zeitschriften u.ä.)	3.140	3.000	0	0	0	0	0
Lehr- und Unterrichtsmittel - Sondermaßnahmen	0	50	50	0	50	50	50
Verbrauchsmaterial in Kursen	490	600	600	0	610	610	620
Sonstige Aufwendungen in Akademiekursen	16.610	27.000	21.000	0	21.210	21.420	21.640
Projektmaterial	0	50	50	0	50	50	50
Druckkosten für Arbeitspläne, Plakate	9.590	9.500	11.500	0	11.620	11.730	11.850
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	85.350	203.870	185.650	0	187.510	189.380	191.280
Aufwendungen für Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation	26.880	32.620	28.100	0	28.380	28.660	28.950
Aufwendungen für die Erstellung von Planungsunterlagen	20.480	52.860	50.000	0	50.500	51.000	51.520
Aufwendungen für vorbereitende städtebauliche Maßnahmen	5.260	20.000	20.000	0	20.200	20.400	20.610
Schulwegsicherung (Busguides)	450	1.000	1.000	0	1.010	1.020	1.030
Qualitative Schulentwicklungsplanung	70	1.000	0	0	0	0	0
Kosten Hausmeistervertretungen	13.640	21.230	32.700	0	33.030	33.360	33.690
Betrieb - OGS	488.130	570.500	576.790	0	582.560	588.380	594.270
Finanzierung Essensentgelt OGS (früher "Kein Kind ohne Mahlzeit")	146.040	156.760	167.700	0	169.380	171.070	172.780
Kostenbeteiligung in der Modellregion Kreis Soest Schulträgeranteil	2.330	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
Neue Medien - Wartung und Support	19.470	17.000	16.100	0	16.100	16.100	16.100
Verrechnung für Schulschwimmen	30.380	36.450	30.900	0	31.210	31.520	31.840



Gesamtplan Einzeldarstellung Ergebnisrechnung

Aufwendungen für Veranstaltungen und Projekte	200.200	246.410	200.170	0	197.510	199.460	201.440
Sonstige Aufwendungen für Sondermaßnahmen	1.410	1.550	1.850	0	1.870	1.890	1.910
Schülerbeförderungskosten	705.420	708.900	707.000	0	714.070	721.210	728.420
Schülerbeförderungskosten (Schwimmen)	37.890	39.100	39.950	0	40.350	40.750	41.160
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	9.849.700	12.078.640	10.941.160	0	10.802.030	10.850.490	10.916.960
Abschreibungen auf Sachanlagen und immat. Vermögensgegenstände	0	4.894.260	5.530.080	0	5.530.080	5.530.080	5.530.080
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	41.620	57.910	55.880	0	55.880	55.880	55.880
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) Medien	23.690	0	0	0	0	0	0
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) Schulpauschale	31.820	8.000	7.500	0	7.500	7.500	7.500
Aufwendungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen (Festwerte)	46.920	53.650	55.560	0	55.560	55.560	55.560
Aufwendungen für den Erw. von Vermögensgegenständen (Festwerte) Medien	62.290	206.000	186.100	0	186.100	186.100	186.100
Aufwendungen für den Erw. von Vermögensggst. (Festwerte) (Schulpau.)	2.140	0	0	0	0	0	0
Bilanzielle Abschreibungen	208.490	5.219.820	5.835.120	0	5.835.120	5.835.120	5.835.120
Zuweisungen für laufende Zwecke an das Land	571.830	613.730	614.000	0	614.000	614.000	614.000
Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden (GV)	51.630	44.390	47.000	0	47.000	47.000	47.000
Zuweisungen für laufende Zwecke an Zweckverbände	130.700	143.330	150.000	0	150.000	150.000	150.000
Zuschüsse für lfd. Zwecke an verb. Untern., Beteilig., Sondervermögen	512.500	829.500	565.000	0	565.000	565.000	565.000
Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	6.650	14.580	7.300	0	7.300	7.300	7.300
Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	754.390	826.300	814.740	0	814.740	814.740	814.740
Allgemeine Veranstaltungen der Jugendhilfe	19.350	18.650	18.500	0	18.500	18.500	18.500
Besondere Veranstaltungen der Jugendhilfe	2.860	5.500	6.500	0	6.500	6.500	6.500
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	6.280	0	0	0	0	0	0
Sachleistungen (Unterkunft / Heizung)	7.500	0	0	0	0	0	0
Sonstige soziale Leistungen	2.500	3.800	0	0	0	0	0
Gewerbesteuerumlage	869.190	881.010	1.105.260	0	1.151.680	1.196.600	1.237.280
Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	869.200	855.840	1.073.680	0	1.118.780	1.162.410	1.201.930
Kreisumlage	13.949.020	15.252.840	14.915.210	0	14.915.210	15.482.660	15.692.440
Jugendamtsumlage	7.094.090	7.099.400	7.036.320	0	7.345.840	7.572.820	7.761.970
Sonstige Transferaufwendungen	272.740	0	0	0	0	0	0
Soziale Leistungen (AsylbLG)	343.450	406.000	450.000	0	459.000	468.180	477.540
Soziale Leistungen "Alle Kinder essen mit"	560	0	0	0	0	0	0
Transferaufwendungen	25.464.450	26.994.870	26.803.510	0	27.213.550	28.105.710	28.594.200
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	31.060	34.440	26.350	0	26.610	26.880	27.150
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	7.260	7.500	8.000	0	8.080	8.160	8.240
Dienst- und Schutzkleidung	7.140	9.920	18.220	0	18.400	18.590	18.770
Ausbildung	3.410	12.800	17.800	0	12.930	13.060	13.190
Fortbildung allgemein	25.690	34.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
Fortbildung speziell	14.370	26.600	43.600	0	44.040	44.480	44.920
Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	240.000	233.400	243.000	0	245.430	247.880	250.360
Versicherung der Ratsmitglieder	920	920	920	0	930	940	950



Gesamtplan Einzeldarstellung Ergebnisrechnung

Verdienstaussfälle	15.320	10.000	12.000	0	12.120	12.240	12.360
Entschädigung für kostenpflichtige Einsätze, Brandsicherheitswachen	18.720	50.000	50.000	0	50.500	51.000	51.520
Mieten und Pachten	40	0	0	0	0	0	0
Mieten	39.210	42.220	39.720	0	40.120	40.520	40.920
Pachten	23.690	24.200	23.500	0	23.740	23.970	24.210
Erbbauszinsen	67.470	67.840	67.820	0	68.500	69.180	69.880
Amtsraumentschädigung (Schiedsmänner)	360	360	360	0	360	370	370
Mieten für Maschinen und Geräte	1.220	4.210	2.350	0	2.370	2.400	2.420
Mieten für Bürogeräte	6.720	21.240	9.920	0	10.020	10.120	10.220
Mieten für Bürogeräte ohne Verteiler	35.660	29.950	33.310	0	33.640	33.980	34.320
Mieten für Bürogeräte mit Verteiler (ohne VHS und Bücherei)	6.550	1.050	8.920	0	9.010	9.100	9.190
Leasing von Dienstkraftfahrzeugen	3.490	11.000	8.500	0	8.580	8.670	8.760
Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten u. Diensten	0	54.300	0	0	0	0	0
Sonst.Aufw.f.d.Auflösung v.aktiven RAP (Anlagen, die nicht im Besitz d	0	1.900	1.900	0	1.900	1.900	1.900
Geschäftsaufwendungen	5.300	17.570	14.840	0	14.990	15.140	15.290
Bürobedarf	43.850	63.730	54.150	0	54.690	55.240	55.790
Amtliche Blätter, Zeitungen, Fachliteratur	39.140	37.190	37.160	0	37.530	37.900	38.270
Bürobedarf ohne Verteiler	36.900	22.430	22.280	0	22.490	22.710	22.930
Portogebühren	76.860	100.180	88.730	0	89.620	90.510	91.420
Fernsprechgebühren	16.930	25.930	20.000	0	20.200	20.400	20.610
Fernsprechgebühren dezentral	29.890	31.830	28.020	0	28.300	28.580	28.860
Internetgebühren	9.260	9.740	9.520	0	9.620	9.710	9.810
GEZ Gebühren und dergleichen	2.690	3.290	3.930	0	3.970	4.010	4.050
Portogebühren ohne Verteiler	6.700	13.810	18.620	0	18.810	18.990	19.180
Öffentliche Bekanntmachungen	20.010	15.420	13.750	0	13.890	14.030	14.170
Reisekosten	12.100	11.480	17.910	0	18.070	18.230	18.400
Reisekosten Feuerwehr	2.090	4.000	4.000	0	4.040	4.080	4.120
Prüfungsgebühren, Sachverständiger- (Gutachter- und Berater-), Gericht	26.380	104.150	118.300	0	119.480	120.680	121.880
Kontogebühren, Depotgebühren	20.830	25.000	25.000	0	25.250	25.500	25.760
Projekte, Beratungen	144.700	232.760	210.000	0	212.100	214.220	216.360
Versicherungen - Haftpflicht, Vermögensschaden, Veruntreuung, Unfall	124.430	126.310	127.200	0	128.470	129.760	131.050
Rechtschutzversicherung	1.700	1.890	1.710	0	1.730	1.740	1.760
Schülerunfallversicherung	167.710	170.000	173.870	0	175.610	177.360	179.140
Erstattungen für Bagatellschäden	140	150	0	0	0	0	0
Verfügungsmittel	900	1.240	1.240	0	1.250	1.260	1.280
Fraktionszuwendungen	41.060	41.070	31.700	0	31.700	31.700	31.700
Übrige weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	50	50	0	50	50	50
Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dergleichen	30.680	32.380	32.280	0	32.600	32.930	33.260
Allgemeine Aufwendungen aus Spenden	5.220	15.000	3.000	0	3.030	3.060	3.090
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.413.810	1.784.450	1.703.450	0	1.714.760	1.731.240	1.747.880
Ordentliche Aufwendungen	46.385.480	56.203.900	55.518.170	0	55.884.580	56.941.250	57.613.430
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	1.434.480	-7.215.850	-489.750	0	687.420	1.235.670	2.155.250
Zinserträge vom sonstigen öffentlichen Bereich	11.980	18.000	18.000	0	18.000	18.000	18.000
Zinserträge von Kreditinstituten	1.210	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	1.568.000	1.660.000	1.758.000	0	1.883.000	1.883.000	1.883.000
Finanzerträge	1.581.190	1.680.000	1.778.000	0	1.903.000	1.903.000	1.903.000
Zinsaufwendungen an das Land	11.600	80	20	0	20	20	20
Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	1.251.270	1.312.930	1.332.680	0	1.332.680	1.332.680	1.332.680
Kassenkreditzinsen	1.959.270	2.787.940	2.550.000	0	2.550.000	2.550.000	2.550.000



Gesamtplan Einzeldarstellung Ergebnisrechnung

Zinsaufwendungen an sonstigen inländischen Bereich	8.370	6.960	5.870	0	5.870	5.870	5.870
Zinsen für Gewerbesteuererstattungen	20.640	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
Zinsen für zurück zu zahlende Zuweisungen / Zuschüsse	8.800	0	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.259.950	4.157.900	3.938.570	0	3.938.570	3.938.570	3.938.570
Finanzergebnis	-1.678.760	-2.477.900	-2.160.570	0	-2.035.570	-2.035.570	-2.035.570
Ordentliches Ergebnis	-244.270	-9.693.760	-2.650.320	0	-1.348.150	-799.900	119.680
Jahresergebnis	-244.270	-9.693.760	-2.650.320	0	-1.348.150	-799.900	119.680
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	263.910	198.960	255.670	0	255.670	255.670	255.670
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	263.910	198.960	255.670	0	255.670	255.670	255.670
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-244.270	-9.693.760	-2.650.320	0	-1.348.150	-799.900	119.680



Gesamtplan Einzeldarstellung Finanzrechnung

	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
EZ Grundsteuer A	149.890	150.000	300.000	0	300.000	300.000	300.000
EZ Grundsteuer B	4.352.650	4.300.000	8.200.000	0	8.355.800	8.514.560	8.667.820
EZ Gewerbesteuer	10.854.940	11.000.000	13.800.000	0	14.379.600	14.940.400	15.448.370
EZ Gemeindeanteil an der Einkommens- steuer	8.731.240	8.162.310	8.545.160	0	9.015.140	9.492.950	9.986.580
EZ Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.199.440	1.172.210	1.226.670	0	1.264.700	1.305.170	1.346.930
EZ Vergnügungssteuer	317.430	400.000	600.000	0	600.000	600.000	600.000
EZ Hundesteuer	147.420	170.000	168.000	0	168.000	168.000	168.000
EZ Leistungen nach dem Familienleis- tungsausgleich	914.740	956.790	931.440	0	957.520	983.370	1.015.820
Steuern und ähnliche Abgaben	26.667.760	26.311.310	33.771.270	0	35.040.760	36.304.450	37.533.530
EZ Schlüsselzuweisungen vom Land	11.754.670	10.022.150	9.766.110	0	10.273.950	10.726.000	11.197.940
EZ Bedarfszuweisungen vom Land	0	1.934.500	2.064.500	0	2.064.500	2.064.500	2.064.500
EZ Allgemeine Zuweisungen vom Land	1.934.510	0	0	0	0	0	0
EZ Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	1.840	1.800	1.800	0	1.800	1.800	1.800
EZ Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund - Bildung und Teilhabe	2.920	28.220	30.850	0	30.850	30.850	30.850
EZ Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	311.800	301.000	322.050	0	322.050	322.050	322.050
Zuweisungen für OGS vom Land	280.520	321.470	311.920	0	311.920	311.920	311.920
Zuweisungen vom Land (Schulpauschale)	124.130	1.092.450	295.800	0	82.130	49.350	49.480
Zuweisungen vom Land (Sportpauschale)	65.830	20.000	23.800	0	33.000	0	0
Zuweisungen des Landes - Kein Kind ohne Mahlzeit	12.280	0	0	0	0	0	0
EZ Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	194.060	217.900	233.440	0	230.400	230.400	230.400
EZ Zuweisungen für laufende Zwecke von Zweckverbänden	2.700	2.700	2.700	0	2.700	2.700	2.700
EZ Zuweisungen für laufende Zwecke vom sonst. öff. Bereich	20.340	10.500	930	0	930	930	930
EZ Zuschüsse f. laufende Zwecke von sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	1.350	4.400	1.400	0	1.400	1.400	1.400
Zuschüsse f. laufende Zwecke von sonst. öffentl. Sonderrechnungen (Spe	520	810	800	0	800	800	800
Zuschüsse f. laufende Zwecke von sonst. öffentl. Sonderrechnungen (Spo	6.530	1.000	4.500	0	4.500	4.500	4.500
EZ Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen	23.870	15.200	14.000	0	14.000	14.000	14.000
Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen (Spenden)	-5.690	610	1.550	0	1.550	1.550	1.550
Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen (Sponsoring)	9.050	7.600	7.000	0	7.000	7.000	7.000
Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen (Spenden)	11.580	15.000	28.000	0	28.000	28.000	28.000
EZ Allgemeine Umlagen vom Land	3.090	2.500	5.000	0	5.000	5.000	5.000
EZ Zuweisungen vom Land KP2	811.510	0	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Um- lagen	15.567.400	13.999.810	13.116.150	0	13.416.480	13.802.750	14.274.820
EZ Ersatz von sozialen Leistungen außer- halb von Einrichtungen	3.270	100	0	0	0	0	0
Sonstige Transfereinzahlungen	3.270	100	0	0	0	0	0
Verwaltungsgebühren allgemein	113.800	92.140	87.950	0	87.950	87.950	87.950
Verwaltungsgebühren besondere	212.030	177.300	178.550	0	178.550	178.550	178.550
Verwaltungsgebühren - Kostenerstattung Bauordnungsrechtliche Maßnahmen	0	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
Verwaltungsgebühren - Bauaufsichtsge- bühren	246.730	200.000	200.000	0	200.000	200.000	200.000



Gesamtplan Einzeldarstellung Finanzrechnung

EZ Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	593.000	609.950	646.380	0	631.980	631.980	631.980
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	267.430	218.000	153.000	0	153.000	153.000	153.000
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	3.580	7.300	5.660	0	5.660	5.660	5.660
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (Eintrittsgelder)	33.680	31.200	32.040	0	32.040	32.040	32.040
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.470.240	1.345.890	1.313.580	0	1.299.180	1.299.180	1.299.180
EZ Mieten, Pachten	100.330	96.650	97.270	0	97.270	97.270	97.270
Nebenkostenabrechnung	56.360	59.660	71.060	0	71.060	71.060	71.060
Dienstwohnungsvergütung	4.590	4.750	4.750	0	4.750	4.750	4.750
Nutzungsentgelte, Nebenleistungen und ähnliches	283.010	266.490	264.590	0	264.590	264.590	264.590
Pachten	15.290	14.100	12.250	0	12.250	12.250	12.250
Mieten, Pachten (inkl. Nebenkosten)	60.140	65.090	65.100	0	65.100	65.100	65.100
Erbbauszinsen	24.510	24.890	24.980	0	24.980	24.980	24.980
Überlassung von Rechten	157.080	63.140	50.360	0	50.360	50.360	50.360
Einzahlungen aus dem Verkauf von Vorräten	100.290	116.850	118.350	0	118.350	118.350	118.350
Ticketverkauf	6.560	5.500	5.500	0	5.500	5.500	5.500
EZ aus sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten	16.010	7.000	11.500	0	11.500	11.500	11.500
Versicherungsleistungen Gebäude und Inventar	6.470	0	0	0	0	0	0
Versicherungsleistungen Einbruch - Diebstahl	8.130	0	0	0	0	0	0
Ersatzleistungen für Schadensfälle	5.860	0	0	0	0	0	0
Leistungserstattung	13.760	12.600	16.100	0	16.100	16.100	16.100
Leistungserstattung mit Zweckbindung	13.820	14.350	14.390	0	14.390	14.390	14.390
Elternbeiträge OGS	105.210	81.080	96.650	0	96.650	96.650	96.650
Elternbeiträge "Kein Kind ohne Mahlzeit" OGS	92.580	0	0	0	0	0	0
Energiekostenentgelte	6.380	5.000	0	0	0	0	0
Rückzahlung von Energieaufwendungen	8.760	5.740	12.550	0	12.550	12.550	12.550
Rückzahlung von Entwässerungsgebühren	280	280	9.240	0	9.240	9.240	9.240
Leistungserstattung Ingenieurleistungen und ähnliches	320	250	250	0	250	250	250
Elternbeiträge Bildung und Teilhabe	0	128.540	136.850	0	136.850	136.850	136.850
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.085.730	971.960	1.011.740	0	1.011.740	1.011.740	1.011.740
Einzahlungen aus Kostenerstattungen, -umlagen vom Bund	0	0	18.000	0	18.000	18.000	18.000
Einzahlungen aus Kostenerstattungen, -umlagen vom Land	91.750	109.140	116.730	0	116.730	116.730	116.730
Einzahlungen aus Kostenerstattungen, -umlagen von Gemeinden (GV)	144.710	148.640	151.210	0	151.210	151.210	151.210
Einzahlungen aus Kostenerstattungen, -umlagen von Zweckverbänden	175.780	165.000	73.260	0	73.260	73.260	73.260
Einzahlungen aus Kostenerstattungen, -umlagen vom sonst. Öffentl. Bere	13.550	2.200	2.000	0	2.000	2.000	2.000
Erstattung vom KBW	515.360	530.480	482.140	0	482.140	482.140	482.140
Erstattung vom KBW (Versicherungen)	32.350	32.500	33.250	0	33.250	33.250	33.250
Erstattung vom KBW (Bürobedarf)	4.400	6.160	5.500	0	5.500	5.500	5.500
Erstattung von der BBG	2.450	3.240	2.450	0	2.450	2.450	2.450
Einzahlungen aus Kostenerstattungen, -umlagen von sonst. öffentl. Sond	13.140	10.640	10.640	0	10.640	10.640	10.640
Einzahlungen aus Kostenerstattungen, -umlagen von privaten Untern.	2.000	363.270	1.400	0	1.400	1.400	1.400
Einzahlungen aus Kostenerstattungen, -umlagen von übrigen Bereichen	12.520	6.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000



Gesamtplan Einzeldarstellung Finanzrechnung

Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.008.010	1.377.270	899.580	0	899.580	899.580	899.580
EZ Konzessionsabgaben	1.652.110	1.611.400	1.597.800	0	1.597.800	1.597.800	1.597.800
Einzahlungen aus Vorsteuerüberhang	56.970	0	0	0	0	0	0
EZ Bußgelder	10.290	7.500	12.000	0	12.000	12.000	12.000
Bußgelder	164.680	110.000	110.000	0	110.000	110.000	110.000
EZ Säumniszuschläge	22.280	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
Mahngebühren	100.750	75.000	80.000	0	80.000	80.000	80.000
Säumniszuschläge	20.460	0	0	0	0	0	0
Verzugszinsen	11.400	0	0	0	0	0	0
Verzinsung Gewerbesteuer nach Forderungen nach § 233 AO	1.630	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
Einzahlungen aus der Inanspruchn. von Gewährverträgen und Bürgschaften	7.770	7.500	7.500	0	7.500	7.500	7.500
Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	64.990	5.700	3.980	0	3.980	3.980	3.980
Sonstige Einzahlungen	2.113.340	1.862.100	1.856.280	0	1.856.280	1.856.280	1.856.280
Zinseinzahlungen vom sonst. öff. Bereich	11.960	18.000	18.000	0	18.000	18.000	18.000
Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	1.210	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
EZ Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	1.568.000	1.660.000	1.758.000	0	1.883.000	1.883.000	1.883.000
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.581.170	1.680.000	1.778.000	0	1.903.000	1.903.000	1.903.000
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	49.496.930	47.548.440	53.746.600	0	55.427.020	57.076.980	58.778.130
Dienstbezüge Beamte	1.640.010	1.809.240	1.747.290	0	1.763.990	1.780.850	1.797.880
Dienstbezüge für tariflich Beschäftigte	4.148.290	4.474.370	4.585.990	0	4.630.920	4.676.300	4.722.140
Dienstbezüge für sonstige Bechäftigte	3.960	7.000	7.000	0	7.070	7.140	7.210
Honorare	171.660	195.870	212.630	0	198.230	198.230	198.230
Honorare Sondermaßnahme	0	1.600	1.600	0	1.600	1.600	1.600
Honorare Akademiekurse	86.920	65.000	60.000	0	60.000	60.000	60.000
Aufwandsentschädigung für gemeinnützige Tätigkeiten	8.120	8.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000
AZ Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	379.140	403.320	411.290	0	415.340	419.430	423.560
AZ Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäft	839.130	923.530	930.400	0	939.560	948.800	958.140
Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	71.490	71.810	76.520	0	76.520	76.530	76.530
Beiträge an Berufsgenossenschaften	1.800	1.800	1.860	0	1.880	1.900	1.920
AZ Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	161.410	89.980	83.680	0	84.520	85.360	86.220
Personalauszahlungen	7.511.920	8.051.520	8.126.260	0	8.187.620	8.264.140	8.341.420
AZ Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	251.890	210.030	247.520	0	250.000	252.500	255.020
AZ Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	1.135.780	1.190.010	1.166.490	0	1.178.150	1.189.940	1.201.840
Versorgungsauszahlungen	1.387.670	1.400.040	1.414.010	0	1.428.150	1.442.430	1.456.860
AZ Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	536.690	1.709.880	863.500	0	703.650	651.800	616.950
AZ Unterhaltung der Grundst. und baulichen Anlagen - Wartungsverträge	132.340	158.960	160.050	0	161.650	163.270	164.900
AZ Unterhaltung der Grundst. und baulichen Anlagen - Hausmeistertopf	11.520	8.200	8.490	0	8.570	8.660	8.750
AZ Unterhaltung der Grundst. und baulichen Anlagen - KBW	0	0	74.000	0	0	0	0
AZ Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	413.330	771.790	594.800	0	600.750	606.760	612.820
AZ Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	112.240	122.440	142.970	0	144.330	145.710	147.100
Auszahlungen für Heizung, Beleuchtung u. Wasserversorgung (allgemein)	1.104.540	1.168.890	1.182.270	0	1.182.420	1.182.580	1.182.740



Gesamtplan Einzeldarstellung Finanzrechnung

Auszahlungen für Strom - Marktveranstaltungen	4.070	5.200	4.830	0	4.830	4.830	4.830
Auszahlungen für Strom - Straßenbeleuchtung	541.500	554.130	602.400	0	608.420	614.510	620.650
Auszahlungen für Gas - Straßenbeleuchtung	0	500	500	0	500	510	520
Auszahlungen für Abwasser - Schmutzwasser	73.430	73.920	77.550	0	78.220	78.900	79.580
Auszahlungen für Abwasser - Niederschlagswasser	90.820	94.530	108.600	0	109.690	110.780	111.890
Gebäudeversicherungen	108.440	127.960	128.220	0	129.500	130.800	132.110
Elektronikversicherungen	9.980	10.080	11.180	0	11.290	11.400	11.520
Reinigungskosten	492.460	565.820	568.270	0	573.950	579.690	585.490
Nebenkosten	16.300	16.300	16.300	0	16.460	16.630	16.790
Nebenkosten - Kapellenraum	1.940	2.000	2.000	0	2.020	2.040	2.060
Rückzahlung von Bewirtschaftungskosten an Mieter	260	0	0	0	0	0	0
Kfz - Unterhaltung	25.020	35.500	31.500	0	31.820	32.130	32.450
Kfz - Steuer	520	460	660	0	660	660	660
Kfz - Versicherung	8.310	8.640	11.010	0	11.090	11.160	11.240
Kfz - Wartungskosten	26.920	28.700	30.500	0	30.800	31.110	31.420
AZ Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	47.130	53.640	48.960	0	49.450	49.940	50.440
AZ Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (Spezielle)	132.760	133.880	128.860	0	130.150	131.450	132.760
Erwerb von Hard- und Software	61.660	75.000	63.950	0	64.590	65.230	65.880
AZ Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	131.530	182.510	162.130	0	163.750	165.390	167.040
AZ Lernmittel - herkunftssprachlicher Unterricht	5.710	3.450	2.940	0	2.970	3.000	3.030
AZ Lernmittel -Deutsch als Zweitsprache-	0	30.090	0	0	0	0	0
Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	15.160	19.260	18.750	0	18.940	19.130	19.320
Unterrichts- und Schulungsbedarf - allgemein	50.550	60.880	56.810	0	57.380	57.950	58.530
Lernen mit neuen Medien	15.890	41.000	10.200	0	10.200	10.200	10.200
Erwerb von Medien	11.840	11.800	11.800	0	11.920	12.040	12.160
Erwerb moderner Medien	3.580	3.500	4.800	0	4.850	4.900	4.950
Erwerb von Medien - Schülerbibliothek	12.760	12.500	12.500	0	12.500	12.500	12.500
Erwerb von Medien (Zeitschriften u.ä.)	2.870	3.000	0	0	0	0	0
Lehr- und Unterrichtsmittel - Sondermaßnahmen	0	50	50	0	50	50	50
Verbrauchsmaterial in Kursen	490	600	600	0	610	610	620
Sonstige Aufwendungen in Akademiekursen	17.960	27.000	21.000	0	21.210	21.420	21.640
Projektmaterial	0	50	50	0	50	50	50
Druckkosten für Arbeitspläne, Plakate	9.590	9.500	11.500	0	11.620	11.730	11.850
Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	87.290	203.870	185.650	0	187.410	189.190	190.990
Auszahlungen für Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation	26.660	32.620	28.100	0	28.380	28.660	28.950
Auszahlungen für die Erstellung von Planungsunterlagen	20.460	52.860	50.000	0	50.500	51.000	51.520
Auszahlungen für vorbereitende städtebauliche Maßnahmen	8.020	20.000	20.000	0	20.200	20.400	20.610
Schulwegsicherung (Busguides)	260	1.000	1.000	0	1.010	1.020	1.030
Qualitative Schulentwicklungsplanung	70	1.000	0	0	0	0	0
Kosten Hausmeistervertretung	13.040	21.230	32.700	0	33.030	33.360	33.690
Betrieb - OGS	488.130	570.500	576.790	0	582.560	588.380	594.270
Finanzierung - "Kein Kind ohne Mahlzeit"	146.440	156.760	167.700	0	169.380	171.070	172.780
Kostenbeteiligung in der Modellregion Kreis Soest Schulträgeranteil	2.330	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000



Gesamtplan Einzeldarstellung Finanzrechnung

Neue Medien - Wartung und Support	12.550	17.000	16.100	0	16.100	16.100	16.100
Verrechnung für Schulschwimmen	34.600	36.450	30.900	0	31.210	31.520	31.840
Auszahlung für Veranstaltungen und Projekte	214.270	246.410	200.170	0	197.510	199.460	201.440
Sonstige Auszahlungen für Sondermaßnahmen	1.410	1.550	1.850	0	1.870	1.890	1.910
Schülerbeförderungskosten	762.710	708.900	707.000	0	714.070	721.210	728.420
Schülerbeförderungskosten (Schwimmen)	37.500	39.100	39.950	0	40.350	40.750	41.160
AZ Erstattungen an den Bund	116.580	110.000	110.000	0	111.100	112.210	113.330
AZ Erstattungen an Gemeinden (GV)	1.860	163.960	2.000	0	2.020	2.040	2.060
AZ Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sonderver	150	0	0	0	0	0	0
Kostenerstattung an den KBW	2.073.490	2.448.550	2.456.220	0	2.480.780	2.505.590	2.530.650
Kostenerstattung an den KBW - Öffentlicher Anteil	221.630	233.680	241.560	0	241.560	241.560	241.560
Kostenerstattung an den KBW - Einzelaufträge	12.380	2.500	3.000	0	3.030	3.060	3.090
AZ Erstattungen an private Unternehmen	1.200	1.200	1.200	0	1.210	1.220	1.240
AZ Erstattungen an übrige Bereiche	0	710	0	0	0	0	0
AZ Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Konjunkturpaket)	489.820	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Abwasser - Niederschlagwasser (Infrastrukturvermögen)	887.620	868.430	868.430	0	877.110	885.890	894.740
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.890.540	12.073.890	10.918.820	0	10.765.250	10.799.130	10.850.870
Zinsauszahlungen an das Land	11.690	80	20	0	20	20	20
Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	1.261.560	1.312.930	1.332.680	0	1.332.680	1.332.680	1.332.680
Kassenkreditzinsen	1.984.280	2.787.940	2.550.000	0	2.550.000	2.550.000	2.550.000
Zinsauszahlungen an sonstigen inländischen Bereich	8.370	6.960	5.870	0	5.870	5.870	5.870
Zinsen für Gewerbesteuererstattung	20.690	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
Zinsen für zurück zu zahlende Zuweisungen / Zuschüsse	10.580	0	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3.297.170	4.157.900	3.938.570	0	3.938.570	3.938.570	3.938.570
AZ Zuweisungen für laufende Zwecke an das Land	348.530	613.730	614.000	0	614.000	614.000	614.000
AZ Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden (GV)	47.900	44.390	47.000	0	47.000	47.000	47.000
AZ Zuweisungen für laufende Zwecke an Zweckverbände	130.440	143.330	150.000	0	150.000	150.000	150.000
AZ Zuschüsse für lfd. Zwecke an verb. Untern., Beteilig., Sondervermö	512.500	829.500	565.000	0	565.000	565.000	565.000
AZ Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	5.680	14.580	7.300	0	7.300	7.300	7.300
AZ Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	552.110	826.300	814.740	0	814.740	814.740	814.740
Allgemeine Veranstaltungen der Jugendhilfe	19.190	18.650	18.500	0	18.500	18.500	18.500
Besondere Veranstaltungen der Jugendhilfe	3.170	5.500	6.500	0	6.500	6.500	6.500
Laufende Leistungen	110	0	0	0	0	0	0
Wertgutscheine	910	0	0	0	0	0	0
Aufwandsentschädigungen / Arbeitsgelegenheiten	780	0	0	0	0	0	0
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	480	0	0	0	0	0	0
Krankenhilfe außerhalb von Anstalten	17.860	0	0	0	0	0	0
Sachleistungen	70	0	0	0	0	0	0
Krankenhilfe in Anstalten	590	0	0	0	0	0	0
AZ Sonstige soziale Leistungen	3.350	3.800	0	0	0	0	0
AZ Gewerbesteuerumlage	1.142.850	881.010	1.105.260	0	1.151.680	1.196.600	1.237.280



Gesamtplan Einzeldarstellung Finanzrechnung

AZ Finanzierungsbeteiligungen Fonds Deutsche Einheit	1.151.250	855.840	1.073.680	0	1.118.780	1.162.410	1.201.930
Kreisumlage	13.949.020	15.252.840	14.915.210	0	14.915.210	15.482.660	15.692.440
Jugendamtsumlage	7.094.090	7.099.400	7.036.320	0	7.345.840	7.572.820	7.761.970
Sonstige Transferauszahlungen	400.000	0	0	0	0	0	0
AZ Soziale Leistungen (AsylbLG)	330.790	406.000	450.000	0	459.000	468.180	477.540
Transferauszahlungen	25.711.680	26.994.870	26.803.510	0	27.213.550	28.105.710	28.594.200
Sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen	30.700	34.440	26.350	0	26.610	26.880	27.150
Auszahlungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	241.700	233.400	243.000	0	245.430	247.880	250.360
Versicherung der Ratsmitglieder	920	920	920	0	930	940	950
Verdienstausfälle	16.640	10.000	12.000	0	12.120	12.240	12.360
Entschädigung für kostenpflichtige Einsätze, Brandsicherheitswachen	18.720	50.000	50.000	0	50.500	51.000	51.520
AZ Mieten, Pachten	40	0	0	0	0	0	0
Mieten	39.590	42.220	39.720	0	40.120	40.520	40.920
Pachten	23.690	24.200	23.500	0	23.740	23.970	24.210
Erbbauszinsen	67.470	67.840	67.820	0	68.500	69.180	69.880
Amtsraumentschädigung (Schiedsmänner)	360	360	360	0	360	370	370
Mieten für Maschinen und Geräte	1.160	4.210	2.350	0	2.370	2.400	2.420
Mieten für Bürogeräte	49.610	52.240	52.150	0	52.670	53.200	53.730
Leasing von Dienstkraftfahrzeuge	3.990	11.000	8.500	0	8.580	8.670	8.760
Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	0	54.300	0	0	0	0	0
Geschäftsauszahlungen	4.120	17.570	14.840	0	14.990	15.140	15.290
Bürobedarf	76.830	86.160	76.430	0	77.180	77.950	78.720
Ämtliche Blätter, Zeitungen, Fachliteratur	37.060	37.190	37.160	0	37.530	37.900	38.270
Portogebühren	84.200	113.990	107.350	0	108.420	109.510	110.600
Fernsprechgebühren	17.050	25.930	20.000	0	20.200	20.400	20.610
Fernsprechgebühren dezentral	30.610	31.830	28.020	0	28.300	28.580	28.860
Internetgebühren	9.400	9.740	9.520	0	9.620	9.710	9.810
GEZ Gebühren und dergleichen	2.750	3.290	3.930	0	3.970	4.010	4.050
Öffentliche Bekanntmachungen	18.770	15.420	13.750	0	13.890	14.030	14.170
Reisekosten	12.510	11.480	17.910	0	18.070	18.230	18.400
Reisekosten Feuerwehr	2.260	4.000	4.000	0	4.040	4.080	4.120
Prüfungsgeb., Sachverständiger- (Gutachter- u. Berater-), Gerichts- u.	12.100	104.150	189.300	0	119.480	120.680	121.880
Kontogebühren, Depotgebühren	16.990	25.000	25.000	0	25.250	25.500	25.760
Projekte, Beratungen	149.370	232.760	210.000	0	212.100	214.220	216.360
Versicherungen - Haftpflicht, Vermögensschaden, Veruntreuung, Unfall	124.430	126.310	127.200	0	128.180	129.170	130.170
Rechtschutzversicherung	1.700	1.890	1.710	0	1.730	1.740	1.760
Schülerunfallversicherung	167.710	170.000	173.870	0	173.870	173.870	173.870
Erstattungen für Bagatellschäden	140	150	0	0	0	0	0
Gewerbesteuer	-240	0	0	0	0	0	0
AZ Verfügungsmittel	1.140	1.240	1.240	0	1.250	1.260	1.280
AZ Fraktionszuwendungen	41.060	41.070	31.700	0	31.700	31.700	31.700
Übrige weitere sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	50	50	0	50	50	50
Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dergleichen	30.660	32.380	32.280	0	32.600	32.930	33.260
Allgemeine Auszahlungen für Spenden	5.220	15.000	3.000	0	3.030	3.060	3.090
AZ Besondere zahlungswirksame Aufwendungen für Beschäftigte	7.340	7.500	8.000	0	8.080	8.160	8.240
Dienst- und Schutzkleidung	7.010	9.920	18.220	0	18.400	18.590	18.770
Fortbildung allgemein	25.550	34.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
Fortbildung speziell	13.020	26.600	48.600	0	44.040	44.480	44.920
Ausbildung	3.410	12.800	12.800	0	12.930	13.060	13.190



Gesamtplan Einzeldarstellung Finanzrechnung

Auszahlung aus Umsatzsteuerzahllast	9.680	0	0	0	0	0	0
Sonstige Auszahlungen	1.406.450	1.782.550	1.772.550	0	1.710.830	1.725.260	1.739.820
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	49.205.440	54.460.780	52.973.720	0	53.243.970	54.275.230	54.921.740
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	291.490	-6.912.340	772.880	0	2.183.050	2.801.740	3.856.390
Investitionszuwendungen vom Bund	0	0	512.500	0	0	0	0
Investitionszuwendungen vom Land	208.760	292.010	901.950	0	317.500	483.000	68.000
Schulpauschale	765.470	1.368.560	564.960	0	811.960	811.960	811.960
Sportpauschale	20.510	104.010	63.270	0	87.080	87.080	87.080
Investitionspauschale	842.840	895.410	964.000	0	964.000	964.000	964.000
Investitionszuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	710	0	5.780	0	7.020	7.020	7.020
Investitionszuwendungen von verb. Untern., Beteilig., Sonderverm.	5.430	0	0	0	0	0	0
Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen	7.550	18.500	0	0	0	0	0
Investitionszuwendungen von übrigen Bereichen	2.950	0	47.900	0	0	0	0
Einzahlung vom Land KP2	266.980	0	0	0	0	0	0
Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen - GWG	2.490	0	0	0	0	0	0
Investitionszuwendungen vom Land - GWG	420	0	0	0	0	0	0
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.124.110	2.678.490	3.060.360	0	2.187.560	2.353.060	1.938.060
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	141.170	1.147.050	245.000	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenst.	500	4.450	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	141.670	1.151.500	245.000	0	0	0	0
Erschließungsbeiträge	22.690	0	50.000	0	20.000	30.000	30.000
KAG-Beiträge	69.010	0	31.500	0	50.000	25.000	25.000
Kostenerstattung	0	92.000	72.000	0	50.000	50.000	50.000
Einnahmen für Ausgleichsmaßnahmen	24.490	30.610	0	0	0	0	0
Ablöse Stellflächen	125.700	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	241.890	122.610	153.500	0	120.000	105.000	105.000
Abwicklung von Baumaßnahmen	0	40.000	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionszahlungen	0	40.000	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.507.670	3.992.600	3.458.860	0	2.307.560	2.458.060	2.043.060
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.050	399.600	267.000	0	40.000	40.000	40.000
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.050	399.600	267.000	0	40.000	40.000	40.000
Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	963.090	1.711.950	3.787.700	986.000	684.000	303.000	236.000
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	322.650	1.256.230	2.249.300	160.000	930.000	1.675.000	915.000
Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	108.320	144.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.394.050	3.112.180	6.037.000	1.146.000	1.614.000	1.978.000	1.151.000
Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenst. über 410 Euro netto	97.010	630.090	685.300	0	233.850	533.850	503.850
Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenst. unter 410 Euro netto	86.490	70.480	63.380	0	63.380	63.380	63.380
Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen (Festwert)	137.650	262.830	241.660	0	241.660	241.660	241.660
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	321.140	963.400	990.340	0	538.890	838.890	808.890
Investitionszuweisungen und -zuschüsse an private Unternehmen	0	0	1.900	0	1.900	1.900	1.900



Gesamtplan Einzeldarstellung Finanzrechnung

Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	1.900	0	1.900	1.900	1.900
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.716.240	4.475.180	7.296.240	1.146.000	2.194.790	2.858.790	2.001.790
Saldo aus Investitionstätigkeit	791.430	-482.580	-3.837.380	-1.146.000	112.770	-400.730	41.270
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	1.082.920	-7.394.920	-3.064.500	-1.146.000	2.295.820	2.401.010	3.897.660
Kreditaufnahmen für Investitionen von Kreditinstituten	6.413.820	4.325.900	12.100.000	0	1.753.430	5.000.000	0
Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	6.413.820	4.325.900	12.100.000	0	1.753.430	5.000.000	0
Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung von Kreditinstituten	35.750.000	0	0	0	0	0	0
Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	35.750.000	0	0	0	0	0	0
Tilgung von Krediten für Investitionen vom Land	10.080	1.660	1.480	0	710	0	0
Tilgung von Krediten für Investitionen von Zweckverbänden	3.700	3.700	2.490	0	0	0	0
Tilgung von Krediten für Investitionen von Kreditinstituten	8.148.820	5.731.450	11.018.400	0	3.829.920	7.065.920	1.972.200
Tilgung von Krediten für Investitionen vom sonstigen inländischen Bere	36.850	30.040	30.040	0	0	14.400	14.400
Tilgung und Gewährung von Darlehen	8.199.440	5.766.850	11.052.410	0	3.830.630	7.080.320	1.986.600
Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung von Kreditinstituten	33.750.000	0	0	0	0	0	0
Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	33.750.000	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	214.380	-1.440.950	1.047.590	0	-2.077.200	-2.080.320	-1.986.600
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	1.297.310	-8.835.870	-2.016.910	-1.146.000	218.620	320.690	1.911.060



Organisationseinheiten





Rat und Bürgermeister



Haushaltsplan 2013

Rat und Bürgermeister



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	0	0	0	0
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	890	900	900	900	900	900
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	87.200	101.470	106.950	106.950	106.950	106.950
7) + Sonstige ordentliche Erträge	97.220	102.260	106.760	78.160	68.620	68.620
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	185.310	204.630	214.610	186.010	176.470	176.470
11) - Personalaufwendungen	454.350	558.770	648.570	655.060	661.610	668.220
12) - Versorgungsaufwendungen	280.250	186.350	246.420	248.880	251.370	253.890
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.530	15.800	15.530	15.690	15.840	16.000
14) - Bilanzielle Abschreibungen	300	0	650	650	650	650
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	326.000	395.850	400.740	404.430	408.160	411.920
17) Ordentliche Aufwendungen	1.073.430	1.156.770	1.311.910	1.324.710	1.337.630	1.350.680
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-888.130	-952.140	-1.097.300	-1.138.700	-1.161.160	-1.174.210
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-888.130	-952.140	-1.097.300	-1.138.700	-1.161.160	-1.174.210
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-888.130	-952.140	-1.097.300	-1.138.700	-1.161.160	-1.174.210
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	36.900	23.790	28.780	28.780	28.780	28.780
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.720	0	23.200	23.200	23.200	23.200
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-874.950	-928.350	-1.091.720	-1.133.120	-1.155.580	-1.168.630



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	300	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	300	0	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	-300	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2013

Rat und Bürgermeister



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	0	0	0	0
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	570	600	600	600	600	600
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	69.960	72.580	69.500	69.500	69.500	69.500
7) + Sonstige ordentliche Erträge	12.960	30.130	37.050	37.050	37.050	37.050
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	83.490	103.310	107.150	107.150	107.150	107.150
11) - Personalaufwendungen	216.620	277.330	315.290	318.440	321.630	324.840
12) - Versorgungsaufwendungen	151.550	112.370	132.910	134.240	135.580	136.940
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.540	13.570	13.270	13.400	13.540	13.670
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	309.270	310.280	309.610	312.390	315.200	318.030
17) Ordentliche Aufwendungen	688.980	713.550	771.080	778.470	785.940	793.480
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-605.480	-610.240	-663.930	-671.320	-678.790	-686.330
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-605.480	-610.240	-663.930	-671.320	-678.790	-686.330
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-605.480	-610.240	-663.930	-671.320	-678.790	-686.330
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	19.890	19.110	13.420	13.420	13.420	13.420
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.730	0	22.270	22.270	22.270	22.270
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-608.320	-591.130	-672.780	-680.170	-687.640	-695.180



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2013

PR - Personalvertretung



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	0	0	0	0
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	690	900	19.950	19.950	19.950	19.950
7) + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	11.380	11.380	11.380	11.380
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	690	900	31.330	31.330	31.330	31.330
11) - Personalaufwendungen	440	34.900	75.120	75.870	76.630	77.400
12) - Versorgungsaufwendungen	0	0	40.910	41.320	41.730	42.150
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	290	430	350	350	360	360
14) - Bilanzielle Abschreibungen	300	0	0	0	0	0
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.960	13.030	6.440	6.500	6.570	6.640
17) Ordentliche Aufwendungen	12.990	48.360	122.820	124.050	125.290	126.540
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-12.310	-47.460	-91.490	-92.720	-93.960	-95.210
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-12.310	-47.460	-91.490	-92.720	-93.960	-95.210
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-12.310	-47.460	-91.490	-92.720	-93.960	-95.210
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	690	690	1.090	1.090	1.090	1.090
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-11.620	-46.770	-90.400	-91.630	-92.870	-94.120



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	300	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	300	0	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	-300	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2013

S 14 - Rechnungsprüfung



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	0	0	0	0
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	320	250	250	250	250	250
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.550	27.990	17.500	17.500	17.500	17.500
7) + Sonstige ordentliche Erträge	84.060	72.130	58.330	29.730	20.190	20.190
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	100.930	100.370	76.080	47.480	37.940	37.940
11) - Personalaufwendungen	219.370	228.430	220.920	223.130	225.360	227.610
12) - Versorgungsaufwendungen	128.700	73.980	72.600	73.330	74.060	74.800
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	520	780	650	660	660	670
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	650	650	650	650
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.820	70.960	83.400	84.230	85.080	85.930
17) Ordentliche Aufwendungen	352.420	374.150	378.220	382.000	385.810	389.660
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-251.490	-273.780	-302.140	-334.520	-347.870	-351.720
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-251.490	-273.780	-302.140	-334.520	-347.870	-351.720
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-251.490	-273.780	-302.140	-334.520	-347.870	-351.720
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	16.320	3.990	14.270	14.270	14.270	14.270
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	990	0	930	930	930	930
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-236.160	-269.790	-288.800	-321.180	-334.530	-338.380



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2013

S 15 - Gleichstellung und Demographie



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	0	0	0	0
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	50	50	50	50	50
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7) + Sonstige ordentliche Erträge	200	0	0	0	0	0
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	200	50	50	50	50	50
11) - Personalaufwendungen	17.920	18.110	37.240	37.610	37.990	38.370
12) - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	180	1.020	1.260	1.270	1.290	1.300
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	940	1.580	1.290	1.300	1.320	1.330
17) Ordentliche Aufwendungen	19.040	20.710	39.790	40.190	40.590	41.000
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-18.850	-20.660	-39.740	-40.140	-40.540	-40.950
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-18.850	-20.660	-39.740	-40.140	-40.540	-40.950
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-18.850	-20.660	-39.740	-40.140	-40.540	-40.950
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-18.850	-20.660	-39.740	-40.140	-40.540	-40.950



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0



Fachbereich I





Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	26.520.880	26.311.310	33.771.270	35.040.760	36.304.450	37.533.540
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	14.117.250	12.287.450	12.020.360	12.528.200	12.980.250	13.452.200
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	36.810	29.540	30.400	30.400	30.400	30.400
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	467.800	452.890	470.630	470.630	470.630	470.630
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	655.420	618.220	481.470	481.470	481.470	481.470
7) + Sonstige ordentliche Erträge	1.873.320	1.955.870	1.915.310	1.913.590	1.913.590	1.886.580
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	43.671.480	41.655.280	48.689.440	50.465.050	52.180.790	53.854.810
11) - Personalaufwendungen	2.235.990	2.723.200	2.611.460	2.637.560	2.663.920	2.690.540
12) - Versorgungsaufwendungen	758.940	676.670	575.520	581.280	587.090	592.960
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.103.150	972.190	906.210	913.690	921.250	928.880
14) - Bilanzielle Abschreibungen	25.030	533.110	568.990	568.990	568.990	568.990
15) - Transferaufwendungen	24.048.840	25.530.840	25.507.160	25.908.200	26.791.180	27.270.310
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	391.820	592.800	560.010	560.260	565.560	570.920
17) Ordentliche Aufwendungen	28.563.770	31.028.810	30.729.350	31.169.980	32.097.990	32.622.600
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	15.107.710	10.626.470	17.960.090	19.295.070	20.082.800	21.232.210
19) + Finanzerträge	1.581.190	1.680.000	1.778.000	1.903.000	1.903.000	1.903.000
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.251.150	4.157.900	3.938.570	3.938.570	3.938.570	3.938.570
21) Finanzergebnis	-1.669.950	-2.477.900	-2.160.570	-2.035.570	-2.035.570	-2.035.570
22) Ordentliches Ergebnis	13.437.760	8.148.560	15.799.520	17.259.500	18.047.230	19.196.640
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	13.437.760	8.148.560	15.799.520	17.259.500	18.047.230	19.196.640
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	207.000	152.490	224.020	224.020	224.020	224.020
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	104.180	103.310	106.630	106.630	106.630	106.630
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	13.540.580	8.197.740	15.916.910	17.376.890	18.164.620	19.314.030



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.657.430	964.710	1.072.950	0	964.000	1.262.110	1.229.110
2) + Veräußerung von Sachanlagen	132.130	878.050	245.000	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	40.000	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.789.560	1.882.760	1.317.950	0	964.000	1.262.110	1.229.110
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	387.600	255.000	0	40.000	40.000	40.000
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	190.000	121.200	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	91.630	123.410	110.270	0	110.270	110.270	110.270
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	91.630	701.010	486.470	0	150.270	150.270	150.270
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	1.697.930	1.181.750	831.480	0	813.730	1.111.840	1.078.840

Haushaltsplan 2013

Abteilung 10.1 - Zentrale Dienste



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	377.540	32.880	8.920	8.920	8.920	8.920
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	210	40	100	100	100	100
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	45.550	44.990	46.470	46.470	46.470	46.470
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	160.700	141.280	163.100	163.100	163.100	163.100
7) + Sonstige ordentliche Erträge	47.550	51.820	29.130	27.410	27.410	27.410
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	631.550	271.010	247.720	246.000	246.000	246.000
11) - Personalaufwendungen	754.780	797.140	761.930	769.540	777.230	785.000
12) - Versorgungsaufwendungen	142.260	116.890	97.830	98.810	99.800	100.790
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	627.640	406.570	326.410	329.070	331.760	334.480
14) - Bilanzielle Abschreibungen	24.320	185.110	207.840	207.840	207.840	207.840
15) - Transferaufwendungen	130.700	143.330	150.000	150.000	150.000	150.000
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	159.890	192.310	185.860	187.720	189.600	191.490
17) Ordentliche Aufwendungen	1.839.580	1.841.350	1.729.870	1.742.990	1.756.230	1.769.610
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.208.030	-1.570.340	-1.482.150	-1.496.990	-1.510.230	-1.523.610
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-1.208.030	-1.570.340	-1.482.150	-1.496.990	-1.510.230	-1.523.610
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-1.208.030	-1.570.340	-1.482.150	-1.496.990	-1.510.230	-1.523.610
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	8.910	7.290	660	660	660	660
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.940	0	4.640	4.640	4.640	4.640
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-1.204.060	-1.563.050	-1.486.130	-1.500.970	-1.514.210	-1.527.590



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	500	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	500	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	150.000	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	85.390	120.620	110.120	0	110.120	110.120	110.120
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	85.390	270.620	110.120	0	110.120	110.120	110.120
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	-84.890	-270.620	-110.120	0	-110.120	-110.120	-110.120

Haushaltsplan 2013

Abteilung 10.2 - Organisation



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	0	0	0	0
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7) + Sonstige ordentliche Erträge	6.140	17.770	11.580	11.580	11.580	11.580
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	6.140	17.770	11.580	11.580	11.580	11.580
11) - Personalaufwendungen	63.150	135.820	76.460	77.220	78.000	78.780
12) - Versorgungsaufwendungen	58.850	66.390	41.650	42.070	42.490	42.910
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.610	1.050	1.410	1.420	1.440	1.450
17) Ordentliche Aufwendungen	129.620	203.260	119.520	120.720	121.920	123.140
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-123.470	-185.490	-107.940	-109.140	-110.340	-111.560
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-123.470	-185.490	-107.940	-109.140	-110.340	-111.560
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-123.470	-185.490	-107.940	-109.140	-110.340	-111.560
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-123.470	-185.490	-107.940	-109.140	-110.340	-111.560



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2013

Abteilung 11 - Personal



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	0	0	0	0
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	257.810	247.700	143.660	143.660	143.660	143.660
7) + Sonstige ordentliche Erträge	10.090	23.320	26.920	26.920	26.920	26.920
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	267.900	271.020	170.580	170.580	170.580	170.580
11) - Personalaufwendungen	297.050	450.780	344.480	347.920	351.400	354.920
12) - Versorgungsaufwendungen	92.030	87.130	96.820	97.790	98.770	99.750
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.220	1.730	1.250	1.260	1.280	1.290
14) - Bilanzielle Abschreibungen	420	2.570	0	0	0	0
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	84.570	98.700	98.880	94.520	95.160	95.820
17) Ordentliche Aufwendungen	475.280	640.910	541.430	541.490	546.610	551.780
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-207.380	-369.890	-370.850	-370.910	-376.030	-381.200
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-207.380	-369.890	-370.850	-370.910	-376.030	-381.200
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-207.380	-369.890	-370.850	-370.910	-376.030	-381.200
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	32.800	23.830	24.950	24.950	24.950	24.950
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.920	0	4.640	4.640	4.640	4.640
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-180.500	-346.060	-350.540	-350.600	-355.720	-360.890



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2013

Abteilung 12 - Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	50.530	116.520	123.760	123.760	123.760	123.760
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	35.590	29.500	29.500	29.500	29.500	29.500
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	234.120	205.750	210.590	210.590	210.590	210.590
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.720	850	500	500	500	500
7) + Sonstige ordentliche Erträge	2.600	3.190	2.410	2.410	2.410	2.410
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	324.570	355.810	366.760	366.760	366.760	366.760
11) - Personalaufwendungen	237.990	242.850	221.640	223.850	226.070	228.320
12) - Versorgungsaufwendungen	5.700	4.470	5.070	5.120	5.170	5.220
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	328.380	366.720	335.870	339.000	342.170	345.370
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	184.610	193.150	193.150	193.150	193.150
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.210	29.540	24.330	24.570	24.820	25.070
17) Ordentliche Aufwendungen	593.280	828.190	780.060	785.690	791.380	797.130
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-268.710	-472.380	-413.300	-418.930	-424.620	-430.370
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-268.710	-472.380	-413.300	-418.930	-424.620	-430.370
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-268.710	-472.380	-413.300	-418.930	-424.620	-430.370
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.050	2.810	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.980	19.220	930	930	930	930
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-288.640	-488.790	-414.230	-419.860	-425.550	-431.300



Abteilung 12 - Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	5.940	2.790	150	0	150	150	150
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.940	2.790	150	0	150	150	150
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.940	-2.790	-150	0	-150	-150	-150

Haushaltsplan 2013

Abteilung 20 - Finanzen



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	26.520.880	26.311.310	33.771.270	35.040.760	36.304.450	37.533.540
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	13.689.180	12.120.850	11.874.580	12.382.420	12.834.470	13.306.420
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	440	0	800	800	800	800
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	66.610	66.750	76.480	76.480	76.480	76.480
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	217.930	202.040	161.560	161.560	161.560	161.560
7) + Sonstige ordentliche Erträge	1.756.060	1.813.120	1.792.610	1.792.610	1.792.610	1.792.610
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	42.251.120	40.514.070	47.677.300	49.454.630	51.170.370	52.871.400
11) - Personalaufwendungen	648.640	834.980	902.970	912.000	921.120	930.330
12) - Versorgungsaufwendungen	412.640	367.270	261.360	263.970	266.610	269.280
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	67.850	95.700	101.830	102.630	103.440	104.260
14) - Bilanzielle Abschreibungen	300	118.920	121.100	121.100	121.100	121.100
15) - Transferaufwendungen	23.917.460	25.386.710	25.356.470	25.757.510	26.640.490	27.119.620
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	87.360	224.550	203.930	205.970	208.030	210.110
17) Ordentliche Aufwendungen	25.134.250	27.028.130	26.947.660	27.363.190	28.260.800	28.754.700
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	17.116.860	13.485.940	20.729.640	22.091.440	22.909.580	24.116.700
19) + Finanzerträge	1.581.190	1.680.000	1.778.000	1.903.000	1.903.000	1.903.000
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.251.150	4.157.900	3.938.570	3.938.570	3.938.570	3.938.570
21) Finanzergebnis	-1.669.950	-2.477.900	-2.160.570	-2.035.570	-2.035.570	-2.035.570
22) Ordentliches Ergebnis	15.446.910	11.008.040	18.569.070	20.055.870	20.874.010	22.081.130
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	15.446.910	11.008.040	18.569.070	20.055.870	20.874.010	22.081.130
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	77.210	106.720	105.570	105.570	105.570	105.570
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	66.380	73.830	93.630	93.630	93.630	93.630
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	15.457.740	11.040.920	18.581.010	20.067.810	20.885.950	22.093.070



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.657.430	964.710	964.000	0	964.000	1.262.110	1.229.110
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.657.430	964.710	964.000	0	964.000	1.262.110	1.229.110
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	300	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	300	0	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	1.657.140	964.710	964.000	0	964.000	1.262.110	1.229.110

Haushaltsplan 2013

Abteilung 30 - Recht und Immobilien



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	17.200	13.100	13.100	13.100	13.100
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	570	0	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	121.520	135.400	137.090	137.090	137.090	137.090
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.250	26.350	12.650	12.650	12.650	12.650
7) + Sonstige ordentliche Erträge	50.870	46.650	52.660	52.660	52.660	25.650
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	190.210	225.600	215.500	215.500	215.500	188.490
11) - Personalaufwendungen	234.370	261.630	303.980	307.020	310.090	313.190
12) - Versorgungsaufwendungen	47.460	34.520	72.790	73.520	74.250	75.000
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	78.060	101.470	140.850	141.720	142.600	143.480
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	41.900	46.900	46.900	46.900	46.900
15) - Transferaufwendungen	690	800	690	690	690	690
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.180	46.650	45.600	46.060	46.520	46.980
17) Ordentliche Aufwendungen	391.760	486.970	610.810	615.900	621.050	626.240
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-201.550	-261.370	-395.310	-400.400	-405.550	-437.750
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-201.550	-261.370	-395.310	-400.400	-405.550	-437.750
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-201.550	-261.370	-395.310	-400.400	-405.550	-437.750
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	85.030	11.840	92.840	92.840	92.840	92.840
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.960	10.260	2.790	2.790	2.790	2.790
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-120.480	-259.790	-305.260	-310.350	-315.500	-347.700



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	108.950	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	131.630	878.050	245.000	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	40.000	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	131.630	918.050	353.950	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	387.600	255.000	0	40.000	40.000	40.000
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	40.000	121.200	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	427.600	376.200	0	40.000	40.000	40.000
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	131.630	490.450	-22.250	0	-40.000	-40.000	-40.000



Fachbereich II



Haushaltsplan 2013

Fachbereich 2



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	1.323.510	3.148.090	2.620.630	2.467.020	2.382.240	2.347.470
3) + Sonstige Transfererträge	3.460	100	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	1.113.650	1.096.100	1.063.180	1.048.780	1.048.780	1.048.780
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	376.430	398.770	422.340	422.340	422.340	422.340
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	241.050	218.680	244.010	244.010	244.010	244.010
7) + Sonstige ordentliche Erträge	359.040	289.630	295.240	284.290	278.750	271.000
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	3.417.130	5.151.370	4.645.400	4.466.440	4.376.120	4.333.600
11) - Personalaufwendungen	3.797.130	4.095.240	4.260.140	4.284.600	4.323.850	4.363.490
12) - Versorgungsaufwendungen	684.940	472.120	529.820	535.120	540.470	545.870
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.857.040	6.408.100	5.567.920	5.451.420	5.447.990	5.462.060
14) - Bilanzielle Abschreibungen	181.940	2.453.830	2.732.680	2.732.680	2.732.680	2.732.680
15) - Transferaufwendungen	1.408.960	1.249.450	1.289.050	1.298.050	1.307.230	1.316.590
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	628.510	718.130	668.500	675.150	681.860	688.650
17) Ordentliche Aufwendungen	11.558.520	15.396.870	15.048.110	14.977.010	15.034.080	15.109.340
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-8.141.390	-10.245.500	-10.402.710	-10.510.570	-10.657.960	-10.775.740
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-8.141.390	-10.245.500	-10.402.710	-10.510.570	-10.657.960	-10.775.740
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-8.141.390	-10.245.500	-10.402.710	-10.510.570	-10.657.960	-10.775.740
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	17.800	18.500	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	97.860	65.330	73.470	73.470	73.470	73.470
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-8.221.450	-10.292.330	-10.476.180	-10.584.040	-10.731.430	-10.849.210



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	319.400	1.623.580	1.727.010	0	974.060	675.950	708.950
2) + Veräußerung von Sachanlagen	1.520	4.450	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	81.500	0	70.000	55.000	55.000
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	320.930	1.628.030	1.808.510	0	1.044.060	730.950	763.950
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	963.090	1.536.260	3.666.500	986.000	684.000	303.000	236.000
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	228.600	827.490	870.070	0	428.620	728.620	698.620
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.191.680	2.363.750	4.536.570	986.000	1.112.620	1.031.620	934.620
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	-870.760	-735.720	-2.728.060	-986.000	-68.560	-300.670	-170.670

Haushaltsplan 2013

Abteilung 32 - Sicherheit und Ordnung



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	16.710	86.210	105.000	105.000	105.000	105.000
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	417.750	396.250	412.600	412.600	412.600	412.600
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	47.680	35.680	36.390	36.390	36.390	36.390
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.350	0	0	0	0	0
7) + Sonstige ordentliche Erträge	223.050	175.550	184.090	184.090	184.090	184.090
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	719.540	693.690	738.080	738.080	738.080	738.080
11) - Personalaufwendungen	799.700	870.150	895.120	904.070	913.110	922.240
12) - Versorgungsaufwendungen	317.380	229.880	244.860	247.310	249.780	252.280
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	531.120	615.490	619.700	625.410	631.180	637.010
14) - Bilanzielle Abschreibungen	37.940	401.520	493.580	493.580	493.580	493.580
15) - Transferaufwendungen	18.330	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	173.680	213.700	238.820	241.210	243.620	246.060
17) Ordentliche Aufwendungen	1.878.140	2.350.740	2.512.080	2.531.580	2.551.280	2.571.170
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.158.600	-1.657.050	-1.774.000	-1.793.500	-1.813.200	-1.833.090
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-1.158.600	-1.657.050	-1.774.000	-1.793.500	-1.813.200	-1.833.090
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-1.158.600	-1.657.050	-1.774.000	-1.793.500	-1.813.200	-1.833.090
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.840	0	14.850	14.850	14.850	14.850
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-1.172.440	-1.657.050	-1.788.850	-1.808.350	-1.828.050	-1.847.940



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	7.220	201.810	68.000	0	68.000	68.000	68.000
2) + Veräußerung von Sachanlagen	1.520	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	81.500	0	70.000	55.000	55.000
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.750	201.810	149.500	0	138.000	123.000	123.000
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	242.670	153.620	0	200.000	100.000	100.000	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	63.440	351.500	427.000	0	86.000	386.000	356.000
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	306.110	505.120	427.000	200.000	186.000	486.000	356.000
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	-297.360	-303.310	-277.500	-200.000	-48.000	-363.000	-233.000

Haushaltsplan 2013

Abteilung 40 - Bildung und Kultur



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	1.165.140	2.673.460	2.082.950	1.956.180	1.871.400	1.836.630
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	682.210	681.700	634.480	620.080	620.080	620.080
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	216.080	233.000	260.880	260.880	260.880	260.880
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	158.480	148.600	151.410	151.410	151.410	151.410
7) + Sonstige ordentliche Erträge	86.260	64.430	58.360	47.410	41.870	34.120
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	2.308.170	3.801.190	3.188.080	3.035.960	2.945.640	2.903.120
11) - Personalaufwendungen	2.208.540	2.258.820	2.381.500	2.388.200	2.409.520	2.431.050
12) - Versorgungsaufwendungen	143.190	75.800	96.460	97.420	98.400	99.380
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.926.910	5.326.200	4.448.900	4.326.460	4.312.400	4.315.720
14) - Bilanzielle Abschreibungen	139.540	1.686.640	1.912.030	1.912.030	1.912.030	1.912.030
15) - Transferaufwendungen	410.260	163.500	152.050	152.050	152.050	152.050
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	398.120	434.340	366.640	370.310	374.010	377.750
17) Ordentliche Aufwendungen	7.226.560	9.945.300	9.357.580	9.246.480	9.258.410	9.287.980
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.918.390	-6.144.110	-6.169.500	-6.210.520	-6.312.770	-6.384.860
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-4.918.390	-6.144.110	-6.169.500	-6.210.520	-6.312.770	-6.384.860
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-4.918.390	-6.144.110	-6.169.500	-6.210.520	-6.312.770	-6.384.860
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	17.800	18.500	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	75.120	65.330	53.050	53.050	53.050	53.050
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-4.975.710	-6.190.940	-6.222.550	-6.263.570	-6.365.820	-6.437.910



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	359.840	1.368.560	1.595.740	0	818.980	520.870	553.870
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	4.450	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	359.840	1.373.010	1.595.740	0	818.980	520.870	553.870
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	720.420	1.370.140	3.666.500	786.000	584.000	203.000	236.000
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	160.830	391.950	389.600	0	335.650	335.650	335.650
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	881.240	1.762.090	4.056.100	786.000	919.650	538.650	571.650
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	-521.400	-389.080	-2.460.360	-786.000	-100.670	-17.780	-17.780

Haushaltsplan 2013

Abteilung 50 - Jugend, Sport und Soziales



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	141.650	388.420	432.680	405.840	405.840	405.840
3) + Sonstige Transfererträge	3.460	100	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	13.690	18.150	16.100	16.100	16.100	16.100
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	112.670	130.090	125.070	125.070	125.070	125.070
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	68.220	70.080	92.600	92.600	92.600	92.600
7) + Sonstige ordentliche Erträge	49.730	49.650	52.790	52.790	52.790	52.790
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	389.420	656.490	719.240	692.400	692.400	692.400
11) - Personalaufwendungen	788.890	966.270	983.520	992.320	1.001.220	1.010.200
12) - Versorgungsaufwendungen	224.380	166.440	188.500	190.380	192.290	194.210
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	399.010	466.410	499.320	499.540	504.410	509.330
14) - Bilanzielle Abschreibungen	4.460	365.670	327.070	327.070	327.070	327.070
15) - Transferaufwendungen	980.360	1.065.950	1.117.000	1.126.000	1.135.180	1.144.540
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	56.710	70.090	63.040	63.630	64.230	64.840
17) Ordentliche Aufwendungen	2.453.820	3.100.830	3.178.450	3.198.950	3.224.400	3.250.190
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.064.400	-2.444.340	-2.459.210	-2.506.550	-2.532.000	-2.557.790
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-2.064.400	-2.444.340	-2.459.210	-2.506.550	-2.532.000	-2.557.790
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-2.064.400	-2.444.340	-2.459.210	-2.506.550	-2.532.000	-2.557.790
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.900	0	5.570	5.570	5.570	5.570
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-2.073.300	-2.444.340	-2.464.780	-2.512.120	-2.537.570	-2.563.360



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-47.660	53.210	63.270	0	87.080	87.080	87.080
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-47.660	53.210	63.270	0	87.080	87.080	87.080
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	12.500	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	4.330	84.040	53.470	0	6.970	6.970	6.970
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.330	96.540	53.470	0	6.970	6.970	6.970
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	-51.990	-43.330	9.800	0	80.110	80.110	80.110



Fachbereich III



Haushaltsplan 2013

Fachbereich 3



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	14.210	408.570	439.360	439.360	439.360	439.360
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	257.140	893.570	741.120	741.120	741.120	741.120
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	177.070	119.400	117.870	117.870	117.870	117.870
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	69.740	423.900	67.150	67.150	67.150	67.150
7) + Sonstige ordentliche Erträge	27.890	131.330	113.470	89.000	78.040	38.290
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	546.040	1.976.770	1.478.970	1.454.500	1.443.540	1.403.790
11) - Personalaufwendungen	1.151.820	1.348.870	1.300.750	1.313.760	1.326.900	1.340.160
12) - Versorgungsaufwendungen	85.620	64.900	62.250	62.870	63.500	64.140
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.876.980	4.682.550	4.451.500	4.421.230	4.465.400	4.510.010
14) - Bilanzielle Abschreibungen	1.210	2.232.880	2.532.800	2.532.800	2.532.800	2.532.800
15) - Transferaufwendungen	6.650	214.580	7.300	7.300	7.300	7.300
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	67.490	77.670	74.200	74.920	75.650	76.390
17) Ordentliche Aufwendungen	5.189.760	8.621.450	8.428.800	8.412.890	8.471.550	8.530.810
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.643.720	-6.644.680	-6.949.830	-6.958.390	-7.028.010	-7.127.020
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	8.800	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	-8.800	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-4.652.520	-6.644.680	-6.949.830	-6.958.390	-7.028.010	-7.127.020
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-4.652.520	-6.644.680	-6.949.830	-6.958.390	-7.028.010	-7.127.020
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.200	4.180	2.870	2.870	2.870	2.870
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	38.140	30.320	52.370	52.370	52.370	52.370
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-4.688.460	-6.670.820	-6.999.330	-7.007.890	-7.077.510	-7.176.520

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	147.280	90.200	260.400	0	249.500	415.000	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	8.020	269.000	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	241.890	122.610	72.000	0	50.000	50.000	50.000
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	397.190	481.810	332.400	0	299.500	465.000	50.000
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.050	12.000	12.000	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	430.960	1.385.920	2.249.300	160.000	930.000	1.675.000	915.000
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	610	12.500	10.000	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	1.900	0	1.900	1.900	1.900
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	432.630	1.410.420	2.273.200	160.000	931.900	1.676.900	916.900
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	-35.440	-928.610	-1.940.800	-160.000	-632.400	-1.211.900	-866.900

Haushaltsplan 2013

Abteilung 61 - Stadtplanung, Straßen und Umwelt



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	13.210	408.570	439.360	439.360	439.360	439.360
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	1.030	673.570	521.120	521.120	521.120	521.120
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	176.430	118.900	117.370	117.370	117.370	117.370
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	66.350	420.470	63.750	63.750	63.750	63.750
7) + Sonstige ordentliche Erträge	7.740	48.000	55.860	40.510	29.550	29.550
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	264.770	1.669.510	1.197.460	1.182.110	1.171.150	1.171.150
11) - Personalaufwendungen	591.860	734.380	715.350	722.500	729.730	737.030
12) - Versorgungsaufwendungen	48.680	37.830	34.410	34.750	35.100	35.450
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.864.130	4.651.050	4.425.710	4.395.200	4.439.130	4.483.500
14) - Bilanzielle Abschreibungen	900	2.232.880	2.531.800	2.531.800	2.531.800	2.531.800
15) - Transferaufwendungen	6.650	214.580	7.300	7.300	7.300	7.300
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	52.490	58.750	55.780	56.320	56.860	57.410
17) Ordentliche Aufwendungen	4.564.710	7.929.470	7.770.350	7.747.880	7.799.920	7.852.490
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.299.940	-6.259.960	-6.572.890	-6.565.770	-6.628.770	-6.681.340
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	8.800	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	-8.800	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-4.308.740	-6.259.960	-6.572.890	-6.565.770	-6.628.770	-6.681.340
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-4.308.740	-6.259.960	-6.572.890	-6.565.770	-6.628.770	-6.681.340
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	33.190	30.320	46.800	46.800	46.800	46.800
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-4.341.940	-6.290.280	-6.619.690	-6.612.570	-6.675.570	-6.728.140



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	147.280	90.200	260.400	0	249.500	415.000	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	8.020	269.000	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	241.890	122.610	72.000	0	50.000	50.000	50.000
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	397.190	481.810	332.400	0	299.500	465.000	50.000
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.050	12.000	12.000	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	430.960	1.385.920	2.249.300	160.000	930.000	1.675.000	915.000
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	300	12.500	10.000	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	1.900	0	1.900	1.900	1.900
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	432.320	1.410.420	2.273.200	160.000	931.900	1.676.900	916.900
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	-35.130	-928.610	-1.940.800	-160.000	-632.400	-1.211.900	-866.900

Haushaltsplan 2013

Abteilung 63 - Bauordnung und Hochbau



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	1.000	0	0	0	0	0
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	256.100	220.000	220.000	220.000	220.000	220.000
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	640	500	500	500	500	500
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.380	3.430	3.400	3.400	3.400	3.400
7) + Sonstige ordentliche Erträge	20.150	83.330	57.610	48.490	48.490	8.740
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	281.270	307.260	281.510	272.390	272.390	232.640
11) - Personalaufwendungen	559.950	614.490	585.400	591.250	597.170	603.140
12) - Versorgungsaufwendungen	36.940	27.070	27.840	28.120	28.400	28.680
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.850	31.500	25.790	26.030	26.270	26.520
14) - Bilanzielle Abschreibungen	310	0	1.000	1.000	1.000	1.000
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.000	18.920	18.420	18.600	18.790	18.980
17) Ordentliche Aufwendungen	625.050	691.980	658.450	665.010	671.630	678.320
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-343.780	-384.720	-376.940	-392.620	-399.240	-445.680
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-343.780	-384.720	-376.940	-392.620	-399.240	-445.680
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-343.780	-384.720	-376.940	-392.620	-399.240	-445.680
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.200	4.180	2.870	2.870	2.870	2.870
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.950	0	5.570	5.570	5.570	5.570
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-346.530	-380.540	-379.640	-395.320	-401.940	-448.380



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	310	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	310	0	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	-310	0	0	0	0	0	0



Produkthaushalt





PB 01

Innere Verwaltung





Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	377.540	35.080	22.020	22.020	22.020	22.020
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	1.540	40	900	900	900	900
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	167.810	181.290	184.460	184.460	184.460	184.460
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	526.340	520.230	411.760	411.760	411.760	411.760
7) + Sonstige ordentliche Erträge	362.740	434.710	406.700	373.640	364.100	317.220
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	1.435.960	1.171.350	1.025.840	992.780	983.240	936.360
11) - Personalaufwendungen	2.677.450	3.274.210	3.248.730	3.281.210	3.314.020	3.347.150
12) - Versorgungsaufwendungen	992.380	762.290	778.580	786.370	794.230	802.170
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	722.400	529.810	479.930	483.590	487.290	491.020
14) - Bilanzielle Abschreibungen	25.650	237.500	260.790	260.790	260.790	260.790
15) - Transferaufwendungen	131.380	144.130	150.690	150.690	150.690	150.690
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	672.880	914.280	894.200	897.480	905.830	914.270
17) Ordentliche Aufwendungen	5.222.140	5.862.220	5.812.920	5.860.120	5.912.850	5.966.100
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.786.180	-4.690.870	-4.787.080	-4.867.340	-4.929.610	-5.029.740
19) + Finanzerträge	0	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
22) Ordentliches Ergebnis	-3.786.180	-4.679.870	-4.776.080	-4.856.340	-4.918.610	-5.018.740
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-3.786.180	-4.679.870	-4.776.080	-4.856.340	-4.918.610	-5.018.740
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	238.530	173.470	252.800	252.800	252.800	252.800
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	46.450	10.260	42.700	42.700	42.700	42.700
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-3.594.100	-4.516.660	-4.565.980	-4.646.240	-4.708.510	-4.808.640



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	108.950	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	132.130	878.050	245.000	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	40.000	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	132.130	918.050	353.950	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	387.600	255.000	0	40.000	40.000	40.000
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	190.000	121.200	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	86.310	120.620	110.120	0	110.120	110.120	110.120
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	86.310	698.220	486.320	0	150.120	150.120	150.120
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	45.820	219.830	-132.370	0	-150.120	-150.120	-150.120



Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	0101	Politische Gremien
Produkte:	010101	Politische Gremien (Abt. 10)
	010102	Städtepartnerschaften (Abt. 12)

Beschreibung:

Politische Gremien (Abt. 10)

Die Gemeinden sind die Grundlage des demokratischen Staatsaufbaues. Die Bürgerschaft wird vertreten durch die gewählten Organe.

Zum Leistungsspektrum des Produktes gehören alle Angelegenheiten des Rates und des Hauptausschusses – insbesondere die Planung, Koordination und Abwicklung des Sitzungsdienstes; Abrechnung der Sitzungsgelder sämtlicher Gremien; Korrespondenz mit den Fraktionen; Bearbeitung von Anfragen der Rats- und Ausschussmitglieder; Unterstützung der Fraktionsarbeit und der Arbeit der kommunalen Mandatsträger; Geschäftsführer Integrationsausschuss und Jugendbeirat in Kooperation mit Abt. Jugend, Sport und Soziales

Städtepartnerschaften (Abt. 12)

Pflege der Städtepartnerschaft mit der Stadt Halle (Belgien); Organisation der gegenseitigen Besuche, Koordination von Kontaktgesuchen etc.

Budgetverantwortung Frau Alexandra Gockel – Abt. 10 Herr Ulrich Canisius – Abt. 12	Produktverantwortung Frau Alexandra Gockel – Abt. 10 Herr Ulrich Canisius – Abt. 12	Fachausschuss HA - Hauptausschuss
Auftragsgrundlage Gemeindeordnung NW, insbesondere §§ 40 ff.; § 56 Abs. 3 GO NW i. Verb. mit der Gesch.-Ordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Werl vom 11.11.1999		
Zielgruppe Alle kommunalen Mandatsträger; Fraktionen		

Produkt: 01.01.01 Politische Gremien (Abt. 10)	
Entwicklung / Sicherung S	Strategische Ziele Keine unmittelbaren
Mittelfristige (operative) Ziele 1) Die Organisation der Rats- und Ausschusssitzungen ist sichergestellt. 2) Eine gute Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Politik ist gewährleistet.	



Jahresziele / Maßnahmen				
1) Die Neuordnung der Fachausschüsse wird politisch beraten.				
2) Die Ratsinformation via Internet wird optimiert (Einladungen, Niederschriften, Layout).				
3) Die Verwaltungsgebührensatzung ist aktualisiert.				
4) Die Geschäftsordnung des Rates ist aktualisiert.				
Kennzahlen/Bestandsdaten	2010	2011	2012	2013
Anzahl der Fachausschüsse	11	11		
Anzahl der Anfragen/Anträge von Ratsmitgliedern und Fraktionen	24	25		
Anzahl der Rats- und Ausschusssitzungen				
- Ratssitzungen	8	8		
- Hauptausschusssitzungen	5	4		
- Betriebsausschusssitzungen	4	5		
- Sonstige Ausschusssitzungen	25	24		
Gesamtzahl	42	41		

Produkt: 01.01.02 Städtepartnerschaften (Abt. 12)				
Entwicklung / Sicherung S / E		Strategische Ziele keine unmittelbaren, ggfls. I/1		
Mittelfristige (operative) Ziele Die bestehende Partnerschaft mit der Stadt Halle (Belgien) wird gepflegt				
Jahresziele / Maßnahmen 40 Jahre Städtepartnerschaft mit der Stadt Halle (Belgien)				
Kennzahl	2010	2011	2012	2013
derzeit keine				

Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe
135,92	0,54	0,39%



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	0	0	0	0
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	600	600	600	600	600	600
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	69.960	72.580	69.500	69.500	69.500	69.500
7) + Sonstige ordentliche Erträge	1.200	2.960	2.900	2.900	2.900	2.900
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	71.760	76.140	73.000	73.000	73.000	73.000
11) - Personalaufwendungen	20.610	25.450	25.910	26.170	26.430	26.700
12) - Versorgungsaufwendungen	14.060	10.880	10.110	10.210	10.310	10.420
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.030	6.840	4.500	4.540	4.590	4.640
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	299.080	298.120	298.440	301.110	303.800	306.520
17) Ordentliche Aufwendungen	335.780	341.290	338.960	342.030	345.140	348.270
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-264.020	-265.150	-265.960	-269.030	-272.140	-275.270
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-264.020	-265.150	-265.960	-269.030	-272.140	-275.270
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-264.020	-265.150	-265.960	-269.030	-272.140	-275.270
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	19.890	19.110	13.420	13.420	13.420	13.420
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.940	0	5.570	5.570	5.570	5.570
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-249.070	-246.040	-258.110	-261.180	-264.290	-267.420



Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die Produktgruppe sind keine investiven Maßnahmen für das Haushaltsjahr eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Zu 6:

Es handelt sich um eine Erstattung des KBW.

Zu 7:

Hierin enthalten sind die Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen.

Zu 16:

Sachkonto 5421000000 – Ansatz 219.000 €

Aufwandsentschädigung für Ratsmitglieder, stellv. Bürgermeister, Fraktionsvorsitzende
Aufwandsentschädigung und pauschaler Auslagenersatz der Ortsvorsteher
Sitzungsgeld sachkundige Bürger

Sachkonto 5492000000 – Ansatz 30.800 €

Im Rahmen des Stärkungspaktes wurde beschlossen, die Höhe der Zuwendungen für Fraktionen gem. § 56 Abs. 3 GO NRW ab dem 01.07.2012 neu festzusetzen:

Jährlicher Sockelbetrag pro Fraktion	3.123,00 €
Jahresbeitrag je Fraktionsmitglied	301,50 €

Die jährliche Ersparnis ist mit rund 10.000 € in die Haushaltsplanung eingeflossen.





Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 0102 Verwaltungsführung
Produkte: 010201 Verwaltungsführung

Beschreibung:

Das Produkt umfasst alle zur Leitung, Führung und Steuerung der Gesamtverwaltung notwendigen Aufgaben. Grundsatzentscheidungen zur Verwaltungssteuerung werden vorbereitet und umgesetzt.

Budgetverantwortung Herr Michael Grossmann	Produktverantwortung Herr Michael Grossmann	Fachausschuss HA - Hauptaus- schuss
Auftragsgrundlage GO, Ratsbeschlüsse		
Zielgruppe Einwohner, Rat, Vereine, Unternehmen/sonst. Organisationen, Mitarbei- ter/innen Fachbereichsleitungen, Abteilungsleitungen, Mitarbeiter/innen		

Produkt: 01.02.01 Verwaltungsführung

Entwicklung / Sicherung S/E	Strategische Ziele I / II / III
Mittelfristige (operative) Ziele <u>Abteilung 10:</u> 1) Die Beratung des Bürgermeisters und des Verwaltungsvorstandes ist umfassend gegeben. Die fachbereichs- und abteilungsübergreifenden Angelegenheiten sind koordiniert. Die Grundsatzentscheidungen zur Verwaltungssteuerung sind vorbereitet und werden umgesetzt. 2) Die Sitzungen des Verwaltungsvorstandes und der Verwaltungskonferenz werden vorbereitet, durchgeführt und nachbereitet. <u>Abteilung 12:</u> 3) Eine sachgerechte Pressearbeit und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit werden sichergestellt 4) Veranstaltungen und Empfänge sind organisiert. 5) Die Stadt Werl arbeitet interkommunal mit anderen Kommunen zusammen.	
Jahresziele / Maßnahmen	



Daueraufgabe				
Kennzahlen / Bestands- daten	2010	2011	2012	2013
Für diesen Produktbereich können keine steuerungsrelevanten Kennzahlen gebildet werden.				

Für den Produktbereich werden derzeit keine Kennzahlen gebildet.

Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe
135,92	2,52	1,86%



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	0	0	0	0
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-30	0	0	0	0	0
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7) + Sonstige ordentliche Erträge	11.760	27.170	34.150	34.150	34.150	34.150
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	11.730	27.170	34.150	34.150	34.150	34.150
11) - Personalaufwendungen	196.010	251.880	289.380	292.270	295.200	298.150
12) - Versorgungsaufwendungen	137.490	101.490	122.800	124.030	125.270	126.520
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.510	6.730	8.770	8.860	8.950	9.040
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.190	12.160	11.170	11.280	11.390	11.510
17) Ordentliche Aufwendungen	353.200	372.260	432.120	436.440	440.810	445.210
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-341.470	-345.090	-397.970	-402.290	-406.660	-411.060
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-341.470	-345.090	-397.970	-402.290	-406.660	-411.060
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-341.470	-345.090	-397.970	-402.290	-406.660	-411.060
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.790	0	16.700	16.700	16.700	16.700
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-359.260	-345.090	-414.670	-418.990	-423.360	-427.760



Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die Produktgruppe sind keine investiven Maßnahmen für das Haushaltsjahr eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan:

Zu 7:

Hierin enthalten sind die Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen.

Zu 11 und 12:

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen für die Fachbereichsleitungen II und III werden ab 2013 anteilmäßig im Bereich Verwaltungsführung verbucht. Dadurch ergeben sich entsprechende Minderungen in den Produkten der Abteilung „Jugend, Sport und Soziales“ sowie der Abteilung „Stadtplanung, Bauen und Umwelt“.





Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 0103 Allg. Verwaltungsangelegenheiten
Produkte: 010301 Allg. Verwaltungsangelegenheiten

Beschreibung:

Das Produkt umfasst alle Leistungen in Hinblick auf die Entwicklung und Sicherstellung gesamtstädtischer Konzepte und Rahmenregelungen für den allgemeinen Dienstbetrieb. Das Produkt beinhaltet u.a. die Querschnittsaufgaben Datenschutz, Koordination der Angelegenheiten nach dem Informationsfreiheitsgesetz und Versicherungsangelegenheiten sowie allgemeine Kommunalverfassungsangelegenheiten.

Budgetverantwortung Frau Alexandra Gockel	Produktverantwortung Frau Alexandra Gockel	Fachausschuss HA - Hauptausschuss
Auftragsgrundlage GO, Ratsbeschlüsse, DatenschutzG NRW, IFG, Dienst- u. Geschäftsanweisungen		
Zielgruppe Gesamtverwaltung		

Produkt: 01.03.01 Allg. Verwaltungsangelegenheiten				
Entwicklung / Sicherung S		Strategische Ziele Keine unmittelbaren		
Mittelfristige (operative) Ziele 1) Einheitliche Rahmenbedingungen sind sichergestellt (z.B. Dienstanweisungen, Dienstvereinbarungen, Geschäftsanweisungen, etc.). 2) Der Service für die Gesamtverwaltung (Querschnittsaufgaben) ist in dem erforderlichen Umfang vorhanden.				
Jahresziele / Maßnahmen 1) Regelmäßige Anpassung und Aktualisierung der erforderlichen Dienst- und Geschäftsanweisungen sowie Dienstvereinbarungen als Daueraufgabe. 2) Erfüllung der genannten Querschnittsaufgaben als Daueraufgabe.				
Kennzahlen/Bestandsdaten	2010	2011	2012	2013
derzeit keine				



Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe
135,92	2,16	1,59%



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	0	0	0	0
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.660	11.070	12.090	12.090	12.090	12.090
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	115.480	100.000	103.500	103.500	103.500	103.500
7) + Sonstige ordentliche Erträge	4.340	10.160	6.710	6.710	6.710	6.710
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	132.480	121.230	122.300	122.300	122.300	122.300
11) - Personalaufwendungen	148.730	168.800	169.380	171.070	172.780	174.510
12) - Versorgungsaufwendungen	38.700	37.600	23.390	23.620	23.860	24.100
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.490	14.930	10.080	10.180	10.280	10.390
14) - Bilanzielle Abschreibungen	100	0	0	0	0	0
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.960	20.770	19.930	20.130	20.330	20.530
17) Ordentliche Aufwendungen	211.970	242.100	222.780	225.010	227.260	229.530
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-79.490	-120.870	-100.480	-102.710	-104.960	-107.230
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-79.490	-120.870	-100.480	-102.710	-104.960	-107.230
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-79.490	-120.870	-100.480	-102.710	-104.960	-107.230
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	8.910	7.290	660	660	660	660
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.940	0	4.640	4.640	4.640	4.640
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-75.520	-113.580	-104.460	-106.690	-108.940	-111.210



Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	100	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	100	0	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	-100	0	0	0	0	0	0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die Produktgruppe sind keine investiven Maßnahmen für das Haushaltsjahr eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Zu7:

Hierin enthalten sind die Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen.

Zu 11 und 12:

Aufgrund einer internen Umsetzung verringern sich die Versorgungsaufwendungen im Beamtensbereich.





Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 0104 Gleichstellung
Produkte: 010401 Gleichstellung

Beschreibung

Verwaltungsinterne Gleichstellung; Gleichstellungsarbeit für die Einwohnerinnen und Einwohner sowie Organisationen und Einrichtungen in der Stadt Werl; Gremien- und Netzwerkarbeit

Budgetverantwortung Frau Iris Bogdahn	Produktverantwortung Frau Iris Bogdahn	Fachausschuss HA Hauptaus- schuss
Auftragsgrundlage Gemeindeordnung NRW; LGG NRW; Ratsbeschluss		
Zielgruppe Beschäftigte der Stadtverwaltung Werl; Einwohner und Einwohnerinnen in Werl; Organisationen, Gruppen und Netzwerke mit relevanten Themen zu Gleichstellungspolitischen Fragen; Fachbereiche und Abteilungen der Stadtverwaltung Werl		

Produkt: 01.04.01 Gleichstellung				
Entwicklung / Sicherung		Strategische Ziele I/1 ; I/2		
Mittelfristige (operative) Ziele 1. Der Anteil von Frauen mit Führungsaufgaben in der Verwaltung steigt. 2. Gleichstellungspolitische Themen gehören zum Alltag und gleichstellungsrelevante Aspekte finden bei Entscheidungen Berücksichtigung.				
Jahresziele / Maßnahmen 1. Beteiligung an Personalentwicklungsmaßnahmen und Personalentscheidungen 2. Veranstaltung zum Internationalen Frauentag 2013 3. Fortschreibung des Gleichstellungskonzeptes der Stadt Werl (Frauenförderplan).				
Bestandsgröße/Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Zu 1				
Anzahl der weiblichen und männlichen Führungskräfte in der Verwaltung (3 Fachbereichsleitungen, 10 Abteilungsleitungen plus Stellvertre-	Aufgrund von Organisationsänderungen wird die Kennzahl erst ab 2012 erhoben.			



Haushaltsplan 2013

tungen in der Kernverwaltung, 4 Abteilungs- leitungen im KBW)				
Weiblich:				
Männlich:				



Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe



Haushaltsplan 2013

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	0	0	0	0
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	50	50	50	50	50
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7) + Sonstige ordentliche Erträge	200	0	0	0	0	0
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	200	50	50	50	50	50
11) - Personalaufwendungen	17.920	18.110	37.240	37.610	37.990	38.370
12) - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	180	1.020	1.260	1.270	1.290	1.300
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	940	1.580	1.290	1.300	1.320	1.330
17) Ordentliche Aufwendungen	19.040	20.710	39.790	40.190	40.590	41.000
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-18.850	-20.660	-39.740	-40.140	-40.540	-40.950
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-18.850	-20.660	-39.740	-40.140	-40.540	-40.950
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-18.850	-20.660	-39.740	-40.140	-40.540	-40.950
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-18.850	-20.660	-39.740	-40.140	-40.540	-40.950



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die Produktgruppe sind keine investiven Maßnahmen für das Haushaltsjahr eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan:

Zu 13:

Der Haushaltsansatz enthält u. a. Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen, Projektmaterial und Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens.



Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 0105 Beschäftigtenvertretung
Produkte: 010501 Beschäftigtenvertretung

Beschreibung:

Das Produkt umfasst alle Leistungen, die erforderlich sind, um die Zusammenarbeit zwischen Dienststelle und Personalvertretung zur Erfüllung der dienstlichen Aufgaben und zum Wohle der Beschäftigten im Rahmen der Gesetze und Tarifverträge zu sichern.

Budgetverantwortung Herr Jürgen Wiechard	Produktverantwortung Herr Jürgen Wiechard	Fachausschuss ./.
Auftragsgrundlage Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG), Sozialgesetzbuch IX. Buch		
Zielgruppe Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen der Stadt Werl und des Kommunalbetriebes Werl (KBW); Bundesanstalt für Arbeit, Reha - Träger; Schwerbehinderte und gleichgestellte Beschäftigte sowie von Behinderung bedrohte Mitarbeiter der Stadtverwaltung und des Kommunalbetriebes Werl (KBW)		

Produkt: 01.05.01 Beschäftigtenvertretung				
Entwicklung / Sicherung S		Strategische Ziele Keine unmittelbaren		
Mittelfristige (operative) Ziele Die Dienststelle und der Personalrat gestalten eine den Grundsätzen des § 2 Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG) entsprechende vertrauensvolle Zusammenarbeit.				
Jahresziele / Maßnahmen Daueraufgabe				
Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Personalratssitzungen	28	30		
Betriebsversammlungen	1	1		
Beratungspunkte	262	260		



Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe

Für den Produktbereich werden derzeit keine Stellenanteile ermittelt.



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	0	0	0	0
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	690	900	19.950	19.950	19.950	19.950
7) + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	11.380	11.380	11.380	11.380
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	690	900	31.330	31.330	31.330	31.330
11) - Personalaufwendungen	440	34.900	75.120	75.870	76.630	77.400
12) - Versorgungsaufwendungen	0	0	40.910	41.320	41.730	42.150
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	290	430	350	350	360	360
14) - Bilanzielle Abschreibungen	300	0	0	0	0	0
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.960	13.030	6.440	6.500	6.570	6.640
17) Ordentliche Aufwendungen	12.990	48.360	122.820	124.050	125.290	126.540
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-12.310	-47.460	-91.490	-92.720	-93.960	-95.210
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-12.310	-47.460	-91.490	-92.720	-93.960	-95.210
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-12.310	-47.460	-91.490	-92.720	-93.960	-95.210
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	690	690	1.090	1.090	1.090	1.090
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-11.620	-46.770	-90.400	-91.630	-92.870	-94.120



Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	300	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	300	0	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	-300	0	0	0	0	0	0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die Produktgruppe sind keine investiven Maßnahmen für das Haushaltsjahr eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan:

Zu 11:

Nach einem personellen Wechsel in der Personalvertretung werden die anfallenden Personal- und Versorgungsaufwendungen in voller Höhe im Kernhaushalt der Stadt Werl veranschlagt. Im Gegenzug wird der Kommunalbetrieb zur anteiligen Kostenerstattung herangezogen.





Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 0106 Rechnungsprüfung
Produkte: 010601 Rechnungsprüfung

Beschreibung:

Beurteilung der Recht- und Ordnungsmäßigkeit sowie der Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des gesamten Verwaltungshandels für den Rat der Stadt Werl durch begleitende Prüfung und Beratung sowie nachgehende Kontrolle.

Wohngeldprüfung bei den Gemeinden Ense und Wickede

Budgetverantwortung Herr Friedrich Fromme	Produktverantwortung Herr Friedrich Fromme	Fachausschuss RPA – Rechnungsprüfungsausschuss
Auftragsgrundlage §§ 101 – 103 GO NRW Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Werl; Sondergesetzliche Regelungen des Bundes und des Landes; Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit den Gemeinden Ense und Wickede		
Zielgruppe Rat der Stadt Werl; Rechnungsprüfungsausschuss; Verwaltungsvorstand, Abteilungen; Kommunalbetrieb		

Produkt: 01.06.01 Rechnungsprüfungsamt	
Entwicklung / Sicherung S	Strategische Ziele Keine unmittelbaren
Mittelfristige (operative) Ziele Die Prüfung des rechtmäßigen und wirtschaftlichen Handelns der Verwaltung und die Stärkung der Kontrollfunktion des Rates sind sichergestellt	
Jahresziele / Maßnahmen Weitere Erarbeitung eines Prüfungskonzeptes zur Neuorganisation der Prüfungsplanung und Prüfungsdurchführung unter Berücksichtigung des risikoorientierten Prüfungsansatzes. Die im Rahmen der vom Wirtschaftsprüfer durchgeführten Jahresabschlussprüfungen gemachten Erfahrungen sollen in das Konzept mit einfließen.	



Bestandsdaten	2010	2011	2012	2013
Visa-Kontrollen (einschl. Beihilfen bis 2011)	525*	400 *	320	320
Sonstige Prüfungen (Vergaben etc.)	182*	130	130	130
Vorprüfung Landeshaushalt	15	25	25	25

Hinweis: * einschl. Konjunkturpaket II

Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe
135,92	2,27	1,67%



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	0	0	0	0
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	320	250	250	250	250	250
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.550	27.990	17.500	17.500	17.500	17.500
7) + Sonstige ordentliche Erträge	84.060	72.130	58.330	29.730	20.190	20.190
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	100.930	100.370	76.080	47.480	37.940	37.940
11) - Personalaufwendungen	219.370	228.430	220.920	223.130	225.360	227.610
12) - Versorgungsaufwendungen	128.700	73.980	72.600	73.330	74.060	74.800
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	520	780	650	660	660	670
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	650	650	650	650
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.820	70.960	83.400	84.230	85.080	85.930
17) Ordentliche Aufwendungen	352.420	374.150	378.220	382.000	385.810	389.660
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-251.490	-273.780	-302.140	-334.520	-347.870	-351.720
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-251.490	-273.780	-302.140	-334.520	-347.870	-351.720
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-251.490	-273.780	-302.140	-334.520	-347.870	-351.720
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	16.320	3.990	14.270	14.270	14.270	14.270
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	990	0	930	930	930	930
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-236.160	-269.790	-288.800	-321.180	-334.530	-338.380



Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die Produktgruppe sind keine investiven Maßnahmen für das Haushaltsjahr eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan:

Zu 7:

In 2012 endet ein Altersteilzeitbeschäftigungsverhältnis. Damit reduzieren sich die Erträge aus der Auflösung bzw. Herabsetzung von Rückstellungen (ATZ).

Zu 16:

Darin enthalten sind Prüfungsgebühren für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Gesamtabchlusses sowie der anteilige Jahresbetrag für die Prüfungsgebühren der Gemeindeprüfungsanstalt.

Leistungen:	2008	2009²⁵	2010
Visa-Kontrollen (einschl. Beihilfen)	402	425	394*
Sonstige Prüfungen (Vergaben etc.)	140	244	143*
Vorprüfung Landeshaushalt	47	37	15*

* = Stand 30.09.2010

Nachrichtlich:	2008	2009
Auftragsvolumen geprüfter Vergaben	2,22 Mio. €	11,19 Mio. €

²⁵ Datenquelle Verwaltungsbericht 2009





Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	0107	Zentrale Dienste
Produkte:	010701	Druckerei
	010702	Postdienst
	010703	Datenverarbeitung
	010704	Zentrale Beschaffung
	010705	Sonstige zentrale Dienste
	010706	Rathaus
	010707	Kantine
	010708	Technische Hilfsdienste (Dienstkraftfahrzeuge)
	010709	Arbeitssicherheit /Gesundheitsschutz

Beschreibung:

In dieser Produktgruppe werden die Querschnittsaufgaben zur Sicherstellung der Betriebsabläufe der einzelnen Abteilungen der Stadtverwaltung Werl gebündelt (Bereitstellung zentraler Ressourcen, Erbringung von Dienstleistungen, Logistik).

Budgetverantwortung Frau Alexandra Gockel	Produktverantwortung Frau Alexandra Gockel	Fachausschuss HA Hauptaus- schuss
Auftragsgrundlage Geschäfts- und Dienstanweisungen; Datenschutzgesetz NW; KDVZ Cit-komm, Dienstanweisungen TUI und Internet/Intranet; div. Arbeitsschutzbestimmungen, BildschirmarbeitsplatzVO, Vertrag mit einer externen Fachkraft für Arbeitssicherheit; Vertrag mit dem Betriebsärztlichem Dienst, Gefährdungsbeurteilungen der Stadt Werl		
Zielgruppe Beschäftigte der Stadt Werl; Mandatsträger		



Produkt: 01.07.01 Druckerei				
Entwicklung / Sicherung S		Strategische Ziele keine unmittelbaren		
Mittelfristige (operative) Ziele Die Infrastruktur für einen kostengünstigen Druckservice wird vorgehalten.				
Jahresziele / Maßnahmen Der Rahmenvertrag für den Verwaltungsdrucker wird jährlich überprüft.				
Kennzahlen/Bestandsdaten	2010	2011	2012	2013
Anzahl der Drucke (Seiten)	656.673	649.133		

Produkt: 01.07.02 Postdienst				
Entwicklung / Sicherung S		Strategische Ziele keine unmittelbaren		
Mittelfristige (operative) Ziele Die Zustellung an den richtigen Empfänger sowie Botendienste im Stadtgebiet erfolgen rechtzeitig, ordnungsgemäß und kostengünstig.				
Jahresziele / Maßnahmen Die Interkommunale Zusammenarbeit mit dem Kreis Soest zur Rabattierung der Portokosten wird fortgesetzt. Die Postverteilung von bzw. zwischen internen und externen Dienststellen wird hinsichtlich möglicher Optimierungspotentiale überprüft.				
Kennzahlen/Bestandsdaten	2010	2011	2012	2013
Portokosten pro Einwohner	2,77 €	2,61 €		



Produkt: 01.07.03 Datenverarbeitung				
Entwicklung / Sicherung S		Strategische Ziele keine unmittelbaren		
Mittelfristige (operative) Ziele				
1) Es wird die für die Aufgabenwahrnehmung erforderliche informations- und telekommunikationstechnische Infrastruktur sowie die notwendige Anwendungssoftware zur Verfügung gestellt.				
2) Die Beratung und Betreuung der Anwender ist sichergestellt.				
Jahresziele / Maßnahmen				
1) Zur Erstellung eines TUI-Konzeptes werden in einem 2. Schritt die bereits erhobenen Daten ergänzt und mit Blick auf eine mittel- sowie langfristige Entwicklung und Optimierung der EDV analysiert.				
2) Daueraufgabe				
Kennzahlen/Bestandsdaten	2010	2011	2012	2013
Anzahl der Server	12	13		
Anzahl der vorhandenen Bildschirmarbeitsplätze				
- Stadt	136	136		
- KBW	22	22		
Gesamt	158	158		
Anzahl der eingesetzten IT-Verfahren (Stadt/KBW)	82	83		



Produkt: 01.07.04 Zentrale Beschaffung / Zentrale Vergabestelle				
Entwicklung / Sicherung S		Strategische Ziele keine unmittelbaren		
Mittelfristige (operative) Ziele				
1) Die angemessene Bereitstellung von Büromaterial und Sachmitteln ist in dem erforderlichen Umfang sichergestellt.				
2) Die Zentrale Vergabestelle begleitet sämtliche Vergabeverfahren nach VOL, VOB sowie freihändige Vergaben. Sie ist bei Vergaben über 5.000 € in den Vergabeprozess eingebunden und gewährleistet die Gesetzmäßigkeit und Rechtssicherheit. Bei Vergaben unter 5.000 € übernimmt sie eine Beratungsfunktion.				
Jahresziele / Maßnahmen				
1) Steuerung und Optimierung des Einkaufs als Daueraufgabe Prüfung der Beteiligung an der Interkommunalen Verbrauchergenos- senschaft im Städte- und Gemeindebund				
2) Begleitung und Beratung der Fachabteilungen durch die Zentrale Vergabestelle als Daueraufgabe				
Kennzah- len/Bestandsdaten	2010	2011	2012	2013
Anzahl der Vergaben				
- nach VOL		14		
- nach VOB		36		
- mit Beratungsfunktion		7		
Gesamt ZVS (ab 2011)		57		



Produkt: 01.07.05 Sonstige zentrale Dienste				
Entwicklung / Sicherung S		Strategische Ziele keine unmittelbaren		
Mittelfristige (operative) Ziele 1) Der Zentrale Schreibdienst unterstützt die Abteilungen beim Erstellen, Layout und Versenden von Schriftgut sowie bei leichten Verwaltungstätigkeiten. 2) Die qualifizierte Vermittlung von Telefonaten und Beantwortung von einfachen Auskünften ist durch die Zentrale sichergestellt.				
Jahresziele / Maßnahmen Daueraufgabe				
Kennzahlen/Bestandsdaten	2010	2011	2012	2013
derzeit keine				

Produkt: 01.07.06 Rathaus				
Entwicklung / Sicherung S		Strategische Ziele keine unmittelbaren		
Mittelfristige (operative) Ziele Die erforderliche Infrastruktur des Verwaltungsgebäudes ist vorhanden und der allgemeine Betrieb sichergestellt.				
Jahresziele / Maßnahmen Die Gebäudeunterhaltung erfolgt zweckmäßig u. wirtschaftlich (Daueraufgabe).				
Kennzahlen/Bestandsdaten	2010	2011	2012	2013
derzeit keine				



Produkt: 01.07.07 Kantine				
Entwicklung / Sicherung S		Strategische Ziele keine unmittelbaren		
Mittelfristige (operative) Ziele Eine Grundversorgung für Pausengestaltung und Bewirtung wird vorgehalten.				
Jahresziele / Maßnahmen Die Wirtschaftlichkeit der Kantine wird durch die Erweiterung des Angebotes optimiert.				
Kennzahlen/Bestandsdaten	2010	2011	2012	2013
derzeit keine				

Produkt: 01.07.08 Technische Hilfsdienste (Dienstkraftfahrzeuge)				
Entwicklung / Sicherung S		Strategische Ziele keine unmittelbaren		
Mittelfristige (operative) Ziele Es stehen die für den Dienstbetrieb erforderlichen Dienstkraftfahrzeuge in einem angemessenen Umfang betriebsbereit zur Verfügung.				
Jahresziele / Maßnahmen Daueraufgabe				
Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Anzahl Dienstkraftfahrzeuge (ohne KBW)	5	6	6	



Produkt: 01.07.09 Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz				
Entwicklung / Sicherung S		Strategische Ziele keine unmittelbaren		
Mittelfristige (operative) Ziele				
1) Die Beratung und Unterstützung in den Bereichen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes wird umfassend sichergestellt.				
2) Die pflichtigen Untersuchungen, Begehungen und Unterweisungen sowie sonstige pflichtige Maßnahmen werden koordiniert.				
Jahresziele / Maßnahmen				
1) Das Betriebliche Eingliederungsmanagement wird weiter etabliert.				
2) Die Angebote der betrieblichen Gesundheitsförderung werden intensiviert (z.B. Durchführung eines Gesundheitstages, Themenvorträge z.B. durch den betriebsärztlichen Dienst)				
Kennzahlen/Bestandsdaten	2010	2011	2012	2013
Arbeitsschutzausschusssitzungen	3	4		
Durchgeführte Untersuchungen	67	159		
Durchgeführte Begehungen	10	8		
Besuchte Fortbildungen	5	61*		
Städtische Sicherheitsbeauftragte	10	10		

* incl. Inhouseschulung für Führungskräfte

Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe
135,92	9,90	7,28%



Haushaltsplan 2013

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	376.820	17.380	8.420	8.420	8.420	8.420
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	32.890	33.920	34.380	34.380	34.380	34.380
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45.220	41.280	41.600	41.600	41.600	41.600
7) + Sonstige ordentliche Erträge	40.880	39.120	21.120	19.400	19.400	19.400
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	495.800	131.700	105.520	103.800	103.800	103.800
11) - Personalaufwendungen	495.310	528.860	497.010	501.980	507.000	512.070
12) - Versorgungsaufwendungen	94.060	69.780	69.760	70.460	71.160	71.870
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	616.960	389.330	306.450	308.910	311.400	313.920
14) - Bilanzielle Abschreibungen	21.640	184.680	207.840	207.840	207.840	207.840
15) - Transferaufwendungen	130.700	143.330	150.000	150.000	150.000	150.000
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	141.040	149.500	145.880	147.340	148.810	150.300
17) Ordentliche Aufwendungen	1.499.700	1.465.480	1.376.940	1.386.530	1.396.220	1.406.000
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.003.900	-1.333.780	-1.271.420	-1.282.730	-1.292.420	-1.302.200
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-1.003.900	-1.333.780	-1.271.420	-1.282.730	-1.292.420	-1.302.200
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-1.003.900	-1.333.780	-1.271.420	-1.282.730	-1.292.420	-1.302.200
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-1.003.900	-1.333.780	-1.271.420	-1.282.730	-1.292.420	-1.302.200



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	500	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	500	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	150.000	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	82.710	120.620	110.120	0	110.120	110.120	110.120
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	82.710	270.620	110.120	0	110.120	110.120	110.120
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	-82.210	-270.620	-110.120	0	-110.120	-110.120	-110.120



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

	Kenner	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	VE	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahlungen
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
Beschaffung von neuer Software und spezieller Hardware										
01 07 03 01 03										
0111 000000										
7831 000000										
investive Einzahlungen		-	-	-		-	-	-	-	-
investive Auszahlungen	P	7,70	17,50	75,00		75,00	75,00	75,00	-	-
Saldo:		- 7,70	- 17,50	- 75,00		- 75,00	- 75,00	- 75,00	-	-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
Summe der investiven Einzahlungen		-	-	-		-	-	-	-	-
Summe der investiven Auszahlungen	P	18,42	57,50	35,12		35,12	30,12	30,12	-	-
Saldo		- 18,42	- 57,50	- 33,12		- 33,12	- 28,12	- 28,12	-	-

Bei den Planansätzen handelt es sich jeweils um pauschalisierte Werte.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan:

Zu 2 und 7:

Aufgrund der Beendigung eines Altersteilzeitbeschäftigungsverhältnisses verringern sich die Zuweisungen der Arbeitsagentur um rd. 11.000 € ebenso wie die Herabsetzung von Rückstellungen (ATZ) um rd. 20.000 €.

Zu 5:

Der Planansatz „Erlöse aus dem Verkauf der Kantine“ wurde entsprechend der im Stärkungspakt beschlossenen Maßnahme um weitere 450 € erhöht.

Zu 11 und 12:

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen wurden aufgrund interner Umsetzungen angepasst. Darüber hinaus endet in 2013 ein Altersteilzeitbeschäftigungsverhältnis in diesem Bereich, so dass die Aufwendungen für tariflich Beschäftigte geringer angesetzt werden können.



Zu 13:

Der Ansatz reduziert sich gegenüber dem Vorjahr. Zum einen sind im Bereich der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen rd. 60.000 € weniger Mittel eingeplant, da in 2012 größere Einzelmaßnahmen eingeplant waren.

Beim Erwerb von Hard- und Software verringert sich der Ansatz entsprechend dem Maßnahmenkatalog um 11.250 €.





Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 0108 Archiv
Produkte: 010801 Archiv

Beschreibung:

Das Archiv umfasst das Stadt- und Amtsarchiv der Stadt Werl einschl. des KBW sowie ein historisches Archiv (z.B. Überlieferungen der Standesämter der Stadt und des Amtes Werl, Archive von Familien, Vereinen und Verbänden, etc.).

Budgetverantwortung Frau Alexandra Gockel	Produktverantwortung Frau Alexandra Gockel	Fachausschuss HA - Hauptausschuss
Auftragsgrundlage § 30 Archivgesetz NW		
Zielgruppe Verwaltung, Politik, Bürger/innen (insbes. Schüler/Schülerinnen und Studenten/Studentinnen), Forschung		

Produkt: 01.08.01 Archiv				
Entwicklung / Sicherung S		Strategische Ziele keine unmittelbaren		
Mittelfristige (operative) Ziele				
1) Das Verwaltungs- sowie das historische Archiv werden nach den gesetzlichen Vorgaben zweckmäßig geführt und archivwürdige Unterlagen für die Nachwelt erhalten.				
2) Eine Altertums- und stadtgeschichtliche Forschung wird in erforderlichem Umfang ermöglicht.				
3) Informations-, Beratungs- und Benutzerdienste werden vorgehalten.				
Jahresziele / Maßnahmen				
1+3) Die Digitalisierung der Findmittel wird vervollständigt (www.archive.nrw.de).				
1) Das Archivgut wird zentral untergebracht und dezentrale Standorte aufgegeben.				
Kennzahlen/Bestandsdaten	2010	2011	2012	2013
Regalmeter	ca. 1.500	ca. 1.500		
Zahl der Besucher	936	1.144		
Ausleihen	246	229		
Auskünfte (Tel./E-Mail) *ab 2012				



Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe
135,92	1,50	1,10%



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	720	500	500	500	500	500
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	210	40	100	100	100	100
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7) + Sonstige ordentliche Erträge	1.610	190	230	230	230	230
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	2.540	730	830	830	830	830
11) - Personalaufwendungen	89.230	73.170	70.060	70.760	71.460	72.170
12) - Versorgungsaufwendungen	930	730	820	830	840	840
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.180	2.310	2.190	2.210	2.230	2.260
14) - Bilanzielle Abschreibungen	2.590	430	0	0	0	0
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.680	3.050	2.740	2.770	2.800	2.820
17) Ordentliche Aufwendungen	97.610	79.690	75.810	76.560	77.320	78.090
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-95.070	-78.960	-74.980	-75.730	-76.490	-77.260
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-95.070	-78.960	-74.980	-75.730	-76.490	-77.260
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-95.070	-78.960	-74.980	-75.730	-76.490	-77.260
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-95.070	-78.960	-74.980	-75.730	-76.490	-77.260



Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2.590	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.590	0	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.590	0	0	0	0	0	0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die Produktgruppe sind keine investiven Maßnahmen für das Haushaltsjahr eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan:

Zu 11:

Im Zuge personeller Neubesetzungen verringern sich die Personalkosten.





Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	0109	Personalmanagement
Produkte:	010901	Personalmanagement
	010902	Organisation

Beschreibung:

Personalwesen

Entgelt- und Besoldungszahlungen, Sozialversicherungsangelegenheiten, Arbeitsverträge und Ernennungen, Stellenbesetzungen, Beihilfen, Kindergeldgewährung, Arbeitszeitregelungen, Urlaub u. Freistellungen, Personalvertretungs-, Gleichstellungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten, Unfallschutzangelegenheiten, Planung des Personalbedarfs und der Personalentwicklung einschl. Steuerung der Aus- und Fortbildung, Aufstellung Stellenplan / Stellenbesetzungsübersicht, Personalkostenplanung.

Erbringung von Dienstleistung in der Personalbewirtschaftung für die städtischen Tochtergesellschaften (BBG, GWS, KonWerlZentrum) und den Kommunalbetrieb (KBW).

Organisation

Konzeptionelle Entwicklungen zur Aufbau- und Ablauforganisation, Vorbereitung zur Umsetzung von Grundsatzentscheidungen zur Verwaltungssteuerung, Unterstützung des Verwaltungsvorstandes, Organisations- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen inkl. Umsetzung, Beratung der Fachbereiche in Organisationsfragen, Stellenbemessung und -bewertung

Budgetverantwortung Frau Alexandra Gockel	Produktverantwortung Frau Alexandra Gockel	Fachausschuss HA Hauptaus- schuss
Auftragsgrundlage Beamtenstatusgesetz, Landesbeamtengesetz, Bundesbesoldungsgesetz sowie ergänzende beamtenrechtliche Vorschriften, GO NW, GemHVO, Beihilfenverordnung, Landespersonalvertretungsgesetz, Tarifvertrag öffentlicher Dienst sowie ergänzende arbeitsrechtliche Vorschriften, SGB IX, EStG, Dienstvereinbarungen; Allgemeines Haushaltsrecht bezogen auf die Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns; Aufträge des Verwaltungsvorstandes		
Zielgruppe sämtliche Mitarbeiter/innen, Personalvertretung, Gleichstellungsbeauftragte und Schwerbehindertenvertretung; sämtliche Organisationseinheiten (Verwaltungsvorstand, Fachbereiche, Abteilungen); Bewerber/innen; KBW, BBG, GWS, KonWerlZentrum		



Produkt: 01.09.01 Personalmanagement

Entwicklung / Sicherung
S

Strategische Ziele
keine unmittelbaren

Mittelfristige (operative) Ziele

- 1) Die gesetzlichen und tariflichen Vorschriften werden umgesetzt.
- 2) Die Bezügeabrechnung erfolgt ordnungsgemäß und die Abwicklung von Personalmaßnahmen rechtmäßig.
- 3) Die Personalverwaltung erfolgt darüber hinaus auch unter Berücksichtigung von wirtschaftlichen Aspekten.
- 4) Das Personalbudget wird aufgrund einer vorausschauenden Personal- und Personalkostenplanung unter Berücksichtigung der haushaltsrechtlichen Rahmenbedingungen eingehalten.
- 5) Eine nachhaltige Personalentwicklung einschl. bedarfsgerechter Aus- und Fortbildung ist gewährleistet.
- 6) Die Kunden- und Beschäftigtenzufriedenheit werden unterstützt.

Jahresziele / Maßnahmen

Daueraufgabe

Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Beschäftigte Stadt*	185	184	186	
Beschäftigte KBW*	71	71	71	
Beschäftigte insgesamt	256	255	257	
- davon Auszubildende	3	1	1	
Anzahl Neueinstellungen	10	7	9**	
Personalquote	16,9 %	16,55 %	15,4 %	

* lt. Stellenplan; ** Stand 30.06.2012

Produkt: 01.09.02 Organisation

Entwicklung / Sicherung
S

Strategische Ziele
keine unmittelbaren

Mittelfristige (operative) Ziele

- 1) Die Verwaltungsführung und die Fachabteilungen werden bei der Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes zur Wiederherstellung der finanziellen Handlungsfähigkeit unterstützt.
- 2) Die Arbeitsabläufe, die Geschäftsprozesse und der interne Service werden regelmäßig auf ihr Optimierungspotential hin überprüft.
- 3) Die Fachabteilungen werden in ihrer erforderlichen Aufgabenwahrnehmung durch Organisationsuntersuchungen und IT-Einsatz (Schnittstelle zur TUI) unterstützt.

Jahresziele / Maßnahmen

- zu 1) Daueraufgabe
zu 2) Mitwirkung bei der Erstellung eines TUI-Konzeptes ; 2. Schritt: Ergänzung des Datenbestandes und Analyse



Kennzahlen/Bestandsdaten	2010	2011	2012	2013
derzeit keine				

Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe
135,92	5,34	3,93%



Haushaltsplan 2013

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	0	0	0	0
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	257.810	247.700	143.660	143.660	143.660	143.660
7) + Sonstige ordentliche Erträge	16.230	41.090	38.500	38.500	38.500	38.500
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	274.040	288.790	182.160	182.160	182.160	182.160
11) - Personalaufwendungen	360.210	586.600	420.940	425.150	429.400	433.690
12) - Versorgungsaufwendungen	150.880	153.520	138.470	139.850	141.250	142.670
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.220	1.730	1.250	1.260	1.280	1.290
14) - Bilanzielle Abschreibungen	420	2.570	0	0	0	0
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	92.180	99.750	100.290	95.940	96.600	97.270
17) Ordentliche Aufwendungen	604.900	844.170	660.950	662.210	668.530	674.920
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-330.850	-555.380	-478.790	-480.050	-486.370	-492.760
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-330.850	-555.380	-478.790	-480.050	-486.370	-492.760
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-330.850	-555.380	-478.790	-480.050	-486.370	-492.760
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	32.800	23.830	24.950	24.950	24.950	24.950
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.920	0	4.640	4.640	4.640	4.640
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-303.970	-531.550	-458.480	-459.740	-466.060	-472.450



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die Produktgruppe sind keine investiven Maßnahmen für das Haushaltsjahr eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan:

Zu 6:

Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen sinken um rd. 100.000 €, da zwei der AHA zugewiesenen Mitarbeiter aus dem Dienst ausgeschieden sind und somit nicht mehr abgerechnet werden. Im Gegenzug werden unter 11) keine Personalaufwendungen angesetzt.

Darüber hinaus sind zwei verbeamtete Mitarbeiter nicht mehr im KBW eingesetzt (Pensionierung bzw. Umsetzung in die Kernverwaltung). Auch hier entfällt eine Abrechnung mit dem KBW.

Zu 11+12:

Siehe oben unter 6).

Darüber hinaus ist die zweite Sachbearbeiterstelle Organisation aufgrund von Elternzeit weiterhin nicht in Vollzeit besetzt; der Einsatz erfolgt momentan in der Abteilung 40.

Eingeplant sind die Aufwendungen für zwei Inspektorenanwärter/innen.

Zu 16:

Die im Rahmen des Haushaltssanierungsplanes beschlossene Kürzung der Portokosten (Verzicht auf die Rücksendung von Bewerbungsunterlagen) ist mit 1.000 € umgesetzt.



Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	0110	Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkte:	011001	Finanzmanagement
	011002	Steuerverwaltung

Beschreibung:

Haushaltsteuerung, Controlling, Ergebnis- und Finanzplanung, Anlagenbuchhaltung, Jahresabschluss, Jahresrechnung, Geschäftsbuchführung, Zahlungsabwicklung, Vollstreckung inkl. Forderungsmanagement, Beteiligungsmanagement, Steuern und sonstige Abgaben, steuerliche Angelegenheiten der BgA

Budgetverantwortung Herr Olaf Stümpel	Produktverantwortung Herr Olaf Stümpel	Fachausschuss HA Hauptaus- schuss
Auftragsgrundlage GO; GemHVO; Vollstreckungsgesetz, Vergabeordnung Bund / Land (VOB / VOL), Erlasse, EStG, Zwangsversteigerungsgesetz, Konkursordnung, Insolvenzverordnung, Abgabenordnung, Zivilprozessordnung, Dienstabweisungen; Gewerbesteuerergesetz, Grundsteuergesetz, Vergnügungssteuersatzung, Hundesteuersatzung		
Zielgruppe Alle Organisationseinheiten; Einwohner, Abgabepflichtige, Zahlungsempfänger, Schuldner;		

Produkt: 01.10.01 Finanzmanagement

Entwicklung / Sicherung

S

Strategische Ziele

Keine unmittelbaren

Mittelfristige (operative) Ziele

- 1) Die Stadt Werl hat eine den haushaltsrechtlichen Vorschriften entsprechende Finanzwirtschaft
- 2) Die Geschäftsbuchhaltung wird nach den Grundsätzen der ordnungsgemäßen Buchhaltung geführt
- 3) Die vollständige, sichere und zeitnahe Abwicklung des Buchungs- und Zahlungsverkehrs ist gewährleistet.
- 4) Das Forderungsmanagement ist optimiert und dient zur Unterstützung der Liquiditätssicherung.



Jahresziele / Maßnahmen

Zu 1) Spätestens im Jahr 2013 ist die Eröffnungsbilanz zum Bilanzstichtag 01.01.2009 erstellt.

Zu 2) Es sind Vorbereitungen zu treffen, um die Jahresabschlüsse 2009 bis 2012 zeitnah nach Bekanntgabe der Eröffnungsbilanz zu erstellen.

Zu 3) Es gibt eine 14-tägige Liquiditätsplanung zur Sicherstellung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit.

Zu 4) Offene Forderungen der Stadt Werl werden nach Eintritt der Fälligkeit gemahnt und bei weiterem Zahlungsverzug in die Zwangsvollstreckung übernommen. Durch eine konsequente und kontinuierliche Verfolgung und Beitreibung von fälligen Forderungen wird der Bestand an eigenen offenen Forderungen verringert und zudem die Anzahl der jährlich neu hinzukommenden eigenen Forderungen verkleinert werden.

Kennzahl / Bestandsdaten	2010	2011	2012	2013
<i>Zu 1, 2) und 3) keine Zu 4) Kennzahlen aus der Vollstreckung. Anzahl offener Vollstreckungsaufträge unterschieden nach eigenen und fremden Aufträgen und nach Bestand und Zugang</i>				
Fibu / Kasse				
Buchungen	290.111	276.827		
Vollstreckung				
<u>Fallzahlen</u>				
Anfangsbestand Aufträge	2.423	2.473		
Davon eigene	1.967	1.961		
Davon fremde	456	512		
Zugänge	4.403	4.578		
Davon eigene	3.090	3.167		
Davon fremde	1.313	1.411		
Erledigung	4.239	4.768		
Davon eigene	2.958	3.310		
Davon fremde	1.281	1.458		
<u>Endbestand</u>	2.473	2.118		
Davon eigene	1.961	1.652		
Davon fremde	512	466		
<u>Forderungen in €</u>				
Anfangsbestand Aufträge	1.188.44	868.057		
Davon eigene	2	698.400		
Davon fremde	1.007.38	169.657		
	2			
	181.060			
Zugänge	1.835.73	1.103.58		
Davon eigene	9	6		
Davon fremde	1.228.65	664.032		
	1	439.554		



	607.088			
Erledigung	899.025	809.737		
Davon eigene	702.626	623.889		
Davon fremde	196.399	185.848		
Endbestand Aufträge	868.057	390.047		
Davon eigene	698.400	698.400		
Davon fremde	169.657	168.923		

Produkt: 01.10.02 Steuerverwaltung				
Entwicklung / Sicherung S		Strategische Ziele Keine unmittelbaren		
Mittelfristige (operative) Ziele Die gemeindlichen Steuern und öffentlichen Abgaben werden vollständig und fristgerecht erhoben. Die Hebesätze der Realsteuern sind so bemessen, dass sie oberhalb der Referenzhebesätze des Gemeindefinanzierungsgesetzes und des Durchschnitts der Hebesätze der Gemeinden der gleichen Größenklasse in NRW liegen. Möglichkeiten zur Ertragssteigerung bei den sonstigen gestaltbaren gemeindlichen Steuern werden genutzt.				
Jahresziele / Maßnahmen Es findet ein Abgleich der Realsteuerhebesätze mit den Referenzhebesätzen des Gemeindefinanzierungsgesetzes und der ermittelten Durchschnittshebesätze vergleichbar großer Gemeinden in NRW statt. Die Rechtsprechung zu den sonstigen gemeindlichen Steuern wird beobachtet, Optimierungspotentiale werden genutzt. Die aus dem Stärkungspakt resultierenden Steuererhöhungen werden umgesetzt.				
Kennzahl / Bestandsdaten	2010	2011	2012	2013
Vergleich Realsteuerhebesätze mit GFG und Durchschnittswerten. Entwicklung Hundesteuereinnahmen, Vergnügungssteuer				
Jahressollstellungen	13.608	13.690	13.932	
Unterhaltungsgeräte (Anzahl)	137	126	169	
Hunde (Anzahl)	2.029	2.464	2.070	
Jahressollstellungen 2012			Betrag in €	
Gewerbsteuer			10.017.067	
Grundbesitzabgaben			15.824.898	
davon Grundsteuer A			149.757	
davon Grundsteuer B			4.344.415	



Summe Grundsteuern		4.494.172		
Hundesteuer		168.854		
Vergnügungssteuer (geschätzt)		488.280		
Steuerhebesätze Werl	2010	2011	2012	2013
Gewerbsteuer	427 %	437 %	437 %	437 %
Grundsteuer A	229 %	239 %	239 %	478 %
Grundsteuer B	401 %	421 %	421 %	800 %
Steuerhebesätze fiktiv laut § 9 GFG	2010	2011	2012	2013
Gewerbsteuer	403 %	411 %	411 %	411 %
Grundsteuer A	192 %	209 %	209 %	209 %
Grundsteuer B	381 %	413 %	413 %	413 %

Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe
135,92	14,89	10,95%



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	0	0	0	0
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	580	0	800	800	800	800
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-150	0	0	0	0	0
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7) + Sonstige ordentliche Erträge	149.940	164.220	157.310	157.310	157.310	157.310
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	150.380	164.220	158.110	158.110	158.110	158.110
11) - Personalaufwendungen	635.300	825.050	889.770	898.670	907.650	916.730
12) - Versorgungsaufwendungen	376.840	277.270	224.060	226.300	228.560	230.850
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.350	3.370	2.840	2.870	2.900	2.930
14) - Bilanzielle Abschreibungen	300	7.920	5.400	5.400	5.400	5.400
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	57.770	191.440	171.630	173.350	175.080	176.830
17) Ordentliche Aufwendungen	1.072.550	1.305.050	1.293.700	1.306.580	1.319.590	1.332.740
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-922.170	-1.140.830	-1.135.590	-1.148.470	-1.161.480	-1.174.630
19) + Finanzerträge	0	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
22) Ordentliches Ergebnis	-922.170	-1.129.830	-1.124.590	-1.137.470	-1.150.480	-1.163.630
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-922.170	-1.129.830	-1.124.590	-1.137.470	-1.150.480	-1.163.630
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	72.690	106.720	105.570	105.570	105.570	105.570
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.930	0	5.570	5.570	5.570	5.570
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-855.410	-1.023.110	-1.024.590	-1.037.470	-1.050.480	-1.063.630



Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	300	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	300	0	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	-300	0	0	0	0	0	0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die Produktgruppe sind keine investiven Maßnahmen für das Haushaltsjahr eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan:

Zu 11:

Der Planansatz 2013 erhöht sich gegenüber 2012 um rd. 60.000 €. Die Erhöhung beruht auf der nunmehr ganzjährig in Vollzeit geplanten befristeten Einstellungen.

Das Rechnungsergebnis 2012 bleibt aufgrund nicht vorhersehbarer verschiedener Stellenvakanz mit ca. 150.000 € unter dem Planansatz des Jahres 2012 zurück.

Zu 12:

Aufgrund von Personalwechseln fallen die Versorgungsaufwendungen für Beamte geringer aus.





Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 0111 Recht
Produkte: 011101 Rechtsangelegenheiten

Beschreibung:

qualifizierte Rechtsberatung des Bürgermeisters und der politischen Gremien sowie der städtischen Abteilungen, des Kommunalbetriebes Werl und der städtischen Tochtergesellschaften zur Gewährleistung der Gesetzmäßigkeit des Verwaltungshandelns; Prozessführung

Budgetverantwortung Herr Markus von der Heide	Produktverantwortung Herr Markus von der Heide	Fachausschuss HA Hauptausschuss
Auftragsgrundlage bestehende Gesetze; bestehende Verträge; Rats- und Ausschussbeschlüsse		
Zielgruppe Bürgermeister, politische Gremien, städtische Abteilungen, Kommunalbetrieb Werl, städtische Tochtergesellschaften		

Produkt: 01.11.01 Rechtsangelegenheiten				
Entwicklung / Sicherung S		Strategische Ziele keine unmittelbaren		
Mittelfristige (operative) Ziele Die Gesetzmäßigkeit der Verwaltung, der Gesellschaften sowie des politischen Handelns ist gewährleistet. Eine einheitliche Verwaltungspraxis in rechtlichen Angelegenheiten ist sichergestellt. Kommunale Ansprüche und Rechte werden soweit erforderlich auf dem Rechtsweg durchgesetzt bzw. verteidigt.				
Jahresziele / Maßnahmen Daueraufgabe				
Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Bestandsgröße: Anzahl der gerichtlichen Verfahren Anzahl der ausgebildeten Referendare und Rechtspraktikanten				



Verwaltungsgerichtliche Verfahren	38	27		
Sozialgerichtliche Verfahren	11	14		
Zivilrechtliche Verfahren	2	0		
Strafrechtliche Verfahren	0	0		
Ausbildung Rechtreferendare	0	1		
Ausbildung Rechtspraktikanten	1	1		

Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe
135,92	0,73	0,53%



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	0	0	0	0
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.800	23.900	10.200	10.200	10.200	10.200
7) + Sonstige ordentliche Erträge	4.210	8.050	10.660	10.660	10.660	10.660
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	19.010	31.950	20.860	20.860	20.860	20.860
11) - Personalaufwendungen	45.530	59.100	70.360	71.060	71.770	72.490
12) - Versorgungsaufwendungen	42.190	30.070	38.330	38.710	39.100	39.490
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	290	430	360	360	370	370
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.920	23.070	22.920	23.150	23.380	23.610
17) Ordentliche Aufwendungen	97.940	112.670	131.970	133.290	134.620	135.970
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-78.930	-80.720	-111.110	-112.430	-113.760	-115.110
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-78.930	-80.720	-111.110	-112.430	-113.760	-115.110
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-78.930	-80.720	-111.110	-112.430	-113.760	-115.110
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	85.030	11.840	92.840	92.840	92.840	92.840
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	10.260	0	0	0	0
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	6.100	-79.140	-18.270	-19.590	-20.920	-22.270



Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die Produktgruppe sind keine investiven Maßnahmen für das Haushaltsjahr eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan:

Zu 11 + 12:

Aufgrund organisatorischer Änderungen in der Abteilungsstruktur (Trennung der Sachgebiete Recht und Ordnungsangelegenheiten sowie Zusammenführung der Sachgebiete Recht und Immobilien zum 01.08.2012) ergeben sich neue Zuordnungen der Personal- und Versorgungsaufwendungen.





Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	0112	Immobilien-, Grundstücks- und Gebäudemanagement
Produkte:	011201	Liegenschaftsmanagement
	011202	Grundstücksmanagement

Beschreibung:

Bewirtschaftung von be- und unbebauten Grundstücken, Bereitstellung von Grundstücken für die Infrastruktur und für Zwecke der Daseinsvorsorge,- Abschluss von Gestattungsverträgen zu Gunsten und zu Lasten des städtischen Grundvermögens

Budgetverantwortung Herr Markus von der Heide	Produktverantwortung Herr Markus von der Heide	Fachausschuss HA Hauptausschuss
Auftragsgrundlage BGB, GemHVO, GO, GG, KAG, Erbbau VO, ZPO, MHG, NMV, WOGG u. a.; Mietverträge, Nutzungsverträge, Pachtverträge, Vereinbarungen, Erbbau-rechtsverträge u. a.; Satzungen, Rechtsverordnungen, politische Gremien, allg. Haushaltsrecht		
Zielgruppe Bürgerinnen und Bürger, Fachabteilungen der Verwaltung		

Produkt: 01.12.01 Liegenschaftsmanagement

Entwicklung / Sicherung E	Strategische Ziele Keine unmittelbaren
Mittelfristige (operative) Ziele 1) Die Stadt Werl hat ein Energiecontrolling. 2) Die Drittnutzung öffentlicher Gebäude insbesondere der Schulen ist durch eine Benutzungsordnung geregelt; zur Refinanzierung der durch die zusätzliche Nutzung entstehenden Betriebskosten werden Benutzungsgebühren erhoben.	
Jahresziele / Maßnahmen 1) Aufbau eines Energieberichts, der die Jahresverbräuche der Versorgungsmedien nach Verfügbarkeit der Messpunkte getrennt ausweist 2) Erarbeitung einer Benutzungsordnung mit einer dazu gehörenden Re-	



gelung über die Höhe der Benutzungsgebühren.				
Kennzahl / Bestandsdaten	2010	2011	2012	2013
<i>Energieverbrauch je qm/BGF</i>				
Erbpachtverträge				
Stadt als Erbpachtnehmer	2	2	2	
Stadt als Erbpachtgeber	26	26	26	
Pachtverträge				
Stadt als Verpächter ²⁶	63	65	65	
Stadt als Pächter	0	0	0	
Mietverträge				
Stadt als Mieter	0	0	1	
Stadt als Vermieter	25	25	25	

Produkt: 01.12.02 Grundstücksmanagement				
Entwicklung / Sicherung S		Strategische Ziele III/4 - gute Verkehrsinfrastruktur		
Mittelfristige (operative) Ziele Die für die Stadtentwicklung und für die Gestaltung der städtischen Infrastruktur erforderlichen Flächen werden vorgehalten. Nicht benötigte Flächen werden zum Verkauf angeboten. Die Preisgestaltung orientiert sich am jeweils geltenden Bodenrichtwert.				
Jahresziele / Maßnahmen Soweit für das lfd. Haushaltsjahr Baumaßnahmen, die einen Flächenerwerb erfordern, vorgesehen sind, werden die Kaufverhandlungen rechtzeitig aufgenommen, so dass sie vorbehaltlich der Veräußerungsbereitschaft der Grundstückseigentümer vor Beginn der Baumaßnahme abgeschlossen sein können. Es wird ein Veräußerungskonzept für die im Eigentum der Stadt stehenden Ackerflächen erarbeitet.				
Kennzahl / Bestandsdaten	2010	2011	2012	2013
derzeit keine				

Für dieses Produkt werden z. Zt. keine Kennzahlen gebildet.

²⁶ Ohne Jagdpachten



Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe
135,92	3,42	2,52%



Haushaltsplan 2013

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	17.200	13.100	13.100	13.100	13.100
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	570	0	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	121.520	135.400	137.090	137.090	137.090	137.090
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.450	2.450	2.450	2.450	2.450	2.450
7) + Sonstige ordentliche Erträge	46.670	38.600	42.000	42.000	42.000	14.990
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	171.200	193.650	194.640	194.640	194.640	167.630
11) - Personalaufwendungen	188.840	202.530	233.620	235.960	238.320	240.700
12) - Versorgungsaufwendungen	5.270	4.450	34.460	34.800	35.150	35.500
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	77.770	101.040	140.490	141.360	142.230	143.110
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	41.900	46.900	46.900	46.900	46.900
15) - Transferaufwendungen	690	800	690	690	690	690
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.260	23.580	22.680	22.910	23.140	23.370
17) Ordentliche Aufwendungen	293.820	374.300	478.840	482.610	486.420	490.270
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-122.630	-180.650	-284.200	-287.970	-291.780	-322.640
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-122.630	-180.650	-284.200	-287.970	-291.780	-322.640
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-122.630	-180.650	-284.200	-287.970	-291.780	-322.640
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.960	0	2.790	2.790	2.790	2.790
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-126.590	-180.650	-286.990	-290.760	-294.570	-325.430



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	108.950	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	131.630	878.050	245.000	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	40.000	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	131.630	918.050	353.950	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	387.600	255.000	0	40.000	40.000	40.000
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	40.000	121.200	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	427.600	376.200	0	40.000	40.000	40.000
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	131.630	490.450	-22.250	0	-40.000	-40.000	-40.000



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Kenner	Ergebnis 2011	Plan 2012	Plan 2013	VE	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahlungen
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
Erwerb Bahnhofsvorplatz										
01 12 01 02 12										
0411 000000										
7821 000000										
investive Einzahlungen				-						
investive Auszahlungen				215,00						215,00
Saldo:				- 215,00		-	-	-	-	- 215,00
Erwerb von Grundstücken										
01 12 01 02 02										
0411 000000										
7821 000000										
investive Einzahlungen				-						
investive Auszahlungen	P			25,00		25,00	25,00	25,00		-
Saldo:				- 25,00		- 25,00	- 25,00	- 25,00	-	-
Dorfgemeinschafts-haus NdbStr.										
01 12 01 03 12										
0911 100000										
7851 000000										
investive Einzahlungen				108,95		-	-	-	-	108,95
investive Auszahlungen				121,20		-	-	-	-	121,20
Saldo:				- 12,25		-	-	-	-	- 12,25
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
Summe der investiven Einzahlungen										
Summe der investiven Auszahlungen	P			15,00		15,00	15,00	15,00		
Saldo		-	-	- 15,00		- 15,00	- 15,00	- 15,00	-	-



Bei den Planansätzen für den allgemeinen Erwerb von Grundstücken handelt es sich um pauschalierte Werte.

Die Maßnahme „Dorfgemeinschaftshaus Niederbergstraße soll sich aus Verkaufserlösen refinanzieren.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan:

Zu 11 + 12:

Im Zuge der organisatorischen Veränderungen zum 01.08.2012 wurden der neu geschaffenen Abteilung Recht und Immobilien ab 2013 entsprechende Personal- und Versorgungsaufwendungen zugeordnet.





Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 0113 Techn. Immobilienmanagement
Produkte: 011301 Techn. Immobilienmanagement

Beschreibung:

Planung von städt. Neu-, Um- und Erweiterungsbauten:

Bei der Planung der Bauvorhaben steht die bedarfsorientierte und kostengünstige Errichtung kommunaler Hochbauten mit ergänzenden bauspezifischen Beratungen für städt. Abteilungen im Mittelpunkt.

Unterhaltung der städt. Gebäude:

Die bauliche Unterhaltung aller städt. Gebäude mit einer Vielzahl unterschiedlicher Themenstellungen ist ein Schwerpunkt im Aufgabenspektrum. Insbesondere die verschiedenen Gebäudetypen erfordern entsprechend ihrer Nutzung spezielle Handlungsansätze.

Budgetverantwortung Frau Monika Vielberg	Produktverantwortung Frau Monika Vielberg	Fachausschuss HA Hauptaus- schuss
Auftragsgrundlage BauO NRW, GUVV, EnEV, ArbStättVO, HOAI, VOB, VOL		
Zielgruppe Fachingenieure, Unternehmer, Fachabteilungen		

Produkt: 01.13.01 Technisches Immobilienmanagement	
Entwicklung / Sicherung Sicherstellungsziel	Strategische Ziele keine unmittelbaren
Mittelfristige (operative) Ziele Die öffentlichen Gebäude sind unter Berücksichtigung der fachlichen Erfordernisse mit dem Ziel der Substanzerhaltung bedarfsgerecht ausgebaut und unterhalten.	
Jahresziele / Maßnahmen Daueraufgabe	



Kennzahl / Bestandszahlen	2010	2011	2012	2013
Ausschreibungen	60	30		
eingegangene Angebote	281	111		
Bauverträge (Auftragsvergaben unter 1.500 €)	930	922		
Gebäudeabbrüche	./.	./.		
Bauvorlagen (Bauanträge für Bauvorhaben, die in eigener Regie erstellt werden)	6	./.		
Summe	1.033	1063		

Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe
135,92	4,64	3,41%



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	0	0	0	0
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	180	0	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.380	3.430	3.400	3.400	3.400	3.400
7) + Sonstige ordentliche Erträge	1.640	31.020	23.410	20.670	20.670	800
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	5.200	34.450	26.810	24.070	24.070	4.200
11) - Personalaufwendungen	259.950	271.330	249.020	251.510	254.030	256.570
12) - Versorgungsaufwendungen	3.250	2.520	2.870	2.900	2.930	2.960
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	610	870	740	750	750	760
14) - Bilanzielle Abschreibungen	310	0	0	0	0	0
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.090	7.270	7.390	7.460	7.540	7.610
17) Ordentliche Aufwendungen	270.210	281.990	260.020	262.620	265.250	267.900
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-265.010	-247.540	-233.210	-238.550	-241.180	-263.700
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-265.010	-247.540	-233.210	-238.550	-241.180	-263.700
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-265.010	-247.540	-233.210	-238.550	-241.180	-263.700
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.200	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.980	0	1.860	1.860	1.860	1.860
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-264.790	-247.540	-235.070	-240.410	-243.040	-265.560



Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	310	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	310	0	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	-310	0	0	0	0	0	0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die Produktgruppe sind keine investiven Maßnahmen für das Haushaltsjahr eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan:

Zu 7:

In 2013 endet ein Altersteilzeitbeschäftigungsverhältnis. Daher reduzieren sich auch die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (ATZ) um rd. 7.000 €.

Zu 11:

Die Personalaufwendungen verringern sich mit Blick auf die Beendigung des Altersteilzeitbeschäftigungsverhältnisses um rund 22.000 €.





PB 02

Sicherheit und Ordnung





Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	16.710	86.890	73.730	73.730	73.730	73.730
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	349.850	338.250	334.600	334.600	334.600	334.600
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	40.410	24.300	24.210	24.210	24.210	24.210
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.350	0	18.000	18.000	18.000	18.000
7) + Sonstige ordentliche Erträge	219.860	169.540	174.940	174.940	174.940	174.940
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	641.180	618.980	625.480	625.480	625.480	625.480
11) - Personalaufwendungen	698.270	759.510	807.760	815.840	824.000	832.240
12) - Versorgungsaufwendungen	281.190	207.440	211.970	214.090	216.230	218.390
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	437.520	476.850	479.750	484.340	488.980	493.670
14) - Bilanzielle Abschreibungen	37.940	314.120	374.480	374.480	374.480	374.480
15) - Transferaufwendungen	18.330	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	171.900	229.940	253.630	256.170	258.730	261.320
17) Ordentliche Aufwendungen	1.645.150	2.007.860	2.147.590	2.164.920	2.182.420	2.200.090
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.003.960	-1.388.880	-1.522.110	-1.539.440	-1.556.940	-1.574.610
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-1.003.960	-1.388.880	-1.522.110	-1.539.440	-1.556.940	-1.574.610
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-1.003.960	-1.388.880	-1.522.110	-1.539.440	-1.556.940	-1.574.610
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.880	0	11.140	11.140	11.140	11.140
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-1.014.840	-1.388.880	-1.533.250	-1.550.580	-1.568.080	-1.585.750



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	7.220	201.810	68.000	0	68.000	68.000	68.000
2) + Veräußerung von Sachanlagen	1.520	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.750	201.810	68.000	0	68.000	68.000	68.000
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	242.670	153.620	0	200.000	100.000	100.000	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	63.440	351.500	407.000	0	86.000	386.000	356.000
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	306.110	505.120	407.000	200.000	186.000	486.000	356.000
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	-297.360	-303.310	-339.000	-200.000	-118.000	-418.000	-288.000



Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 0201 Allg. Sicherheits- und Ordnungsangelegenheiten
Produkte: 020101 Allg. Sicherheit und Ordnung

Beschreibung:

Durchführung von Verwaltungsmaßnahmen zur Abwehr von Gefahren einschl. deren zwangsweiser Durchsetzung zum Schutz der Bevölkerung vor Gefahren, auch in den Bereichen der Lärmbekämpfung und des Schornsteinfegerwesens; Sicherstellung der Stadthygiene; Abwehr der Gefahren von und für Tiere; Jugendschutz; Ahndung und Verfolgung allgemeiner bußgeld- und strafbewehrter Gesetzesverstöße aus dem Bereich der sog. strafrechtl. Nebengesetze; Bestattungsangelegenheiten; Unterbringungen nach dem PsychKG

Budgetverantwortung Herr Karl Wilhelm Poth	Produktverantwortung Herr Karl Wilhelm Poth	Fachausschuss HA Hauptaus- schuss
Auftragsgrundlage Ordnungsbehördengesetz NRW; Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten; Ordnungswidrigkeitengesetz; Verwaltungsvollstreckungsgesetz; Bestattungsgesetz; Landeshundegesetz; Jugendschutzgesetz; Schulpflichtgesetz; Bundes- und Landes-Immissionsschutzgesetz; Nachbarrechtsgesetz		
Zielgruppe Alle Einwohner/inneren und Besucher/inneren der Stadt, Kranke, Bestattungspflichtige, Wohnungsinhaber, Antragsteller, Tierhalter, Ordnungspflichtige, Grundstückseigentümer, Einwohner, anzeigende Dienststellen		

Produkt: 02.01.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	
Entwicklung / Sicherung S	Strategische Ziele III./2.
Mittelfristige (operative) Ziele Die allgemeinen ordnungsbehördlichen Aufgaben werden konsequent und sachgerecht erfüllt. Es wird ein Beitrag geleistet, dass die Einwohner/-innen vor unzumutbaren Beeinträchtigungen durch Dritteinwirkungen geschützt werden. Es wird ein Beitrag zur Gewährleistung des Jugendschutzes geleistet. Die Zusammenarbeit mit der örtlichen Polizei funktioniert.	
Jahresziele / Maßnahmen	



Daueraufgabe				
Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Einweisungen	20	30		
Bestattungen				
Fallzahl	3			
Kosten	--,-- ²⁷			
Kosten je Bestattung				

Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe
135,92	1,03	0,76%

²⁷ Die Kosten für 2010 sind derzeit nicht bezifferbar, da noch Abrechnungen fehlen.



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	420	0	0	0	0	0
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	330	0	1.100	1.100	1.100	1.100
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.630	13.000	14.000	14.000	14.000	14.000
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7) + Sonstige ordentliche Erträge	177.500	13.010	13.120	13.120	13.120	13.120
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	187.880	26.010	28.220	28.220	28.220	28.220
11) - Personalaufwendungen	81.810	81.270	116.970	118.140	119.320	120.510
12) - Versorgungsaufwendungen	57.940	35.550	34.600	34.950	35.300	35.650
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.290	60.310	59.910	60.510	61.110	61.730
14) - Bilanzielle Abschreibungen	420	400	400	400	400	400
15) - Transferaufwendungen	12.430	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.300	15.060	14.760	14.910	15.060	15.210
17) Ordentliche Aufwendungen	192.200	205.090	239.140	241.400	243.690	246.000
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.320	-179.080	-210.920	-213.180	-215.470	-217.780
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-4.320	-179.080	-210.920	-213.180	-215.470	-217.780
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-4.320	-179.080	-210.920	-213.180	-215.470	-217.780
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.920	0	7.420	7.420	7.420	7.420
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-11.240	-179.080	-218.340	-220.600	-222.890	-225.200



Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	420	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	420	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	420	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	420	0	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die Produktgruppe sind keine investiven Maßnahmen für das Haushaltsjahr eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan:

Gewerbeangelegenheiten

4311 000000 Verwaltungsgebühren Gewerbeamt

Die Verwaltungsgebührenordnung ist in diesem Bereich durch die EU-Dienstleistungsrichtlinie abgelöst worden. Deren Sätze für einzelne Amtshandlungen liegen weit niedriger als die der früheren Verwaltungsgebührenordnung, sodass hier mit einer Mindereinnahme zu rechnen ist.

4561 000000 Bußgelder

Durch die Schaffung einer zentralen Bußgeldstelle (außer ruhender Verkehr) ist hier mit einer Mehreinnahme zu rechnen.

Einwohnerangelegenheiten

4561 000000 Bußgelder

Durch die Schaffung einer zentralen Bußgeldstelle (außer ruhender Verkehr) ist hier mit einer Mehreinnahme zu rechnen.





Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	0202	Spez. Sicherheits- und Ordnungsangelegenheiten
Produkte:	020201	Gewerbe-/Gaststättenwesen
	020202	Verkehrsangelegenheiten
	020203	Einwohnerangelegenheiten
	020204	Personenstandswesen
	020205	Brandschutz
	020206	Zivilschutz

Beschreibung:

Bearbeitung von Angelegenheiten in den Bereichen Gewerbe- und Gaststättenwesen, Verkehrsangelegenheiten (Bewohnerparkausweise, Verkehrsanordnungen nebst Ausnahmegenehmigungen/Erlaubnisse, Überwachung des ruhenden Verkehrs), Einwohnerangelegenheiten (Ausweis- und Reisedokumente, Meldewesen, Wehrpflichtige u. a.), Personenstandswesen (Geburten-, Sterbe-, Heirats-, Lebenspartnerschafts- und Familienbücher, Archivtätigkeiten und Durchführung von Trauungen), Brandschutz (Rettung von Menschen und Tieren aus Gefahrensituationen, bedingt durch Brände, Unglücksfälle, Explosionen oder Naturereignisse; Durchführung von Brandschauen) und auf dem Gebiet des Zivilschutzes (Durchführung von Maßnahmen im Katastrophenfall sowie Maßnahmen zur Vorbeugung)

Budgetverantwortung Herr Karl Wilhelm Poth	Produktverantwortung Herr Karl Wilhelm Poth	Fachausschuss HA Hauptaus- schuss
Auftragsgrundlage Anwendung von privatem und öffentlichem Recht insbesondere Rechtsnormen des speziellen Ordnungsrechts		
Zielgruppe Gewerbetreibende und Verbraucher; alle Verkehrsteilnehmer, Gesamtbevölkerung, insbesondere Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Werl		



Produkt: 02.02.01 Gewerbe / Gaststättenwesen				
Entwicklung / Sicherung S		Strategische Ziele keine unmittelbaren		
Mittelfristige (operative) Ziele Die gewerberechtlichen Angelegenheiten werden ordnungsgemäß durchgeführt. Gewerberechtswidrige Zustände werden verfolgt und geahndet.				
Jahresziele / Maßnahmen Daueraufgabe				
Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Bestandsgrößen: Anzahl der An-, Um- und Abmeldungen von Gewerbebetrieben Anzahl der Auskunftserteilungen und Höhe der Gebühren				
Gestattungs- und Sperrstundenverlängerungen	78	92		
Anzahl der Gewerbebetriebe	2.265	2.040		
Anmeldungen	283	274		
Ummeldungen	72	87		
Abmeldungen	202	254		
Auskünfte	424	547		
Summe Fallzahl Auskünfte, An- und Ummeldungen	981	1.162		
Gebühren für Auskünfte, An- und Ummeldungen	8.210	9.590		



Produkt: 02.02.02 Verkehrsangelegenheiten				
Entwicklung / Sicherung S		Strategische Ziele III./4		
Mittelfristige (operative) Ziele Die Sicherheit und Leichtigkeit des Straßenverkehrs ist für alle Verkehrsteilnehmer gesichert. Die angemessenen Belange der Verkehrsteilnehmer werden ausgewogen berücksichtigt. Entsprechendes gilt bei der Erteilung von Sondernutzungen. Der ruhende Verkehr wird angemessen überwacht. Die Zusammenarbeit mit der Polizei, insbesondere im Rahmen von Verkehrsbesprechungen, funktioniert.				
Jahresziele / Maßnahmen Daueraufgabe. Ziel 2012: Die Sondernutzungssatzung wird überarbeitet, insbesondere in den Schwerpunkten „Plakatierung im öffentlichen Straßenraum“ und „Möblierung in der Fußgängerzone“.				
Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Bestandsgrößen: Anzahl der Ahnungen im ruhenden Verkehr und Höhe der Verwarn- und Bußgelder Anzahl der erteilten Straßenverkehrsgenehmigungen Anzahl der erteilten Sondernutzungsgenehmigungen				
Allgemeine ordnungsrechtliche Angelegenheiten				
Fallzahl	8.603	16.548		
Verwarn- / Bußgelder	80.253 €	164.741 €		
Straßenverkehrsgenehmigungen	531	813		



Produkt: 02.02.03 Einwohnerangelegenheiten				
Entwicklung / Sicherung S		Strategische Ziele keine unmittelbaren		
Mittelfristige (operative) Ziele Die Dienstleistungen werden aus einer Hand von freundlichen und kompetenten Dienstkräften ohne lange Wartezeiten zu bürgerfreundlichen Öffnungszeiten angeboten. Anfragen und Auskünfte abseits des Kundengeschäftes werden bedarfsgerecht und zeitnah erledigt. Die gesetzlich vorgeschriebenen Register (Melde-, Pass-, Personalausweisregister) werden vollständig, richtig und möglichst tagesaktuell geführt. Fundversteigerungen werden durchgeführt.				
Jahresziele / Maßnahmen Daueraufgabe				
Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Bestandsgrößen: Anzahl von melderechtlichen Vorgängen und Darstellung der Ertragssituation				
Meldevorgänge	5.127	5.800		
Ausweise, Dokumente, Bescheinigungen	29.147	5.940 ²⁸		
Sonstige Dienstleistungen	2.709	2.671		
Erträge	180.622	210.770		

Produkt: 02.02.04 Personenstandswesen				
Entwicklung / Sicherung S / E		Strategische Ziele keine unmittelbaren		
Mittelfristige (operative) Ziele Die Trauungswilligen werden gut beraten. Es werden attraktive Trauungsorte angeboten. Die Personenstandsregister werden vollständig, richtig und möglichst tagesaktuell geführt.				
Jahresziele / Maßnahmen Daueraufgabe Das Angebot weiterer Trauungsorte bzw. Dienstleistungen wird geprüft.				
Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Bestandsgrößen: Anzahl der Eheschließungen nach Trau-				

²⁸ Einführung der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale ab 2011



<i>ungsort Anzahl von Personenstands-fällen (Geburten, Todesfälle)</i>				
Eheschließungen	122	138		
davon im städt. Museum	29	31		
Geburten ²⁹	0	2		
Todesfälle	241	259		
Tatsächlich:				
Lebend geborene	238	276		
Verstorbene	308	341		
Erträge	33.690	43.350		
Aufwendungen	70.470	74.220		
Zuschuss	36.780	30.870		

Produkt: 02.02.05 Brandschutz				
Entwicklung / Sicherung S		Strategische Ziele keine unmittelbaren		
Mittelfristige (operative) Ziele Die Ausnahmegenehmigung für den Bestand der freiwilligen Feuerwehr ist gesichert. Es besteht ein aktueller Brandschutzbedarfsplan, der die örtlichen Gegebenheiten hinreichend berücksichtigt. Die freiwillige Feuerwehr wird den im Brandschutzbedarfsplan festgelegten Erreichungsgrad für die Hilfsfreisten einhalten. Die Stärke der freiwilligen Feuerwehr ist durch eine gute Nachwuchsarbeit gewährleistet. Die freiwillige Feuerwehr ist technisch so ausgerüstet, dass sie den Brandschutz in der Stadt sicherstellen kann. Die bedarfsgerechte Ausbildung der Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr ist sichergestellt. Brandschauen werden entsprechend der gesetzlichen Vorgaben durchgeführt.				
Jahresziele / Maßnahmen Brandschutz ist Daueraufgabe. Arbeitsziele 2013: Beschaffung eines neuen Kommandowagens. Umsetzung des Konzeptes über die Nutzung der freiwerdenden Räumlichkeiten im Feuerwehrgerätehaus Mitte. Die Liste der Brandschauobjekte wird überprüft und ein Prüfraster festgelegt sowie die Satzung angepasst.				
Kennzahl	2010	2011	2012	2013

²⁹ Fallzahlen Standesamt; Im Jahr 2006 wurde die Geburtsstation im Mariannen-Hospital Werl geschlossen.



<i>Bestandsgrößen: Die Stadt hat von der Bezirksregierung eine Ausnahmegenehmigung bis zum 31.07.2014 erhalten. Anzahl der Brandeinsätze, technischen Hilfeleistungen, Brandsicherheitswachen, Fehlalarmierungen Anzahl der Mitglieder</i>				
Brandeinsätze	68	92		
Technische Hilfeleistungen	107	148		
Brandsicherheitswachen	7	13		
Fehlalarmierungen	48	48		
Vorbeugender Brandschutz	71	76		
Aktive Mitglieder	247	255		
Erträge	139.880	94.390		
Aufwendungen	532.580	609.600		
Zuschuss	392.700	515.210		

Produkt: 02.02.06 Zivilschutz				
Entwicklung / Sicherung S		Strategische Ziele keine unmittelbaren		
Mittelfristige (operative) Ziele Bei Katastrophenfällen erfährt die städtische Bevölkerung in Zusammenarbeit mit anderen Behörden und Hilfseinrichtungen die notwendige Unterstützung.				
Jahresziele / Maßnahmen Erstellung eines Konzepts für eine Basis-Notfallplanung (gemeinsam mit der Feuerwehr).				
Kennzahl	2010	2011	2012	2013
derzeit keine				

Für das Produkt werden keine Kennzahlen gebildet.

Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe
135,92	10,66	7,84%



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	16.290	71.890	73.730	73.730	73.730	73.730
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	349.520	338.250	333.500	333.500	333.500	333.500
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	30.780	11.300	10.210	10.210	10.210	10.210
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.350	0	0	0	0	0
7) + Sonstige ordentliche Erträge	41.640	154.180	160.750	160.750	160.750	160.750
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	452.580	575.620	578.190	578.190	578.190	578.190
11) - Personalaufwendungen	594.940	651.930	665.310	671.960	678.680	685.470
12) - Versorgungsaufwendungen	214.680	163.110	173.510	175.250	177.000	178.770
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	411.230	416.540	412.150	416.070	420.020	424.020
14) - Bilanzielle Abschreibungen	37.520	313.720	374.080	374.080	374.080	374.080
15) - Transferaufwendungen	5.900	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	158.390	195.890	221.560	223.780	226.010	228.270
17) Ordentliche Aufwendungen	1.422.650	1.748.690	1.854.110	1.868.630	1.883.300	1.898.110
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-970.070	-1.173.070	-1.275.920	-1.290.440	-1.305.110	-1.319.920
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-970.070	-1.173.070	-1.275.920	-1.290.440	-1.305.110	-1.319.920
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-970.070	-1.173.070	-1.275.920	-1.290.440	-1.305.110	-1.319.920
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.960	0	3.720	3.720	3.720	3.720
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-974.030	-1.173.070	-1.279.640	-1.294.160	-1.308.830	-1.323.640



Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6.800	201.810	68.000	0	68.000	68.000	68.000
2) + Veräußerung von Sachanlagen	1.520	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.320	201.810	68.000	0	68.000	68.000	68.000
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	242.670	153.620	0	200.000	100.000	100.000	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	63.010	351.500	407.000	0	86.000	386.000	356.000
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	305.680	505.120	407.000	200.000	186.000	486.000	356.000
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	-297.360	-303.310	-339.000	-200.000	-118.000	-418.000	-288.000



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Kenner	Ergebnis 2011	Plan 2012	Plan 2013	VE	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahlungen
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
Beschaffung eines Löschfahrzeuges										
02 02 05 02 52										
0711 000000										
7831 000000										
investive Einzahlungen				68		-				68
investive Auszahlungen				250						250
Saldo:				- 182		-	-	-	-	- 182
Diverse Feuerwehrgeräte										
02 02 05 01 22										
0711 000000										
7831 000000										
investive Einzahlungen				-						
investive Auszahlungen				51						51
Saldo:				- 51.000		-	-	-	-	- 51.000
Umrüstung auf Digitalfunk										
02 02 05 01 02										
0711 000000										
7831 000000										
investive Einzahlungen										
investive Auszahlungen				30					-	30
Saldo:				- 30.000		-	-	-	-	- 30.000
diverse Kleinartikel GWG										
02 02 05 01 00										
5712 000000										
7832 000000										
investive Einzahlungen										
investive Auszahlungen	p			25		25	25	25	-	
Saldo:				- 25		- 25	- 25	- 25	-	-



Haushaltsplan 2013

Investitions- maßnahmen	Kenner	Ergebnis 2011	Plan 2012	Plan 2013	VE	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahlungen
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
Festwert										
02 02 05 01 00										
5713 000000										
7833 000000										
investive Einzahlungen										
investive Auszahlungen	P			31		31	31	31	-	
Saldo:				- 31		- 31	- 31	- 31	-	-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
Summe der investiven Einzahlungen		-	-	-		-	-	-		-
Summe der investiven Auszahlungen		-	-	20		-	-	-		-
Saldo		-	-	-		-	-	-	-	-

Für die Löschruppe Büderich soll ein neues Feuerlöschfahrzeug angeschafft werden. Bei den Haushaltsansätzen für GWG und Festwert handelt es sich um pauschalierte Werte.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan: Brandschutz

4147 100000 Zusch. für laufende Zwecke von privaten Unternehmen (Spenden)

Die letzten Jahre haben gezeigt, dass hier mit einer Einnahmesteigerung zu rechnen ist.

5251 000000 KFZ-Unterhaltung

Durch gestiegene Kraftstoffpreise muss der Ansatz erhöht werden.

5251 300000 KFZ-Wartungskosten

Durch gestiegene Lohnkosten muss der Ansatz erhöht werden

5412 100000 Dienstkleidung

Hier besteht ein dringender Nachholbedarf, da ein Erlass den generellen Austausch der Dienstkleidung schon seit Jahren vorschreibt. Dieser Erlass muss nun umgesetzt werden. Die Schutzkleidung ist hier nicht erfasst. Diese wird unter 5713 000000 als Festwert geführt.



5412 220000 Fortbildung speziell

Um auch im Bereich der Tagesverfügbarkeit genügend Fahrpersonal zur Verfügung zu haben, müssen acht Feuerwehrleute den Führerschein Klasse C erwerben. Des Weiteren sind hier die Kosten der „Heißausbildung“ für die Atemschutzgeräteträger enthalten.

5421 200000 Verdienstauffälle

Durch gestiegene Lohnkosten muss der Ansatz erhöht werden





Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	0203	Statistik und Wahlen
Produkte:	020301	Statistik
	020302	Wahlen

Beschreibung:

Durchführung von Auftragsstatistiken des Bundes und des Landes; Mitwirkung bei der Durchführung von Volkszählungen; Erstellung eigener Statistiken und des Verwaltungsberichtes; Vorbereitung und Durchführung von Wahlen

Budgetverantwortung Frau Alexandra Gockel	Produktverantwortung Frau Alexandra Gockel	Fachausschuss HA - Hauptausschuss WPA - Wahlprüfungsausschuss
Auftragsgrundlage Bundes- Landesstatistikgesetz; Gesetz über Volkszählungen; GO, KomWahlG, KomWahlO, EuWahlG, EuWahlO, BuWahlG, BuWahlO, LaWahlG, LaWahlO und Hauptsatzung der Stadt Werl		
Zielgruppe LDS; Politik; Verwaltung; Einwohner/innen; alle Wahlberechtigten		

Produkt: 02.03.01 Statistik				
Entwicklung / Sicherung S		Strategische Ziele keine unmittelbaren		
Mittelfristige (operative) Ziele				
1) Die vorgegebenen statistischen Erhebungen werden auftragsgemäß erfüllt.				
2) Es werden statistische Informationen für die Verwaltungsarbeit insbesondere die Stadtentwicklung und Demografie erhoben.				
Jahresziele / Maßnahmen				
Daueraufgabe				
Kennzahlen/Bestandsdaten	2010	2011	2012	2013
derzeit keine				



Produkt: 02.03.02 Wahlen				
Entwicklung / Sicherung S		Strategische Ziele keine unmittelbaren		
Mittelfristige (operative) Ziele Die Wahlen und Bürgerbegehren/-entscheide werden rechtsfehlerfrei durchgeführt.				
Jahresziele / Maßnahmen Daueraufgabe Einteilung neuer Wahlbezirke; Bundestagswahl 2013				
Kennzahlen/Bestandsdaten	2010	2011	2012	2013
Anzahl der Wahlen	1	0	1	
Anzahl der Wahlberechtigten (durchschn. pro Wahl)	22.512	0	22.466	
Anzahl der Briefwähler (durchschn. pro Wahl)	3.603	0	3.327	
Gesamtkosten der Wahlen				
- Erträge	15.758,40 €	0,00 €	16.175,52 €	
- Aufwendungen	30.993,76 €	0,00 €	31.585,78 €	
- Zuschuss	15.235,36 €	0,00 €	15.410,26 €	

Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe
135,92	0,51	0,38%



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	15.000	0	0	0	0
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	18.000	18.000	18.000	18.000
7) + Sonstige ordentliche Erträge	720	2.350	1.070	1.070	1.070	1.070
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	720	17.350	19.070	19.070	19.070	19.070
11) - Personalaufwendungen	21.510	26.310	25.480	25.730	25.990	26.250
12) - Versorgungsaufwendungen	8.560	8.780	3.860	3.900	3.940	3.980
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	7.690	7.770	7.840	7.920
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	220	18.990	17.310	17.480	17.660	17.830
17) Ordentliche Aufwendungen	30.290	54.080	54.340	54.880	55.430	55.990
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-29.570	-36.730	-35.270	-35.810	-36.360	-36.920
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-29.570	-36.730	-35.270	-35.810	-36.360	-36.920
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-29.570	-36.730	-35.270	-35.810	-36.360	-36.920
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-29.570	-36.730	-35.270	-35.810	-36.360	-36.920



Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die Produktgruppe sind keine investiven Maßnahmen für das Haushaltsjahr eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan:

Zu 6:

Aufgrund der Bundestagswahl 2013 wird eine Erstattung in Höhe von 18.000 € erwartet.

Zu 11+12:

Im Zuge einer internen Umsetzung haben sich die Dienstaufwendungen für Beamte verringert und die Aufwendungen für tariflich Beschäftigte erhöht.

Zu 16:

Vor dem Hintergrund der Bundestagswahl ist mit Aufwendungen von voraussichtlich 17.270 € zu rechnen.





PB 03

Schulträgeraufgaben





Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	890.700	2.453.560	1.883.900	1.757.130	1.672.350	1.637.580
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	360	0	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	207.260	227.800	255.180	255.180	255.180	255.180
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.900	0	0	0	0	0
7) + Sonstige ordentliche Erträge	41.620	56.720	48.580	37.630	32.090	24.340
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	1.142.840	2.738.080	2.187.660	2.049.940	1.959.620	1.917.100
11) - Personalaufwendungen	976.470	1.022.780	1.130.190	1.141.430	1.152.780	1.164.240
12) - Versorgungsaufwendungen	97.170	67.740	87.520	88.400	89.280	90.170
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.529.310	4.965.710	4.114.670	3.989.710	3.973.090	3.973.830
14) - Bilanzielle Abschreibungen	127.530	1.571.210	1.815.330	1.815.330	1.815.330	1.815.330
15) - Transferaufwendungen	410.260	163.500	152.050	152.050	152.050	152.050
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	325.740	351.230	286.110	288.970	291.860	294.780
17) Ordentliche Aufwendungen	5.466.490	8.142.170	7.585.870	7.475.880	7.474.390	7.490.410
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.323.650	-5.404.090	-5.398.210	-5.425.940	-5.514.770	-5.573.310
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-4.323.650	-5.404.090	-5.398.210	-5.425.940	-5.514.770	-5.573.310
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-4.323.650	-5.404.090	-5.398.210	-5.425.940	-5.514.770	-5.573.310
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.790	18.500	930	930	930	930
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-4.342.450	-5.422.590	-5.399.140	-5.426.870	-5.515.700	-5.574.240



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	359.130	1.368.560	1.589.960	0	811.960	513.850	546.850
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	359.130	1.368.560	1.589.960	0	811.960	513.850	546.850
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	720.420	1.370.140	3.666.500	786.000	584.000	203.000	236.000
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	145.900	372.570	367.750	0	317.750	317.750	317.750
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	866.310	1.742.710	4.034.250	786.000	901.750	520.750	553.750
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	-507.180	-374.150	-2.444.290	-786.000	-89.790	-6.900	-6.900



Produktbereich:	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	0301	Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkte:	030101	Grundschulen
	030102	Hauptschulen
	030103	Realschule
	030104	Gymnasium
	030105	Förderschule
	030106	Schulen in anderen Trägerschaften
	030107	Sekundarschule

Beschreibung:

Schaffung von Rahmenbedingungen zur Sicherstellung eines den Auftragsgrundlagen entsprechenden und zeitgemäßen Schulbetriebs und Sicherstellung eines bedarfsgerechten Betreuungsangebotes im Rahmen des schulischen Ganztags und der ergänzenden Förder- und Betreuungsangebote; Sicherstellung des Mittagessens in der Sekundarschule; Sicherstellung der Verwaltungs- und Hausmeisteraufgaben sowie der Gebäudereinigung und -unterhaltung, Beratungsleistungen für versch. Bereiche; bei den Schulen in anderer Trägerschaft nur ergänzende Leistungen

Budgetverantwortung Frau Sabine Blome	Produktverantwortung Frau Sabine Blome	Fachausschuss SchulA Schulausschuss
Auftragsgrundlage Landesverfassung NW, Schulgesetz NW, Erlasse d. Ministeriums für Schule u. Weiterbildung, Kooperationsvereinbarungen „Offene Ganztagsschulen im Primarbereich“ und Sek-I-Schulen (päd. Übermittagbetreuung) Kooperationsvereinbarungen im Projekt Modellregion Kreis Soest; Rats- und Ausschussbeschlüsse		
Zielgruppe Schüler, Eltern, Lehrkräfte, KiTa-Leitungen; Teilnehmer an der Ganztagsbetreuung (Horte, OGS und Sek-Ganztag), Eltern, Mitarbeiter/innen der Ganztagsbetreuung (Horte, OGS und Sek-Ganztag)		

Produkt: 03.01.01 Grundschulen
Produkt: 03.01.02 Hauptschulen
Produkt: 03.01.03 Realschulen
Produkt: 03.01.04 Gymnasien
Produkt: 03.01.05 Förderschulen
Produkt: 03.01.07 Sekundarschule



Entwicklung / Sicherung 1. S / E 2. E 3. E	Strategische Ziele I/1 u. I/2
Mittelfristige (operative) Ziele 1. Jede Schule ist in der Lage, den Unterricht und die Ganztagsangebote mit den notwendigen Ressourcen und den notwendigen Rahmenbedingungen gut durchzuführen. 2. Der Schulträger sieht sich auch als Begleiter der Schulen im Rahmen der Qualitätsentwicklung und unterstützt sie mit Bereitstellung der notwendigen Ressourcen und Rahmenbedingungen dabei, dass die Schüler bedarfsorientiert gefördert und unterrichtet werden können, um möglichst gute Schulabschlüsse zu erreichen. 3. Der Schulträger schafft in den Bereichen der Ganztagsangebote Voraussetzungen, um eine bedarfsgerechte Betreuung und Förderung am Nachmittag zu ermöglichen und damit u.a. die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen.	
Jahresziele / Maßnahmen zu 1) Petrihauptschule, Overbergschule, Städt. Realschule: Während der auslaufenden Auflösung ist der Betrieb bis zum Ende unverändert gesichert; Investitionen werden getätigt, sofern sie zur Aufrechterhaltung des ordnungsgemäßen Schulbetriebs unabdingbar sind. zu 1) Die weitere Umsetzung des vom Rat beschlossenen Pädagogischen Konzepts der Sekundarschule ist bildungspolitisches operatives Ziel der Stadt. Personal- und Betriebskosten für die neue Schule sind so bereitgestellt, dass der Schulbetrieb entsprechend Konzept und Schulprogramm möglich ist. Der ordnungsgemäße Schulbetrieb der bis zu sechszügigen Sekundarschule ist am 23.08.2012 im Haus 1 der Sekundarschule am Kucklermühlenweg 43 gestartet. Rahmenbedingungen für Realschule (auslaufend) und Sekundarschule (aufsteigend) sind so gestaltet, dass beide ihren Unterricht lehrplankonform und konzeptorientiert (Sekundarschule) durchführen können. Die Haushaltsmittel sind vergleichbar der bestehenden Schulen ermittelt, jedoch wurde die aufsteigende Einrichtung der Schule durch z.T. besondere, zusätzliche Haushaltsansätze berücksichtigt. Für den nächsten Jahrgang der Sekundarschule (Beginn 2013) sind bauliche Rahmenbedingungen und die Aufnahme des Schulbetriebs inklusive des Mensabetriebs ab Sommer 2013 gesichert. Die Mensa wird konzeptorientiert eingerichtet und von mindestens der Sekundarschule und der	



Realschule als Mensa genutzt. Die Mensa der Realschule wird zur Lehrküche umgebaut.

zu 2) Friedrich-Fröbel-Schule. Ein auf die veränderten gesellschaftl. Entwicklungen (Inklusion) und damit einhergehendem Rückgang der Schülerzahlen geändertes Organisationskonzept zur Sicherung des Förder-schulbesuchs in der Region wird beratend begleitet und unterstützt.

zu 3) Im Offenen Ganztagsbereich: Die Trägeraufwanderhöhung ab 01.08.2013 wird geprüft.

Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Budget/Schüler	32,59 €	32,26 €		
OGS-Teilnehmer (Grund-schulen)	259	279		
Anteil OGS-Grundschüler an Gesamtgrundschulern	20,3	21,5		
Anteil Elternbeiträge(Grundschulen)/ Platzkosten	21,7%	20,9%		
Teilnehmer Päd. Übermittagsbetreuung (Schüler d. Sekundarstufe I)	889	995		
Anteil Päd. Übermittagsbetreuung an Gesamtschülerzahl Sekundarstufe I	37 %	54 %		
Teilnehmer Ergänzungsangebote (Gesamtschülerzahl Sekundarstufe I)	98	163		
Anteil Ergänzungsangebote an Gesamtsekundarstufenschülern I	4 %	9 %		
durchschn. Klassenfrequenz Grundschulen	23,2	23,5		
durchschn. Klassenfrequenz Hauptschulen	22,6	23,6		
durchschn. Klassenfrequenz Realschule	24,1	25,3		
durchschn. Klassenfrequenz MG/Sek –Stufe I	26,4	25,5		



Produkt: 03.01.06 Schulen in anderer Trägerschaft				
Entwicklung / Sicherung ./.		Strategische Ziele I/1 u. I/2		
Mittelfristige (operative) Ziele 1. Ursulinenschulen: Die Kooperation findet unverändert statt. 2. Carl-Orff-Schule Hilbeck: Die Außenstelle befindet sich in auslaufender Auflösung.				
Jahresziele / Maßnahmen zu 1) Die Fortsetzung der finanziellen Unterstützung bei den Schülerbeförderungskosten wird ab Schuljahr 2013/14 auslaufend beendet. zu 2) Der Betrieb im Gebäude ist vereinbarungsgemäß bis Juli 2013 gesichert, das Gebäude wird an die Abteilung Liegenschaften übergeben.				
Kennzahl	2010	2011	2012	2013
zu1) Schülerbef.kosten Ursulinen	21.592	26.953		
zu 2) Schülerzahlen Außenstelle/%-Anteil Hilbecker an Gesamtschülern in Hilbeck	59 %	59 %		

Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe
135,92	18,79	13,83%



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	879.070	2.169.310	1.665.100	1.505.000	1.453.000	1.418.100
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	360	0	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	194.450	215.800	239.680	239.680	239.680	239.680
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.360	0	0	0	0	0
7) + Sonstige ordentliche Erträge	32.670	38.590	24.240	13.290	7.750	0
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	1.108.910	2.423.700	1.929.020	1.757.970	1.700.430	1.657.780
11) - Personalaufwendungen	783.010	804.820	860.340	868.880	877.510	886.220
12) - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.763.600	4.111.710	3.282.550	3.149.410	3.124.530	3.116.930
14) - Bilanzielle Abschreibungen	127.330	1.365.210	1.629.230	1.629.230	1.629.230	1.629.230
15) - Transferaufwendungen	410.260	163.500	152.050	152.050	152.050	152.050
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	122.780	157.000	103.850	104.890	105.940	107.000
17) Ordentliche Aufwendungen	4.206.990	6.602.240	6.028.020	5.904.460	5.889.250	5.891.420
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.098.080	-4.178.540	-4.099.000	-4.146.490	-4.188.820	-4.233.640
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-3.098.080	-4.178.540	-4.099.000	-4.146.490	-4.188.820	-4.233.640
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-3.098.080	-4.178.540	-4.099.000	-4.146.490	-4.188.820	-4.233.640
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-3.098.080	-4.178.540	-4.099.000	-4.146.490	-4.188.820	-4.233.640



Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	359.130	1.162.560	1.403.860	0	625.860	327.750	360.750
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	359.130	1.162.560	1.403.860	0	625.860	327.750	360.750
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	720.420	1.370.140	3.666.500	786.000	584.000	203.000	236.000
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	154.460	166.570	181.650	0	131.650	131.650	131.650
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	874.870	1.536.710	3.848.150	786.000	715.650	334.650	367.650
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	-515.740	-374.150	-2.444.290	-786.000	-89.790	-6.900	-6.900



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Kenner	Ergebnis 2011	Plan 2012	Plan 2013	VE	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahlungen
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
Norbertschule:										
Investitionspakt zur energetischen Erneuerung sozialer Infrastruktur										
03 01 01 02 42										
0911 100000										
7851 000000										
investive Einzahlungen			-	1.025,00						1.025,00
investive Auszahlungen		-	70,00	1.767,50						1.837,50
Saldo:			- 70,00	- 742,50		-	-	-	-	- 812,50
Sekundarschule:										
Umbauarbeiten Sekundarschule Haus I										
03 01 07 01 02										
0911 100000										
7851 000000										
investive Einzahlungen		-	890,00	139,11		284,11	183,00	236,00	-	1.777,22
investive Auszahlungen		-	890,00	1.834,00	786,00	367,00	183,00	236,00	-	2.832,00
Saldo:		-	-	- 786,09		-	-	-	-	- 676,09
Erwerb von Anlagevermögen & Einrichtung Mensa										
03 01 07 01 02										
0811 000000										
7831 000000										
investive Einzahlungen				90,00		40,00	40,00	40,00		-
investive Auszahlungen	P	-	-	90,00		40,00	40,00	40,00		-
Saldo:				-		-	-	-	-	-



Haushaltsplan 2013

Investitions- maßnahmen	Kenner	Ergebnis 2011	Plan 2012	Plan 2013	VE	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt- zahlungen
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
Mariengymnasium: Rückbau Physikraum und Einrichtung										
03 01 04 01 03										
0911 000000										
7831 000000										
investive Einzahlungen				65,00						65,00
investive Auszahlungen		-	-	65,00		-	-	-	-	65,00
Saldo:				-		-	-	-	-	-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
Summe der investiven Einzahlungen		-	-	84,75		84,75	84,75	84,75	-	-
Summe der investiven Auszahlungen	P	-	-	91,65		91,65	91,65	91,65	-	-
Saldo:		-	-	- 6,90		- 6,90	- 6,90	- 6,90	-	-

Die investive Maßnahme „Energetische Erneuerung Norberterschule“ wird zu 2/3 aus Bundes- und Landesmitteln refinanziert. Ein Drittel sowie die voraussichtlichen Mehrkosten sollen über die Bildungspauschale refinanziert werden. Der Fehlbedarf in 2013 wird zunächst aus dem allgemeinen Haushalt finanziert und wird in den Folgejahren verrechnet.

Die Fortsetzungsmaßnahme „Sekundarschule“ wird grds. zu 100% aus der Bildungspauschale refinanziert. Der nach Verzehr der Altbestände in 2013 auftretende Fehlbedarf wird zunächst aus dem allgemeinen Haushalt finanziert und in den Folgejahren verrechnet.

Bei den Maßnahmen unterhalb der Wertgrenze handelt es sich um Pauschalansätze für GWG und Festwerte. Hier erfolgt ebenfalls eine Refinanzierung über die Bildungspauschale.



Erläuterungen zum Teilergebnisplan:

Zu 7:

Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für ATZ reduzieren sich um rd. 14.000 € aufgrund der Beendigung eines Altersteilzeitbeschäftigungs-verhältnisses. Ein weiteres ATZ-Beschäftigungsverhältnis endet in 2015. Die Erträge schmelzen somit kontinuierlich ab.

Zu 11:

Mit der Aufnahme des Schulbetriebes der Sekundarschule wurde das Sekretariat erstmalig in 2012 besetzt und die entsprechenden Personalaufwendungen in voller Höhe erstmalig in 2013 eingeplant. Der Gesamtansatz erhöht sich vor diesem Hintergrund und unter Einbeziehung der tariflichen Erhöhungen sowie der Reduzierung aufgrund des beendeten ATZ-Beschäftigungsverhältnisses um insgesamt rd. 55.000 €.





Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 0302 Zentrale Leistungen
Produkte: 030201 Zentrale Leistungen

Beschreibung:

Umsetzung des den Schulträger betreffenden Bildungs- und Erziehungsauftrages, Erstattung von Schülerfahrkosten, Organisation von zusätzlichem Schülerverkehr, Angebot alternativer Finanzierungsmodelle (Fahrradkarte), Bearbeitung der Schülerunfälle und der Schülerhaftpflichtschäden im Rahmen des Schulpraktikums, Schaffung der Rahmenbedingungen zur Sicherstellung ganztägiger Betreuungsangebote in der Primar- und Sekundarstufe, Förderung von besonderen Bedarfen der Schulen

Budgetverantwortung Frau Sabine Blome	Produktverantwortung Frau Sabine Blome	Fachausschuss SchulA Schulausschuss
Auftragsgrundlage Landesverfassung NW, Schulgesetz NW, Erlasse d. Ministeriums für Schule u. Weiterbildung; Verordnung zur Ausführung des § 97 Abs. 4 Schulgesetz (Schülerfahrkostenverordnung); Beschluss des Schulausschusses vom 03.02.2003 zur Übernahme von Fahrkosten für Enser und Wickeder Schüler; § 94 Abs. 1 Schulgesetz; Erlasse des MSW; Kooperationsvertrag Bildungsregion Kreis Soest August 2008		
Zielgruppe Schüler/innen der städt. Werler Schulen, der Carl-Orff-Schule und der Ursulinenschulen;		

Produkt: 03.02.01 Zentrale Leistungen	
Zentrale Leistungen	
Entwicklung / Sicherung S / E	Strategische Ziele I/1 u. I/2
Mittelfristige (operative) Ziele 1. Jede Schule ist in der Lage, den Unterricht und die Ganztagsangebote mit den notwendigen Ressourcen und den notwendigen Rahmenbedingungen gut durchzuführen. 2. Der Schulträger sieht sich auch als Begleiter der Schulen im Rahmen der Qualitätsentwicklung und unterstützt sie mit Bereitstellung der not-	



wendigen Ressourcen und Rahmenbedingungen dabei, dass die Schüler bedarfsorientiert gefördert und unterrichtet werden können, um möglichst gute Schulabschlüsse zu erreichen.

3. Der Schulträger schafft die notwendigen Rahmenbedingungen, um das Unterrichten mit den modernen Medien lehrplankonform zu ermöglichen. Innovationsinvestitionen erfolgen zielorientiert

Jahresziele / Maßnahmen

Zu 1 + 2 siehe Produkt 030101-05 zu 1+2

Zu 3 Umsetzung des MEP 2011-2016

Die Rahmenbedingungen für den Betrieb des Mittagessens bei der päd. Übermittagsbetreuung SEK I und in der Sekundarschule sind bedarfsgerecht vorhanden. D.h., dass die Personalkosten für die Vorarbeiten/Ausgabe/Nacharbeiten des Mittagessens subsidiär anteilig übernommen werden, damit der Essenspreis tragbar bleibt. Diese Subventionierung erfolgt nur für die Schüler/innen.

Für die TN an Maßnahmen der Bildungsregion Kreis Soest sind notwendige Ressourcen eingeplant, wobei ein Eigenanteil aus dem Schulfortbildungsbudget vorgesehen ist. Die Teilnahme an der Bildungsregion Kreis Soest wird in 2013 fortgesetzt.

Schülerbeförderung

Entwicklung / Sicherung

S / E

Strategische Ziele

I/1 u. I/2

Mittelfristige (operative) Ziele

Die gesetzl. Fahrkostenerstattungsansprüche der Schüler in städt. Schulen sind bei Senkung der Gesamtausgaben für die Schülerbeförderung (incl. Reduzierung des Verwaltungsaufwandes) gewährleistet; Schrittweise Zurücknahme der Fahrkostenzuschüsse für die Schüler aus Wickede und Ense (ab Schuljahr 2013/14 –Rückführung auf die gesetzliche Grundlage).

Jahresziele / Maßnahmen

Die in 2011 vorgenommene Reduzierung des Verwaltungsaufwands auf der Sachbearbeiterstelle, nämlich Abwicklung der Schulwegjahrestickets über die Schulsekretariate + Nutzung der Online –Verfahrens der Busunternehmen wurde umgesetzt. Mit der Zurücknahme der Fahrkostenzuschüsse auf die gesetzliche Grundlage wird begonnen (betrifft Schüler aus Wickede und Ense).



Schülerunfallversicherung				
Entwicklung / Sicherung S /		Strategische Ziele I/1 u. I/2		
Mittelfristige (operative) Ziele Die Unfallversicherung für Schüler/innen an den städt. Werler Schulen und Haftpflichtversicherung im Rahmen des Schulpraktikums ist sichergestellt.				
Jahresziele / Maßnahmen Daueraufgabe				
Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Schülerbeförderungskosten	774.253 €	770.260 €		
• davon für Ursulinen	21.592 €	26.953 €		
durchschn. Kosten je Fahrschüler	553,10	557,50 €		
Anteil auswärtiger Fahrschüler	50,9 %	51,8 %		
Anteil städt. Schulen in Reg. Bildungsprojekten	63,6 %	54,5 %		
Nutzfläche d. Schulen (qm)	152.000	152.000		

Kennzahl	2006		2008		2010		
Schulabsolventen (alle Schulen in Werl)	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	
• Hauptschulabschluss	152	23	90	15	76	13	
• mittlerer Reife (FOS)	274	42	277	46	295	50	
• Fachhochschulreife	13	2	15	2	5	1	
• Hochschulreife	182	28	182	30	199	34	
• ohne Abschluss	39	6	37	6	18	3	
(Quelle: IT.NRW)							

Kennzahl	2005	2008	2009	2011
Anzahl Schüler/PC	10,8	8,9	7,3	5,2
Vernetzungsquote/Anzahl der städt. Schulen	27,3 %	100 %	100 %	100 %
Kosten Moderne Medien /Schüler	38,93 €*	31,39 €	28,50 €	31,91 €
Aktuelle Medienkonzepte in Schulen	11	6	8	8

*Kosten noch ohne Wartungs- und Vernetzungskosten



Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe
135,92	3,86	2,84%



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	11.630	284.250	218.800	252.130	219.350	219.480
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.800	12.000	15.500	15.500	15.500	15.500
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	540	0	0	0	0	0
7) + Sonstige ordentliche Erträge	8.950	18.130	24.340	24.340	24.340	24.340
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	33.920	314.380	258.640	291.970	259.190	259.320
11) - Personalaufwendungen	193.470	217.960	269.850	272.550	275.270	278.030
12) - Versorgungsaufwendungen	97.170	67.740	87.520	88.400	89.280	90.170
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	765.710	854.000	832.120	840.300	848.560	856.900
14) - Bilanzielle Abschreibungen	200	206.000	186.100	186.100	186.100	186.100
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	202.960	194.230	182.260	184.080	185.920	187.780
17) Ordentliche Aufwendungen	1.259.500	1.539.930	1.557.850	1.571.430	1.585.140	1.598.990
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.225.580	-1.225.550	-1.299.210	-1.279.460	-1.325.950	-1.339.670
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-1.225.580	-1.225.550	-1.299.210	-1.279.460	-1.325.950	-1.339.670
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-1.225.580	-1.225.550	-1.299.210	-1.279.460	-1.325.950	-1.339.670
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.790	18.500	930	930	930	930
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-1.244.370	-1.244.050	-1.300.140	-1.280.390	-1.326.880	-1.340.600



Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	206.000	186.100	0	186.100	186.100	186.100
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	206.000	186.100	0	186.100	186.100	186.100
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-8.560	206.000	186.100	0	186.100	186.100	186.100
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.560	206.000	186.100	0	186.100	186.100	186.100
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	8.560	0	0	0	0	0	0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Kenner	Ergebnis 2011	Plan 2012	Plan 2013	VE	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahlungen
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
Festwert Medien										
03 02 01 99 00										
5713 100000										
7833 000000										
investive Einzahlungen		-	-	186,10		186,10	186,10	186,10	-	-
investive Auszahlungen	P	-	-	186,10		186,10	186,10	186,10	-	-
Saldo:				-		-	-	-	-	- 812,50
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
Summe der		-	-	-		-	-	-		
Summe der investiven Auszahlungen		-	-	-		-	-	-		

Es handelt sich um investive Maßnahmen des Medienentwicklungskonzeptes. Im Haushalt werden die pauschalierten Haushaltsmittel zentral veranschlagt und in der Haushaltsausführung bei der entsprechenden Schule verbucht.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan:

Zu 2:

Darin enthalten sind u.a. Zuwendungen des Landes: Bildungspauschale (Medienentwicklungsplan, bisher je Schule ausgewiesen).

Zu 5:

Darin enthalten sind u.a. Kostenerstattung Schülerbeförderung, Eigenanteil auswärtiger Schüler/innen.

Zu 11 + 12:

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen erhöhen sich aufgrund eines zusätzlichen temporären Einsatzes einer Mitarbeiterin aus dem Bereich Organisation.

Zu 13:

Darin enthalten sind u.a. Unterrichts- und Schulungsbedarf („Verwaltungsfond“ Verfügung nur Abt. Bildung und Kultur, bisher je Schule ausgewiesen), Lernen mit Neuen Medien (andere Darstellung / Zuordnung, bisher je Schule ausgewiesen), Beraterkosten Schulentwicklungsplanung, Hausmeistervertretungen, Schulträgeranteil „Bildungsregion Kreis Soest“, Schülerbeförderung.



Haushaltsplan 2013

Zu 13:	
Gesamtansatz Schülerbeförderung	707.000 €
davon:	
Kosten für den Schulweg	690.000 €
Kirchfahrten, Grundschulolympiade	3.600 €
Unvorhergesehenes	5.800 €
Eingeplante Preissteigerung	7.600 €



PB 04

Kultur und Wissenschaft





Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	275.690	219.900	199.050	199.050	199.050	199.050
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	681.850	681.700	634.480	620.080	620.080	620.080
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.570	5.600	6.140	6.140	6.140	6.140
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	155.580	148.600	151.410	151.410	151.410	151.410
7) + Sonstige ordentliche Erträge	44.670	7.710	9.780	9.780	9.780	9.780
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	1.167.360	1.063.510	1.000.860	986.460	986.460	986.460
11) - Personalaufwendungen	1.232.230	1.236.040	1.251.310	1.246.770	1.256.740	1.266.800
12) - Versorgungsaufwendungen	46.020	8.060	8.940	9.030	9.120	9.210
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	418.180	390.690	355.870	358.600	361.350	364.130
14) - Bilanzielle Abschreibungen	12.010	115.430	96.700	96.700	96.700	96.700
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	72.740	83.490	80.870	81.680	82.500	83.320
17) Ordentliche Aufwendungen	1.781.170	1.833.710	1.793.690	1.792.780	1.806.400	1.820.160
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-613.800	-770.200	-792.830	-806.320	-819.940	-833.700
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-613.800	-770.200	-792.830	-806.320	-819.940	-833.700
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-613.800	-770.200	-792.830	-806.320	-819.940	-833.700
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	17.800	18.500	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	56.330	46.830	52.120	52.120	52.120	52.120
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-652.330	-798.530	-844.950	-858.440	-872.060	-885.820



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	710	0	5.780	0	7.020	7.020	7.020
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	4.450	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	710	4.450	5.780	0	7.020	7.020	7.020
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	14.930	19.380	21.850	0	17.900	17.900	17.900
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.930	19.380	21.850	0	17.900	17.900	17.900
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	-14.220	-14.930	-16.070	0	-10.880	-10.880	-10.880



Produktbereich:	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe:	0401	Kultur- und Heimatpflege
Produkte:	040101	Kultur
	040102	Ortsspezifische Kultureinrichtungen

Beschreibung:

Produkt:040101

Koordination/Vernetzung kultureller Angelegenheiten, Regionale Kulturaktivitäten/Projektrat Hellweg-Region, Geschäftsführung Kunstwerkstatt Werl e.V. - Malschule

Produkt:040102

Bauliche Unterhaltung der ortsspezifischen Kultureinrichtungen (Heiligenhäuschen, Kunstgegenstände und Saline im Kurpark) im öffentlichen Verkehrsraum

Budgetverantwortung Frau Sabine Blome (040101) Frau Monika Vielberg (040102)	Produktverantwortung Frau Sabine Blome (040101) Frau Monika Vielberg (040102)	Fachausschuss SpKA Sport- und Kulturausschuss
Auftragsgrundlage ./.		
Zielgruppe Kulturinteressierte Personen, Vereine, Gruppen (040101) Bürger (040102)		

Produkt: 04.01.01 Kultur				
Entwicklung / Sicherung		Strategische Ziele		
Mittelfristige (operative) Ziele				
Jahresziele / Maßnahmen				
Kennzahl	2010	2011	2012	2013
derzeit keine				

Für das Produkt werden derzeit keine Kennzahlen gebildet.



Produkt: 04.01.02 Ortsspezifische Kultureinrichtungen				
Entwicklung / Sicherung Sicherstellungsziel		Strategische Ziele Keine unmittelbaren		
Mittelfristige (operative) Ziele Die ortsspezifischen Kultureinrichtungen im öffentlichen Verkehrsraum (Heiligenhäuschen, Kunstgegenstände und Saline im Kurpark) sind unterhalten.				
Jahresziele / Maßnahmen				
Kennzahl	2009	2010	2011	2012
derzeit keine				

Für das Produkt werden derzeit keine Kennzahlen gebildet.

Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe
135,92	0,05	0,04%

Hinweis: Stellenanteile beziehen sich auf die Abteilung 40



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	1.000	0	0	0	0	0
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7) + Sonstige ordentliche Erträge	270	540	620	620	620	620
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	1.270	540	620	620	620	620
11) - Personalaufwendungen	3.060	3.970	4.100	4.140	4.180	4.220
12) - Versorgungsaufwendungen	2.900	2.010	2.230	2.250	2.270	2.300
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.800	16.120	10.790	10.880	10.970	11.060
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	20	30	20	20	20	20
17) Ordentliche Aufwendungen	15.790	22.130	17.140	17.290	17.450	17.600
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-14.520	-21.590	-16.520	-16.670	-16.830	-16.980
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-14.520	-21.590	-16.520	-16.670	-16.830	-16.980
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-14.520	-21.590	-16.520	-16.670	-16.830	-16.980
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-14.520	-21.590	-16.520	-16.670	-16.830	-16.980



Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die Produktgruppe sind keine investiven Maßnahmen für das Haushaltsjahr eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan





Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 0402 Volkshochschule
Produkte: 040201 Volkshochschule

Beschreibung:

Weiterbildungsangebot für die Bevölkerung in Werl, Wickede und Ense

Budgetverantwortung Frau Sabine Blome	Produktverantwortung Herr Wolfgang Klesse	Fachausschuss IkKA Interk. Kulturausschuss
Auftragsgrundlage WBG NW ; Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen Werl, Wickede (Ruhr) und Ense aus 1975; Rats- und Ausschussbeschlüsse		
Zielgruppe Bevölkerung in Werl, Wickede und Ense		

Produkt: 04.02.01 Volkshochschule

Entwicklung / Sicherung S/E	Strategische Ziele I/1, I/3, I/4
Mittelfristige (operative) Ziele Die Bevölkerung wird nach Maßgabe des Weiterbildungsgesetzes WBG NW und in Abstimmung mit dem Interkommunalen Kulturausschuss mit Weiterbildungsangeboten versorgt. Integrationsarbeit ist durch die Sprachkurse wesentlicher Bestandteil der VHS-Arbeit	
Jahresziele / Maßnahmen 1. Durchführung des Wiederholungsaudits nach der ISO Norm DIN ISO EN 9001:20058 und Fortschreibung des Qualitätsmanagementsystems, Durchführung der Teilnehmerbefragung 2. Sicherstellung einer zeitgemäßen Ausstattungsqualität der erwachsenengerechten Räumlichkeiten 3. Verbesserung des Layouts der VHS-Publikationen und Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit 4. Profilierung in den Fachbereichen: FB Gesellschaft: Planung anlässlich des 150. Werler Gesprächs FB Beruf: Durchführung von Maßnahmen der beruflichen Bildung (als Träger oder Subunternehmer) FB Sprachen: Angebote weiterer Zertifikatskurse, Kooperation mit den Schulen, Akquirierung weiterer Teilnehmenden für die Deutsch-	



Integrationskurse FB Gesundheit und Ernährung: Präsentation neuer Angebote				
Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Lehr- und Einzelveranstaltungen				
durchgeführte UStd.	9.518	9.425		
davon allgemeine Kurse	53,83 %	48,98 %		
davon Integrations-/Deutschkurse	42,65 %	48,09 %		
davon Einzelveranstaltungen	2,52 %	2,93 %		
Teilnehmer	9.282	9.086		
davon allgemeine Kurse	42,30 %	43,46 %		
davon Integrations-/Deutschkurse	8,6 %	7,93 %		
davon Einzelveranstaltungen	49,10 %	48,61 %		
Jahresergebnis VHS	118.781 €	144.471 €		
Zuschuss/Teilnehmer	12,80 €	15,90 €		
Zuschuss/Unterrichtsstunde	12,48 €	15,33 €		

Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe
135,92	4,61	3,39%



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	235.790	180.660	165.060	165.060	165.060	165.060
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	381.870	360.000	297.000	297.000	297.000	297.000
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.470	4.100	4.600	4.600	4.600	4.600
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	54.530	48.680	53.190	53.190	53.190	53.190
7) + Sonstige ordentliche Erträge	34.970	370	420	420	420	420
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	713.620	593.810	520.270	520.270	520.270	520.270
11) - Personalaufwendungen	501.890	473.580	453.870	456.610	459.380	462.180
12) - Versorgungsaufwendungen	36.160	1.210	1.340	1.350	1.370	1.380
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	278.640	209.520	147.670	149.050	150.440	151.840
14) - Bilanzielle Abschreibungen	9.770	53.470	50.900	50.900	50.900	50.900
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.380	28.110	27.940	28.220	28.500	28.790
17) Ordentliche Aufwendungen	848.850	765.890	681.720	686.130	690.590	695.090
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-135.220	-172.080	-161.450	-165.860	-170.320	-174.820
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-135.220	-172.080	-161.450	-165.860	-170.320	-174.820
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-135.220	-172.080	-161.450	-165.860	-170.320	-174.820
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.650	14.970	15.630	15.630	15.630	15.630
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-150.870	-187.050	-177.080	-181.490	-185.950	-190.450



Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.650	0	3.230	0	4.470	4.470	4.470
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	3.050	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.650	3.050	3.230	0	4.470	4.470	4.470
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	12.700	12.480	14.950	0	11.000	11.000	11.000
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.700	12.480	14.950	0	11.000	11.000	11.000
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	-11.050	-9.430	-11.720	0	-6.530	-6.530	-6.530



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Kenner	Ergebnis 2011	Plan 2012	Plan 2013	VE	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahlungen
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
investive Einzahlungen		-	-	-		-	-	-		-
investive Auszahlungen		-	-	-		-	-	-		-
Saldo:				-		-	-	-	-	-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
Summe der		-	-	3,53		4,77	4,77	4,77	-	-
Summe der investiven Auszahlungen		-	-	14,95		11,00	11,00	11,00	-	-
Saldo:		-	-	- 11,42		- 6,23	- 6,23	- 6,23	-	-

Erläuterungen zum Teilergebnisplan:

Zu 4:

TN-Gebühren, Akademieerlöse, Studienfahrten.

Zu 5:

Anzeigenerlöse, Kopierer, Kostenerstattungen aus Kursen.

Zu 6:

Anteile der Trägerkommunen Wickede und Ense.

Zu 7:

verm. Einnahmen

Zu 11 und 12:

VHS-Personal, allgem. Honorar Dozenten, Sondermaßnahmen, BAMF.

Aufgrund personeller Veränderungen reduzieren sich die Aufwendungen für tariflich Beschäftigte im Bereich des VHS-Personals um rund 14.000 €.

Zu 13:

Gebäude, Studienfahrten, Programmheft, Aufw. Integrationskurse, usw.

Zu 16:

Büro, Porto, Telefon, Reisekosten, Versicherungen, Sportmieten.



Weitere Erläuterungen zu aktuellen Einträgen:

Erträge:

- 4321 000000 Die Ansätze für die Entgelte (VHS allgemein) sind um € 2.000 auf € 144.000 erhöht worden. Zum einen spiegeln darin sich die erwarteten Entgelterhöhungen wieder, zum anderen wird mit einer erhöhten Auslastung in den Kursen gerechnet, da eine intensive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit erfolgen soll.
- 4321 100000 Die Absenkung der Erträge erklärt sich damit, dass diesmal nur € 54.000 für Studienfahrten eingerechnet wurden, da keine „größere“ Studienfahrt (wie sie in 2012 nach Skandinavien gemacht wurde) im Programm ist. Weitere € 99.000 ergeben sich aus den Akademiekursen.

Aufwendungen:

- 5281 340000 Druckkosten für Arbeitspläne: die Ansätze sind um € 2.000 erhöht worden, da der Satz für das Programmheft vergeben werden soll. Die VHS möchte die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verändern und verbessern und verspricht sich davon eine erhöhte Auslastung der Kurse. Wenn 50 neue Teilnehmer pro Jahr zusätzlich einen VHS-Kurs mit einem Entgelt in Höhe von € 50,00 buchen, sind diese Beträge schon eingefahren und die päd. Mitarbeiter können sich verstärkt den inhaltlichen Aufgaben widmen (s. Erträge 432 100 0000).
- 5291 100000 In diesem Konto sind Beträge von € 800 enthalten, die früher in dem Konto 529 150 0000 „Aufwendungen für Veranstaltung und Projekte“ geführt wurden. Zusätzlich sind € 600 angesetzt für die Beteiligung an der Reihe „Denkmal des Monats“. Im Jahr 2014 besteht das renovierte VHS-Haus 30 Jahre. Zu diesem Anlass wird ein Kalender herausgegeben, der 2013 erstellt wird.
- 5291 500000 Die Ansätze sind rückläufig, da nur eine „kleine“ Studienreise aufgenommen wurde.
- 5422 100000 Die Ansätze für Mieten für Sportanlagen sind geblieben. Im Jahr 2011 sind 62 % der Beträge an die BBG, 38 % an die Stadt Werl überwiesen worden. Die Kosten für die Benutzung des Lehrschwimmbeckens sind inzwischen gestiegen. Die Entgelte für die Kurse im Lehrschwimmbecken sind höher als in anderen Kursen. Die VHS wird die Kurse mit „ruhiger“ Betätigung, die in Hallen stattfinden und eine kleinere Belegung haben, in das Studio im Dachboden des VHS-Hauses verlegen. In der Walburgisschule z.B. finden z.Zt. keine Kurse mehr statt, ein Qi Gong und ein Thai Chi Kurs, die in der Walburgisschule stattfanden, finden jetzt im Studio statt.
- 5712 000000 Die GWG's werden mit € 5.400 aufgenommen.



Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 0403 Musikschulen
Produkte: 040301 Musik- / Kunstschaften

Beschreibung:

Betrieb einer kommunalen Musikschule

Budgetverantwortung

Frau Sabine Blome

Produktverantwortung

Frau Adelheid Wagner-
Usler

Fachausschuss

IkKA Interk.
Kulturausschuss

Auftragsgrundlage

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen Werl, Wickede (Ruhr) und Ense; Rats- und Ausschussbeschluss

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Werl, Wickede(Ruhr) und Ense

Produkt: 04.03.01 Musik- / Kunstschaften

Entwicklung / Sicherung

S/E

Entwicklung / Sicherung

I/1, I/3

Mittelfristige (operative) Ziele

Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden nach Maßgabe der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen Werl, Wickede und Ense mit einem qualifizierten musikpädagogischen Angebot versorgt. Die Musikschule arbeitet weiter an der Zuschussbedarfssenkung. Das Basisangebot und die Ensembles der Musikschule werden gewährleistet.

Jahresziele / Maßnahmen

1. Umsetzung des Entwicklungsplanes „Musikschule 2020“
 - Veränderung der Familienermäßigung in der Gebührensatzung der Musikschule (Einsparziel: 1.000 € für die Stadt Werl in 2013)
2. Sicherung und Weiterführung des Projekts „Jedem Kind ein Instrument“ mit den Grundschulen in Werl-Westönnen und Ense-Höingen im Falle einer gesicherten Finanzierung durch das Land NRW.
3. Ausbau der Kooperationen mit anderen Bildungseinrichtungen in den drei Trägergemeinden:
 - Einrichtung einer Kooperation mit der Sekundarschule Werl
 - Einrichtung einer Kooperation mit der Melanchtonschule Wickede
4. Anschaffung von Leihinstrumenten mit Unterstützung des Fördervereins
5. Die Zahl der Honorarstunden wird unter Beachtung des HSP dem Bedarf der Nachfrage in den Fachbereichen angepasst



Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Kosten pro Jahreswochenstunde	2.220 €	2.190 €		
Schüler pro Jahreswochenstunde	4,0	5,25		
Anteil Schüler in MuKiMu, Früherz., Grundausbildung, frühinstr. Unterricht Basis EW Werl/Wickede/Ense 1- 10 J.)	547 (Schüler von 1 – 10 Jahren)	541		
Anteil der Unterrichtseinnahmen an den Gesamtkosten	45,9 %	46,6%		
Anzahl Schüler/innen (Belegungen)	1.168	1.150		
Anzahl Lehrkräfte • davon Honorarkräfte (%)	25 28 %	25 28 %		
Erteilte Jahreswochenstunden	290	295		
Jahresergebnis Werl	220.297	216.250		
Jahresergebnis Werl (ohne Gebäudekosten)	181.833	191.720		

Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe
135,92	8,02	5,90%





Haushaltsplan 2013

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	36.220	30.960	30.860	30.860	30.860	30.860
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	283.570	296.600	315.500	301.100	301.100	301.100
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	200	0	0	0	0	0
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	86.030	92.350	94.210	94.210	94.210	94.210
7) + Sonstige ordentliche Erträge	440	220	250	250	250	250
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	406.460	420.130	440.820	426.420	426.420	426.420
11) - Personalaufwendungen	537.250	553.750	585.280	575.890	580.950	586.060
12) - Versorgungsaufwendungen	1.160	810	900	910	920	930
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.440	30.280	75.350	75.570	75.800	76.030
14) - Bilanzielle Abschreibungen	2.010	20.850	20.000	20.000	20.000	20.000
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.930	15.400	14.710	14.860	15.010	15.160
17) Ordentliche Aufwendungen	574.800	621.090	696.240	687.230	692.670	698.170
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-168.330	-200.960	-255.420	-260.810	-266.250	-271.750
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-168.330	-200.960	-255.420	-260.810	-266.250	-271.750
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-168.330	-200.960	-255.420	-260.810	-266.250	-271.750
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	38.700	31.860	34.630	34.630	34.630	34.630
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-207.030	-232.820	-290.050	-295.440	-300.880	-306.380



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-940	0	2.550	0	2.550	2.550	2.550
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	1.400	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-940	1.400	2.550	0	2.550	2.550	2.550
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2.010	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.010	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.960	-4.600	-3.450	0	-3.450	-3.450	-3.450



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Kenner	Ergebnis 2011	Plan 2012	Plan 2013	VE	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahlungen
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
investive Einzahlungen		-	-	-		-	-	-		-
investive Auszahlungen		-	-	-		-	-	-		-
Saldo:				-		-	-	-	-	-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
Summe der investiven		-	-	2,55		2,55	2,55	2,55	-	-
Summe der investiven		-	-	6,00		6,00	6,00	6,00	-	-
Saldo:		-	-	- 3,45	-	3,45	- 3,45	- 3,45	-	-

Erläuterungen zum Teilergebnisplan



Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 0404 Bibliothek
Produkte: 040401 Stadtbücherei

Beschreibung:

Öffentliche Einrichtung zur Bildungs- und Freizeitgestaltung der Bürger/innen

Budgetverantwortung Frau Sabine Blome	Produktverantwortung Frau Carmen Schubert	Fachausschuss SpKA Sport- /Kulturausschuss
Auftragsgrundlage Kooperationsvertrag mit der Gemeinde Wickede aus dem Jahr 2005; Daseinsvorsorge; Einrichtungsbeschluss des Rates; Ausschussbeschluss Bibliotheksentwicklungsplanung 2005 – 2007 (Ausschussbeschluss vom 19.4.2005), aktualisiert in 2009		
Zielgruppe Einwohner der Stadt und Besucher aus der Region		

Produkt: 04.04.01 Stadtbücherei

Entwicklung / Sicherung
S/E

Strategische Ziele
I /1, I/3, I /4

Mittelfristige (operative) Ziele

1. Die Stadtbücherei unterstützt die Information und Kommunikation und die Freizeitgestaltung:

Sie fördert den kreativen Mediengebrauch, gibt Orientierung in der Medienvielfalt und trägt zur größtmöglichen Benutzerzufriedenheit bei. Mit ihren inhaltlichen, aktuellen, vielfältigen und multimedialen Beständen steigert sie die Attraktivität und verbessert die Benutzerbindung. Die Bestände werden gepflegt und sinnvoll präsentiert. Die Besucherbindung ist verbessert und neue Besucher sind gewonnen.

2. Die Stadtbücherei arbeitet eng mit Schulen und Kitas zusammen. Sie vermittelt und fördert die Medienkompetenz bei Schülern/innen. Sie unterstützt die Sprach- und Leseförderung in den Kitas. Sie ist ein außerschulischer Lernort.



3. Die Zielvorgaben für das Jahr 2007 des Bibliotheksentwicklungskonzeptes v. 19.04.2005 werden als Ziele für die nächsten 5 Jahre, also bis einschließlich 2013 gesetzt. Hiervon ausgenommen sind die Bereiche Öffnungszeiten und Zuschussbedarf (= Beschluss des Sport-/KulturA vom 22.1.2009) :

Medien/EW : 1,15

Medienetat : 36.000 € (incl. Sondermittel Schulen und Mediengebühren)

Entleihungen je Einw.:3,2

durchschnittlicher Nutzungsgrad:2,7

Personalstellen: 3,25

Internetplätze: 4

Jahresziele / Maßnahmen

zu 1)

- 3.000 neue Medien werden neu angeschafft,
- 2.800 veraltete, nicht mehr aktuelle Medien werden ausgesondert,
- die neuen aktuellen Medien werden möglichst zeitnah eingearbeitet und bereitgestellt,
- mit Hilfe ehrenamtlicher Unterstützung werden 22 stunden wöchentliche Öffnungszeit gesichert,
- für den Online-Katalog werden Quicklisten über neue Medien erstellt,
- Einführung interaktive Medien(Spiele),
- Einführung Lastschriftverfahren,

zu 2)

- Beteiligung am überregionalen Projekt „Nacht der Bibliotheken“,
- Beteiligung am überregionalen Projekt Junior- und Sommerleseclub,
- methodische Anleitung in der Medienrecherche für die 3/4. Klasse und den und den weiterführenden Schulen, (Fortführung der bisherigen Kooperation),
- neue Kooperation mit der Sekundarschule,
- Bereitstellung, Durchführung und Intensivierung von Sprach- und Leseförderprojekten für Grundschulen und Kitas (Fortführung bisheriger Kooperationen),

Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Medienbestand:	25.580	26.105		
je Einwohner:	0,79	0,79		
je Benutzer:	11,5	14,04		
Ausleihe:	68.711	77.646		
je Einwohner:	2,1	2,37		
je Benutzer:	30,9	41,76		
Nutzungsgrad:	2,67	2,97		
Bestand./Ausleihe				
Medienetat:	30.800	30.800		
je Einwohner:	0,95	0,94		
je Benutzer:	13,86	16,57		



Besucher	25.580	26.410		
%- Anteil EW:	0,79	0,81		
Benutzer	2.222	1.859		
%- Anteil EW:	0,07	0,06		
Jahresergebnis:	238.520 €	227.620 €		
je Einwohner:	7,48	6,97		
je Ausleihe :	3,47	2,93		
Öffnungsstunden/Woche:	18	22		
durchschn. Monatsausleihe (im Verh. zu Öffnungsstd.)	3.124 Medien	3.528 Medien		

Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe
109,98	2,98	2,91%



Haushaltsplan 2013

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	1.630	7.280	2.330	2.330	2.330	2.330
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	13.350	21.900	17.940	17.940	17.940	17.940
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.150	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.020	7.370	4.010	4.010	4.010	4.010
7) + Sonstige ordentliche Erträge	3.810	3.260	5.870	5.870	5.870	5.870
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	35.970	40.910	31.250	31.250	31.250	31.250
11) - Personalaufwendungen	159.510	155.810	160.340	161.930	163.540	165.170
12) - Versorgungsaufwendungen	4.060	2.820	3.130	3.160	3.190	3.220
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.970	69.370	57.580	58.030	58.490	58.950
14) - Bilanzielle Abschreibungen	220	23.110	5.900	5.900	5.900	5.900
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.540	33.420	32.030	32.350	32.670	33.000
17) Ordentliche Aufwendungen	251.300	284.530	258.980	261.380	263.800	266.240
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-215.330	-243.620	-227.730	-230.130	-232.550	-234.990
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-215.330	-243.620	-227.730	-230.130	-232.550	-234.990
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-215.330	-243.620	-227.730	-230.130	-232.550	-234.990
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	11.800	12.500	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	990	0	930	930	930	930
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-204.520	-231.120	-228.660	-231.060	-233.480	-235.920

Haushaltsplan 2013



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	220	900	900	0	900	900	900
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	220	900	900	0	900	900	900
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	-220	-900	-900	0	-900	-900	-900



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Kenner	Ergebnis 2011	Plan 2012	Plan 2013	VE	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahlungen
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
investive Einzahlungen		-	-	-		-	-	-		-
investive Auszahlungen		-	-	-		-	-	-		-
Saldo:				-		-	-	-	-	-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
Summe der investiven Einzahlungen		-	-	-		-	-	-	-	-
Summe der investiven Auszahlungen		-	-	0,90		0,90	0,90	0,90	-	-
Saldo:		-	-	- 0,90		- 0,90	- 0,90	- 0,90	-	-

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Zu 2:

Darin enthalten sind:

- der Zuschuss des Kultursekretariat für den Sommerleseclub
- eine Veränderung zu 2011 ergibt sich aus dem Sponsorengeldern für die Veranstaltung „Mord am Hellweg“

Zu 4:

Setzt sich zusammen aus:

- Benutzerentgelte, Mediengebühren, Verleih- und Internetgebühren
- weitere Einnahmen ergeben sich aus Kartenverkäufen für Veranstaltungen (Literaturfest und „Nacht der Bibliotheken“)

Zu 11:

Der Planansatz ändert sich entsprechend der Kooperationsvereinbarung mit der Gemeinde Wickenburg.

Entsprechend verringern sich auch die Erträge durch Personalkostenerstattungen unter ER 6.

Zu 16:

- darunter befindet sich die Miete für die Nutzung Steinerstraße und Sachkosten für den Büchereibetrieb z.B. Fernspreckgebühren und Versicherungen



Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 0405 Museen
Produkte: 040501 Städt. Museum Am Rykenberg

Beschreibung:

Stadtgeschichtliches Museum mit Rustige-Gemäldesammlung, Sponnier-Galerie, historischem Stadtmodell Werls im 17. Jahrhundert, ausführlicher Dokumentation der Salzgewinnung und Darstellung der Werler Wallfahrtsgeschichte.

Budgetverantwortung Frau Sabine Blome	Produktverantwortung Frau Gabriele Moser-Olthoff	Fachausschuss SpKA Sport-/Kulturausschuss
Auftragsgrundlage Ausschuss- /Ratsbeschlüsse der Stadt Werl; Empfehlung des Museumsrates		
Zielgruppe Einwohnerinnen und Einwohner, auswärtige Gäste, Schulklassen, KiTas		

Produkt: 04.05.01 Museen	
Entwicklung / Sicherung S	Entwicklung / Sicherung I/1, I/3, I/4
Mittelfristige (operative) Ziele 1) Mindestens 5.000 Besucher pro Jahr besuchen das Museum 2) In den Bereichen erwachsene Einzelbesucher und Museumspädagogik sind Kostenoptimierungen geprüft. 3) Der Zuschussbedarf des Museums ist kontinuierlich überprüft und Maßnahmen zur Kostensenkung bzw. Einnahmeerhöhung sind erarbeitet. 4) Voraussetzung für das Aufrechterhalten der Öffnungszeiten im aktuellen Umfang ist die Fortsetzung der Unterstützung durch den Neuen Heimat- und Geschichtsverein in mindestens gleichbleibendem Umfang. 5) Alle Aufsichten während der Öffnungszeiten werden durch ehrenamtliche Kräfte durchgeführt.	
Jahresziele / Maßnahmen Daueraufgabe; besondere Maßnahmen in 2013	



- Ab 01.04.2013 wird der Eintritt für erwachsene Einzelbesucher auf 2 € erhöht.
- Prüfung eines Trägerwechsels
- Bilanzierung der veränderten Personalstruktur

Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Öffnungsstunden / Jahr	553	454		
Besucherzahlen	5.073	4.652		
• davon Einzelbesucher				
• davon zahlend	877	404		
Anteil ehrenamtl. Aufsichten / Öffnungszeiten (NHGV)		66,4 %	67 %	

Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe
135,92	0,94	0,69%



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	800	1.000	800	800	800	800
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	3.060	3.200	4.040	4.040	4.040	4.040
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	200	0	0	0	0
7) + Sonstige ordentliche Erträge	5.150	3.320	2.620	2.620	2.620	2.620
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	9.010	7.720	7.460	7.460	7.460	7.460
11) - Personalaufwendungen	30.350	48.930	47.720	48.200	48.680	49.170
12) - Versorgungsaufwendungen	1.740	1.210	1.340	1.350	1.370	1.380
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.150	44.290	46.400	46.800	47.210	47.620
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	18.000	18.500	18.500	18.500	18.500
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.510	6.150	5.830	5.890	5.950	6.010
17) Ordentliche Aufwendungen	76.750	118.580	119.790	120.740	121.700	122.680
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-67.740	-110.860	-112.330	-113.280	-114.240	-115.220
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-67.740	-110.860	-112.330	-113.280	-114.240	-115.220
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-67.740	-110.860	-112.330	-113.280	-114.240	-115.220
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.000	6.000	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	990	0	930	930	930	930
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-62.730	-104.860	-113.260	-114.210	-115.170	-116.150



Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die Produktgruppe sind keine investiven Maßnahmen für das Haushaltsjahr eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Zu 2:

Sponsoring Volksbank, Spenden.

Zu 4:

Eintrittsgelder, Einnahmen Museumspädagogik und Schulklassen.

Zu 7:

Hier werden die Einnahmen aus den Trauungen im städtischen Museum nachgewiesen
(2011 waren es 31 Trauungen)

Zu 13:

Gebäudeunterhaltung, KBW, Heizung und Licht, Versicherungen, Projekte und Veranstaltungen.





Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 0406 Theater
Produkte: 040601 Theater

Die Aufgaben der Produktgruppe 0406 werden ab 2011 in der Produktgruppe 1503 nachgewiesen.

Beschreibung:

Planung, Finanzierung, Organisation, Durchführung und Abwicklung der Theaterveranstaltungen des Kleinen Theaters Bad Godesberg in Werl sowie von Kindertheaterveranstaltungen.

Budgetverantwortung Herr Ulrich Canisius	Produktverantwortung Herr Ulrich Canisius	Fachausschuss HA Hauptaus- schuss
Auftragsgrundlage Kooperationsvertrag mit dem Kleinen Theater Bad Godesberg, Sponso- ring-verträge, Daseinsvorsorge, Ausschussbeschlüsse		
Zielgruppe Kultur- und theaterinteressierte Personen		

Produkt: 04.06.01 Theater				
Entwicklung / Sicherung		Strategische Ziele		
Mittelfristige (operative) Ziele				
Jahresziele / Maßnahmen				
Kennzah- len/Bestandsdaten	2010	2011	2012	2013

Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe



Haushaltsplan 2013

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	250	0	0	0	0	0
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7) + Sonstige ordentliche Erträge	30	0	0	0	0	0
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	280	0	0	0	0	0
11) - Personalaufwendungen	160	0	0	0	0	0
12) - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	300	0	0	0	0
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	70	0	0	0	0	0
17) Ordentliche Aufwendungen	240	300	0	0	0	0
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	40	-300	0	0	0	0
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	40	-300	0	0	0	0
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	40	-300	0	0	0	0
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	40	-300	0	0	0	0



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die Produktgruppe sind keine investiven Maßnahmen für das Haushaltsjahr eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Allgemein:

Das ABO-Theater wird ab 2011 wie das Kindertheater bei der Stadthalle (Produktgruppe 1503) abgerechnet.



Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 0407 Förderung von Kirchengemeinden
Produkte: 040701 Förderung von Kirchengemeinden

Beschreibung:

Illumination der Propsteikirche, Unterstützung von Wallfahrten

Budgetverantwortung Frau Sabine Blome	Produktverantwortung Frau Sabine Blome	Fachausschuss SpKA Sport- /Kulturausschuss
Auftragsgrundlage Stromübernahmevertrag mit Stadtwerken		
Zielgruppe Einwohner und Besucher, Kirchenbesucher		

Produkt: 04.07.01 Förderung von Kirchengemeinden				
Entwicklung / Sicherung		Strategische Ziele		
Mittelfristige (operative) Ziele				
Jahresziele / Maßnahmen				
Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Illumination				
Stromverbrauch kWh	2.102	1.653		
Kosten in €	410,92	428,59		
Kosten je kWh	0,20	0,26		
Wallfahrt³⁰				
<u>Fahnenschmuck</u>				
Anzahl Fahnen	15			
Aufwand für Fahnen in €	673,90			
Kosten je Fahne in €	44,93			
<u>Sonstige Unterstützung</u>				

³⁰ Die städtische Unterstützung der Werler Wallfahrten besteht im Wesentlichen in dem Aufziehen und Einholen der Dreierfahnen an den fünf Standorten (ehemalige Stadttore und Altes Rathaus).



Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe

Für den Produktbereich werden derzeit keine Stellenanteile ermittelt.



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	0	0	0	0
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7) + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11) - Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12) - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.310	6.930	7.130	7.200	7.270	7.350
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	1.400	1.400	1.400	1.400
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17) Ordentliche Aufwendungen	2.310	6.930	8.530	8.600	8.670	8.750
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.310	-6.930	-8.530	-8.600	-8.670	-8.750
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-2.310	-6.930	-8.530	-8.600	-8.670	-8.750
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-2.310	-6.930	-8.530	-8.600	-8.670	-8.750
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-2.310	-6.930	-8.530	-8.600	-8.670	-8.750



Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die Produktgruppe sind keine investiven Maßnahmen für das Haushaltsjahr eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan





Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 0408 Kommunale Veranstaltungen
Produkte: 040801 Kommunale Veranstaltungen

Beschreibung:

Organisation und Durchführung kommunaler Veranstaltungen (z.B. Michaeliswoche) sowie Unterstützung lokaler – von Dritten organisierten – Veranstaltungen (z.B. Silvesterlauf, Siederfest, Karneval und Schützenfest)

Budgetverantwortung Herr Ulrich Canisius	Produktverantwortung Herr Ulrich Canisius	Fachausschuss HA Hauptausschuss
Auftragsgrundlage Sponsoringverträge; Daseinsvorsorge, Ausschussbeschlüsse		
Zielgruppe Einwohner und Besucher der Stadt; Vereine / Organisationen		

Produkt: 04.08.01 Kommunale Veranstaltungen				
Entwicklung / Sicherung S / E		Strategische Ziele I/4, III/5		
Mittelfristige (operative) Ziele Veranstaltungen zur Imagewerbung bzw. Attraktivitätssteigerung der Stadt werden unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten durchgeführt (z.B. Michaeliswoche) oder unterstützt (z.B. Wallfahrten, Silvesterlauf etc.)				
Jahresziele / Maßnahmen Daueraufgabe				
Kennzahlen/Bestandsdaten	2010	2011	2012	2013
derzeit keine				

Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe
135,92	0,20	0,15%



Haushaltsplan 2013

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	0	0	0	0
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	760	400	440	440	440	440
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7) + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	760	400	440	440	440	440
11) - Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12) - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.860	13.880	10.950	11.060	11.170	11.280
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	280	380	340	340	350	350
17) Ordentliche Aufwendungen	11.150	14.260	11.290	11.400	11.520	11.630
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-10.390	-13.860	-10.850	-10.960	-11.080	-11.190
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-10.390	-13.860	-10.850	-10.960	-11.080	-11.190
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-10.390	-13.860	-10.850	-10.960	-11.080	-11.190
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-10.390	-13.860	-10.850	-10.960	-11.080	-11.190



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die Produktgruppe sind keine investiven Maßnahmen für das Haushaltsjahr eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan



PB 05

Soziale Leistungen





Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	25.450	25.100	25.500	25.500	25.500	25.500
3) + Sonstige Transfererträge	3.460	100	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	9.790	12.050	10.000	10.000	10.000	10.000
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	54.420	61.230	61.790	61.790	61.790	61.790
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	65.480	67.480	90.000	90.000	90.000	90.000
7) + Sonstige ordentliche Erträge	41.870	33.420	33.970	33.970	33.970	33.970
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	200.470	199.380	221.260	221.260	221.260	221.260
11) - Personalaufwendungen	471.250	505.280	480.640	485.450	490.300	495.200
12) - Versorgungsaufwendungen	151.200	107.320	122.210	123.430	124.670	125.910
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	83.840	103.210	129.740	130.770	131.810	132.870
14) - Bilanzielle Abschreibungen	1.420	4.600	16.020	16.020	16.020	16.020
15) - Transferaufwendungen	444.300	493.800	534.000	543.000	552.180	561.540
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.110	32.920	27.910	28.190	28.470	28.760
17) Ordentliche Aufwendungen	1.177.120	1.247.130	1.310.520	1.326.860	1.343.450	1.360.300
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-976.650	-1.047.750	-1.089.260	-1.105.600	-1.122.190	-1.139.040
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-976.650	-1.047.750	-1.089.260	-1.105.600	-1.122.190	-1.139.040
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-976.650	-1.047.750	-1.089.260	-1.105.600	-1.122.190	-1.139.040
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.920	0	4.640	4.640	4.640	4.640
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-983.570	-1.047.750	-1.093.900	-1.110.240	-1.126.830	-1.143.680



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.420	4.020	4.020	0	4.020	4.020	4.020
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.420	4.020	4.020	0	4.020	4.020	4.020
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.420	-4.020	-4.020	0	-4.020	-4.020	-4.020



Produktbereich: 05 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 0501 Soziale Sicherung nach SGB XII
Produkte: 050101 Leistungen nach dem SGB XII

Beschreibung

Gewährung von Leistungen nach dem SGB XII

Budgetverantwortung Frau Iris Bogdahn	Produktverantwortung Frau Iris Bogdahn	Fachausschuss SozA Jugend / Fam. / Soziales
Auftragsgrundlage SGB XII i.V.m. ergänzenden Vorschriften der SGB und Rahmenvorgaben des Kreises Soest; Delegationssatzung des Kreises Soest		
Zielgruppe Im SGB XII wird unterschieden nach dem 3. und 4. Kapitel. Hilfen nach dem 3. Kapitel werden gewährt für alleinstehende Personen, die eine befristete Rente wegen voller Erwerbsminderung oder die voraussichtl. länger als 6 Monate dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung stehen und ihren notwendigen Lebensunterhalt aus eigenem Einkommen und Vermögen nicht selbst sicherstellen können. Hilfen nach dem 4. Kapitel werden gewährt für Personen, die über 65 Jahre alt sind oder wegen Erwerbsminderung auf Dauer aus dem Erwerbsleben ausgeschieden sind oder für Behinderte, die in Werkstätten für Behinderte arbeiten und ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht selbst aus Einkommen und Vermögen bestreiten können. Hinzu kommen im SGB XII Bestattungskosten, soweit den Verpflichteten nicht zugemutet werden kann, die Kosten zu tragen.		

Produkt: 05.01.01 Leistungen nach dem SGB XII

Entwicklung / Sicherung

1. S
2. S

Strategische Ziele

1. keine unmittelbaren
2. keine unmittelbaren

Mittelfristige (operative) Ziele

1. Die Leistungen bei Erwerbsminderung, bzw. die Grundsicherung im Alter ist sicher gestellt.



2. Unterhalts-, Kostenerstattungs- und Kostenersatzansprüche werden verfolgt.

Jahresziele / Maßnahmen

Zu 1. Daueraufgabe

Zu 2. Daueraufgabe

Bestandsgröße/Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Zu 1 und 2				
Personen SGB XII	385	406		
Aufwand (Leistungen) in €	1.751.924	1.969.400		
Ertrag in € (z.B. Erstattung von Sozialleistungsträgern)*	56.196	79.583		
Zuschuss in €	1.695.728	1.889.817		
-Anzahl der Personen im 3. Kap. SGB XII (z.B. Alleinstehende Personen, die eine befristete Rente wegen voller Erwerbsminderung beziehen oder die voraussichtl. länger als 6 Monate dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung stehen etc.)	49	48		
-Anzahl der Personen, die gemeinnützige Arbeit geleistet haben	4	3		
-Leistungen der gemeinnützigen Arbeit in €	216	1.074		
Anzahl der Personen im 4. Kap. SGB XII (Personen, die über 65 Jahre alt sind oder wegen Erwerbsminderung auf Dauer aus dem Erwerbsleben ausgeschieden sind und Ihren LU nicht selbst bestreiten können oder Behinderte in WfBs)	334	357		
Bestattungsleistungen in €	25.280	40.646		
Anzahl der Fälle	13	17		

* Hinweis: Die Erträge und Aufwendungen gehen zu Lasten des Kreises Soest.

Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe
135,92	2,98	2,19%



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	100	0	0	0	0
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7) + Sonstige ordentliche Erträge	6.330	12.670	15.450	15.450	15.450	15.450
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	6.330	12.770	15.450	15.450	15.450	15.450
11) - Personalaufwendungen	151.420	195.770	164.480	166.120	167.790	169.460
12) - Versorgungsaufwendungen	66.420	47.330	55.570	56.130	56.690	57.250
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.240	4.240	3.800	3.840	3.880	3.920
14) - Bilanzielle Abschreibungen	330	640	520	520	520	520
15) - Transferaufwendungen	2.500	3.800	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.120	22.480	18.050	18.230	18.410	18.600
17) Ordentliche Aufwendungen	240.020	274.260	242.420	244.840	247.280	249.750
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-233.690	-261.490	-226.970	-229.390	-231.830	-234.300
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-233.690	-261.490	-226.970	-229.390	-231.830	-234.300
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-233.690	-261.490	-226.970	-229.390	-231.830	-234.300
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-233.690	-261.490	-226.970	-229.390	-231.830	-234.300



Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	330	520	520	0	520	520	520
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	330	520	520	0	520	520	520
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	-330	-520	-520	0	-520	-520	-520



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Kenner	Ergebnis 2011	Plan 2012	Plan 2013	VE	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahlungen
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
investive Einzahlungen		-	-	-		-	-	-		-
investive Auszahlungen		-	-	-		-	-	-		-
Saldo:				-		-	-	-	-	-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
Summe der investiven Einzahlungen		-	-	-		-	-	-	-	-
Summe der investiven Auszahlungen		-	-	0,52		0,52	0,52	0,52	-	-
Saldo:		-	-	- 0,52		- 0,52	- 0,52	- 0,52	-	-

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Zu 7:

Der Ansatz enthält u.a. Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen, Altersteilzeitrückstellungen.

Zu 11:

Die Personalaufwendungen reduzieren sich aufgrund einer neuen Zuordnung der Aufwendungen. So werden ein Teil der Aufwendungen u.a. im Bereich der Verwaltungsführung sowie der Abteilung Bildung und Kultur nachgewiesen.

Zu 13:

Der Ansatz enthält eine Erstattung für Personal- und Sachkosten der Nichtsesshaftenhilfe des SKF (1.200 €) und Kosten der Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens.

Zu 15:

Aufwand für die Erstattung von Schwimmbadermäßigungen bei Familienpassinhabern. Der Ansatz wurde in 2013 angepasst, da sich die Anzahl der Anspruchsberechtigten erhöht hat.





Produktbereich: 05 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 0502 Soziale Sicherung nach AsylbLG
Produkte: 050201 Leistungen nach dem AsylbLG

Beschreibung

Gewährung von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem AsylbLG;
 Gewährung von Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft u. a.
 Beratung und Begleitung des Personenkreises im Sinne größtmöglicher Integration (z.B. Teilhabe am Arbeitsmarkt und am gesellschaftlichen Leben)

Budgetverantwortung Frau Iris Bogdahn	Produktverantwortung Frau Iris Bogdahn	Fachausschuss SozA Jugend / Fam. / Soziales
Auftragsgrundlage Asylbewerberleistungsgesetz, Gesetz zur Ausführung des Asylbewerberleistungsgesetzes; Aufenthaltsgesetz, Zuwanderungsgesetz, Flüchtlingsaufnahmegesetz; Landesaufnahmegesetz, SGB V, SGB XII, analoge Aufwendung der Rahmenbedingungen des Kreises Soest über die Gewährung einmaliger Beihilfen		
Zielgruppe Asylbewerber (= Personen, die einen Asylantrag gestellt haben und deren Verfahren noch läuft) und geduldete Ausländer (= ausreisepflichtige Ausländer, bei denen eine vorübergehende Aussetzung der Abschiebung vorliegt)		

Produkt: 05.02.01 Leistungen nach dem AsylbLG	
Entwicklung / Sicherung 1 - 3 S 4 E	Strategische Ziele 1. keine unmittelbaren 2. keine unmittelbaren 3. keine unmittelbaren 4. I/5
Mittelfristige (operative) Ziele 1. Die Aufgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz werden erfüllt. 2. Unterhalts-, Kostenerstattungs- und Kostenersatzansprüche werden verfolgt. 3. Das Rückkehrmanagement ist optimiert.	



4. Die Integration von asylsuchenden Personen, deren Rückführung nicht möglich ist oder sich erheblich verzögert, wird aktiv gefördert.

Jahresziele / Maßnahmen

1. Der Lebensunterhalt ist sichergestellt.
2. Daueraufgaben

Bestandsgröße/Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Zu 1-3 (Leistungsdaten)				
Fallzahl (Bedarfsgemeinschaften)	23	27		
Personenanzahl	54	48		
Zuweisungen	12	11		
Abgänge (Abschiebung, Umverteilung, Statuswechsel)	10	8		
Aufwand (Leistungen zum Lebensunterhalt)	298.605 €	334.818 €		
Ertrag (Erstattungen von Sozialleistungsträgern etc.)	65.666 €	72.022 €		
Zuschuss	232.939 €	262.796 €		
Anzahl Personen, die gemeinnützige Arbeit leisteten	15	10		
Auszahlungsbetrag gemeinnützige Arbeit	8.139 €	12.325 €		
Zu 4				
Anzahl der TeilnehmerInnen				

Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe
135,92	0,65	0,48%



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	3.090	2.500	6.000	6.000	6.000	6.000
3) + Sonstige Transfererträge	3.460	100	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	65.480	67.480	90.000	90.000	90.000	90.000
7) + Sonstige ordentliche Erträge	780	1.660	1.940	1.940	1.940	1.940
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	72.800	71.740	97.940	97.940	97.940	97.940
11) - Personalaufwendungen	30.330	34.290	40.020	40.420	40.820	41.230
12) - Versorgungsaufwendungen	7.860	6.190	6.990	7.060	7.130	7.200
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15) - Transferaufwendungen	357.230	406.000	450.000	459.000	468.180	477.540
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	160	210	180	180	180	190
17) Ordentliche Aufwendungen	395.590	446.690	497.190	506.660	516.320	526.160
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-322.790	-374.950	-399.250	-408.720	-418.380	-428.220
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-322.790	-374.950	-399.250	-408.720	-418.380	-428.220
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-322.790	-374.950	-399.250	-408.720	-418.380	-428.220
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.930	0	3.710	3.710	3.710	3.710
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-328.720	-374.950	-402.960	-412.430	-422.090	-431.930



Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die Produktgruppe sind keine investiven Maßnahmen für das Haushaltsjahr eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Zu 2:

Der Ansatz enthält Einnahmen vom Land für die Betreuung von Asylbewerbern. Aufgrund steigender Zahlen erhöht sich die Landeszuweisung.

Zu 6:

Die Erstattungsleistungen vom Land für die Kosten von Asylbewerbern wurden aufgrund steigender Zahlen erhöht.

Zu 7:

Hierin sind enthalten Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen, Alters- und Teilzeitrückstellungen.

Zu 15:

Kommunale Kosten für Lebensunterhalt, Unterkunft, Krankenkosten und gemeinnützige Arbeit. Dieser Ansatz wurde auf der Grundlage der Prognose für 2013 neu ermittelt (Steigerung der Zahl der zugewiesenen Asylbewerber und Urteil vom Bundesverfassungsgericht bezüglich der Regelsätze nach dem AsylbLG).





Produktbereich:	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe:	0503	Soziale Einrichtungen
Produkte:	050301	Unabhängige Pflegeberatung
	050302	Soziale Einrichtungen für SeniorInnen
	050303	Soziale Einrichtungen für Asylbewerber

Beschreibung

Produkt 050301 - Unabhängige Pflegeberatung

Trägerunabhängige Pflegeberatung Werl, Wickede, Ense & Welter;

Produkt 050302 - Soziale Einrichtungen für SeniorInnen

Geschäftsführung des Seniorenforums, Koordinierung, konzeptionelle Begleitung und inhaltliche Beratung von Seniorenbegegnungsstätten, Gruppen, Institutionen. Initiierung neuer Projekte und Impulse zur Aufrechterhaltung /Verbesserung der Lebensqualität älterer Menschen geben.

Produkt 050303 - Soziale Einrichtungen für Asylbewerber

Aufnahme, Unterbringung, Erstversorgung und Betreuung von Aussiedlern u. Asylbewerbern;

Verwaltung der städtischen Übergangswohnheime; Abrechnung der Benutzungsgebühren sowie der Landesmittel

Budgetverantwortung Frau Iris Bogdahn	Produktverantwortung Frau Iris Bogdahn	Fachausschuss SozA Jugend / Fam. / Soziales
Auftragsgrundlagen Zu den Produkten 050301 und 050302 <u>Unabhängige Pflegeberatung und Soziale Einrichtung für SeniorInnen</u> LPfIGG NRW § 4; Beschluss des Kreistages Soest bzw. des Rates Stadt Werl; § 71 SGB XII; Beschlüsse des Rates, des Kreises und des Fachausschusses Zum Produkt 050303 <u>Soziale Einrichtung für Asylbewerber</u> FlüAG, LAufG, II. BV, Satzung der Stadt Werl über die Nutzung und die Erhebung von Benutzungsgebühren für die städtischen Obdachlosenunterkünfte in der Stadt Werl vom 21.12.1998		
Zielgruppe Zu den Produkten 050301 und 050302 Pflegebedürftige und deren Angehörige aus Werl, Wickede/Ruhr, Ense und Welter, aber auch Träger von Einrichtungen und Diensten. Zum Produkt 050303 AsylbewerberInnen		



Produkt: 05.03.01 Unabhängige Pflegeberatung				
Entwicklung / Sicherung 1. S 2. E		Strategische Ziele I/3 I/3		
Mittelfristige (operative) Ziele 1. Pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen sind umfassend beraten. 2. Es gibt ausreichende Angebote für demenzerkrankte Personen und ihre Angehörigen. 3. Die Einführung eines Casemanagement-Verfahrens hat stattgefunden.				
Jahresziele / Maßnahmen 1. Beratungsarbeit nach dem Grundsatz "Ambulant vor stationär" 2. Erhöhung der Anzahl der Demenzbegleiter durch Einführung bzw. Ausbau von Fortbildungsangeboten. 3. Die Fallzahlen der Inanspruchnahme vollstationärer Pflege in den Pflegestufen 0 und I hat sich nicht erhöht.				
Bestandsgröße/Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Zu 1				
Anzahl der Beratungsfälle	167	185		
Anzahl der Beratungskontakte	247	240		
Zu 2				
Anzahl der Fortbildungen für Demenzbegleiter u. Angehörige		1		
Anzahl der ausgebildeten Personen		14		
Anzahl der Betreuungsstunden				

Produkt: 05.03.02 Soziale Einrichtungen für SeniorInnen	
Entwicklung / Sicherung 1. S 2. E 3. E	Strategische Ziele I/3 I/3 I/3
Mittelfristige (operative) Ziele 1. Die Geschäfte des Seniorenforums werden geführt und fachlich begleitet. 2. Das gemeinsam von den Trägern der beiden hauptamtlich geführten Seniorenbegegnungsstätten und der Stadt Werl entwickelte Konzept wird schrittweise umgesetzt. 3. Die Angebote der städtischen Seniorenveranstaltungen entsprechen den Zielen und Rahmenbedingungen der Seniorenarbeit der Stadt Werl.	



Jahresziele / Maßnahmen				
1. Die vom Seniorenforum beschlossenen Maßnahmen werden zur Realisierung geführt.				
2. Beginn der Umsetzung des in 2011 erstellten Konzeptes der Seniorenbegegnungsstättenarbeit in Zusammenarbeit mit den beiden Trägern.				
3. Überprüfung der Konzepte der städtischen Seniorenveranstaltungen.				
Bestandsgröße/Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Zu 1				
Anzahl der Sitzungen	7	7		

Produkt: 05.03.03 Soziale Einrichtungen für Asylbewerber				
Entwicklung / Sicherung S		Strategische Ziele keine unmittelbaren		
Mittelfristige (operative) Ziele Das Asylbewerberwohnheim wird unter humanen und wirtschaftlichen Aspekten geführt.				
Jahresziele / Maßnahmen Daueraufgabe				
Bestandsgröße/Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Anzahl der Personen in der Stralsunder Str.	19	24		
Anzahl der Personen in privaten Haushalten	32	29		

Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe
135,92	1,23	0,90%



Haushaltsplan 2013

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	20.710	21.000	18.000	18.000	18.000	18.000
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	9.790	12.050	10.000	10.000	10.000	10.000
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	52.800	55.730	55.790	55.790	55.790	55.790
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7) + Sonstige ordentliche Erträge	28.110	5.120	660	660	660	660
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	111.410	93.900	84.450	84.450	84.450	84.450
11) - Personalaufwendungen	114.700	80.890	78.910	79.700	80.500	81.300
12) - Versorgungsaufwendungen	720	1.600	2.390	2.410	2.440	2.460
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	56.980	70.940	89.370	90.220	91.080	91.940
14) - Bilanzielle Abschreibungen	1.090	3.960	3.500	3.500	3.500	3.500
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.550	8.860	8.360	8.440	8.530	8.610
17) Ordentliche Aufwendungen	181.040	166.250	182.530	184.280	186.040	187.820
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-69.630	-72.350	-98.080	-99.830	-101.590	-103.370
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-69.630	-72.350	-98.080	-99.830	-101.590	-103.370
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-69.630	-72.350	-98.080	-99.830	-101.590	-103.370
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	990	0	0	0	0	0
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-70.620	-72.350	-98.080	-99.830	-101.590	-103.370



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.090	3.500	3.500	0	3.500	3.500	3.500
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.090	3.500	3.500	0	3.500	3.500	3.500
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.090	-3.500	-3.500	0	-3.500	-3.500	-3.500



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Kenner	Ergebnis 2011	Plan 2012	Plan 2013	VE	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahlungen
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
investive Einzahlungen		-	-	-		-	-	-		-
investive Auszahlungen		-	-	-		-	-	-		-
Saldo:				-		-	-	-	-	-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
Summe der investiven Einzahlungen		-	-	-		-	-	-	-	-
Summe der investiven Auszahlungen		-	-	3,50		3,50	3,50	3,50	-	-
Saldo:		-	-	- 3,50		- 3,50	- 3,50	- 3,50	-	-

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Zu 2:

Enthält den Landeszuschuss für Trägerunabhängige Pflegeberatung. Die Verteilung der Gesamtsumme wird in Abhängigkeit von der Anzahl der Beratungen und der Anzahl der über 65-Jährigen vorgenommen. Entsprechend ergeben sich Schwankungen bei der Summe der Auszahlungen.

Zu 4:

Hierin enthalten sind die Teilnehmerentgelte für Seniorenveranstaltungen.

Zu 5:

Mieten für Asylunterkünfte.

Zu 13:

Der Ansatz setzt sich zusammen aus 24.000 € für Seniorenveranstaltungen und Mittel für die Pflege, Unterhaltung und Sanierung der Asylunterkünfte. Durch die höhere Auslastung der Unterkünfte ergeben sich die Mehrkosten (z.B. höhere Energiekosten).

Zu 14:

Der Ansatz bezieht sich auf die Abschreibungen für die Asylunterkunft Stralsunder Straße und die vorhandene Einrichtung.



Produktbereich: 05 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 0504 Soz. Einrichtungen für Wohnungslose
Produkte: 050401 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

Beschreibung:

Beseitigung bzw. Vermeidung von Obdachlosigkeit. Unterhaltung und Bewirtschaftung städtischer Obdachlosenunterkünfte.

Budgetverantwortung Herr Karl Wilhelm Poth	Produktverantwortung Herr Karl Wilhelm Poth	Fachausschuss HA Hauptausschuss
Auftragsgrundlage OBG NW, OWiG, Satzung der Stadt Werl über die Nutzung und die Erhebung von Benutzungsgebühren für die städtischen Obdachlosenunterkünfte		
Zielgruppe Bewohner der städt. Obdachlosenunterkünfte und von Obdachlosigkeit bedrohte Personen		

Produkt: 05.04.01 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

Entwicklung / Sicherung S	Strategische Ziele keine unmittelbaren			
Mittelfristige (operative) Ziele Es ist sichergestellt, dass Personen, die von Obdachlosigkeit betroffen sind, zur Vermeidung von Gefahren Wohnmöglichkeiten angeboten werden, etwa durch das Vorhalten städtischer Einrichtungen				
Jahresziele / Maßnahmen Daueraufgabe				
Kennzahl	2010	2011	2012	2013
<i>Bestandsgröße: Anzahl der städtischen Einrichtungen / Belegungen / Belegungsdauer</i>				
Personen ohne festen Wohnsitz in städtischen Unterkünften	9			
Anzahl der Häuser	2	2		



Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe
135,92	0,20	0,15%



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	0	0	0	0
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.620	5.500	6.000	6.000	6.000	6.000
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7) + Sonstige ordentliche Erträge	40	0	0	0	0	0
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	1.660	5.500	6.000	6.000	6.000	6.000
11) - Personalaufwendungen	10.640	10.180	10.560	10.670	10.770	10.880
12) - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.620	28.030	36.570	36.720	36.860	37.010
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	12.000	12.000	12.000	12.000
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	100	110	110	110	110	110
17) Ordentliche Aufwendungen	34.360	38.320	59.240	59.490	59.750	60.000
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-32.690	-32.820	-53.240	-53.490	-53.750	-54.000
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-32.690	-32.820	-53.240	-53.490	-53.750	-54.000
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-32.690	-32.820	-53.240	-53.490	-53.750	-54.000
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	930	930	930	930
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-32.690	-32.820	-54.170	-54.420	-54.680	-54.930



Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die Produktgruppe sind keine investiven Maßnahmen für das Haushaltsjahr eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

4411 300000 Nutzungsentgelte

Durch eine Gebührenerhöhung sollen hier Mehreinnahmen erzielt werden.





Produktbereich:	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe:	0505	Sonstige soziale Leistungen
Produkte:	050501	Wohngeldstelle
	050502	Sozialversicherungsangelegenheiten
	050503	Förderung von Trägern der Freien Wohlfahrtspflege

Beschreibung:

Produkt 050501 - Wohngeldstelle

Gewährung von Wohngeld an Mieter, Gewährung von Lastenzuschuss an Eigentümer von selbst genutzten Wohnraum

Produkt 050502 - Sozialversicherungsangelegenheiten

Beratung in Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung, Aufnahme

von Leistungsanträgen der gesetzlichen Rentenversicherung, Erledigung von

Amtshilfeersuchen, Unfallersuchen der Berufsgenossenschaften

Produkt 050503 - Förderung von Trägern der Freien Wohlfahrtspflege

Förderung der freien Wohlfahrtspflege durch Zuschüsse für die Wahrnehmung

bestimmter Aufgaben, die für ein funktionierendes Gemeinwohl notwendig sind

Budgetverantwortung Frau Iris Bogdahn	Produktverantwortung Frau Iris Bogdahn	Fachausschuss SozA Jugend / Fam. / Soziales
Auftragsgrundlage Zum Produkt 050501 Wohngeldgesetz (WoGG), Einkommensteuergesetz (EStG), Wohngeld VO Zum Produkt 050502 Sozialgesetzbücher I,III,IV,V,VI,X,XI und Nebengesetze, Rentenreformgesetz 1992, Rentenüberleitungsgesetz, Fremdrentengesetz, EWG-VO 1404/71 und 574/2 Zum Produkt 050503 Beschlüsse des Rates und des Fachausschusses		
Zielgruppe Zum Produkt 050501 Mieter, Nutzungsberechtigte und Eigentümer von Wohnraum, Inhaber eines miet- oder eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts Zum Produkt 050502 Versicherte und Rentenbezieher der Stadt Werl		



Zum Produkt 050503

Träger der freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinde

Produkt: 05.05.01 Wohngeldstelle

Entwicklung / Sicherung

S

Strategische Ziele

keine unmittelbaren

Mittelfristige (operative) Ziele

Die finanzielle Sicherung angemessenen Wohnens ist durch eine zügige und vollständige Antragsbearbeitung sicher gestellt.

Jahresziele / Maßnahmen

Daueraufgabe

Bestandsgröße/Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Bewilligungen (Anzahl erteilter Bescheide)	1.392	1.225		
Ablehnungen (Anzahl erteilter Bescheide)	231	233		
Wohngeldauszahlungen in € (Landesmittel)	1.145.523	929.330		

Produkt: 05.05.02 Sozialversicherungsangelegenheiten

Entwicklung / Sicherung

S

Strategische Ziele

keine unmittelbaren

Mittelfristige (operative) Ziele

Die Bürgerinnen und Bürger werden in Rentenversicherungsangelegenheiten umfassend beraten, informiert und erhalten Unterstützung bei ihren Rentenantragsverfahren.

Jahresziele / Maßnahmen

Daueraufgabe

Bestandsgröße/Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Rentenanträge	582	632		
Kontenklärungsanträge	682	531		
Rechtshilfeersuchen	524	423		
Schwerbehindertenausweise – Antragsannahme und Verlängerungen	351	317		



Produkt: 05.05.03 Förderung von Trägern der Freien Wohlfahrts- pflege				
Entwicklung / Sicherung E		Strategische Ziele I/1, I/3, I/5		
Mittelfristige (operative) Ziele Unterstützung der freien Träger bei Durchführung von Maßnahmen.				
Jahresziele / Maßnahmen Prüfung der Aufgabenperspektiven und Zielvereinbarungen gemeinsam mit den Trägern.				
Bestandsgröße/Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Verwendungsnachweise, bzw. Arbeitsberichte der Träger (Hinweis: Die Berichte enthalten detaillierte Informationen und Kennzahlen)	✓	✓		

Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe
135,92	3,79	2,79%



Haushaltsplan 2013

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	1.660	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7) + Sonstige ordentliche Erträge	6.610	13.970	15.920	15.920	15.920	15.920
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	8.270	15.470	17.420	17.420	17.420	17.420
11) - Personalaufwendungen	164.180	184.150	186.670	188.540	190.420	192.330
12) - Versorgungsaufwendungen	76.190	52.200	57.260	57.830	58.410	59.000
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15) - Transferaufwendungen	84.570	84.000	84.000	84.000	84.000	84.000
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.180	1.260	1.210	1.220	1.230	1.250
17) Ordentliche Aufwendungen	326.110	321.610	329.140	331.590	334.070	336.570
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-317.840	-306.140	-311.720	-314.170	-316.650	-319.150
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-317.840	-306.140	-311.720	-314.170	-316.650	-319.150
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-317.840	-306.140	-311.720	-314.170	-316.650	-319.150
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-317.840	-306.140	-311.720	-314.170	-316.650	-319.150



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die Produktgruppe sind keine investiven Maßnahmen für das Haushaltsjahr eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Zu 7:

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen, Altersteilzeitrückstellungen.

Zu 11:

Die Verteilung von Stellenanteilen wurde angepasst.

Zu 15:

Enthält die Zuschüsse für Träger der Freien Wohlfahrtspflege (Caritas, DRK u.a.). Der Ansatz wird 2013 auf 84.000 € reduziert, da mit der konzeptionellen Weiterentwicklung der Kontaktstelle Werl auch der hierfür angemessene Zuschussbetrag angepasst wurde.



PB 06

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe





Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	116.200	241.720	263.480	260.440	260.440	260.440
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	2.430	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.870	4.120	5.680	5.680	5.680	5.680
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7) + Sonstige ordentliche Erträge	270	1.720	2.420	2.420	2.420	2.420
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	121.770	252.660	276.680	273.640	273.640	273.640
11) - Personalaufwendungen	195.620	313.630	351.230	353.710	356.220	358.750
12) - Versorgungsaufwendungen	2.650	6.400	8.760	8.850	8.940	9.030
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	219.410	228.760	229.460	227.060	229.270	231.510
14) - Bilanzielle Abschreibungen	2.580	165.920	131.050	131.050	131.050	131.050
15) - Transferaufwendungen	511.750	544.150	545.000	545.000	545.000	545.000
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.500	10.750	9.460	9.520	9.580	9.640
17) Ordentliche Aufwendungen	937.510	1.269.610	1.274.960	1.275.180	1.280.050	1.284.970
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-815.740	-1.016.950	-998.280	-1.001.540	-1.006.410	-1.011.330
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-815.740	-1.016.950	-998.280	-1.001.540	-1.006.410	-1.011.330
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-815.740	-1.016.950	-998.280	-1.001.540	-1.006.410	-1.011.330
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-815.740	-1.016.950	-998.280	-1.001.540	-1.006.410	-1.011.330



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.490	18.500	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.490	18.500	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2.580	55.810	39.450	0	950	950	950
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.580	55.810	39.450	0	950	950	950
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	-90	-37.310	-39.450	0	-950	-950	-950



Produktbereich: 06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfen
Produktgruppe: 0601	Kinder-, Jugend- und Familienhilfen
Produkte: 060101	Jugendzentrum
060102	Kinderspiel- und Bolzplätze

Beschreibung

Zum Produkt 060101

Betrieb des städt. Kinder- und Jugendzentrums, Bereitstellung eines attraktiven und sinnvollen Freizeitprogramms für Kinder- und Jugendliche sowie beratende Tätigkeiten.

Zum Produkt 060102

Bereitstellung von Spiel- und Bolzplätzen einschl. Planung, Einrichtung und Wartung einschließlich Skateranlage und sonstiger Freispielplätze.

Budgetverantwortung Frau Iris Bogdahn	Produktverantwortung Frau Iris Bogdahn	Fachausschuss SozA Jugend / Fam. / Soziales
Auftragsgrundlage Kinder- und Jugendhilfegesetz; SGB VIII; Beschlüsse der politischen Gremien; §§ 1, 81 SGB VIII; Bundesbaugesetzbuch; Landesbauordnung NW; Bauleitplan; DIN-Vorschriften		
Zielgruppe <u>Zum Produkt 060101</u> - Kinder noch nicht 14 Jahre alt - Jugendliche 14 Jahre, aber noch nicht 18 Jahre - Junge Volljährige älter als 18, noch nicht 27 Jahre <u>Zum Produkt 060102</u> Kinder und Jugendliche		

Produkt: 06.01.01 Jugendzentrum

Entwicklung / Sicherung

1. S
2. E

Strategische Ziele

- I/1, I/2, I/5
- I/1, I/2, I/5

Mittelfristige (operative) Ziele

1. Das Jugendzentrum mit seinen verschiedensten Angeboten stärkt die individuelle Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen, leistet präventive Arbeit im Bereich des Kinder- u. Jugendschutzes, bietet



Beteiligungsformen für junge Menschen und bietet Beratung für Kinder und Jugendliche.

2. Geschlechtsspezifische Angebote werden ausgebaut.

Jahresziele / Maßnahmen

1. Das im November 2009 beschlossene Konzept für die Einrichtung wird überprüft und fortgeschrieben.

2. Für die zahlenmäßig mittlerweile große Mädchen-Besucherinnengruppe wird das geschlechtsspezifische Angebot bedarfsorientiert weiterentwickelt und intensiviert.

3. Gleichzeitig werden Ansätze erarbeitet, auch den männlichen Besuchern ein geschlechtsspezifisches Angebot zu unterbreiten (Kennzahl über Thementage).

4. In Kooperation zwischen Streetwork und offenem Treff werden gemeinsame Projekte entwickelt.

5. Die Streetworkerin bietet sich den Jugendlichen an den informellen Treffs als Ansprechpartnerin an und unterstützt. Die Jugendlichen werden informiert und motiviert alternative Angebote anzunehmen.

6. Es gibt ein attraktives Ferienspaßangebot in den Sommerferien.

Bestandsgröße/Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Zu 1				
Besucherzahlen gesamt	9.693	11.540		
- davon weiblich		3.748		
- davon männlich		7.792		
- davon mit Migrationshintergrund	6.020	8.638		
- davon ohne Migrationshintergrund	3.673	2.902		
Zu 2 + 3				
Geschlechtsspezifische Einzelveranstaltungen		1		
Ganzjähriges geschlechtsspezifisches Gruppenangebot (auch Jungenarbeit)		1		
Zu 4 + 5				
Kooperationsprojekte Streetwork mit Offenem Treff		2		
Einzelveranstaltungen		1		
Zu 6				
JZ-Ferientspaßangebote	23 (von ges. 66 Ferienspaßangeboten)	17 (von ges. 55 Ferienspaßangeboten)		



Produkt: 06.01.02 Kinderspiel- und Bolzplätze				
Entwicklung / Sicherung E		Strategische Ziele III/2		
Mittelfristige (operative) Ziele				
Die Spielflächen in der Stadt Werl sind im Hinblick auf die Bevölkerungsstruktur in den einzelnen Ortschaften und Stadtteilgebieten von ihrer Fläche her angemessen und bieten Anregung für Sport, Spiel und Kommunikation.				
Jahresziele / Maßnahmen				
Fertigstellung der Gesamtspielplanung und schrittweise Realisierung des Gesamtkonzeptes. Das Spielflächenkonzept der Stadt Werl wird abschnittsweise umgesetzt.				
Bestandsgröße/Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Gesamtfläche aller Kinderspiel- und Bolzplätze	90.067 qm	80.054 qm		
Kinderspiel-/Bolzplätze gesamt	77	73		
Kosten Spielplatzunterhaltung Gesamt	161.627 €	190.537 €		

Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe
135,92	2,22	1,63%



Haushaltsplan 2013

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	106.610	132.000	138.260	135.220	135.220	135.220
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	100	100	100	100	100
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.160	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7) + Sonstige ordentliche Erträge	150	860	1.320	1.320	1.320	1.320
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	107.910	135.460	142.180	139.140	139.140	139.140
11) - Personalaufwendungen	128.140	183.410	187.590	189.370	191.170	192.990
12) - Versorgungsaufwendungen	1.450	3.200	4.780	4.830	4.880	4.920
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	217.930	225.070	224.540	222.110	224.300	226.510
14) - Bilanzielle Abschreibungen	2.580	130.640	103.950	103.950	103.950	103.950
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.950	5.660	5.270	5.320	5.380	5.430
17) Ordentliche Aufwendungen	355.050	547.980	526.130	525.580	529.670	533.800
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-247.140	-412.520	-383.950	-386.440	-390.530	-394.660
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-247.140	-412.520	-383.950	-386.440	-390.530	-394.660
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-247.140	-412.520	-383.950	-386.440	-390.530	-394.660
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-247.140	-412.520	-383.950	-386.440	-390.530	-394.660



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.490	18.500	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.490	18.500	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2.580	39.450	39.450	0	950	950	950
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.580	39.450	39.450	0	950	950	950
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	-90	-20.950	-39.450	0	-950	-950	-950



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Kenner	Ergebnis 2011	Plan 2012	Plan 2013	VE	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahlungen
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
investive Einzahlungen		-	-	-		-	-	-		-
investive Auszahlungen		-	-	-		-	-	-		-
Saldo:				-		-	-	-	-	-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
Summe der investiven Einzahlungen		-	18,50	-		-	-	-	-	-
Summe der investiven Auszahlungen		-	-	39,45		0,95	0,95	0,95	-	-
Saldo:		-	18,50	- 39,45		- 0,95	- 0,95	- 0,95	-	-

Ein neuzubauender Spielplatz wird durch den Erschließungsträger refinanziert. Die Refinanzierung erfolgte bereits im Haushaltsjahr 2012.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Zu 2:

Enthält die Förderung der drei Fachkräfte durch Kreis/Land für den Betrieb des Jugendzentrums (110.000 €).

Zu 5: Einnahmen aus dem laufenden Betrieb des Jugendzentrums.

Zu 7:

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen, Altersteilzeitrückstellungen.

Zu 11:

In den Aufwendungen sind auch die Honorare für die zusätzlichen Kräfte im Jugendzentrum enthalten.

Zu 13: Enthält Haushaltsansätze für die Pflege von Spielplätzen (184.180 €), Aufwendungen für den Thekenbetrieb (2.500 €), Aufwendungen zur Durchführung von Veranstaltungen und Projekten (9.350 €) und weitere Kosten für die Unterhaltung des Jugendzentrums.



Produktbereich: 06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfen
Produktgruppe: 0602	Jugendarbeit
Produkte: 060201	Jugendarbeit
060202	Förderung von Kindern u. Jugendlichen außerhalb von Einrichtungen (Bildung und Teilhabe/Alle Kinder essen mit)

Beschreibung

Zum Produkt 060201

Kinder-, Jugend- und Familienarbeit außerhalb von Einrichtungen, Entwicklung von Angeboten und Projekten zur Förderung junger Menschen in ihrer Entwicklung. Kooperation zwischen Jugendarbeit und Schule.

Begleitung und Koordination der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie der konzeptionellen Arbeit des Städt. Kinder- und Jugendzentrums, der „aufsuchenden Arbeit“ der Streetworkerin sowie im Rahmen des KONSSENS-Projekts sowie der Schulsozialarbeit BuT.

Unterstützung und Begleitung in verschiedenen Themenbereichen der Sozialplanung (z.B. Integration).

Zum Produkt 060202

Gewährung von Leistungen zur Bildung und Teilhabe.

Beratung und Information der Erziehungsberechtigten sowie Multiplikatoren zur Inanspruchnahme von Leistungen zur Bildung und Teilhabe.

Gewährung von Leistungen aus dem Härtefallfond „Alle Kinder essen mit“ des Landes Nordrhein-Westfalen.

Budgetverantwortung Frau Iris Bogdahn	Produktverantwortung Frau Iris Bogdahn	Fachausschuss SozA Jugend / Fam./ Soziales

Auftragsgrundlage

Zum Produkt 060201

§ 1 SGB VIII, § 11 SGB VIII; Landesjugendplan, Beschlüsse der politischen Gremien

Zum Produkt 060202

SGB XII, Bundeskindergeldgesetz (BKGG) § 6b, Wohngeldgesetz (WoGG), Förderrichtlinien des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales

Zielgruppe

Zum Produkt 060201

Kinder- und Jugendliche, junge Erwachsene, Familien, Eltern, Lehrer, verschiedene Träger und Einrichtungen

Zum Produkt 060202

Anspruchsberechtigte Kinder und Jugendliche
Erziehungsberechtigte und Multiplikatoren



Produkt: 06.02.01 Jugendarbeit				
Entwicklung / Sicherung 1. S 2. E 3. E		Strategische Ziele 1. I/1, I/2, I/5 2. I/1, III/2 3. I/1, III/2		
Mittelfristige (operative) Ziele 1. Die sozialen Angebote und Projekte in der Stadt Werl sind einzelne Bausteine einer ganzheitlichen Sozialplanung, insbesondere einer ganzheitlichen Kinder- und Jugendförderung. 2. Es wird eine Atmosphäre geschaffen, in der Konflikte zwischen Anwohnern und Jugendlichen leichter geklärt werden können. 3. Es gibt ein attraktives Ferienspaßangebot in den Sommerferien.				
Jahresziele / Maßnahmen 1. Projekte der offenen Jugendarbeit und der aufsuchenden Arbeit werden fachlich begleitet und koordiniert. 2. Das Konzept für die "Aufsuchende Arbeit" in der Stadt Werl wird fertiggestellt. 3. Die Anzahl der sich am Ferienspaß beteiligenden Vereine und Einrichtungen bleibt stabil.				
Bestandsgröße/Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Zu 1				
Einzelfallunterstützung v. Jugendlichen in Problemlagen		14		
Zu 3				
Anzahl der am Ferienspaß beteiligten Vereine (ohne JZ)	27	16		
Anzahl der Ferienspaßveranstaltungen	66	55		
Anzahl der FerienspaßteilnehmerInnen an allen Aktionen	942	820		



Produkt: 06.02.02 Förderung von Kindern u. Jugendlichen außerhalb von Einrichtungen (Bildung u. Teilhabe)				
Entwicklung / Sicherung 1. S 2. E		Strategische Ziele 1. I/1 2. I/1		
Mittelfristige (operative) Ziele 1. Bedarfe für Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft sind für die anspruchsberechtigten Kinder und Jugendlichen sicher gestellt. 2. Die Möglichkeiten auf Bildung Teilhabe werden von den anspruchsberechtigten Kindern und Jugendlichen ausgeschöpft. 3. Anspruchsberechtigte Eltern werden aktiv niedrigschwellig erreicht und informiert.				
Jahresziele / Maßnahmen 1. Die Aufgaben im Rahmen des Bildungspakets sind sichergestellt. 2. Die Anzahl der ihren Anspruch geltend machenden Kinder u. Jugendlichen steigt. 3. Das Beratungsangebot an die Eltern wird offensiv beworben; eine flexible Erreichbarkeit ist gegeben. 4. Jede Schule erhält eine verbindliche Sprechzeit vor Ort.				
Bestandsgröße/Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Zu 2				
Anzahl der anspruchsberechtigten Kinder u. Jugendlichen (bis 18 Jahre)		695		
Anzahl der Anträge: - Ausflüge Kita/Schule - Mittagessen Kita/Schule - Schulbedarf - Lernförderung - Teilhabe (Vereine, etc.) - Schülerbeförderung - Gesamt		92 253 254 11 118 5 733		
Ausgezahlter Betrag		53.291 €		
Anzahl der Anträge „Alle Kinder essen mit“		4		
Ausgezahlter Betrag		560 €		
Zu 3 + 4				
Anzahl regelmäßiger Sprechzeiten in allen Schulen				
Anzahl der Eltern/Multiplikatorenkontakte				



Erläuterung zu BuT Bestandsgrößen und Kennzahlen:
Leistungen zur Bildung und Teilhabe nach dem SGB XII und dem BKGG wurden erst am 29.03.2011 gesetzlich eingeführt.

Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe
135,92	1,06	0,78%



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	9.590	85.000	100.500	100.500	100.500	100.500
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	2.430	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	40	0	0	0	0	0
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7) + Sonstige ordentliche Erträge	50	430	440	440	440	440
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	12.120	90.430	105.940	105.940	105.940	105.940
11) - Personalaufwendungen	61.080	123.210	156.810	157.440	158.080	158.730
12) - Versorgungsaufwendungen	480	1.600	1.590	1.610	1.620	1.640
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	2.110	2.200	2.200	2.200	2.200
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	8.180	0	0	0	0
15) - Transferaufwendungen	22.780	24.150	25.000	25.000	25.000	25.000
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	480	5.020	4.110	4.110	4.120	4.120
17) Ordentliche Aufwendungen	84.820	164.270	189.710	190.360	191.020	191.690
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-72.700	-73.840	-83.770	-84.420	-85.080	-85.750
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-72.700	-73.840	-83.770	-84.420	-85.080	-85.750
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-72.700	-73.840	-83.770	-84.420	-85.080	-85.750
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-72.700	-73.840	-83.770	-84.420	-85.080	-85.750



Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	16.360	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	16.360	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-16.360	0	0	0	0	0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die Produktgruppe sind keine investiven Maßnahmen für das Haushaltsjahr eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Zu 2:

Enthält die Förderung durch den Kreis für die Schulsozialarbeit im Kontext des Bildungs- und Teilhabepaketes (100.500 €).

Zu 4:

Einnahmen Ferienspaß.

Zu 11:

Die Personalaufwendungen beinhalten auch die Aufwendungen für die 1,5 Stellen Schulsozialarbeit.

Zu 13:

Enthält Aufwendungen für Veranstaltungen und Projekte der Schulsozialarbeit (2.000 €).

Zu 15:

Aufwendungen für Jugend-Projekte (z.B. Workcamp, Ferienspaß, Streetworker).

Reduzierung der Kosten für die Allgemeinen Veranstaltungen der Jugendhilfe wegen der Neuausrichtung der Kontaktstelle Werl. Das Sommerangebot (Bauwagen) im Quartier Werl-West ist nicht mehr erforderlich. Der Ansatz wurde um 5.150 € reduziert.





Produktbereich: 06 Kindertageseinrichtungen und offene Ganztagschule
Produktgruppe: 0603 Tageseinrichtungen für Kinder
Produkte: 060301 Tageseinrichtungen für Kinder

Beschreibung

Erhebung von Elternbeiträgen für Offene Ganztagschule, Gewährung von freiwilligen Betriebskostenzuschüssen für Kindertageseinrichtungen

Budgetverantwortung Frau Iris Bogdahn	Produktverantwortung Frau Iris Bogdahn	Fachausschuss SozA Jugend / Fam./ Soziales
Auftragsgrundlage OGS-Satzung; Beschluss des Rates		
Zielgruppe Eltern mit Kindern in der OGS; Träger der Kindertageseinrichtungen		

Produkt: 06.03.01 Tageseinrichtungen

Entwicklung / Sicherung

1.S
2.E

Strategische Ziele

I/1, I/2, I/5
I/1, I/2, I/5

Mittelfristige (operative) Ziele

1. Die Aufgabe der Elternbeitragserhebung für die OGS ist sicher gestellt.
2. Es gibt eine bedarfsgerechte Versorgung von Kindergartenplätzen in der Stadt Werl, ohne dass die Stadt selbst Träger einer Einrichtung wird.

Jahresziele / Maßnahmen

1. Daueraufgabe

Bestandsgröße/Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Zu 1				
Anzahl der OGS-Einrichtungen	7	7		
Anzahl der Kinder in der OGS	278	277		
Anzahl der Kinder im gesamten Grundschulbereich	1.302	1.256		

Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe
135,92	0,10	0,07%



Haushaltsplan 2013

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	24.720	24.720	24.720	24.720	24.720
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.670	1.620	3.180	3.180	3.180	3.180
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7) + Sonstige ordentliche Erträge	70	430	660	660	660	660
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	1.740	26.770	28.560	28.560	28.560	28.560
11) - Personalaufwendungen	6.400	7.010	6.830	6.900	6.970	7.040
12) - Versorgungsaufwendungen	720	1.600	2.390	2.410	2.440	2.460
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.470	1.580	2.720	2.750	2.770	2.800
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	27.100	27.100	27.100	27.100	27.100
15) - Transferaufwendungen	488.970	520.000	520.000	520.000	520.000	520.000
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	70	70	80	80	80	80
17) Ordentliche Aufwendungen	497.640	557.360	559.120	559.240	559.360	559.480
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-495.900	-530.590	-530.560	-530.680	-530.800	-530.920
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-495.900	-530.590	-530.560	-530.680	-530.800	-530.920
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-495.900	-530.590	-530.560	-530.680	-530.800	-530.920
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-495.900	-530.590	-530.560	-530.680	-530.800	-530.920



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die Produktgruppe sind keine investiven Maßnahmen für das Haushaltsjahr eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Zu 2:

Der Ansatz enthält Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Zuwendungen.

Zu 5:

Einnahmen aus der Nebenkostenabrechnung Kita Büderich u. Westönnen.

Zu 15:

Hierzu gehören die Betriebskostenzuschüsse an die Kindertageseinrichtungen und der städtische Zuschuss für den Erbbauzins der Kindertagesstätte Wichtelhausen.



PB 07

Gesundheitsdienste





Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	0	0	0	0
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7) + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11) - Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12) - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15) - Transferaufwendungen	348.530	388.730	389.000	389.000	389.000	389.000
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17) Ordentliche Aufwendungen	348.530	388.730	389.000	389.000	389.000	389.000
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-348.530	-388.730	-389.000	-389.000	-389.000	-389.000
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-348.530	-388.730	-389.000	-389.000	-389.000	-389.000
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-348.530	-388.730	-389.000	-389.000	-389.000	-389.000
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-348.530	-388.730	-389.000	-389.000	-389.000	-389.000



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0



Produktbereich: 07 Gesundheitsdienste
Produktgruppe: 0701 Förderung Krankenhäuser
Produkte: 070101 Förderung Krankenhäuser

Beschreibung:

Zahlung der Krankenhausinvestitionsumlage

Budgetverantwortung Herr Olaf Stümpel	Produktverantwortung Herr Olaf Stümpel	Fachausschuss HA - Hauptaus- schuss
Auftragsgrundlage § 9 Abs. 1 Krankenhausfinanzierungsgesetz, § 19 Abs. 1 Krankenhausgesetz des Landes Nordrhein – Westfalen (KHG NRW)		
Zielgruppe - keine -		

Produkt: 070101 Förderung Krankenhäuser				
Entwicklung / Sicherung S		Strategische Ziele einen unmittelbaren		
Mittelfristige (operative) Ziele Die Stadt Werl veranschlagt und leistet die Krankenhausinvestitionsabgabe nach den gesetzlichen Vorschriften.				
Jahresziele / Maßnahmen - entfällt -				
Kennzahl / Bestandsdaten	2010	2011	2012	2013

Für das Produkt werden derzeit keine Kennzahlen gebildet.

Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe

Für den Produktbereich werden derzeit keine Stellenanteile ermittelt.



Haushaltsplan 2013

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	0	0	0	0
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7) + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11) - Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12) - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15) - Transferaufwendungen	348.530	388.730	389.000	389.000	389.000	389.000
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17) Ordentliche Aufwendungen	348.530	388.730	389.000	389.000	389.000	389.000
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-348.530	-388.730	-389.000	-389.000	-389.000	-389.000
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-348.530	-388.730	-389.000	-389.000	-389.000	-389.000
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-348.530	-388.730	-389.000	-389.000	-389.000	-389.000
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-348.530	-388.730	-389.000	-389.000	-389.000	-389.000



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die Produktgruppe sind keine investiven Maßnahmen für das Haushaltsjahr eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan



PB 08

Sportförderung





Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	121.600	143.700	119.900	119.900	119.900
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	57.000	70.240	63.600	63.600	63.600	63.600
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-70	0	0	0	0	0
7) + Sonstige ordentliche Erträge	2.980	5.200	6.060	6.060	6.060	6.060
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	59.920	197.040	213.360	189.560	189.560	189.560
11) - Personalaufwendungen	76.450	85.340	91.500	92.420	93.340	94.270
12) - Versorgungsaufwendungen	21.780	17.930	20.340	20.540	20.750	20.960
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	118.450	161.160	175.590	177.320	179.060	180.830
14) - Bilanzielle Abschreibungen	460	195.150	192.000	192.000	192.000	192.000
15) - Transferaufwendungen	24.320	28.000	38.000	38.000	38.000	38.000
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.850	19.050	19.340	19.530	19.730	19.930
17) Ordentliche Aufwendungen	262.300	506.630	536.770	539.810	542.880	545.980
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-202.390	-309.590	-323.410	-350.250	-353.320	-356.420
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-202.390	-309.590	-323.410	-350.250	-353.320	-356.420
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-202.390	-309.590	-323.410	-350.250	-353.320	-356.420
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.980	0	1.860	1.860	1.860	1.860
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-204.370	-309.590	-325.270	-352.110	-355.180	-358.280



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-50.160	34.710	63.270	0	87.080	87.080	87.080
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-50.160	34.710	63.270	0	87.080	87.080	87.080
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	12.500	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	330	24.210	10.000	0	2.000	2.000	2.000
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	330	36.710	10.000	0	2.000	2.000	2.000
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	-50.480	-2.000	53.270	0	85.080	85.080	85.080



Produktbereich: 08 Sportförderung
Produktgruppe: 0801 Allgemeine Förderung des Sports
Produkte: 080101 Allgemeine Förderung des Sports

Beschreibung

Jugendförderung, Zuschussangelegenheiten, Beratung von Bürgerinnen und Bürgern über Sportmöglichkeiten

Budgetverantwortung Frau Iris Bogdahn	Produktverantwortung Frau Iris Bogdahn	Fachausschuss SpKA Sport- /Kulturausschuss
Auftragsgrundlage Sportförderrichtlinien aufgrund Ratsbeschluss, Beschlüsse der politischen Gremien, Leitfäden und Richtlinien des Landessportbundes NRW, schul- und sportrechtliche Vorschriften zur Errichtung und zum Betrieb von Sportstätten		
Zielgruppe Beim LSB angemeldete Sportvereine, sportinteressierte Bürgerinnen und Bürger		

Produkt: 08.01.01 Allgemeine Förderung des Sports				
Entwicklung / Sicherung 1. E 2. E		Strategische Ziele 1. I/1, I/3, I/4, I/5 2. I/1, I/3, I/4, III/3		
Mittelfristige (operative) Ziele 1. Die Sportvereine werden im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Stadt Werl unterstützt und gefördert.				
Jahresziele / Maßnahmen 1. Die Aufgaben der Bereitstellung und Bestandspflege der städtischen Sportstätten werden sachgerecht und zukunftsorientiert erfüllt.				
Bestandsgröße/Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Zu 1				
Anzahl der städtischen Sportvereine	39	37		
Mitglieder im Sportverein	9.243	9.101		



Kinder u. Jugendliche	3.543	3.520		
Erwachsene gesamt	5.700	5.581		
Zu 2				
Jugendförderung	19.759 €	24.315 €		
Zusätzliche Schwimmförderung	28.003 €	12.242 €		

Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe
135,92	0,31	0,23%



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	0	0	0	0
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.890	0	0	0	0	0
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-70	0	0	0	0	0
7) + Sonstige ordentliche Erträge	570	1.500	1.800	1.800	1.800	1.800
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	-2.380	1.500	1.800	1.800	1.800	1.800
11) - Personalaufwendungen	15.630	18.780	17.590	17.770	17.940	18.120
12) - Versorgungsaufwendungen	5.910	5.620	6.480	6.540	6.610	6.680
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.330	22.130	22.110	22.330	22.550	22.780
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15) - Transferaufwendungen	24.320	28.000	38.000	38.000	38.000	38.000
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	100	280	230	230	230	240
17) Ordentliche Aufwendungen	60.280	74.810	84.410	84.870	85.340	85.820
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-62.670	-73.310	-82.610	-83.070	-83.540	-84.020
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-62.670	-73.310	-82.610	-83.070	-83.540	-84.020
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-62.670	-73.310	-82.610	-83.070	-83.540	-84.020
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	990	0	930	930	930	930
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-63.660	-73.310	-83.540	-84.000	-84.470	-84.950



Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die Produktgruppe sind keine investiven Maßnahmen für das Haushaltsjahr eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Zu 7:

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen, Altersteilzeitrückstellungen.

Zu 13:

In diesem Ansatz ist ein Zuschuss für den Jugendschwimmsport enthalten, der als Gegenwert für die tatsächliche, unentgeltliche Nutzung des Freizeitbades zu erstatten ist. Die Kosten für den Jugendschwimmsport haben sich verringert (20.000 €).

Außerdem wird aus dem Ansatz die Erstattung an den Kreis Soest für die Turnhalle der Peter-Härtling-Schule gezahlt (2.000 €).

Zu 15:

Der Ansatz ist für die Jugendförderung der Sportvereine vorgesehen.





Produktbereich: 08 Sportförderung
Produktgruppe: 0802 Sportstätten
Produkte: 080201 Sportstätten

Beschreibung

Unterhaltung, Bereitstellung und Belegungsplanung von Außensportstätten und Hallen für den Vereinssport

Budgetverantwortung Frau Iris Bogdahn	Produktverantwortung Frau Iris Bogdahn	Fachausschuss SpKA Sport- /Kulturausschuss
Auftragsgrundlage Sportförderrichtlinien, Ratsbeschluss und Beschlüsse der politischen Gremien, Aufträge der Verwaltungsführung		
Zielgruppe Vereine, Kinder u. Jugendliche, sportinteressierte Bürgerinnen und Bürger, Stadtsportverband, Kreissportbund		

Produkt: 08.02.01 Sportstätten				
Entwicklung / Sicherung 1. E 2. S		Strategische Ziele 1. I/1, 1/4, I/5, III/3 2. /1, 1/4, I/5, III/3		
Mittelfristige (operative) Ziele 1. Die zur alleinigen Nutzung durch einen Verein überlassenen Außen-sportanlagen sind in einem guten Zustand. 2. Die städtischen Sportstätten werden unter Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit und Substanzerhaltung bewirtschaftet.				
Jahresziele / Maßnahmen 1. Prüfung der auf der Grundlage der Nutzungsverträge gemeinsamen wahrgenommenen Verantwortung des Vereins und der Stadt zur Sport-stättenpflege 2. Fortschreibung der Pflegepläne für die städtischen Sportstätten. 3. Überprüfung der Auslastung und der Überlassungsbedingungen der einzelnen Sportstätten.				
Bestandsgröße/Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Anzahl der Sporthallen	11	11		
Anzahl der Außensportstätten für verschiedene Nutzergruppen (Höp-	2	2		



pe-Platz und Buchgeister-Stadion)				
Anzahl der zur alleinigen Nutzung an einen Verein übergebenen Au- ßensportstätten	5	5		

Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe
135,92	1,57	1,16%



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	121.600	143.700	119.900	119.900	119.900
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	59.890	70.240	63.600	63.600	63.600	63.600
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7) + Sonstige ordentliche Erträge	2.410	3.700	4.260	4.260	4.260	4.260
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	62.300	195.540	211.560	187.760	187.760	187.760
11) - Personalaufwendungen	60.830	66.560	73.910	74.650	75.400	76.150
12) - Versorgungsaufwendungen	15.870	12.310	13.860	14.000	14.140	14.280
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	104.120	139.030	153.480	154.990	156.510	158.050
14) - Bilanzielle Abschreibungen	460	195.150	192.000	192.000	192.000	192.000
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.750	18.770	19.110	19.300	19.490	19.690
17) Ordentliche Aufwendungen	202.020	431.820	452.360	454.940	457.540	460.170
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-139.720	-236.280	-240.800	-267.180	-269.780	-272.410
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-139.720	-236.280	-240.800	-267.180	-269.780	-272.410
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-139.720	-236.280	-240.800	-267.180	-269.780	-272.410
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	990	0	930	930	930	930
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-140.710	-236.280	-241.730	-268.110	-270.710	-273.340



Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-50.160	34.710	63.270	0	87.080	87.080	87.080
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-50.160	34.710	63.270	0	87.080	87.080	87.080
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	12.500	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	330	24.210	10.000	0	2.000	2.000	2.000
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	330	36.710	10.000	0	2.000	2.000	2.000
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	-50.480	-2.000	53.270	0	85.080	85.080	85.080



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Kenner	Ergebnis 2011	Plan 2012	Plan 2013	VE	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahlungen
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
investive Einzahlungen		-	-	-		-	-	-		-
investive Auszahlungen		-	-	-		-	-	-		-
Saldo:				-		-	-	-	-	-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
Summe der investiven Einzahlungen		-	-	8,00		-	-	-	-	-
Summe der investiven Auszahlungen		-	-	8,00		-	-	-	-	-
Saldo:		-	-	-		-	-	-	-	-

Refinanzierung erfolgt über die Sportpauschale

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Zu 2:

Enthält Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (Sportpauschale).

Zu 5:

Enthält die Nutzungsgebühren für die Sporthallen und die Erstattungen für Energieaufwendungen und Entwässerungsgebühren durch die Fußballvereine auf der Grundlage der Nutzungsverträge.

Zu 13:

Hier sind die Kosten für die Sanierung und Unterhaltung (z.B. Grünpflege) der Sportstätten ausgewiesen. Hierzu zählen auch die anteiligen Betriebskosten für die Hallennutzung der Vereine. Für 2013 gibt es an dieser Stelle einen Mehrbedarf, weil eine Reparatur auf dem Kunstrasenbelag des Höttingplatzes ansteht und die Elfmeterpunkte auf den drei Kunstrasenplätzen erneuert werden müssen. Die Instandhaltungsarbeiten an den Sportanlagen sind über die Sportpauschale gedeckt.

Zu 16:

Hierunter sind die Erbbauzinsen für Sportstätten (z.B. Sportpark) ausgewiesen.





PB 09

Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinfor- mation





Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	0	0	0	0
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	1.230	150	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	500	500	500	500
7) + Sonstige ordentliche Erträge	9.170	55.590	65.280	49.930	38.970	38.970
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	10.400	55.740	65.780	50.430	39.470	39.470
11) - Personalaufwendungen	451.940	558.360	529.110	534.400	539.750	545.140
12) - Versorgungsaufwendungen	90.190	66.530	68.290	68.970	69.660	70.360
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.990	82.000	77.300	78.070	78.850	79.640
14) - Bilanzielle Abschreibungen	900	200	0	0	0	0
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.500	18.960	17.250	17.420	17.600	17.770
17) Ordentliche Aufwendungen	587.520	726.050	691.950	698.870	705.860	712.920
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-577.120	-670.310	-626.170	-648.440	-666.390	-673.450
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	8.800	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	-8.800	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-585.930	-670.310	-626.170	-648.440	-666.390	-673.450
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-585.930	-670.310	-626.170	-648.440	-666.390	-673.450
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.960	0	5.560	5.560	5.560	5.560
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-588.890	-670.310	-631.730	-654.000	-671.950	-679.010



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-20.420	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	81.500	0	70.000	55.000	55.000
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-20.420	0	81.500	0	70.000	55.000	55.000
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	10.000	10.000	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	300	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	300	10.000	10.000	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	-20.730	-10.000	71.500	0	70.000	55.000	55.000



Produktbereich: 09	Räuml. Planung und Entwicklung/Geo.
Produktgruppe: 0901	Räuml. Planung und Entwicklung/Geo.
Produkte: 090101	Stadtplanung
090102	Vermessung und Erfassung von Geobasisdaten

Beschreibung:

Durchführung der Bauleitplanung (Flächennutzungsplan, Bebauungspläne), allgemeine Aufgaben der Ortsplanung, der Stadtgestaltung, der Freianlagenplanung; Mitwirkung bei der Regionalplanung; Mitwirkung bei städtebaulichen Verträgen, städtebaulicher Verträge, Erstellung von Rahmenplanungen; Abgabe von Stellungnahmen zu Planungen Dritter (z.B. Bauleitplanung benachbarter Kommunen, Planungen übergeordneter Behörden und Träger öffentlicher Belange wie zum Hochwasserschutz, Naturschutz- und Landschaftsschutz, Infrastruktur etc.).

Gewinnung, Auswertung und Bereitstellung von Geobasisdaten; Herstellen von Planunterlagen; Aufbau und Führung raumbezogener Daten. Durchführung oder Vergabe von Vermessungsleistungen und photogrammetrischen Leistungen.

Beteiligung an bauordnungsrechtlichen Verfahren; Durchführung der Straßen- und Wegebenennungen; Vergabe von Hausnummern.

Budgetverantwortung Herr Ludger Pöpsel	Produktverantwortung Herr Ludger Pöpsel	Fachausschuss PBUA Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
Auftragsgrundlage Vermessungs- und Katastergesetz NW, interne und externe Auftraggeber		
Zielgruppe Bürger, Nutzer them. Karten, andere Abteilungen		

Produkt: 09.01.01 Stadtplanung	
Entwicklung / Sicherung 1../. 2.Entwicklungsziel 3.Entwicklungsziel 4.Sicherungs- und Entwicklungsziel	Strategische Ziele II/3; III/1; III/2; III/3
Mittelfristige (operative) Ziele 1. Die Entwicklung zusätzlicher Siedlungs- und Gewerbeflächen wird unter Berücksichtigung von Infrastrukturplanungen und Folgekosten abge-	



stimmt.

2. Durch die Bauleitplanung (Flächennutzungsplan, Bebauungspläne) ist ein ausgewogenes Verhältnis zwischen bebauten Flächen und Freiräumen für Natur und Erholung sichergestellt. Die städtischen Belange sind bei übergeordneten Planungen (Regionalplan, Landschaftsplan, Straßenplanung u.s.w.) angemessen berücksichtigt.

3. Durch Ortsplanung und Stadtgestaltung zeichnet sich der öffentliche Raum durch eine gute Aufenthaltsqualität aus.

4. Eine bedarfsgerechte Versorgungsstruktur (Ver- und Entsorgung, Telekommunikation, Breitband, Einzelhandel, ÖPNV u.s.w.) wird bei städtischen Planungen berücksichtigt.

5. Der öffentliche Raum ist attraktiv gestaltet.

Jahresziele / Maßnahmen

1. Änderung des B-Plans 81

2. Bebauungsplanverfahren 102(Bahnhofsumfeld), 105 (Am Kreuzkamp), 106 (Strasunder Straße), 108 (Ver- und Entsorgungszentrum Scheidinger Straße), 109 (Windpark Westhilbeck), 112 (Rottmannsring), 113 (Sondergebiet Unnaer Straße/Lindenallee); Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplans: 74. Änd. (Lidl), 79. Änd. (Bahnhofsumfeld), 80. Änd. (WKA Westhilbeck), 82. Änd. (Scheidinger Straße); Mitwirkung bei übergeordneten Planungen, wie Regionalplan, Landschaftsplan; Mitwirkung bei der Erstellung eines Integrierten ländlichen Entwicklungskonzepts (ILEK) Erstellung eines Vergnügungsstättenkonzeptes, Entwurf eines Konzeptes für Folgekosten von Infrastruktureinrichtungen

3. Herbeiführung eines Beschlusses zur Dorferneuerungsmaßnahme Büderich

4. Erteilung eines Auftrags zur Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes

Kennzahl	2010	2011	2012	2013
<u>Flächennutzungsplanänderungen</u>				
Änderungsbeschluss	2	2		
Öffentliche Auslegung	1	1		
Wirksam	0	1		
<u>Bebauungsplanverfahren</u>				
Aufstellungs-/ Änderungsbeschluss	2	7		
Bürgerbeteiligung	0	2		
Öffentliche Auslegung	2	3		
In Kraft getreten	2	1		
<u>Satzungen gem. § 34 BauGB</u>				
Einleitungsbeschluss	1	0		



Bürgerbeteiligung	1	0		
In Kraft getreten	0	1		
<u>Wohnbaulandreserven/Baulücken</u>	590	579		
-in rechtskräftigen Bebauungsplänen	360	356		
- im Satzungsbereich gem. § 34 BauGB	230	223		
Fortschreibung Regionalplan		1	1	

Produkt: 09.01.02 Vermessung und Erfassung von Geobasisdaten				
Entwicklung / Sicherung		Entwicklung / Sicherung		
Mittelfristige (operative) Ziele				
Gewinnung, Auswertung und Bereitstellung von Geobasisdaten				
Jahresziele / Maßnahmen				
Kennzahl	2009	2010	2011	2012

Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe
135,92	6,24	4,59%



Haushaltsplan 2013

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	0	0	0	0
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	500	150	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	500	500	500	500
7) + Sonstige ordentliche Erträge	5.310	47.230	55.060	39.710	28.750	28.750
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	5.810	47.380	55.560	40.210	29.250	29.250
11) - Personalaufwendungen	339.640	431.590	426.830	431.100	435.410	439.760
12) - Versorgungsaufwendungen	45.440	35.310	31.540	31.860	32.170	32.500
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.640	81.480	76.850	77.620	78.390	79.180
14) - Bilanzielle Abschreibungen	900	200	0	0	0	0
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.620	16.540	14.880	15.030	15.180	15.330
17) Ordentliche Aufwendungen	428.230	565.120	550.100	555.600	561.160	566.770
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-422.430	-517.740	-494.540	-515.390	-531.910	-537.520
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	8.800	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	-8.800	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-431.230	-517.740	-494.540	-515.390	-531.910	-537.520
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-431.230	-517.740	-494.540	-515.390	-531.910	-537.520
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	2.780	2.780	2.780	2.780
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-431.230	-517.740	-497.320	-518.170	-534.690	-540.300



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-20.420	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-20.420	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	10.000	10.000	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	300	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	300	10.000	10.000	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	-20.730	-10.000	-10.000	0	0	0	0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Kenner	Ergebnis 2011	Plan 2012	Plan 2013	VE	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahlungen
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
investive Einzahlungen		-	-	-		-	-	-		-
investive Auszahlungen		-	-	-		-	-	-		-
Saldo:				-		-	-	-	-	-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
Summe der investiven Einzahlungen		-	-	-		-	-	-	-	-
Summe der investiven Auszahlungen		-	-	10,00		-	-	-	-	-
Saldo:		-	-	- 10,00		-	-	-	-	-

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Zu 7:

Enthalten sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für ein Altersteilzeitbeschäftigungsverhältnis (Freizeitphase ab 2012).

Zu 11+12:

Die Personalkostenzuordnung wurde neu vorgenommen. So finden sich anteilige Personal- und Versorgungsaufwendungen anteilig nunmehr im Produktbereich Verwaltungsführung wieder.

Vor dem Hintergrund der Nachbesetzung von Altersteilzeit-beschäftigungsverhältnissen erhöhen sich die Aufwendungen für tariflich Beschäftigte temporär. Mittelfristig werden basierend auf bereits geplanten Personalmaßnahmen Aufwendungen eingespart; diese sind bereits in den Maßnahmenkatalog Stärkungspakt eingeflossen (Diverse Personalmaßnahmen).



Produktbereich: 09 Räuml. Planung und Entwicklung/Geo.
Produktgruppe: 0902 Beitragsabrechnungen
Produkte: 090201 Refinanzierung von Erschließungsmaßnahmen

Beschreibung:

Abrechnung von Anliegerbeiträgen, Abschluss von Erschließungs- und Städtebaulichen Verträgen

Budgetverantwortung Herr Markus von der Heide	Produktverantwortung Herr Markus von der Heide	Fachausschuss HA Hauptausschuss PBUA Planungs-, Bau- und Umweltausschuss BA Betriebsausschuss KBW
Auftragsgrundlage BauGB, KAG NRW, GO, AO, VwVfG, VWZG, VWGO, StrWG, ZPO, Satzungen, Ratsbeschlüsse; Erschließungs- und Städtebauliche Verträge		
Zielgruppe Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigte, Investoren, Bauträger,		

Produkt: 09.02.01 Refinanzierung von Erschließungsmaßnahmen

Entwicklung / Sicherung
S

Strategische Ziele
keine unmittelbaren

Mittelfristige (operative) Ziele

Erschließungsmaßnahmen nach dem BauGB und Ausbaumaßnahmen nach dem KAG NRW werden möglichst zeitnah unter Berücksichtigung finanzieller Auswirkungen auf den Haushalt nach Vorlage der endgültigen Unterlagen abgerechnet.

Jahresziele / Maßnahmen

Daueraufgabe. Ziel 2013: Die Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen wird überarbeitet.

Kennzahl	2010	2011	2012	2013
<i>Bestandsgrößen: Anzahl der abgerechneten Anlagen und Darstellung der Ertragssituation</i>				
Fälle	521	176		
Beträge	276.862 €	73.817 €		



Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe
135,92	1,97	1,45%



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	0	0	0	0
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	730	0	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7) + Sonstige ordentliche Erträge	3.860	8.360	10.220	10.220	10.220	10.220
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	4.590	8.360	10.220	10.220	10.220	10.220
11) - Personalaufwendungen	112.300	126.770	102.280	103.300	104.340	105.380
12) - Versorgungsaufwendungen	44.750	31.220	36.750	37.120	37.490	37.860
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	350	520	450	450	460	460
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.880	2.420	2.370	2.390	2.420	2.440
17) Ordentliche Aufwendungen	159.290	160.930	141.850	143.270	144.700	146.150
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-154.700	-152.570	-131.630	-133.050	-134.480	-135.930
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-154.700	-152.570	-131.630	-133.050	-134.480	-135.930
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-154.700	-152.570	-131.630	-133.050	-134.480	-135.930
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.960	0	2.780	2.780	2.780	2.780
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-157.660	-152.570	-134.410	-135.830	-137.260	-138.710



Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	81.500	0	70.000	55.000	55.000
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	81.500	0	70.000	55.000	55.000
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	81.500	0	70.000	55.000	55.000



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die Produktgruppe sind keine investiven Maßnahmen für das Haushaltsjahr eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Zu 11 und 12:

Im Zuge der Zusammenführung der Sachgebiete Recht und Immobilien sowie personeller Veränderungen erfolgte eine neue Zuordnung, die insgesamt zu einem geringeren Ansatz der Personalaufwendungen und zu einer geringfügigen Erhöhung der Versorgungsaufwendungen führen. Derzeit erfolgte eine Personalbedarfsbemessung. Der Maßnahmenkatalog sieht bereits eine Reduzierung der Aufwendungen vor.





PB 10

Bauen und Wohnen





Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	0	0	0	0
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	257.390	221.000	221.000	221.000	221.000	221.000
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	640	500	500	500	500	500
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.810	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
7) + Sonstige ordentliche Erträge	23.160	61.620	44.540	38.160	38.160	18.280
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	284.000	285.720	268.640	262.260	262.260	242.380
11) - Personalaufwendungen	356.210	415.360	407.090	411.160	415.270	419.430
12) - Versorgungsaufwendungen	82.450	59.340	62.160	62.780	63.410	64.040
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.460	15.920	15.460	15.610	15.770	15.930
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.270	19.130	17.470	17.640	17.820	18.000
17) Ordentliche Aufwendungen	456.380	509.750	503.180	508.200	513.270	518.400
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-172.370	-224.030	-234.540	-245.940	-251.010	-276.020
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-172.370	-224.030	-234.540	-245.940	-251.010	-276.020
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-172.370	-224.030	-234.540	-245.940	-251.010	-276.020
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	4.180	2.870	2.870	2.870	2.870
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.970	0	3.710	3.710	3.710	3.710
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-175.340	-219.850	-235.380	-246.780	-251.850	-276.860



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0



Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 1001 Bau- und Grundstücksordnung
Produkte: 100101 Bau- und Grundstücksordnung

Beschreibung:

Gesetzlich zugewiesene Aufgaben im Rahmen der Bauordnung NRW zur Durchführung der Baugenehmigungsverfahren und der Bauaufsicht im Gebäudebestand sowie die Maßnahmen der Eingriffsverwaltung zur Gefahrenabwehr.

Budgetverantwortung Frau Monika Vielberg	Produktverantwortung Frau Monika Vielberg	Fachausschuss PBUA Planungs-, Bau- und Umwelt- ausschuss
Auftragsgrundlage BauO NRW, BauGB, WEG, OWiG		
Zielgruppe Private / gewerbliche Bauherren und Investoren, Immobilieneigentümer, Nutzer baulicher Anlagen; andere Behörden und Institutionen		

Produkt: 10.01.01 Bau- und Grundstücksordnung	
Entwicklung / Sicherung Sicherstellungsziele	Strategische Ziele II/2; II/3; III/1; III/2
Mittelfristige (operative) Ziele Bauvorhaben werden im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften realisiert. Die bestehenden Sonderbauten wie u. a. Verkaufsstätten, Versammlungsstätten, Krankenhäuser, Großgaragen, Beherbergungsstätten und Schulen werden in gesetzlich vorgeschriebenen Zeitabständen wiederkehrend geprüft.	
Jahresziele / Maßnahmen Sicherstellung der gesetzlich vorgeschriebenen Sachgebiete als Daueraufgabe	



Kennzahl / Bestandszahlen	2010	2011	2012	2013
Wohnungsbestand	7.089	7.123		
Mit 1 Wohnung	4.300	4.330		
Mit 2 Wohnungen	1.589	1.592		
Mit 3 und mehr Wohnungen	1.200	1.201		
Erschließungs- u. Städtebauliche Verträge	3	2		
Bauanträge, -voranfragen etc.	531	573		
Bauanträge	247	241		
=beantragte Wohneinheiten	106	40		
Erträge	198.478 €	273.717 €		
Aufwendungen	302.987 €	314.137 €		
Zuschuss	104.509 €	40.420 €		

Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe
135,92	4,11	3,02%



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	0	0	0	0
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	255.920	220.000	220.000	220.000	220.000	220.000
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7) + Sonstige ordentliche Erträge	17.790	46.260	28.700	22.590	22.590	6.690
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	273.720	266.260	248.700	242.590	242.590	226.690
11) - Personalaufwendungen	276.180	320.210	306.980	310.050	313.150	316.280
12) - Versorgungsaufwendungen	28.380	20.580	20.470	20.670	20.880	21.090
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	880	11.310	11.100	11.210	11.320	11.440
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.700	11.450	10.790	10.900	11.010	11.120
17) Ordentliche Aufwendungen	314.140	363.550	350.340	353.830	357.360	360.930
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-40.420	-97.290	-101.640	-111.240	-114.770	-134.240
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-40.420	-97.290	-101.640	-111.240	-114.770	-134.240
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-40.420	-97.290	-101.640	-111.240	-114.770	-134.240
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	4.180	2.870	2.870	2.870	2.870
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.970	0	3.710	3.710	3.710	3.710
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-43.390	-93.110	-102.480	-112.080	-115.610	-135.080



Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die Produktgruppe sind keine investiven Maßnahmen für das Haushaltsjahr eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Zu 7:

Enthalten sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für zwei Altersteilzeitbeschäftigungsverhältnisse, die sukzessive abschmelzen.

Zu 11:

Ein Altersteilzeitbeschäftigungsverhältnis endet zum 31.03.2012. Ein weiteres in die Freizeitphase der ATZ übergegangenes Beschäftigungsverhältnis wurde nachbesetzt.





Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 1002 Wohnungsbauförderung
Produkte: 100201 Wohnungsbauförderung

Beschreibung Wohnungsbauförderung und Wohnraumüberwachung

Budgetverantwortung Frau Iris Bogdahn	Produktverantwortung Frau Iris Bogdahn	Fachausschuss PBUA Planungs-, Bau- und Umwelt- ausschuss

Auftragsgrundlage Wohnungsbauförderungsgesetz – WoFG; Wohnraumförderungsbestimmungen – WFB; Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land NRW – WFNG NRW; Neubaumietenverordnung 1970 – VMV 1970; II. Berechnungsverordnung – II.BV; Modernisierungsrichtlinien; Zinsverordnung – ZinsVO

Zielgruppe Mieter und Vermieter

Produkt: 10.02.01 Wohnungsbauförderung				
Entwicklung / Sicherung S		Strategische Ziele keine unmittelbaren		
Mittelfristige (operative) Ziele Die Aufgaben nach dem Wohnungsbindungsgesetz einschl. der Wohnraumüberwachung werden erfüllt.				
Jahresziele / Maßnahmen Daueraufgabe				
Bestandsgrößen/Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Wohnungsförderung				
Fallzahl gemeldete Wohnungssuchende (öffentlich geförderte Wohnungen)	152	158		
Wohnungsbindung (Anzahl der mit öffentlichen Mitteln erbauten Wohnungen)	975	1.004		
Anzahl der ausgestellten	127	190		



Wohnberechtigungsscheine				
Anzahl der Wohnungsvermittlungen im öffentlich geförderten Wohnungsbau	52	53		
Anzahl der ausgestellten Zinssensungsanträge	45	32		
Anzahl der Anträge auf Auszahlung von Aufwandsdarlehen	1	0		

Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe

Für den Produktbereich werden derzeit keine Stellenanteile ermittelt.



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	0	0	0	0
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	1.470	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.810	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
7) + Sonstige ordentliche Erträge	4.650	9.310	10.340	10.340	10.340	10.340
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	8.930	12.910	13.940	13.940	13.940	13.940
11) - Personalaufwendungen	56.200	72.200	70.710	71.420	72.130	72.850
12) - Versorgungsaufwendungen	48.760	34.790	37.190	37.560	37.940	38.320
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	930	1.310	1.100	1.110	1.120	1.130
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.360	7.480	6.440	6.500	6.570	6.640
17) Ordentliche Aufwendungen	111.250	115.780	115.440	116.590	117.760	118.940
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-102.320	-102.870	-101.500	-102.650	-103.820	-105.000
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-102.320	-102.870	-101.500	-102.650	-103.820	-105.000
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-102.320	-102.870	-101.500	-102.650	-103.820	-105.000
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-102.320	-102.870	-101.500	-102.650	-103.820	-105.000



Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die Produktgruppe sind keine investiven Maßnahmen für das Haushaltsjahr eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Zu 4:

Hierunter sind die Gebühren für die Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen, Zinsbescheinigungen, Mietkostenberechnungen und Anträgen für Aufwandsdarlehen erfasst.

Zu 6:

Erstattungen des Landes für die Kontrolle und Überwachung des öffentlichen Wohnraums.

Zu 7:

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen, Altersteilzeitrückstellungen.

Zu 13:

Unterhaltung des beweglichen Vermögens.





Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 1003 Denkmalschutz und -pflege
Produkte: 100301 Denkmalschutz und -pflege

Beschreibung: Denkmalschutz und Denkmalpflege

Budgetverantwortung Frau Monika Vielberg	Produktverantwortung Frau Monika Vielberg	Fachausschuss PBUA Planungs-, Bau- und Umwelt- ausschuss
Auftragsgrundlage DSchG MRW, EStG, EStDV, Verw.VerfG, BauO NRW		
Zielgruppe Eigentümer von Bau- und Bodendenkmälern, Öffentlichkeit		

Produkt: 10.03.01 Denkmalschutz und -pflege				
Entwicklung / Sicherung Sicherstellungsziele		Strategische Ziele III/2; III/5		
Mittelfristige (operative) Ziele Die Bau- und Bodendenkmäler sowie das Kulturgut sind erhalten und gepflegt. Das Bewusstsein für Denkmalpflege wird geweckt bzw. gepflegt. Bauherren und Architekten werden umfassend beraten. Die Denkmäler werden einer sinnvollen Nutzung zugeführt.				
Jahresziele / Maßnahmen Präsentation Denkmal des Monats 2013: "Villa Wulf"				
Kennzahl / Bestandszahlen	2010	2011	2012	2013
Anzahl	211	209		
Baudenkmäler	201	201		
Bodendenkmäler	7	5		
Bewegliche Denkmäler	3	3		
Denkmalrechtliche Verfahren	8	7		



Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe
135,92	0,31	0,23%



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	0	0	0	0
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	640	500	500	500	500	500
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7) + Sonstige ordentliche Erträge	720	6.050	5.500	5.230	5.230	1.250
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	1.360	6.550	6.000	5.730	5.730	1.750
11) - Personalaufwendungen	23.820	22.950	29.400	29.690	29.990	30.290
12) - Versorgungsaufwendungen	5.320	3.970	4.500	4.540	4.590	4.640
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.640	3.300	3.260	3.290	3.330	3.360
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	210	200	240	240	240	250
17) Ordentliche Aufwendungen	30.990	30.420	37.400	37.770	38.150	38.530
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-29.630	-23.870	-31.400	-32.040	-32.420	-36.780
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-29.630	-23.870	-31.400	-32.040	-32.420	-36.780
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-29.630	-23.870	-31.400	-32.040	-32.420	-36.780
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-29.630	-23.870	-31.400	-32.040	-32.420	-36.780



Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die Produktgruppe sind keine investiven Maßnahmen für das Haushaltsjahr eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan





PB 11

Ver- und Entsorgung





Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	0	0	0	0
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	-150	0	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	58.470	73.040	76.270	76.270	76.270	76.270
7) + Sonstige ordentliche Erträge	1.517.790	1.611.400	1.597.800	1.597.800	1.597.800	1.597.800
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	1.576.110	1.684.440	1.674.070	1.674.070	1.674.070	1.674.070
11) - Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12) - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.920	54.750	41.020	41.400	41.780	42.170
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	150	0	0	0	0
17) Ordentliche Aufwendungen	34.920	82.900	69.020	69.400	69.780	70.170
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	1.541.190	1.601.540	1.605.050	1.604.670	1.604.290	1.603.900
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	1.541.190	1.601.540	1.605.050	1.604.670	1.604.290	1.603.900
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	1.541.190	1.601.540	1.605.050	1.604.670	1.604.290	1.603.900
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	59.460	73.040	86.200	86.200	86.200	86.200
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	1.481.730	1.528.500	1.518.850	1.518.470	1.518.090	1.517.700



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0



Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 1101 Versorgung
Produkte: 110101 Versorgung

Beschreibung:

Versorgung der Bevölkerung und der Industrie mit Gas, Wasser, Strom, Wärme und Fernwärme. Die Dienstleistung wird durch Dritte erbracht. Schwerpunkt der Aufgaben im Produkt ist die Erarbeitung und Abwicklung der bestehenden Konzessionsverträge mit den Stadtwerken Werl, Gelsenwasser und Lörmecke Wasserwerk.

Budgetverantwortung Herr Olaf Stümpel	Produktverantwortung Herr Olaf Stümpel	Fachausschuss HA Hauptaus- schuss
Auftragsgrundlage Ratsbeschlüsse und Vertragliche Regelungen		
Zielgruppe Bevölkerung und Industrie auf dem Gebiet der Stadt Werl		

Produkt: 11.01.01 Versorgung				
Entwicklung / Sicherung S		Strategische Ziele keine unmittelbaren		
Mittelfristige (operative) Ziele Die Versorgung der Einwohner und Unternehmen der Stadt Werl mit Gas, Wasser, Strom, Wärme und Fernwärme ist unter Einbeziehung der vor Ort anbietenden Versorgungsunternehmen gewährleistet. Die Stadt Werl hat hierzu den gesetzlichen Vorschriften entsprechende Konzessionsverträge geschlossen und erhebt Konzessionsabgaben.				
Jahresziele / Maßnahmen				
Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Anzahl der Konzessionsverträge ³¹	5	5	5	5
Erträge in €	1.613.558	1.626.014	1.611.400	1.597.800

³¹ Die einzelnen Konzessionsverträge haben eine Laufzeit bis 2015, 2018 und 2027



Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe

Für den Produktbereich werden derzeit keine Stellenanteile ermittelt.



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	0	0	0	0
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7) + Sonstige ordentliche Erträge	1.517.790	1.611.400	1.597.800	1.597.800	1.597.800	1.597.800
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	1.517.790	1.611.400	1.597.800	1.597.800	1.597.800	1.597.800
11) - Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12) - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	150	0	0	0	0
17) Ordentliche Aufwendungen	0	150	0	0	0	0
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	1.517.790	1.611.250	1.597.800	1.597.800	1.597.800	1.597.800
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	1.517.790	1.611.250	1.597.800	1.597.800	1.597.800	1.597.800
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	1.517.790	1.611.250	1.597.800	1.597.800	1.597.800	1.597.800
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	990	0	930	930	930	930
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	1.516.800	1.611.250	1.596.870	1.596.870	1.596.870	1.596.870



Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die Produktgruppe sind keine investiven Maßnahmen für das Haushaltsjahr eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Zu 7:

Unter der Kontierung „sonstige ordentliche Erträge“ sind die Konzessionsabgaben abgebildet. Die Konzessionsabgabe setzt sich aus den Einnahmen für die kombinierte Versorgung und die Wasserversorgung zusammen.





Produktbereich:	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe:	1102	Abfallwirtschaft
Produkte:	110201	Altlastenbeseitigung
	110202	Abfallwirtschaft

Beschreibung:

Altlastenbeseitigung

Mitwirkung bei der Erfassung altlastenverdächtiger Flächen im Altlastenkataster, Anordnungen zur Erkundung, Sanierung und Überwachung von Altlasten bei kommunalen Verdachtsflächen und Altlasten einschließlich der Vergabe von Ingenieur- und Bauleistungen (für andere Behörden und den eigenen Bedarf) sowie bei Maßnahmen zur Gefahrenabwehr zur Beseitigung bereits eingetretener Schäden.

Abfallwirtschaft

Gebührenkalkulation und Satzungspflege, Ordnungsgemäße Abfallentsorgung im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften, in Zusammenarbeit mit dem Kreis Soest und der Entsorgungsgesellschaft des Kreises Soest (ESG) und beauftragten Unternehmen, Mitwirkung bei der Erstellung von Konzepten zur Abfallentsorgung und Abfallvermeidung.

Die Dienstleistung Abfallwirtschaft erfolgt aufgrund des Betriebsführungsvertrages durch den KBW.

Budgetverantwortung Herr Ludger Pöpsel	Produktverantwortung Herr Ludger Pöpsel	Fachausschuss PBUA Planungs-, Bau- und Umwelt- ausschuss BA Betriebsaus- schuss
Auftragsgrundlage BBodSchG, BBodSchV, LBodSchG, BauGB, Bau O NW, BGB, WHG Abfallgesetze		
Zielgruppe Eigentümer/innen von Flächen mit Altlasten, Einwohner/innen, Politik, Institutionen, Fachplaner		



Produkt: 11.02.01 Altlastenbeseitigung				
Entwicklung / Sicherung Sicherungsziel		Strategische Ziele		
Mittelfristige (operative) Ziele Die Verhinderung von Einflüssen aus Altlastenverdachtsflächen auf die Umwelt ist sicher gestellt.				
Jahresziele / Maßnahmen Grundwasserüberwachüberwachung Altstandort ehem. Gaswerk Werl				
Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Altlasten	8	8	8	
Verdachtsflächen	6	6	6	

Produkt: 11.02.02 Abfallwirtschaft				
Entwicklung / Sicherung Sicherungsziel		Entwicklung / Sicherung II/1.		
Mittelfristige (operative) Ziele Die Abfallentsorgung erfolgt wirtschaftlich und effizient sowie zukunftsicher.				
Jahresziele / Maßnahmen Die Aufgaben im Bereich Abfallwirtschaft werden aufgrund des Betriebsführungsvertrages durch den KBW geleistet.				
Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Müllgefäße	14.924	15.064		
80-L BIO-BEH. 14-TÄGL	3.666	3.691		
80-LTR.-BEH. 14-TÄGL.	1.981	1.994		
240-LTR.-BEH. 14-TÄGL.	1.802	1.820		
120-LTR.-BEH. 14-TÄGL.	2.143	2.217		
1,1 CBM-BEH. 14-TÄGL.	275	270		
120-L BIO-BEH. 14-TÄGL.	2.026	2.047		
240-L BIO-BEH. 14-TÄGL.	896	917		
1,1 CBM BEH.-GEW. 14-TÄGL	26	29		
1,1 CBM Privat wöchentlich	2	6		
1,1 CBM Gewerbe wöchentlich	8	8		
80-L BEH- 4-WÖCHENTL.	1.422	1030		



240-L BEH. 4-WÖCHENTL.	111	108		
120-L BEH. 4-WÖCHENTL.	566	924		
Befreiung Biotonne	661	660		

Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe
135,92	6,24	4,59%



Haushaltsplan 2013

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	0	0	0	0
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	-150	0	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	47.040	62.770	65.870	65.870	65.870	65.870
7) + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	46.890	62.770	65.870	65.870	65.870	65.870
11) - Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12) - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.380	15.000	4.000	4.040	4.080	4.120
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17) Ordentliche Aufwendungen	6.380	15.000	4.000	4.040	4.080	4.120
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	40.510	47.770	61.870	61.830	61.790	61.750
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	40.510	47.770	61.870	61.830	61.790	61.750
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	40.510	47.770	61.870	61.830	61.790	61.750
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	47.040	62.770	67.110	67.110	67.110	67.110
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-6.530	-15.000	-5.240	-5.280	-5.320	-5.360



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die Produktgruppe sind keine investiven Maßnahmen für das Haushaltsjahr eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan



Produktbereich: 11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 1103	Entwässerung und Abwasserbeseitigung
Produkte: 110301	Bedürfnisanstalten
110302	Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Beschreibung:

Bedürfnisanstalten

Betrieb der öffentlichen Bedürfnisanstalten.

Entwässerung und Abwasserbeseitigung (nachrichtlich)

Die Dienstleistung Entwässerung- und Abwasserbeseitigung erfolgt aufgrund des Betriebsführungsvertrages durch den KBW.

Budgetverantwortung Herr Markus von der Heide	Produktverantwortung Herr Markus von der Heide	Fachausschuss PBUA Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
Auftragsgrundlage Daseinsvorsorge		
Zielgruppe Bürgerinnen und Bürger		

Produkt: 11.03.01 Bedürfnisanstalten

Entwicklung / Sicherung

S

Strategische Ziele

III/2, III/3 u. III/5

Mittelfristige (operative) Ziele

Die Stadt Werl unterhält im Rahmen der Daseinsvorsorge an zentralen Stellen in der Innenstadt öffentl. Toilettenanlagen und hält sie zumindest zu den üblichen Geschäftszeiten des Einzelhandels geöffnet.

Jahresziele / Maßnahmen

Es wird die Möglichkeit einer alternativen Betriebsform der öffentlichen Toilettenanlagen, ggfls. unter Einbeziehung der örtlichen Gastronomie oder auch sonstiger Drittanbieter geprüft.



Kennzahl / Bestandsdaten	2010	2011	2012	2013
Anzahl der öffentlichen Bedürfnisanstalten ³²	3	3	3	3
Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen	26.217,24	28.533,46	67.750,00	64.440,00
Zuschuss	26.217,24	28.533,46	67.750,00	64.440,00

Produkt: 11.03.02 Entwässerung und Abwasserbeseitigung				
Entwicklung / Sicherung S		Strategische Ziele III/2, III/3 u. III/5		
Mittelfristige (operative) Ziele				
Jahresziele / Maßnahmen				
Kennzahl / Bestandsda- ten	2010	2011	2012	2013

Für das Produkt werden derzeit keine Kennzahlen ermittelt.

Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe

Für den Produktbereich werden derzeit keine Stellenanteile ermittelt.

³² Die Toilettenanlage an der Stadthalle gehört zum Bereich der Stadthalle und ist somit nicht öffentlich. Die Toilettenanlage auf dem Friedhof gehört zum Sondervermögen. Die Anlage im Kurgarten wurde bis 2008 über den UA 5800 „Park- und Grünanlagen“ nachgewiesen.



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	0	0	0	0
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.430	10.270	10.400	10.400	10.400	10.400
7) + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	11.430	10.270	10.400	10.400	10.400	10.400
11) - Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12) - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.530	39.750	37.020	37.360	37.700	38.050
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17) Ordentliche Aufwendungen	28.530	67.750	65.020	65.360	65.700	66.050
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-17.100	-57.480	-54.620	-54.960	-55.300	-55.650
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-17.100	-57.480	-54.620	-54.960	-55.300	-55.650
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-17.100	-57.480	-54.620	-54.960	-55.300	-55.650
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.430	10.270	18.160	18.160	18.160	18.160
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-28.530	-67.750	-72.780	-73.120	-73.460	-73.810



Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die Produktgruppe sind keine investiven Maßnahmen für das Haushaltsjahr eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan





PB 12

Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV





Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	7.500	115.990	412.560	412.560	412.560	412.560
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	67.620	731.320	564.640	564.640	564.640	564.640
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	79.480	5.880	6.180	6.180	6.180	6.180
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50.500	404.780	47.470	47.470	47.470	47.470
7) + Sonstige ordentliche Erträge	290	670	800	800	800	800
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	205.390	1.258.640	1.031.650	1.031.650	1.031.650	1.031.650
11) - Personalaufwendungen	166.590	216.180	199.120	201.110	203.120	205.150
12) - Versorgungsaufwendungen	3.250	2.520	2.870	2.900	2.930	2.960
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.063.500	3.471.320	3.179.020	3.210.740	3.242.770	3.275.120
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	1.808.580	2.084.800	2.084.800	2.084.800	2.084.800
15) - Transferaufwendungen	6.650	214.580	7.300	7.300	7.300	7.300
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.240	8.820	7.770	7.830	7.890	7.950
17) Ordentliche Aufwendungen	3.245.220	5.722.000	5.480.880	5.514.670	5.548.810	5.583.280
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.039.830	-4.463.360	-4.449.230	-4.483.020	-4.517.160	-4.551.630
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-3.039.830	-4.463.360	-4.449.230	-4.483.020	-4.517.160	-4.551.630
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-3.039.830	-4.463.360	-4.449.230	-4.483.020	-4.517.160	-4.551.630
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.700	30.320	41.230	41.230	41.230	41.230
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-3.065.530	-4.493.680	-4.490.460	-4.524.250	-4.558.390	-4.592.860



Haushaltsplan 2013

Produktbereich: 12

Verkehrsflächen und -anlagen,

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	162.270	90.200	190.900	0	180.000	415.000	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	8.020	269.000	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	217.400	92.000	72.000	0	50.000	50.000	50.000
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	387.690	451.200	262.900	0	230.000	465.000	50.000
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.050	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	430.960	1.218.850	2.070.300	160.000	900.000	1.675.000	915.000
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	2.500	20.000	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	1.900	0	1.900	1.900	1.900
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	432.010	1.221.350	2.092.200	160.000	901.900	1.676.900	916.900
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	-44.320	-770.150	-1.829.300	-160.000	-671.900	-1.211.900	-866.900



Produktbereich:	12	Verkehrsflächen und -anlagen
Produktgruppe:	1201	Gemeindestraßen
Produkte:	120101	Straßen, Wege, Plätze
	120102	Straßenbeleuchtung
	120103	Brücken, Tunnel, Stützmauern
	120104	Verkehrssicherungsanlagen

Beschreibung:

Straßenbau, Straßennutzung und -unterhaltung, Straßenbeleuchtung, Verkehrssicherungsanlagen, Brückenbauwerke, Stützwände, Parkplätze:

- Erschließungs- und Neubaumaßnahmen sowie Unterhaltung von städtischen Straßen, Wegen, Plätzen³³ und Brücken inkl. Fahrbahnmarkierungen, Lichnanlagen, Straßenbegleitgrün und ÖPNV-Einrichtungen
- Planung und Durchführung von fahrradfreundlichen Maßnahmen
- Überprüfungen/Stellungnahmen bezüglich des Verkehrs für andere Maßnahmen, Ämter, Behörden
- Genehmigung der Benutzung über den Gemeindegebrauch hinaus
- Verkehrsregelnde Maßnahmen
- Maßnahmen und Anordnungen nach dem Straßen- und Wegegesetz

Budgetverantwortung Herr Ludger Pöpsel	Produktverantwortung Herr Ludger Pöpsel	Fachausschuss PBUA Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
Auftragsgrundlage StrWG NW; politische Beschlüsse; StVO; Verwaltungsvorschrift zur StVO; Verkehrssicherungspflicht		
Zielgruppe Alle Verkehrsteilnehmer/innen, Erlaubnisnehmer; Landwirtschaftlicher Verkehr, Radfahr-, Fußgängerverkehr; Bürger, Straßenverkehrsteilnehmer		

Produkt: 12.01.01 Straßen, Wege, Plätze

Entwicklungs- / Sicherungsziele 1. S/E 2. E 3. S	Strategische Ziele I/3.; II/1.; III/3.; III/4.



4. S

Mittelfristige (operative) Ziele
1. Aspekte der Barrierefreiheit finden in der Straßenplanung und Bauausführung Berücksichtigung.

2. Ein leistungsfähiges Straßen- und Wegenetz ist vorhanden. Die Verkehrssicherheit auf allen Straßen ist gegeben. Straßen befinden sich mind. in Schadensklasse 4.

3. Öffentliche Verkehrsflächen stehen für eine funktionsgerechte Versorgungsstruktur zur Verfügung.

4. Durch Straßen- und Wegeunterhaltung sowie -ausbau ist eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur gegeben.

Jahresziele / Maßnahmen
1. Daueraufgabe

2. Planung Straßenausbau mit Radweg In der Boke. Bau Wulf-Hefe-Spange. Fertigstellung Runtestraße

3. ./.
4. ./.

Kennzahl	2010	2011	2012	2013
wie bisher Ergänzung um klassifizierte Straßen				
Straßenunterhaltung				
Länge in km	172,0	172,0		
Davon:				
Geh-/Radweg	12,030	12,030		
Anliegerstraße	41,315	41,315		
Fußgängerzone	0,791	0,791		
Wohnsammelstraße	67,953	67,953		
Hauptverkehrsstraße	26,375	26,375		
Gesamt:	<u>148,464</u>	<u>148,464</u>		
Nachr. Privatwege	17,693	17,693		
Fläche in m²				
Davon:				
Geh-/Radweg	28.045,37	28.045,37		
Anliegerstraße	298.517,72	298.517,72		
Fußgängerzone	8.096,51	8.096,51		
Wohnsammelstraße	489.092,91	489.092,91		
Hauptverkehrsstraße	<u>275.226,40</u>	<u>275.226,40</u>		
Gesamt:	1.098.978,9	1.098.978,9		
	1	1		
Kostenerstattung an den KBW in €	957.642,76	852.930		
Straßenunterhaltung (Baukörper)	172.110,57	310.000		
Verwaltungskosten	0,00	0,00		
Summe Straßenunterhaltung	1.129.753,3	1.162.930		
	3			
Kosten je km	7.609,61	7833,08		



Straßennutzung:				
Aufwand für Niederschlagswasser	802.695,98	849.000		
Aufwand für Straßenreinigung	73.369,43	78.480		
Summe Straßennutzung	876.065,41	927.400		
Kosten je km	5900,86	6.246,63		

Schadensklassifizierung³⁴

Schadens- klasse ³⁵	Bezeichnung	Fläche in m ²	Anteil in Prozent
1	Ohne Mängel	191.897,46	17,15%
2	Wenige punktuelle Schä- den	551.076,05	49,25%
3	Viele punktuelle Schäden	236.317,17	21,12%
4	Leichte flächenhafte Schä- den	81.859,75	7,32%
5	Mittlere flächenhafte Schä- den	41.245,56	3,69%
6	Starke flächenhafte Schä- den	13.897,48	1,24%
7	Ohne Belag	2.455,07	0,22%

Produkt: 12.01.02 Straßenbeleuchtung	
Entwicklungs- / Sicherungszie- le 1. S/E 2. S/E	Strategische Ziele III/2.; III/4
Mittelfristige (operative) Ziele 1. Die Straßenbeleuchtung entspricht dem Sicherheitsbedürfnis aller Ver- kehrsteilnehmer und wird wirtschaftlich betrieben. 2. Die Straßenbeleuchtung ist technisch und wirtschaftlich optimiert.	

³⁴ Angaben zum Mangel beziehen sich auf den Stand zum 31.12.2008

³⁵ Hinweis: Im Rahmen der Bewertung des Infrastrukturvermögens wurden vorab Schadensklassen definiert. Die Einstufung des Straßen- und Wegenetzes erfolgte durch ein beauftragtes Ingenieurbüro.



Jahresziele / Maßnahmen

1. Beleuchtung der Wulf-Hefe-Spange sowie der dazugehörigen Kreisverkehre / Beleuchtung Sportpark

2. ./.

Kennzahl	2010	2011	2012	2013
./.				

Straßenbeleuchtung	2008	2009	2010	2011
Anzahl Beleuchtungs-körper Elektro	2.976	3.036	3.036	3.121
Anzahl Beleuchtungs-körper Gas	78	52	52	0
Anzahl BelKörper gesamt	3.054	3.088	3.088	3.121
Veränderung BelK E zum Vj.	36	60	0	33
Veränderung BelK G zum Vj.	-18	-26	0	-52
Verbrauch Strom in kWh	754.184	789.161	789.161	785.857
Verbrauch Gas in kWh	492.374	373.815	373.815	-
Verbrauch gesamt	1.246.558	1.162.976	1.162.976	785.857
Verbrauch Strom je BelKörper	253	260	260	252
Verbrauch Gas je BelKörper	6312	7189	7189	0
Kosten Strom	454.111	497.421	496.419	535.894
Kosten Gas	34.843	28.197	11.500	-
Kosten gesamt	488.954	525.618	507.919	535.894
Kosten Strom je BelKörper	153	164	164	172
Kosten Gas je BelKörper	447	542	221	-
Unterhaltung Gasbeleuchtung	7.265	4.673	665	-
Unterhaltungskosten je Bel.Körper	93	90	13	-

Produkt: 12.01.03 Brücken, Tunnel, Stützmauern

Entwicklungs- / Sicherungsziele

1. S/E
2. S/E

Strategische Ziele

II/1; III/4.

Mittelfristige (operative) Ziele

1. Brücken, Tunnel und Stützmauern befinden sich in einem verkehrssicheren Zustand.

2. Brücken, Tunnel und Stützmauern sind an sich ändernde Rahmenbedingungen (Verkehrsbelastung, Achslasten etc.) angepasst.

Jahresziele / Maßnahmen

1. Planung Bahnunterführung Langenwiedenweg
2. Durchlass Salinenring

Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Anzahl Brückenbauwerke	89	89		



und Durchlässe				
Brückenunterhaltung	70.000	35.822		
Kosten je Brückenbauwerk	1.400	403		

Produkt: 12.01.04 Verkehrssicherungsanlagen				
Entwicklungs- / Sicherungsziele S		Strategische Ziele III/4		
Mittelfristige (operative) Ziele Verkehrssicherungsanlagen sind technisch und wirtschaftlich optimiert. Die Ampelanlagen entsprechen den vorgeschriebenen Sicherheitsanforderungen.				
Jahresziele / Maßnahmen ./.				
Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Anzahl Lichtsignalanlagen	9	9		
Energieverbrauch kWh	41.000	35.256		
Unterhaltung Lichtsignalanlagen in €	57.000	35.741		
Kosten je Lichtsignalanlage in €	6.333	3.971		

Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe
135,92	6,24	4,59%



Haushaltsplan 2013

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	7.500	101.070	381.290	381.290	381.290	381.290
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	450	673.320	475.270	475.270	475.270	475.270
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	73.830	0	0	0	0	0
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.770	361.960	0	0	0	0
7) + Sonstige ordentliche Erträge	280	670	800	800	800	800
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	109.830	1.137.020	857.360	857.360	857.360	857.360
11) - Personalaufwendungen	166.590	216.180	199.120	201.110	203.120	205.150
12) - Versorgungsaufwendungen	3.250	2.520	2.870	2.900	2.930	2.960
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.952.810	3.273.340	3.002.230	3.032.250	3.062.570	3.093.200
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	1.717.580	1.900.500	1.900.500	1.900.500	1.900.500
15) - Transferaufwendungen	0	200.000	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.230	8.600	7.750	7.810	7.870	7.930
17) Ordentliche Aufwendungen	3.127.880	5.418.220	5.112.470	5.144.570	5.176.990	5.209.740
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.018.050	-4.281.200	-4.255.110	-4.287.210	-4.319.630	-4.352.380
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-3.018.050	-4.281.200	-4.255.110	-4.287.210	-4.319.630	-4.352.380
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-3.018.050	-4.281.200	-4.255.110	-4.287.210	-4.319.630	-4.352.380
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.970	0	4.650	4.650	4.650	4.650
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-3.021.020	-4.281.200	-4.259.760	-4.291.860	-4.324.280	-4.357.030



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	55.270	0	166.900	0	0	415.000	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	8.020	269.000	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	91.700	92.000	72.000	0	50.000	50.000	50.000
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	154.990	361.000	238.900	0	50.000	465.000	50.000
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.050	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	172.690	1.061.050	1.819.300	160.000	660.000	1.675.000	915.000
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	2.500	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	1.900	0	1.900	1.900	1.900
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	173.740	1.063.550	1.821.200	160.000	661.900	1.676.900	916.900
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	-18.750	-702.550	-1.582.300	-160.000	-611.900	-1.211.900	-866.900



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Kenner	Ergebnis 2011	Plan 2012	Plan 2013	VE	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahlungen
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
Lärmschutzwall A 44										
12 01 01 03 83										
0911 200000										
7852 000000										
investive Einzahlungen			36,00	22,00						58,00
investive Auszahlungen		-	36,00	22,00						58,00
Ausbau Runtestraße										
12 01 01 00 62										
0911 000000										
7852 000000										
investive Einzahlungen			-	-		-	-	-		-
investive Auszahlungen		-	10,00	1.090,00	-	-	-	-	-	1.100,00
Saldo:		-	- 10,00	- 1.090,00		-	-	-	-	- 1.100,00
BU Langenwiesenweg										
12 01 01 01 83										
0911 200000										
7852 000000										
investive Einzahlungen				-		-	-	-		5.000,00
investive Auszahlungen		-	-	50,00		50,00	300,00	300,00		8.000,00
Saldo:				- 50,00		- 50,00	- 300,00	- 300,00	-	- 3.000,00
Quartier Wulf-Hefe										
12 01 01 03 42										
0911 200000										
7852 000000										
investive Einzahlungen			-	166,90						166,90
investive Auszahlungen		-	376,17	389,20		-	-	-		765,37
Saldo:				- 222,30		-	-	-	-	- 598,47



Investitions- maßnahmen	Kenner	Ergebnis 2011	Plan 2012	Plan 2013	VE	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahlungen
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
In der Boke, Ausbau										
12 01 01 02 72										
0911 200000										
7852 000000										
investive Einzahlungen			-							-
investive Auszahlungen		-	-	-	-	25,00	680,00	-		705,00
Saldo:				-		- 25,00	- 680,00	-	-	- 705,00
Erweiterung und Ergänzung der Straßenbeleuchtung										
12 01 02 00 12										
0911 200000										
7852 000000										
investive Einzahlungen			-	-		-	-	-		-
investive Auszahlungen	P	-	-	35,00		15,00	15,00	15,00		-
Saldo:				- 35,00		- 15,00	- 15,00	- 15,00	-	-
Erweiterung der Beleuchtung i. R. v. Erschließungsverträgen										
12 01 02 00 22										
0911 200000										
7852 000000										
investive Einzahlungen			-	50,00		50,00	50,00	50,00		-
investive Auszahlungen	P	-	-	50,00		50,00	50,00	50,00		-
Saldo:				-		-	-	-	-	-
Nahversorgungszentrum, ergänzende Maßnahmen										
12 01 01 07 02										
0911 200000										
7852 000000										
investive Einzahlungen			-	-		-	-	-		-
investive Auszahlungen		-	-	50,00		-	-	-		-
Saldo:				- 50,00		-	-	-	-	-
Erneuerung Brückenbauwerk Westönnener Bach Loher Weg										
12 01 03 00 82										
0911 200000										
7852 000000										
investive Einzahlungen			-	-		-	-	-		-
investive Auszahlungen		-	-	50,00		-	-	-		-
Saldo:				- 50,00		-	-	-	-	-



Haushaltsplan 2013

Investitions- maßnahmen	Kenner	Ergebnis 2011	Plan 2012	Plan 2013	VE	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahlungen
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
Lärmschutzwall A 44										
Busbucht Twittenstraße										
12 01 01 03 62										
0911 200000										
7852 000000										
investive Einzahlungen			-	-		-	-	-		49,40
investive Auszahlungen		-	80,00	3,10		-	-	-		83,10
Saldo:				- 3,10		-	-	-	-	33,70
Olakenweg, Gehwegausbau										
12 01 01 05 62										
0911 200000										
7852 000000										
investive Einzahlungen										
investive Auszahlungen		-			80,00	80,00	-	-		80,00
Saldo:				-	- 80,00	-	-	-	-	80,00
Röntgenstraße, nördl. Gehweg										
12 01 01 05 72										
0911 200000										
7852 000000										
investive Einzahlungen										
investive Auszahlungen		-			50,00	50,00	-	-		50,00
Saldo:				-	- 50,00	-	-	-	-	50,00
Kopfermannstraße, östliche Gehwegseite										
12 01 01 05 82										
0911 200000										
7852 000000										
investive Einzahlungen										
investive Auszahlungen		-			30,00	30,00	-	-		30,00
Saldo:				-	- 30,00	-	-	-	-	30,00
Panningstraße Erneuerung der Straßenoberflächentwässerung										
12 01 01 07 22										
0911 200000										
7852 000000										
investive Einzahlungen			-	-		-	-	-		-
investive Auszahlungen		-	-	50,00		-	-	-		-
Saldo:				- 50,00		-	-	-	-	-



	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Summe der investiven Einzahlungen		-	-	-	-	-	-	-	
Summe der investiven Auszahlungen	P	-	-	1,90		1,90	1,90	1,90	
Saldo:		-	-	- 1,90		- 1,90	- 1,90	- 1,90	-

- Lärmschutzwall: Es handelt sich um eine Fortsetzungsmaßnahme des KBW.
- Runtestraße: Endausbau Refinanzierung erfolgt über Erschließungsbeiträge unter Berücksichtigung bereits erhaltener Vorausleistungen.
- BU Langenwiedeweg: Es sind zunächst nur Planungskosten veranschlagt.
- Quartier-Wulf-Hefe-Spange: Fortsetzungsmaßnahme aus 2012. Straßenbaulastträger ist der Kreis Soest.
- Erneuerung Brückenbauwerk: Bei der Überprüfung des Bauwerks wurde die Zustandsnote 3,3 = nicht ausreichender Zustand festgestellt.
- Panningstraße: Aufgrund umfangreicher Baumaßnahmen im Bereich Kanal sowie Versorgungsleitungen müssen die Straßenentwässerungseinrichtungen erneuert werden.
- Straßenbeleuchtung: Pauschalveranschlagung.
- Nahversorgungszentrum Werl-Nord: ergänzende Maßnahmen.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Zeile 13

Laut den Bestimmungen des Haushaltsrechtes ist es vorgeschrieben, in regelmäßigen Abständen für das Infrastrukturvermögen eine Inventur durchzuführen. Neben der Überprüfung des Bestandes ist auch die Abweichung zwischen kaufmännischer und tatsächlicher Abnutzung aufzuweisen. Die Inventur soll wie bei der Erstaufnahme durch ein externes Ingenieurbüro erfolgen. Die Ergebnisse sind ggf. im WebGIS der Stadt Werl einzupflegen. Für beide Maßnahmen sind beim Sachkonto 5291 000000 -40- Tsd. € eingeplant.





Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen
Produktgruppe: 1202 Ortsdurchfahrten
Produkte: 120201 Ortsdurchfahrten

Beschreibung:

Straßennutzung und Unterhaltung, Unterhaltung der Verkehrssicherungsanlagen

Budgetverantwortung Herr Ludger Pöpsel	Produktverantwortung Herr Ludger Pöpsel	Fachausschuss PBUA Planungs-, Bau- und Umwelt- ausschuss
Auftragsgrundlage Vereinbarungen nach OD-Richtlinien; Vertragliche Vereinbarung mit dem Kreis Soest		
Zielgruppe Bürger, Verkehrsteilnehmer		

Produkt: 12.02.01 Ortsdurchfahrten

Entwicklungs- / Sicherungs- ziele

S / E

Strategische Ziele

I/3, II/1, III/3, III/4

Mittelfristige (operative) Ziele

./.

Jahresziele / Maßnahmen

./.

Kennzahl	2009	2010	2011	2012
Bundesstraße	20,813 km	20,813 km	20,813 km	
Landesstraße	8,082 km	8,082 km	8,082 km	
Kreisstraße	31,015 km	31,015 km	31,015 km	
Gesamt	59,910 km	59,910 km	59,910 km	
Lichtsignalanlagen	4	4	4	
Stromverbrauch	20.386 kWh	20.250 kWh	29.810 kWh	
Unterhaltungsaufwand				
Lichtsignalanlagen	10.451,00 €	15.000 €	18.998 €	
Kostenerstattung KBW	<u>30.948,68 €</u>	<u>32.400 €</u>	<u>2.951 €</u>	
Gesamt	41.399,68 €	43.400 €	21.949 €	
Erstattung aufgrund UI-Vertrag für L 795	12.502 €	12.502€	12.502 €	
Kosten je Lichtsignalanlage	2.613 €	3.750 €	4.750 €	



Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe

Für den Produktbereich werden derzeit keine Stellenanteile ermittelt³⁶.

³⁶ Der Personaleinsatz für den Bereich „Infrastrukturvermögen“ wird beim Produktbereich 1201 nachgewiesen.



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	600	0	0	0	0
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	11.370	11.370	11.370	11.370
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	10	0	0	0	0	0
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
7) + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	10	13.100	23.870	23.870	23.870	23.870
11) - Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12) - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.130	66.700	44.640	45.090	45.540	45.990
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	2.400	77.200	77.200	77.200	77.200
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17) Ordentliche Aufwendungen	28.130	69.100	121.840	122.290	122.740	123.190
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-28.130	-56.000	-97.970	-98.420	-98.870	-99.320
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-28.130	-56.000	-97.970	-98.420	-98.870	-99.320
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-28.130	-56.000	-97.970	-98.420	-98.870	-99.320
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-28.130	-56.000	-97.970	-98.420	-98.870	-99.320



Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	107.000	90.200	24.000	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	107.000	90.200	24.000	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	60.750	149.510	251.000	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	60.750	149.510	251.000	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	46.250	-59.310	-227.000	0	0	0	0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Kenner	Ergebnis 2011	Plan 2012	Plan 2013	VE	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahlungen
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
Ausbau Antoniusstraße/Pröpstinger Weg										
12 02 01 03 02										
0911 200000										
7852 000000										
investive Einzahlungen		-	-	24		-	-	-		-
investive Auszahlungen		-	-	40		-	-	-		-
Saldo:				- 16		-	-	-	-	-
Ausbau Od Hilbeck u. Fuß-/Radweg										
12 02 01 01 12										
0911 200000										
7852 000000										
investive Einzahlungen		-	-	-		-	-	-		-
investive Auszahlungen		-	50	211		-	-	-		261
Saldo:				- 100		-	-	-	-	- 150
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
Summe der investiven		-	-	-		-	-	-	-	-
Summe der investiven		-	-	-		-	-	-	-	-
Saldo:		-	-	-		-	-	-	-	-

Der Ausbau OD Hilbeck und Fuß-/Radweg ist abgeschlossen. Die Endabrechnung mit dem Land steht noch aus.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan





Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen
Produktgruppe: 1203 Parkeinrichtungen
Produkte: 120301 Parkeinrichtungen bewirtschaftet

Beschreibung:

Straßennutzung und Unterhaltung, Unterhaltung der Verkehrssicherungsanlagen

Budgetverantwortung Herr Karl Wilhelm Poth Herr Ludger Pöpsel	Produktverantwortung Herr Karl Wilhelm Poth Herr Ludger Pöpsel	Fachausschuss HA Hauptaus- schuss PBUA Planungs-, Bau- und Umwelt- ausschuss
Auftragsgrundlage Straßen- und Wegegesetz NRW, Straßenverkehrsordnung Politische Beschlüsse		
Zielgruppe Ruhender Verkehr, Verkehrsteilnehmer		

Produkt: 12.03.01 Parkeinrichtungen

Entwicklung / Sicherung
S

Strategische Ziele
III/4

Mittelfristige (operative) Ziele

Parkplätze stehen möglichst bedarfsgerecht zur Verfügung. Einzelne Parkeinrichtungen werden in angemessener Weise bewirtschaftet.

Jahresziele / Maßnahmen

Daueraufgabe

Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Bestandsgrößen Anzahl der Parkhäuser Anzahl der bewirtschafteten Parkeinrichtungen, Einnahmen				
Anteil am Straßennetz an Straßenfläche in m ²	0,142 km 24.649,74	0,142 km 24.649,74		
Parkhaus, Tiefgarage	2	2		



Schadensklassifizierung³⁷

Scha- dens- klasse	Bezeichnung	Fläche in m ²	Anteil in Prozent
1	Ohne Mängel	4.176,02	16,94 %
2	Wenige punktuelle Schäden	10.277,12	41,69 %
3	Viele punktuelle Schäden	10.080,93	40,90 %
4	Leichte flächenhafte Schäden	115,66	0,47 %
5	Mittlere flächenhafte Schäden	0,00	0,00 %
6	Starke flächenhafte Schäden	0,00	0,00 %
7	Ohne Belag	0,00	0,00 %

Hinweis: Im Rahmen der Bewertung des Infrastrukturvermögens wurden vorab Schadensklassen definiert. Die Einstufung des Straßen- und Wegenetzes erfolgte durch ein beauftragtes Ingenieurbüro.

Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe

Für den Produktbereich werden derzeit keine Stellenanteile ermittelt³⁸.

³⁷ Mängelangaben beziehen sich auf den 31.12.2008

³⁸ Der Personaleinsatz für den Bereich „Infrastrukturvermögen“ wird beim Produktbereich 1201 nachgewiesen.



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	14.320	31.270	31.270	31.270	31.270
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	67.170	58.000	78.000	78.000	78.000	78.000
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.650	5.880	6.180	6.180	6.180	6.180
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7) + Sonstige ordentliche Erträge	10	0	0	0	0	0
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	72.830	78.200	115.450	115.450	115.450	115.450
11) - Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12) - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	69.630	110.090	110.620	111.670	112.720	113.790
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	87.400	107.100	107.100	107.100	107.100
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	10	220	20	20	20	20
17) Ordentliche Aufwendungen	69.640	197.710	217.740	218.790	219.850	220.910
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	3.190	-119.510	-102.290	-103.340	-104.400	-105.460
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	3.190	-119.510	-102.290	-103.340	-104.400	-105.460
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	3.190	-119.510	-102.290	-103.340	-104.400	-105.460
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	3.190	-119.510	-102.290	-103.340	-104.400	-105.460



Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	180.000	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	125.700	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	125.700	0	0	0	180.000	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	240.000	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	20.000	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	20.000	0	240.000	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	125.700	0	-20.000	0	-60.000	0	0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Kenner	Ergebnis 2011	Plan 2012	Plan 2013	VE	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahlungen
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
investive Einzahlungen		-	-	-		-	-	-	-	-
investive Auszahlungen		-	-	-		-	-	-	-	-
Saldo:		-	-	-		-	-	-	-	-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
Summe der investiven Einzahlungen		-	-	-		-	-	-	-	-
Summe der investiven Auszahlungen		-	-	20,00		-	-	-	-	-
Saldo:		-	-	- 20,00		-	-	-	-	-

Anschaffung von Parkscheinautomaten.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Parkplätze bewirtschaftet

4321 000000 Benutzungsgebühren

Durch die Aufstellung von fünf neuen Parkscheinautomaten sollen hier Mehreinnahmen in Höhe von 20.000 € erzielt werden.

5221 000000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens

Mehrkosten entstehen durch die Wartung und Unterhaltung der neuen Parkscheinautomaten. Anlässlich der Neuaufstellung wurden die Unterhaltungskosten neu verteilt.





Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen
Produktgruppe: 1204 ÖPNV
Produkte: 120401 Förderung des Nahverkehrs

Beschreibung:

Anbindung der Kernstadt sowie der Ortsteile an öffentliche Verkehrsmittel.

Budgetverantwortung Herr Ludger Pöpsel	Produktverantwortung Herr Ludger Pöpsel	Fachausschuss PBUA Planungs-, Bau- und Umwelt- ausschuss
Auftragsgrundlage Politische Beschlüsse, Verträge mit Busunternehmen		
Zielgruppe Einwohner, Schüler		

Produkt: 12.04.01 Förderung des Nahverkehrs

Entwicklungs- / Sicherungs- ziele 1. S 2. ./. 3. S 4../.	Strategische Ziele I/3, III/3, III/4			
Mittelfristige (operative) Ziele 1. Die Ein- bzw. Ausstiegsmöglichkeiten sind barrierefrei. 2. Die Innenstadt und die Ortsteile sind an den ÖPNV angebunden. 3. Sicherstellung einer Anbindung an die Kernstadt über Anf.-Sammeltaxi 4. Sicherstellung eines barrierefreien Zugangs zum Bahnsteig am Bahnhof				
Jahresziele / Maßnahmen ./.				
Kennzahl	2010	2011	2012	2013
BRS				
Linie 624	5.677 €	6.648 €		
RLG				
Verlust	1.025.373 €	704.580 €		
Verlustanteil der Stadt Werl	47.902 €	34.836 €		
gefahrenre km im Kreisgebiet	3.003.427	32.969.698		



gefahrenene km im Kernstadtbereich Stadt Werl	19.666	19.391		
gefahrenene km Überlandverkehr Stadt Werl	19.666	127.436		
gefahrenene km insgesamt Stadt Werl	120.645	146.827		
	0,34 €	0,24 €		

Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe

Für den Produktbereich werden derzeit keine Stellenanteile ermittelt³⁹.

³⁹ Der Personaleinsatz für den Bereich „Infrastrukturvermögen“ wird beim Produktbereich 1201 nachgewiesen.



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	0	0	0	0
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7) + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11) - Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12) - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.010	5.000	6.530	6.580	6.630	6.680
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	1.200	0	0	0	0
15) - Transferaufwendungen	6.650	14.580	7.300	7.300	7.300	7.300
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17) Ordentliche Aufwendungen	10.660	20.780	13.830	13.880	13.930	13.980
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-10.660	-20.780	-13.830	-13.880	-13.930	-13.980
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-10.660	-20.780	-13.830	-13.880	-13.930	-13.980
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-10.660	-20.780	-13.830	-13.880	-13.930	-13.980
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-10.660	-20.780	-13.830	-13.880	-13.930	-13.980



Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	197.520	8.290	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	197.520	8.290	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	-197.520	-8.290	0	0	0	0	0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die Produktgruppe sind keine investiven Maßnahmen für das Haushaltsjahr eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan





Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen
Produktgruppe: 1205 Verkehrsplanung
Produkte: 120501 Verkehrsplanung

Beschreibung:

Netzplanungen (Entwicklung zusammenhängender Netze für Fußgänger, Radfahrer und motorisierten Verkehr, Änderungen Wirtschaftswege-Netz); Einzelelementplanungen (Planungen von Erschließungsanlagen, Straßen- und Knotenpunktneuanlagen, Anlagen des ruhenden Verkehrs, Umgestaltungen und Rückbauten, Verkehrsberuhigungen, Schulwegsicherungsmaßnahmen einschl. Bürgerinformationen); Stellungnahmen zu Planungen Dritter.

Budgetverantwortung Herr Ludger Pöpsel	Produktverantwortung Herr Ludger Pöpsel	Fachausschuss PBUA Planungs-, Bau- und Umwelt- ausschuss
Auftragsgrundlage		
Zielgruppe Verkehrsteilnehmer/innen, Einwohner/innen, andere Behörden, Träger öffentlicher Belange, Verbände, Veranstalter, Transportunternehmer, bauausführende Firmen, Versorgungsträger, Bauherren; andere Fachbereiche		

Produkt: 12.05.01 Verkehrsplanung				
Entwicklungs- / Sicherungs- ziele 1. S/E 2. S		Strategische Ziele II/1, III/4		
Mittelfristige (operative) Ziele 1. Ein leistungsfähiges Straßen- und Wegenetz ist vorhanden. 2. Durch Straßen-/Wegeunterhaltung, -ausbau und -neubau ist eine leistungsfähige Straßeninfrastruktur gegeben.				
Jahresziele / Maßnahmen ./.				
Kennzahl	2010	2011	2012	2013



Für das Produkt werden derzeit keine Kennzahlen ermittelt

Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe

Für den Produktbereich werden derzeit keine Stellenanteile ermittelt⁴⁰.

⁴⁰ Der Personaleinsatz für den Bereich „Infrastrukturvermögen“ wird beim Produktbereich 1201 nachgewiesen.



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	0	0	0	0
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7) + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11) - Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12) - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.920	16.190	15.000	15.150	15.300	15.450
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17) Ordentliche Aufwendungen	8.920	16.190	15.000	15.150	15.300	15.450
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-8.920	-16.190	-15.000	-15.150	-15.300	-15.450
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-8.920	-16.190	-15.000	-15.150	-15.300	-15.450
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-8.920	-16.190	-15.000	-15.150	-15.300	-15.450
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-8.920	-16.190	-15.000	-15.150	-15.300	-15.450



Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die Produktgruppe sind keine investiven Maßnahmen für das Haushaltsjahr eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan





Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen
Produktgruppe: 1206 Straßenreinigung
Produkte: 120601 Straßenreinigung

Beschreibung:

Regelmäßige Reinigung von Straßen, Wegen und Plätzen gem. Satzung; Durchführung des Winterdienstes durch den Bauhof; Papierkorbleerung; Gebührenkalkulation und Satzungspflege.
Aufgrund des Betriebsführungsvertrages erfolgt die Leistungserbringung durch den KBW.

Budgetverantwortung Herr Ludger Pöpsel	Produktverantwortung Herr Ludger Pöpsel	Fachausschuss PBUA Planungs-, Bau- und Umwelt- ausschuss BA Betriebs- ausschuss
Auftragsgrundlage		
Zielgruppe Verkehrsteilnehmer/innen, Einwohner/innen, andere Behörden, Träger öffentlicher Belange, Verbände, Veranstalter, Transportunternehmer, bauausführende Firmen, Versorgungsträger, Bauherren; andere Fachbereiche		

Produkt: 12.06.01 Straßenreinigung				
Entwicklungs- / Sicherungs- ziele 1.S.		Strategische Ziele III/2. Der öffentliche Raum besitzt eine gute Aufenthaltsqualität.		
Mittelfristige (operative) Ziele Es findet eine regelmäßige Reinigung statt.				
Jahresziele / Maßnahmen Aufgaben im Bereich Straßenreinigung werden aufgrund des Betriebsfüh- rungsvertrages durch den KBW geleistet.				
Kennzahl	2010	2011	2012	2013
<u>Reinigungsmeter:</u>				
Kundenwert	112.805	113.152		
Kundenwert * Kehreinheiten	164.612	165.612		



Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe

Für den Produktbereich werden derzeit keine Stellenanteile ermittelt⁴¹.

⁴¹ Der Personaleinsatz für den Bereich „Infrastrukturvermögen“ wird beim Produktbereich 1201 nachgewiesen.



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	0	0	0	0
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.730	30.320	34.970	34.970	34.970	34.970
7) + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	22.730	30.320	34.970	34.970	34.970	34.970
11) - Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12) - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17) Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	22.730	30.320	34.970	34.970	34.970	34.970
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	22.730	30.320	34.970	34.970	34.970	34.970
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	22.730	30.320	34.970	34.970	34.970	34.970
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.730	30.320	36.580	36.580	36.580	36.580
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	0	0	-1.610	-1.610	-1.610	-1.610



Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die Produktgruppe sind keine investiven Maßnahmen für das Haushaltsjahr eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan





PB 13

Natur- und Landschafts- pflege





Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	910	302.900	54.070	54.070	54.070	54.070
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	80	100	34.480	34.480	34.480	34.480
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	102.600	118.900	117.370	117.370	117.370	117.370
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.860	13.760	13.830	13.830	13.830	13.830
7) + Sonstige ordentliche Erträge	970	100	0	0	0	0
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	118.430	435.760	219.750	219.750	219.750	219.750
11) - Personalaufwendungen	41.780	42.250	43.790	44.230	44.670	45.120
12) - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	827.820	1.185.000	1.271.460	1.209.430	1.221.510	1.233.720
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	511.500	554.100	554.100	554.100	554.100
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.360	33.310	32.990	33.320	33.650	33.990
17) Ordentliche Aufwendungen	901.960	1.772.060	1.902.340	1.841.070	1.853.930	1.866.920
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-783.530	-1.336.300	-1.682.590	-1.621.320	-1.634.180	-1.647.170
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-783.530	-1.336.300	-1.682.590	-1.621.320	-1.634.180	-1.647.170
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-783.530	-1.336.300	-1.682.590	-1.621.320	-1.634.180	-1.647.170
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.500	0	1.860	1.860	1.860	1.860
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-790.030	-1.336.300	-1.684.450	-1.623.180	-1.636.040	-1.649.030



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	69.500	0	69.500	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	24.490	30.610	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	24.490	30.610	69.500	0	69.500	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	12.000	12.000	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	157.070	169.000	0	30.000	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	10.000	10.000	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	179.070	191.000	0	30.000	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	24.490	-148.460	-121.500	0	39.500	0	0



Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 1301 Öffentliches Grün
Produkte: 130101 Öffentliches Grün
 130102 Wald

Beschreibung:

Unterhaltung der öffentlichen Grünflächen; Pflege des städtischen Baumbestandes; Verkehrssicherheitskontrolle; Planung (Ausbau) von Grünflächen; Bewirtschaftung des Stadtwaldes; Führen des Grünflächenkatasters und des Baumkatasters

Aufgrund des Betriebsführungsvertrages erfolgt die Leistungserbringung durch den KBW.

Budgetverantwortung Herr Ludger Pöpsel	Produktverantwortung Herr Ludger Pöpsel	Fachausschuss PBUA Planungs-, Bau- und Umwelt- ausschuss BA Betriebs- ausschuss
Auftragsgrundlage Betriebsführungsvertrag		
Zielgruppe Mensch, Tier, Pflanze		

Produkt: 13.01.01 Öffentliches Grün	
Entwicklung / Sicherung S	Strategische Ziele III/1.; III/2.; III/5.
Mittelfristige (operative) Ziele Die öffentlichen Grünflächen sind gepflegt. Die Verkehrssicherheitskontrollen sind gewährleistet.	
Jahresziele / Maßnahmen Die Anlage, Unterhaltung und Kontrolle sowie Ersatzmaßnahmen etc. im Bereich Öffentliches Grün werden aufgrund des Betriebsführungsvertrages durch den KBW geleistet. Jahresziel: Die Leistungsbeschreibungen des KBW sind mit den Fachabteilungen abgestimmt. Möglichkeiten zur Kostensenkung sind z.B. durch Umgestaltung v. Flächen geprüft.	



Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Zuschussbedarf				

Produkt: 13.01.02 Wald				
Entwicklung / Sicherung S		Strategische Ziele III/1.; III/2.; III/5.		
Mittelfristige (operative) Ziele Der Stadtwald wird als attraktives Naherholungsgebiet vorgehalten und wirtschaftlich betrieben.				
Jahresziele / Maßnahmen 1. Die Unterhaltung, Bewirtschaftung und Verkehrssicherung etc. im Bereich Wald werden aufgrund des Betriebsführungsvertrages durch den KBW geleistet.				
Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Zuschussbedarf				
Länge der Wege				

Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen Gesamt	Ist-Stellen Produktgruppe	Anteil Ist-Stellen Produktgruppe

Für den Produktbereich werden derzeit keine Stellenanteile ermittelt.



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	80	100	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	80.590	96.850	95.000	95.000	95.000	95.000
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7) + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	80.670	103.050	101.100	101.100	101.100	101.100
11) - Personalaufwendungen	1.800	1.800	1.860	1.880	1.900	1.920
12) - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	409.330	511.790	512.210	517.320	522.490	527.700
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	6.100	6.600	6.600	6.600	6.600
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.520	21.520	21.520	21.740	21.950	22.170
17) Ordentliche Aufwendungen	432.650	541.210	542.190	547.540	552.940	558.390
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-351.980	-438.160	-441.090	-446.440	-451.840	-457.290
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-351.980	-438.160	-441.090	-446.440	-451.840	-457.290
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-351.980	-438.160	-441.090	-446.440	-451.840	-457.290
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-351.980	-438.160	-441.090	-446.440	-451.840	-457.290



Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die Produktgruppe sind keine investiven Maßnahmen für das Haushaltsjahr eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Zu 13:

Aufgrund einer Vertragsanpassung müssen voraussichtlich rückwirkend für die Haushaltsjahre 2010 – 2012 die Niederschlagswassergebühr übernommen werden. Dieser Betrag von ca. 4.500 € wird einmalig auf den Planansatz 2013 addiert. Ab dem Haushaltsjahr 2014 beläuft sich der Ansatz auf 1.600 € p.A.





Produktbereich:	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe:	1302	Natur und Landschaft
Produkte:	130201	Natur- und Landschaftsschutz
	130202	Ausgleichsflächen

Beschreibung:

Natur- und Landschaftsschutz

Erarbeitung von Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung zur Erstellung von Landschaftsplänen, einschließlich der Beiträge zur Bauleitplanung, zu Planungen anderer Planungsträger (z.B. Einzelbaumaßnahmen, Regionalplanung); Erarbeitung vorbereitender sektoraler Freiraum- und Strukturkonzepte, wie Biotopverbundpläne, Grüngürtelkonzepte, Ersatzflächenpool, etc.; Stellungnahme zu Baumaßnahmen im Innenbereich und Bebauungsplänen; Biotoperfassung, Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen.

Ausgleichsflächen

Betrachtung der biotischen/abiotischen Faktoren; Bestandserfassung; Kartierung der örtlichen Situation, Auswertung und Planung, zum Zwecke der Bearbeitung der Eingriffsregelung mit Festlegung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für Einzelvorhaben sowie als Abwägungsbeitrag zur Bauleitplanung im Rahmen der Erstellung von landschaftspflegerischen Fachbeiträgen und Umweltberichten; Umsetzung und Kontrolle von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen bei Eingriffen in die Natur/Landschaft (Monitoring)

Budgetverantwortung Herr Ludger Pöpsel	Produktverantwortung Herr Ludger Pöpsel	Fachausschuss PBUA Planungs-, Bau- und Umwelt- ausschuss
Auftragsgrundlage Naturschutzrelevante Gesetze wie z. B. NatSchG, LG NW, FFH-Richtlinie, WHG, LWG, Verordnungen und Richtlinien; Vereinbarung zum Vogelschutzgebiet Hellwegbörde; Flurbereinigung, politische Beschlüsse, BauGB und weitere darauf aufbauende Regelungen		
Zielgruppe Mensch, Tier, Pflanze		

**Produkt: 13.02.01 Natur- und Landschaftsschutz****Entwicklung / Sicherung**

S/E

Strategische Ziele

III/1.; III/2.; III/5.

Mittelfristige (operative) Ziele

Natur- und Landschaftsschutzgebiete sind im Landschaftsplan festgesetzt. Sie werden als attraktive Freiräume erhalten.

Ökologische Funktionen werden durch Natur- und Landschaftsschutzmaßnahmen gesichert.

Erhalt und Pflege von Biotopen als Beitrag zum Biotopverbund und zur Förderung der Erholungseignung der Landschaft.

Jahresziele / Maßnahmen

Die Sicherung von Biotopen sowie Pflege- und Ersatzmaßnahmen an Gehölzstrukturen etc. im Bereich Natur- und Landschaftsschutz wird aufgrund des Betriebsführungsvertrages durch den KBW geleistet.

Kennzahl	2010	2011	2012	2013
<u>Biotope</u>				
Anzahl	14	14	14	
Davon städtisch	12	12	12	
Flurstücke	17	18	18	
Davon städtisch	15	15	15	
Fläche in m ²	102.535	104.210	104.210	
Davon städtisch in m ²	90.509	92.184	92.184	
Unterhaltungskosten	0,00 €			
Kosten je m ²	0,00 €			

Produkt: 13.02.02 Ausgleichsflächen**Entwicklung / Sicherung**

1. S/E

2. S/E

Strategische Ziele

III/1.; III/2.

Mittelfristige (operative) Ziele

1. Ausgleichsflächen in der Feldflur sind umgesetzt.

Kompensationsmaßnahmen sind im Flächenpool Stadtwald umgesetzt.

2. Ausgleichsflächen erhöhen den Erholungswert der Landschaft.

Jahresziele / Maßnahmen

Erschließung neuer Finanzierungsmöglichkeiten zum Rückbau des Camps

Verhandlung zur Verlängerung Rückbauverpflichtung

Verkehrssicherung am Ausgleichsflächenpool Camp

Kennzahl	2010	2011	2012	2013
<i>Ausgleichsfläche</i>				
<i>Fläche</i>				
<i>Rückbauquote Camp</i>				
Anzahl eigene Ausgleichsflächen	16	16	16	



Fläche in m ²	755.722	755.722	755.722	
<i>Davon Stadtwald in m²</i>	<i>535.719</i>	<i>535.719</i>	<i>535.719</i>	
Unterhaltungskosten	2.924,48 €			
Kosten der Unterhaltung in €/m ² der sonstige städtischen Flächen	373,40 €			
<u>Produktbereich</u>				
Erträge	118,62 €	118,62 €	263,89 €	
Aufwendungen	9.528,04 €			
Zuschuss	9.409,42 €			

Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe
135,92	0,54	0,40%



Haushaltsplan 2013

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	910	8.800	0	0	0	0
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	22.020	22.050	22.370	22.370	22.370	22.370
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.220	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
7) + Sonstige ordentliche Erträge	970	100	0	0	0	0
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	26.120	33.150	24.570	24.570	24.570	24.570
11) - Personalaufwendungen	39.980	40.450	41.930	42.350	42.770	43.200
12) - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.770	93.580	139.030	140.420	141.820	143.240
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.760	7.690	7.370	7.440	7.520	7.590
17) Ordentliche Aufwendungen	59.500	141.720	188.330	190.210	192.120	194.040
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-33.380	-108.570	-163.760	-165.640	-167.550	-169.470
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-33.380	-108.570	-163.760	-165.640	-167.550	-169.470
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-33.380	-108.570	-163.760	-165.640	-167.550	-169.470
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.500	0	1.860	1.860	1.860	1.860
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-39.880	-108.570	-165.620	-167.500	-169.410	-171.330



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	24.490	30.610	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	24.490	30.610	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	10.000	10.000	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	10.000	10.000	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	24.490	20.610	-10.000	0	0	0	0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Kenner	Ergebnis 2011	Plan 2012	Plan 2013	VE	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahlungen
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
investive Einzahlungen		-	-	-		-	-	-	-	-
investive Auszahlungen		-	-	-		-	-	-	-	-
Saldo:		-	-	-		-	-	-	-	-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
Summe der		-	-	-		-	-	-	-	-
Summe der investiven Auszahlungen		-	10,00	10,00		-	-	-	-	20,00
Saldo:		-	- 10,00	- 10,00		-	-	-	-	- 20,00

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

P1302020200 : Campgelände

Neben der laufenden Geländesicherung sind im Rahmen der kaufvertraglichen Verpflichtungen in den nächsten Jahren Maßnahmen zum Rückbau der Gebäude und Flächen einzuleiten. Genaue Zahlen hierzu werden sich aus den noch festzulegenden Handlungserforderlichkeiten ergeben.



Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 1303 Wald, Forst- und Landwirtschaft
Produkte: 130301 Landwirtschaft

Beschreibung:

Planung, Ausschreibung und Vergabe der Maßnahmen für die Erhaltung und bauliche Erneuerung der Wirtschaftswege; laufende Unterhaltung der Wirtschaftswege einschließlich der Wegeseitengräben und Bepflanzung

Budgetverantwortung Herr Ludger Pöpsel	Produktverantwortung Herr Ludger Pöpsel	Fachausschuss PBUA Planungs-, Bau- und Um- weltausschuss
Auftragsgrundlage StrWG NW, Politische Beschlüsse		
Zielgruppe Landwirtschaftlicher Verkehr, Radfahr-, Fußgängerverkehr		

Produkt: 13.03.01 Landwirtschaft

Entwicklung / Sicherung
S

Strategische Ziele
II/1.; III/4.

Mittelfristige (operative) Ziele

Ein funktionsgerechtes Wirtschaftswegenetz ist vorhanden.

Jahresziele / Maßnahmen

Aufstellung und Umsetzung des Wirtschaftswegenetzes

Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Länge der	km	Km		
Wirtschaftswege	151,342	151,342		
Feldwege	113,081	113,081		
Gesamt:	264,423	264,423		
Haushaltsdaten in	€	€		
Auflösung Sonderposten	16.470	16.470		
Unterhaltungsaufwand	237.825	198.940		
Abschreibung	505.000	505.000		
Saldo	726.355	687.470		
Kosten der Wirtschaftswege pro lfd. km	2.747	2.600		



Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe

Für den Produktbereich werden derzeit keine Stellenanteile ermittelt.⁴²

⁴² Der Personaleinsatz für den Bereich „Infrastrukturvermögen“ wird beim Produktbereich 1201 nachgewiesen.



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	288.000	16.470	16.470	16.470	16.470
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	34.480	34.480	34.480	34.480
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7) + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	0	288.000	50.950	50.950	50.950	50.950
11) - Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12) - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	198.940	288.830	312.860	315.990	319.150	322.340
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	505.000	543.000	543.000	543.000	543.000
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17) Ordentliche Aufwendungen	198.940	793.830	855.860	858.990	862.150	865.340
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-198.940	-505.830	-804.910	-808.040	-811.200	-814.390
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-198.940	-505.830	-804.910	-808.040	-811.200	-814.390
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-198.940	-505.830	-804.910	-808.040	-811.200	-814.390
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-198.940	-505.830	-804.910	-808.040	-811.200	-814.390



Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die Produktgruppe sind keine investiven Maßnahmen für das Haushaltsjahr eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Zeile 14:

Es handelt sich um die Abschreibung für die städtischen Forst- und Wirtschaftswege.





Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 1304 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen
Produkte: 130401 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen

Beschreibung:

Unterhaltung der Gewässer entsprechend dem jährlichen Gewässerunterhaltungsplan; Renaturierung bzw. ökologische Verbesserung des Zustandes der Fließgewässer einschließlich Maßnahmenbetreuung; Kommunale Stellungnahmen zu Vorhaben Dritter; Mitarbeit in den Unterhaltungsverbänden; Mitarbeit bei vorbeugenden Maßnahmen zum Hochwasserschutz; Geschäftsführung Wasser- und Bodenverband Buderich –Holtum durch den KBW; Umlage der Unterhaltungsverbandsbeiträge auf Umlagepflichtige gem. Satzung.

Aufgrund des Betriebsführungsvertrages erfolgt die Leistungserbringung durch den KBW.

Budgetverantwortung Herr Ludger Pöpsel	Produktverantwortung Herr Ludger Pöpsel	Fachausschuss PBUA Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
Auftragsgrundlage Betriebsführungsvertrag		
Zielgruppe • Gewässeranlieger • Unterhaltungsverband • Öffentliche Dienststellen		

Produkt: 13.04.01 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen	
Entwicklung / Sicherung S	Strategische Ziele II/1. III/3.
Mittelfristige (operative) Ziele Wasserbauliche Anlagen (Gewässer, Gräben, Regenrückhaltebecken u.s.w.) stehen im ausreichenden Umfang zur Verfügung und werden ordnungsgemäß gepflegt.	
Jahresziele / Maßnahmen Aufgaben im Bereich Wasserbau und Gewässerunterhaltung werden aufgrund des Betriebsführungsvertrages durch den KBW geleistet.	



Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Länge und Art				

Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe

Für den Produktbereich werden derzeit keine Stellenanteile ermittelt.



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	31.500	31.500	31.500	31.500
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7) + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	0	0	31.500	31.500	31.500	31.500
11) - Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12) - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	185.710	262.100	286.210	214.330	216.480	218.640
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	400	4.500	4.500	4.500	4.500
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.080	4.100	4.100	4.140	4.180	4.220
17) Ordentliche Aufwendungen	189.790	266.600	294.810	222.970	225.160	227.360
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-189.790	-266.600	-263.310	-191.470	-193.660	-195.860
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-189.790	-266.600	-263.310	-191.470	-193.660	-195.860
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-189.790	-266.600	-263.310	-191.470	-193.660	-195.860
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-189.790	-266.600	-263.310	-191.470	-193.660	-195.860



Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	69.500	0	69.500	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	69.500	0	69.500	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	12.000	12.000	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	157.070	169.000	0	30.000	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	169.070	181.000	0	30.000	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-169.070	-111.500	0	39.500	0	0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Kenner	Ergebnis 2011	Plan 2012	Plan 2013	VE	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt- zahlungen
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
Hochwasserschutz										
Werl Süd										
13 04 01 01 23										
0411 000000										
0911 200000										
7821 000000										
7854 000000										
investive Einzahlungen		-	-	-		-	-	-	-	-
investive Auszahlungen		-	-	12,00		30,00	-	-	-	42,00
Saldo:		-	-	-		- 30,00	-	-	-	- 42,00
Maßnahmen zur naturnahen										
Entwicklung von Fließgewässern nach Wasserrahmenrichtlinien (WRRL) - Einzugsgebiet Salzbach										
13 04 01 01 02										
0911 200000										
7852 000000										
investive Einzahlungen		-	-	69,50		69,50	-	-	-	139,00
investive Auszahlungen		-	5,00	169,00		-	-	-	-	174,00
Saldo:		-	- 5,00	-		69,50	-	-	-	- 35,00
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
Summe der investiven Einzahlungen		-	-	-		-	-	-	-	-
Summe der investiven Auszahlungen		-	-	-		-	-	-	-	-
Saldo:		-	-	-		-	-	-	-	-

Im Baugebiet Werl Süd ist es bei Starkregenereignissen immer wieder zu Überschwemmungen und vollgelaufenen Kellern gekommen. Es ist ein Abfanggraben zu errichten. Hierzu ist der Erwerb von Grundvermögen Voraussetzung.

Aufgrund der europäischen Wasserrahmenrichtlinien (WRRL) sind für den Umsetzungsfahrplan "Lebendige Bördebach" -20- Einzelmaßnahmen entworfen worden. Die Maßnahmen 19 und 20 (tlw.) betreffen die ökologische Verbesserung des Salzbaches. Nach § 39 WHG u. § 89 LWG ist die Umsetzung der Maßnahmen eine Pflichtaufgabe der Stadt Werl. Die Maßnahme "Renaturierung des Salzbaches" sieht Änderungen am Bachlauf zwischen Kurpark bis zur Straße "Zum Salzbach" vor. Im Zuge der Gesamtmaßnahme ist auch der Durchlass im Bereich des Salinenrings zu erneuern. Aufgrund des baulichen Zustandes dieses Durchlasses besteht kurzfristiger Handlungsbedarf für den Neubau. Das Förderprogramm des Landes sieht eine Förderungsmöglichkeit von 80 - 90 % vor.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan





Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 1305 Bestattungswesen
Produkte: 130501 Bestattungswesen

Beschreibung:

Gebührenkalkulation und Satzungspflege; Unterhaltung der städtischen Friedhöfe und ordnungsgemäße Durchführung von Bestattungen; Unterhaltung des jüdischen Friedhofs.

Aufgrund des Betriebsführungsvertrages erfolgt die Leistungserbringung durch den KBW.

Budgetverantwortung Herr Ludger Pöpsel	Produktverantwortung Herr Ludger Pöpsel	Fachausschuss PBUA Planungs-, Bau- und Umwelt- ausschuss BA Betriebsaus- schuss
Auftragsgrundlage Betriebsführungsvertrag		
Zielgruppe Angehörige von Verstorbenen, Bestatter und Besucher die die Friedhöfe als Erholungsstätte nutzen.		

Produkt: 13.05.01 Bestattungswesen				
Entwicklung / Sicherung 1. S 2. S		Strategische Ziele I/3.; I/5.; III/5.		
Mittelfristige (operative) Ziele 1. Der Pflegezustand der Friedhöfe ist angemessen. 2. Großflächige Grünbereiche (z.B. Parkfriedhof) bieten Möglichkeiten zur Erholung.				
Jahresziele / Maßnahmen Anlage, Unterhaltung und Kontrolle sowie Umgestaltung von Flächen werden im Bereich Bestattungswesen aufgrund des Betriebsführungsvertrages durch den KBW geleistet.				
Kennzahl	2010	2011	2012	2013

Für das Produkt werden derzeit keine Kennzahlen ermittelt.



Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe

Für den Produktbereich werden derzeit keine Stellenanteile ermittelt.



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	0	0	0	0
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.640	11.560	11.630	11.630	11.630	11.630
7) + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	11.640	11.560	11.630	11.630	11.630	11.630
11) - Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12) - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.080	28.700	21.150	21.360	21.580	21.790
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17) Ordentliche Aufwendungen	21.080	28.700	21.150	21.360	21.580	21.790
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-9.440	-17.140	-9.520	-9.730	-9.950	-10.160
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-9.440	-17.140	-9.520	-9.730	-9.950	-10.160
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-9.440	-17.140	-9.520	-9.730	-9.950	-10.160
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-9.440	-17.140	-9.520	-9.730	-9.950	-10.160



Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die Produktgruppe sind keine investiven Maßnahmen für das Haushaltsjahr eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan





PB 14

Umweltschutz





Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	4.800	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.980	1.930	1.950	1.950	1.950	1.950
7) + Sonstige ordentliche Erträge	1.180	0	0	0	0	0
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	7.970	5.930	5.950	5.950	5.950	5.950
11) - Personalaufwendungen	43.850	44.360	45.610	46.070	46.530	46.990
12) - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.410	8.340	5.000	5.050	5.100	5.150
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	290	300	160	160	160	160
17) Ordentliche Aufwendungen	52.550	53.000	50.770	51.280	51.790	52.310
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-44.580	-47.070	-44.820	-45.330	-45.840	-46.360
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-44.580	-47.070	-44.820	-45.330	-45.840	-46.360
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-44.580	-47.070	-44.820	-45.330	-45.840	-46.360
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	990	0	930	930	930	930
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-45.570	-47.070	-45.750	-46.260	-46.770	-47.290



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5.430	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.430	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	5.430	0	0	0	0	0	0



Produktbereich: 14 Umweltschutz
Produktgruppe: 1401 Umweltschutz
Produkte: 140101 Umweltschutz

Beschreibung:

Grundsatzfragen und Koordinierungsaufgaben des Umweltschutzes zum Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen im Stadtgebiet, z.B. Umweltbericht, Federführende Bearbeitung kommunaler Umweltfragen und deren verwaltungsmäßige Abwicklung; Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere Organisation von Umwelttagen; Organisatorische Betreuung der "Lokale Agenda 21" und Agenda Beirat

Budgetverantwortung Herr Ludger Pöpsel	Produktverantwortung Herr Ludger Pöpsel	Fachausschuss PBUA Planungs-, Bau- und Umwelt- ausschuss
Auftragsgrundlage Umweltrelevante Gesetze wie z.B. BLmSchG, WHG, BBodSchG, BNatSchG, BauGB, UIG; Politische Beschlüsse		
Zielgruppe Bürger, Politik, Handel, Gewerbe, Industrie, Vereine, Behörden, Schulen, alle Fachbereiche		

Produkt: 14.01.01 Umweltschutz

Entwicklung / Sicherung 1. S / E 2.-E	Strategische Ziele III/1.; III/2.			
Mittelfristige (operative) Ziele 1. Die pflichtigen Umweltaufgaben /z.B. Stellungnahme in Planverfahren) werden ordnungsgemäß umgesetzt. Die Lokale Agenda und AG werden begleitet und unterstützt 2. Umweltschutzmaßnahmen und Initiativen werden gefördert (z.B. Umweltpreis.)				
Jahresziele / Maßnahmen Konzept zur Umsetzung von Maßnahmen zum Umweltschutz werden durchgeführt				
Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Anzahl Stellungnahmen				
Aktionen				



<i>Verleihung Umweltpreis</i>	nein	5 Preise	nein	
Treffen AG Umwelt	2	1	1	
Einzelveranstaltungen (Vor- träge, Infostände, Radtou- ren)	13	11	5	
Agendagruppentreffen / Pro- jektgruppentreffen	4	1	7	
Agenda - Vollversammlungen	2	2	2	

Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe
135,92	0,59	0,43%



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	4.800	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.980	1.930	1.950	1.950	1.950	1.950
7) + Sonstige ordentliche Erträge	1.180	0	0	0	0	0
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	7.970	5.930	5.950	5.950	5.950	5.950
11) - Personalaufwendungen	43.850	44.360	45.610	46.070	46.530	46.990
12) - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.410	8.340	5.000	5.050	5.100	5.150
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	290	300	160	160	160	160
17) Ordentliche Aufwendungen	52.550	53.000	50.770	51.280	51.790	52.310
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-44.580	-47.070	-44.820	-45.330	-45.840	-46.360
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-44.580	-47.070	-44.820	-45.330	-45.840	-46.360
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-44.580	-47.070	-44.820	-45.330	-45.840	-46.360
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	990	0	930	930	930	930
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-45.570	-47.070	-45.750	-46.260	-46.770	-47.290



Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5.430	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.430	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	5.430	0	0	0	0	0	0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die Produktgruppe sind keine investiven Maßnahmen für das Haushaltsjahr eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan





PB 15

Wirtschaft und Tourismus





Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	50.280	121.720	167.730	167.730	167.730	167.730
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	35.590	29.500	29.500	29.500	29.500	29.500
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	300.130	272.100	286.630	286.630	286.630	286.630
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	161.190	129.850	85.790	85.790	85.790	85.790
7) + Sonstige ordentliche Erträge	16.110	3.190	2.410	2.410	2.410	2.410
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	563.300	556.360	572.060	572.060	572.060	572.060
11) - Personalaufwendungen	251.170	252.780	234.840	237.180	239.540	241.920
12) - Versorgungsaufwendungen	41.500	94.470	42.370	42.790	43.220	43.650
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	350.030	405.120	386.890	390.350	393.850	397.380
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	267.610	280.850	280.850	280.850	280.850
15) - Transferaufwendungen	564.130	673.890	612.000	612.000	612.000	612.000
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	50.450	62.120	56.290	56.850	57.420	58.000
17) Ordentliche Aufwendungen	1.257.270	1.755.990	1.613.240	1.620.020	1.626.880	1.633.800
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-693.970	-1.199.630	-1.041.180	-1.047.960	-1.054.820	-1.061.740
19) + Finanzerträge	1.500.000	1.600.000	1.698.000	1.823.000	1.823.000	1.823.000
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	1.500.000	1.600.000	1.698.000	1.823.000	1.823.000	1.823.000
22) Ordentliches Ergebnis	806.030	400.370	656.820	775.040	768.180	761.260
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	806.030	400.370	656.820	775.040	768.180	761.260
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.050	2.810	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.970	20.010	2.790	2.790	2.790	2.790
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	785.110	383.170	654.030	772.250	765.390	758.470



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	5.940	2.790	150	0	150	150	150
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.940	2.790	150	0	150	150	150
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.940	-2.790	-150	0	-150	-150	-150



Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe: 1501 Beteiligungen
Produkte: 150101 Beteiligungen

Beschreibung:

Verwaltung und Steuerung des städtischen Beteiligungsvermögens an der BBGmbH, GWSmbH, KonWerl Zentrum GmbH, RLG und mittelbar an den Stadtwerken Werl GmbH / am KBW

Budgetverantwortung Herr Ulrich Canisius	Produktverantwortung Herr Ulrich Canisius	Fachausschuss HA Hauptaus- schuss
Auftragsgrundlage Ratsbeschlüsse und gesellschaftsvertragliche Regelungen		
Zielgruppe Geschäftsführer, Betriebsleiter, Aufsichtsräte und sonstige Organe der Städt. Gesellschaften		

Produkt: 15.01.01 Beteiligungen

Entwicklung / Sicherung S / E	Strategische Ziele I/4, III/5
Mittelfristige (operative) Ziele Ein attraktives Freizeitbad zu familienfreundlichen Nutzungsentgelten wird vorgehalten. Die Versorgung des Stadtgebiets mit Energie (Strom, Gas und tlw. Wasser) ist sichergestellt und wird den Bedürfnissen entsprechend angepasst. Die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt wird insbesondere durch die Beratung und Unterstützung der ortsansässigen sowie ansiedlungswilligen Unternehmen gefördert. Durch die Beteiligung an der RLG wird ein wirtschaftlich vertretbares ÖPNV-Angebot vorgehalten. Die KonWerl-Zentrum GmbH informiert regelmäßig zum Thema regenerative Energien und Energieverbrauch und hält gewerbliche Räume für Unternehmen vor. Die Beteiligungen wirken unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Stadt und leisten einen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung	
Jahresziele / Maßnahmen Daueraufgabe unter Berücksichtigung der Zuständigkeiten der zust. Gremien der Gesellschaften	



Kennzahlen/Bestandsdaten	2010	2011	2012	2013
derzeit keine				

Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe

Für den Produktbereich werden derzeit keine Stellenanteile ermittelt.



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	0	0	0	0
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	159.460	129.000	85.290	85.290	85.290	85.290
7) + Sonstige ordentliche Erträge	13.540	0	0	0	0	0
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	173.000	129.000	85.290	85.290	85.290	85.290
11) - Personalaufwendungen	13.340	9.930	13.200	13.330	13.470	13.600
12) - Versorgungsaufwendungen	35.800	90.000	37.300	37.670	38.050	38.430
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.680	3.660	3.210	3.240	3.270	3.310
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15) - Transferaufwendungen	564.130	673.890	612.000	612.000	612.000	612.000
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.590	32.960	32.300	32.620	32.950	33.280
17) Ordentliche Aufwendungen	645.540	810.440	698.010	698.870	699.740	700.620
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-472.540	-681.440	-612.720	-613.580	-614.450	-615.330
19) + Finanzerträge	1.500.000	1.600.000	1.698.000	1.823.000	1.823.000	1.823.000
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	1.500.000	1.600.000	1.698.000	1.823.000	1.823.000	1.823.000
22) Ordentliches Ergebnis	1.027.460	918.560	1.085.280	1.209.420	1.208.550	1.207.670
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	1.027.460	918.560	1.085.280	1.209.420	1.208.550	1.207.670
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	990	790	1.860	1.860	1.860	1.860
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	1.026.470	917.770	1.083.420	1.207.560	1.206.690	1.205.810



Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die Produktgruppe sind keine investiven Maßnahmen für das Haushaltsjahr eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Zu 12:

Die Versorgungsaufwendungen reduzieren sich aufgrund personeller Veränderungen im KBW; zwei Beamtenstellen wurden in die Kernverwaltung übernommen.





Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe: 1502 Tourismus
Produkte: 150201 Stadtinfo

Beschreibung:

Stadtinformation als Anlaufstelle für Einwohner und Besucher der Stadt Werl, Touristik-Information, Mitarbeit beim Stadtmarketingprozess, Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsring, Organisation von Stadtführungen, Ticketverkauf

Budgetverantwortung Herr Ulrich Canisius	Produktverantwortung Herr Ulrich Canisius	Fachausschuss HA Hauptaus- schuss
Auftragsgrundlage ./.		
Zielgruppe Einwohner und Besucher der Stadt Werl		

Produkt: 15.02.01 Stadtinfo				
Entwicklung / Sicherung S / E		Strategische Ziele III/5		
Mittelfristige (operative) Ziele Eine kompetente Information der Besucher und Wallfahrer ist sichergestellt. Bürgern und Besuchern werden umfassend über die Stadt, ihre Freizeitangebote sowie die Dienstleistungen der Stadtverwaltung umfassend informiert. Stadtführungen werden in Kooperation mit dem Neuen Heimat- u. Geschichtsverein angeboten. Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung durch Dritte (z.B. Wirtschaftsring) werden unterstützt.				
Jahresziele / Maßnahmen Die Möglichkeiten zur Verbesserung der Imagewerbung (Imagebroschüre/themenbezogene Flyer) werden gemeinsam mit der GWS geprüft.				
Kennzahlen/Bestandsdaten	2010	2011	2012	2013
Anzahl Stadtführungen	25	30		
verkaufte Tickets	934	654		



Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe
135,92	0,91	0,67%



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	0	0	0	0
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	1.680	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.640	1.050	1.100	1.100	1.100	1.100
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7) + Sonstige ordentliche Erträge	110	270	310	310	310	310
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	4.430	2.320	2.410	2.410	2.410	2.410
11) - Personalaufwendungen	43.650	42.450	43.910	44.340	44.770	45.210
12) - Versorgungsaufwendungen	1.300	990	1.130	1.140	1.150	1.160
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.940	14.780	11.090	11.200	11.310	11.430
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.400	8.130	7.820	7.900	7.980	8.060
17) Ordentliche Aufwendungen	55.280	66.350	63.950	64.580	65.220	65.860
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-50.840	-64.030	-61.540	-62.170	-62.810	-63.450
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-50.840	-64.030	-61.540	-62.170	-62.810	-63.450
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-50.840	-64.030	-61.540	-62.170	-62.810	-63.450
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.050	2.810	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.640	11.820	0	0	0	0
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-61.430	-73.040	-61.540	-62.170	-62.810	-63.450



Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die Produktgruppe sind keine investiven Maßnahmen für das Haushaltsjahr eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan





Produktbereich:	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe:	1503	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkte:	150301	Stadthalle Werl
	150302	Sonstige städtische Gemeinschaftseinrichtungen
	150303	Gründer- und Gewerbehof (GGH)

Beschreibung:

Betrieb der Stadthalle Werl als Tagungs- und Veranstaltungsort (Vermietung der Räumlichkeiten, Kundenakquise, Organisation und Durchführung von Märkten, Messen und sonstigen Veranstaltungen, Abwicklung des Pachtvertrages Gastronomie)
 Organisation und Durchführung von Theaterveranstaltungen in Kooperation mit dem Kleinen Theater Bad Godesberg (einschl. Abwicklung Theaterabonnement, Sponsorengewinnung)
 Organisation und Durchführung von Kinder-Theaterveranstaltungen.

Budgetverantwortung Herr Ulrich Canisius	Produktverantwortung Herr Ulrich Canisius	Fachausschuss HA Hauptaus- schuss
Auftragsgrundlage Entgeltordnung, Nutzungsordnung Stadthalle Kooperationsvertrag mit dem Kleinen Theater Bad Godesberg, Sponsoringverträge		
Zielgruppe Einwohner der Stadt Werl und der Region Vereine/Unternehmen u. sonstige Organisationen		

Produkt: 15.03.01 Stadthalle	
Entwicklung / Sicherung	Strategische Ziele I/4, I/1, III/5
Mittelfristige (operative) Ziele Ein ansprechendes Tagungs- und Veranstaltungszentrum wird vorgehalten. Ein attraktives Theater- und Veranstaltungsprogramm wird angeboten. Der GGH bietet kleine und jungen Unternehmen den Rahmen für erfolgreiches Wirtschaften	
Jahresziele / Maßnahmen Suche nach Möglichkeiten zur Senkung des Zuschussbedarfs, Überarbeitung der Entgeltordnung	



Kennzahlen/Bestandsdaten	2010	2011	2012	2013
Veranstaltungen				
Kultur, Konzerte und Wallfahrt	54	61		
Tagungen, Versammlungen, Betriebsfeiern, etc.	34	36		
Märkte, Messen und Sport	27	22		
Gesamt Veranstaltungen	115	119		
Theater Abo				
Anzahl Veranstaltungen	7	7		
Verkaufte Karten	1.748	1.709		
Durchschnittliche Teilnehmer pro Veranstaltung	250	244		
Kindertheater				
Anzahl Veranstaltungen	4	5		
Besucher	798	1.193		
Durchschnittliche Teilnehmer pro Veranstaltung	200	239		

Produkt: 15.03.02 Sonstige städtische Gemeinschaftseinrichtungen				
Entwicklung / Sicherung		Strategische Ziele		
Mittelfristige (operative) Ziele				
Jahresziele / Maßnahmen				
Kennzahlen/Bestandsdaten	2010	2011	2012	2013
derzeit keine				

Produkt: 15.03.03 Gründer- und Gewerbehof (GGH)				
Entwicklung / Sicherung		Strategische Ziele		
Mittelfristige (operative) Ziele				
Jahresziele / Maßnahmen				
Kennzahlen/Bestandsdaten	2010	2011	2012	2013
derzeit keine				



Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe
135,92	2,94	2,16%



Haushaltsplan 2013

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	50.280	121.720	167.730	167.730	167.730	167.730
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	33.910	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	263.350	226.750	251.480	251.480	251.480	251.480
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.720	550	500	500	500	500
7) + Sonstige ordentliche Erträge	960	2.660	1.780	1.780	1.780	1.780
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	350.230	379.680	449.490	449.490	449.490	449.490
11) - Personalaufwendungen	176.010	180.670	157.580	159.150	160.740	162.350
12) - Versorgungsaufwendungen	3.250	2.480	2.820	2.850	2.880	2.910
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	330.580	366.300	357.210	360.370	363.570	366.800
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	267.610	280.850	280.850	280.850	280.850
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.140	20.680	15.830	15.990	16.150	16.310
17) Ordentliche Aufwendungen	522.980	837.740	814.290	819.210	824.190	829.210
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-172.750	-458.060	-364.800	-369.720	-374.700	-379.720
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	-172.750	-458.060	-364.800	-369.720	-374.700	-379.720
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	-172.750	-458.060	-364.800	-369.720	-374.700	-379.720
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	990	0	930	930	930	930
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-173.740	-458.060	-365.730	-370.650	-375.630	-380.650



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	5.940	2.790	150	0	150	150	150
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.940	2.790	150	0	150	150	150
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.940	-2.790	-150	0	-150	-150	-150



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die Produktgruppe sind keine investiven Maßnahmen für das Haushaltsjahr eingeplant.

Investitions- maßnahmen	Kenner	Ergebnis 2011	Plan 2012	Plan 2013	VE	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahlungen
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
investive Einzahlungen		-	-	-		-	-	-	-	-
investive Auszahlungen		-	-	-		-	-	-	-	-
Saldo:		-	-	-		-	-	-	-	-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
Summe der		-	-	-		-	-	-	-	-
Summe der investiven Auszahlungen		-	-	0,15		0,15	0,15	0,15	-	-
Saldo:		-	-	- 0,15		- 0,15	- 0,15	- 0,15	-	-

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Zu 11:

Der Maßnahmenkatalog sieht durch personelle Veränderungen seit 08/2012 die Reduzierung des Personalaufwandes vor.



Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe: 1504 Marktveranstaltungen
Produkte: 150401 Marktveranstaltungen

Beschreibung:

Organisation und Durchführung von Marktveranstaltungen (insbesondere des Wochenmarktes); Organisation und Durchführung des Adventsmarkts in Kooperation mit Sparkasse und Wirtschaftsring.

Budgetverantwortung Herr Ulrich Canisius	Produktverantwortung Herr Ulrich Canisius	Fachausschuss HA Hauptaus- schuss
Auftragsgrundlage Städt. Gebührensatzung		
Zielgruppe Einwohner und Besucher der Stadt, Marktbeschicker		

Produkt: 15.04.01 Marktveranstaltungen

Entwicklung / Sicherung S / E	Strategische Ziele I/3, II/1, III/3, III/5			
Mittelfristige (operative) Ziele Ein attraktiver Wochenmarkt wird vorgehalten. Ein attraktiver Weihnachtsmarkt wird unter Beteiligung der örtlichen Vereine und Gewerbetreibenden mit Unterstützung der Sparkasse durchgeführt.				
Jahresziele / Maßnahmen Überarbeitung der Wochenmarktsatzung				
Kennzahlen/Bestandsdaten	2010	2011	2012	2013
Einnahmen Standgebühren				
Standgelder Wochenmarkt	20.584,86 €	24.462,17 €		
Einnahmen gesamt	27.342,67 €	27.400,16 €		
Aufwand gesamt	15.366,59 €	14.862,28 €		
Saldo	11.976,08 €	12.537,88 €		



Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe
135,92	0,30	0,22%



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	0	0	0	0
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	500	500	500	500	500
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	34.140	44.300	34.050	34.050	34.050	34.050
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	300	0	0	0	0
7) + Sonstige ordentliche Erträge	1.500	260	320	320	320	320
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	35.640	45.360	34.870	34.870	34.870	34.870
11) - Personalaufwendungen	18.170	19.730	20.150	20.350	20.560	20.760
12) - Versorgungsaufwendungen	1.150	1.000	1.120	1.130	1.140	1.150
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.830	20.380	15.380	15.530	15.690	15.850
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15) - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	320	350	340	340	350	350
17) Ordentliche Aufwendungen	33.470	41.460	36.990	37.360	37.730	38.110
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	2.160	3.900	-2.120	-2.490	-2.860	-3.240
19) + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21) Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22) Ordentliches Ergebnis	2.160	3.900	-2.120	-2.490	-2.860	-3.240
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	2.160	3.900	-2.120	-2.490	-2.860	-3.240
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.350	7.400	0	0	0	0
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-6.190	-3.500	-2.120	-2.490	-2.860	-3.240



Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die Produktgruppe sind keine investiven Maßnahmen für das Haushaltsjahr eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan





PB 16

Allgemeine Finanzwirtschaft





Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	26.520.880	26.311.310	33.771.270	35.040.760	36.304.450	37.533.540
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	13.689.180	12.115.650	11.830.610	12.338.450	12.790.500	13.262.450
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	10	0	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7) + Sonstige ordentliche Erträge	74.790	37.500	37.500	37.500	37.500	37.500
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	40.284.870	38.464.460	45.639.380	47.416.710	49.132.450	50.833.480
11) - Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12) - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.460	0	0	0	0	0
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15) - Transferaufwendungen	23.004.800	24.324.090	24.355.470	24.756.510	25.639.490	26.118.620
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17) Ordentliche Aufwendungen	23.009.250	24.324.090	24.355.470	24.756.510	25.639.490	26.118.620
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	17.275.610	14.140.370	21.283.910	22.660.200	23.492.960	24.714.860
19) + Finanzerträge	81.190	69.000	69.000	69.000	69.000	69.000
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.251.150	4.157.900	3.938.570	3.938.570	3.938.570	3.938.570
21) Finanzergebnis	-3.169.950	-4.088.900	-3.869.570	-3.869.570	-3.869.570	-3.869.570
22) Ordentliches Ergebnis	14.105.660	10.051.460	17.414.340	18.790.630	19.623.390	20.845.290
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	14.105.660	10.051.460	17.414.340	18.790.630	19.623.390	20.845.290
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.520	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	14.110.180	10.051.460	17.414.340	18.790.630	19.623.390	20.845.290



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.657.430	964.710	964.000	0	964.000	1.262.110	1.229.110
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.657.430	964.710	964.000	0	964.000	1.262.110	1.229.110
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	1.657.430	964.710	964.000	0	964.000	1.262.110	1.229.110



Produktbereich:	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe:	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkte:	160101	Allgemeine Finanzwirtschaft
	160102	Sonstige Finanzwirtschaft

Beschreibung:

In der Produktgruppe werden Erträge/Aufwendungen und Einzahlungen/Auszahlungen abgebildet, die der Gesamtfinanzierung des städtischen Haushalts dienen und keiner anderen Produktgruppe zugeordnet werden können. Erfasst sind Steuern, die gemeindliche Beteiligung an Steuern, allgemeine Zuweisungen wie Schlüsselzuweisungen und allgemeine Umlagen (Kreis-, Gewerbesteuerumlage, etc.), Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen und der Zinsaufwand bzw. Zinserträge.

Budgetverantwortung Herr Olaf Stümpel	Produktverantwortung Herr Olaf Stümpel	Fachausschuss HA Hauptaus- schuss
Auftragsgrundlage		
Zielgruppe Statisches Pflichtprodukt		

Produkt: 16.01.01 Allgemeine Finanzwirtschaft

Entwicklung / Sicherung
S

Strategische Ziele
III/2, III/3 u. III/5

Mittelfristige (operative) Ziele

Bei dieser Produktgruppe handelt es sich um ein statistisches Pflichtprodukt, für die keine Ziele und Kennzahlen vorgesehen sind.

Jahresziele / Maßnahmen

Kennzahl / Bestandsdaten	2010	2011	2012	2013
Hebesätze				
Grundsteuer A	229 %	239 %	239 %	478 %
Grundsteuer B	401 %	421 %	421 %	800 %
Gewerbesteuer	427 %	437 %	437 %	437 %
Ergebnisse / Planung	in T€	in T€	in T€	in T€
Grundsteuer A	143,2	149,6	150,0	300,0
Grundsteuer B	4.084,0	4.327,7	4.300,0	8.200,0
Gewerbesteuer	9.538,0	10.899,0	11.000,0	13.000,0
Gemeindeanteile *)	8.806,8	9.191,8	9.266,3	9.771,8



Vergnügungs- & Hundesteuer	481,9	516,4	570,0	768,0
Lstg n.d. Familien- Leistungsausgleich	977,5	914,7	956,8	931,4
Schlüsselzuweisungen	10.927,6	11.754,7	10.022,2	9.840,8

Hinweis:

*) Ergebnis Gemeindeanteile für das IV. Quartal sind noch nicht bekannt. In der Prognose wurde der Wert für das IV. Quartal dem des III. Quartal gleichgesetzt.

Produkt: 16.01.02 Sonstige Finanzwirtschaft				
Entwicklung / Sicherung S		Strategische Ziele III/2, III/3 u. III/5		
Mittelfristige (operative) Ziele Bei dieser Produktgruppe handelt es sich um ein statistisches Pflichtprodukt, für die keine Ziele und Kennzahlen vorgesehen sind.				
Jahresziele / Maßnahmen				
Kennzahl / Bestandsdaten	2010	2011	2012 *)	2013
Einwohner/Innen (EWO) laut E-woVis (KDVZ)				
Hauptwohnsitz (HS)	30.736	31.084	31.084	31.084
Nebenwohnsitz (NS)	1.548	1.566	1.566	1.566
Summe EWO	32.284	32.650	32.650	32.650
Ergebnisse / Planung	in T€	in T€	in T€	in T€
Schulden:				
Langfristig	31.941,66	30.155,96	28.557,37	28.557,37
Kurzfristig	73.060,00	75.060,00	90.000,00	90.000,00
Summe Schulden	105.001,66	105.215,96	118.557,37	118.557,37
Zinsen(T€):				
Zinsen langfristig	1.385,80	1.086,91	1.312,96	1.312,96
Zinsen kurzfristig	1.933,57	1.835,12	3.260,00	3.260,00
Summe Zinsen	3.319,37	2.922,03	4.572,96	4.572,96
Pro-Kopf-Verschuldung (HS) (T€)	3,25	3,22	3,63	3,63
Zinsbelastung pro Kopf (HS) (T€)	0,10	0,09	0,14	0,14

Hinweis:

*) Datenstand 30.09.2012

Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe

Haushaltsplan 2013



Für den Produktbereich werden derzeit keine Stellenanteile ermittelt.



Haushaltsplan 2013

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) Steuern und ähnliche Abgaben	26.520.880	26.311.310	33.771.270	35.040.760	36.304.450	37.533.540
2) + Zuwendungen und allg. Umlagen	13.689.180	12.115.650	11.830.610	12.338.450	12.790.500	13.262.450
3) + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4) + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	10	0	0	0	0	0
5) + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6) + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7) + Sonstige ordentliche Erträge	74.790	37.500	37.500	37.500	37.500	37.500
8) + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9) + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10) Ordentliche Erträge	40.284.870	38.464.460	45.639.380	47.416.710	49.132.450	50.833.480
11) - Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12) - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13) - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.460	0	0	0	0	0
14) - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15) - Transferaufwendungen	23.004.800	24.324.090	24.355.470	24.756.510	25.639.490	26.118.620
16) - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17) Ordentliche Aufwendungen	23.009.250	24.324.090	24.355.470	24.756.510	25.639.490	26.118.620
18) Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	17.275.610	14.140.370	21.283.910	22.660.200	23.492.960	24.714.860
19) + Finanzerträge	81.190	69.000	69.000	69.000	69.000	69.000
20) - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.251.150	4.157.900	3.938.570	3.938.570	3.938.570	3.938.570
21) Finanzergebnis	-3.169.950	-4.088.900	-3.869.570	-3.869.570	-3.869.570	-3.869.570
22) Ordentliches Ergebnis	14.105.660	10.051.460	17.414.340	18.790.630	19.623.390	20.845.290
23) + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24) - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26) Jahresergebnis	14.105.660	10.051.460	17.414.340	18.790.630	19.623.390	20.845.290
27) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.520	0	0	0	0	0
28) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29) Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	14.110.180	10.051.460	17.414.340	18.790.630	19.623.390	20.845.290



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ansatz 2013	Plan 2013 VE	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1) + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.657.430	964.710	964.000	0	964.000	1.262.110	1.229.110
2) + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3) + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4) + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5) + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.657.430	964.710	964.000	0	964.000	1.262.110	1.229.110
7) - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8) - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9) - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10) - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11) - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14) Saldo aus Investitionstätigkeit	1.657.430	964.710	964.000	0	964.000	1.262.110	1.229.110



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die Produktgruppe sind keine investiven Maßnahmen für das Haushaltsjahr eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Zu 1:

Die Kontierung „Steuern und ähnliche Abgaben“ setzt sich wie folgt zusammen:

Einnahmeart	IST 2010	IST 2011	Plan 2012	Plan 2013
Grundsteuer A	143.177	149.607	150.000	300.000
Grundsteuer B	4.083.995	4.327.395	4.300.000	8.200.000
Gewerbsteuer	9.538.040	11.075.692	11.000.000	13.800.000
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	7.673.845	8.345.420	8.162.310	8.454.160
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.132.906	1.195.777	1.172.210	1.226.870
Vergnügungssteuer	349.575	364.815	400.000	600.000
Hundesteuer	132.278	147.435	170.000	16.800
Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	977.522	914.742	956.790	931.440
Summe	24.031.339	26.520.883	26.311.310	33.529.270

Die Erhöhung bei der Grundsteuer A und B sowie der Vergnügungssteuer sind Maßnahmen des Stärkungspaktes

Das Aufkommen der Gewerbsteuer wurde auf Basis der Entwicklung des Haushaltsjahres nach dem Vorsichtsprinzip geschätzt.

Die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer sowie die Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich beruhen auf der 2. Modellrechnung des Landes.

Zu 2:

Die Kontierung „Zuwendungen und allgemeine Umlagen“ setzt sich wie folgt zusammen:

Einnahmeart	IST 2010	IST 2011	Plan 2012	Plan 2013
Schlüsselzuweisung	10.927.596	11.754.672	10.022.150	9.766.110
Bedarfszuweisung vom Land	-	1.934.511	1.934.500	2.064.500
Summe	10.927.596	13.689.183	11.956.650	11.830.610

Daten der Schlüsselzuweisung beruhen auf der 2. Modellrechnung des Landes.



Zu 15:

Die Kontierung „Transferaufwendungen“ setzt sich wie folgt zusammen:

Einnahmeart	IST 2010	IST 2011	Plan2012	Plan 2013
Zuweisungen für laufende Zwecke an das Land (Nachforderung Fonds Deutscher	-	223.294	225.000	225.000
Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige	-	-	10.000	-
Gewerbsteuerumlage	934.829	869.194	881.010	1.105.260
Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	961.585	869.196	855.840	1.073.680
Kreisumlage	13.288.483	13.949.022	15.252.840	14.915.210
Jugendamtsumlage	7.156.350	7.094.092	7.099.400	7.036.320
Summe	22.341.247	23.004.798	24.324.090	24.355.470

Nach dem Verfassungsgerichtsentscheid ist bisher noch nicht bekannt, wie das Land zukünftig den Fond deutsche Einheit zwischen Land und Gebietskörperschaften regulieren wird. Nach dem Vorsichtsprinzip wurde ein Haushaltsansatz gebildet.

Die Gewerbsteuerumlage sowie der Anteil am Fond deutsche Einheit korrespondiert mit dem Aufkommen der Gewerbesteuer. Die Vervielfältiger werden vom Bund bzw. Land festgesetzt.

Das Gesamtaufkommen der Kreisumlage soll den Betrag aus 2012 nicht übersteigen. Aufgrund veränderter Umlagegrundlagen führt dies zu einer Anpassung der Kreisumlage von 44,80 % auf 43,37 %.

Die positive Entwicklung für die Stadt Werl hängt damit zusammen, dass sich die Umlagegrundlagen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden überproportional untereinander verändert haben.

<u>Umlagegrundlagen</u>	Kreisumlage		
	2012	2013	Veränderung
Anröchte	9.778.610	10.385.342	606.732
Bad Sassendorf	10.588.200	10.586.765	- 1.435
Ense	12.256.063	14.172.633	1.916.570
Erwitte, Stadt	17.121.151	19.680.634	2.559.483
Geseke, Stadt	20.234.805	20.451.820	217.015
Lippetal	10.339.756	10.726.322	386.566
Lippstadt, Stadt	77.607.581	80.892.991	3.285.410
Möhnesee	10.251.723	10.433.744	182.021
Rüthen, Stadt	10.748.895	10.893.947	145.052
Soest, Stadt	60.373.257	60.731.070	357.813
Warstein, Stadt	34.712.141	32.425.560	- 2.286.581
Wolver	10.089.334	9.954.840	- 134.494
Werl, Stadt	34.000.979	34.390.613	389.634
Wickede (Ruhr)	11.598.066	14.307.716	2.709.650
KREIS SOEST	329.700.561	340.033.997	10.333.436



Haushaltsplan 2013

Das Gesamtaufkommen der Jugendamtsumlage steigt von derzeit 32,783 Mio. € auf 34,008 Mio. €. Aufgrund der aktuellen Umlagegrundlagen sinkt der Hebesatz von 20,88 % auf 20,46 %.

Die positive Entwicklung für die Stadt Werl hängt damit zusammen, dass sich die Umlagegrundlagen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden überproportional untereinander verändert haben.

	Jugendamtsumlage		
<u>Umlagegrundlagen</u>	2012	2013	Veränderung
Anröchte	9.778.610	10.385.342	606.732
Bad Sassendorf	10.588.200	10.586.765	- 1.435
Ense	12.256.063	14.172.633	1.916.570
Erwitte, Stadt	17.121.151	19.680.634	2.559.483
Geseke, Stadt	20.234.805	20.451.820	217.015
Lippetal	10.339.756	10.726.322	386.566
Lippstadt, Stadt			
Möhnesee	10.251.723	10.433.744	182.021
Rüthen, Stadt	10.748.895	10.893.947	145.052
Soest, Stadt			
Warstein, Stadt			
Wolver	10.089.334	9.954.840	- 134.494
Werl, Stadt	34.000.979	34.390.613	389.634
Wickede (Ruhr)	11.598.066	14.307.716	2.709.650
KREIS SOEST	157.007.582	165.984.376	8.976.794



Haushaltssanierungs- plan





Haushaltssanierungsplan 2013

1. Rechtliche Rahmenbedingungen

Am 09.12.2011 hat die Landesregierung NRW, rückwirkend zum 01.12.2011, das

Gesetz zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Stärkungspakts Stadtfinanzen (Stärkungspaktgesetz)

beschlossen.

Überschuldeten oder von Überschuldung bedrohten Kommunen stehen Konsolidierungshilfen in einem Gesamtumfang von 5,85 Milliarden Euro zur Verfügung.

Im Gegenzug müssen die betroffenen Städte und Gemeinden einen klaren Sanierungskurs einschlagen. Dieser Sanierungskurs ist in einem sog. Haushaltssanierungsplan darzustellen. Der Haushaltssanierungsplan ersetzt das in der Vergangenheit zu erstellende Haushaltssicherungs-konzept. Die Vorschriften für das Haushaltssicherungs-konzept gelten entsprechend, sofern im Stärkungspaktgesetz keine abweichenden Regelungen getroffen werden.

In zwei Stufen ist der Haushaltsausgleich zwingend zu erreichen. Besondere Bedeutung kommt den Jahren 2016 und 2021 zu. Zunächst muss bis zum erstgenannten Zeitpunkt unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfen und anschließend bis 2021 ohne Landesunterstützung der Haushaltsausgleich erreicht werden.

34 Kommunen, die akut von Überschuldung betroffen sind oder bei denen eine solche bis zum Jahr 2013 zu erwarten ist, werden seit dem Jahr 2011 mit bereitgestellten Landesmitteln von jährlich 350 Millionen Euro bei der Haushaltskonsolidierung unterstützt. Für sie ist die Teilnahme am Stärkungspakt zwingend.

Die Stadt Werl befindet sich im Kreis der 34 Pflichtkommunen und erhält bis 2016 jährlich eine Konsolidierungshilfe in Höhe von rd. 1,9 Millionen Euro (Stand Bescheid 27.09.2012). In den Jahren 2017 bis 2020 erfolgt ein degressiver Abbau der Konsolidierungshilfe, bis schließlich 2021 seitens des Landes keine Unterstützung mehr erfolgt.

Seit 2012 können solche Kommunen in den Konsolidierungspakt einbezogen werden, bei denen die Haushaltsdaten 2010 eine Überschuldung bis 2016 erwarten lassen. Für sie sind Mittel in Höhe von 65 Millionen Euro in 2012, 115 Millionen Euro in 2013 und 310 Millionen Euro ab 2014 vorgesehen.



Zahlungsvoraussetzung für die Konsolidierungshilfe aus dem Stärkungspakt ist ein Haushaltssanierungsplan, welcher der Bezirksregierung bis zum 01.12. eines jeden Jahres vorzulegen ist.

Zusätzlich ist zum 15.04. über das vergangene Jahr und zum 30.06. über den aktuellen Stand der Konsolidierungsmaßnahmen zu berichten.

Der von der Kommune aufgestellte Haushaltssanierungsplan wird von der zuständigen Bezirksregierung überwacht. Bei Nichteinhaltung oder gar Nichteinreichung des selbigen, ist, nach fruchtlosem Verstreichen einer Nachfrist, gemäß § 124 GO NRW ein Beauftragter (Sparkommissar) zu bestellen.

2. Ausgangslage

Die in den letzten Jahren vorherrschende, ganzjährige vorläufige Haushaltsführung war mit weitreichenden Restriktionen verbunden.

Ein stark eingeschränkter freiwilliger Leistungsbereich ließ nur noch die notwendigen Ausgaben zu.

Investitions- und Personalmaßnahmen waren im Vorfeld durch die Kommunalaufsicht zu genehmigen.

Vergünstigungen durch Förderprogramme konnten nicht in Anspruch genommen werden, da die Stadt den Eigenanteil nicht leisten durfte.

Vor dem Hintergrund alljährlich anfallender Fehlbeträge waren stetig ansteigende Kassenkredite unvermeidbar.

Eine Perspektive zeigt die verpflichtende Teilnahme am Stärkungspaktgesetz auf.

Durch den bis 2016 bzw. 2021 zwingend erforderlichen Haushaltsausgleich sind umfangreiche Konsolidierungsmaßnahmen erforderlich.

Die seit 1994 bestehende Haushaltssicherung lässt erkennen, dass bereits umfassende Einsparungen unternommen wurden.

Dennoch konnten für die Jahre 2012 bis 2021 weitere Konsolidierungsmaßnahmen ermittelt werden. Oft werden diese Ziele nur mit äußersten Anstrengungen erreichbar sein.

Sofern die Konsolidierungsmaßnahmen nicht zum Haushaltsausgleich führen, ist im weiteren Verlauf ein Bürgerbeitrag einzufordern. Auch dieser Schritt wurde in Werl bereits umgesetzt.

Der Haushaltsausgleich ist stets im Rahmen der Ergebnisrechnung zu erreichen. Die in der Finanzrechnung entstehenden Überschüsse können zur Reduzierung des Kassenkreditbestandes eingesetzt werden. In unmittelbarer Folge sinken die Zinsaufwendungen und entlasten den Haushalt zusätzlich.



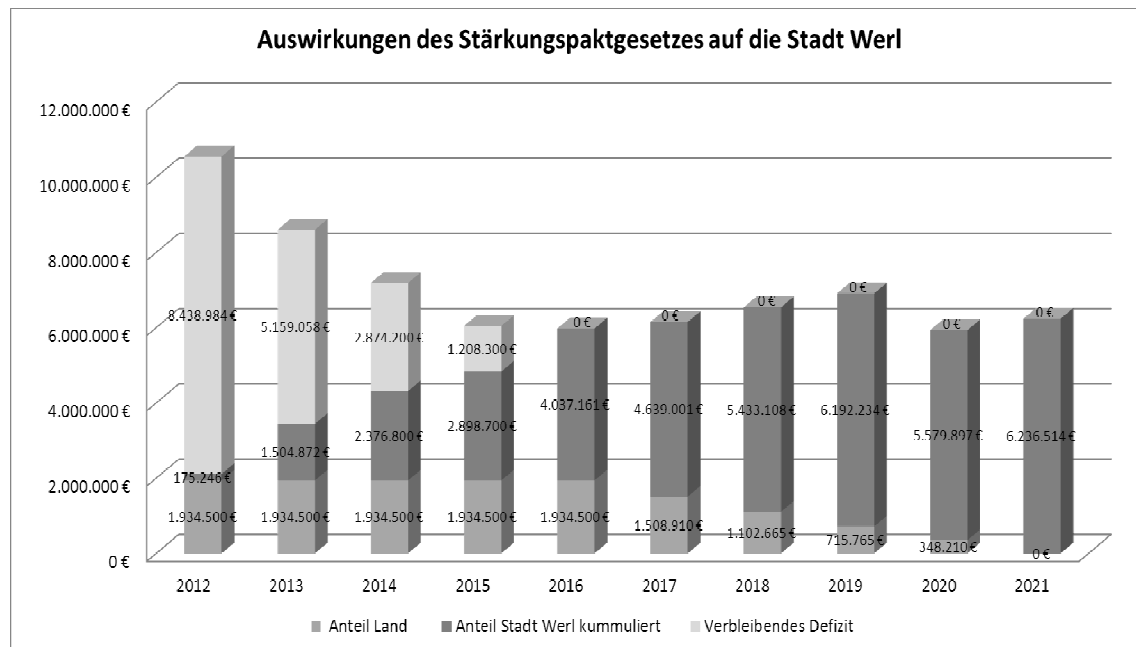
Im Rahmen des Haushalts 2012 wurde der erste Haushaltssanierungsplan erstellt. Seitens der Bezirksregierung Arnsberg wurde am 11.09.2012 die Genehmigung bekannt gegeben.

Somit befindet sich die Stadt Werl seit 2003 erstmals wieder in der Lage über einen genehmigten Haushaltssanierungsplan (vormals Haushaltssicherungskonzept) zu verfügen.

Durch die von der Bezirksregierung ausgesprochene Genehmigung des Haushaltssanierungsplans 2012 darf nicht der Eindruck entstehen, dass sich die finanzielle Situation der Stadt Werl verbessert hätte. Lediglich eine Veränderung der rechtlichen Rahmenbedingungen kann konstatiert werden. Eine Veränderung, die den Entscheidungsspielraum im Rahmen der eingangs angesprochenen Restriktionen erheblich erhöht. Dennoch besteht kein Grund zur Euphorie.

Das Investitionskreditvolumen der Stadt Werl betrug zum 30.09.2012 29,12 Mio. Euro. Zum gleichen Zeitpunkt beliefen sich die Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten auf 75,06 Mio. Euro.

Mithin droht langfristig die Zahlungsunfähigkeit der Stadt Werl, falls die Entwicklung der Haushaltsdefizite zukünftig in gleicher Weise fortschreitet würde. Diese Angaben verdeutlichen, dass nach wie vor dringender Handlungsbedarf besteht.



In enger Zusammenarbeit mit der zuständigen Bezirksregierung Arnsberg wurde die Haushaltsprojektion für die Jahre 2012 bis 2021 entwickelt. Diese abgestimmte Projektion bildet die Ausgangsbasis für die im Rahmen des Stärkungspaktes festzulegenden Konsolidierungsmaßnahmen.

Im Rahmen der Projektion sind für den Finanzplanungszeitraum 2013 bis 2015 die Steigerungsraten der Orientierungsdaten des Landes zu Grunde zu



legen. Die Wachstumsraten des Projektionszeitraums 2016 bis 2021 basieren bei ausgewählten Positionen auf dem vorgegebenen mathematischen Verfahren. Sofern das mathematische Verfahren keine Anwendung finden kann, sind die Orientierungsdaten des Jahres 2016 fortzuschreiben oder eine eigene Einschätzung vorzunehmen.

Mit Erstellung des Haushaltsplans 2014 wird die Haushaltsprojektion anzupassen sein.

Die verpflichtende Teilnahme am Stärkungspaktgesetz stellt für die Stadt Werl die Möglichkeit des Ausbruchs aus der Perspektivlosigkeit dar.

Der Haushaltsausgleich ist kraft Gesetzes zu erreichen. Eine Alternative besteht in dem ambitionierten Konsolidierungszeitraum nicht.

3. Maßnahmen des Haushaltssanierungsplans 2012 bis 2021

Das Stärkungspaktgesetz sieht die Reduzierung von Aufwendungen und die Erhöhung von Erträgen als Konsolidierungsmaßnahmen vor.

Sollte die Summe dieser Maßnahmen zu den gesetzlich vorgeschriebenen Zeitpunkten nicht zum Haushaltsausgleich führen, ist ein sog. „Bürgerbeitrag“ zu erheben.

Als essentieller Beitrag zur Haushaltskonsolidierung wird die Erhöhung der Grundsteuer A und B beitragen. Diese Steuern unterliegen nur geringen Schwankungen und stellen somit eine solide Einnahmeposition dar.

Vor dem Hintergrund der Unstetigkeit der Gewerbesteuer (Abhängigkeit von wirtschaftlicher Situation der Unternehmen) und der Möglichkeit steuergestaltender Maßnahmen durch die Steuerpflichtigen wird eine Erhöhung der Gewerbesteuer als nicht zielführend angesehen, zumal die Gewerbesteuerzahler über die beabsichtigte Grundsteuererhöhung in gleicher Weise belastet werden.

Wesentlichen Anteil an der Haushaltskonsolidierung werden aber bspw. auch die reduzierten Personalkosten oder die erhöhte Gewinnabführung der BBG mbH haben.

Die Konsolidierungsmaßnahmen sind z. T. nur unter äußerster Anstrengung umsetzbar. Standardabsenkungen müssen ggf. in Betracht gezogen werden.

Gleichwohl wird in Kombination mit dem sog. „Bürgerbeitrag“ der Haushaltsausgleich in 2016 und auch in 2021 erreicht.

An dieser Stelle muss allerdings auch darauf hingewiesen werden, dass diese Effekte nur eintreten, wenn die mit der Bezirksregierung abgestimmte Projektion in dieser Form eintritt.

Offensichtlich ist ebenfalls, dass mit zunehmender Zeitachse die Prognosegenauigkeit tendenziell abnimmt.



Grundsätzlich handelt es sich bei dem Haushaltssanierungsplan um ein dynamisches Werk, welches einer ständigen Überarbeitung bedarf.

Die einzelnen Maßnahmen des Haushaltssanierungsplanes sind in der Anlage dargestellt.

Im Jahr 2012 bzw. 2013 werden die folgenden Maßnahmen *nicht* wie beabsichtigt eintreten:

- Lfd. Nr. 9 Erhöhung Gebühren Brandschau
Die erforderlichen Satzungsänderungen werden in 2012 ihre Wirkung nicht mehr entfalten können. In 2012 wird kein Konsolidierungsbeitrag zur Ergebnisverbesserung beitragen.
- Lfd. Nr. 10 Nutzungsgebühren Feuerwehrgerätehäuser
Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit ist eine Erörterung mit der Wehrführung und eine anschließende Umsetzung nur noch sehr schwer realisierbar. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt muss für 2012 mit einem vollständigen Ausfall des Konsolidierungsbeitrages gerechnet werden.
- Lfd. Nr. 11 Erhöhung Benutzungsgebühren Obdachlosenunterkünfte
Die Ausführungen zu Nr. 9 gelten hier entsprechend.
- Lfd. Nr. 25 Änderung Wartungsverträge
Aufgrund von ungünstigen Vertragsgestaltungen wird eine Änderung der Wartungsverträge erst in 2015 ihre monetäre Wirkung entfalten. Die geplanten Konsolidierungsbeiträge in 2013 und 2014 werden nicht eintreten.
- Lfd. Nr. 32 Übernahme Energiekosten Vereine
Zwischenzeitlich haben viele Vereine selbst Verträge mit Energieversorgern geschlossen. Das Konsolidierungsvolumen reduziert sich auf 10 TEUR p. a.
- Lfd. Nr. 41 Neuregelung Winterdienstbereitschaft
Die eingesparten Kosten sind Bestandteil der Gebührenkalkulation und wirken sich nur anteilig auf den städtischen Haushalt aus. Anstatt 6 TEUR ist nunmehr ab 2013 von 1,2 TEUR Konsolidierungsbeitrag auszugehen.
- Lfd. Nr. 52 Preiserhöhung Kantine
Mit Einführung der neuen Preise setzte ein stark rückläufiges Konsumverhalten ein. Ein Konsolidierungsbeitrag ist für 2012 nicht mehr zu erwarten. Ab 2013 ist mit einer Erholung der Nachfrage und dem Erreichen der geplanten Beträge zu rechnen.

Nicht oder nicht vollständig vollzogene Konsolidierungsbeiträge sind durch geeignete Maßnahmen in den Jahren 2012 und 2013 zu kompensieren.

- Lfd. Nr. 4 Erhöhung Vergnügungssteuer



Unter Berücksichtigung der aktuellen verwaltungsgerichtlichen Rechtsprechung scheint ein Vergnügungssteuersatz von 20% möglich. Vorbehaltlich der Entscheidung des Rates am 25.10.2012 werden ab 2013 zusätzlich Konsolidierungsbeiträge von rd. 90 TEUR ab 2013 realisierbar sein.

- Lfd. Nr. 49 Gewinnausschüttung Sparkasse
Es konnte eine Ausschüttung in Höhe von 68 TEUR vereinnahmt werden. Die ursprünglich vorgesehene Ausschüttung in Höhe von 60 TEUR fällt somit seit 2012 um 8 TEUR höher aus.
- Lfd. Nr. 54 Zinsausgaben
Ein solides Liquiditätsmanagement und mit Augenmaß geführte Kreditverhandlungen ermöglichen in Verbindung mit einem historisch niedrigen Zinsniveau eine überproportionale Einsparung von Zinsaufwendungen. Die für 2012 geplante Einsparung in Höhe von 100 TEUR wird voraussichtlich deutlich übertroffen werden. Im Jahr 2013 ist von einem ähnlich hohen Konsolidierungsvolumen auszugehen.

Im Ergebnis werden in 2012 somit 9,3 TEUR der geplanten Konsolidierungsbeiträge nicht realisierbar sein. Durch die höhere Gewinnausschüttung der Sparkasse und die eingesparten Zinsen wird dieser Betrag jedoch deutlich überkompensiert.

In 2013 sind Minderkonsolidierungsbeiträge in Höhe von 14,55 TEUR zu erwarten. Der Betrag wird, wie bereits in 2012, voraussichtlich durch die beschriebenen Maßnahmen Vergnügungssteuer, Sparkassenausschüttung und Zinsersparnisse erheblich überkompensiert.

Es wird nachdrücklich erkennbar, dass durch die Abweichungen bei der Umsetzung des Stärkungspakts der Haushaltsausgleich in den Jahren 2016 und 2021 weiterhin erreicht wird und somit die Anforderungen des Stärkungspaktgesetzes zu den gesetzlich vorgeschriebenen Zeitpunkten erfüllt werden.

Anlagen

Anlage 1 Konsolidierungsmaßnahmen der Stadt Werl



Gesamtdarstellung der Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssanierungsplans

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2013	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	4.340.000	4.440.000	4.540.000	4.590.000	4.640.000	4.680.000	4.735.000	4.780.000	4.830.000
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	60.000	60.000	30.000	30.000	30.000	30.000	60.000
3 Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	23.250	41.400	76.130	75.960	80.890	80.620	80.450	80.080	79.810	79.540
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	21.550	52.600	72.600	72.600	72.600	72.600	72.600	72.600	72.600	72.600
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0	0	-36.590	-89.100	-95.630	-149.440	-169.840	-174.840	-174.840	-174.840	-173.040
8 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	0	44.800	4.397.410	4.499.630	4.652.930	4.654.050	4.653.380	4.688.210	4.742.840	4.787.570	4.869.100
11 Personalaufwendungen		900	81.630	274.690	367.650	498.260	582.970	692.560	756.990	760.600	749.170
12 Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		147.950	179.550	187.100	194.200	269.300	247.050	514.400	514.400	514.500	514.500
14 Bilanzielle Abschreibungen		0	11.250	11.250	11.250	11.250	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen		48.000	5.600	10.400	19.400	26.500	30.600	32.600	34.300	35.400	35.700
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	41.000	46.750	48.500	48.500	48.500	48.500	48.500	48.500	48.500
17 Ordentliche Aufwendungen	0	196.850	319.030	530.190	641.000	853.810	909.120	1.288.060	1.354.190	1.359.000	1.347.870
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	241.650	4.716.440	5.029.820	5.293.930	5.507.860	5.562.500	5.976.270	6.097.030	6.146.570	6.216.970
19 Finanzerträge		360.000	583.000	583.000	583.000	583.000	583.000	583.000	583.000	583.000	583.000
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		-100.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
21 Finanzergebnis	0	460.000	583.000	583.000	583.000	583.000	583.000	583.000	583.000	583.000	583.000
22 Ordentliches Ergebnis	0	701.650	5.299.440	5.612.820	5.876.930	6.090.860	6.145.500	6.559.270	6.680.030	6.729.570	6.799.970
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	701.650	5.299.440	5.612.820	5.876.930	6.090.860	6.145.500	6.559.270	6.680.030	6.729.570	6.799.970
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	701.650	5.299.440	5.612.820	5.876.930	6.090.860	6.145.500	6.559.270	6.680.030	6.729.570	6.799.970
Jahresergebnis lt. Projektionsdaten		-10.548.730	-8.598.430	-7.185.500	-6.041.500	-5.814.951	-5.824.321	-6.041.943	-6.233.749	-5.059.857	-5.167.504
Jahresergebnis nach Konsolidierungsmaßnahmen		-9.847.080	-3.298.990	-1.572.680	-164.570	275.909	321.179	517.327	446.281	1.669.713	1.632.466

Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		701.650									



Haushaltsplan 2013

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	1			
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Verzicht auf Verleihung Ehrenringe			
Produktbereich	01			
Produktgruppe	01 01			
Produkt	01 01 01			
Basisabrechnungsobjekt	01 01 01 01 00			
Verantwortliche Organisationseinheit	10			
ggf.: Verantwortliche Person				
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.				
Status der Aufgabe	freiwillig	X	pflichtig	gebührenref.
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)				

B Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen				4.150	750	750	750	750	750	750	750
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	4.150	750	750	750	750	750	750	750
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	4.150	750	750	750	750	750	750	750
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	4.150	750	750	750	750	750	750	750
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	4.150	750	750	750	750	750	750	750
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	4.150	750	750	750	750	750	750	750

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltsplan 2013



A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	2
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduzierung Fraktionszuwendungen
	Produktbereich	01
	Produktgruppe	01 01
	Produkt	01 01 01
	Basisabrechnungsobjekt	01 01 01 03 00
	Verantwortliche Organisationseinheit	10
	ggf.: Verantwortliche Person	
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	
	Status der Aufgabe	freiwillig ☐ pflichtig ☒ gebührenref. ☐
	Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)	

B Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen			10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											



Haushaltsplan 2013

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	3
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Prüfung Jahresabschluss durch Rechnungsprüf.amt
	Produktbereich	01
	Produktgruppe	01 06
	Produkt	01 06 01
	Basisabrechnungsobjekt	01 06 01 01 00
	Verantwortliche Organisationseinheit	14
	ggf.: Verantwortliche Person	
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	
	Status der Aufgabe	freiwillig ☐ pflichtig ☒ gebührenref. ☐
	Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)	

B	Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)											
	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
			2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1 Steuern und ähnliche Abgaben											
	2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
	3 Sonstige Transfererträge											
	4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
	5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
	6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
	7 Sonstige ordentliche Erträge											
	8 Aktivierte Eigenleistungen											
	9 Bestandsveränderungen											
	10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	11 Personalaufwendungen											
	12 Versorgungsaufwendungen											
	13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
	14 Bilanzielle Abschreibungen											
	15 Transferaufwendungen											
	16 Sonstige ordentliche Aufwendungen			30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	19 Finanzerträge											
	20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
	21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	22 Ordentliches Ergebnis	0	0	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	23 Außerordentliche Erträge											
	24 Außerordentliche Aufwendungen											
	25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	26 Ergebnis	0	0	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
	28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
	29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)											
(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltsplan 2013



A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	4
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung Vergnügungssteuer auf 18 % und Aufhebung Gaststättenprivileg
	Produktbereich	16
	Produktgruppe	16 01
	Produkt	16 01 01
	Basisabrechnungsobjekt	16 01 01 01 00
	Verantwortliche Organisationseinheit	20
	ggf.: Verantwortliche Person	
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	
	Status der Aufgabe	freiwillig ☐ pflichtig ☒ gebührenref. ☐
	Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)	

B	Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)								
			2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	1 Steuern und ähnliche Abgaben			290.000	290.000	290.000	290.000	290.000	290.000	290.000	290.000
	2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
	3 Sonstige Transfererträge										
	4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
	5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
	6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
	7 Sonstige ordentliche Erträge										
	8 Aktivierte Eigenleistungen										
	9 Bestandsveränderungen										
	10 Ordentliche Erträge	0	0	290.000	290.000	290.000	290.000	290.000	290.000	290.000	290.000
	11 Personalaufwendungen										
	12 Versorgungsaufwendungen										
	13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										
	14 Bilanzielle Abschreibungen										
	15 Transferaufwendungen										
	16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										
	17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	290.000	290.000	290.000	290.000	290.000	290.000	290.000	290.000
	19 Finanzerträge										
	20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen										
	21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	22 Ordentliches Ergebnis	0	0	290.000	290.000	290.000	290.000	290.000	290.000	290.000	290.000
	23 Außerordentliche Erträge										
	24 Außerordentliche Aufwendungen										
	25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	26 Ergebnis	0	0	290.000	290.000	290.000	290.000	290.000	290.000	290.000	290.000
	27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen										
	28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.										
	29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	290.000	290.000	290.000	290.000	290.000	290.000	290.000	290.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											



Haushaltsplan 2013

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	5			
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Verkauf LEG Häuser, nur Ergebniswirksamkeit			
Produktbereich	1			
Produktgruppe	01 12			
Produkt	01 12 01			
Basisabrechnungsobjekt	01 12 01 03 00			
Verantwortliche Organisationseinheit	20			
ggf.: Verantwortliche Person				
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.				
Status der Aufgabe	freiwillig	X	pflichtig	gebührenref.
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)				

B **Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen					60.000	60.000	30.000	30.000	30.000	30.000	60.000
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	60.000	60.000	30.000	30.000	30.000	30.000	60.000
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	60.000	60.000	30.000	30.000	30.000	30.000	60.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	60.000	60.000	30.000	30.000	30.000	30.000	60.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	60.000	60.000	30.000	30.000	30.000	30.000	60.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	60.000	60.000	30.000	30.000	30.000	30.000	60.000

C **Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltsplan 2013



A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	6
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Gebühren f. Nutzung von Schulräumen durch Dritte
	Produktbereich	03
	Produktgruppe	03 02
	Produkt	03 02 01
	Basisabrechnungsobjekt	03 02 01 99 00
	Verantwortliche Organisationseinheit	40
	ggf.: Verantwortliche Person	
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	
	Status der Aufgabe	freiwillig ☒ ☐ pflichtig ☐ gebührenref. ☐
	Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)	

B Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte			7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											



Haushaltsplan 2013

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	7
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Genehmigungsgebühr Osterfeuer
Produktbereich	02
Produktgruppe	02 01
Produkt	02 01 01
Basisabrechnungsobjekt	02 01 01 01 00
Verantwortliche Organisationseinheit	30
ggf.: Verantwortliche Person	
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	
Status der Aufgabe	freiwillig ☒ ☐ pflichtig ☐ gebührenref. ☐
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)	

B Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltsplan 2013



A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	8
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung Sondernutzungsgebühr Straßen
	Produktbereich	02
	Produktgruppe	02 02
	Produkt	02 02 02
	Basisabrechnungsobjekt	02 02 02 01 00
	Verantwortliche Organisationseinheit	30
	ggf.: Verantwortliche Person	
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	
	Status der Aufgabe	freiwillig X pflichtig gebührenref.
	Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)	

B	Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)											
	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
			2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1 Steuern und ähnliche Abgaben											
	2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
	3 Sonstige Transfererträge											
	4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			8.000	17.600	17.600	17.600	17.600	17.600	17.600	17.600	17.600
	5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
	6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
	7 Sonstige ordentliche Erträge											
	8 Aktivierte Eigenleistungen											
	9 Bestandsveränderungen											
	10 Ordentliche Erträge	0	0	8.000	17.600	17.600	17.600	17.600	17.600	17.600	17.600	17.600
	11 Personalaufwendungen											
	12 Versorgungsaufwendungen											
	13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
	14 Bilanzielle Abschreibungen											
	15 Transferaufwendungen											
	16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
	17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	8.000	17.600	17.600	17.600	17.600	17.600	17.600	17.600	17.600
	19 Finanzerträge											
	20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
	21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	22 Ordentliches Ergebnis	0	0	8.000	17.600	17.600	17.600	17.600	17.600	17.600	17.600	17.600
	23 Außerordentliche Erträge											
	24 Außerordentliche Aufwendungen											
	25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	26 Ergebnis	0	0	8.000	17.600	17.600	17.600	17.600	17.600	17.600	17.600	17.600
	27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
	28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
	29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	8.000	17.600	17.600	17.600	17.600	17.600	17.600	17.600	17.600

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											



Haushaltsplan 2013

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	9
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung Gebühren Brandschau
	Produktbereich	02
	Produktgruppe	02 02
	Produkt	02 02 05
	Basisabrechnungsobjekt	02 02 05 01 00
	Verantwortliche Organisationseinheit	30
	ggf.: Verantwortliche Person	
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	
	Status der Aufgabe	freiwillig X pflichtig gebührenref.
	Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)	

B	Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)											
	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
			2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1 Steuern und ähnliche Abgaben											
	2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
	3 Sonstige Transfererträge											
	4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		250	500	500	500	500	500	500	500	500	500
	5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
	6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
	7 Sonstige ordentliche Erträge											
	8 Aktivierte Eigenleistungen											
	9 Bestandsveränderungen											
	10 Ordentliche Erträge	0	250	500	500	500	500	500	500	500	500	500
	11 Personalaufwendungen											
	12 Versorgungsaufwendungen											
	13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
	14 Bilanzielle Abschreibungen											
	15 Transferaufwendungen											
	16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
	17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	250	500	500	500	500	500	500	500	500	500
	19 Finanzerträge											
	20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
	21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	22 Ordentliches Ergebnis	0	250	500	500	500	500	500	500	500	500	500
	23 Außerordentliche Erträge											
	24 Außerordentliche Aufwendungen											
	25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	26 Ergebnis	0	250	500	500	500	500	500	500	500	500	500
	27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
	28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
	29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	250	500	500	500	500	500	500	500	500	500

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)												
(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0										

Haushaltsplan 2013



A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	10			
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Nutzungsgeb. Feuerwehrgerätehäuser			
Produktbereich	02			
Produktgruppe	02 02			
Produkt	02 02 05			
Basisabrechnungsobjekt	02 02 05 01 00			
Verantwortliche Organisationseinheit	30			
ggf.: Verantwortliche Person				
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.				
Status der Aufgabe	freiwillig	X	pflchtig	gebührenref.
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)				

B Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte		250	750	750	750	750	750	750	750	750	750
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	250	750	750	750	750	750	750	750	750	750
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	250	750	750	750	750	750	750	750	750	750
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	250	750	750	750	750	750	750	750	750	750
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	250	750	750	750	750	750	750	750	750	750
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	250	750	750	750	750	750	750	750	750	750

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0									



Haushaltsplan 2013

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	11			
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung Benutzungsgebühren Obdachlose			
Produktbereich	05			
Produktgruppe	05 04			
Produkt	05 04 01			
Basisabrechnungsobjekt	05 04 01 01 00			
Verantwortliche Organisationseinheit	30			
ggf.: Verantwortliche Person				
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.				
Status der Aufgabe	freiwillig	X	pflichtig	gebührenref.
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)				

B Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte		500	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	500	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	500	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	500	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	500	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	500	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0									

Haushaltsplan 2013



A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	12			
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung Beitragssätze f. Anlieger KAG-Maßnahmen			
Produktbereich	12			
Produktgruppe	12 01			
Produkt	12 01 01			
Basisabrechnungsobjekt	12 01 01 02 00			
Verantwortliche Organisationseinheit	50			
ggf.: Verantwortliche Person				
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.				
Status der Aufgabe	freiwillig	pflichtig	X	gebührenref.
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)				

B Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte			20.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	20.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	20.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	20.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	20.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	20.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	13					
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Ausdehnung Parkraumbewirtschaftung					
Produktbereich	12					
Produktgruppe	12 03					
Produkt	12 03 01					
Basisabrechnungsobjekt	12 03 01 01 00					
Verantwortliche Organisationseinheit	30					
ggf.: Verantwortliche Person						
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.						
Status der Aufgabe	freiwillig	☒	pflichtig	☐	gebührenref.	☐
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)						

B Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

[illegible]

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

[illegible]

Haushaltsplan 2013



A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	14			
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Wegfall Bauunterhaltung Schule Hilbeck			
Produktbereich	03			
Produktgruppe	03 01			
Produkt	03 01 06			
Basisabrechnungsobjekt	03 01 06 01 00			
Verantwortliche Organisationseinheit	40			
ggf.: Verantwortliche Person				
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.				
Status der Aufgabe	freiwillig	pfl.ichtig	X	gebührenref.
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)				

B Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen				6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											



Haushaltsplan 2013

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	15
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Verlagerung Paul-Gerhard-Schule
	Produktbereich	03
	Produktgruppe	03 01
	Produkt	03 01 01
	Basisabrechnungsobjekt	03 01 01 03 00
	Verantwortliche Organisationseinheit	40
	ggf.: Verantwortliche Person	
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	
	Status der Aufgabe	freiwillig pflichtig X gebührenref.
	Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)	

B Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen							-92.250	105.000	105.000	105.000	105.000
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	-92.250	105.000	105.000	105.000	105.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	-92.250	105.000	105.000	105.000	105.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	-92.250	105.000	105.000	105.000	105.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	-92.250	105.000	105.000	105.000	105.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	-92.250	105.000	105.000	105.000	105.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltsplan 2013



A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	16			
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Auflösung Overbergschule			
Produktbereich	03			
Produktgruppe	03 01			
Produkt	03 01 02			
Basisabrechnungsobjekt	03 01 02 01 00			
Verantwortliche Organisationseinheit	40			
ggf.: Verantwortliche Person				
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.				
Status der Aufgabe	freiwillig	pflichtig	X	gebührenref.
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)				

B Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen							70.000	140.000	140.000	140.000	140.000
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	70.000	140.000	140.000	140.000	140.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	70.000	140.000	140.000	140.000	140.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	70.000	140.000	140.000	140.000	140.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	70.000	140.000	140.000	140.000	140.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	70.000	140.000	140.000	140.000	140.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme		17			
	Kurzbezeichnung der Maßnahme		Reduzierung Schülerbeförd. auf Gesetzesvorgabe			
	Produktbereich		03			
	Produktgruppe		03 01			
	Produkt		03 01 06			
	Basisabrechnungobjekt		03 01 06 03 00			
	Verantwortliche Organisationseinheit		40			
	ggf.: Verantwortliche Person					
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.					
	Status der Aufgabe		freiwillig	pflichtig	X	gebührenref.
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)						

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

B Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen			600	5.400	14.400	21.500	25.600	27.600	29.300	30.400	30.700
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	600	5.400	14.400	21.500	25.600	27.600	29.300	30.400	30.700
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	600	5.400	14.400	21.500	25.600	27.600	29.300	30.400	30.700
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	600	5.400	14.400	21.500	25.600	27.600	29.300	30.400	30.700
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	600	5.400	14.400	21.500	25.600	27.600	29.300	30.400	30.700
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	600	5.400	14.400	21.500	25.600	27.600	29.300	30.400	30.700

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

[illegible]

Haushaltsplan 2013



A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	18
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Gebührenerhöhung Musikschule Stufe 1 aus 2012
	Produktbereich	04
	Produktgruppe	04 03
	Produkt	04 03 01
	Basisabrechnungsobjekt	04 03 01 01 00
	Verantwortliche Organisationseinheit	40
	ggf.: Verantwortliche Person	
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	
	Status der Aufgabe	freiwillig ☒ ☐ pflichtig ☐ gebührenref. ☐
	Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)	

B Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		600	3.500	3.430	3.360	3.290	3.220	3.150	3.080	3.010	2.940
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	600	3.500	3.430	3.360	3.290	3.220	3.150	3.080	3.010	2.940
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	600	3.500	3.430	3.360	3.290	3.220	3.150	3.080	3.010	2.940
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	600	3.500	3.430	3.360	3.290	3.220	3.150	3.080	3.010	2.940
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	600	3.500	3.430	3.360	3.290	3.220	3.150	3.080	3.010	2.940
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	600	3.500	3.430	3.360	3.290	3.220	3.150	3.080	3.010	2.940

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		600									



Haushaltsplan 2013

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	19
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduzierung Familienermäßigung Musikschule
	Produktbereich	04
	Produktgruppe	04 03
	Produkt	04 03 01
	Basisabrechnungsobjekt	04 03 01 01 00
	Verantwortliche Organisationseinheit	40
	ggf.: Verantwortliche Person	
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	
	Status der Aufgabe	freiwillig X pflichtig gebührenref.
	Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)	

B	Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)											
	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
			2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1 Steuern und ähnliche Abgaben											
	2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
	3 Sonstige Transfererträge											
	4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
	6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
	7 Sonstige ordentliche Erträge											
	8 Aktivierte Eigenleistungen											
	9 Bestandsveränderungen											
	10 Ordentliche Erträge	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	11 Personalaufwendungen											
	12 Versorgungsaufwendungen											
	13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
	14 Bilanzielle Abschreibungen											
	15 Transferaufwendungen											
	16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
	17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	19 Finanzerträge											
	20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
	21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	22 Ordentliches Ergebnis	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	23 Außerordentliche Erträge											
	24 Außerordentliche Aufwendungen											
	25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	26 Ergebnis	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
	28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
	29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)											
(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltsplan 2013



A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	20			
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Gebührenerhöhung Musikschule Stufe 2 aus 2014			
Produktbereich	04			
Produktgruppe	04 03			
Produkt	04 03 01			
Basisabrechnungsobjekt	04 03 01 01 00			
Verantwortliche Organisationseinheit	40			
ggf.: Verantwortliche Person				
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.				
Status der Aufgabe	freiwillig	X	pflichtig	gebührenref.
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)				

B Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				5.200	5.100	5.000	4.900	4.800	4.700	4.600	4.500
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	5.200	5.100	5.000	4.900	4.800	4.700	4.600	4.500
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	5.200	5.100	5.000	4.900	4.800	4.700	4.600	4.500
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	5.200	5.100	5.000	4.900	4.800	4.700	4.600	4.500
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	5.200	5.100	5.000	4.900	4.800	4.700	4.600	4.500
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	5.200	5.100	5.000	4.900	4.800	4.700	4.600	4.500

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											



Haushaltsplan 2013

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	21
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Gebührenerhöhung Musikschule Stufe 3
	Produktbereich	04
	Produktgruppe	04 03
	Produkt	04 03 01
	Basisabrechnungsobjekt	04 03 01 01 00
	Verantwortliche Organisationseinheit	40
	ggf.: Verantwortliche Person	
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	
	Status der Aufgabe	freiwillig X pflichtig gebührenref.
	Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)	

B Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						5.100	5.000	5.000	4.800	4.700	4.600
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	5.100	5.000	5.000	4.800	4.700	4.600
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	5.100	5.000	5.000	4.800	4.700	4.600
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	5.100	5.000	5.000	4.800	4.700	4.600
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	5.100	5.000	5.000	4.800	4.700	4.600
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	5.100	5.000	5.000	4.800	4.700	4.600

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltsplan 2013



A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	22
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Aufgabe Zeitschriftenauslage
	Produktbereich	04
	Produktgruppe	04 04
	Produkt	04 04 01
	Basisabrechnungobjekt	04 04 01 01 00
	Verantwortliche Organisationseinheit	40
	ggf.: Verantwortliche Person	
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	
	Status der Aufgabe	freiwillig ☒ ☐ pflichtig ☐ gebührenref. ☐
	Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)	

B Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen			2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											



Haushaltsplan 2013

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	23
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung Gebühren Bücherei
	Produktbereich	04
	Produktgruppe	04 04
	Produkt	04 04 01
	Basisabrechnungsobjekt	04 04 01 01 00
	Verantwortliche Organisationseinheit	40
	ggf.: Verantwortliche Person	
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	
	Status der Aufgabe	freiwillig ☒ ☐ pflichtig ☐ gebührenref. ☐
	Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)	

B Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		3.200	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	3.200	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	3.200	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	3.200	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	3.200	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	3.200	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		3.200									

Haushaltsplan 2013



A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	24			
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Durchführung Museumsaufsichten durch Ehrenamt			
	Produktbereich	04			
	Produktgruppe	04 05			
	Produkt	04 05 01			
	Basisabrechnungobjekt	04 05 01 01 00			
	Verantwortliche Organisationseinheit	40			
	ggf.: Verantwortliche Person				
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.				
	Status der Aufgabe	freiwillig	X	pflichtig	gebührenref.
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)					

B Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen		900	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	900	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	900	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	900	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	900	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	900	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		900									



Haushaltsplan 2013

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	25			
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Änderung Wartungsverträge Städt. Museum			
Produktbereich	04			
Produktgruppe	04 05			
Produkt	04 05 01			
Basisabrechnungobjekt	04 05 01 01 00			
Verantwortliche Organisationseinheit	40			
ggf.: Verantwortliche Person				
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.				
Status der Aufgabe	freiwillig	X	pflichtig	gebührenref.
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)				

B Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen					6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltsplan 2013



A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	26
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Entgelterhöhung Kindergeburtstag
	Produktbereich	04
	Produktgruppe	04 05
	Produkt	04 05 01
	Basisabrechnungsobjekt	04 05 01 01 00
	Verantwortliche Organisationseinheit	40
	ggf.: Verantwortliche Person	
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	
	Status der Aufgabe	freiwillig ☒ ☐ pflichtig ☐ gebührenref. ☐
	Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)	

B Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		200	400	400	400	400	400	400	400	400	400
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	200	400	400	400	400	400	400	400	400	400
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	200	400	400	400	400	400	400	400	400	400
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	200	400	400	400	400	400	400	400	400	400
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	200	400	400	400	400	400	400	400	400	400
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	200	400	400	400	400	400	400	400	400	400

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		200									



Haushaltsplan 2013

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	27
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Durchführung zusätzl. Integrationskurse VHS
Produktbereich	04
Produktgruppe	04 02
Produkt	04 02 01
Basisabrechnungsobjekt	04 02 01 04 00
Verantwortliche Organisationseinheit	40
ggf.: Verantwortliche Person	
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	
Status der Aufgabe	freiwillig ☒ ☐ pflichtig ☐ gebührenref. ☐
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)	

B Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		19.000									
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	19.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	19.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	19.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	19.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	19.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		19.000									

Haushaltsplan 2013



A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	28			
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Verzicht auf Erneuerung Fenster Sportraum			
Produktbereich	04			
Produktgruppe	04 02			
Produkt	04 02 01			
Basisabrechnungobjekt	04 02 01 02 00			
Verantwortliche Organisationseinheit	40			
ggf.: Verantwortliche Person				
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.				
Status der Aufgabe	freiwillig	X	pflichtig	gebührenref.
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)				

B Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	10.000										
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	10.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	10.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	10.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	10.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	10.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		10.000									

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	29			
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Teilnehmerentgelte Seniorenveranst./Altersbegr.			
Produktbereich	05			
Produktgruppe	05 03			
Produkt	05 03 02			
Basisabrechnungobjekt	05 03 02 01 00			
Verantwortliche Organisationseinheit	50			
ggf.: Verantwortliche Person				
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.				
Status der Aufgabe	freiwillig	X	pflichtig	gebührenref.

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)
Maßnahme: Einführung eines neuen Produktes Durchführungszeitraum: 1. Quartal 2024 Folgen der Maßnahme: Erhöhung des Umsatzes um 15%, Steigerung der Kundenzufriedenheit interne Leistungsbeziehungen: Zusammenarbeit mit Marketing, Vertrieb, Produktion, Support

B

Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

[illegible]

C

Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		500									

Haushaltsplan 2013



A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	30
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Entfall Bauwagenprojekt
	Produktbereich	06
	Produktgruppe	06 02
	Produkt	06 02 01
	Basisabrechnungsbereich	06 02 01 01 00
	Verantwortliche Organisationseinheit	50
	ggf.: Verantwortliche Person	
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	
	Status der Aufgabe	freiwillig X pflichtig gebührenref.
	Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)	

B Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		5.000									



Haushaltsplan 2013

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	31			
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Änderung Pflege Kunstrasenplätze (Sand)			
Produktbereich	08			
Produktgruppe	08 02			
Produkt	08 02 01			
Basisabrechnungobjekt	08 02 01 01 00			
Verantwortliche Organisationseinheit	50			
ggf.: Verantwortliche Person				
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.				
Status der Aufgabe	freiwillig	X	pflichtig	gebührenref.
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)				

B Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		-4.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	-4.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	-4.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	-4.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	-4.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	-4.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		-4.200									

Haushaltsplan 2013



A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	32
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Übernahme Energiekosten Vereine (bereits erfolgt)
	Produktbereich	08
	Produktgruppe	08 02
	Produkt	08 02 01
	Basisabrechnungsobjekt	08 02 01 01 00
	Verantwortliche Organisationseinheit	50
	ggf.: Verantwortliche Person	
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	
	Status der Aufgabe	freiwillig ☒ ☐ pflichtig ☐ gebührenref. ☐
	Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)	

B Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)											
Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte		18.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	18.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	18.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	18.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	18.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	18.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)											
(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		10.000									



Haushaltsplan 2013

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	33			
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduzierung Projektaufwand Lokale Agenda			
Produktbereich	14			
Produktgruppe	14 01			
Produkt	14 01 01			
Basisabrechnungsbereich	14 01 01 01 00			
Verantwortliche Organisationseinheit	61			
ggf.: Verantwortliche Person				
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.				
Status der Aufgabe	freiwillig	X	pflichtig	gebührenref.
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)				

B **Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

C **Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		1.000									

Haushaltsplan 2013



A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	34			
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduz. Unterhaltung Wirtschaftswege			
Produktbereich	13			
Produktgruppe	13 03			
Produkt	13 03 01			
Basisabrechnungsbereich	13 03 01 01 00			
Verantwortliche Organisationseinheit	61			
ggf.: Verantwortliche Person				
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.				
Status der Aufgabe	freiwillig	pfl.ichtig	X	gebührenref.
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)				

B Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		39.000									



Haushaltsplan 2013

56	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	35
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduz. Öffentl. Anteil Straßenreinigung
	Produktbereich	12
	Produktgruppe	12 01
	Produkt	12 01 01
	Basisabrechnungobjekt	12 01 01 02 00
	Verantwortliche Organisationseinheit	
	ggf.: Verantwortliche Person	
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	
	Status der Aufgabe	freiwillig pflichtig X gebührenref. X
	Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)	

B Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen			7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltsplan 2013



A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	36
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Kosten Straßenbeleuchtung
	Produktbereich	12
	Produktgruppe	12 01
	Produkt	12 01 02
	Basisabrechnungobjekt	12 01 02 01 00
	Verantwortliche Organisationseinheit	61
	ggf.: Verantwortliche Person	
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	
	Status der Aufgabe	freiwillig ☐ pflichtig ☒ gebührenref. ☐
	Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)	

B Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen						75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											



Haushaltsplan 2013

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	37			
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Senkung Straßenerhaltungsaufwendungen			
Produktbereich	12			
Produktgruppe	12 01			
Produkt	12 01 01			
Basisabrechnungsbereich	12 01 01 01 00			
Verantwortliche Organisationseinheit	61			
ggf.: Verantwortliche Person				
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.				
Status der Aufgabe	freiwillig	pfl.ichtig	X	gebührenref.
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)				

B **Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		30.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	30.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	30.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	30.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	30.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	30.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000

C **Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		30.000									

Haushaltsplan 2013



A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	38
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Senkung Gebäudeunterhaltung
	Produktbereich	03
	Produktgruppe	03 01
	Produkt	03 01 02
	Basisabrechnungsobjekt	03 01 02 01 00, 03 01 03 01 00, 03 01 05 01 00, 05 01 01 01 00
	Verantwortliche Organisationseinheit	63
	ggf.: Verantwortliche Person	
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	
	Status der Aufgabe	freiwillig pflichtig X gebührenref.
	Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)	

B Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		70.000									



Haushaltsplan 2013

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	39			
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Änderung Wartungsverträge			
Produktbereich	03			
Produktgruppe	03 01			
Produkt	03 01 05			
Basisabrechnungobjekt	03 01 05 01 00			
Verantwortliche Organisationseinheit	40			
ggf.: Verantwortliche Person				
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.				
Status der Aufgabe	freiwillig	X	pflichtig	gebührenref.
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)				

B **Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen					1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100

C **Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltsplan 2013



A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	40
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Verzicht auf Ersatz von Ruhebänken in der Feldflur
	Produktbereich	12
	Produktgruppe	12 01
	Produkt	12 01 01
	Basisabrechnungsobjekt	12 01 01 01 00
	Verantwortliche Organisationseinheit	61
	ggf.: Verantwortliche Person	
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	
	Status der Aufgabe	freiwillig X pflichtig gebührenref.
	Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)	

B Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		1.650	1.650	1.700	1.700	1.800	1.800	1.900	1.900	2.000	2.000
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	1.650	1.650	1.700	1.700	1.800	1.800	1.900	1.900	2.000	2.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	1.650	1.650	1.700	1.700	1.800	1.800	1.900	1.900	2.000	2.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	1.650	1.650	1.700	1.700	1.800	1.800	1.900	1.900	2.000	2.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	1.650	1.650	1.700	1.700	1.800	1.800	1.900	1.900	2.000	2.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	1.650	1.650	1.700	1.700	1.800	1.800	1.900	1.900	2.000	2.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		1.650									



Haushaltsplan 2013

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	41
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Neuregelung Winterdienstbereitschaft
	Produktbereich	12
	Produktgruppe	12 01
	Produkt	12 01 01
	Basisabrechnungobjekt	12 01 01 02 00
	Verantwortliche Organisationseinheit	81
	ggf.: Verantwortliche Person	
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	
	Status der Aufgabe	freiwillig ☐ pflichtig ☒ gebührenref. ☒
	Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)	

B Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen			1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltsplan 2013



A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	42			
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Eigenerfassung Flächen Oberflächenentwässerung			
Produktbereich	12			
Produktgruppe	12 01			
Produkt	12 01 01			
Basisabrechnungobjekt	12 01 01 02 00			
Verantwortliche Organisationseinheit	81			
ggf.: Verantwortliche Person				
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.				
Status der Aufgabe	freiwillig	pfl. X	gebührenref. X	
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)				

B Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen			3.500	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	3.500	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	3.500	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	3.500	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	3.500	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	3.500	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											



Haushaltsplan 2013

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	43
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Verzicht auf EDV-Dienstleistungen KBW
	Produktbereich	15
	Produktgruppe	15 01
	Produkt	15 01 01
	Basisabrechnungsobjekt	15 01 01 04 00
	Verantwortliche Organisationseinheit	81
	ggf.: Verantwortliche Person	
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	
	Status der Aufgabe	freiwillig ☒ ☐ pflichtig ☐ gebührenref. ☒ ☐
	Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)	

B Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge			3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltsplan 2013



A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	44
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung kalk. Zinssatz Gebührenhaushalte
	Produktbereich	15
	Produktgruppe	15 01
	Produkt	15 01 01
	Basisabrechnungsobjekt	15 01 01 02 00
	Verantwortliche Organisationseinheit	81
	ggf.: Verantwortliche Person	
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	
	Status der Aufgabe	freiwillig ☒ ☐ pflichtig ☐ gebührenref. ☒ ☐
	Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)	

B Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge			220.000	220.000	220.000	220.000	220.000	220.000	220.000	220.000	220.000
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	220.000	220.000	220.000	220.000	220.000	220.000	220.000	220.000	220.000
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	220.000	220.000	220.000	220.000	220.000	220.000	220.000	220.000	220.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	220.000	220.000	220.000	220.000	220.000	220.000	220.000	220.000	220.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	220.000	220.000	220.000	220.000	220.000	220.000	220.000	220.000	220.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											



Haushaltsplan 2013

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	45
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung Erträge Stadthalle
	Produktbereich	15
	Produktgruppe	15 03
	Produkt	15 03 01
	Basisabrechnungsobjekt	15 03 01 01 00
	Verantwortliche Organisationseinheit	12
	ggf.: Verantwortliche Person	
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	
	Status der Aufgabe	freiwillig X pflichtig gebührenref.
	Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)	

B Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte		2.500	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	2.500	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	2.500	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	2.500	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	2.500	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	2.500	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		2.500									

Haushaltsplan 2013



A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	46
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung Marktstandsgelder
	Produktbereich	15
	Produktgruppe	15 04
	Produkt	15 04 04
	Basisabrechnungsobjekt	15 04 01 01 00
	Verantwortliche Organisationseinheit	12
	ggf.: Verantwortliche Person	
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	
	Status der Aufgabe	freiwillig X pflichtig gebührenref.
	Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)	

B Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte			1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											



Haushaltsplan 2013

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	47			
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Gewinnabführung BBG			
Produktbereich	15			
Produktgruppe	15 01			
Produkt	15 01 01			
Basisabrechnungsobjekt	15 01 01 02 00			
Verantwortliche Organisationseinheit	20			
ggf.: Verantwortliche Person				
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.				
Status der Aufgabe	freiwillig	X	pflichtig	gebührenref.
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)				

B Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge		300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
22 Ordentliches Ergebnis	0	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		300.000									

Haushaltsplan 2013



A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	48
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduzierung Kapitalausgleich GWS
	Produktbereich	15
	Produktgruppe	15 01
	Produkt	15 01 01
	Basisabrechnungobjekt	15 01 01 01 00
	Verantwortliche Organisationseinheit	20
	ggf.: Verantwortliche Person	
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	
	Status der Aufgabe	freiwillig ☒ ☐ pflichtig ☐ gebührenref. ☐
	Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)	

B Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen		43.000									
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	43.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	43.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	43.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	43.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	43.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		43.000									



Haushaltsplan 2013

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	49
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Gewinnausschüttung Sparkasse
	Produktbereich	16
	Produktgruppe	16 01
	Produkt	16 01 01
	Basisabrechnungsobjekt	16 01 01 01 00
	Verantwortliche Organisationseinheit	20
	ggf.: Verantwortliche Person	
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	
	Status der Aufgabe	freiwillig ☒ ☐ pflichtig ☐ gebührenref. ☐
	Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)	

B Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge		60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
22 Ordentliches Ergebnis	0	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		68.000									

Haushaltsplan 2013



A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	50			
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduzierung Ratsmandate			
	Produktbereich	01			
	Produktgruppe	01 01			
	Produkt	01 01 01			
	Basisabrechnungsobjekt	01 01 01 01 00			
	Verantwortliche Organisationseinheit	10			
	ggf.: Verantwortliche Person				
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.				
	Status der Aufgabe	freiwillig	pfl.ichtig	X	gebührenref.
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)					
Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit					

B Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen				1.600	6.750	6.750	6.750	6.750	6.750	6.750	6.750
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	1.600	6.750	6.750	6.750	6.750	6.750	6.750	6.750
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	1.600	6.750	6.750	6.750	6.750	6.750	6.750	6.750
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	1.600	6.750	6.750	6.750	6.750	6.750	6.750	6.750
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	1.600	6.750	6.750	6.750	6.750	6.750	6.750	6.750
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	1.600	6.750	6.750	6.750	6.750	6.750	6.750	6.750

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	51		
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Rücksendung Bewerbungsunterlagen		
Produktbereich	01		
Produktgruppe	01 09		
Produkt	01 09 01		
Basisabrechnungsobjekt	01 09 01 01 00		
Verantwortliche Organisationseinheit	10		
ggf.: Verantwortliche Person			
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.			
Status der Aufgabe	freiwillig ☒	pflichtig ☐	gebührenref. ☐
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)			

B

Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

[illegible]

C

Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
Konsolidierungsergebnis insgesamt		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Haushaltsplan 2013



A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	52			
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Preiserhöhung Kantine			
Produktbereich	01			
Produktgruppe	0107			
Produkt	010707			
Basisabrechnungsobjekt	01 07 07 01 00			
Verantwortliche Organisationseinheit	10			
ggf.: Verantwortliche Person				
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.				
Status der Aufgabe	freiwillig	X	pflichtig	gebührenref.
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)				

B Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte		300	750	750	750	750	750	750	750	750	750
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	300	750	750	750	750	750	750	750	750	750
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	300	750	750	750	750	750	750	750	750	750
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	300	750	750	750	750	750	750	750	750	750
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	300	750	750	750	750	750	750	750	750	750
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	300	750	750	750	750	750	750	750	750	750

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0									



Haushaltsplan 2013

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	53			
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduzierung Aufwand EDV			
Produktbereich	01			
Produktgruppe	01 07			
Produkt	01 07 03			
Basisabrechnungsobjekt	01 07 03 01 00			
Verantwortliche Organisationseinheit	10			
ggf.: Verantwortliche Person				
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.				
Status der Aufgabe	freiwillig	X	pflichtig	gebührenref.
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)				

B Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen		0	11.250	11.250	11.250	11.250					
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	11.250	11.250	11.250	11.250	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	11.250	11.250	11.250	11.250	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	11.250	11.250	11.250	11.250	0	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	11.250	11.250	11.250	11.250	0	0	0	0	0
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	11.250	11.250	11.250	11.250	0	0	0	0	0

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltsplan 2013



A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	54			
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Zinsaufwand			
Produktbereich	16			
Produktgruppe	16 01			
Produkt	16 01 02			
Basisabrechnungsbereich	16 01 02 01 00			
Verantwortliche Organisationseinheit	20			
ggf.: Verantwortliche Person				
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.				
Status der Aufgabe	freiwillig	X	pfl.ichtig	gebührenref.
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)				

B Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		-100.000									
21 Finanzergebnis	0	100.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	100.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	100.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	100.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		101.300									



Haushaltsplan 2013

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	55			
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Grundsteuer A			
Produktbereich	16			
Produktgruppe	16 01			
Produkt	16 01 01			
Basisabrechnungsobjekt	16 01 01 01 00			
Verantwortliche Organisationseinheit	20			
ggf.: Verantwortliche Person				
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.				
Status der Aufgabe	freiwillig	pflichtig	X	gebührenref.
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)				

B Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben			150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000

C

Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltsplan 2013



A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	56			
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Grundsteuer B			
Produktbereich	16			
Produktgruppe	16 01			
Produkt	16 01 01			
Basisabrechnungsobjekt	16 01 01 01 00			
Verantwortliche Organisationseinheit	20			
ggf.: Verantwortliche Person				
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.				
Status der Aufgabe	freiwillig	pflichtig	X	gebührenref.
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)				

B Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben			3.900.000	4.000.000	4.100.000	4.150.000	4.200.000	4.240.000	4.295.000	4.340.000	4.390.000
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	3.900.000	4.000.000	4.100.000	4.150.000	4.200.000	4.240.000	4.295.000	4.340.000	4.390.000
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	3.900.000	4.000.000	4.100.000	4.150.000	4.200.000	4.240.000	4.295.000	4.340.000	4.390.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	3.900.000	4.000.000	4.100.000	4.150.000	4.200.000	4.240.000	4.295.000	4.340.000	4.390.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	3.900.000	4.000.000	4.100.000	4.150.000	4.200.000	4.240.000	4.295.000	4.340.000	4.390.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	3.900.000	4.000.000	4.100.000	4.150.000	4.200.000	4.240.000	4.295.000	4.340.000	4.390.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											



Haushaltsplan 2013

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	57
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Diverse Personalmaßnahmen
	Produktbereich	01/03/04/09/10/15
	Produktgruppe	0106/0107/0109/0110/0301/0402/0901/0902/1001/1002/1503
	Produkt	010601/010705/010901/011001/030104/030106/040201/090101/090201/100101/100201/150301
	Basisabrechnungsobjekt	0106010100/0107050100/0109010200/0110010100/0301040100/0301060100/0402010100/0901010100/1001010100/1002010100/1503010100
	Verantwortliche Organisationseinheit	10
	ggf.: Verantwortliche Person	
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	58
	Status der Aufgabe	freiwillig ☐ pflichtig ☒ gebührenref. ☐
	Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)	

B Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen			78.030	271.090	364.050	494.660	579.370	688.960	753.390	757.000	745.570
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	78.030	271.090	364.050	494.660	579.370	688.960	753.390	757.000	745.570
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	78.030	271.090	364.050	494.660	579.370	688.960	753.390	757.000	745.570
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	78.030	271.090	364.050	494.660	579.370	688.960	753.390	757.000	745.570
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	78.030	271.090	364.050	494.660	579.370	688.960	753.390	757.000	745.570
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	78.030	271.090	364.050	494.660	579.370	688.960	753.390	757.000	745.570

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltsplan 2013



A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	58
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Ertragsminderung Altersteilzeit (Personalmaßn. 92)
	Produktbereich	01/03/04/09/10/15
	Produktgruppe	0106/0107/0109/0110/0301/0402/0901/0902/1001/1002/1503
	Produkt	010601/010705/010901/011001/030104/030106/040201/090101/090201/100101/100201/150301
	Basisabrechnungsobjekt	0106010100/0107050100/0109010200/0110010100/0301040100/0301060100/0402010100/0901010100/1001010100/1002010100/1503010100
	Verantwortliche Organisationseinheit	10
	ggf.: Verantwortliche Person	
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	57
	Status der Aufgabe	freiwillig ☐ pflichtig ☒ gebührenref. ☐
	Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)	

B Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge			-36.590	-89.100	-95.630	-149.440	-169.840	-174.840	-174.840	-174.840	-173.040
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	-36.590	-89.100	-95.630	-149.440	-169.840	-174.840	-174.840	-174.840	-173.040
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	-36.590	-89.100	-95.630	-149.440	-169.840	-174.840	-174.840	-174.840	-173.040
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	-36.590	-89.100	-95.630	-149.440	-169.840	-174.840	-174.840	-174.840	-173.040
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	-36.590	-89.100	-95.630	-149.440	-169.840	-174.840	-174.840	-174.840	-173.040
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	-36.590	-89.100	-95.630	-149.440	-169.840	-174.840	-174.840	-174.840	-173.040

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											



Haushaltsplan 2013



investive Maßnahmen des Jahres 2012





Neuinvestitionen und Fortsetzungsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze für das Haushaltsjahr 2013

Die investive Tätigkeit ist im Investitionsprogramm gesondert abgebildet und erläutert.

Nachfolgend sind noch einmal die wesentlichen Investitionen, deren Wertgrenze ab 25.000 € beginnt, dargestellt:

1. Neuinvestitionen

Fachbereich	Basisabrechnungsobjekt	Bilanzkonto	Bezeichnung	Betrag
III	13 04 01 01 02	0911 200000	Maßnahmen zur naturnahen Entwicklung von Fließgewässern nach Wasserrahmenrichtlinien (WRRL) - Einzugsgebiet Salzbach	169.000 €
I	01 12 01 02 12	0411 000000	Erwerb Bahnhofsvorplatz Im Vorfeld der Umgestaltung des Bahnhofareals soll der Bahnhofsvorplatz erworben werden.	215.000 €
III	12 01 01 00 62	0911 000000	Runtestraße Ausbau	1.090.000 €
III	12 01 02 00 22	0911 200000	Erweiterung der Beleuchtung i. R. v. Erschließungsverträgen Pauschalansatz	50.000 €
III	12 01 01 07 02	0911 200000	Nahversorgungszentrum ergänzende Maßnahmen	50.000 €
III	12 01 03 00 82	0911 200000	Westönnener Bach Loher Weg Erneuerung Brückenbauwerk	50.000 €
III	12 01 01 07 22	0911 200000	Panningstraße Erneuerung der Straßenoberflächen-entwässerung	50.000 €



Haushaltsplan 2013

Fachbereich	Basisabrechnungsobjekt	Bilanzkonto	Bezeichnung	Betrag
II	03 01 01 02 42	0911 100000	Norbertschule: Investitionspakt zur energetischen Erneuerung sozialer Infrastruktur	1.767.500 €
II	02 02 05 02 52	0711 000000	Feuerwehr Büderich Beschaffung eines Löschfahrzeu- ges	250.000 €
II	02 02 05 01 22	0711 000000	Feuerwehr allgemein Anschaffung diverser Feuerwehr- geräte	51.000 €
I	01 07 03 0103	0111 000000	TUI Beschaffung von neuer Software und spezieller Hardware	75.000 €
II	03 01 07 0102	0811 000000	Sekundarschule Erwerb von Anlagevermögen & Einrichtung Mensa	90.000 €
III	13 04 01 01 02	0911 200000	Dorfgemeinschaftshaus NdbStr. Um- und Ausbauarbeiten	121.200 €
II	03 01 04 01 03	0911 000000	Mariengymnasium Physikraum: Rückbau und Neu- anschaffung	65.000 €
II	03 02 01 99 00	5713 100000	Alle Schulen Festwert Medien	186.100 €



2. Fortsetzungsmaßnahmen

Fachbereich	Basisabrechnungsobjekt	Bilanzkonto	Bezeichnung	Betrag
II	03 01 07 01 02	0911 100000	Sekundarschule: Umbauarbeiten Sekundarschule	1.834.000 €
III	12 02 01 01 12	0911 200000	Ausbau Od Hilbeck u. Fuß- /Radweg Die Baumaßnahme ist abgeschlos- sen. Endabrechnung mit dem Bund steht noch aus.	211.000 €
III	12 01 01 01 83	0911 200000	BU Langenwiedenweg	50.000 €
III	12 01 01 03 42	0911 200000	Quartier Wulf-Hefe Spange Weiterführung der Baumaßnahme und Endabrechnung mit dem Kreis Soest	144.600 €
III	12 01 01 07 12	0911 200000	Quartier Wulf-Hefe Neheimer Straße Ausbau Gehweg Endabrechnung mit dem Kreis So- est	100.000 €
III	12 01 01 07 42	0911 200000	Quartier Wulf-Hefe Bushaltestelle Soester Straße Barrierefreie Umbau der Bushalte- stellen in der Soester Straße	144.600 €



3. Maßnahmen über der Wertgrenze von 25 Tsd. € bis 50 Tsd. €

Fachbereich	Basisabrechnungsobjekt	Bilanzkonto	Bezeichnung	Betrag
I	01 12 01 02 02	0411 000000	Erwerb von Grundstücken Pauschalansatz	25.000 €
III	12 02 01 03 02	0911 200000	Antoniusstraße / Pröpstinger Weg Ausbau	40.000 €
III	12 01 02 00 12	0911 200000	Erweiterung und Ergänzung der Straßenbeleuchtung Pauschalansatz	35.000 €
II	12 03 01 02 22	0711 000000	Feuerwehr allgemein Umrüstung auf Digitalfunk	30.000 €
II	02 02 05 01 00	5712 000000	Feuerwehr allgemein GWG	25.000 €
II	02 02 05 01 00	5713 000000	Feuerwehr allgemein Festwert	31.000 €

Haushaltsplan 2013



Investitionsprogramm 2013

lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Basis-abrechnungs-objekt	Bestands- / Sachkonto	Auszahlungen insgesamt	Auszahlungen 2013	Bewilligung und bereits erteilte Bewilligung	in 2013 erwartete Bewilligung	(erwartete) Auszahlung in 2013	ggf. Beteiligung 2013	Eigenanteil 2013
1a	Hochwasserschutz Werl Süd	13 04 01 01 23	0411 000000	12.000	12.000	0	0	0	0	12.000
1b	Hochwasserschutz Werl Süd	13 04 01 01 23	0911 200000	30.000	0	0	0	0	0	0
2	Maßnahmen zur naturnahen Entwicklung von Fließgewässern nach Wasserrahmenrichtlinien (WRRL) - Einzugsgebiet Salzbach	13 04 01 01 02	0911 200000	174.000	169.000	139.000	139.000	69.500	0	99.500
3	Lärmschutzwall A 44	12 01 01 03 83	0911 200000	58.000	22.000	0	0	0	22.000	0
4	Erwerb von Straßenparzellen	01 12 01 02 12	0411 000000	15.000	15.000	0	0	0	10.000	5.000
5	Erwerb Bahnhofsvorplatz	01 12 01 02 12	0411 000000	215.000	215.000	0	0	0	215.000	0
6	Erwerb von Grundstücken	01 12 01 02 02	0411 000000	25.000	25.000	0	0	0	0	25.000
7	Dorfgemeinschaftshaus NdbStr.	01 12 01 03 12	0911 100000	121.200	121.200	61.050	61.050	61.050	47.900	12.250
8	Zaunsanierung Buchgeisterstadion (Fortführung)	08 02 01 02 03	0911 000000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	0	0
9	Spielgeräte auf Spielplätzen	06 01 02 01 03	0711 000000	20.000	20.000	0	0	0	0	20.000
10	Spielplatz Holtum (Neubau) Bürmanns Hof	06 01 02 01 13	0911 000000	18.500	18.500	0	0	0	0	18.500
11	Dorferneuerung Buderich Planungskosten	09 01 01 02 02	0911 200000	10.000	10.000	0	0	0	0	10.000
12	Baukosten Ausgleichsflächen	13 02 02 01 03	0911 000000	20.000	10.000	0	0	0	0	10.000
13	Stralsunder Straße, Ausbau	12 01 01 03 72	0911 000000	0	0	0	0	0	0	0
14	Ausbau Runtestraße	12 01 01 00 62	0911 000000	1.100.000	1.090.000	0	0	0	0	1.090.000
15	Instandsetzung Prozessionsweg	12 01 01 06 92	0911 000000	300.000	0	0	0	0	0	0
16	Ausbau Harkortstraße	12 01 01 00 72	0911 000000	360.000	0	0	0	0	0	0
17	Weingassenpfad	12 01 01 00 82	0911 000000	40.000	0	0	0	0	0	0
18	Auf dem Kreiter, Endausbau	12 01 01 01 62	0911 000000	565.000	0	0	0	0	0	0
19	Ausbau Antoniusstraße/Pröpstinger Weg	12 02 01 03 02	0911 200000	40.000	40.000	24.000	24.000	24.000	0	16.000
20	BU Langenwiedenweg	12 01 01 01 83	0911 200000	8.000.000	50.000	5.000.000	0	0	0	50.000



Haushaltsplan 2013

lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Basis-abrechnungs-objekt	Bestands- / Sachkonto	Auszahlungen insgesamt	Auszahlungen 2013	Bewilligung und bereits erteilte Bewilligung	in 2013 erwartete Bewilligung	(erwartete) Auszahlung in 2013	ggf. Beteiligung 2013	Eigenanteil 2013
21	Zur Mersch, Endausbau	12 01 01 05 02	0911 200000	240.000	0	0	0	0	0	0
22	Justus-Liebig-Platz	12 01 01 03 32	0911 200000	65.000	0	0	0	0	0	0
23	Quartier Wulf-Hefe Spange Weiterführung der Baumaßnahme und Endabrechnung mit dem Kreis Soest	12 01 01 03 42	0911 200000	520.770	144.600	88.000	0	44.000	0	100.600
24	nachrichtlich: Umbau Soester Straße Teilstück Einmündung Steinerstraße bis Spange	12 01 01 07 32	0911 200000	0	0	0	0	0	0	0
25	Quartier Wulf-Hefe Neheimer Straße Ausbau Gehweg Endabrechnung mit dem Kreis Soest	12 01 01 07 12	0911 200000	100.000	100.000	0	0	0	0	100.000
26	Quartier Wulf-Hefe Bushaltestelle Soester Straße Barrierefreie Umbau der Bushaltestellen in der Soester Straße	12 01 01 07 42	0911 200000	144.600	144.600	122.900	122.900	122.900	0	21.700
27	In der Boke, Ausbau	12 01 01 02 72	0911 200000	705.000	0	415.000	0	0	0	0
28	Ausbau Od Hilbeck u. Fuß-/Radweg	12 02 01 01 12	0911 200000	261.000	211.000	0	0	0	0	211.000
29	Erweiterung und Ergänzung der Straßenbeleuchtung	12 01 02 00 12	0911 200000	80.000	35.000	0	0	0	0	35.000
30	Erweiterung der Beleuchtung i. R. v. Erschließungsverträgen	12 01 02 00 22	0911 200000	200.000	50.000	0	0	0	50.000	0
31	Bike & Ride am Bahnhof in Werl	12 03 01 02 12	0911 200000	240.000	0	180.000	0	0	0	0
32	Olakenweg, Gehwegausbau	12 01 01 05 62	0911 200000	80.000	0	0	0	0	0	0
33	Röntgenstraße, nördl. Gehweg	12 01 01 05 72	0911 200000	50.000	0	0	0	0	0	0
34	Kopfermannstraße, östliche Gehwegseite	12 01 01 05 82	0911 200000	30.000	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2013



lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Basis-abrechnungs-objekt	Bestands- / Sachkonto	Auszahlungen insgesamt	Auszahlungen 2013	Bewilligung und bereits erteilte Bewilligung	in 2013 erwartete Bewilligung	(erwartete) Auszahlung in 2013	ggf. Beteiligung 2013	Eigenanteil 2013
35	Nahversorgungszentrum, ergänzende Maßnahmen	12 01 01 07 02	0911 200000	50.000	50.000	0	0	0	0	50.000
36	Erneuerung Brückenbauwerk Westöninger Bach Loher Weg	12 01 03 00 82	0911 200000	50.000	50.000	0	0	0	0	50.000
37	Busbucht Twittenstraße	12 01 01 03 62	0911 200000	83.100	3.100	0	0	0	0	3.100
38	Panningstraße Erneuerung der Straßenoberflächentwässerung	12 01 01 07 22	0911 200000	50.000	50.000	0	0	0	0	50.000
39	Anschaffung eines Beamers	04 02 01 01 03	0811 000000	1.200	1.200	0	0	0	0	1.200
40	interaktives Whiteboard	04 02 01 01 03	0711 000000	3.800	3.800	0	0	0	0	3.800
41	Teppich / Teppichboden	04 02 01 01 03	0811 000000	1.800	1.800	0	0	0	0	1.800
42	Anschaffung einer neuen Frankiermaschine	04 02 01 01 03	0711 000000	750	750	0	0	0	320	430
43	VHS notwendige Ersatzbeschaffungen	04 02 01 01 03	0811 000000	7.200	0	0	0	0	0	0
44	VHS notwendige Ersatzbeschaffungen (AA-Maßnahmen)	04 02 01 01 03	0811 000000	8.000	2.000	0	0	0	2.000	0
45	Norbertschule: Investitionspakt zur energetischen Erneuerung sozialer Infrastruktur	03 01 01 02 42	0911 100000	1.837.500	1.767.500	3.075.000	1.025.000	1.025.000	0	742.500
46	Sekundarschule: Umbauarbeiten Sekundarschule Haus I	03 01 07 01 02	0911 100000	2.001.000	1.834.000	1.919.110	139.110	139.110	0	1.694.890
47	Sekundarschule: Umbauarbeiten Sekundarschule Haus II und Sporthalle	03 01 07 01 02	0911 100000	831.000	0	748.110	0	0	0	0
48	FF Sönnern	02 02 05 07 32	0911 100000	200.000	0	38.000	0	0	0	0
49	FF Büderich	02 02 05 02 52	0711 000000	250.000	250.000	68.000	68.000	68.000	0	182.000
50	FF Stadtmitte	02 02 05 02 62	0711 000000	30.000	20.000	0	0	0	0	20.000
51	Feuerwehr	02 02 05 02 32	0711 000000	30.000	0	30.000	0	0	0	0
52	Feuerwehr	02 02 05 02 72	0711 000000	300.000	0	68.000	0	0	0	0
53	Feuerwehr	02 02 05 02 32	0711 000000	30.000	0	0	0	0	0	0



Haushaltsplan 2013

lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Basis-abrechnungs-objekt	Bestands- / Sachkonto	Auszahlungen insgesamt	Auszahlungen 2013	Bewilligung und bereits erteilte Bewilligung	in 2013 erwartete Bewilligung	(erwartete) Auszahlung in 2013	ggf. Beteiligung 2013	Eigenanteil 2013
54	Feuerwehr	02 02 05 02 82	0711 000000	300.000	0	68.000	0	0	0	0
55	Feuerwehr allgemein	02 02 05 01 22	0711 000000	51.000	51.000	0	0	0	0	51.000
56	Feuerwehr allgemein	02 02 05 01 02	0711 000000	30.000	30.000	0	0	0	0	30.000
57	Parkplätze bewirtschaftet	12 03 01 02 22	0711 000000	20.000	20.000	0	0	0	0	20.000
58	Beschaffung von neuer Software und spezieller Hardware	01 07 03 01 03	0111 000000	300.000	75.000	0	0	0	0	75.000
59	Ersatz von Maschinen, Geräten und Mobiliar	01 07 04 01 03	0811 000000	8.000	2.000	0	0	0	0	2.000
60	Anschaffung von Leihinstrumenten; Unterrichtsmaterial	04 03 01 01 03	0811 000000	16.000	4.000	0	0	0	1.700	2.300
61	Marienschule	03 01 01 01 03	0811 000000	15.880	3.970	15.880	3.970	3.970	0	0
62	Norbertschule	03 01 01 02 03	0811 000000	15.880	3.970	15.880	3.970	3.970	0	0
63	Paul-Gerhardt Schule	03 01 01 03 03	0811 000000	14.120	3.530	14.120	3.530	3.530	0	0
64	Petrishule	03 01 01 04 03	0811 000000	19.400	4.850	19.400	4.850	4.850	0	0
65	St. Josefschule	03 01 01 05 03	0811 000000	12.360	3.090	12.360	3.090	3.090	0	0
66	Walburgisschule	03 01 01 06 03	0811 000000	21.160	5.290	21.160	5.290	5.290	0	0
67	Overbergschule	03 01 02 01 03	0811 000000	33.320	8.330	33.320	8.330	8.330	0	0
68	Petrihauptschule	03 01 02 02 03	0811 000000	17.760	4.440	17.760	4.440	4.440	0	0
69	städt. Realschule	03 01 03 01 03	0811 000000	68.960	17.240	68.960	17.240	17.240	0	0
70	Mariengymnasium	03 01 04 01 03	0811 000000	80.000	20.000	80.000	20.000	20.000	0	0
71	Friedrich-Fröbel-Schule	03 01 05 01 03	0811 000000	10.160	2.540	10.160	2.540	2.540	0	0
72	Sekundarschule	03 01 07 01 02	0811 000000	210.000	90.000	210.000	90.000	90.000	0	0
73	Naturwissenschaften	03 01 07 01 12	0911 000000	130.000	0	130.000	0	0	0	0
74	Mariengymnasium	03 01 04 01 03	0911 000000	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000	0	0
75	Turnhalle ???	03 01 02 02 22	0911 000000	87.000	0	87.000	0	0	0	0
76	Zweifachsporthalle	03 01 05 01 12	0911 000000	20.000	0	20.000	0	0	0	0
77	Marienschule OGS	03 01 01 01 20	5712 200000	4.000	1.000	4.000	1.000	1.000	0	0
78	Norbertschule OGS	03 01 01 02 20	5712 200000	4.000	1.000	4.000	1.000	1.000	0	0
79	Paul-Gerhardt-Schule OGS	03 01 01 03 20	5712 200000	8.000	2.000	8.000	2.000	2.000	0	0
80	Petrishule OGS	03 01 01 04 20	5712 200000	4.000	1.000	4.000	1.000	1.000	0	0
81	St. Josefschule OGS	03 01 01 05 20	5712 200000	4.000	1.000	4.000	1.000	1.000	0	0
82	Walburgisschule OGS	03 01 01 06 20	5712 200000	4.000	1.000	4.000	1.000	1.000	0	0

Haushaltsplan 2013



lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Basis-abrechnungs-objekt	Bestands- / Sachkonto	Auszahlungen insgesamt	Auszahlungen 2013	Bewilligung und bereits erteilte Bewilligung	in 2013 erwartete Bewilligung	(erwartete) Auszahlung in 2013	ggf. Beteiligung 2013	Eigenanteil 2013
83	Friedrich-Fröbel-Schule OGS	03 01 05 01 20	5712 200000	2.000	500	2.000	500	500	0	0
84	Festwert Medien	03 02 01 99 00	5713 100000	744.400	186.100	744.400	186.100	186.100	0	0
85	GWG allgemein	03 01 01 01 10	5712 000000	680	170	0	0	0	0	170
86	GWG allgemein	03 01 01 02 10	5712 000000	0	0	0	0	0	0	0
87	GWG allgemein	03 01 01 03 10	5712 000000	2.320	580	0	0	0	0	580
88	GWG allgemein	03 01 01 04 10	5712 000000	1.480	370	0	0	0	0	370
89	GWG allgemein	03 01 01 05 10	5712 000000	3.120	780	0	0	0	0	780
90	GWG allgemein	03 01 01 06 10	5712 000000	1.960	490	0	0	0	0	490
91	GWG allgemein	03 01 02 01 10	5712 000000	1.280	320	0	0	0	0	320
92	GWG allgemein	03 01 02 02 10	5712 000000	2.280	570	0	0	0	0	570
93	GWG allgemein	03 01 03 01 10	5712 000000	4.000	1.000	0	0	0	0	1.000
94	GWG allgemein	03 01 04 01 10	5712 000000	1.160	290	0	0	0	0	290
95	GWG allgemein	03 01 05 01 10	5712 000000	3.080	770	0	0	0	0	770
96	GWG allgemein	03 01 07 01 10	5712 000000	0	0	0	0	0	0	0
97	GWG allgemein	01 07 03 01 00	5712 000000	8.000	2.000	0	0	0	0	2.000
98	GWG allgemein	01 07 04 01 00	5712 000000	32.480	8.120	0	0	0	0	8.120
99	GWG allgemein	05 01 01 01 00	5712 000000	2.080	520	0	0	0	0	520
100	GWG allgemein	05 03 03 01 00	5712 000000	14.000	3.500	0	0	0	0	3.500
101	GWG allgemein	06 01 01 01 00	5712 000000	3.800	950	0	0	0	0	950
102	GWG allgemein	08 02 01 01 00	5712 000000	8.000	2.000	0	0	0	0	2.000
103	GWG allgemein	15 03 01 01 00	5712 000000	600	150	0	0	0	0	150
104	GWG allgemein	04 02 01 01 00	5712 000000	13.600	3.400	0	0	0	150	3.250
105	GWG allgemein	04 02 01 04 00	5712 000000	8.000	2.000	0	0	0	860	1.140
106	Feuerwehr allgemein	02 02 05 01 00	5712 000000	25.000	25.000	0	0	0	0	25.000
107	Musikschule	04 03 01 01 00	5712 000000	8.000	2.000	0	0	0	850	1.150
108	Bücherei	04 04 01 01 00	5712 000000	3.600	900	0	0	0	0	900
109	Festwert allgemein	03 01 03 01 10	5713 200000	840	210	0	0	0	0	210
110	Festwert allgemein	03 01 04 01 10	5713 200000	4.840	1.210	0	0	0	0	1.210
111	Festwert allgemein	03 01 07 01 10	5713 200000	560	140	0	0	0	0	140
112	Festwert allgemein	01 07 03 01 00	5713 000000	92.000	23.000	0	0	0	0	23.000
113	Feuerwehr allgemein	02 02 05 01 00	5713 000000	31.000	31.000	0	0	0	0	31.000
114	Investitionszuschüsse an private Unternehmen	12 01 01 01 00	5422 620000	0	1.900	0	0	0	0	1.900
	Zwischensumme			22.211.580	7.266.240	13.647.570	2.012.910	1.987.410	350.780	4.928.050



Haushaltsplan 2013

lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Basis-abrechnungs-objekt	Bestands- / Sachkonto	Auszahlungen insgesamt	Auszahlungen 2013	Bewilligung und bereits erteilte Bewilligung	in 2013 erwartete Bewilligung	(erwartete) Auszahlung in 2013	ggf. Beteiligung 2013	Eigenanteil 2013
	Bildungspauschale	16 01 01 01 02	3760 000000				0	0		
	Sportpauschale	16 01 01 01 02	3760 200000				63.270	63.270		
	Investitionspauschale	16 01 01 01 02	3760 500000				964.000	964.000		
	Feuerschutzpauschale	16 01 01 01 02	3760 300000				0	0		
	Erschließungsbeiträge	verschiedene							50.000	
	KAG-Beiträge	verschiedene							31.500	
	Summe			22.211.580	7.266.240	13.647.570	3.040.180	3.014.680	432.280	3.819.280
	Kreditbedarf									3.816.250



Stadt Werl

Haushaltsplan 2012

Band 2





Berichte und Anlagen





Orientierungsdaten





Orientierungsdaten 2013 - 2016 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen

Runderlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein Westfalen
vom 13. Juli 2012
Az. 34-46.05.01- 264/12

Nachfolgend gebe ich gemäß § 6 Abs. 2 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW) vom 16. November 2004 (GV. NRW. S. 644, berichtigt GV. NRW. 2005, S. 15) in Verbindung mit § 84 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Stärkung der Bürgerbeteiligung Nordrhein-Westfalen vom 13. Dezember 2011 (GV. NRW. S. 685), im Einvernehmen mit dem Finanzministerium die Orientierungsdaten 2013 bis 2016 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen bekannt.

I. Allgemeine Erläuterungen

1. Grundlagen der Orientierungsdaten 2013 - 2016

Die Orientierungsdaten berücksichtigen:

- die Ergebnisse des Arbeitskreises Steuerschätzungen vom Mai 2012,
- die Entwicklungen des Landeshaushaltes und des kommunalen Finanzausgleichs,
- die Projektion der Zentralen Datenstelle der Finanzminister zur Entwicklung der öffentlichen Haushalte,
- die Zielprojektionen des Stabilitätsrates, insbesondere seine Empfehlungen zur strikten Haushaltskonsolidierung,
- die Stabilitätskriterien der Europäischen Union und
- aktuelle Erkenntnisse des Ministeriums für Inneres und Kommunales.

Die Orientierungsdaten gehen in der Regel von der geltenden Rechtslage aus. Einige wesentliche Verbesserungen für die Kommunen werden in diesem Erlass bei den Orientierungsdaten nicht berücksichtigt, da die entsprechenden Ertragspositionen kein Bestandteil der Orientierungsdaten sind oder weil eine abschließende Konkretisierung noch aussteht. Hier sind im Wesentlichen die schrittweise Übernahme der Kosten für die Grundsicherung im Alter durch den Bund, der Stärkungspakt Stadtfinanzen und die aktuellen Vereinbarungen zwischen dem Bund und den Ländern im Rahmen der Ratifizierung des EU-Fiskalpakts zu nennen. Im Einzelnen:



Bereits im Jahr 2011 hat sich der Bund nach den Ergebnissen der Beratungen in der Gemeindefinanzkommission auf Bundesebene dazu verpflichtet, die Finanzierung der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in drei Schritten bis zum Jahr 2014 vollständig zu übernehmen. Hierdurch wird der Bund die Kommunen entlasten und damit einen nachhaltigen Beitrag zur Verbesserung der finanziellen Situation der Kommunen leisten.

Der erste Schritt im Jahr 2012 (Erhöhung der Bundesbeteiligung von bisher 16 auf 45 Prozent) wurde bereits durch das Gesetz zur Stärkung der Finanzkraft der Kommunen umgesetzt. Die Umsetzung der beiden folgenden Schritte (2013 auf 75 Prozent und 2014 auf 100 Prozent) soll noch in diesem Jahr erfolgen. Ab dem Jahr 2014 wird der Bund somit den Kommunen die Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung vollständig erstatten. Durch die Erstattung ergeben sich zunächst Mehreinnahmen des Landes, das wiederum die Mittel an die Kommunen weitergeben wird. Auf die Höhe der Aufwendungen hat die höhere Bundesbeteiligung keine Auswirkungen.

Darüber hinaus hat der Bund angekündigt, die Kommunen im Rahmen der Umsetzung des Fiskalpakts weiter zu entlasten. Nach ersten Informationen soll das Verfahren der Bundesbeteiligung bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung so geändert werden, dass die Kommunen die entstehenden Kosten nun nicht mehr vorfinanzieren müssen. Zudem soll in der nächsten Legislaturperiode ein Bundesleistungsgesetz erarbeitet werden, dass die rechtlichen Vorschriften zur Eingliederungshilfe ablöst. In welcher Höhe der Bund eine Mitfinanzierung übernimmt bleibt abzuwarten. Des Weiteren sind für den Kita-Ausbau einmalig zusätzlich 580,5 Mio. Euro und dauerhaft jährlich 75 Mio. Euro zusätzlich für die Betriebskosten vorgesehen.

Im Übrigen hat der Landtag bereits im Jahr 2011 das Stärkungspaktgesetz beschlossen. Danach erhalten seit dem Jahr 2011 in der ersten Stufe 34 Kommunen jährlich 350 Mio. Euro (6 kreisfreie Städte und 28 kreisangehörige Städte und Gemeinden). Zudem wurden 27 Gemeinden (7 kreisfreie, 20 kreisangehörige) als Teilnehmer für die zweite Stufe der Konsolidierungshilfe ausgewählt. Für beide Stufen stehen zwischen 2011 und 2020 insgesamt 5,85 Mrd. Euro zur Verfügung.



2. Steuerschätzungen und Annahmen zu Einzahlungen und Erträgen

Die Orientierungsdaten zu den steuerlichen Einzahlungen sowie zu den Erträgen aus dem Familienleistungsausgleich und den Zuweisungen des Landes im Rahmen des Steuerverbundes basieren auf der für das Land Nordrhein-Westfalen vom Finanzministerium NRW regionalisierten Steuerschätzung des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ vom Mai 2012, den Entwicklungen des Landeshaushaltes und des kommunalen Finanzausgleichs und dem geltenden Steuerrecht.

Da der Arbeitskreis „Steuerschätzungen“ nur die tatsächlichen Zuflüsse für das jeweilige Haushaltsjahr betrachtet, sind seine Ergebnisse vom Mai 2012 nach wie vor an den Einnahmen ausgerichtet. Die Orientierungsdaten sind damit Einzahlungsgrößen. Eine periodengerechte Zuordnung des Zuflusses, zum Beispiel von Gewerbesteuervoraus- oder -nachzahlungen, kann nicht erfolgen, weil weder dem Ministerium für Inneres und Kommunales noch dem Finanzministerium die dafür notwendigen Prognosegrundlagen zur Verfügung stehen.

3. Gewerbesteuerumlage

Die Entwicklung der einzelnen Komponenten des Vervielfältigers der Gewerbesteuerumlage wird nachfolgend in einer Tabelle angegeben:

Jahr	„Normal“-Vervielfältiger § 6 Abs. 3 GemFinRefG		Erhöhung § 6 Abs. 3 GemFinRefG (ab 1995)	Erhöhung für die Abwicklung des Fonds "Dt. Einheit" § 6 Abs. 5 GemFinRefG	Gesamt- Vervielfältiger
	Bund	Länder	Länder	Länder	
2012	14,5	20,5	29	5*	69
2013	14,5	20,5	29	5*	69
2014	14,5	20,5	29	5*	69
2015	14,5	20,5	29	5*	69
2016	14,5	20,5	29	5*	69

* Die Erhöhungszahl für den Vervielfältiger wird durch Rechtsverordnung des Bundes festgesetzt. Die Angaben beruhen für die Jahre ab 2013 auf der Steuerschätzung vom Mai 2012. Der Vervielfältiger für das Jahr 2012 wurde nach der Steuerschätzung im November 2011 ermittelt.

Für den Vervielfältiger der Gewerbesteuerumlage sind für 2012ff. 35 Punkte festgesetzt. Aufgrund der Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens werden für die fortwirkende Belas-



tung aus dem Fonds „Deutsche Einheit“ ab 2012 durchgehend 5 Vervielfältigerpunkte geschätzt.

4. Beteiligung der Kommunen an den finanziellen Folgelasten des Landes aufgrund der Deutschen Einheit

Mit Urteil vom 8. Mai 2012 hat der Verfassungsgerichtshofs NRW § 2 Abs. 1 Satz 1 i.V.m. § 1 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes zur Abrechnung der Finanzierungsbeteiligung der Gemeinden und Gemeindeverbände an den finanziellen Belastungen des Landes Nordrhein-Westfalen in Folge der Deutschen Einheit – Einheitslastenabrechnungsgesetz NRW – vom 9. Februar 2010 (GV. NRW. S. 127 ff.) für nichtig und unvereinbar mit dem Recht der Beschwerdeführerinnen auf Selbstverwaltung erklärt. Infolge dessen wird zur konkreten Abrechnung der Einheitslasten sowohl für vergangene als auch für die zukünftigen Jahre eine gesetzliche Regelung erforderlich sein, die derzeit erarbeitet wird.

5. Wirkung der Orientierungsdaten – Berücksichtigung örtlicher Besonderheiten

An den unter II. 1 aufgeführten Daten zu Einzahlungen und Aufwendungen sollen sich die Gemeinden und Gemeindeverbände bei der Aufstellung des Haushaltes 2013 und bei der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2014 bis 2016 entsprechend § 16 Abs. 1 Stabilitäts- und Wachstumsgesetz (StWG) und der §§ 75 Abs. 1 und 84 GO NRW ausrichten. Die Orientierungsdaten sind Durchschnittswerte für alle Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen. Sie geben Anhaltspunkte für die individuelle gemeindliche Finanzplanung. Es bleibt die Aufgabe jeder einzelnen Gemeinde und jedes Gemeindeverbands, anhand dieser Empfehlungen unter Berücksichtigung der örtlichen Besonderheiten die für ihre bzw. seine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung zutreffenden Einzelwerte zu ermitteln. Dies gilt besonders für die Prognose der Einzahlungen bzw. Erträge aus der Gewerbesteuer, die je nach den wirtschaftlichen Gegebenheiten vor Ort erheblich von den prognostizierten Durchschnittsentwicklungen abweichen können. Wesentliche Abweichungen der Haushaltsplanung von den Orientierungsdaten müssen den Aufsichtsbehörden erläutert werden. Im Einzelfall sollten insbesondere die Kommunen, die nicht in der Lage sind, im Finanzplanungszeitraum ihren Haushalt auszugleichen, ihrer Haushaltsplanung eine eher vorsichtige Prognose zugrunde legen.

Für Kommunen, die ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen haben, bleibt es auch nach der Änderung des § 76 Abs. 2 GO NRW bei der Pflicht, den Haushalt zum nächstmöglichen Zeitpunkt wieder auszugleichen (§ 76 Abs. 1 GO NRW). Zu den Einzelheiten der Anwendung des neuen § 76 Abs. 2 GO NRW hat das Ministerium für Inneres und Kommunales einen gesonderten Erlass am 9. August 2011 veröffentlicht.



Für die Kommunen, die am Stärkungspakt Stadtfinanzen teilnehmen, gelten grundsätzlich die Regelungen des Stärkungspaktgesetzes. Die Kommunen der ersten Stufe müssen den Haushaltsausgleich unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe zum nächstmöglichen Zeitpunkt, in der Regel spätestens aber ab dem Jahr 2016 erreichen. Für die an der zweiten Stufe teilnehmenden Kommunen gilt dies ab dem Jahr 2018. Für alle Stärkungspaktkommunen ist der Haushaltsausgleich spätestens im Jahr 2021 ohne Konsolidierungshilfe zu erreichen.

6. Empfehlungen für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Die weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise hat sich in der Vergangenheit massiv ausgewirkt. Nach einem Finanzmittelfehlbetrag der Gemeinden in Nordrhein-Westfalen von rund 2 Mrd. EUR im Jahr 2009 ergab sich in den Jahren 2010 und 2011 ein Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von rund 2,5 bzw. 1,6 Mrd. EUR. Allerdings wird der durch die weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise ausgelöste stärkste wirtschaftliche Einbruch seit Bestehen der Bundesrepublik möglicherweise schneller als erwartet überwunden werden.

So haben die Steuereinnahmen der Kommunen in Nordrhein-Westfalen bereits im Jahr 2011 mit rund 20,5 Mrd. Euro beinahe wieder das Niveau aus dem Jahr 2008 (20,8 Mrd. Euro) erreicht. In diesem Jahr werden sie voraussichtlich deutlich darüber liegen. Die vorliegenden Orientierungsdaten gehen auf der Basis der Steuerschätzung vom Mai 2012 davon aus, dass die Steuereinnahmen im Jahr 2012 das Niveau des Jahres 2008 sogar um rund 6,3 Prozent überschreiten werden. Zudem profitieren die Kommunen zurzeit von der konjunkturell bedingten niedrigen Arbeitslosenquote. Dies führt zu einer Verringerung der Steigerungsraten bei den Sozialtransferaufwendungen.

Insgesamt werden die Aufwendungen aber weiter zunehmen. Zudem bestehen weiterhin erhebliche Risiken. Zu nennen sind insbesondere die Staatsschuldenkrise im Euroraum, die fragilen internationalen Finanzmärkte sowie die Rohstoff- und Energiepreise und die Schwäche wichtiger Handelspartner. Dies könnte sich auch auf die Sozialtransferaufwendungen auswirken, auch wenn diese teilweise durch die Erstattung einiger Aufwendungen durch den Bund kompensiert werden. Daher wird auch in den Jahren ab 2016 ein hoher Konsolidierungsbedarf für viele Kommunen bestehen.

Die kritische Finanzlage der Gemeinden in Nordrhein-Westfalen zeigt sich auch am Anstieg der Kassenkredite, die zum 31. Dezember 2011 bereits 22,06 Mrd. EUR erreicht haben.

Eine besondere Herausforderung stellt die Bewältigung der Krisenfolgen für die Gemeinden und Gemeindeverbände dar, die bereits in der Vergangenheit keinen ausgeglichenen Haushalt vorlegen konnten. In diesen Gemeinden und Gemeindeverbänden kann es erforderlich sein, die für die Aufwendungen genannten Orientierungsdaten noch zu unterschreiten. Im Interesse der Erhaltung kommunaler Selbstverwaltung und der Generationengerechtigkeit muss es



oberstes Ziel sein, den Haushaltsausgleich zu erreichen oder zumindest ein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept bzw. einen genehmigungsfähigen Haushaltssanierungsplan nach dem Stärkungspaktgesetz aufzustellen.

Vor dem Hintergrund der Änderung des § 76 Absatz 2 GO NRW im Sommer 2011 und der Verabschiedung des Stärkungspaktgesetzes ist davon auszugehen, dass die meisten Kommunen grundsätzlich hierzu in der Lage sind. Haushaltssicherungskonzepte können nunmehr auch dann genehmigt werden, wenn sie den Haushaltsausgleich erst im zehnten auf das Haushaltsjahr folgenden Jahr darstellen. Eine ähnliche zeitliche Flexibilität wird den Kommunen, die Konsolidierungshilfen nach dem Stärkungspaktgesetz vom 9. Dezember 2011 erhalten, für deren Haushaltssanierungspläne eingeräumt.

Ziel dieser Rechtsänderungen ist es, den Kommunen zu ermöglichen, ihre Haushalte zu sanieren. Zudem sollen sie durch die Genehmigung von Haushaltskonsolidierungskonzepten wieder einen rechtswirksamen Haushalt und damit - im Rahmen des jeweiligen Haushaltsplans und der jeweiligen Sanierungsplanung - die notwendigen Gestaltungsmöglichkeiten erhalten.

Für die Beurteilung der kommunalen Haushalte kommt es nach der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen vorrangig auf die Erträge und Aufwendungen an, weil sie der Maßstab für den Haushaltsausgleich (§ 75 Abs. 2 GO NRW) sind. Allerdings darf auch die Bedeutung der angemessenen Liquiditätsplanung (§ 89 Abs. 1 GO NRW) nicht unterschätzt werden.

Das Ministerium für Inneres und Kommunales verbindet mit der Bereitstellung der Orientierungsdaten 2013 bis 2016 auch die Erwartung, dass die Gemeinden und Gemeindeverbände die Aufstellung, Beratung und Beschlussfassung über ihren Haushalt an der Vorgabe des § 80 Abs. 5 Sätze 1 und 2 GO NRW ausrichten. Danach soll die Anzeige der vom Rat (bzw. vom Kreistag oder von der Landschaftsversammlung) beschlossenen Haushaltssatzung mit ihren Anlagen bei der Aufsichtsbehörde spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres (also bis zum 30. November) erfolgen, damit die Aufsichtsbehörde vor dem Beginn des neuen Haushaltsjahres das Prüfungsverfahren abschließen kann.



II. Orientierungsdaten und Erläuterungen

1. Orientierungsdaten 2013 – 2016 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen

Absolut		Veränderung gegenüber dem Vorjahr					
		Orientierungsdaten					
2011	2012	2012	2013	2014	2015	2016	
in Mio. Euro		in %					

Einzahlungen / Erträge⁴³

Steuern und ähnliche Abgaben (Einzahlungen)	19.525	20.561	+ 5,3	+ 4,4	+ 4,2	+ 4,0	+ 3,7
davon:							
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ⁴⁴	5.909	6.346	+ 7,4	+ 6,2	+ 5,5	+ 5,3	+ 5,2
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	911	941	+ 3,3	+ 3,5	+ 3,1	+ 3,2	+ 3,2
Gewerbesteuer (brutto)	9.619	10.081	+ 4,8	+ 4,0	+ 4,2	+ 3,9	+ 3,4
Grundsteuer A und B	2.832	2.884	+ 1,8	+ 2,4	+ 1,9	+ 1,9	+ 1,8
Sonstige Steuern und ähnliche Einzahlungen	256	260	+ 1,7	0,0	0,0	0,0	0,0
Kompensation Familienleistungsausgleich (Erträge)	650	700 ⁴⁵	+ 7,7	+ 2,9	+ 2,8	+ 2,7	+ 3,3
Zuweisungen des Landes im Rahmen des Steuerverbundes (Erträge)⁴⁶	7.922	8.421	+ 6,3	+ 3,5	+ 5,2	+ 4,4	+ 4,4
davon:							
Schlüsselzuweisungen an Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände	6.722	7.146	+ 6,3	+ 3,5	+ 5,2	+ 4,4	+ 4,4

Aufwendungen

Personalaufwendungen				+ 2,0	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0
Sozialtransferaufwendungen				+ 2,0	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,0

⁴³ Bitte Erläuterungen unter I. 1 beachten.

⁴⁴ Angaben zu den Erträgen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer siehe Erläuterungen.

⁴⁵ Hier werden nur die Haushaltsansätze angegeben, zu den Abrechnungen siehe Erläuterungen

⁴⁶ Die Abfinanzierung des kommunalen Anteils nach dem Investitionsförderungsgesetz (sogenanntes Konjunkturpaket II) wird nach § 6 Zukunftsinvestitions- und Tilgungsfondsgesetz ab dem Haushaltsjahr 2012 durch einen pauschalen Abzug bei den finanzkraftunabhängigen Zuweisungen erbracht.



2. Erläuterungen

Steuern und ähnliche Abgaben

Zu den Einzahlungen (siehe auch oben I. 2.) aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben in der Abgrenzung der finanzstatistischen Kontengruppe 60 (für Erträge 40) gehören die Realsteuern, die Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern, die sonstigen Gemeindesteuern (Kontenart 603 bzw. 403), die steuerähnlichen Einzahlungen (Kontenart 604 bzw. 404) und die Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich (Kontenart 4051).

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Die Einzahlungen aufgrund des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer werden für das Jahr 2013 auf rd. 6,7 Mrd. EUR geschätzt. Die Veränderungsrate für das Jahr 2013 (6,2 v. H.) wurde auf Grundlage der erwarteten Einzahlungen in Höhe von rd. 6,3 Mrd. EUR für 2012 berechnet. Die Schätzung basiert auf den Ergebnissen des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“. Aufgrund der Ist-Entwicklung im Jahr 2011 ist erkennbar, dass sich der Länderanteil NRWs am Gesamtaufkommen der Einkommensteuer unterproportional entwickelt. Dies wurde bei der Prognose berücksichtigt. Die konjunkturbedingten deutlichen Zuwachsraten in 2011 und 2012 fallen in den Folgejahren etwas geringer aus. Bestehende Risiken aus der europäischen Schuldenkrise wurden nicht berücksichtigt.

Durch die Abschlagszahlung für das vierte Quartal eines Jahres in Höhe von 110 % der Zahlungen für das dritte Quartal ist nicht mehr mit hohen Abrechnungsbeträgen zu rechnen, so dass Einzahlungen und Erträge voraussichtlich kaum voneinander abweichen werden.

Ab 2012 gelten neue Schlüsselzahlen, die die turnusmäßige Umstellung auf die neueste verfügbare Einkommensteuerstatistik für das Jahr 2007 berücksichtigen. Die Abschneidegrenzen nach § 3 Gemeindefinanzreformgesetz wurden auf 35.000/70.000 EUR angehoben. Die Verordnung über die Aufteilung und Auszahlung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und die Abführung der Gewerbesteuerumlage für die Haushaltsjahre 2012, 2013 und 2014 mit den neuen Schlüsselzahlen wurde am 12. Juni 2012 veröffentlicht (GV.NRW.S. 208).

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Die Einzahlungen aufgrund des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer werden im Jahr 2013 - abgeleitet aus den Ergebnissen der Mai-Steuerschätzung – rd. 940 Mio. EUR betragen. Die ab 2012 und bis 2014 gültigen Schlüsselzahlen zur Verteilung auf die Gemeinden wurden durch Rechtsverordnung des Bundes gem. § 5 c Gemeindefinanzreformgesetz und durch die Verordnung über die Aufteilung und Auszahlung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer



(GV.NRW.S.688) neu festgesetzt. Die Neufestsetzung der Schlüsselzahlen beruht auf der schrittweisen Umstellung des Verteilungsschlüssels für den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer von einem nicht fortschreibungsfähigen zu einem fortschreibungsfähigen Schlüssel. In den Schlüssel für die Jahre 2012 – 2014 fließen der alte und der neue Schlüssel zu gleichen Teilen ein.

Gewerbesteuer

Auch die Schätzung der durchschnittlichen Entwicklung der Gewerbesteuereinzahlungen (brutto) lehnt sich eng an die Erwartungen des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ für die westdeutschen Länder an. Die Finanz- und Wirtschaftskrise hatte 2009 deutliche Spuren in der Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens hinterlassen. 2010 stabilisierte sich das Aufkommen, während das Jahr 2011 sogar ein dynamisches Wachstum aufwies. Diese erfreuliche Entwicklung soll sich – wenn auch mit abnehmender Dynamik - in den kommenden Jahren fortsetzen.

Angesichts der starken Unterschiede in der örtlichen Aufkommensentwicklung kann diese Schätzung nur eine generalisierende Orientierungshilfe für die Haushaltsplanungen der einzelnen Gemeinden sein. Die konkreten Ansätze einer einzelnen Gemeinde sind von den unterschiedlichen örtlichen Gegebenheiten abhängig und entsprechend von den Gemeinden in ihrer Ergebnis- und Finanzplanung zu veranschlagen.

Kompensation Familienleistungsausgleich

Wie in den vergangenen Jahren ist die Kompensationszahlung für die Verluste durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs nicht im Einkommensteueranteil erfasst. Sie wird als Zuweisung an die Gemeinden weitergegeben. Im Haushalt 2012 sind dafür 700 Mio. EUR und in 2013 rd. 720 Mio. EUR vorgesehen.

In 2013 werden außerdem die in 2012 geleisteten Kompensationszahlungen für die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs nach Ist-Ergebnissen abgerechnet. Die Abrechnung für das Jahr 2011 betrug 19,052 Mio. EUR und wurde im April 2012 ausgezahlt. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und die Kompensationszahlungen werden nach denselben Schlüsselzahlen auf die Gemeinden verteilt.

Zuweisungen des Landes im Rahmen des Steuerverbundes

Mit dem Gesetz zur Änderung des GFG 2010 (GV. NRW. 2010 S. 671) wurden Maßnahmen zur Strukturverbesserung in das Gemeindefinanzierungsgesetz aufgenommen. Die frühere Be-



frachtung in Höhe von 166,2 Mio. € zur Konsolidierung des Landeshaushalts entfällt. Außerdem werden die Kommunen in Höhe der Verbundquote an 4/7 des Aufkommens des Landes Nordrhein-Westfalen an der Grunderwerbsteuer beteiligt (2012 = 150,9 Mio. €). Diese Verbesserungen waren im GFG 2011 enthalten und sind für das GFG 2012 sowie für die folgenden GFG vorgesehen.

Im Steuerverbund des GFG 2012 ist für die Beteiligung der Kommunen an der Finanzierung der Konsolidierungshilfen nach § 2 Absatz 3 Stärkungspaktgesetz ein Vorwegabzug in Höhe von 65 000 000 EUR vorgesehen, der auf Grund der genannten Vorschrift im GFG 2013 auf 115 000 000 EUR erhöht wird.

Das Land Nordrhein-Westfalen hat zur Umsetzung des Gesetzes zur Sicherung von Beschäftigung und Stabilität in Deutschland ein Sondervermögen errichtet [Zukunftsinvestitions- und Tilgungsfondsgesetz (ZTFoG) vom 02. April 2009 (GV. NRW. S.187), sogenanntes Konjunkturpaket II]. Die Verbindlichkeiten des Sondervermögens zum Stichtag 31. Dezember 2011 sind ab dem Haushaltsjahr 2012 bis 31. Dezember 2021 zu tilgen. Die Kommunen beteiligen sich an den Zins- und Tilgungszahlungen des Sondervermögens. Ab dem GFG 2012 wird die Beteiligung der Kommunen gesondert ausgewiesen und pauschal bei den finanzkraftunabhängigen Investitionszuweisungen abgezogen. Die Beteiligung wird für das Jahr 2012 vorläufig mit 40 440 000 EUR angesetzt und im GFG 2013 abgerechnet. Die Beteiligungen in zukünftigen Jahre werden voraussichtlich ähnliche Größenordnungen haben.

Die Veränderungsraten der Investitionspauschalen werden sich voraussichtlich auch im GFG 2013 trotz der genannten Abfinanzierung und bei einer vermutlichen Erhöhung der verteilbaren Finanzausgleichsmasse sowie der Beibehaltung der konstanten Ansätze für die Schulpauschale/Bildungspauschale und die Sportpauschale eine stärker erhöhen als die Veränderungsraten der Schlüsselzuweisungen.

Den Gesetzentwurf für das Gemeindefinanzierungsgesetz 2012 auf der Basis des bisherigen, am 21. Dezember 2011 in den Landtag (LT. Drs. 15/3402) eingebrachten Entwurfes und dessen erneute Einbringung in den Landtag hat das Kabinett im Juli 2012 beschlossen. Während mit dem Gemeindefinanzierungsgesetz 2011 lediglich die Grunddaten gegenüber den Gemeindefinanzierungsgesetzen der Vorjahre aktualisiert wurden, geht es beim Gemeindefinanzierungsgesetz 2012 um die Umsetzung der Ergebnisse des ifo-Gutachtens „Analyse und Weiterentwicklung des kommunalen Finanzausgleichs in Nordrhein-Westfalen“ und der Handlungsempfehlungen aus dem Abschlussbericht der ifo-Kommission vom 25. Juni 2010 (Lt.-Vorlage 15/21).

Im Rahmen des GFG 2012 werden derzeit Abschlagszahlungen auf der Basis der Modellrechnung vom 21. Oktober 2011 an die Kommunen geleistet. Für die Folgejahre des Finanzplanungszeitraums können vor einer Entscheidung der Landesregierung über die Mittelfristige Finanzplanung (MFP) 2013 bis 2016 und über die Eckpunkte des GFG 2013 noch keine verbindlichen Zahlen genannt werden. Die unter II.1 angegebenen Veränderungen gegen-



über dem Vorjahr basieren auf der Mai-Steuerschätzung 2012 und der derzeitigen Struktur des GFG.

Personalaufwendungen

Die Verschlechterungen im Bereich der Erträge bzw. Einzahlungen seit dem Jahr 2009 machen es erforderlich, bei den Personalaufwendungen nur geringe Zuwachsraten zuzulassen, damit der Haushaltsausgleich erreicht werden kann. Diese Zielsetzung wird einzuhalten sein, auch wenn unter anderem durch das Ergebnis der Tarifvereinbarungen vom 31. März 2012, durch den weiteren Ausbau der U-3- -Betreuung sowie mögliche weitere Besoldungs- und Tarifierhöhungen ab dem Jahr 2014 bereits Druck bei den Personalaufwendungen besteht. Für Gemeinden und Gemeindeverbände, die ihren Haushaltsausgleich nur durch einen Eigenkapitalverzehr erreichen können, kann es erforderlich sein, unter der Steigerungsrate von zwei bzw. einem Prozent zu bleiben. Dies gilt erst Recht für überschuldete oder von der Überschuldung bedrohte Gemeinden und Gemeindeverbände, insbesondere auch, wenn sie am Stärkungspakt Stadtfinanzen teilnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Steigerungsraten im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gelten die grundsätzlichen Ausführungen zu den Personalaufwendungen entsprechend.

Sozialtransferaufwendungen

Zu den kommunalen Sozialtransferaufwendungen gehören: Kommunale Leistungen nach dem SGB II (u. a. Leistungen für Unterkunft und Heizung der Bezieher von Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII, Leistungen an Kriegsoffer und ähnliche Anspruchsberechtigte, Jugendhilfe, sonstige soziale Leistungen, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Bei der Prognose wurde berücksichtigt, dass sich die Situation auf dem Arbeitsmarkt durch die aktuell gute konjunkturelle Entwicklung stabilisiert hat. Die Nachfrage nach Arbeitskräften bewegt sich weiterhin auf hohem Niveau. Die Zahl der Erwerbslosen lag im Mai 2011 bei rund 2,86 Millionen. Dies entsprach einer Quote von 6,7 %. Im Mai 2011 lag sie noch bei 2,96 Millionen. Konjunkturelle Indikatoren lassen aber erwarten, dass sich das wirtschaftliche Wachstumstempo im weiteren Jahresverlauf verlangsamen wird. Der Arbeitsmarkt entwickelt sich aber weiterhin stabil positiv. Daneben wird das Erwerbspersonenpotenzial in Deutschland aus demografischen Gründen in den nächsten Jahren sinken und damit zu einem Rückgang der Arbeitslosenzahlen führen.



Bei den Sozialtransferaufwendungen handelt es sich in aller Regel um Aufwendungen für Pflichtaufgaben. Allerdings sind Pflichtaufgaben auch Selbstverwaltungsaufgaben, bei denen die Gemeinde zwar nicht über das „Ob“ aber über das „Wie“ der Aufgabenerfüllung entscheiden kann. Auch bei der Wahrnehmung dieser Pflichtaufgaben ist deshalb nach möglichst wirtschaftlichen Formen der Aufgabenwahrnehmung zu suchen.

Umlagegrundlagen für die Kreise

Die Umlagegrundlagen für die Kreis- und Landschaftsumlagen werden veröffentlicht sobald ausreichende statistische Daten für ihre Berechnung vorliegen.

gez. Emschermann



Orientierungsdaten 2013 - 2016 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen

Änderungserlass vom 23. Januar 2013 zum Runderlass des Ministeriums für Inneres und
Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen vom 13. Juli 2012

Az. 34-46.05.01-264/12

Nachfolgend gebe ich gemäß § 6 Abs. 2 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW) vom 16. November 2004 (GV. NRW. S. 644, berichtigt GV. NRW. 2005, S. 15) in Verbindung mit § 84 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Fünften Gesetzes zur Änderung der gesetzlichen Befristungen im Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Inneres und Kommunales sowie des Justizministeriums vom 23. Oktober 2012 (GV. NRW. S. 474), im Einvernehmen mit dem Finanzministerium die Orientierungsdaten 2013 bis 2016 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen bekannt.

I. Allgemeine Erläuterungen

1. Grundlagen der Orientierungsdaten 2013 - 2016

Mit diesem Erlass wird der bereits veröffentlichte Erlass „Orientierungsdaten 2013 - 2016 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen“ vom 13. Juli 2012 lediglich ergänzt. Die Ergänzungen der Orientierungsdaten berücksichtigen abweichend vom vgl. Erlass teilweise auch die Ergebnisse des Arbeitskreises Steuerschätzungen vom November 2012.



II. Orientierungsdaten und Erläuterungen

1. Orientierungsdaten 2013 – 2016 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nord-rhein-Westfalen

Absolut		Veränderung gegenüber dem Vorjahr					
		Orientierungsdaten					
2011	2012	2012	2013	2014	2015	2016	
in Mio. Euro		in %					

Einzahlungen / Erträge¹

Zuweisungen des Landes im Rahmen des Steuerverbundes (Erträge) ²	7.922	8.421	+ 6,3	+ 2,8	+ 7,6	+4,1	+ 4,2
davon:							
Schlüsselzuweisungen an Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände	6.722	7.146	+ 6,3	+ 2,8	+ 7,6	+ 4,1	+ 4,2

Aufwendungen

Personalaufwendungen				+ 2,0	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0
Sozialtransferaufwendungen				+ 2,0	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,0

Umlagegrundlagen

Umlagegrundlagen der Kreisumlagen	11.170	12.136	+ 8,6	+ 1,8	+ 4,8	+ 4,0	+ 3,8
Umlagegrundlagen der LVR-Umlage	12.195	13.273	+ 8,8	+ 1,4	+ 5,1	+ 4,0	+ 3,8
Umlagegrundlagen der LWL-Umlage	9.757	10.662	+ 9,3	+ 1,9	+ 5,2	+ 4,0	+ 3,9

1 Bitte Erläuterungen unter I. 1 beachten.

2 Die Abfinanzierung des kommunalen Anteils nach dem Investitionsförderungsgesetz (sogenanntes Konjunkturpaket II) wird nach § 6 Zukunftsinvestitions- und Tilgungsfondsgesetz ab dem Haushalts-jahr 2012 durch einen pauschalen Abzug bei den finanzkraftunabhängigen Zuweisungen erbracht.



2. Erläuterungen

Umlagegrundlagen

Die Berechnung der Umlagegrundlagen sowie der Prognose für die Jahre 2013-2016 erfolgte auf der Basis der 2. Modellrechnung für das GFG 2013.

Bei der Berechnung der Prognose wurde die erwartete Entwicklung der Steuerkraftmesszahlen auf Grundlage der November-Steuerschätzung 2012 berücksichtigt.

Aus systematischen Gründen werden die Umlagegrundlagen für die Kreis- und Landschaftsumlagen separat dargestellt, weil sie für die Umlageverbände Erträge und für die umlagepflichtigen Gemeinden und Kreise Aufwand darstellen.

gez. Emschermann





Vorläufige Eröffnungsbilanz



Haushaltsplan 2013



Vorläufige Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 (Stand: 11.12.2008)

AKTIVA

1. Anlagevermögen	221.149.449 €
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	29.137 €
1.2 Sachanlagen	197.728.508 €
1.2.1 Sachanlagen	16.872.217 €
1.2.1.1 Grünflächen	11.404.471 €
1.2.1.2 Ackerland	2.099.283 €
1.2.1.3 Wald und Forsten	2.174.859 €
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	1.193.603 €
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	86.899.620 €
1.2.2.1 Kindertageseinrichtungen	765.158 €
1.2.2.2 Schulen	48.728.072 €
1.2.2.3 Wohnbauten	1.627.393 €
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	35.778.997 €
1.2.3 Infrastrukturvermögen	90.847.812 €
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	18.699.610 €
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	2.057.637 €
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0 €
1.2.3.4 Entwässerungsnetz- und Abwasserbeseitigungsanlagen, Straßennetz mit Wegen, Plätzen, Verkehrslenkungsanlagen	0 €
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen, Verkehrslenkungsanlagen	69.977.373 €
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	113.191 €
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden/Infrastrukturvermögen	0 €
1.2.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	613.018 €
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.068.459 €
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	427.381 €
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0 €
1.3 Finanzanlagen	23.391.805 €
1.3.1 Anteil an verbundenen Unternehmen	7.585.009 €
1.3.2 Beteiligungen	29.545 €
1.3.3 Sondervermögen	15.761.510 €
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	15.740 €
1.3.5 Ausleihungen	0 €
2. Umlaufvermögen	7.458.093 €
2.1 Vorräte	0 €
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	0 €
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0 €
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.113.627 €
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleist	6.113.627 €
2.2.1.1 Gebühren	2.021.921 €
2.2.1.2 Beiträge	4.091.706 €
2.2.1.3 Steuern	0 €
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	0 €
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	0 €
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	0 €
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	0 €
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	0 €
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	0 €
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	0 €
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	0 €
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	0 €
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	240.500 €
2.4 Liquide Mittel	1.103.966 €
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	0 €
	228.607.542 €



Haushaltsplan 2013

PASSIVA

1. Eigenkapital	25.204.325 €
1.1 Allgemeine Rücklage	16.802.883 €
1.2 Sonderrücklagen	
1.3 Ausgleichsrücklage	8.401.442 €
1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	
2. Sonderposten	74.293.648 €
2.1 für Zuwendungen	39.259.842 €
2.2 für Beiträge	35.033.807 €
2.3 für den Gebührenaussgleich	0 €
2.4 Sonstige Sonderposten	0 €
3. Rückstellungen	25.935.541 €
3.1 Pensionsrückstellungen, Beihilfe, Altersteilzeit	24.200.000 €
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0 €
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	202.500 €
3.4 Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs 4 und 5 GemHVO	1.533.041 €
4. Verbindlichkeiten	103.174.028 €
4.1 Anleihen	0 €
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	35.894.000 €
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0 €
4.2.2 von Beteiligungen	0 €
4.2.3 von Sondervermögen	0 €
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	448.000 €
4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	35.446.000 €
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	63.860.000 €
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0 €
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	1.757.440 €
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0 €
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	1.662.588 €

5. Passive Rechnungsabgrenzung 0 €

228.607.542 €



Personalentwicklungskonzept



Haushaltsplan 2013



Personalkostenentwicklungskonzept

Die Stadt Werl gehört seit Ende 2011 zu den sog. Empfängerkommunen des Stärkungspaktgesetzes vom 08.12.2011. Das Personalkostenentwicklungskonzept bezieht sich vor diesem Hintergrund auf das Gesetz sowie die hierzu ergangene Erlasslage. Gleichwohl wirken auch die Regelungen des Leitfadens „Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltssicherung“ des Innenministeriums NRW vom 06.03.2009 nach.

Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass vor dem Hintergrund der seit 1994 geltenden Haushaltssicherung sowohl die Personalkostenentwicklung und Personalplanung als auch die Aufgabenwahrnehmung kritisch beleuchtet werden. In die übliche Praxis übergegangen ist seither, vor einer Stellen(nach)besetzung zu prüfen, ob der Aufgabenkatalog der Stelle sich unverändert darstellt, ob die Stelle mit gleichbleibendem quantitativen Stundenvolumen nachbesetzt werden muss und ob die bisherige Stellenbewertung noch zutreffend ist. Die Einzelmaßnahmen erfahren Begleitung von Organisationsuntersuchungen unterschiedlicher Größenordnung zur Hebung möglicherweise freier personeller Kapazitäten aber auch zur Verbesserung von Geschäftsprozessen und Organisationsstrukturen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die kommunalen Aufgaben in den vergangenen zehn Jahren insgesamt vielfältiger geworden sind und zu einem nicht unerheblichen Teil den Einsatz von qualifizierten Fachkräften erforderlich machen.

1. Entwicklung von Personalkosten und Planstellen

Personalkostenentwicklung 2010 bis 2017

Im Rahmen des Stärkungspaktes wurden bis 2021 auch für den Bereich der Personalaufwendungen anhand der Orientierungsdaten für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Jahre 2012 bis 2015 Projektionsdaten für den gleichen Zeitraum ermittelt (s.a. nachfolgende Aufstellung), an denen die jährlichen Haushaltsansätze zu orientieren sind. Im Personalbereich wurden im Zuge des ersten Haushaltssanierungskonzeptes 2012 zahlreiche Konsolidierungsmaßnahmen erarbeitet und monetär bewertet. Diese jährlichen Einsparpotentiale (Zeile 57 des Maßnahmenkataloges) sind den jährlichen Projektionsdaten gegenüber zustellen.

Für 2013 beläuft sich die Projektion der Personalaufwendungen auf insgesamt rd. 8.828.000 €. Für das Jahr 2013 ist eine Einsparung bei den Personalaufwendungen i.H.v. rd. 78.000 € vorgesehen. Dieses Potential beruht insbesondere auf der Beendigung von drei Altersteilzeitbeschäftigungsverhältnissen sowie dem Renteneintritt von drei Beschäftigten bzw. ihrer Pensionierung. Eine Nachbesetzung der Stellen wird nach Betrachtung der Aufgabenstruktur sowie Überprüfung der Stellenwertigkeit erfolgen.

Somit liegt der zu erreichende Planansatz 2013 bei rd. 8.750.000 €.

Der Haushaltsansatz für die Personalkostenaufwendungen ist für das Jahr 2013 in einer Höhe von 8.801.640 € errechnet und veranschlagt worden. In die Gesamtsumme eingeflossen sind Tarifsteigerungen sowie Leistungen für die leistungsorientierte Bezahlung. Die Plandaten 2013 fallen damit um rd. 52.000 € höher aus. Diese Differenz ergibt sich aus den in der Personalkostenplanung 2012 noch nicht eingeplanten sowie in den Projektionsdaten noch nicht enthaltenen Personalaufwendungen für 1,5 Stellen im Bereich der Schulsozialarbeit. Den Personalaufwendungen stehen jedoch Erstattungsleistungen des Landes in gleicher Höhe gegenüber, die die höheren Personalaufwendungen vollständig kompensieren. Die Erstattungsleistungen können haushaltsrechtlich jedoch nicht im Bereich der Personalaufwendungen veranschlagt werden und zu deren Senkung beitragen sondern sind separat auszuweisen.

Unter Berücksichtigung der Erstattungsleistung überschreiten die Gesamtpersonalaufwendungen den vorgegebenen Ansatz von 8.750.00 € nicht.



Die nachfolgende Tabelle verdeutlicht die Entwicklung der Personalaufwendungen ab 2012 bis 2017. Angegeben sind die derzeit gültigen Projektionsdaten (Zeile 1), die im Maßnahmenkatalog in Zeile 57 ausgewiesenen Einsparpotentiale (Zeile 2) sowie der veranschlagte Haushaltsansatz (Zeile 3):

2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
8.954.000 €	8.750.000 €	8.727.100 € 0 € 8.726.080 €	8.828.050 € - 78.030 € 8.801.640 €	8.810.810 € - 271.090 €	8.896.440 € - 364.050 €	8.978.450 € - 494.660 €	9.061.290 € - 579.370 €

Planstellen in den Jahren 2004 bis 2013

Jahr	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Tariflich Beschäftigte	Summe
2013	46			137	183
2012	48			138	186
2011	51			133	184
2010	51			134	185
2009	52			135	187
2008	51			136	187
2007	51	122	16		189
2006	51	123	16		190
2005	52	117	16		185
2004	53	116	16		185

Tabelle Planstellenentwicklung Stadt Werl ohne KBW

Seit 2004 ist die Anzahl der Stellen im städtischen Stellenplan nahezu konstant geblieben. Die Zahl der Beamtenstellen ist insgesamt 7 Stellen auf 46 Stellen gesunken. Zwei verbeamtete Mitarbeiter/innen werden derzeit im Kommunalbetrieb eingesetzt. Die Zahl der tariflich Beschäftigten hat sich demgegenüber um 5 Stellen erhöht. Für die Entwicklung in den vergangenen 10 Jahren gibt es unterschiedliche Ursachen. Durch die Rückführung von Aufgaben in die Kernverwaltung sowie die Übernahme von Mitarbeiter/innen aus dem KBW und der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung (GWS – Stadthallenmitarbeiter/innen) in den Jahren 2005/2006 stieg die Zahl der Tarifstellen auf 139. Nach einem sukzessiven Rückgang erhöht sich die Zahl in 2012 erstmalig wieder auf 138, da in 2011 notwendige Stellennachbesetzungen im Beamtenbereich durch tariflich Beschäftigte erfolgten, so dass drei Beamtenstellen in tarifliche Stellen umgewandelt wurden. In 2012 wurden darüber hinaus zwei KW-Vermerke im Beamtenbereich umgesetzt.

Der Maßnahmenkatalog des Haushaltsanierungskonzeptes sieht aus heutiger Sicht bis zum Jahr 2021 realisierbare Personalkosteneinsparungen i.H.v. rund 3,5 Millionen € vor. Um diesen Betrag ermitteln zu können, wurde – unter der Voraussetzung gleichbleibender Rahmenbedingungen - die gesamte Stellen- bzw. Personalentwicklung der Kernverwaltung bis zum Jahr 2021 betrachtet. Dabei konnten bereits zahlreiche in den vergangenen Jahren vorbereitete und teilweise schon in Umsetzung befindliche Personalmaßnahmen in die Überlegungen aber auch in die Berechnungen für den Maßnahmenkatalog einfließen.

Im Stellenplan 2013 sind derzeit 7 KW-Vermerke angebracht, die sich aus Betrachtung der personellen Entwicklung bis zumindest 2021 ergeben. Zugrunde gelegt wurde der zumeist pflichtige Aufgabenkatalog der Stadt Werl. Daneben finden sich 6 KU-Vermerke. Deren Umsetzung ist jedoch zum jeweils aktuellen Zeitpunkt einer möglichen Stellennachbesetzung erneut zu über-



prüfen, da sich möglicherweise durch zunehmende Aufgabenveränderungen andere Stellenzuschnitte und -wertigkeiten ergeben könnten.

Die im Maßnahmenkatalog erfassten Personalmaßnahmen lassen sich im Wesentlichen wie folgt zusammenschließen:

- Nachbesetzung von auslaufenden Altersteilzeitbeschäftigungsverhältnissen (Überprüfung der Aufgabenzuordnung sowie des quantitativen und qualitativen Personalbedarfs)
- Wiederbesetzung von vakanten Stellen, z.B. aufgrund von Pensions- oder Renteneintritten (Überprüfung der Aufgabenzuordnung sowie des quantitativen und qualitativen Personalbedarfs)
- Entwicklungskonzept für Schulsekretariate und Schulhausmeisterstellen
- hinausgeschobene Beförderungen

2. Entwicklung der Beschäftigtenstruktur

Altersteilzeitbeschäftigungsverhältnisse (ATZ)

Die mit dem Personalrat im Jahr 2001 geschlossene Dienstvereinbarung über die Rahmenbedingungen zur Vereinbarung von Arbeitsverhältnissen nach § 2 Abs. 1 des Tarifvertrages zur Regelung der Altersteilzeit wurde zum 31.07.2007 gekündigt. Es gelten seither wieder allein die gesetzlichen und tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeit. Seit Kündigung der Dienstvereinbarung wurden keine Altersteilzeitbeschäftigungsverhältnisse mehr abgeschlossen. Aufgrund der langfristig abgeschlossenen ATZ-Beschäftigungsverhältnisse liegt die Stadt Werl bislang weiterhin über der tarifvertraglichen Quote von derzeit 2,5 %.

Beschäftigte in Altersteilzeit

A. Blockmodell	Arbeitsphase	Freizeitphase
tarifl. Beschäftigte	0	9
Beamte/Beamtinnen		0
B. Teilzeitmodell		
tarifl. Beschäftigte		
Beamte/Beamtinnen		
Summe	0	9

In 2012 ist ein/e verbeamtete/r Mitarbeiter/innen aus der Freizeitphase der Altersteilzeit ausgeschieden. Die Stelle wurde bereits zu Beginn der Freizeitphase neu besetzt. In einem zweiten Fall, in dem nunmehr der KW-Vermerk vollzogen wurde, war eine Nachbesetzung aufgrund organisatorischer Maßnahmen obsolet. Im Tarifbereich erreichte ebenfalls ein/e Beschäftigte/r das Ende der Freizeitphase. Die Stelle ist bisher vakant; die Aufgaben werden aktuell auf einem anderen Arbeitsplatz wahrgenommen. Ein KW-Vermerk ist derzeit nicht vorgesehen. Ein weiteres ATZ-Beschäftigungsverhältnis im Tarifbereich wechselte von der Arbeits- in die Freizeitphase. Die Stelle wurde im Rahmen der Aufgabenzusammenführung mit zwei weiteren Stellen entsprechend nachbesetzt.

Im laufenden Jahr 2013 enden drei ATZ-Beschäftigungsverhältnisse; eine Stelle wurde während der Freizeitphase nachbesetzt. Die zweite Stelle ist bereits mit einem KW-Vermerk versehen.



Die dritte Stelle bleibt in 2013 zunächst unbesetzt, wird jedoch mit Blick auf die Personalentwicklung im Bereich der Schulverwaltung derzeit nicht mit einem KW-Vermerk versehen.

Altersstrukturanalyse

Das Durchschnittsalter der Beschäftigten (Beamte/Tarifliche Beschäftigte) der Stadtverwaltung Werl einschließlich des Kommunalbetriebes bewegt sich zum Stichtag 30.06.2012 um ca. 48 Jahre und liegt damit deutlich über dem Landesdurchschnitt in NRW (2010 = 44 Jahre). Dies ist zum einen darauf zurückzuführen, dass mit Beginn der Haushaltskonsolidierung im Jahr 1994 im Zusammenhang mit Personal- und Organisationsmaßnahmen sowie der Absenkung von Leistungsstandards die Nachbesetzung vakant werdender Stellen sehr restriktiv vorgenommen wurde. Zum anderen erfolgt die Ausbildung im Verwaltungsbereich seither streng bedarfsorientiert. In 2011 führte u.a. das bis 2012 geltende Beförderungshemmnis zu einer nicht unerheblichen Personalfluktuations im Nachwuchsbereich. Vor diesem Hintergrund sowie der angespannten finanziellen Lage gilt es in den kommenden Jahren sowohl dem demografischen Wandel durch bedarfsgerechte und zielgerichtete Ausbildung zu begegnen als auch die notwendige Fachkompetenz kurzfristig zu akquirieren. So ist vorgesehen, im Jahr 2013 zwei Ausbildungsstellen im gehobenen Dienst zu besetzen und darüber hinaus im Tarifbereich weiterführende Qualifikationen (Angestelltenlehrgang II) anzubieten.

Fluktuationsanalyse (2013 bis 2017)

In den Jahren 2013 bis 2017 scheiden aufgrund von Pensionierungen oder Renteneintritten (ohne Altersteilzeitbeschäftigungsverhältnisse) voraussichtlich insgesamt 10 Mitarbeiter/-innen aus dem aktiven Dienst aus. Dies entspricht rd. 5 % der Beschäftigten der Kernverwaltung. Sofern diese Stellen nicht wieder besetzt werden, können sofort finanzielle Einsparungen erzielt werden. Jedoch ist die Wiederbesetzung auch unter dem Aspekt der Gewährleistung der Aufgabenerfüllung zu sehen. Sofern nach einer Aufgaben- und Produktkritik insbesondere im pflichtigen Bereich eine Nachbesetzung erforderlich ist, um den Dienstbetrieb aufrecht zu erhalten und die ordnungsgemäße Aufgabenerfüllung sicherzustellen, ist eine Wiederbesetzung grds. in Betracht zu ziehen.

Mit Blick auf die Altersstruktur- und Fluktuationsanalyse beabsichtigt die Stadt Werl allerdings mit verschiedenen Instrumenten der demografischen Entwicklung gegenzusteuern. Wie oben bereits beschrieben, sollen Ausbildungs- und Qualifizierungsangebote – insbesondere auch für junge Nachwuchskräfte - verstärkt werden. Neben dem Einsatz weiterer Instrumente der Personalentwicklung (Regelbeurteilung, Leistungsorientierte Bezahlung, etc.) ist vorgesehen, mit der regelmäßigen Umsetzung des Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) den Beschäftigten eine individuelle Unterstützung und berufliche Förderung zuteil werden lassen zu können. Die Arbeitszeitgestaltung soll weiterhin flexibel und familienfreundlich bleiben.

Darüber hinaus sollen auch weiterhin konkrete Personalentwicklungskonzepte für einzelne Bereiche erstellt und aktualisiert werden, um rechtzeitig und zielführend Organisations- und Personalmaßnahmen vorbereiten und umsetzen zu können.

3. Konsequenzen für die künftige Personalwirtschaft

In den Haushaltssicherungskonzepten der vergangenen Jahre wurde bereits darauf hingewiesen, dass aufgrund der restriktiven Personalbewirtschaftung der Personalbestand in den vergangenen Jahren sehr stark reduziert wurde. Eintretende Stellenvakanzen konnten im Regelfall nicht mehr durch interne Organisationsmaßnahmen aufgefangen werden. Diese Aussage kann auch für die Zukunft – insbesondere vor dem Hintergrund der demografischen Einflussfaktoren - nur unterstrichen werden. Insgesamt ist festzustellen, dass die Potentiale weitestgehend erschöpft sind und kein nennenswerter Spielraum mehr für eine weitere Reduzierung des Personalbestandes besteht. Ein Indiz dafür ist auch die im NRW-Vergleich sehr geringe Personalquote der Stadt Werl.



Um eine ordnungsgemäße und sachgerechte Aufgabenerledigung gewährleisten zu können, ist es daher geboten, auch zukünftig von einer generellen Stellenwiederbesetzungssperre abzusehen und vorrangig eine nachhaltige Aufgaben- und Produktkritik zu betreiben, die sich aus den unterschiedlichen Betrachtungen zusammensetzen muss:

Nachhaltige Aufgaben- und Produktkritik

- Kann auf die Aufgabenerfüllung ganz oder teilweise verzichtet werden?
- Ist eine Vergabe an Dritte wirtschaftlicher als eine eigene Leistungserbringung?
- Sind Standardabsenkungen bei der Aufgabenerfüllung möglich?
- Kann die Aufgabe durch organisatorische Maßnahmen mit weniger Personalaufwand bewältigt werden?
 - o Interkommunale Zusammenarbeit
 - o Zusammenlegung/Verlegung von Arbeitsbereichen
 - o verbesserter Technikeinsatz
 - o Prozessoptimierung (z.B. Postläufe, Schnittstellen, Beteiligung Dritter, etc.)
- Ist die Besetzung vakanter Stellen wie bisher erforderlich?
 - o Aufgabenzuordnung in der Abteilung überprüfen
 - o Neubewertung der Stelle (ggfs. niedrigere Besoldungs- oder Entgeltgruppe möglich?)
- Können zusätzliche Fördermöglichkeiten (z.B. bei der Stellenbesetzung oder sonstige Fördertöpfe) in Anspruch genommen werden?
- Begleitende Personalentwicklungsmaßnahmen
 - o Zielgerichtete und bedarfsorientierte Ausbildung
 - o nachhaltige Qualifizierung zur Stärkung und Unterstützung der Fachkräfte
 - o Betriebliches Eingliederungs- und Gesundheitsmanagement





Stellenplan





(Anlage 10 A)

Stellenplan 2013 Teil A: Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2013		Zahl der Stellen 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2012	Erläuterungen (u.a. §§ 66, 71, 72 LBG)
		insgesamt	davon aus- gesondert			
1	2	3	4	5	6	7
Wahlbeamter	B 5	1	0	1	1	
Wahlbeamter	B 2	0	0	0	0	
Höherer Dienst	A 16	0	0	0	0	
	A 15	0	0	1	0	
	A 14	3	0	3	3	
	A 13 <u>h.D.</u>	1	0	2	1	
Gehobener Dienst	A 13 <u>g.D.</u>	3	0	3	3	
	A 12	1	0	1	1	
	A 11	10	1	10	10	3 Reduzierung d. Arbeitszeit; 1 <u>teilb.</u> KBW; 2 KU 10
	A 10	14	0	13	12	5 Reduzierung d. Arbeitszeit
	A 9 <u>g.D.</u>	0	0	0	0	
mittlerer Dienst	A 9 <u>m.D.</u>	2	0	3	2	1 Reduzierung d. Arbeitszeit
	A 8	8	1	8	8	3 Reduzierung d. Arbeitszeit
	A 7	3	0	3	3	3 Reduzierung d. Arbeitszeit
	A 6	0	0	0	0	
Insgesamt		46	2	48	44	



Haushaltsplan 2013

Stellenplan 2013 Teil B: Tariflich Beschäftigte

(Anlage 10 B)

Entgeltgruppe/ Sondertarif	Zahl der Stellen			Erläuterungen
	Zahl der Stellen 2013	Zahl der Stellen 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2012	
1	2	2	4	5
14	1	1	1	
13	1	2	2	
12	5	4	4	1 ATZ bis 31.03.2014, KU 11
11	9	9	9	1 ATZ bis 31.03.2013 KW; 1 KW; 1 ATZ bis 31.12.2015; 2 teilb.
10	9	9	9	2 teilb. 1 ATZ bis 31.01.2017 KW 1 ATZ bis 31.03.2014 KU 1 ATZ bis 31.01.2013
S 15	1	1	1	Sozial-/Erziehungsdienst 1 teilb.
S 12	0	0	0	
S 11	4	4	4	Sozial-/Erziehungsdienst (2 beurlaubt); 2 teilb.
9	29	30	30	20 teilb. / 2 KU
8	13	14	12	8 teilb.
7	0	0	0	
6	26	24	26	9 teilb.
5	22	22	19	18 teilb. / 3 KW 1 ATZ bis 31.01.2013
4	3	3	3	2 teilb.
3	8	8	8	7 teilb.; 1 ATZ bis 31.05.2013
2	5	5	5	5 teilb. / 1 ATZ bis 31.07.15 KW
1	0	0	0	
Pauschal	1	1	1	
Insgesamt	137	138	134	



Stellenübersicht 2013 Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung Beamte

(Anlage 11 A1)

Produktbereich	Bezeichnung	Wahlbeamte				Höherer Dienst			gehobener Dienst					mittlerer Dienst					Erläuterungen
		B 5	B 4	B 3	B 2	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	
1	2	3				4			5					6					7
PB 01	Innere Verwaltung	1,00					2,20	1,00	1,00		7,00	5,00		1,00	3,00				A 13 h.D. KW-Vermerk umgesetzt ; 3xA11, 2xA10, A9 und 1xA8 z.Zt. teilb.; 1 A 11 KU
PB 02	Sicherheit und Ordnung								1,00			4,00			1,00	2,00			2xA10, A8, 2xA7 z.Zt. teilb.
PB 03	Schulträgeraufgaben								0,75		1,00	1,00							A 10 vorher A9 m.D. (Stellenreserve)
PB 04	Kultur und Wissenschaft								0,25										
PB 05	Soziale Leistungen											2,00		1,00	2,00				A8 z.Zt. teilb.
PB 06	Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe																		
PB 07	Gesundheitsdienste																		
PB 08	Sportförderung															1,00			A7 z.Zt. teilb.
PB 09	Räumliche Planung u. Entwicklung, Geoinformation						0,60					1,00							
PB 10	Bauen und Wohnen						0,15				1,00	1,00							A10 z.Zt. teilb.; A 11 KU
PB 11	Ver- und Entsorgung																		
PB 12	Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV						0,05												
PB 13	Natur- und Landschaftspflege																		
PB 14	Umweltschutz																		
PB 15	Wirtschaft und Tourismus																		
PB 16	Allgemeine Finanzwirtschaft																		
	Kommunalbetrieb										1,00				1,00				A 11 z.Zt. teilb.
	Stellenreserve					0,00								0,00	1,00				A15 KW-Vermerk umgesetzt
	Personalrat								1,00										
Summe:		1	0	0	0	0	3	1	3	1	10	13	0	3	8	3	0	0	46



Haushaltsplan 2013

Stellenübersicht 2013 Teil B: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung Tariflich Beschäftigte

Anlage 11 A 2

Produktbereich	Bezeichnung																		Erläuterungen
		EG15	EG14	EG13	EG12	EG11	EG10	S 15	S 11	EG 9	EG8	EG7	EG6	EG5	EG4	EG3	EG2	Psch.	
1	2	3																	4
PB 01	Innere Verwaltung			1	1,20		2			6	5		7	3	1	3			1 EG12 (ATZ bis 31.03.14) KU; 1 EG 5 (ATZ bis 31.05.2013) 2 EG8, 2 EG6, 1 EG5, 1 EG4, 3 EG3 z.Zt. teilb.
PB 02	Sicherheit und Ordnung									1	2		3	1		1			einschl. Gerätewart Feuerwehr; 2 EG6, 1 EG3 z.Zt. teilb.
PB 03	Schulträgersaufgaben									2	1		5	17	1	1	4		2 EG9 KU; 3 EG5 KW; 1 EG3 (ATZ bis 31.05.13); 1 EG2 (ATZ bis 31.07.15)KW; 2 EG 9, 1EG8, 1EG6, 8 EG5, 1EG4, 1 EG 3, 3 EG2 z.Zt. teilb.
PB 04	Kultur und Wissenschaft		1		1		1			18	2		2			2	0,8	1	2 EG8, 18EG 9, 1 EG 3, 1 EG2 z.Zt. teilb.
PB 05	Soziale Leistungen				0,55		1		2		1		3						einschl. Gleichstellung; 1EG8 z.Zt. teilb.
PB 06	Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe				0,10			1	2										1 S11 z.Zt. beurlaubt.
PB 07	Gesundheitsdienste																		
PB 08	Sportförderung				0,10										1				
PB 09	Räumliche Planung u. Ent- wicklung, Geoinformation					1,85	4						1						1EG11 KW; 1EG 10 ATZ KU; 1EG 10 ATZ KW; 1 EG 11, 1 EG 10 z.Zt. teilb.
PB 10	Bauen und Wohnen				1,05	4				1	1		1	1		1			1 EG11 ATZ KW; 1 EG 11 ATZ, 1 EG11, 1 EG8, 1 EG3 z.Zt. teilb.
PB 11	Ver- und Entsorgung																		
PB 12	Verkehrsflächen / -anlagen, ÖPNV				1	2													1 EG 11 z.Zt. teilb.
PB 13	Natur- und Landschaftspflege				0,15														
PB 14	Umweltschutz				1														
PB 15	Wirtschaft und Tourismus									1	1		3				0,2		1 EG 2, 1 EG6 teilb.
PB 16	Allgemeine Finanzwirtschaft																		
	Stellenreserve						1						1						EG 10 ATZ bis 31.01.2013; EG 6 Zeitrente
Summe:		0,00	1,00	1,00	5,00	9,00	9,00	1,00	4,00	29,00	13,00	0,00	26,00	22,00	3,00	8,00	5,00	1,00	137,00



(Anlage 11 B1)

Stellenübersicht 2013

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Beamtinnen z.A./ Beamten z.A.	Zahl der Beamtinnen z.A./ Beamten z.A.	Zahl der Beamtinnen z.A./ Beamten z.A. am 30.06.	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
Rätinnen / Räte	A13				
Inspektorinnen Inspektoren	A 9				
Assistentinnen Assistenten	A 5				
Insgesamt		0	0	0	



(Anlage 11 B2)

Stellenübersicht 2013

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit
Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für 2013	Beschäftigt am 01.10.2012	Erläuterungen
1	2	3	4	5
Inspektorenanwärterinnen/ Inspektorenanwärter	Unterhaltszuschuss	2	0	In 2013 sollen 2 Inspektorenanwärter/innen eingestellt werden. Ausschreibung ist erfolgt.
Verwaltungspraktikantinnen/ Verwaltungspraktikanten	Unterhaltsbeihilfe	0	0	
Auszubildende	Ausbildungsvergütung	2	0	In 2013 soll 1 Stelle zur Ausbildung einer/s Verwaltungsfachangestellten und ggfs. einer/s Forstwirtes/in ausgeschrieben werden. Ausbildungsbeginn 01.08.2014.
Praktikantinnen/ Praktikanten	fester Satz	0	0	
Insgesamt		4	0	



Bilanz des Vorvorjahres



Haushaltsplan 2013



Bilanz des Haushaltsjahres 2011

Aufgrund der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements zum 01.01.2009, wird die Bilanz des Vorvorjahres erst im Jahr 2013 erstellt werden können.



Haushaltsplan 2013



Übersicht über die Verpflichtungs- ermächtigungen





Übersicht

**über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden
Auszahlungen**

Verpflichtungs- ermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres:	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	...	...
1	2	3	4	5	6
2012	0	0	0		
2013	627	283	236		
Summe	627	283	236		
Nachrichtlich: In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahme	xxx	xxx	xxx		





Übersicht über die Zu- wendungen an die Frak- tionen





Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder Teil A: Geldleistungen

Aufstellung gemäß § 56 Abs. 3 Satz 2 GO

Nr.	Fraktion, Gruppe, einzelnes Ratsmitglied	Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2011 EUR	Erläuterungen
		2013 EUR	2012 EUR		
1	2	3	4	5	6
1	CDU 19 Mandate	8.851,50	11.802,00	11.802,00	Sockelbetrag je Fraktion v. 3.123,00 €/Jahr und je Fraktionsmitglied 301,50 €/Jahr lt. Ratsbeschluss v. 29.05.2012
2	SPD 8 Mandate	5.836,50	7.380,00	7.380,00	
3	BG 5 Mandate	4.329,00	6.174,00	6.174,00	
4	Bündnis 90/ Die Grünen 3 Mandate	4.027,50	5.370,00	5.370,00	
5	FDP 2 Mandate	3.726,00	5.370,00	5.370,00	
6	Piraten 2 Mandate	3.726,00	4.968,00	4.968,00	
7	fraktionslos: 1 Mandat	1.200,00	1.200,00	-;-	mtl. Pauschale von 100 € lt. Ratsbeschluss v. 06.03.08



Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil B: Geldwerte Leistungen

Aufstellung gemäß § 56 Abs. 3 Satz 2 GO

Fraktion, Gruppe, Ratsmitglied: CDU

Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2013 EUR	Vorjahr 2012 EUR	Geldwert	
			mehr (+) weniger (-) EUR	Erläute- rungen
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherheit des Informationsaustausches, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstwagen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	600,00	600,00	0,00	50,00 € monatlich
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und Büromaschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme lfd. oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)				
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				



Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil B: Geldwerte Leistungen

Aufstellung gemäß § 56 Abs. 3 Satz 2 GO

Fraktion, Gruppe, Ratsmitglied: SPD

Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2013 EUR	Vorjahr 2012 EUR	Geldwert	
			mehr (+) weniger (-) EUR	Erläute- rungen
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherheit des Informationsaustausches, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstwagen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und Büromaschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme lfd. oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)				
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				



Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil B: Geldwerte Leistungen

Aufstellung gemäß § 56 Abs. 3 Satz 2 GO

Fraktion, Gruppe, Ratsmitglied: BG

Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2013 EUR	Vorjahr 2012 EUR	Geldwert	
			mehr (+) weniger (-) EUR	Erläute- rungen
1	2	3	4	5

1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit

- 1.1 für die Sicherheit des Informationsaustausches, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)
- 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)
- 1.3 für Fahrer von Dienstwagen

2. Bereitstellung von Fahrzeugen

3. Bereitstellung von Räumen

- 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle
- 3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen

4. Bereitstellung einer Büroausstattung

- 4.1 Büromöbel und Büromaschinen
- 4.2 sonstiges Büromaterial

5. Übernahme lfd. oder einmaliger Kosten für

- 5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)
- 5.2 Fachliteratur und -zeitschriften
- 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen
- 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage

6. Sonstiges



Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil B: Geldwerte Leistungen

Aufstellung gemäß § 56 Abs. 3 Satz 2 GO

Fraktion, Gruppe, Ratsmitglied: Bündnis 90/Die Grünen

Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2013 EUR	Vorjahr 2012 EUR	Geldwert	
			mehr (+) weniger (-) EUR	Erläute- rungen
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherheit des Informationsaustausches, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstwagen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und Büromaschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme lfd. oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)				
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				



Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil B: Geldwerte Leistungen

Aufstellung gemäß § 56 Abs. 3 Satz 2 GO

Fraktion, Gruppe, Ratsmitglied: FDP

Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2013 EUR	Vorjahr 2012 EUR	Geldwert	
			mehr (+) weniger (-) EUR	Erläute- rungen
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherheit des Informationsaustausches, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstwagen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und Büromaschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme lfd. oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)				
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				



Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil B: Geldwerte Leistungen

Aufstellung gemäß § 56 Abs. 3 Satz 2 GO

Fraktion, Gruppe, Ratsmitglied: Piraten

Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2013 EUR	Vorjahr 2012 EUR	Geldwert	
			mehr (+) weniger (-) EUR	Erläute- rungen
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherheit des Informationsaustausches, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstwagen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.3 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und Büromaschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme lfd. oder einmaliger Kosten für				
5.5 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)				
5.6 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.7 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				
5.8 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				



Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil B: Geldwerte Leistungen

Aufstellung gemäß § 56 Abs. 3 Satz 2 GO

Fraktion, Gruppe, Ratsmitglied: fraktionslos

Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2013 EUR	Vorjahr 2012 EUR	Geldwert	
			mehr (+) weniger (-) EUR	Erläute- rungen
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherheit des Informationsaustausches, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstwagen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.4 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und Büromaschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme lfd. oder einmaliger Kosten für				
5.9 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)				
5.10 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.11 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				
5.12 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				



Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zu Beginn des Haushaltsjahres



Haushaltsplan 2013

Haushaltsplan 2013



Art der Verbindlichkeiten	Gesamt- betrag des Haus- halts- jahres 31.12.2012 EUR	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt betrag des Vor- jahres 31.12.2011 EUR
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
		EUR	EUR	EUR	
	1	2	3	4	5
1. Anleihen					
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen					
2.1 von verbundenen Unternehmen					
2.2 von Beteiligungen					
2.3 von Sondervermögen					
2.4 vom öffentlichen Bereich					
2.4.1 vom Bund					
2.4.2 vom Land	2.173,00	0,00	2.173,00	0,00	400.883,07
2.4.3 von Gemeinden (GV)					
2.4.4 von Zweckverbänden	2.490,00	0,00	2.490,00	0,00	6.190,00
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich					
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnung					
2.5 vom privaten Kreditmarkt					
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	28.391.845,28	4.000.000,00	15.736.485,07	8.655.360,21	29.557.986,28
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	160.864,68	31.264,68	0,00	129.600,00	190.897,03
Summe	28.557.372,96	4.031.264,68	15.741.148,07	8.784.960,21	30.155.956,38
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung					
3.1 vom öffentlichen Bereich					
3.2 vom privaten Kreditmarkt	75.060.000,00	38.200.000,00	34.860.000,00	0,00	75.060.000,00
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen					
7. Sonstige Verbindlichkeiten					
8. Summe aller Verbindlichkeiten	103.617.372,96	42.231.264,68	50.601.148,07	8.784.960,21	105.215.956,38
Nachrichtlich anzugeben:					
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: z.B. Bürgschaften u.a.	16.986.712,36				18.933.635,51



Haushaltsplan 2013



Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals





Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Eigenkapital lt. vorläufiger Eröffnungsbilanz zum 31.12.2008		25.204.325,00 €
davon Allgemeine Rücklage	16.802.883,00 €	
davon Ausgleichsrücklage	8.401.442,00 €	
Jahresergebnis 2009 (vorläufig)		-4.665.978,00 €
Eigenkapital zum 31.12.2009		20.538.347,00 €
davon Allgemeine Rücklage	16.802.883,00 €	
davon Ausgleichsrücklage	3.735.464,00 €	
Jahresergebnis 2010 (vorläufig)		-8.643.295,41 €
Eigenkapital zum 31.12.2010		11.895.051,59 €
davon Allgemeine Rücklage	11.895.051,59 €	
davon Ausgleichsrücklage	./.	€
Jahresergebnis 2011 (vorläufig)		-3.284.244,32 €
Eigenkapital zum 31.12.2011		8.610.807,27 €
davon Allgemeine Rücklage	8.610.807,27 €	
davon Ausgleichsrücklage	./.	€
Jahresergebnis 2012 (Plan)		-10.486.100,00 €
Eigenkapital zum 31.12.2012		-1.875.292,73 €
davon Allgemeine Rücklage	./.	€
davon Ausgleichsrücklage	./.	€
Jahresergebnis 2013 (Plan)		-8.902.490 €
Eigenkapital zum 31.12.2013		-10.777.782,73 €
davon Allgemeine Rücklage	./.	€
davon Ausgleichsrücklage		
Jahresergebnis 2014 (Plan)		-7.434.670,00 €
Eigenkapital zum 31.12.2014		-18.212.452,73 €



Anmerkung:

Die Entwicklung des Eigenkapitals basiert noch auf den Werten der "Vorläufigen Eröffnungsbilanz". Die Werte der Eröffnungsbilanz sind noch mit den zum 01.01.2009 geltenden Indexwerten neu zu berechnen, so dass sich noch Veränderungen in Bezug auf die Höhe des Eigenkapitals und auch der Ausgleichsrücklage ergeben werden. Auch das Beteiligungsvermögen ist noch auf der Basis des Jahresabschlusses 2008 zu bewerten. Bisher war für die vorläufige Eröffnungsbilanz die Eigenkapital-spiegelbildmethode angewendet worden. Die endgültige Werte werden auf der Basis des Ertrags- bzw. Substanzwertverfahrens ermittelt und beinhalten deshalb Wertsteigerungspotentiale. Es ist nach derzeitiger Einschätzung aber nicht davon auszugehen, dass die angepassten Werte der Eröffnungsbilanz den oben dargestellten Trend wesentlich verändern werden. Weiterhin handelt es sich bei den Jahresergebnissen der Jahre 2009 bis 2011 um vorläufige Werte. Jahresabschlussbuchungen können die Ergebnisse noch verändern.



Übersicht über den Stand der Bürgschaften



Übersicht über den Stand der Bürgschaften

Stand 17.09.2012

Restschuld der verbürgten Kredite

Gläubiger der verbürgten Kredite	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2013 (Stand: 31.12.2012)	Datum der Bürgschaftsübernahme	Stand 31.12.2011	Höhe der Bürgschaft
Hypo Vereinsbank	185.329,91 €	12.06.1984	259.201,86 €	562.421,07 €
Hypo Vereinsbank	279.236,34 €	01.07.1996	388.200,39 €	651.027,95 €
Hypo Vereinsbank	2.712.276,97 €	04.12.1996	2.925.251,33 €	3.579.043,17 €
Hypo Vereinsbank	396.617,56 €	24.11.1997	425.768,61 €	511.291,88 €
Sparkasse	2.230.441,41 €	11.11.1996	2.459.460,27 €	3.067.751,29 €
Volksbank Hellweg e.G.	339.567,30 €	04.02.1999	355.453,69 €	409.033,50 €
Sparkasse	2.551.196,57 €	30.08.2001	2.819.126,77 €	3.662.188,41 €
West Hyp	174.197,72 €	31.05.1985	230.694,38 €	511.291,88 €
KfW	354.938,91 €	01.09.1997	425.926,65 €	591.561,71 €
KfW	450.252,29 €	17.02.1998	537.397,91 €	726.213,42 €
KfW	3.464.905,40 €	02.12.1998	3.989.894,80 €	5.879.856,63 €
Fußball- u. Leichtathletik-Verband	- €	26.10.2000	3.885,81 €	19.429,09 €
Fußball- u. Leichtathletik-Verband	1.500,00 €	30.01.2002	6.000,00 €	15.338,76 €
KfW	305.600,00 €	22.10.2002	351.440,00 €	382.000,00 €
Sparkasse Werl (Kontokorrentkredit)	- €	21.08.2003	1.300.000,00 €	2.550.000,00 €
Volksbank Hellweg e.G.	900.000,00 €	09.06.2004	900.000,00 €	900.000,00 €
Sparkasse Werl	219.724,13 €	15.06.2004	242.828,46 €	277.600,00 €
Sparkasse Werl	- €	13.12.2006	509.981,60 €	800.000,00 €
Volksbank Hellweg e.G.	408.000,00 €	13.12.2006	408.800,00 €	409.038,30 €
Commerzbank (Kontokorrentkredit)	750.000,00 €	18.12.2006	858.975,35 €	2.640.000,00 €
Volksbank Hellweg e.G.	599.200,00 €	23.07.2009	599.200,00 €	599.200,00 €
Volksbank Hellweg e.G.	663.727,85 €	23.12.2010	700.602,62 €	719.040,00 €
Summe	16.986.712,36			29.463.327,06



	€		20.698.090,50	€
			€	

Zusammenstellung nach Verwendungszwecken	
Bäder-u.Beteil. GmbH (BBG)	9.560.615,14
Stadtwerke Werl GmbH	1.901.691,82
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung u. Stadtentwicklung (GWS)	5.522.905,40
SV Hilbeck	1.500,00
Summe	16.986.712,36
	€





Wirtschaftspläne und neueste Jahresabschlüsse der Sondervermögen





Kommunalbetrieb Werl (KBW) **Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2011** **1. Allgemeines**

Der Rat der Stadt Werl hat 1996 die Gründung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Kommunalbetrieb Werl“ – nachfolgend KBW genannt – zum 01. Januar 1997 beschlossen und die entsprechende Betriebssatzung verabschiedet. Bis zum Jahr 2009 galten neben der Satzung vom 17.12.1999 die 1. und die 2. Änderungssatzung der Betriebssatzung vom 20.12.2000, vom 21.12.2001 und 21.12.2005. Diese vorgenannten Satzungen wurden in der Ratssitzung am 23.02.2010 rückwirkend zum 01.01.2010 durch eine neue Betriebssatzung ersetzt. Zweck der Einrichtung ist die Erfüllung folgender der Stadt Werl obliegenden Aufgaben:

a) Wirtschaftsführung des Sondervermögens gemäß § 97 GO NW für die Bereiche

Abfallbeseitigung	Friedhofswesen
Stadtentwässerung	Straßenreinigung

b) Betriebsführung für die Bereiche

Grünflächenbau und -unterhaltung	Gewässerbau Stadtwald und -unterhaltung

c) Durchführung

der Straßen-, Wege- und Plätzeunterhaltung der Sportstätten, Spiel- und Bolzplätze	der Planung, Bauaus- führung und Unterhaltung

Die Aufgabenerfüllung zu b) und c) erfolgt jeweils im Rahmen der von der Stadt Werl bereitgestellten Finanzmittel.

Der Kommunalbetrieb Werl erbringt seine Leistungen kundenorientiert und bedarfsgerecht. Dabei werden die übertragenen Aufgaben mit dem Ziel der betriebswirtschaftlichen Optimierung qualitätsgesichert durchgeführt. Der Kommunalbetrieb Werl optimiert seine Abläufe und Strukturen in einem ständigen Prozess unter besonderer Berücksichtigung der vorgegebenen Zielperspektiven: Kundenorientierung, Bedarfsgerechtigkeit, Qualität und Wirtschaftlichkeit. Dabei steht der Kommunalbetrieb in ständigem Dialog mit dessen Auftraggebern, in erster Linie der Stadt Werl.

Auf diese Aufgabenaufteilung bezieht sich die folgende Berichterstattung über die Entwicklung des KBW im Jahr 2011, wobei im Folgenden die Aufgabenerfüllung zu a) als Gebührenbereich/Gebührenbereiche und die Aufgabenerfüllung zu b) und c) als Auftragsbereich/Auftragsbereiche bezeichnet werden. Anlage Nr. IV Blatt 3



2 Geschäftsverlauf

2.1 Ertragslage Gesamtbetrieb

Die Umsatzerlöse (GuV Pos. 1) des Gesamtbetriebs haben sich insgesamt gegenüber dem Vorjahr um 147 T€ auf 13.944 T€ vermindert. In den Gebührenbereichen verminderten sie sich um 254 T€ auf 11.641 T€, in den Auftragsbereichen erhöhten sie sich jedoch um 107 T€ auf 2.203 T€.

Die Verminderung der Umsatzerlöse in den Gebührenbereichen ist in erster Linie auf die Ergebnisse der gebührenrechtlichen Nachkalkulationen zurückzuführen. In den Gebührenbereichen Stadtentwässerung, Straßenreinigung und im Bestattungswesen ergaben sich Überdeckungen, die insgesamt zu Umsatzreduzierungen in Höhe von 407 T€ geführt haben.

Die Erhöhung der Umsatzerlöse in den Auftragsbereichen in Höhe von 107 T€ ist auf Leistungserhöhungen zurückzuführen.

Die Umsatzerlöse verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Betriebszweige:

Bereich		2010	2011
		T€	T€
Straßenreinigung	Wirtschaftsführung	512	481
Stadtentwässerung	Wirtschaftsführung	8.705	8.433
Abfallbeseitigung	Wirtschaftsführung	2.370	2.499
Friedhofswesen	Wirtschaftsführung	308	228
Grünflächenbau u. -unterhaltg.	Betriebsführung	313	809
Gewässerbau u. -unterhaltg.	Betriebsführung	216	191
Stadtwald	Betriebsführung	177	133
Straßenunterhaltung	Durchführung	1.265	931
Unterh. Sport-, Spiel-, Bolzpl.	Durchführung	225	239
		14.091	13.944

Die Anderen aktivierten Eigenleistungen (GuV Pos. 2) in Höhe von 85 T€ stellen eine Gegenposition zu den Personal- und Fahrzeugkosten dar und beinhalten die Eigenleistungen zur Herstellung von aktivierungsfähigen und -pflichtigen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens. Die Ermittlung erfolgte in Übereinstimmung mit § 255 HGB mit den handelsrechtlich zugelassenen Obergrenzen.

Die Sonstigen betrieblichen Erträge (GuV Pos. 3) in Höhe von 171 T€ enthalten im Wesentlichen die folgenden Beträge:

	T€
Erlöse aus Anlagenverkäufe	9
Erträge a. d. Auflösung v. Sonderposten m. Rücklageanteil f. Inv.-Zuschüsse	131
Erträge a. d. Auflösung v. Sonderposten m. Rücklageanteil f. Unterh.-Zuschüsse	2
Erträge a. d. Auflösung von sonstigen Rückstellungen	1
Erträge a. d. Herabsetzung der Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen	2
Erträge aus sonstigen betrieblichen Leistungen	26

Der Materialaufwand (GuV Pos. 4) verminderte sich insgesamt um 86 T€.



Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren (GuV Pos. 4a) erhöhten sich um 26 T€. Anlage Nr. IV Blatt 4

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen (GuV Pos. 4b) verminderten sich hingegen um 110 T€. Die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr waren die Verringerung des Aufwandes für Fremdleistungen von -118 T€, der Aufwendungen für Hausanschlüsse von -40 T€, der Fremdreparaturen für Fahrzeuge und Geräte von -37 T€ und des Lippeverbandsbeitrages von -103 T€. Eine Steigerung in Höhe von +125 T€ ist bei den Entsorgungskosten und bei der Abwasserabgabe in Höhe von +75 T€ zu verzeichnen. Weitere Reduzierungen in Höhe von -12 T€ erfolgten bei den anderen in dieser Position ausgewiesenen Aufwandsarten.

Die Personalaufwendungen (GuV Pos. 5) erhöhten sich nur geringfügig um 43 T€ auf 3.271 T€. Die Position Löhne und Gehälter (GuV Pos. 5a) erhöhte sich um 15 T€ auf 2.481 T€. Die Steigerung ist auf den höheren Einsatz von Fremdpersonal zurückzuführen, die Personalkosten für das eigene Personal stagnierten. Erhöht hat sich auch die Position Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung einschl. Aufwendungen für Altersversorgung (GuV Pos. 5b). Sie erhöhte sich um 28 T€ auf 790 T€. Im Einzelnen werden die Personalaufwendungen im Anhang erläutert. Im Geschäftsjahr 2011 waren durchschnittlich 70 Personen beschäftigt.

Die Abschreibungen (GuV Pos. 6) erhöhten sich auf Grund der in 2011 aktivierten Vermögensgegenstände um 15 T€ auf 1.807 T€.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen (GuV Pos. 7) verringerten sich um 47 T€. Die Verringerung erklärt sich im Wesentlichen wie folgt:

- Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	T€	-25
- Reparatur und Instandhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	T€	-7
- Externe Kosten für EDV-Dienstleistungen	T€	-18
- Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Summe	T€	+3

Das Finanzergebnis als Saldo aus den Positionen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (GuV Pos. 8) und Zinsen und ähnliche Aufwendungen (GuV Pos. 9) verbesserte sich um 39 T€. Es betrug -1.761 T€ nach -1.800 T€ im Vergleichszeitraum. 1. 787 T€ betreffen gezahlte Darlehenszinsen, 26 T€ erhaltene Zinsen.

Zusammengefasst wurde damit ein um 75 T€ niedrigeres Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 1.647 T€ (Vj. 1.722 T€) erzielt.

Als außerordentliche Aufwendungen (GuV-Pos. 11) wurden einmalig im Jahre 2010 die Erhöhungen der Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub und für geleistete Überstunden ausgewiesen. Die Erhöhung war auf die Berücksichtigung von zukünftigen Kostensteigerungen gem. BilMoG zurückzuführen. Ab dem Jahr 2011 sind solche Vorgänge nicht mehr in dieser Position auszuweisen. Die außerordentlichen Aufwendungen betragen somit 0 T€ (Vj. 42 T€)

Das Außerordentliche Ergebnis beträgt folgerichtig 0 T€ (Vj. -42 T€).

Unter Berücksichtigung der sonstigen Steuern wird ein Jahresüberschuss von 1.635 T€ (Vj. 1.673 T€) ausgewiesen.

Dieser Jahresüberschuss übersteigt um +282 T€ das Planergebnis, das mit 1.353 T€ angesetzt war. Dies ist in erster Linie auf das höhere Ergebnis im Betriebsbereich Stadtentwässerung zurückzuführen.



Die Gesamtkapitalrentabilität veränderte sich von 5,4 % im Vorjahr auf 5,3 % im Berichtsjahr. Anlage Nr. IV Blatt 5

Die Aufteilung des Jahresüberschusses in die Betriebszweige nach Verteilung der Aufwendungen und Erträge der gemeinsamen Bereiche Verwaltung und Bauhof/Fuhrpark auf die einzelnen Betriebszweige stellt sich wie folgt dar:

Betriebszweige	2010 T€	2011 T€
Straßenreinigung	-90	+44
Stadtentwässerung	+2.088	+2.029
Abfallbeseitigung	+34	+10
Bestattungswesen	-286	-312
Grünflächenbau und -unterhaltung	-74	-101
Gewässerbau und -unterhaltung	-25	+1
Stadtwald	-17	-52
Straßen-, Wege-, Plätzebau und -unterhaltung	+39	+5
Unterh. Sport-, Spiel- und Bolzplätze	+4	+11
Jahresgewinn	+1.673	+1.635

Im Auftragsbereich (Betriebsführungs- und Durchführungsbereiche) wurde ein insgesamt negatives Ergebnis erzielt, so dass nicht alle Sach- und Gemeinkosten des Jahres gedeckt werden konnten.

Dem Anhang ist die Gewinn- und Verlustrechnung der Betriebszweige für den Zeitraum 01.01.2011 bis 31.12.2011 in der Anlage beigelegt.

2.2 Erläuterung der Betriebszweige

2.2.1 Stadtentwässerung

Die Umsatzerlöse (GuV Pos. 1) verringerten sich durch die Berücksichtigung der Gebührenaussgleichsrückstellung gegenüber dem Vorjahr um 271 T€ auf 8.433 T€.

Die reinen Gebührenerlöse betrugen 8.526 T€ und lagen damit um 218 T€ über dem Planwert des Jahres 2011 (8.308 T€).

Der Hauptgrund für die Umsatzsteigerung liegt in der Nachveranlagung von Niederschlagswassergebühren. Gleichzeitig jedoch sind wiederum weiter rückläufige Schmutzwassermengen zu verzeichnen. Die veranschlagte Schmutzwassermenge verminderte sich um 36.450 cbm gegenüber dem Planwert, so dass im Schmutzwasserbereich eine Umsatzminderung gegenüber dem Planansatz von rund 113 T€ eintrat. Um 331 T€ erhöhten sich die Umsatzerlöse im Bereich Niederschlagswasser. Insgesamt erhöhten sich somit die Gebührenerlöse gegenüber Planansatz um 218 T€.

Erlöse aus Kleinkläranlagen (13 T€), Erlöse aus Hausanschlussleitungen (87 T€), Erlöse aus Leistungen an Dritte (24 T€), Erträge aus der Auflösung von Ertragszuschüssen (57 T€) wirkten sich Umsatz erhöhend aus. Auf Grund der gebührenrechtlichen Überdeckung wurde die Bildung einer neuen Gebührenaussgleichsrückstellung in Höhe von 275 T€ notwendig.

Die Schmutzwassergebühr betrug 3,36 €/cbm im Jahre 2011 (Vj. 3,36 €/cbm), die Niederschlagswassergebühr 0,90 €/qm versiegelter Fläche (Vj. 0,90 €/qm).



Der öffentliche Anteil der Stadt Werl besteht ausschließlich aus Niederschlagswassergebühren, die sich aus der Multiplikation der befestigten Straßenfläche (qm) mit dem jeweiligen Gebührensatz für Niederschlagswasser errechnet. In der Fläche von 986.290 qm (Stand 2006) sind allerdings auch diejenigen Flächen enthalten, die als Bundes-, Land- bzw. Kreisstraßen ausgewiesen sind. In der Vergangenheit wurden mit dem Landesbetrieb NRW und dem Kreis Soest Gespräche mit dem Ziel geführt, die Stadt Werl von solchen Niederschlagswassergebühren zu entlasten, die nicht in der Vergangenheit durch Einmalzahlungen vertraglich abgelöst wurden. Trotz mehrerer konstruktiver Gespräche konnte bisher nur der Kreis Soest überzeugt werden, der die Niederschlagswassergebühren rückwirkend ab dem Jahr 2006 gezahlt hat. Der Landesbetrieb NRW beabsichtigt nach wie vor, die Zahlung von Niederschlagswassergebühren durch Zahlung einer pauschalen Summe an die Stadt Werl abzulösen. Die Folge wäre, dass die Stadt Werl dann zukünftig als Gebührenpflichtige heranzuziehen wäre. Aufgrund der mittlerweile vorliegenden aktuellen Rechtsprechung und Kommentierungen ist davon auszugehen, dass dem Grunde nach auch eine Gebührenpflicht für Straßenbaulastträger besteht. Der KBW wird demzufolge sein Gebührenrecht geltend machen.

In der Position Andere aktivierte Eigenleistungen (GuV Pos. 2) wurde ein Betrag in Höhe von 61 T€ ausgewiesen. Es handelt sich um die Aktivierung eigener Personal- und Fuhrparkleistungen als Teil der Herstellungskosten für die Bauvorhaben im Abwasserbereich.

In der Position Sonstige betriebliche Erträge (GuV Pos. 3) wird ein Betrag in Höhe von 149 T€ ausgewiesen. Es handelt sich hauptsächlich um die Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil (131 T€) sowie in Summe sonstige betriebliche Erträge (18 T€).

Der Materialaufwand (GuV Pos. 4), der die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren (GuV Pos. 4a) und die Aufwendungen für bezogenen Leistungen (GuV Pos. 4b) enthält, verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 178 T€, der Personalaufwand (GuV Pos. 5) verringerte sich um 30 T€, die Abschreibungen (GuV Pos. 6) stiegen um 27 T€. Die GuV Pos. 4a verringerte sich leicht um 1 T€, die Verringerung der GuV Pos. 4b um 177 T€ ist zurückzuführen auf verringerte Aufwendungen für bezogene Leistungen (-102 T€), geringere Hausanschlusskosten (-40 T€), Erhöhung der Abwasserabgabe (+75 T€) und verringerte Beiträge für den Lippeverband (-103 T€), -7 T€ entfallen auf die verbleibenden Aufwandsarten.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen (GuV Pos. 7) erhöhten sich um 8 T€ von 302 T€ auf 310 T€.

Das Finanzergebnis (GuV Pos. II) verbesserte sich von -1.669 T€ um 38 T€ auf -1.631 T€.

Der Jahresüberschuss des Betriebszweiges Stadtentwässerung verringerte sich um 60 T€ auf 2.029 T€.

Es ist geplant, die sich aus der Gebührennachkalkulation 2011 ergebende Überdeckung in Höhe von 275 T€ in der Gebührenkalkulation 2013 Gebühren mindernd zu berücksichtigen.

2.2.2 Abfallentsorgung

Die Umsatzerlöse (GuV Pos. 1) erhöhten sich um 129 T€ auf 2.499 T€, die Aufwendungen um 155 T€ auf 2.500 T€.

Erwähnenswerte Aufwandserhöhungen gab es bei den Entsorgungskosten mit 127 T€ und beim Personalaufwand mit 67 T€, dem Aufwandsreduzierungen in Höhe von insgesamt 39 T€ bei allen anderen Aufwandsarten gegenüberstehen.

Der Jahresüberschuss des Betriebszweiges verringerte sich um 24 T€ von +34 T€ auf +10 T€.
Anlage Nr. IV Blatt 7



Die gebührenrechtliche Nachkalkulation weist eine Unterdeckung von 28 T€ aus. Im Saldo stehen noch Überdeckungen in Höhe von 112 T€ zur Verfügung, die im nächsten Kalkulationszeitraum 2013 Gebühren mindernd berücksichtigt werden.

2.2.3 Straßenreinigung

Die Umsatzerlöse (GuV Pos. 1) dieses Betriebszweiges verminderten sich um 31 T€ auf 481 T€ durch die umsatzmindernde Berücksichtigung der Überdeckung aus der gebührenrechtlichen Nachkalkulation in Höhe von 34 T€.

Der öffentliche Anteil wurde auf Grund einer Neuberechnung ab 2010 weiterhin mit 19,35% der Gesamtkosten berücksichtigt.

Das Jahresergebnis des Betriebszweiges verbesserte sich um 134 T€ auf +44 T€ gegenüber dem Vorjahr. Dies ist in erster Linie auf den außergewöhnlich milden Winter zurückzuführen, der zu weit geringeren Aufwendungen führte, als geplant war. Auch das gebührenrechtliche Nachkalkulationsergebnis ist mit 34 T€ positiv und führt als Überdeckung zu einer entsprechenden Gebührenaussgleichsrückstellung. Beabsichtigt ist, diesen Betrag in der Gebührenkalkulation 2013 saldiert mit der noch verbliebenen Unterdeckung aus dem Jahre 2010 in Höhe von 48 T€ zu verrechnen und den Differenzbetrag in Höhe von 14 T€ Gebühren erhöhend zu berücksichtigen.

2.2.4 Bestattungswesen

Die Umsatzerlöse (GuV Pos. 1) aus Bestattungsgebühren verminderten sich gegenüber dem Vorjahr um 80 T€ auf 228 T€, gegenüber dem Planansatz 2011 jedoch um rund 115 T€.

Der Jahresüberschuss des Betriebszweiges verschlechterte sich um 26 T€, so dass ein Betriebsergebnis von -312 T€ ausgewiesen wird (Vj. -286 T€).

Wie in den Vorjahren sei an dieser Stelle wiederum darauf hingewiesen, dass das Ergebnis des Betriebszweiges handelsrechtlich aufgrund der einzustellenden Rechnungsabgrenzungsposten auf Jahre und Jahrzehnte hinaus negativ sein wird. Gemäß § 250 Abs. 2 HGB sind nämlich vereinnahmte Gebühren vor dem Abschlussstichtag passiv -und somit auch umsatzmindernd- auszuweisen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Dies ist bei verschiedenen Gebühren der Fall, z.B. bei Grabneuverkäufen und Grablaufzeitverlängerungen. Die Auflösung dieser Rechnungsabgrenzungsposten erfolgt dann über sehr lange Zeiträume, zum Teil über 40 Jahre.

Gebührenrechtlich wurde für das Jahr 2011 eine Überdeckung in Höhe von 97 T€ ausgewiesen, die in der Kalkulationsperiode 2013 Gebühren mindernd berücksichtigt wird. Die Anzahl der Beisetzungsfälle und auch die Anzahl von Grabverkäufen haben sich gegenüber dem Vorjahr wieder leicht erhöht. Gegenüber dem Planansatz 2011 jedoch entstand allein in den Erdbestattungsarten einschl. Verlängerung der Nutzungsrechte ein Umsatzeinbruch in Höhe von 46 T€, der nicht durch die anderen angebotenen Bestattungsarten ausgeglichen werden konnte.

Die bisherige Aussage „Bei zukünftiger Beibehaltung bzw. moderater Anpassung der zukünftigen Gebührensätze ist davon auszugehen, dass diese kostendeckend sind und auf längere Sicht beibehalten werden können. Einzig nicht abweisbare Kostensteigerungen (z.B. Personalkosten-, Energiekostensteigerungen) müssen dann noch in zukünftigen Kalkulationen Berücksichtigung finden“ setzt voraus, dass die Anzahl der Bestattungen in etwa gleich hoch bleibt, dass die Struktur sich nicht wesentlich verändert und keine relevanten Verschiebungen zwischen Erdbestattungen und Urnenbestattungen stattfinden. Anlage Nr. IV Blatt 8



Die sich jedoch seit Jahren abzeichnenden Veränderungen im Bestattungsverhalten (nicht nur der Werler Bevölkerung) werden mittelfristig wirtschaftliche Konsequenzen für den Betriebsbereich Bestattungswesen haben. Die zunehmende Nachfrage nach Urnengräbern und damit verbunden die geringere Nachfrage nach Erdgräbern zwingt zu einem Umdenken. In 2011 ist begonnen worden, diese Veränderungen zu analysieren und ein Friedhofsentwicklungskonzept zu erstellen, um diesen Veränderungen langfristig gerecht werden zu können. Die Ergebnisse sollen Ende 2012 vorliegen und dann in der Gebührenbedarfsberechnung 2013 berücksichtigt werden.

2.2.5. Auftragsbereiche

Im Auftragsbereich wird der weit überwiegende Anteil der Leistungen für die Stadt Werl erbracht. Dieser Bereich konnte in 2011 insgesamt nicht kostendeckend gegenüber der Stadt Werl abgerechnet werden.

Es wurden folgende Ergebnisse erzielt:

	<u>2010</u>	<u>2011</u>
1. Grünflächenbau und -unterhaltung	-74 T€	-101 T€
2. Gewässerbau und -unterhaltung	-25 T€	+1 T€
3. Stadtwald	-17 T€	-52 T€
4. Straßen-, Wege- und Plätzeunterhaltung	+40 T€	+5 T€
5. Unterhaltung Sportstätten, Spiel- und Bolzplätze	+4 T€	+11 T€
Gesamt	<u>-72 T€</u>	<u>-136 T€</u>

In den beiden Betriebsbereichen Grünflächenbau und -unterhaltung sowie Stadtwald ist es nicht gelungen, ein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen. Die geplante Anzahl von Leistungsstunden konnte nicht erreicht werden, somit nicht fakturiert werden, was zu fehlenden Deckungsbeiträgen und zu negativen Ergebnissen geführt hat.

3. Lage des Betriebes

3.1. Vermögenslage

Im Wirtschaftsjahr 2011 wurden Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von 1.644 T€ aktiviert. Neben dem Schwerpunktbereich Abwasserbeseitigung mit 1.267 T€ lag ein weiterer Investitionsschwerpunkt im Fahrzeug- und Großgerätepark. Darüber hinaus wurde für 138 T€ ein Grundstück für den Neubau eines Bauhofes für die Betriebsbereiche Grünflächenbau und -unterhaltung, den Bestattungsbereich und Sport-, Spiel und Bolzplätzebau erworben.

Die Position Anlagen im Bau in Höhe von 820 T€ enthält fast ausschließlich unfertige Leistungen aus dem Bereich Stadtentwässerung.

Insgesamt verminderte sich der Restbuchwert des Anlagevermögens zum 31.12.11 um 215 T€, da mit den Zugängen und Nachaktivierungen in Höhe von 1.644 T€ Abschreibungen in Höhe von 1.807 T€ und Anlagenabgänge in Höhe von 52 T€ zu verrechnen waren. Anlage Nr. IV Blatt 9



Das Eigenkapital entwickelte sich wie folgt:

	01.01.2011	Umbuchung	Aus- schüttung	Zugang	Vorab- ausschüttung	31.12.2011
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Stammkapital	500.000,00				0,00	500.000,00
Allgem. Rücklage	12.609.043,11	172.887,72		-19.323,07	0,00	12.762.607,76
Allgem. Rücklage-Invest.pausch.	1.997.572,00				0,00	1.997.572,00
Bilanzgewinn	391.293,13	-172.887,72	-218.405,41	1.635.294,22	-1.300.000,00	335.294,22
	15.497.908,24	0,00	-218.405,41	1.615.971,15	-1.300.000,00	15.595.473,98

Die allgemeine Rücklage erhöhte sich um 154 T€ von 12.609 T€ auf 12.763 T€. 172 T€ wurden aus dem Bilanzgewinn 2010 der allgemeinen Rücklage zugeführt. Weitere Zugänge i. H. v. 4 T€ ergaben sich aufgrund der Nachaktivierung von Abwasserkanälen. Saldiert mit der Minderung durch Ausgleich der Forderungen an die Stadt Werl des sich aus der Nachkalkulation Straßenreinigung 2010 ergebenden öffentlichen Anteils in Höhe von 23 T€ wurden als Zugang -19 T€ ausgewiesen.

Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme blieb mit 24,1 % (Vj. 23,9 %) fast konstant gegenüber dem Vorjahr.

Gemäß Ratsbeschluss vom 15.12.2010 (Ratssitzung Nr. 8/2010) wurde aus dem Planergebnis des Jahres 2011 ein Betrag in Höhe von 1.300.000,00 € in 2011 als Vorabgewinnausschüttung an die Stadt Werl gezahlt.

Auf Vorschlag des Betriebsleiters und des Beschlusses des Rates der Stadt Werl vom 17.11.2011 (Ratssitzung 7/2011) wurde darüber hinaus aus dem Bilanzgewinn 2010 in Höhe von 391.293,13 € ein Betrag in Höhe von 218.405,41 € an die Stadt Werl ausgeschüttet und der verbleibende Betrag in Höhe von 172.887,72 € der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Die Darlehensverbindlichkeiten verringerten sich von 38.831 T€ auf 38.300 T€. Es erfolgten Neuaufnahmen in Höhe von 933 T€ und Tilgungen in Höhe von 1.464 T€.

Das langfristig gebundene Vermögen von 63.304 T€ war damit zu 100,90 % (Vj. 101, 28 %) mit langfristig zur Verfügung stehendem Kapital finanziert (Anlagendeckungsgrad 2).

Der Anlagendeckungsgrad 1 (also das Eigenkapital bezogen auf das Anlagevermögen) beträgt 24,6 % nach 24,4 % im Vorjahr.

3.2. Finanzlage

Das Kontokorrentkonto des Betriebes bei der Sparkasse Werl wies am 31.12.2011 einen Bestand von 286.457,17 € aus.

Auch im Jahre 2011 war der Betrieb jederzeit in der Lage, sowohl seinen kurzfristigen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen als auch die planmäßigen Zins- und Tilgungsleistungen zu erbringen. Zeitweise war auch unterjährig eine Festgeldanlage möglich, die zu den bereits genannten Zinserträgen führte.

Die Liquidität 2. Grades verbesserte sich von 42,0 % im Vorjahr auf 46 % im Jahre 2011.

Der Verschuldungsgrad (Fremdkapital bezogen auf das Gesamtkapital) hat sich nicht verändert Er liegt bei 67,0 % (Vj. 67,0 %). Der Verschuldungskoeffizient (Fremdkapital bezogen auf das



Eigenkapital incl. vereinnahmter Zuschüsse) veränderte sich von 202,42 % im Vorjahr auf 202,41 %. Beide Kennzahlen wurden vor Bilanzgewinnverwendung ermittelt.



4. Voraussichtliche Entwicklung des Betriebes

4.1. Voraussichtlicher Geschäftsverlauf

Der Jahresüberschuss 2011 verringerte sich um 38 T€ von 1.673 T€ im Vorjahr auf 1.635 T€ im Berichtsjahr.

Das Planergebnis jedoch wurde um 282 T€ überschritten.

Im Erfolgsplan für 2012 ist ein handelsrechtlicher Überschuss von 1.370 T€ geplant.

In allen Betriebsbereichen ist durch eine detaillierte und übersichtliche Verrechnung der allgemeinen Bereiche die Grundlage für eine verursachungsgerechte Kostenzuordnung als Basis für betriebswirtschaftlich fundierte Entscheidungen weiter ausgebaut worden. Die Kosten- und Leistungsrechnung wird kontinuierlich weiter optimiert und hat mittlerweile eine hohe Aussagekraft bis hin zu Auswertungen über Kosten und Leistungen für jede einzelne Tätigkeiten.

Auf der Grundlage der seinerzeit für die Einführung der Niederschlagsentwässerungsgebühr gemachten Luftbildaufnahmen wurde zwischenzeitlich für die städt. Grundstücksflächen ein Grünflächenkataster ausgewertet. Es erfolgte die Zuordnung der festgestellten Grünflächentypisierungen zu den einzelnen Grundstücken wie z.B. den Schulen, Sportstätten, öffentlichen Gebäuden, Straßen usw. Diese Arbeit war Ende 2010 abgeschlossen. Zur weiteren Bearbeitung ist es notwendig, die Datenbasis aus dem Jahre 2004 zu aktualisieren. Hierzu wird überlegt, ob die Einführung und Pflege eines Freiflächenkatasters im eigenen Hause implementiert werden soll.

Für die Auftragsbereiche Gewässerbau und -unterhaltung, Stadtwald und Straßen-, Wege- und Plätzeunterhaltung verzögert sich wegen mehrerer Personalwechsel die Einführung von Leistungsverzeichnissen, die ursprünglich für die Jahre 2012/2013 geplant war.

Ein regelmäßiges monatliches Berichtswesen in Form von Managementreport, mehreren Plan-Ist-Vergleichen und die dazu stattfindenden Abweichungsanalysen als Teile eines Risikomanagementsystems sorgen jederzeit für die notwendige Transparenz und Information der Entscheidungsträger zur Steuerung des Betriebes. Des Weiteren erfolgt eine wöchentliche Liquiditätsplanung mit dem Ziel, die jederzeitige Zahlungsbereitschaft des Betriebes sicherzustellen und ggf. Liquiditätsüberschüsse kurz- oder auch mittelfristig anzulegen.

Gemäß § 289 Nr. 2 HGB soll der Lagebericht auch eingehen auf die Risikomanagementziele und -methoden der Gesellschaft einschließlich ihrer Methoden zur Absicherung aller wichtigen Arten von Transaktionen, die im Rahmen der Bilanzierung von Sicherungsgeschäften erfasst werden, sowie die Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken sowie der Risiken aus Zahlungsschwankungen, denen die Gesellschaft ausgesetzt ist, jeweils in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten durch die Gesellschaft und sofern dies für die Beurteilung der Lage oder der voraussichtlichen Entwicklung von Belang ist.

Auch in der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) findet sich im § 10 "Maßnahmen zur Erhaltung des Vermögens und der Leistungsfähigkeit" eine weitere gesetzliche Regelung, die zum Ziel hat, etwaige bestandsgefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen. Anlage Nr. IV Blatt 11



Nach diesem Paragraphen gehören zur Risikofrüherkennung insbesondere

- die Risikoidentifikation,
- die Risikobewertung,
- Maßnahmen der Risikobewältigung einschließlich der Risikokommunikation,
- die Risikoüberwachung/Risikofortschreibung und
- die Dokumentation.

Diese Vorschrift wurde auch mit Wirkung zum 01.01.2010 durch § 3 Nr. 5 in die Betriebssatzung des Kommunalbetriebs Werl sinngemäß übernommen.

Im Jahre 2010 wurde das Risikomanagementsystem im KBW endgültig implementiert und operativ umgesetzt, wobei zum jeweiligen Bilanzstichtag ein ausführlicher Jahresbericht erstellt wird, der auch der Prüfung im Rahmen der Jahresabschlussprüfung unterliegt.

4.2 Chancen der zukünftigen Entwicklung

Bei einer konsequenten Beibehaltung der ab dem 01.01.2006 modifizierten Leistungsbereiche wie unter Punkt 1 beschrieben, wird der KBW unter Beachtung betriebswirtschaftlicher Grundsätze als leistungsfähige und kompetente eigenbetriebsähnliche Einrichtung den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Werl langfristig zur Verfügung stehen. Das Ziel des Kommunalbetriebes Werl ist, die übertragenen Aufgaben mit betriebswirtschaftlich optimalem Mitteleinsatz, kundenorientiert und bedarfsgerecht zu erbringen. Dies erfordert unter anderem fortlaufend die Organisations- und Kostenstrukturen zu überprüfen und den sich ändernden Bedingungen personell, maschinell und organisatorisch anzupassen und weiter zu entwickeln. Aus diesen Gründen ist für den Kommunalbetrieb Werl eine langfristig planbare und sichere Auftragslage und Auslastung von besonderer Bedeutung.

Die Sicherstellung der Ertragskraft des KBW ist auch für die Zukunft von besonderer Bedeutung. Man versteht darunter die Fähigkeit des Unternehmens, gegenwärtig und in Zukunft Gewinne zu erwirtschaften. Dies kann nur dadurch sichergestellt werden, dass die bisherigen Strukturen und Aufgabenstellungen beibehalten, unter Umständen noch erweitert werden. Denkbar ist zum Beispiel die Übernahme des Gebäudemanagements oder der Gewässer von der Stadt Werl durch separate Beauftragung. Soll der KBW, wie in den vergangenen Jahren, seine Gesamtrentabilität erhalten, ist es von besonderer Bedeutung, dass insbesondere die ertragsbringenden Gebührenbereiche im KBW verbleiben. Auch ist sicherzustellen, dass die Auftragsbereiche kostendeckend abgerechnet werden können.

Mit der bisherigen Struktur ist nachgewiesen, dass der KBW sowohl in der Vergangenheit, gegenwärtig, als auch zukünftig Gewinne erwirtschaften und im Ergebnis nennenswerte Beträge an die Stadt Werl als Eigentümerin ausschütten kann.

4.3. Risiken der künftigen Entwicklung

Neben den allgemeinen konjunkturellen Risiken für die Gesamtentwicklung in der Stadt Werl und den daraus resultierenden individuellen Risiken für die Zahlungsfähigkeit einzelner Gebührenschuldner ist als bedeutendes Risiko für die Entwicklung des Betriebes auf die nach wie vor vorhandene Gefahr rückläufiger Entsorgungsmengen im Bereich der Abwasserbeseitigung bzw. der Abfallentsorgung hinzuweisen. Da die Gebührenfestsetzung stets auf einer Prognose der Mengenentwicklung beruhen muss, können Abweichungen von der erwarteten Mengenentwicklung erhebliche Einflüsse auf die Entwicklung des Betriebes nehmen.



Es ist davon auszugehen, dass auch zukünftig mit einem weiteren Rückgang der Schmutzwassermengen zu rechnen ist. Gründe hierfür sind u. a. der Einsatz/Austausch älterer Haushaltsgeräte durch moderne energie- und wassersparende Geräte sowie geändertes Verbraucherverhalten. Da in der Stadt Werl kein Anschluss- und Benutzungszwang für den Trinkwasserbereich besteht, ist von einer weiter zunehmenden Grundwasserentnahme im privaten Haushaltsbereich auszugehen.

Darüber hinaus ist weiterhin mit einer rückläufigen Auftragslage aufgrund der gesetzlich verpflichtenden Teilnahme der Stadt Werl am Stärkungspakt Kommunalfinanzen (Stärkungspaktgesetz vom 09.12.2011) für die kommenden Jahre zu rechnen. Zwar hat die Stadt Werl unter Umständen dadurch verursachte Gemeinkostenunterdeckungen zu übernehmen, doch die tatsächlichen Auswirkungen auf die Gesamtlage sind nach wie vor unklar.

Aufgrund der gestiegenen Anforderungen im verwaltungstechnischen Bereich des KBW ist auch weiterhin eine ausreichende personelle Besetzung zur Ausführung der umfangreichen Aufgabenstellungen erforderlich und durch entsprechende Maßnahmen gemeinsam durch Stadt Werl und KBW sicher zu stellen. Die Satzung des KBW, hier § 8 Personalangelegenheiten, bestimmt die Bürgermeisterin, den Bürgermeister zur/zum Dienstvorgesetzte bzw. Dienstvorgesetzten der tariflich Beschäftigten und der im KBW eingesetzten Beamten. Bei Personalentscheidungen ist gemäß § 8 Nr. 4 Benehmen mit der Betriebsleitung des KBW herzustellen. Insbesondere ist die personelle Besetzung bei den tariflich Beschäftigten im manuellen Bereich ist aus Sicht der Betriebsleitung zurzeit nicht ausreichend. Sowohl in qualitativer Hinsicht, als auch in quantitativer Hinsicht wird die Situation nicht mehr den aktuellen Anforderungen gerecht, da die durch die Stadt Werl beauftragten Leistungen zum Teil nicht mehr abgearbeitet werden können. Auch in den Gebührenbereichen Müllabfuhr und Straßenreinigung ist zeitweise nur durch erhebliche Improvisationsfähigkeit die durch die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Werl erwarteten Leistungen zu erbringen. Personelle Reserven sind nicht mehr vorhanden. Hier sieht der Betriebsleiter einen erforderlichen Handlungsbedarf gegeben. Ein Personalentwicklungskonzept, das den zukünftigen Aufgaben, der Altersstruktur und Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des KBW gerecht wird, ist daher zeitnah zwischen der Stadt Werl und dem KBW einvernehmlich abzustimmen.

Durch den Rat der Stadt Werl wurde im Jahre 2006 auf Empfehlung des damaligen Betriebsausschusses das Investitionsvolumen für den Stadtentwässerungsbereich vorläufig auf die Höhe der handelsrechtlichen Abschreibung für diesen Bereich (seinerzeit 1.200 T€) begrenzt. Dies ist aus Sicht des KBW nach wie vor bedenklich und auf Grund der danach durch Ratsbeschlüsse genehmigten Abwasserbeseitigungskonzepte und der Wirtschaftspläne des KBW nicht einzuhalten.

Eine Aushöhlung der Innenfinanzierung durch zu hohe Ausschüttungen aus den Gewinnen des KBW an die Stadt Werl ist als Risiko latent vorhanden. Stadt Werl und KBW haben sich allerdings in der Vergangenheit jeweils auf die Ausschüttungshöhe verständigt und die Wirtschaftsprüfer des KBW sahen in dieser Ausschüttungspolitik bisher keine direkte Gefahr für den KBW.

4.4. Ereignisse von besonderer Bedeutung

4.4.1 Zinsmanagement

Im Zuge der Optimierung des Zinsmanagements wurden im Jahr 2006 erstmals in Zusammenarbeit mit der WestLB Derivate-Geschäfte beim KBW getätigt. Diese Geschäfte bestehen aus vier Restrukturierungs-Swaps mit dem primären Ziel der langfristigen Zinssicherung, deren Laufzeiten in den Jahren 2013, 2015 und 2019 enden. Anlage Nr. IV Blatt 13



Das Land Nordrhein-Westfalen stellt über die NRW-Bank für bestimmte Investitionen im Abwasserbereich Darlehen mit äußerst günstigen Zinssätzen zur Verfügung. Auch für Investitionen im Infrastrukturvermögen stehen zinsverbilligte Darlehen zur Verfügung. Diese Programme werden so lange genutzt, wie sie bereitgestellt werden, so dass Finanzierungen über Geschäftsbanken nur in geringem Maß notwendig sind. Der KBW konnte bereits im Jahre 2010 dazu übergehen, Investitionen weitestgehend mit diesen zinssubventionierten Darlehen zu finanzieren.

4.4.2 Abfallentsorgung

Im Betriebszweig Abfallentsorgung wurden zum Jahresanfang 2006 gemeinsam mit dem Partner Entsorgungswirtschaft Soest GmbH (ESG GmbH) Maßnahmen zur Inventur aller Müllsammelbehälter eingeleitet, mit dem Ziel größerer Gebührengerechtigkeit. Alle Abfallsammelbehälter wurden zwischenzeitlich mit einer Gebührenmarke versehen, um Schlupflöcher unsachgemäßer Entsorgung zu schließen und Missbrauch durch ausreichende Bereitstellung von Volumen für die Abfallentsorgung zu erschweren. Auch wurden die erfolgten Befreiungen von der Biotonne überprüft, um zu verhindern, dass Biomüll über Restmüll entsorgt wird. Insgesamt wurden 896 Grundstückseigentümer schriftlich auf die geltenden Satzungsregelungen zum Anschluss- und Benutzungszwang, sowie auf die bei Befreiungsanträgen geplante Vor-Ort-Überprüfung hingewiesen.

Diese Aktion im Bereich Biomüllentsorgung hat wie erwartet zu positiven Ergebnissen (höherer Anschlussgrad) geführt.

Ab 01.01.2011 erfolgte die Einführung von Berechtigungsscheinen für die persönliche Anlieferung von Sperrmüll am Abfallwirtschaftszentrum Werl (AWZ) für den Eigenbedarf von Privathaushalten aus dem Stadtgebiet Werl. Aufgrund der weit höheren Inanspruchnahme der Anlieferungsscheine als ursprünglich in der Gebührenkalkulation angesetzt, sind auch weit höhere Entsorgungskosten, als geplant, angefallen. Die gebührenrechtliche Nachkalkulation weist eine Unterdeckung in Höhe von 28 T€ aus. Im Laufe des Jahres 2011 wurde die Situation korrigiert und ab 2012 diese Gebühr deutlich angehoben, eine Gewichtsbeschränkung von 250 kg je Anlieferung eingeführt. Des Weiteren kann ein Berechtigungsschein nur noch einmal je Haushalt und Kalenderjahr erworben werden.

Aus Sicht des Betriebsleiters ist die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen KBW und der ESG GmbH in diesem Bereich fortzuführen.

4.4.3 Abwasserbeseitigungskonzept (ABK)

Das ABK wurde nach Beratungen im Betriebsausschuss und im Rat der Stadt Werl Ende des Jahres 2008 beschlossen und wurde der Bezirksregierung vorgelegt und durch diese genehmigt. Damit wurden die wesentlichen Investitionen für die nächsten 6 Jahre konkret festgelegt. Das ABK beinhaltet auch die erforderlichen Maßnahmen aufgrund der aktuellen Zustandsbewertung der Kanalisation. Diese wurde am 23.9.2008 im Betriebsausschuss vorgestellt. Der Kommunalbetrieb wird diese Arbeiten nicht kurzfristig durchführen können. Die für die dringendsten Sanierungen erforderlichen Kosten betragen ca. 10 Mio. €. Die sofort erforderlichen Kanalreparaturen/Kanalsanierungen für das Jahr 2010 wurden dem Betriebsausschuss vorgestellt und durchgeführt.

Geplant ist, jährlich rund 200 T€ für Kanalreparaturmaßnahmen und rund 1.000 T€ für Kanalsanierungsmaßnahmen zu investieren. Neubaumaßnahmen werden ausschließlich im Rahmen von Erschließungsmaßnahmen oder im Rahmen der wasserwirtschaftlichen Anpassung an die allgemein anerkannten Regeln der Technik durchgeführt.



4.4.4 § 61a Landeswassergesetz (LWG), Dichtheitsprüfungen

Mit der Änderung des Landeswassergesetzes NRW (LWG) im Jahre 2007 kamen auf den Kommunalbetrieb erhebliche zusätzliche Aufgaben zu.

Der Gesetzgeber verlangt in § 61 LGW die Dichtigkeitsprüfung privater Abwasserleitungen bis zum 31.12.2015 durch die Grundstückseigentümer, als Erstprüfung bis zum 31.12.2015, danach als Wiederholungsprüfung alle 20 Jahre. Die Gemeinde kann in ihrer Satzung abweichen-de Fristen festlegen. Undichte Leitungen müssen saniert werden. Der Sanierungserfolg muss mit einer erneuten Dichtigkeitsprüfung nachgewiesen werden. Die Aufgaben, die der Gesetzgeber dabei den Kommunen zugewiesen hat, sind in Werl durch den KBW zu erfüllen und aus Sicht der Betriebsleitung nur mit zusätzlichem Personal zu bewältigen. Es handelt sich um Beratungsleistungen, Hilfestellung bei Planungsleistungen, ggf. Hilfestellung in Finanzierungsfragen und bei der Art der Durchführung der Sanierungsmaßnahmen. In 2010 wurden dem Betriebsausschuss Umsetzungsstrategien durch die Kommunal- und Abwasserberatung und dem KBW vorgestellt.

Im Zuge der landesweiten Diskussion über den Sinn und Zweck der Dichtigkeitsprüfung wurden jedoch von den verschiedenen Fraktionen im Landtag ständig neue Ideen und Umsetzungsmodelle vorgetragen. Derzeit wartet der KBW auf Empfehlung des Städte- und Gemeindebundes und der Kommunal- und Abwasserberatung (KuA) die weitere Entwicklung seitens der Landesregierung zunächst ab.

4.4.5 Örtliche Verlagerung der am Parkfriedhof Werl angesiedelten Gärtnerei

Die bisher auf dem Friedhofsgelände des Parkfriedhofs Werl angesiedelte Gärtnerei soll auf Grund der Straßenbaumaßnahme Wulf-Hefe-Spange sowie dem Neubau eines Lebensmittelmarktes örtlich verlagert werden.

Dazu ist in 2011 ein entsprechend großes Grundstück erworben worden, auf dem ein neuer Bauhof für die manuellen Dienste der Grünflächenunterhaltung errichtet werden soll. Die Planungen sind Mitte 2011 von Betriebsausschuss und dem Rat der Stadt Werl beschlossen worden. Mit der Bauausführung wird voraussichtlich im September 2012 begonnen.

Für den Friedhofsbetrieb auf dem Parkfriedhof Werl wird das dort vorhandene ehemalige VEW-Gebäude Hammer Stein als Stützpunkt für die Mitarbeiter der Friedhofsunterhaltung umgebaut. Die Fertigstellung ist für Mitte 2012 geplant.

5. Sonstige Ausgaben

Der Investitionsplan sieht für 2012 Neuinvestitionen in Höhe von 3.069 T€ vor. Davon entfallen 1.811 T€ auf den Entwässerungsbereich (Schwerpunkte liegen hier in der Durchführung von Kanalisationsmaßnahmen), 216 T€ für den Bestattungsbereich, 615 T€ für Fahrzeuge und Geräte, 27 T€ für den allgemeinen Bereich sowie 400 T€ für den Neubau des zuvor erwähnten Bauhofes.

Der Stand der Anlagen im Bau zum 31.12.2011 beläuft sich auf 820 T€. Es handelt sich um den Neubau von Kanalisationsmaßnahmen (772 T€) beiden und die Baumaßnahmen Neubau Bauhof und Umbauarbeiten VEW-Gebäude auf dem Parkfriedhof Werl.

Die sonstigen Rückstellungen beliefen sich am 31.12.2011 auf 938 T€ (Vj. 672 T€). Sie betreffen Jahresabschlusskosten (58 T€), Resturlaubsansprüche (124 T€), Überstundenguthaben (63 T€), Rückstellung für Betriebsjubiläen (8 T€), Rückstellung für Aktenaufbewahrungsverpflichtungen (19 T€) sowie den Rückstellungen für Gebührenaussgleich nach dem Kommunalabgabengesetz (666 T€).

Rückstellungen wurden in Höhe von 1 T€ aufgelöst, und zwar die Rückstellung für externe Jahresabschlusskosten.



Die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz – HGrG für das Wirtschaftsjahr 2010 hat stattgefunden und führte zu keinen Beanstandungen. Die Prüfung für das Wirtschaftsjahr 2011 ist beauftragt und wird im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2011 durchgeführt.

Mit Wirkung zum 31. März 2012 wurde Herr Jörg Karlikowski als Betriebsleiter abberufen und Herr Franz Josef Büker ab 01. April 2012 zum neuen Betriebsleiter bestellt.

Werl, den 31. März 2011

.....
Jörg Karlikowski
Betriebsleiter



Aktiva		Bilanz zum 31. Dezember 2011		Passiva	
	31.12.2011	31.12.2010		31.12.2011	31.12.2010
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Stammkapital	500.000,00	500.000,00
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	77.480,00	127.011,00	II. Rücklagen		
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	1. Allgemeine Rücklage	14.760.179,70	14.606.615,11
	77.480,00	127.011,00	III. Gewinn		
II. Sachanlagen			Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahren	391.298,18	148.198,14
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	5.551.298,41	5.455.944,00	Gewinnverwendung: Einstellung in die Allgemeine Rücklage	-172.887,72	-73.198,14
2. Abwassersammelungsanlagen	55.857.988,74	50.892.440,74	Gewinnverwendung: Ausschüttung an Stadt Werl	-218.405,41	-75.000,00
3. Spezialfahrzeuge der Abwasser- und Abfallentsorgung, Straßenreinigung	727.400,00	680.090,00		0,00	0,00
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	269.149,15	305.950,15	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	0,00	18.405,41
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	820.484,55	581.818,85	Jahresüberschuss	1.695.294,22	1.672.887,72
	68.220.330,85	68.392.257,04	Vorab-Ausschüttung an die Stadt Werl	-1.300.000,00	-1.300.000,00
	68.308.810,85	68.519.208,04	Bilanzgewinn	395.294,22	391.298,18
B. Umlaufvermögen				15.595.473,92	15.407.908,24
I. Vorräte			B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	2.887.413,09	2.970.428,09
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	48.880,00	38.038,00	C. Empfangene Ertragszuschüsse	2.969.970,70	2.926.095,58
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			D. Rückstellungen		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	579.041,00	229.454,38	Sonstige Rückstellungen	987.787,82	671.815,05
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:	(0,00)	(0,00)		987.787,82	671.815,05
2. Forderungen an die Stadt	405.874,33	395.999,59	E. Verbindlichkeiten		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:	(0,00)	(0,00)	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	38.518.320,52	39.029.115,50
3. Sonstige Vermögensgegenstände	14.773,40	10.740,87	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	(1.581.607,70)	(1.407.670,57)
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:	(0,00)	(0,00)	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	420.506,82	407.021,82
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	280.871,22	488.039,79	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	(420.506,82)	(407.021,82)
	1.990.040,61	1.162.272,69	3. Sonstige Verbindlichkeiten	11.027,04	11.130,89
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.547,90	2.821,12	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	(11.027,04)	(11.130,89)
	64.706.398,76	64.684.302,45	- davon aus Steuern:	(11.027,04)	(11.130,89)
			- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:	(0,00)	(0,00)
				38.955.860,18	39.507.874,27
			F. Rechnungsabgrenzungsposten	3.415.869,49	3.110.271,22
				64.706.398,70	64.684.302,45



Kommunalbetrieb Werl

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011

	<u>2011</u> EUR	<u>2011</u> EUR	<u>2010</u> EUR	<u>2010</u> EUR
1. Umsatzerlöse	13.943.852,52		14.091.412,69	
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	85.112,00		75.667,60	
3. Sonstige betriebliche Erträge	171.432,26		220.324,63	
		14.200.396,78		14.387.404,92
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-453.123,57		-428.409,23	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.517.078,69		-4.627.420,03	
		-4.970.202,26		-5.055.829,26
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-2.480.758,00		-2.485.231,69	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-789.986,25		-762.319,50	
- davon für Altersversorgung: € 314.902,29 (Vj.: T€ 296)		-3.270.744,25		-3.227.551,19
6. Abschreibungen auf Sachanlagen		-1.807.341,30		-1.791.621,05
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-743.394,14		-790.155,98
Betriebsergebnis		3.408.714,83		3.522.247,44
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	26.109,39		11.405,74	
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.787.332,68		-1.811.415,35	
Finanzergebnis		-1.761.223,29		-1.800.009,61
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.647.491,54		1.722.237,83
11. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	-41.802,00	-41.802,00
außerordentliches Ergebnis		0,00		-41.802,00
12. Sonstige Steuern	-12.197,30	-12.197,30	-7.548,11	-7.548,11
13. Jahresüberschuss		1.635.294,24		1.672.887,72
14. Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage				18.405,41
15. Vorab-Ausschüttung an die Stadt Werl		-1.300.000,00		-1.300.000,00
16. Bilanzgewinn		335.294,24		391.293,13



Haushaltsplan 2013



Übersicht über die Beteiligungen



Haushaltsplan 2013



**Städtische Bäder- und
Beteiligungs-GmbH Werl**



Haushaltsplan 2013



Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011

A. Geschäftsverlauf und Lage der Kapitalgesellschaft

1. Der Bädermarkt in der Region

Schwimmbäder sind öffentliche Sport- und Freizeiteinrichtungen, die die Lebensqualität der Bürger erhöhen und deren Wohlbefinden dienen. Die Bäder sind unverzichtbar für das Schul- und Vereinsschwimmen.

Vor dem Hintergrund der Finanznot in vielen Kommunen waren in der Vergangenheit zahlreiche Schließungen von Bädern zu beobachten. Selbst in Fällen von ambitionierten Neubauprojekten nutzen die Städte und Gemeinden dieses, um eine Bereinigung ihrer Bäderlandschaft vorzunehmen. So wurden im Rahmen der Eröffnung des 30 Millionen Euro teuren Westfalenbades in Hagen im Jahre 2010 gleichzeitig vier weitere städtische Bäder geschlossen.

Trotz dieser Tendenzen weist die Ruhrgebiets-Region weiterhin die höchste Dichte an Freizeitbädern aller deutschen Monopolregionen auf. Mit dem Westfalenbad in Hagen, dem Natur-Solebad in Werne und dem Maximare in Hamm stehen im Umkreis von rund einer halben Autostunde alleine drei Bäder mit Besucherzahlen von jährlich rund 450.000 Personen. Zudem besteht noch starke Konkurrenz durch das NASS in Arnsberg-Neheim und das AquaFun in Soest.

Die Schwimmbäder haben seit Jahren einen Besucherrückgang zu verzeichnen. Neben sinkenden Bevölkerungszahlen und sich ändernder Freizeitgestaltung gerade junger Leute, die seltener als früher Bäder besuchen, ist insbesondere festzustellen, dass heutige Kindergenerationen immer weniger schwimmen können. Diverse Organisationen haben bereits die zunehmende Zahl der Nichtschwimmer beklagt. Bereits 2009 wurde festgestellt, dass ein Drittel der Schüler diese Sportart nicht beherrscht. Gleichzeitig nimmt aber der Kostendruck insbesondere durch laufend steigende Energiekosten stetig zu.

Mit seinem familienfreundlichen Profil und der bezahlbaren, kundenorientierten Entgeltstruktur konnte sich unser Freizeitbad trotz der attraktiven Konkurrenz im Umland bisher gut behaupten. Zudem kann der Freibadbereich in der Sommersaison mit den Freizeitbädern durchaus konkurrieren, wogegen der Hallenbadbereich gegenüber dem regionalen Wettbewerb im Nachteil ist. In den vergangenen Jahren wurden wesentliche Bauprojekte wie das 25-m-Außenbecken oder das angebaute Mehrzweckbecken umgesetzt. Die Finanzierung dieser Projekte konnte hierbei aus der laufenden Liquidität vorgenommen werden.



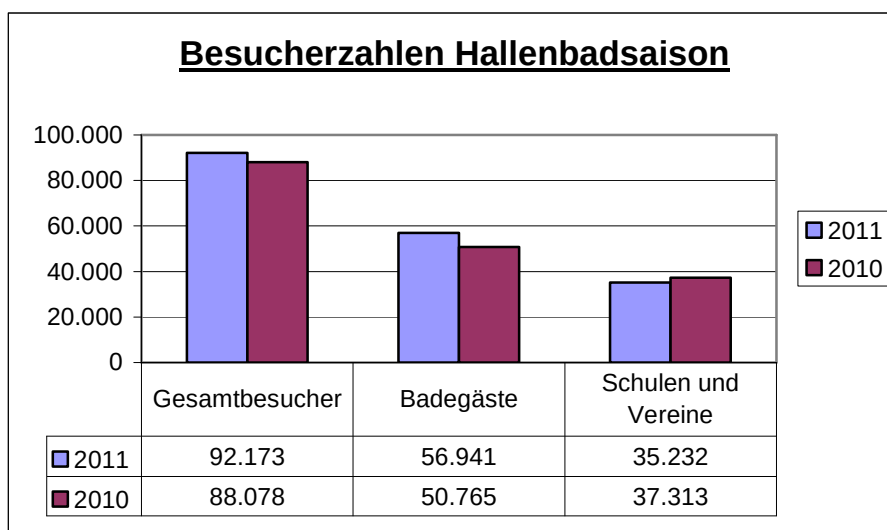
2. Entwicklung der Besucherzahlen

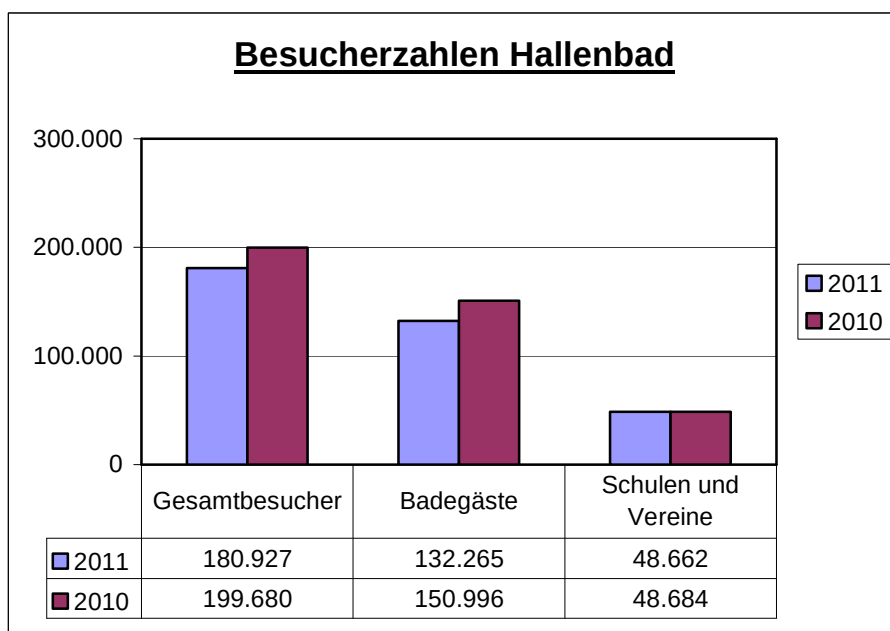
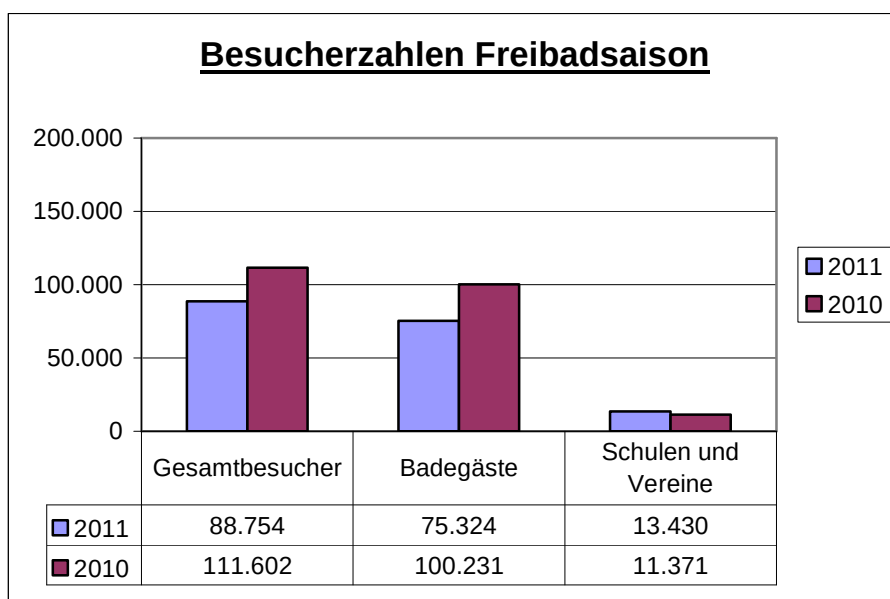
Die Besucherzahlen lagen im Jahr 2011 deutlich unter dem Vorjahr. Während im Hallenbad steigende Zahlen zu verzeichnen waren, musste im Freibad ein deutlicher Einbruch bei den Badegästen hingenommen werden. Im Bereich des Schul- und Vereinsschwimmens blieben die Zahlen recht konstant. Hier gab es lediglich eine Verschiebung zwischen dem Hallen- und Freibad. Konnte beim Hallenbad bei den normalen Badegästen noch ein Zuwachs von fast 7.200 Besuchern erreicht werden, brach die Zahl der Badegäste im Freibad um rund 24.900 Besucher ein.

Grund hierfür war das Sommerwetter im Jahre 2011, welches durchweg viel zu nass und kalt war und keine längeren Trockenphasen aufwies. Eine deutliche Wetterbesserung mit einer längeren Sonnen- und Trockenphase kam erst im September nach Ende der Sommersaison.

Insgesamt war in 2011 ein Rückgang der Gesamtbesucherzahlen gegenüber 2010 in Höhe von 9,4 % zu verzeichnen. In der Sommersaison betrug dieser sogar 20,5 %. Hieran zeigt sich einmal mehr, wie sehr der Erfolg des Freizeitbades wetterabhängig ist, da das Bad primär als gute Alternative in der Freibadsaison angesehen wird.

Die folgenden Diagramme verdeutlichen die Entwicklung der Besucherzahlen in den Jahren 2011 und 2010:





Das Freizeitbad Werl hat mit einem Anteil von 26,9 % der Schul- und Vereinsschwimmer an der Gesamtbesucherzahl weiterhin einen hohen Stellenwert als Sportstätte für die örtlichen Schulen und Sportvereine.

Die gesunkenen Besucherzahlen haben sich unvermeidbar auch in der Zahl der verkauften Eintrittskarten niedergeschlagen. Bei den Einzelkarten für das Freibad waren die größten Rückgänge zu verzeichnen. Lediglich bei den Saisonkarten und den Geldwertkarten für das Freibad gab es Zuwächse.



Umgekehrt schlagen sich die besseren Besucherzahlen im Hallenbad mit einer Ausnahme (Kinderkarten) in allen Kartenverkäufen nieder, sowohl bei den Einzelkarten als auch bei den 10er- und Geldwertkarten.

Freibad

inkl. Karten für Familienpassinhaber	2011	2010	Veränderung
<i>Einzelkarten</i>	11.311	16.874	-5.543
Erwachsene	13.615	19.494	-5.879
Kinder			
<i>10er Karten</i>	392	536	-144
Erwachsene	488	624	-136
Kinder	265	284	-19
Früh-/Spätschwimmer			
<i>Saisonkarten</i>	256	128	128
Erwachsene	111	102	9
Kinder	595	610	-15
Familien			
<i>Geldwertkarte</i>	210	41	169



Hallenbad

inkl. Karten für Familienpassinhaber	2011	2010	Veränderung
Einzelkarten	13.245	11.117	2.128
Erwachsene	12.463	10.839	1.624
Kinder			
10er Karten	995	854	141
Erwachsene	856	896	-40
Kinder	1.265	986	279
Früh-/Spätschwimmer			
Geldwertkarte	170	147	23

Freibad und Hallenbad

inkl. Karten für Familienpassinhaber	2011	2010	Veränderung
Einzelkarten	24.576	27.991	-3.415
Erwachsene	26.078	30.333	-4.255
Kinder			
10er Karten	1.387	1.390	-3
Erwachsene	1.344	1.520	-176
Kinder	1.530	1.270	260
Früh-/ Spätschwimmer			
Saisonkarten	256	128	128
Erwachsene	111	102	9
Kinder	595	610	-15
Familien			
Geldwertkarte	380	188	192



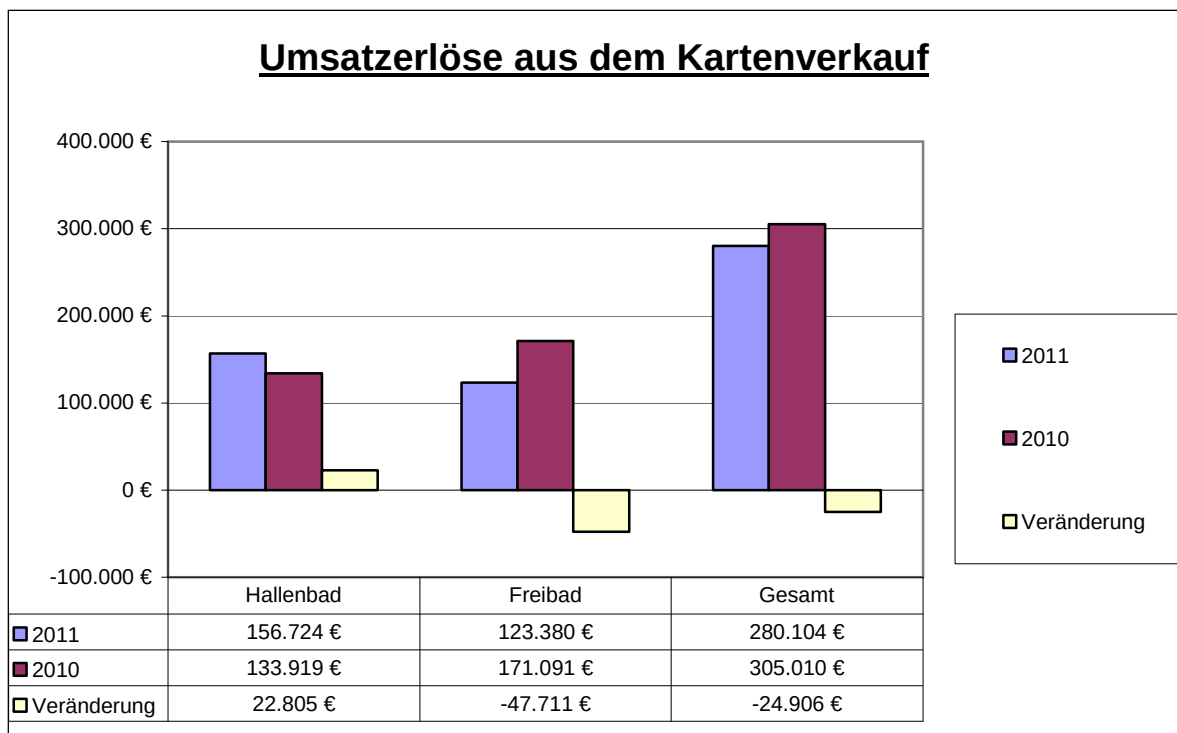
3. Eintrittspreise

Die in 2010 erstmals seit 2006 erhöhten Eintrittspreise lt. Nachfolgender Tabelle, galten in 2011 unverändert fort:

I. Karten	Erwachsene Familien		Kinder
Einzelkarte	€ 3,80	€ 2,50	
Einzelkarte für Familienpassinhaber	€ 2,60	€ 2,00	
Spiel- und Spaßkarte		€ 2,00	
10er-Karte	€ 27,00	€ 16,50	
Früh- und Spätschwimmerkarte	€ 22,00		
Geldwertkarte (Abbuchwert 73,00 €)	€ 50,00		
Saisonkarte (01.05. – 31.08.)	€ 50,00	€ 28,50	€ 65,00
Saisonkarte für Familienpassinhaber	46,50		€



4. Umsatzentwicklung



Sonstige Umsatzerlöse

	2011	2010	Veränderung
Entgelte für Schul- und Vereinsschwimmern	42.733 €	91.185 €	48.452
Entgelte für Schwimmkurse und Provisionen	12.666 €	9.564 €	-3.102

Die Umsatzeinbußen sind einerseits auf die erheblichen Rückgänge bei den Freibadbesuchern zurückzuführen. Andererseits sind die Entgelte für das Schul- und Vereinsschwimmen deutlich zurückgegangen, da in den Jahren 2009 und 2010 teilweise zu hohe Entgelte berechnet worden waren, die per Gutschrift erstattet wurden (- 29.558,00 €). Da ab dem Geschäftsjahr 2011 die Berechnung zutreffend erfolgte, war auch hier gegenüber dem Vorjahr bereits ein Rückgang von rd. 19.000,00 € zu verzeichnen.



5. Beschaffung / Kosten

Bei den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Energie, Entwässerung, Betriebsbedarf, etc.) und bezogene Leistungen sind gegenüber dem Vorjahr Kostenreduktionen von 19.429,00 € zu vermerken. Die Personalkosten sind bedingt durch Tarifierpassungen hingegen leicht gestiegen.

Relativ konstant blieben auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Lediglich bei den Reparaturen und Instandhaltungen konnten Einsparungen von rund 5,5 T€ erzielt werden. Auch die Werbe- und Reisekosten waren rückläufig (ca. -4,1 T€)

6. Investitionen / Instandhaltung der Bäder

Im Jahre 2011 wurden keine wesentlichen Investitionen durchgeführt. Neben der Überdachung der Terrasse am Büro (Anschaffungskosten ca. 9,0 T€), Anschaffung eines Spielgeräts (Hindernisbahn mit Rutsche für rund 3,4 T€) wurden insbesondere kleinere Anschaffungen für rund 12,0 T€ getätigt.

7. Finanzanlagen/Beteiligungsergebnisse

Die BBG ist mit einem Anteil von 74,9 % am Stammkapital der Stadtwerke Werl GmbH und mit einem Anteil von 50,2 % am Stammkapital der Krematorium-Werl GmbH beteiligt.

Die beiden Beteiligungen entwickelten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr wie folgt:

a) Stadtwerke Werl GmbH

Die Tochtergesellschaft ist aus einem Ende 1995 geschlossenen Konsortialvertrag zwischen der VEW Energie AG (jetzt RWE Deutschland AG) und der Stadt Werl (jetzt BBG) über die Gründung eines Gemeinschaftsunternehmens für die öffentliche Energieversorgung auf dem Gebiet der Stadt Werl entstanden.

Im Rahmen des im Jahre 2003 abgeschlossenen Organschaftsvertrages mit Ergebnisabführungsvertrag erhält die RWE als Minderheitsgesellschafterin unter Berücksichtigung ihrer Beteiligung von 25,1 % entsprechende Ausgleichszahlungen, die von der Tochtergesellschaft direkt an die RWE gezahlt werden. Der Restgewinn ist im Rahmen der Organschaft an die BBG als Organträgerin abzuführen.

Das Beteiligungsergebnis des Jahres 2011 in Höhe von 2.329.348 € lag um 484.606 € unter dem Vorjahresergebnis. Dieses ist trotzdem erfreulich, da laut aktuellem Wirtschaftsplan lediglich mit einer Ergebnisabführung von 2.174.968 € gerechnet worden war. Aus Ausweisgründen wurde im Geschäftsjahr 2011 die Gewerbesteuerumlage in Höhe von 310.396,73 €, die an die Stadtwerke Werl GmbH weiterbelastet wird, nicht mehr mit dem entsprechenden Steueraufwand der BBG verrech-



net, sondern als zusätzlicher Beteiligungsertrag gebucht. Hierdurch wird in der GuV ein Beteiligungsertrag aus der Gewinnabführung in Höhe von 2.639.744,83 € ausgewiesen.

Die Erfolgsvorausschau der Stadtwerke Werl GmbH für die Jahre 2012 bis 2016 wird ebenfalls durch die Neuregelung des Energiewirtschaftsgesetzes vom Juni 2005 sowie die allgemeine Entwicklung der Energiepreise maßgeblich beeinflusst. Nach der letzten Planung wird mit einem stetigen Rückgang der Beteiligungserträge bis 2016 auf 1.964 Mio. € gerechnet. Neue Ergebnisse werden im November 2012 präsentiert.

Im Geschäftsjahr 2011 wurde eine weitere Erhöhung der Kapitalrücklage um 224,7 T€ bei der Tochtergesellschaft vorgenommen.

b) Krematorium-Werl GmbH:

Die Krematorium-Werl GmbH wurde am 26.02.2004 als Gemeinschaftsunternehmen der BBG (50,2 %) und der Krematorium-Hamm GmbH (49,8 %) gegründet. Aufgrund der Quoten der Gesellschafterdarlehen erfolgen die Gewinnausschüttungen im Verhältnis 20 % zu 80 % zugunsten dieser Gesellschafterin.

Im Rahmen der Beteiligungsfinanzierung der Tochtergesellschaft hat die BBG neben ihrem Anteil am Stammkapital von 12.550 € in 2004 ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von 80 T€ geährt, das mit 12 % verzinst wird. Die Rückzahlung des Darlehens erfolgt jährlich in Höhe von 2 % zum Jahresende.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Tochtergesellschaft ist sehr erfreulich. Aufgrund der hohen Nachfrage mussten die Anlagen bereits erweitert werden.

Im Jahre 2011 hat die BBG erneut eine Gewinnausschüttung von der Krematorium Werl GmbH in Höhe von 28,6 T€ (Vorjahr 49,4 T€) für das Geschäftsjahr 2010 erhalten. Für das Geschäftsjahr 2011 wird eine Gewinnausschüttung in Höhe von 62,6 T€ erwartet.

8. Zinsaufwendungen

Im Geschäftsjahr 2011 konnten die Bankverbindlichkeiten weiter um 356.602,76 € gegenüber dem Vorjahr zurückgeführt werden. Die Kredite aus der Finanzierung der Beteiligung an der Stadtwerke Werl GmbH konnten in Höhe von 235.438,62 € und die Kredite zur Finanzierung von Bauvorhaben in Höhe von 92.670,26 € getilgt werden. Der Rest resultierte aus der um 28.493,88 € gegenüber dem Vorjahr gesunkenen Zinsabgrenzung.

Die Tilgung der Bankverbindlichkeiten schlug sich auch in einem Rückgang der Zinsaufwendungen für Darlehen um 26.103,14 € nieder. Von den gesamten Zinsaufwendungen von 576.288,81 € entfielen 463.358,02 € auf die Beteiligungsfinanzierung, 104.031,44 € auf Baufinanzierungen sowie 8.899,35 € auf Kontokorrentverbindlichkeiten.



Die BBG hat in Zusammenarbeit mit der WestLB drei Darlehen mit je einem risikoarmen Forwardswap belegt. Die Darlehen wurden zum 6-Monats-Euribor aufgenommen bzw. prolongiert.

Die WestLB zahlt während der Gesamtlaufzeit den 6-Monats-Euribor an die BBG, während die BBG 5,8 % bzw. 5,98 % pro anno bezahlt. Hierdurch lässt sich für die Darlehen der BBG das aktuell immer noch günstige Zinsniveau sichern.

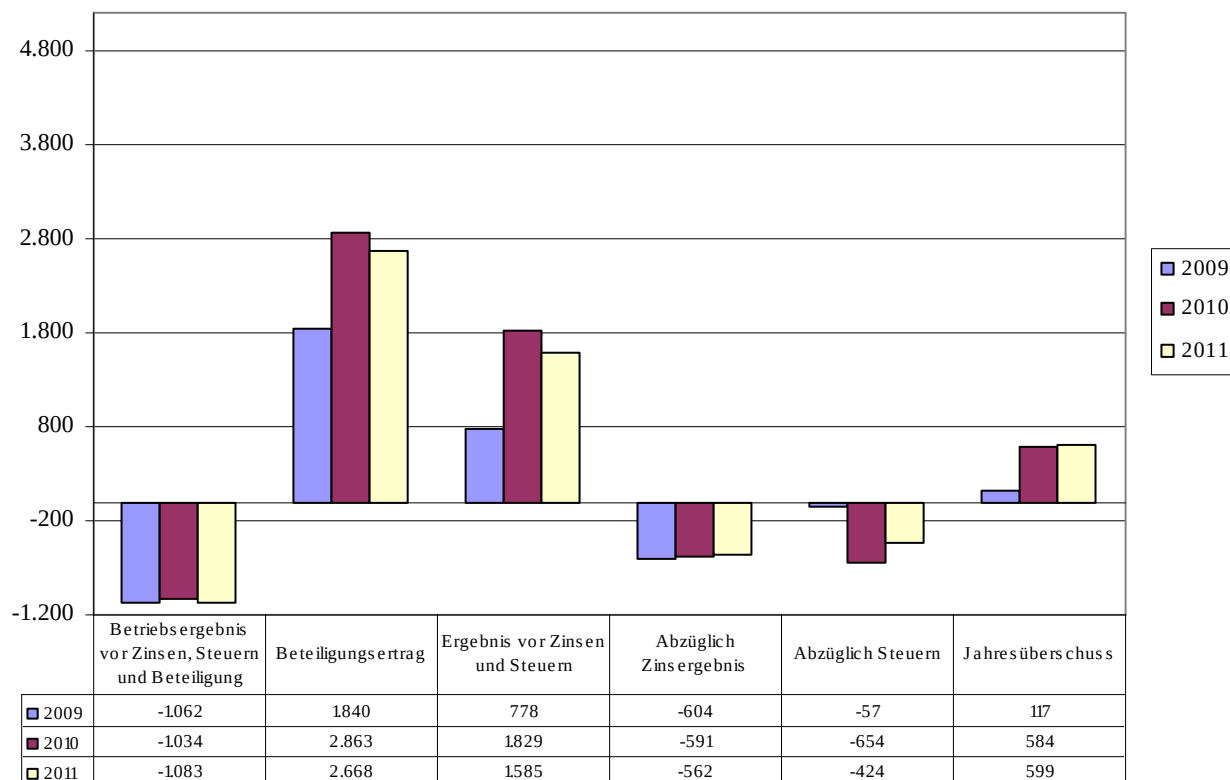
9. Ertragslage

Im Vorjahresvergleich ergibt sich folgende differenzierte Ergebnisentwicklung der beiden Geschäftsbereiche Bäderbetrieb- und Beteiligungsverwaltung:

	<u>2011</u>	<u>2010</u>	<u>2009</u>
	T€	T€	T€
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Beteiligungserträgen	-1.083	-1.034	-1.062
Beteiligungserträge	<u>2.668</u>	<u>2.863</u>	<u>1.840</u>
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	1.585	1.829	778
Zinsergebnis	- 562	- 591	- 604
Steuern	<u>- 424</u>	<u>- 654</u>	<u>- 57</u>
Jahresüberschuss	<u>599</u>	<u>584</u>	<u>117</u>



Darstellung der Ertragslage



12. Vermögens- und Finanzlage

Die bilanziellen Verhältnisse der BBG sind geordnet. Die Eigenkapitalquote beträgt 41,1 %. Das gesamte Sach- und Finanzanlagevermögen ist vollständig durch langfristiges Eigen- und Fremdkapital finanziert. Die Kapitalflussrechnung für das Jahr 2011 zeigt folgende Zahlen:

	TEUR
Finanzmittelbestand 01.01.2011	739
Mittelzufluss aus	
- laufender Geschäftstätigkeit	1.627
Mittelabfluss aus	
- Investitionstätigkeit	- 254
- Finanzierungstätigkeit	- 356
Finanzmittelbestand 31.12.2011	1.756



Aufgrund der Beteiligungserträge werden positive Cashflows erzielt, die sich in entsprechenden Bankguthaben niederschlagen. Die Finanzlage ist derzeit gut und wird zukünftig weiterhin von der Entwicklung der Beteiligungserträge abhängig.

13. Bericht über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung gem. § 108 Abs. 2 GO NW

Gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages dienen der Betrieb der öffentlichen Bäder der Daseinsvorsorge der Bevölkerung im Bereich von Gesundheit, Sport und Erholung bzw. die Beteiligung an der Krematorium Werl GmbH der Daseinsvorsorge im Bereich der Feuerbestattung. Mit der Beteiligung an der Stadtwerke Werl GmbH wird eine Zusammenfassung der Organisationsstrukturen der einzelnen Gesellschaften ermöglicht, so dass aus der damit verbundenen kostengünstigen Führung der Gesellschaften Synergieeffekte erzielt werden können.

Durch die Wahrnehmung der dargestellten Aufgaben wurde der Zweck der Gesellschaft gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages nachhaltig erfüllt.

14. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2011, über die gemäß § 289 Abs. 2 Nr. 1 HGB zu berichten wäre, haben sich nicht ereignet.

B. Voraussichtliche Entwicklung der Kapitalgesellschaft

a) steuerliche Organschaft

Der Gesetzgeber hat im Jahressteuergesetz 2009 ausdrücklich die Regelung in § 8 Abs. 7 KStG aufgenommen, dass bei kommunalen Dauerverlustbetrieben keine verdeckten Gewinnausschüttungen entstehen. Allerdings ist nunmehr eine Spartenrechnung durchzuführen, aus der der Verlust des Schulschwimmens als hoheitliche Aufgabe herauszurechnen ist, was zu einer höheren Steuerbelastung führt. Auf dieser Rechtsgrundlage erwartet die BBG für die Zukunft keine Verschlechterung der gesetzlichen Rahmenbedingungen.

Grundsätzlich ist daher festzustellen, dass die bestehende körperschaftsteuerliche und gewerbesteuerliche Organschaft zwischen der BBG und der Stadtwerke Werl GmbH vor dem Hintergrund des geltenden Rechts die optimale Gestaltung darstellt, um Verluste des Bäderbetriebs steuerlich wirksam mit dem kommunalen Anteil am Gewinn der Stadtwerke Werl GmbH zu verrechnen.



b) Entwicklung der BBG

Die Konkurrenzsituation mit drei attraktiven Freizeitbädern in direkter Nachbarschaft für das Freizeitbad Werl hat die BBG in den vergangenen Jahren zum aktiven Handeln gezwungen, um sich gut auf dem neuen Markt behaupten zu können. Der Bau des Mehrzweckbeckens und des 25-m-Außenbeckens im Jahre 2008 waren zwei bauliche Maßnahmen zur Modernisierung des Bades. Gleichzeitig wird seit der Sommersaison 2009 auch das Hallenbad ganzjährig geöffnet, so dass den Besuchern jetzt ein Allwetterbad zur Verfügung steht.

Die aktuelle Wirtschaftsplanung für die Jahre 2011 – 2016 aus November 2011 zeigt im Verlauf zwar deutlich geringere Gewinnausschüttungen der Stadtwerke Werl GmbH an die BBG gegenüber den Vorjahren. Diese liegen aber weiterhin bei durchschnittlich rund 2,0 Mio. Euro, so dass die Finanzierung der BBG gesichert ist.

Die Rückstellung für den Mehrerlösausgleich für materiell überhöhte Netznutzungsentgelte ist im Jahresabschluss zum 31.12.2009 der Tochtergesellschaft handelsrechtlich ergebniswirksam gebucht worden. Die Aufteilung der Mehrerlösabführungen und somit die liquiditätsmäßige Auswirkung erfolgt laut Schreiben der Stadtwerke Werl GmbH vom 16.03.2010 über die Jahre 2011 bis 2018 und wurde in der Planung berücksichtigt.

Nach der derzeitigen Rechtslage und dem Ergebnis der Betriebsprüfung und der entsprechenden Steuerbescheide bei der Stadtwerke Werl GmbH für die Jahre 2007 – 2009 wird diese Rückstellung allerdings steuerlich zum 31.12.2009 nicht anerkannt, sondern erst in den Jahren der liquiditätsmäßigen Auswirkung.

Die sich daraus ergebenden Steuernachzahlungen für den vorgenannten Zeitraum wurden im Vorjahresabschluss zum 31.12.2010 bereits berücksichtigt, so dass größere ergebniswirksame Auswirkungen mit Folgen für die Gewinnausschüttung an die BBG in den Folgejahren nicht erwartet werden.

Werl, den 30. Juni 2012

Städt. Bäder- und Beteiligungs-GmbH
Geschäftsführung
Broschk

BBG Bäder- und Beteiligungs-GmbH
Werl

[ZUM](#)

31. Dezember 2011

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Sachanlagen				I. Gezeichnetes Kapital		76.693,78	76.693,78
1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.011.846,76		2.109.236,76	II. Kapitalrücklage		3.481.246,75	3.481.246,75
2. technische Anlagen und Maschinen	1.640.181,02		1.754.920,52	III. Gewinnrücklagen			
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	53.257,00		56.729,00	1. andere Gewinnrücklagen		3.976.751,83	3.976.751,83
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>3.250,00</u>		<u>0,00</u>	IV. Gewinnvortrag		700.580,94	116.965,67
		3.708.534,78	3.920.886,28	V. Jahresüberschuss		599.526,72	583.615,27
II. Finanzanlagen				B. Rückstellungen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	12.750.596,60		12.525.735,11	1. Steuerrückstellungen	941.450,59		1.172.564,58
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	<u>67.200,00</u>		<u>68.800,00</u>	2. sonstige Rückstellungen	<u>92.857,49</u>		<u>99.192,35</u>
		12.817.796,60	12.594.535,11			1.034.308,08	1.271.756,93
B. Umlaufvermögen				C. Verbindlichkeiten			
I. Vorräte				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.050.074,67		10.406.677,43
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.201,88		2.332,89	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	73.642,11		66.838,71
2. fertige Erzeugnisse und Waren	<u>1.734,05</u>		<u>774,85</u>	3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>534.900,53</u>		<u>72.953,84</u>
		3.935,93	3.107,74			10.658.617,31	10.546.469,98
Übertrag		16.530.267,31	16.518.529,13	Übertrag		20.527.725,41	20.053.500,21

BILANZ

BBG Bäder- und Beteiligungs-GmbH
Werl

zum

AKTIVA

31. Dezember 2011

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		16.530.267,31	16.518.529,13	Übertrag		20.527.725,41	20.053.500,21
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	103.277,10		132.158,18				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.072.624,54		2.648.326,62				
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>64.601,33</u>		<u>16.018,02</u>				
		2.240.502,97	2.796.502,82				
III. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.755.934,82	738.468,26				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.020,31	0,00				
		<u>20.527.725,41</u>	<u>20.053.500,21</u>			<u>20.527.725,41</u>	<u>20.053.500,21</u>





Haushaltsplan 2013

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		<u>335.503,44</u>	<u>405.759,85</u>
2. Gesamtleistung		335.503,44	405.759,85
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) ordentliche betriebliche Erträge			
aa) sonstige ordentliche Erträge	18.781,41		17.079,11
b) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	588,00		117,65
c) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>18.194,70</u>	37.564,11	<u>20.757,63</u> 37.954,39
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	397.794,33		417.223,91
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>4.953,70</u>	402.748,03	<u>5.514,34</u> 422.738,25
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	452.521,29		438.800,03
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>128.699,93</u>	581.221,22	<u>127.593,69</u> 566.393,72
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		242.897,75	247.962,68
Übertrag		853.799,45-	793.380,41-

Haushaltsplan 2013



	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		853.799,45-	793.380,41-
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	3.798,28		3.810,74
ab) Grundstücksaufwendungen	2.446,72		2.446,72
ac) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	26.182,15		24.293,71
ad) Reparaturen und Instandhaltungen	109.721,67		115.292,50
ae) Werbe- und Reisekosten	18.703,21		22.865,98
af) verschiedene betriebliche Kosten	67.995,58		65.059,28
b) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>224,50</u>	229.072,11	<u>0,00</u> 233.768,93
8. Erträge aus Beteiligungen		28.600,00	49.400,00
9. auf Grund einer Gewinn- gemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne		2.639.744,83	2.813.953,60
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		14.163,24	11.253,91
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>576.288,81</u>	<u>602.391,95</u>
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.023.347,70	1.245.066,22
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	416.649,46		654.620,12
14. sonstige Steuern	<u>7.171,52</u>	423.820,98	<u>6.830,83</u> 661.450,95
15. Jahresüberschuss		<u>599.526,72</u>	<u>583.615,27</u>





KonWerl Zentrum GmbH





Lagebericht der KonWerl Zentrum GmbH 2011

Allgemeine Entwicklung

Das Geschäftsjahr 2011 ist aus Sicht der Gesellschaft erfolgreich verlaufen. Die im Gründer und Technologiezentrum vorgehaltenen Büro- und Produktionsflächen waren in 2011 durchgehend vollständig bzw. nahezu vollständig vermietet. Es herrschte im Bereich der Mieter keine nennenswerte Fluktuation.

Auch in 2011 wurde die Zusammenarbeit mit dem Institut für Technologie- und Wissenstransfer im Kreis Soest (TWS) fortgesetzt. Die zur „Regionale 2013“ gemeldeten Projekte „Südwestfälisches Energiezentrum Werl (ehemals: Hybridkraftwerk Werl)“ und „Kompetenzplattform Energie und Klima Südwestfalen (ehemals: Energiemodellregion)“ wurden gemeinsam fortentwickelt. Das Projekt „Südwestfälisches Energiezentrum Werl“ erhielt im Mai im Rahmen des Regionale Prozesses durch den Regionale Ausschuss den zweiten Stern verliehen. Hierdurch kann es den Zugang zu konkreten Förderprogrammen des Landes Nordrhein-Westfalen erhalten. Aktuell wird an der Konkretisierung der technischen Anforderungen an das geplante Versorgungssystem des Energiezentrums gearbeitet. Zudem ist eine Studie zur Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen auf dem geplanten Standort beauftragt.

Das Projekt „Kompetenzplattform Energie und Klima Südwestfalen“ hat die Akzeptanz der Südwestfalenregion, vertreten durch die Kreise Soest, Olpe, Siegen-Wittgenstein durch den Märkischen Kreis und den Hochsauerlandkreis, gefunden. Es gibt inzwischen eine Unterstützungszusage für das Projekt. Die KonWerl Zentrum GmbH entwirft gerade die Projektskizzen für die Teilprojekte „KEsS – Klimaschutz und Energie sparen mit Spaß“ und „Finanzierungsmechanismen – alternative Finanzierungsmöglichkeiten für Klimaschutzmaßnahmen in der Region -“.

Des Weiteren wurde die Vortragsreihe „Energiegesprächsrunden“ fortgeführt. Es gab insgesamt 11 Veranstaltungen, an denen ca. 100 Besucher teilgenommen haben. Die der Verbraucherinformation dienende Info-Zeitschrift „EnergieZumAnfassen“ wird nunmehr im 3. Jahr veröffentlicht. Die im vergangenen Jahr begonnene Kooperation mit der Werbeagentur Calcanto wurde nicht fortgesetzt, die KonWerl Zentrum GmbH ist nunmehr wieder alleiniger Herausgeber der „EnergieZumAnfassen“. In der Zeit zwischen September 2011 und Mai 2012 sind 9 Ausgaben mit einer Auflage von jeweils 6.000 Stück geplant. Sie werden im gesamten Kreis Soest über ausgewählte Auslagestellen verteilt. Darüber hinaus nahm die KonWerl Zentrum GmbH als Aussteller an der „Grünen Hausmesse“ in Lippstadt teil.

Wie in den Vorjahren auch, schließt das Geschäftsjahr 2011 mit einem Jahresüberschuss von „0 €“ ab. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Gesellschaft Ausgleichszahlungen ihrer zum Verlustausgleich verpflichteten Hauptgesellschafter Kreis Soest und Stadt Werl zum Ausgleich des Jahresergebnisses benötigt. Nach den Vereinbarungen des Gesellschaftsvertrages werden Abschlagszahlungen auf den zu erwartenden Jahresverlust maximal bis zu einer Höhe von 165.000 € gezahlt. Sie werden jedoch nur in dem Umfang geleistet, der zur Deckung der laufenden, nicht durch andere Erträge gedeckten Aufwendungen erforderlich ist. Im Geschäftsjahr 2010 betrug der Verlustausgleich 112.544,53 €, in 2011 beträgt er 105.170,30 €.

Die Umsatzerlöse stiegen im Vergleich zum Vorjahr von 213.745,30 € auf nunmehr 215.255,34 € an und übertrafen damit noch einmal das gute Ergebnis des Vorjahres. Die in den Umsatzerlösen enthaltenen Erträge aus dem Vermietungsgeschäft verharteten mit rd. 121 T€ auf dem hohen Niveau des Vorjahres. Die sonstigen betrieblichen Erträge übertrafen mit 185.192,67 € deutlich das Vorjahresergebnis, allerdings sind hierin rd. 75 T€ an Drittmitteln enthalten, die für weitere Gutachten und die weitere Konzeptentwicklung der Regionale-Projekte gewidmet sind. Der Anteil der Verlustausgleichszahlung der Hauptgesellschafter Kreis Soest und Stadt Werl beträgt 52.585,15 € (Vorjahr: 56.272,26 €).

Das Betriebsgebäude der KonWerl Zentrum GmbH ist voll ausgelastet. Z. Zt. sind 14 Mieter mit ca. 150 Arbeitnehmern angesiedelt. Hierdurch wird ein nachhaltiger Beitrag zum Arbeitsplatzangebot in der Stadt Werl geleistet.



Ausblick:

Zum Beginn des Jahres 2012 wird sich ein Leerstand in der kleinen Produktionshalle ergeben. Der Mieter hat zum 31.12.2011 den Geschäftsbetrieb in den Räumlichkeiten aufgegeben. Weitere Leerstände sind allerdings nicht erkennbar. Auch in 2012 wird die Zusammenarbeit mit TWS fortgesetzt. Wie im vergangenen Jahr wird ein besonderer Arbeitsschwerpunkt in der Fortentwicklung der Regionale Projekte liegen. Für das Südwestfälische Energiezentrum Werl geht es um die detaillierte Ausarbeitung eines realisierungsfähigen Konzeptes, gleiches gilt für die Kompetenzplattform Energie.

Der Wirtschaftsplan des Jahres 2011 sieht wie im Vorjahr eine Zuschusszahlung der Hauptgesellschafter unterhalb der Obergrenze von 165 T€ vor; es wird mit einer Abschlagszahlung in Höhe von 150 T€ geplant. Diese stellt gleichzeitig den erwarteten zusätzlichen Liquiditätsbedarf der Gesellschaft dar. Unter Berücksichtigung der aktuellen Vermietungslage ist damit zu rechnen, dass es nicht zu einer Überschreitung des geplanten Zuschussbedarfs kommen wird.

Gem. § 289 Abs. 1 S. 5 HGB versichere ich, in diesem Lagebericht nach bestem Wissen den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Kapitalgesellschaft so dargestellt zu haben, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken beschrieben werden.

Werl, 13.02.2012

815



Anlage 2

KonWerl Zentrum GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011

	Euro	2011 Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		215.255,34	213.745,30
2. sonstige betriebliche Erträge		185.192,67	114.877,73
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	51.884,55		55.038,44
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>15.395,19</u>	67.279,74	18.362,74
- davon für Altersversorgung Euro 3.600,00 (Euro 1.800,00)			
4. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		3.524,94	2.532,99
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		330.740,48	254.143,97
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>1.815,56</u>	<u>1.842,22</u>
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		718,41	387,11
8. sonstige Steuern		718,41	387,11
9. Jahresüberschuss		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>



**Gesellschaft für
Wirtschaftsförderung
und Stadtentwicklung
mbH Werl**





Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung mbH Werl, Werl Lagebericht 2011

Allgemeine Entwicklung

Auch in einem wirtschaftlichen Umfeld, das durch die fortdauernde Finanzkrise geprägt war, konnte die GWS mbH das Geschäftsjahr 2011 in den einzelnen Bereichen ihrer Tätigkeit erfolgreich gestalten.

Die Gesellschaft hat sich im Berichtsjahr entsprechend ihres Auftrags im Kern mit den verschiedenen klassischen Aufgaben der Wirtschaftsförderung beschäftigt. Im Rahmen der Bestandspflege wurde u.a. das umfassende Beratungsangebot (z.B. Potentialberatung, Bildungsprämie, Bildungsscheck) fortgesetzt und erstmals auch mit Unterstützung von Kooperationspartnern der „Aktionstag Arbeit und Ausbildung“ in der Stadthalle Werl veranstaltet.

Neben der Vermietung des Kompetenzzentrums und des Gründer- und Gewerbehofes bildet die Entwicklung und Stärkung des Wirtschaftsstandortes Werl durch die Förderung der Ansiedlung von Unternehmen eine weitere zentrale Aufgabe der Gesellschaft. Zu diesem Zweck wurden in den vergangenen Jahren umfangreiche Investitionen in den Kauf und die Erschließung des ehemaligen Militärgeländes „KonWerl“ getätigt, die die Ansiedlung von Unternehmen und die Bereitstellung von attraktiven Wohnbauflächen ermöglichten. Die Investitionsphase dieses Projektes ist hierbei bis auf den Endausbau im B-Plan 92 (Belgische Str.) abgeschlossen, so dass sich momentan die Aktivitäten der Gesellschaft im Wesentlichen auf die Flächenvermarktung beschränken.

Eine weitere Großinvestition bildete der Erwerb und die anschließende Sanierung des Geländes der ehemaligen UNION-Fahrradfabrik. Bei dieser Fläche handelt es sich um eine Industriebrache in innenstadtnaher Lage, die zum kleineren Teil für eine gewerbliche Nutzung, überwiegend jedoch für eine Wohnbebauung aufbereitet wurde. Auch hier liegt derzeit der Schwerpunkt der Tätigkeit auf der Flächenvermarktung.

Das Projekt Nahversorgungszentrum Bahnhof konnte im Geschäftsjahr 2011 – nicht zuletzt auch wegen fehlender planungsrechtlicher Grundlagen – noch nicht entscheidend fortgeführt werden. Wichtige Schritte zur Realisierung werden für das Jahr 2012 erwartet.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Abrechnung der lfd. Betriebstätigkeit 2011 zeigt insgesamt ein verbessertes Betriebsergebnis sowohl im Vergleich zum Vorjahr als auch zu den im Wirtschaftsplan für 2011 angesetzten Planwerten.

Die Erträge aus Vermietung und Verpachtung des Gründer- und Gewerbehofs (GGH), des Kompetenzzentrums Werl (KPZ) sowie die Erbbauzinsen für Erbbaugrundstücke der Gesellschaft erwiesen sich - wie in den Vorjahren - erneut als stabile Ertragsquelle. Zwar hat im GGH der Leerstand einer Halle, die die GWS für die Vermietung an eine städtische Einrichtung reserviert hatte, wie schon im Vorjahr einen Mietausfall bewirkt, der jedoch durch nicht geplante Erträge an anderer Stelle kompensiert wurde. So konnte durch den Verkauf eines bislang im Anlagevermögen gehaltenen Erbbaugrundstückes ein einmaliger Sonderertrag realisiert werden.

Auf der Aufwandsseite der Ergebnisrechnung stehen Mehraufwendungen bei den bezogenen Leistungen, verursacht hauptsächlich durch gestiegene Energiekosten, geringere sonstige betriebliche Aufwendungen sowie geringere Zinsaufwendungen gegenüber. Die Ausgaben für Personal bewegen sich bei unveränderter Mitarbeiterzahl auf Höhe des Kostenansatzes; gleiches gilt für die Höhe der planmäßigen Abschreibungen, die für das Gebäude und die Sachanlagen des KPZ jährlich anzusetzen sind.

Per Saldo blieben die Gesamtaufwendungen sowohl unter dem Ansatz im Wirtschaftsplan 2011 als auch unter dem vergleichbaren Vorjahreswert. Insgesamt konnte das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit gegenüber dem Vorjahr verbessert werden. Die Unterdeckung wurde durch eine Ausgleichzahlung der Gesellschafterin ausgeglichen, die unter dem ursprünglich vorgesehenen Planansatz bleiben konnte.



Die Aktivitäten im Geschäftsbereich „Durchführung von Projekten“ konzentrierten sich auch in 2011 primär auf die Vermarktung von Gewerbe- und Wohnbaugrundstücken in den Projekten „KonWerl“ und „Union“. Für diese sich über mehrere Jahre erstreckenden Projekte werden die Aufwendungen und Erträge abweichend vom Bilanzgliederungsschema als gesonderter Posten in der Bilanz erfasst und nicht über die Gewinn - und Verlustrechnung gebucht.

Nach Abschluss der Grundstückerschließung in den Vorjahren werden weitere Investitionsausgaben in den vorgenannten Projekten erst für den Endausbau der Straßen in diesen Gebieten getätigt werden müssen. Der Zeitpunkt für diese Baumaßnahmen hängt jedoch wesentlich von dem Fortschritt der Grundstücksvermarktung in den kommenden Jahren ab.

Die ursprüngliche Kalkulation des Projektes „Union“ geht davon aus, dass das Vorhaben nach Berücksichtigung der Herstellungskosten (Grunderwerb, Sanierung und Erschließung) und der erzielbaren Vermarktungserlöse mit einem Verlust abschließen wird. Damit dieser Verlust keine negativen Auswirkungen auf die Finanzsituation der Gesellschaft hat, hat sich die Stadt Werl als Alleingesellschafterin der GWS durch Abgabe einer aufsichtsbehördlich genehmigten Patronatserklärung verpflichtet, die GWS während des gesamten Zeitraums, in dem diese die Flächenentwicklung und spätere Vermarktung des Geländes betreibt (bisher angenommen 2012), finanziell so auszustatten, dass die Gesellschaft jederzeit in der Lage ist, ihre sich aus der Projektkalkulation ergebenden Verpflichtungen bis zu einem Höchstbetrag von rd. 4,65 Mio. € fristgerecht zu erfüllen. Die Stadt Werl hat vor dem Hintergrund der Patronatserklärung auch im Berichtsjahr eine weitere Abschlagszahlung in Höhe von 200 T€ auf den aus dem Projekt zu erwartenden Verlust geleistet.

Die Sanierung der UNION Fläche wurde von dem Altlastensanierungs- und Altlastenaufbereitungsverband NRW (AAV) als fachkundigem Maßnahmenträger betreut und darüber hinaus mit einem rückzahlbaren Finanzierungszuschuss gefördert. Im Berichtsjahr konnten Verhandlungen mit dem AAV

über die endgültige Höhe der Rückzahlungsverpflichtung erfolgreich abgeschlossen werden. In dem zwischen dem AAV, der Stadt Werl und der GWS mbH geschlossenen öffentlich-rechtlichen Vertrag v.

26.08./06.10.2011 wurde der an den AAV zu leistende Rückzahlungsbetrag auf 1.138 T€ festgesetzt.

Dieser Betrag liegt deutlich unterhalb der bei der Projektkalkulation angenommenen Erstattungsleistung und bewirkt, dass die Unterdeckung aus dem UNION-Projekt deutlich geringer ausfallen wird.

Der Verkauf von entwickelten Flächen für Gewerbeansiedlung und Wohnungsbau ist stark abhängig von der allgemeinen Wirtschaftslage und von den seit Beginn der Finanzkrise strengeren Anforderungen der Kreditgeber. Dennoch stellten die im Berichtsjahr gestiegenen Erlöse aus Flächenverkäufen sicher, dass die finanzielle Lage der Gesellschaft erneut einen stabilen Verlauf zeigte. Zur Erfüllung ihrer Zahlungsverpflichtungen für Zinsen und Tilgungen der Projektkredite standen der Gesellschaft unter Berücksichtigung der eingeräumten Kreditlinien zu jedem Zeitpunkt ausreichende Finanzmittel zur Verfügung. Entlastend für den Finanzmittelbedarf wirkte sich ebenfalls die bereits erwähnte weitere Abschlagszahlung der Stadt Werl für das Union-Projekt aus. Zur Stabilisierung trug ebenfalls bei, dass die Gesellschafterin seit 2006 den sich aus dem lfd. Geschäftsbetrieb ergebenden Fehlbetrag ausgleicht.

Ausblick

In der ersten Jahreshälfte 2012 ist die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft weiterhin positiv verlaufen. Nach derzeitigem Erkenntnisstand kann erwartet werden, dass sich das zu erwartende Jahresergebnis im Rahmen der Festsetzung des Wirtschaftsplanes bewegen wird.

Vor allem im Kernbereich der Unternehmensansiedlung konnte die GWS erfolgreich weitere Grundstücksverkäufe tätigen, deren Vorbereitung noch in das Jahr 2011 zurückreicht. Die positive Wirtschaftsentwicklung in der Bundesrepublik im 1. Halbjahr 2012 und die extrem günstigen Kreditzinsen begünstigen offenbar die Nachfrage nach Gewerbeflächen. Gegenwärtig laufen weitere Verkaufsverhandlungen mit diversen Interessenten.

Im Interesse einer weiterhin positiven Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Werl ist es dringend vonnöten, für die Ausweisung weiterer Gewerbeflächen mit uneingeschränkten Nutzungsmöglichkeiten (sog. GI-Flächen) zu sorgen. Entsprechende Aktivitäten zur Neuausweisung entsprechender Flächen (Ausweisung Regionalplan, Anpassung vorhandener Bebauungspläne) wurden durch die Gesellschaft bereits initiiert.



Für den Bereich der Wohnbaugrundstücke ist gegenüber dem Vorjahr ebenfalls eine Belebung zu erwarten. Es zeichnet sich trotz der allgemeinen wirtschaftlichen Lage ab, dass der Verkauf der Wohnbaugrundstücke das Ergebnis des Berichtszeitraumes übersteigen könnte. Trotz dieser Entwicklung ist jedoch davon auszugehen, dass sich der Zeitbedarf für die Vermarktung der vorhandenen Grundstücke im Union-Gebiet über das anvisierte Abschlussjahr 2012 hinaus verschieben dürfte. Eine Anpassung der vorliegenden Patronatserklärung ist daher notwendig und mit den Aufsichtsbehörden abzustimmen.

Hinsichtlich des Wohnbaugebietes „Belgische Str.“ zeichnet sich ab, dass der ursprünglich für 2012 vorgesehene Endausbau vermutlich nicht mehr in diesem Jahr zur Ausführung gelangt.

Nachdem bereits entsprechend den Regelungen des mit der Stadt Werl geschlossenen Erschließungsvertrags erste öffentliche Flächen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes 86 übergeben worden sind, sind weitere Flächenübergaben nach derzeitigem Stand voraussichtlich für 2013 vorgesehen. Nach dem Endausbau „Belgische Str.“ und der damit verbundenen Übergabe sämtlicher öffentlicher Flächen kann dann das Projekt „Kon-Werl“ nicht mehr als Sonderposten in der Jahresbilanz geführt werden, sondern wird dann mit seinen Erträgen und Aufwendungen als Bestandteil des Umlaufvermögens in das lfd. Jahresergebnis eingehen.

Hinsichtlich des Verkaufs der GWS-eigenen Flächen zur Ansiedlung eines Nahversorgungszentrums im Bereich des Bahnhofs besteht berechtigter Anlass zur Hoffnung, gemeinsam mit einem Investor die entscheidenden nächsten Schritte zur Realisierung des Vorhabens noch in 2012 zu gehen und ggfls. zu ersten vertraglichen Regelungen zu gelangen.

Werl, im Juni 2012

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung mbH Werl
- vertreten durch -

Ulrich Canisius

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung mbH Werl, Werl

Bilanz zum 31. Dezember 2011

AKTIVA

PASSIVA

	31.12.2011 Euro	31.12.2010 Euro		31.12.2011 Euro	31.12.2010 Euro
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	37,00	37,00	II. Kapitalrücklage	982.064,38	982.064,38
II. Sachanlagen			III. Verlustvortrag	-306.849,38	-389.864,37
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.813.357,72	1.878.810,72	IV. Jahresüberschuss	81.588,13	83.014,99
2. Technische Anlagen und Maschinen	39.033,00	43.058,00	B. Rückstellungen		
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.455,51	12.758,51	1. Sonstige Rückstellungen	420.700,00	388.949,00
	1.860.846,23	1.934.627,23	C. Verbindlichkeiten		
III. Finanzanlagen			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.132.466,54	7.512.956,32
1. Beteiligungen	5.000,00	5.000,00	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38.492,12	86.373,11
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.500,00	2.500,00	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	20.280,08	13.796,60
	7.500,00	7.500,00	4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	808,55
B. Projekt KonWerl 2010 / Projekt Union: Abrechnung der Durchführung	2.030.113,39	864.271,35	5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.041.285,48	1.221.706,36
C. Umlaufvermögen			- davon aus Steuern Euro 36.143,56 (Euro 18.295,78)	9232.524,22	8.835.640,94
I. Grundstücke des Umlaufvermögens			D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.159,26	1.159,26
1. Grundstücke	6.212.669,05	6.781.988,25			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.236,18	11.748,06			
2. Forderungen aus Grundstücksverkäufen	0,00	198,00			
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	39.885,28	8.466,76			
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	22.949,20	14.273,86			
5. Sonstige Vermögensgegenstände	7.327,77	5.358,77			
	94.398,43	40.045,45			
III. Guthaben bei Kreditinstituten	220.634,03	284.612,52			
D. Rechnungsabgrenzungsposten	10.553,07	13.446,59			
	<u>10.436.751,20</u>	<u>9.926.528,79</u>		<u>10.436.751,20</u>	<u>9.926.528,79</u>

Haushaltsplan 2013



Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung mbH Werl, Werl

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011

	2011 Euro	2010 Euro
1. Umsatzerlöse	305.403,16	304.556,01
2. Sonstige betriebliche Erträge	72.936,79	134.637,68
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	-186.377,58	-178.574,41
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-149.906,91	-145.361,76
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-41.731,18</u>	<u>-40.263,07</u>
	-191.638,09	-185.624,83
- davon für Altersversorgung Euro -11.858,53 (Euro -11.342,67)		
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagever- mögens und Sachanlagen	-39.329,60	-39.448,12
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	<u>0,00</u>	<u>-88.623,50</u>
	-39.329,60	-128.071,62
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-88.264,95	-97.278,24
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	948,19	177,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-62.089,79</u>	<u>-66.806,60</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-188.411,87	-216.985,01
10. Erträge aus Verlustübernahme	270.000,00	300.000,00
11. Jahresüberschuss	<u>81.588,13</u>	<u>83.014,99</u>



Haushaltsplan 2013



Stadtwerke Werl GmbH



Haushaltsplan 2013



Lagebericht der Stadtwerke Werl GmbH, Werl, für das Geschäftsjahr 2011

1. Darstellung des Geschäftsverlaufes und des Jahresergebnisses

Nach einer leichten Erholung im Vorjahr ging der Gesamt-Stromabsatz im Berichtsjahr wieder um rund 3,7 Mio. kWh entsprechend 14,0 % zurück. Der Rückgang ist bei fast allen Tarifgruppen feststellbar und besonders bei den Nachtstromspeicherheizungen spürbar. Der Absatz bei den Netznutzungskunden ging um 11,2 Mio. kWh (17,6 %) zurück, obwohl die Anzahl der abzurechnenden Zählpunkte zunahm. In diesem Zusammenhang ist als einzig nennenswerter Zuwachs die Steigerung bei den Sondervertragskunden mit + 13,4 Mio. kWh (30,6 %) zu vermerken. Die Umsatzerlöse aus der Stromsparte konnten sich trotz Absatzrückgangs um 1,88 Mio. € steigern.

Der Gesamt-Erdgasabsatz ging aufgrund der milden Witterung um 58,5 Mio. kWh entsprechend 2,5 % zurück. Der Erlös aus dem Erdgasverkauf sank entsprechend.

Der Wasserabsatz in der von der Gesellschaft versorgten Kernstadt ging um rund 3 Tm³ zurück und setzt den langjährigen Trend zu niedrigen Wasserverbräuchen fort.

Die Stromverkaufspreise mussten wegen gestiegener Bezugskosten und der gestiegenen EEG-Umlage zum 01.01.2011 angehoben werden und blieben dann konstant. Die Erdgasverkaufspreise bleiben seitdem 01. 11.2010 zunächst konstant, mussten dann jedoch mit Wirkung ab dem 01.07.2011 erhöht werden. Der Wasserverkaufspreis ist seit 2006 stabil geblieben.

Für die Ermittlung der Erlösobergrenzen für die Netzentgelte des Strom- und Erdgasverteilnetzes die, im Rahmen der ab 01.01.2009 beginnenden Anreizregulierung von der Landesregulierungsbehörde festgesetzt werden, wurde von der Gesellschaft das „vereinfachte Verfahren“ gewählt.

Die im Rahmen der 1. Regulierungsperiode genehmigten Netznutzungsentgelte gelten in der Stromversorgung bis 2013 und in der Gasversorgung bis 2012. Die Entwicklung der Absatzmengen zeigt im Geschäftsjahr folgenden Verlauf:



Haushaltsplan 2013

	2010	2011
Stromverkauf	109,8 GWh	117,2 GWh
Stromdurchleitung	63,6 GWh	52,4 GWh
Erdgasverkauf (ohne BHKW)	259,7 GWh	201,2 GWh
Gasdurchleitungen	19,0 GWh	28,4 GWh
Trinkwasser	1.048 Tm ³	1.045 Tm ³
Wärmeverkauf	2,794 GWh	2,519 GWh

Eine Detailbetrachtung der Abgabemengen zeigt in der Stromsparte, dass bei den Kundengruppen Haushalt, Landwirtschaft, Gewerbe, Stadt und den Kunden, die Strom zu Heizzwecken einsetzen, Absatzrückgänge zu verzeichnen sind. Leichte Zuwächse sind bei den Regionalkunden zu verzeichnen sowie bei den Sondervertragskunden bei denen die Rückgewinnung eines Großkunden aus der Netznutzung gelang.

Die Erdgassparte zeigt nach einem ungewöhnlich guten Ergebnis im Vorjahr wieder deutliche Rückgänge aufgrund der milden Witterung über alle Kundengruppen. Der Anteil der Haushaltskunden die von der Möglichkeit einen anderen Gasanbieter zu wählen Gebrauch machte, ist weiter gestiegen, woraus auch ein Höherer Absatz an diese Kundengruppe resultiert. Die Netznutzung der Sondervertragskunden stieg ebenfalls auf nun drei Kunden an.

Beim Wasserabsatz setzt sich der Trend rückläufiger Abgabemengen fort. Der Absatz 2011 hat nahezu die gleiche Größenordnung wie der Absatz 2010. Der Rückgang des Wärmeverkaufs an den einzigen Kunden Freizeitbad ist Ebenfalls durch die milde Witterung hervorgerufen.

Im Geschäftsjahr wurden für immaterielle Vermögensgegenstände (Software und Anzahlung Stromlangfristliefervertrag) 959 T€ und für Sachanlagen 1.161 T€ investiert.

Insgesamt wurde im Geschäftsjahr ein Jahresergebnis vor Gewinnabführung und von Ausgleichszahlung von 2.944T € erzielt.



2. Ertragslage

Die Darstellung der Ertragslage des Geschäftsjahres zeigt folgendes Bild:

	2010 T€	2011 T€	Veränderungen T€
Rohüberschuss	+11.030	+10.232	- 798
Personalaufwand	- 2.939	- 3.018	- 79
Geschäftsaufwand	- <u>2.019</u>	- <u>2.259</u>	- <u>240</u>
Betriebsgewinn	+ 6.072	+ 4.955	- 1.117
Konzessionsabgabe	- 1.485	- 1.391	+ 94
Finanzergebnis	- 134	- 196	- 62
Ertragssteuern	- 912	- 425	+ 487
Ausgleichszahlung Minderheitsgesellschafter	- <u>727</u>	- <u>614</u>	+ <u>113</u>
Jahresergebnis vor Gewinnabführung	+ <u>2.814</u>	+ <u>2.329</u>	- <u>485</u>

Der Gesamt-Rohüberschuss hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich verringert, wobei die Stromsparte trotz Absatzrückgangs noch zulegen konnte. Erlöserhöhend wurde der erste von acht Auflösungsbeträgen der Mehrerlösabschöpfung (243 T€) gebucht.

Im Bereich der Erdgasversorgung sind die Bezugskosten trotz stark gesunkener Abgabemenge (/ 5 8,5 Mio. kWh = 1.22,50%) auf etwa gleich hohem Niveau verblieben (/ 1,2%), wohingegen die Verkaufserlöse deutlich sanken. Ohne die Auflösung einer Rückstellung für das Regulierungskonto (319 T€) würde das Spartenergebnis noch weiter abfallen.

Die Umsatzerlöse der Wasserversorgung sind bis auf etwa 3 T€ auf gleichem Niveau verblieben.

Der Geschäftsaufwand hat sich vor allem wegen hoher Aufwendungen für den EDV-Bereich um 240 T€ ausgeweitet.

Bei der Konzessionsabgabe deren Hauptanteil aus der Stromversorgung resultiert, ist ein mengenbedingter Rückgang mit rund 49 T€ zu verzeichnen. Die Konzessionsabgabe in der Gassparte nahm wegen des starken Absatzrückganges um 45 T€ ab, die Konzessionsabgabe in der Wassersparte stieg um 1 T€.

Der Rückgang der Ertragsteuern resultiert aus einem niedrigeren Jahresergebnis und aus der Tatsache, dass im Vorjahr noch Auswirkungen einer steuerlichen Betriebsprüfung berücksichtigt wurden.



3. Vermögenslage und Finanzlage

Vermögenslage

Die für eine Beurteilung der Bilanzwichtigen Kennzahlen stellen sich im Geschäftsjahr und für die Vorjahre wie folgt dar:

	2008 %	2009 %	2010 %	2011 %
Eigenkapital bezogen auf das Gesamtkapital	24,7	25,0	21,3	22,4
Anlagenintensität	51,5	51,8	46,5	49,8
Verschuldungsgrad	106,9	114,7	160,9	157,5
Liquidität II. Grades	103,0	130,9	137,3	124,4
Gesamtkapitalrentabilität	12,0	11,1	16,3	12,7

Die Vermögenslageresultiert auf der Aktivseite im Wesentlichen aus den weiteren Investitionen in ein langfristiges Strombezugsrecht von 863T € sowie einer Erhöhung der sonstigen Vermögensgegenstände aus EEG-Abrechnungen. Die Liquiden Mittel haben sich verringert.

Die Passivseite erhöhte sich durch eine weitere Zuführung zum Eigenkapital von 100.T€ und verringerte sich durch den Rückgang bei den Ertragszuschüssen, Darlehenstilgungen sowie der Auflösung von Rückstellungsbeträgen aus der Mehrerlösabschöpfung und dem Regulierungskonto Erdgas

Finanzlage

Die Finanzlage der Stadtwerke Werl zeigt folgendes Bild:

	2010 T€	2011 T€
langfristig gebundenes Vermögen	13.785	14.691
langfristig zur Verfügung stehende Mittel	<u>17.863</u>	<u>17.437</u>
Überdeckung	+ 4.078	+ 2.746
Veränderung der Überdeckung	+ 1.502	- 1.332



Im Geschäftsjahr hat sich die langfristige Unternehmensfinanzierung leicht verringert. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit gewährleistet. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres ergaben sich nicht.

Kapitalflussrechnung

	2010	2011
1. Jahresüberschuss vor Gewinnabführung / Ausgleichszahlung	3.541	2.944
J. Ausgleichszahlung	-727	-615
J. Gewinnabführung	<u>-2.814</u>	<u>-2.329</u>
	0	0
2. Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.217	1.206
3. Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	-561	-539
4. Veränderung der Rückstellungen	1.858	-784
5. Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-5	0
6. Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	6	13
7. Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zugeordnet werden können	-1.467	-551
8. Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zugeordnet werden können	+1.946	+720
9. Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe aus 1. - 8.)	2.974	65
10. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	5	5
11. Einzahlungen aus der Erhebung von Ertragszuschüssen	432	340
12. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.083	-1.151
13. Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.215	-959
14. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	<u>-216</u>	<u>-19</u>
15. Cash-flow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 10. - 14.)	-2.077	-1.794
16. Einzahlung der Gesellschafter zur Eigenkapitalverstärkung	300	300
17. Auszahlungen aus Gewinnausschüttungen	0	0
18. Einzahlung aus Aufnahme von Darlehen	2.700	0
19. Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-155	-236
20. Einzahlungen aus der Tilgung von Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	<u>6</u>	<u>8</u>
21. Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 16. - 20.)	2.851	72
22. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	3.748	-1.657
23. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	<u>4.900</u>	<u>8.648</u>
24. Finanzmittelfonds am Ende der Periode	8.648	6.991



Kapitalflussrechnung

Jahresüberschuss vor Gewinnabführung Ausgleichszahlung

./.. Ausgleichszahlung

./.. Gewinnabführung

Im Geschäftsjahr 2011 ist im Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit ein starker Einbruch von 2,9 Mio.€ zu verzeichnen. Auslöser hierfür ist, dass von den für die Regulierungskonten Strom und Erdgas gebildeten Rückstellungen deutlich höhere Beträge erfolgswirksam aufgelöst als zugeführt wurden. Aufgelöst wurde auch ein erster Teilbetrag aus der Mehrerlösabschöpfung Strom sowie Rückstellungen für die Abrechnung von EEG-Kosten mit dem vorgelagerten Netzbetreiber amprion. Auch waren im Vorjahr Rückstellungen für Verbindlichkeiten aus einer steuerlichen Betriebsprüfung gebildet worden. Im Vorjahr beinhaltete der Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit auch die Verbindlichkeiten aus einer höheren Gewinnabführung an die Gesellschafter sowie höhere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und höhere sonstige Verbindlichkeiten als im Jahr 2009. Beim Cash-Flow aus Investitionen ist eine weitere Anzahlung für das Stromlangfristprodukt 2013-2037 in Höhe von 959 T€ zu berücksichtigen. Die Zuführungen aus Einzahlungen zu Ertragszuschüssen nahmen weiter ab. Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit ging zurück, da im Berichtsjahr keine Fremddarlehen aufgenommen wurden.

Die am Ende des Jahres vorhandenen Finanzmittel reduzierten sich um 1.657 T. €.

Auch für das Jahr 2012 ist die Zuführung einer weiteren Einlage der Gesellschafter in Höhe von weiteren 300 T€ aus dem Jahresergebnis 2010 vorgesehen.

4. Erläuterungen zu den Tätigkeiten gemäß § 6b Abs. 3 EnWG

Nach den Bestimmungen des § 6b Abs.7 Satz 5 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) ist im Lagebericht auf die Tätigkeiten nach § 6b Abs.3 EnWG einzugehen.

4.1. Stromverteilung

Die Stadtwerke Werl GmbH betreibt auf dem Gebiet der Stadt Werl ein Stromversorgungsnetz einschließlich der notwendigen Nebenanlagen.

Das Stromverteilungsnetz setzt sich zum Bilanzstichtag im Wesentlichen wie folgt zusammen:



Niederspannungsnetz:	262,9 km
Mittelspannungsnetz:	173,2 km
Freileitungsnetz:	
- Mittelspannung:	21,9 km
- Niederspannungsnetz:	15,8 km
Hausanschlüsse:	7.640 Stück
Zähler:	16.284 Stück
Transformatorstationen:	254 Stück

4.2. Gasverteilung

Die Stadtwerke Werl GmbH betreibt auf dem Gebiet der Stadt Werl ein Gasversorgungsnetz einschließlich der notwendigen Nebenanlagen. Das Gasverteilungsnetz setzt sich zum Bilanzstichtag im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Niederdrucknetz:	78,5 km
Mitteldrucknetz:	38,1 km
Hausanschlüsse:	4.556 Stück
Zähler:	6.297 Stück

4-3. Sonstige Tätigkeiten innerhalb der Stromversorgung

Die sonstigen Tätigkeiten innerhalb der Stromversorgung enthalten im Wesentlichen den Stromvertrieb sowie die Betriebsführung der Straßenbeleuchtung (169,4k m, 3.115 Leuchtkörper) und erbrachten Dienstleistungen gegenüber Dritten.

4-4. Sonstige Tätigkeiten innerhalb der Gasversorgung

Die sonstigen Tätigkeiten innerhalb der Gasversorgung umfassen im Wesentlichen den Gasvertrieb sowie den Betrieb einer Erdgastankstelle und die Nahwärmeversorgung in dem Freizeitbad Werl.

4-5. Sonstige Tätigkeiten außerhalb der Strom- und Gasversorgung

Unter den sonstigen Tätigkeiten außerhalb der Strom- und der Gasversorgung wird hauptsächlich der Betrieb der Wasserversorgung auf dem Gebiet der Stadt Werl ausgewiesen. Das Verteilungsnetz umfasst zum Bilanzstichtag 99,0 Kilometer sowie 4.612 Hausanschlüsse und 5.045 Zähler.



5. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Seit Beginn des Jahres 2011 bieten die Stadtwerke Werl GmbH auch Strom unter anderem in Ense und Welter an, um durch Akquisition neuer Kunden im Umland von Werl weitere Umsätze zu generieren. Der Zugewinn aus diesen Gemeinden bewegt sich jedoch nur auf niedrigem Niveau.

Die Liberalisierung des Messwesens hat in Werl noch zu so gut wie keinen Aktivitäten anderer Anbieter geführt. Es ist jedoch damit zu rechnen, dass sich dieser Markt zukünftig weiter entwickeln wird.

Zum Thema Smart Metering bieten die Stadtwerke Werl GmbH seit Juni 2012 einen neuen Tarif an, bei dem die Kunden bei ihrem, intelligenten digitalen Stromzähler auf Knopfdruck sehen können, wie viel Strom gerade aktuell am Vortag, Vorwoche oder Vormonat verbraucht wurde. Mittels dieser Information kann der Kunde direkt Energiesparmaßnahmen ableiten und sein Verbrauchsverhalten steuern. Die Kundennachfrage nach diesen neuen Zählern ist derzeit jedoch eher verhalten.

Die zeitgerechte monatliche Bilanzierung der Strommengen die tägliche zweimalige Allokation genannte Bilanzierung der Erdgasmengen sowie die Bilanzierung der nach dem EEG-Gesetz eingespeisten regenerativ erzeugten Energiemengen stellt die damit betrauten Mitarbeiter vor große Herausforderungen, da sich die Datenformate häufig ändern und die Programmabläufe dementsprechend anzupassen sind. Die Stammdatenpflege neu hinzutretender Anbieter für die Netznutzung sowie die Stammdatenpflege von neuen Fotovoltaik Anlagen sowie die gesamte Thematik der Direktvermarktung von in EEG-Anlagen erzeugtem Strom bindet Mitarbeiterkapazitäten, ohne dass ein Gegenwert für die Stadtwerke entsteht. Zusätzlich erfordert der stetige Ausbau der EDV-Infrastruktur ohne die eine Abrechnung gar nicht mehr möglich ist, auch entsprechenden Kapitaleinsatz.

6. Ausblick auf die Jahre 2012 und 2013

Der Strompreis für das Jahr 2012 konnte nach der letzten Anpassung mit Wirkung ab 01.01.2011 bislang konstant gehalten werden, obwohl die EEG-Umlage, die von allen Versorgern für die abgegebene Menge zu entrichten ist, von 3,53c/kWh im Jahr 2011 auf nun 3,592c/kWh für das Jahr 2012 stieg.

Zusätzlich wird seit dem 01.01.2012 eine neue „Sonderkundenumlage“ nach § 19 Strom-NEV erhoben, die energieintensiv Unternehmen entlastet und übrige Verbraucher belastet.

Der Abgabepreis für Erdgas konnte nach der letzten Preisanhebung zum 01.07.2011 bisher konstant gehalten werden. Die weitere Entwicklung der Heizölpreisnotierungen die, vertraglich noch immer wesentlichen Einfluss auf die Bezugskosten haben, ist weiter zu beobachten. Derzeit gehen wir von nicht weiter steigenden Notierungen aus.

Für das Geschäftsjahr 2012 gehen wir von einer weiteren Zunahme des Wettbewerbes um Endkunden in der Erdgassparte aus, da in der Stromsparte keine nennenswerten Zuwächse der Wechselquote mehr zu verzeichnen sind. Bei den

Sondervertragskunden Strom trat gegenüber dem Jahr 2011 keine Änderung ein, beim Erdgas erwarten wir geringe Zuwächse von einem Kunden, der bislang in der Netznutzung war sowie durch den Neubau einer Trocknungsanlage der Raiffeisen Hellweg Lippe e.G.



Neben der Beteiligung am Projekt GreenG ECCO wird auch geprüft, ob eine Beteiligungsmöglichkeit an einer Gesellschaft mit erneuerbaren Erzeugungskapazitäten und Projekten mit der STEAGN ew Energies GmbH sinnvoll erscheint.

7. Öffentliche Zwecksetzung und Zweckerreichung

Die in § 12 des Gesellschaftsvertrages verankerte öffentliche Zwecksetzung wurde im Geschäftsjahr 2011 jederzeit erfüllt. Tatbestände die auf eine Gefährdung der öffentlichen Zwecksetzung hinweisen, sind der Geschäftsführung nicht bekannt.

Werl, 17.07.2012

Stadtwerke Werl GmbH

gez. Karlikowski
Geschäftsführer

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang- unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadtwerke Werl GmbH für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Nach § 6b Abs. 5 EnWG umfasste die Prüfung auch die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags sowie die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG liegen in der Verantwortung des gesetzlichen Vertreters der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlung werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht sowie für die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG überwiegend auf der Basis von Stichproben beur-



teilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des gesetzlichen Vertreters, die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten nach § 6b Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts hat zu keinen Einwendungen geführt"

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

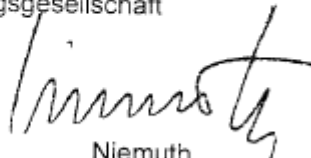
Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Gütersloh, am 30. Juli 2012



WRG
Audit GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Lücke
Wirtschaftsprüfer


Niemuth
Wirtschaftsprüfer

Bilanz der Stadtwerke Werl GmbH, Werl
zum 31. Dezember 2011

Aktivseite

	<u>31.12.2011</u>		<u>31.12.2010</u>	
	€	€	€	€
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		3.028.088,77		2.226.337,00
II. Sachanlagen		10.966.952,72		10.872.952,30
III. Finanzanlagen		<u>296.852,25</u>		<u>285.473,21</u>
Anlagevermögen		14.291.903,74		13.384.762,51
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		408.519,82		407.400,92
2. Waren		<u>503,09</u>		<u>405,74</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		3.781.711,15		5.050.378,25
2. Forderungen gegen die Gesellschafter		1.026.772,86		1.112.310,59
3. Sonstige Vermögensgegenstände		<u>3.218.569,37</u>		<u>1.273.588,90</u>
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		<u>6.991.289,83</u>		<u>6.047.083,31</u>
Umlaufvermögen		15.425.368,12		16.491.916,51
C. Rechnungsabgrenzungsposten		7.564,66		45.950,00
		<u>29.724.836,52</u>		<u>29.922.636,12</u>

Passivseite

	<u>31.12.2011</u>		<u>31.12.2010</u>	
	€	€	€	€
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		2.810.000,00		2.809.804,53
II. Kapitalrücklage		3.625.102,81		3.325.102,81
III. Jahresüberschuss		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
Eigenkapital		6.435.102,81		6.134.907,34
B. Empfangene Ertragszuschüsse		4.711.155,86		4.010.073,61
C. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen		644.412,00		590.177,00
2. Sonstige Rückstellungen		<u>3.216.129,98</u>		<u>3.653.984,25</u>
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		4.179.324,88		4.415.699,38
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.911.336,98		3.165.472,14
3. Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern		2.931.400,70		3.548.461,50
4. Sonstige Verbindlichkeiten		<u>5.676.965,31</u>		<u>3.103.559,84</u>
- davon aus Steuern: 832.117,98 € (Vj.: 1.029.271,67 €)				
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 4.785,91 € (Vj.: 5.975,42 €)				
		14.718.035,87		14.233.495,92
		<u>29.724.836,52</u>		<u>29.922.636,12</u>





Gewinn- und Verlustrechnung
der Stadtwerke Werl GmbH, Werl,
für das Geschäftsjahr 2011 (01.01. bis 31.12.)

	2011		2010	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	36.720.898,65		35.043.700,33	
abzüglich Strom-/Energiessteuer	- 3.481.157,76		- 3.459.486,52	
	<u>33.239.540,89</u>		<u>31.584.213,81</u>	
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	135.865,58		124.523,30	
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>310.469,70</u>	33.685.876,17	<u>300.351,07</u>	32.009.088,18
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und für bezogene Waren	22.074.949,98		19.843.090,17	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.068.427,15</u>	23.143.377,13	<u>835.686,41</u>	20.678.776,58
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	2.347.876,15		2.297.075,68	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützungen – davon für Altersversorgung:	<u>670.029,70</u>		<u>641.777,75</u>	
	<u>196.249,13</u>	3.017.905,85	<u>185.158,72</u>	2.938.853,43
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlage		1.206.495,16		1.217.180,50
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>2.700.931,04</u>		<u>2.541.698,41</u>
8. Zwischenergebnis		+3.617.166,99		+4.632.579,26
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	65.581,20		108.862,09	
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>261.501,95</u>	-195.920,75	<u>242.606,05</u>	-133.743,96
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		+ 3.421.246,24		+ 4.498.835,30
12. Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellschafter		614.424,00		727.441,00
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		424.786,31		912.018,57
14. Sonstige Steuern		52.687,83		45.422,13
15. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne		<u>2.329.348,10</u>		<u>2.813.953,60</u>
16. Jahresüberschuss		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>